# Alter Orient und Altes Testament

Veröffentlichungen zur Kultur und Geschichte des Alten Orients und des Alten Testaments

Herausgeber

Kurt Bergerhof · Manfried Dietrich · Oswald Loretz

1978

Verlag Butzon & Bercker Kevelaer

Neukirchener Verlag Neukirchen-Vluyn


# Assyrisch-babylonische Zeichenliste


von
Rykle Borger

unter Mitarbeit von Friedrich Ellermeier



1978

Verlag Butzon & Bercker Kevelaer

Neukirchener Verlag Neukirchen-Vluyn




CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

**Borger, Rykle**
Assyrisch-babylonische Zeichenliste. – 1. Aufl. – Kevelaer: Butzon und Bercker; Neukirchen-Vluyn: Neukirchener Verlag, 1978.
(Alter Orient und Altes Testament; Bd. 33)
ISBN 3-7666-9023-X (Butzon u. Bercker)
ISBN 3-7887-0566-3 (Neukirchener Verl.)


Herstellung: Breklumer Druckerei Manfred Siegel
Printed in Germany
ISBN 3-7887-0566-3 Neukirchener Verlag
ISBN 3-7666-9023-X Verlag Butzon & Bercker

Walther Hinz
septuagenario

# VORWORT

Ende 1971 erschien von meiner Hand die *Akkadische Zeichenliste*. Sie war als modernisierter teilweiser Ersatz für das damals schon lange nicht mehr lieferbare *Manuel d'épigraphie akkadienne* von R.Labat (1948, Nachdrucke 1951, 1959 und 1963) gedacht, ohne dabei der erwarteten Neubearbeitung des *Manuel* im Wege stehen zu wollen. *Akk.Zl.* fand erfreulichen Anklang und war in ziemlich kurzer Zeit vergriffen. Da es sich bald nach dem Erscheinen meines Buches schon abzeichnete, dass Labat die Neubearbeitung nicht mehr würde abschliessen können - nach langer Krankheit verstarb er April 1974 - , stellte ich mich immer mehr darauf ein, den Teilersatz zu einer würdigen Nachfolgerin der Labat'schen Arbeit umzugestalten. Das Ergebnis meiner Bemühungen liegt nunmehr in einer um das Doppelte erweiterten Neufassung vor. Ich hoffe, dass mein Buch den Fachgenossen und den Studenten der Assyriologie ähnliche Dienste leisten wird wie seinerzeit das *Manuel*, das sowohl wissenschaftlich wie didaktisch eine hervorragende Leistung darstellte.

Der Aufbau des neuen Buches bedarf kaum der Erläuterung. Die erforderliche Diskussion findet in den "Vorbemerkungen" zu den einzelnen Kapiteln statt.

Die neue *Assyrisch-babylonische Zeichenliste* hat sehr profitiert von der gemeinsamen Arbeit des Verfassers mit Herrn Dr. F.Ellermeier an dessen *Sumerischem Glossar*; das betrifft namentlich die Kapitel III und V. Die Ausarbeitung einer guten akkadischen Zeichenliste setzt Zugang zu einer sehr guten sumerischen lexikographischen Sammlung voraus. Es war ein besonderer Glücksfall, dass durch Ellermeier's Arbeit solch eine Sammlung im Göttinger Seminar vorhanden ist. Auf diese Weise konnte mein Buch auf dem Gebiet der Umschrift und gewissermassen auch der Paläographie zu einem zuverlässigen Nachschlagewerk für die Sumerologen ausgebaut werden. Daneben erwies sich die besonders erfreuliche Zusammenarbeit mit dem besten Kenner der sumerischen Schrift, M.Civil, als sehr ergiebig (siehe unten p218ff.). Nach dem vorläufigen Abschluss meines Buches Ende September '77 konnte ich bei einem weiteren kurzen Aufenthalt in Chicago noch verschiedene Fragen mit ihm durchsprechen. Man darf hoffen, dass durch die gemeinsamen Anstrengungen von Civil, Ellermeier und mir das leidige Problem der sumerischen Umschrift für längere Zeit befriedigend gelöst sein wird. Die Verantwortung für die neuen und die abweichenden Indizierungen von Lautwerten liegt bei mir.

Dem Stab des *Chicago Assyrian Dictionary*, besonders Miss Erica Reiner, bin ich sehr zu Dank verpflichtet, weil ich Anfang 1975 für die damals lexikographisch noch nicht bewältigten Teile des akkadischen Wortschatzes die Chicagoer Zettelkästen durchsehen durfte. Auch W.vSoden war sehr hilfsbereit, siehe unten p49. I.J.Gelb und K.R.Veenhof halfen mir bei der Zusammenstellung der altassyrischen Logogramme. Ergänzungen und Verbesserungen zu *Akk.Zl.* verdanke ich besonders den Herren D.A.Kennedy und F.Köcher, weiter W.Mayer S.J. und M.Stol. Dankend erwähne ich hier auch die Rezensionen von Nougayrol, RA 66 92, Röllig, WO 7 191f., Biggs, JNES 32 258 und Hecker, ZA 63 305ff. Fräulein Cornelia Strauss hat einen grossen Teil der Offsetvorlagen nach meinen handschriftlichen Vorlagen und nach *Akk.Zl.* überprüft.

Die Abkürzungen entsprechen im allgemeinen denen meines *Handbuchs der Keilschriftliteratur*, siehe dort besonders Band II pXI-XXXII.

Das neue Buch ist meinem langjährigen iranistischen Kollegen Walther Hinz gewidmet, dem ich wissenschaftlich und menschlich viel verdanke.

[vSoden, *AHw* p1257-1352 (Dez. '77) wurde behelfsmässig noch eingearbeitet.]

Göttingen, den 18. Oktober 1977 R.Borger

## NACHTRÄGE

Kap. II. Weitere Zeichenformen: n6 ; n7 ; n8 ; n494 , u.ä.

p50 §9a Die Gentilizienendung (dazu vSoden GAG p69f., Delitzsch AG² p184f., Deller OrNS 34 78f.) braucht bei logographisch geschriebenen Ortsnamen nicht besonders geschrieben zu werden, z.B. $^{lú}$Ká-dingir-ra$^{ki}$-meš = Bābilāja o.ä.

p64 n17) uš$_{11}$ auch = ru'tu, Speichel. Nur belegt mit folgendem (= $^{d}$Íd = itu$_4$, iti$_4$), Lesung ru'tītu, grün-gelber Gips o.ä. (Farber RA 69 190).

p72 n68) Zu ru-ú/u/u$_8$-a cf Riemschneider JCS 28 65ff.; danach U$_8$-A = u'u, u'i und u$_8$-a. ru-ú-a (Weidner Gestirn-Darstellungen 29 3) Umschriftfehler!

p73 n70) = na-aš-bar = našpāru, Abgesandter o.ä. (cf Kraus AbB 7 p77).

p82 n86 re-é-um) Mit "re-'è-u$_{16}$, Lautwert 'è" war gemeint: "re-è'-u$_{16}$, Lautwert è'/'è". Zu re-É-A, re-É-UM und re-É-A-UM cf Riemschneider JCS 28 65ff.

p85 n99) $^{d}$En-ki im KḪ (Prolog und Epilog) offenbar $^{d}$Ea(En-ki) zu lesen.

p102 n164) Statt ($^{u}$)sum-sikil($^{sar}$) häufig sum-sikil-lum( )$^{sar}$.

p103 n167 pitru-uš-tu und p104 n172 izi-gar = niphu) Cf Starr JCS 27 241ff.

p106 n187) Statt NÍNDA×ŠE-AN besser NÍNDA× ŠE-AN. Statt NÍNDA×ŠE-A-AN besser je nachdem NÍNDA× ŠE-A-AN, NÍNDA× ŠE-A -AN und NÍNDA×ŠE -A-AN. Usw.

p123 n296) gissu(GIŠ-MI) = ṣillu, St. cstr. oft ṣil$_4$ (Tallqvist APN 204f.).

p132ff. n324) Nach Riemschneider JCS 28 65ff. kann = É-A ausser é-a auch e'i und e'u gelesen werden (diese Lautwerte n.). Die Ansetzung von entsprechenden Lautwerten für É, É-UM und É-A-UM ist wohl entbehrlich.

p179 n468) Die beste Lesung für KUG-GI = ḫurāṣu mit Civil kù-si$_{22}$ (bzw. -sig$_{17}$).

p183 n494) Nach Riemschneider JCS 28 65ff. kann = U$_8$-A ausser u$_8$-a auch u'i und u'u gelesen werden (diese Lautwerte n.).

p193 n556) Statt $^{d}$Nin-si$_4$-an-na mehrmals $^{d}$Nin-si( )-an-na belegt (z.B. Kraus AbB 1 n64, Frankena AbB 2 n160, AbB 3 n34 und AbB 6 n160!).

p198 n579) $^{giš}$ásal siehe auch die Wörterbücher s.v. ṣarbu (zu $^{d}$Lugal-$^{giš}$ásal).

p199 Z. 4f.) Statt $^{d}$A-ba$_4$ lies Ìl-a-ba$_4$ (Grayson + Sollberger RA 70 122).

p200 n579) $^{ki}$ = Kúar, Kúara (A-ḪA), cf Sjöberg CSTH p81 (Kraus AbB 1 n51 und 54, AbB 7 n8 und 96).

p200 n579) a-gar-gar-itu/i$_4$, Lesung agargarītu nicht gesichert.

p203 n589) Lw. gir$_{14}$ (a.; in ma-gir$_{14}$, auch Kraus AbB 1 n87 3).

p215 nach Z. 15) = mu-un-GA ↔ = níg-GA (makkūru, namkūru, Eigentum).

p217 nach Z. 3) = umun-si ↔ = énsi (iššakku, Stadtfürst o.ä.).

Kap. III. p234) dùru = ANŠE-ARAD, 208. — p235) e'i = É-A, 324. — p237) e'u = É-A, 324. — p244) (ḫús = TAR?, 12.) — p245) ìbila = TUR-ARAD, 144 (bei Deimel und Labat von TUR-UŠ nicht unterschieden). — p247) ísin = IN?, 148. — p263) pisag usw. wie pisan usw. — p266) ru$_{14}$ = URU×A, 46*** (elamisch). — p272) ṣil$_4$ = GIŠ-MI, 296. — p273) šapra = ŠAPRA (PA-AL), 295f. — p282) u'i = U$_8$-A, 494. — p285) u'u = U$_8$-A, 494. — p286) (zib$_4$ = KA, 15 zu streichen?)

Kap. III Supplement. Zu kazabu fehlt die Angabe (D). Zu lùm, màn, mùl, nìgir, sil$_5$, ùtul, utul$_6$ und zìb fehlt die Angabe (T). šàn und šùšub sind ungenau eingeordnet. zinanutu = SÙR, 405 (D).

Kap. IV. p343) našpāru, Abgesandter o.ä., na-aš-bar, 70.

p352) ru'tītu, grün-gelber Gips o.ä., úḫ-itu$_4$($^{d}$itu$_5$), 392; uš$_{11}$-itu$_4$($^{d}$itu$_5$), 17. Umschrift ru'ti(úḫ)-itu$_4$, ru'ti-itu$_4$ bzw. ru'ti(uš$_{11}$)-itu$_4$, ru'ti$_2$-itu$_4$, usw.

p352) ru'tu, Speichel, úḫ, 392 [1]; uš$_{11}$, 17 [2]. Siehe ru'tītu.

p365) šusikillu usw. ($^{u}$)sum-sikil($^{sar}$), 164 [1]; sum-sikil-lum$^{sar}$, 164 [2].



## INHALTSVERZEICHNIS

# I PALÄOGRAPHIE

Die Grundelemente der Keilschrift sind:

1) der waagerechte Keil 𒀸 , 𒀸 ;
2) der von links oben nach rechts unten gehende schräge Keil ; 
3) der von links unten nach rechts oben gehende schräge Keil ;
4) der "Winkelhaken" 𒌋 , 𒌋 , mehrmals von kaum zu unterscheiden;
5) der senkrechte Keil 𒁹 , 𒁹 .

Die modernen Zeichenlisten ordnen die Keilschriftzeichen nach den Elementen, aus denen die Zeichen zusammengesetzt sind. Dieses Verfahren wurde erstmalig verwendet von Westergaard, ZKM 6 (1845) p460ff. (für die neuelamische Schrift), Botta, JA 1847/II p452ff., Hincks, JRAS 9 (1848) p441ff. (für die urartäische Schrift), Norris, Assyrian dictionary I (1868) pXff. und G.Smith, The phonetic values of the cuneiform characters (1871). Das von Delitzsch, AL[1] (1876) p3-14 entworfene und von Brünnow, Classified list (1889) ergänzte, seit langem allgemein benutzte System beruht auf der Reihenfolge 𒀸 , , , , , , , , , 𒌋 , 𒁹 , , , . Im einzelnen ist es mehrfach inkonsequent. Es empfiehlt sich jedoch nicht, die übliche Anordnung in nennenswertem Umfang abzuändern, zumal ein wirklich konsequentes System sich kaum erzielen lässt; ich habe mich daher darauf beschränkt, die störendsten Inkonsequenzen durch Querverweise zu beheben.

Als die klassische Ausprägung der Keilschrift gilt aus guten Gründen die neuassyrische Schriftform, von der die mittelassyrische nur ziemlich geringfügig abweicht. Die vorhandenen Nachschlagewerke sind daher gewöhnlich nach den neuassyrischen Zeichenformen geordnet.

Das vollständigste Handbuch zur sumerischen und akkadischen Schrift ist Deimel's Šumerisches Lexikon: I[2] Lautwerte der Keilschriftzeichen (1930), durch I[3] nur zum Teil ersetzt, II/1-4 Vollständige Ideogramm-Sammlung (1928-1933, Nachdruck 1961), III/1 Šumerisch-akkadisches Glossar (1934, Nachdruck 1962), III/2 Akkadisch-šumerisches Glossar (1937). Dieses Buch ist unentbehrlich, erfordert jedoch sehr kritische Benutzung.

Die klassische, wenn auch keineswegs vollkommene Keilschriftpaläographie für fast alle Perioden und Gegenden ist Fossey's Manuel d'assyriologie II: Évolution des cunéiformes (1926), wo über 35000 Zeichenformen gebucht sind.

Labat's vielgebrauchtes Manuel d'épigraphie akkadienne (signes, syllabaire, idéogrammes) aus dem Jahre 1948 (drei Nachdrucke; fünfte, von F.Malbran-Labat revidierte Auflage für Ende 1976 vorgesehen) stellt in seinem paläographischen Teil im wesentlichen ein praktisches Exzerpt aus dem schwer benutzbaren Buch

Fossey's dar (p42, 44, 46 usw. bis 246). [Unverändert jetzt auch in Manuel[5].]

Weitere paläographische Hilfsmittel sind: Naster, Chrestomathie accadienne (1941) p2-22. — Ungnad, Babylonisch-assyrisches Keilschriftlesebuch (1927) p64-73. — Bayer, Die Entwicklung der Keilschrift (1927, Orientalia 25). — Mercer, A Sumero-Babylonian sign list (1918, Nachdruck 1966; unbrauchbar). — Barton, The origin and development of Babylonian writing (1913, Nachdruck 1968, BA 9/I-II; nahezu unbrauchbar). — Delitzsch, AL[5] (1912) p116-129 und - durch AL[5] nicht voll ersetzt - AL[4] (1900) p120-135. — Brünnow, Indices zu meiner "Classified list" (1897) p309-342. — Amiaud + Méchineau, Tableau comparé (1887, Nachdruck 1902). — Strassmaier, AV (1886) p1121-1144.

Zahlreiche Listen behandeln nur eine bestimmte Periode in einem bestimmten Gebiet:

Neuassyrisch) Bauer, Akkadische Lesestücke (1953, Nachdruck 1971) II p3-40. — Fossey u.a., Notices sur les caractères étrangers anciens et modernes, nouvelle édition (1948) p17-41 (Drucktypen). — Ungnad, Babylonisch-assyrisches Keilschriftlesebuch (1927) p6-20. — Delitzsch, AL[5] (1912) p3-42. — Pinches, An outline of Assyrian grammar (1910) p49-58. — Delitzsch, AG[2] (1906) p17-48. — Fossey, Syllabaire cunéiforme (1901, Drucktypen). — King, First steps in Assyrian (1898) pLXXXVIII-CXXXIX (Drucktypen). — Meissner, Babylonisch-assyrische Chrestomathie (1895) pII-XVIII. — Hommel, Sumerische Lesestücke (1894) p1-44. — Abel + Winckler, KGV (1890) p89-100. — Haupt, ASKT (1881/2) p1-8.

Neu- und spätbabylonisch) Schroeder, VS 15 (1916) p80-87. — Pinches, Outline (1910) p58-60 (nach den neubabyl. Zeichenformen geordnet). — Ungnad, SSS 10 (1910) p41-48 (ebenso). — Clay, BE 10 (1904) p89-96 (ebenso). — Reisner, SBH (1896) p157-159 (ebenso). — Meissner, Chrestomathie (1895) pII-XVII. — Abel + Winckler, KGV (1890) p89-100. — Pinches, TBWW (1882) pI-V (nach den neubabyl. Zeichenformen geordnet).

Mittelbabylonische Kursive) Clay, BE 14 (1906) p75-86 (nach den mittelbabyl. Zeichenformen geordnet).

Mittelbabylonische Monumentalschrift) Hinke, SBKI (1911, SSS 14) p41-52 (nach den mittelbabyl. Zeichenformen geordnet).

Altassyrische Kursive) Thureau-Dangin, TC II (1928) p4-6 (ohne die Logogramme). — S.Smith, CCT 1 (1921) tA-B. — Contenau, TTC (1919) p137-145 (nach den altassyr. Zeichenformen geordnet). — Golénischeff, Gol. (1891) p45-57.

Altbabylonische Kursive) Bottéro + Finet, ARMT 15 (1954) p3-32. — Goetze, YOS 10 (1947, Nachdruck 1966) tCXXVII-CXXXII (nach den altbabyl. Zeichenformen geordnet; Nachträge Kraus, JCS 4 p146-154). — Schroeder, VS 16 (1917) p88-94. — Ungnad, SSS 9 (1907) t41-48 (nach den altbabyl. Zeichenformen geordnet). — Ranke, BE 6/I (1906) p81-90 (ebenso). — Meissner, BAP (1893) tIII-VII.



Altbabylonische Monumentalschrift) Deimel + van den Eerenbeemt, Codex Ḫammurabi, Heft IV (1932; nach den altbabyl. Zeichenformen geordnet). — Harper, The Code of Hammurabi (1904) tLXXXIII-XCIX.

Altakkadische Schrift) Gelb, Old Akkadian writing and grammar[2] (1961, MAD 2[2]) p218-235.

Hethitische Keilschrift) Friedrich, Hethitisches Keilschrift-Lesebuch (1960) II p7-60 (nach den hethitischen Zeichenformen geordnet).

Schrift der Amarna-Tafeln) Schroeder, VS 12 (1915) p73-94.

Schrift der Nuzi-Texte) Contenau, Babyl. 9 (1926) p157-175.

Sumerische Schrift) Deimel, Šumerische Grammatik[2] (1929) Anhang p1-91 (Liste der gebräuchlichsten Keilschriftzeichen mit ihren Urbildern und den Hauptbedeutungen). — Schneider, Die Keilschriftzeichen der Wirtschaftsurkunden von Ur III nebst ihren charakteristischen Varianten (1935; nach den sumer. Zeichenformen geordnet). — Thureau-Dangin, Recherches sur l'origine de l'écriture cunéiforme (RÉC, 1898, mit Supplément, 1899; cf Deimel, Pantheon[1] Anhang p24-34; nach den sumer. Zeichenformen geordnet). — Price, Gudea I (1899, AB 15) p89-111 und Gudea II (1927, AB 26) p149-169 (nach den sumer. Zeichenformen geordnet). — Rosengarten, Répertoire commenté des signes présargoniques sumériens de Lagas (1967; nach den sumer. Zeichenformen geordnet). — Deimel, Liste der archaischen Keilschriftzeichen (LAK, 1922, Inschr.Fara I, WVDOG 40; nach den sumer. Zeichenformen geordnet). — Falkenstein, Archaische Texte aus Uruk (ATU, 1936) p1[*]-216[*] (nach den sumer. Zeichenformen geordnet), usw.

Eine Spezialliste für die sumerischen Texte und Textabschnitte der altbabylonischen Zeit existiert nicht.

Meine paläographische Tabelle (p5-35) enthält Folgendes:

Erste Spalte) Die Zeichennummern nach Deimel, ŠL (und Labat, Manuel; mit einigen wenigen Abweichungen).

Zweite Spalte) Neu- und mittelassyr. Zeichenformen. Die von Delitzsch zusammengestellten Gruppen werden durch Trennstriche in der ersten Spalte von einander abgehoben. Die in der Hauptliste vorhandenen Querverweise fehlen hier.

Dritte Spalte) Die neu- und spätbabyl. Kursive.

Vierte Spalte) Die mittelbabyl. Monumentalschrift, d.h. die Schrift der kudurru's. In Klammern stehen einige weder in den kudurru's noch im Kodex Ḫammurapi belegte Monumentalzeichen (zum Teil handelt es sich hier um rekonstruierte Formen).

Fünfte Spalte) Die altassyr. Kursive der altassyr. Handelskolonien.

Sechste Spalte) Eine beschränkte Auswahl aus den Zeichenformen der altbabyl.

Kursive.

Siebente Spalte) Die Monumentalschrift des Kodex Ḫammurapi.

Achte Spalte) Die Nummern der Zeichen in der hethitischen Zeichenliste von Friedrich, Hethitisches Keilschrift-Lesebuch.

Neunte Spalte) Hinweise auf die Seiten bei Fossey, Manuel II, wo dieser die Zeichen behandelt hat. Siehe auch unten Kap. V.

Während man die neuassyrischen Zeichenformen in den Zeichenlisten verhältnismässig leicht auffinden kann, lassen sich die Zeichenformen aus anderen Perioden und Gebieten nicht nach einem festen System auffinden. Für die anderen Zeichenformen ist nämlich keine verbindliche Anordnung nach dem System von Delitzsch entwickelt worden. Die verschiedenen nicht nach der neuassyr. Normalform angeordneten Speziallisten weichen stark von einander ab. Besonders für die altbabyl. Kursive, die eine ungeheuere Formenvielfalt aufweist und oft recht lässig gehandhabt wurde, dürfte die Anordnung nach einem treffsicheren System praktisch unmöglich sein. Der einzige ernsthafte Versuch, die damals bekannten Zeichen aller Perioden und Gebiete in einer Gesamtliste anzuordnen, war das "Verzeichnis der alt- und neubabylonischen und assyrischen Zeichen" von Brünnow, Indices zu meiner "Classified list" (1897) p309-342. Diese, inzwischen natürlich stark veraltete, Arbeit ist merkwürdigerweise nahezu unbeachtet geblieben. Ich habe es für aussichtslos gehalten, eine neue Gesamtliste oder mehrere intern treffsicher angeordnete Speziallisten ausarbeiten zu wollen. Statt dessen habe ich versucht, durch maximale Übersichtlichkeit und Kompaktheit die vorhandenen Schwierigkeiten nach Möglichkeit zu reduzieren. Nur für die neu- und spätbabyl. Zeichenformen habe ich eine besondere Liste beigegeben (Erster Anhang, p36ff.); die Anordnung dieser Zeichen beruht im wesentlichen auf dem soeben erwähnten "Verzeichnis" von Brünnow. Wer mittelbabylonische kudurru's lesen will, wird sich gern der Zeichenliste von Hinke (SBKI) bedienen; damit man daraus keine veralteten oder falschen Lesungen übernimmt, habe ich eine Konkordanz zwischen den Nummern bei Hinke und den Nummern in meiner Liste beigegeben (unten Dritter Anhang). Auf dieselbe Weise habe ich es durch Konkordanzen ermöglicht, die Listen von Ranke, BE 6/I und von Ungnad, SSS 9 zur altbabylonischen Kursive zu modernisieren (unten Vierter und Fünfter Anhang); für Goetze's Liste (YOS 10) erschien solch ein Hilfsmittel unnötig. Auch habe ich für die mittelbabyl. Kursive Clay's Spezialliste (BE 14) durch eine Konkordanz up to date gebracht (unten Zweiter Anhang); diese Schriftart ist in meiner paläographischen Tabelle nicht berücksichtigt. Für die nach der neuassyr. Normalform angeordneten Speziallisten dürfte die Publikation von Konkordanzen überflüssig sein.



| | ass. n./m. | bab. n. | kudurru's | ass. a. | bab. a. | Kodex Ḫ. | Fr. | Fo. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | | | | | | | 1 | 1, 1070 |
| 2 | | | ḪAL, ḪAL, AŠ-AŠ | | ḪAL, ḪAL, AŠ-AŠ | ḪAL | 2 | 1f., 1070f. |
| 2a | | | | | | | | 1071 |
| 3 | | u.ä. | , u.ä. | | | | | 2f. |
| 4 | | wie n3 | wie n3 | | | | | 3 |
| 5 | | , , | | | , , | | 47 | 3ff. |
| 6 | | u.ä. = ZU+AB | , , u.ä. | | , , , | | 82 | 6ff. 10f. |
| 7 | | u.ä. | , , u.ä. | | , , u.ä. vgl. n595 | | 84 | 11ff. |
| 8 | | , u.ä. | | | | | | 17f. |
| 9 | | | , , | | , | | 8 | 18ff. |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | u. ä. | | u. ä. | | | |
| 10 | | | , | , | , , | u. ä. | 10 | 22ff. |
| 11 | | , , | | | u. ä. | | | 24ff. |
| 12 | [ ] | , , | u. ä. | | | , , | 7 | 26ff. |
| 13 | | | , | | , , , | | 13 | 29f. |
| 14 | | | | | | | | 36 |
| 15 | | , | , , u. ä. | , | , u. ä. | | 115 | 36ff. |
| 16 | | | | | | | | 44 |
| 17 | | | | | | | | 44 |
| 17a | | | | | | | | |
| 18 | | | | | | | 115a | 44 |
| 18* | | | | | | | | 44f. |
| 19 + 26 | | | | , u. ä. | u. ä. | | | 45, 47ff. |
| 29* | | | | | | | | |
| 30 | | | | | | | 119 | 50 |
| 31 | | | | | | | | 50 |
| 32 | | | | | | | 120 | 50f. |
| 34 | | | | | | | | 52f. |
| 35 | | u. ä. | , u. ä. | | | | 121 | 52f. |
| 36 | | | | | u. ä. | | 122 | 53f. |
| 38 | | , u. ä. | | | , u. ä. | | 177 | 54ff. |
| 40 | | | | | , , | | | 58f. |
| 33 | | | | | | | | |



| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | u. ä. | | | |
| 41 | | | | | , , u. ä. | | | 60f. |
| 43 | | , | | | | | | 61 |
| 44 | | u. ä. | | | , u. ä. | | | 62 |
| 46 | | | | | | | | 63 |
| 49* | | | | | | | | 63f., 64f. |
| 50 - 51 | | , | , | , u. ä. | , u. ä. | 50, ìr 51, wardu | 52 | 65ff., 68f. |
| 52 | | | , | | u. ä. | | 48 | 70ff. |
| 53 | | (wie n 467) ŠAH ŠUBUR | , , , wie n 467 | ŠUBUR | , u. ä. (wie n467) ŠAH , u. ä. ŠUBUR | ŠAH | 266 | 74ff., 915ff. |
| 54 | u. ä. | , u. ä. | | | , u. ä. | | 212 | 79ff., 1075 |
| 55 | | u. ä. | , u. ä. | | , u. ä. | | 83 | 83ff. |
| 56 | | , | | | u. ä. | cf KH § 257 | 3 | 94ff. |
| 57 | | , , u. ä. | , u. ä. | | , , u. ä. | | 4 | 97ff. |
| 58 | | u. ä. GUR₈ cf Thureau-D., RA 21, | , u. ä. | | , , u. ä. GUR₈ (wie | (GUR₈ ) | 276, 248, 249 | 104ff., 106f., 107ff. |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 143 Anm. 8, Landsberger, MSL 6, 95 zu Z. 138 | | | n376) | | | 109ff. |
| 59 | | , , | , u.ä. | | , u.ä. | | 274 | 112ff. |
| 60 | | , , | | | pa$_5$ (PAB-E) auch | | 191 | 120ff., 1075 |
| 60, 24ff. | | | | | | | | |
| 60, 33ff. | usw. | BÙLUG , MUNU$_4$ , , ? | | | BÙLUG und MUNU$_4$ , , MUNU$_4$ auch = ŠE-BÙLUG | | 192 | 121f., 1077 |
| 60* | | | | | | | | 122f. |
| 61 | | , , | , u.ä. | | u.ä. | u.ä. | 53 | 123ff. |
| 62 | | , | , , | | , , | | 56 | 127f. |
| 63a | | , | | | | | | 128f. |
| 63c | | cf n63d | | | | | | 131ff. |
| 66C | | | | | , u.ä. | | | 130 |
| 67 | | , | | | | | 193 | 130f. |



| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 63d | | u.ä., cf n63c | | | u.ä. | | | 131ff. |
| 68 | | , | , , u.ä. | | , , , u.ä. | u.ä. | 230 | 135ff. |
| 69 | | , | | | | | 51 | 141f., 1066 |
| 70 | | | , u.ä. | | , u.ä. | | 57 | 142ff. |
| 71 | | | | | | | 6 | 149f., 150ff. |
| 72 | | , | , u.ä. | | , | | 50 | 152f. |
| 73 | | , | u.ä. | | , , | | 55 | 154ff. |
| 74 | | | | MAŠ BAR | MAŠ, BÁN BAR , | MAŠ, BÁN BAR | 54 | 157, 1068 |
| 74, 238f. | | | , | | | | 199 | 158f. |
| 75 | | | , , | | , , | u.ä. | 49 | 160ff. |
| 76 | | , | | | , u.ä. | | 58 | 163f. |
| 77 | | u.ä. | u.ä. | | u.ä. | | 69 | 164ff. |

| Nr. | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | 160 |
| 74, 335 | | | | | | | | |
| 78 | | , | , | | , | | 60 | 166ff. |
| 78a | | | | | | | | 168f. |
| 79 | | u. ä. | , u. ä. | | , u. ä. | | 59 | 169ff. |
| 80 | | , , u. ä. | , u. ä. | | , , u. ä. | u. ä. | 41 | 179ff. |
| 79a | | u. ä., | | | | | | 189, 179 |
| 81 | | u. ä. | , u. ä. | | | | 62 | 189f. |
| 82 | | | | | | | | 190f. |
| 83 | | , , , | | | | | 63 | 192 |
| 84 | | | , | | , u. ä. | | 66 | 192ff. |
| 85 | | u. ä. | , u. ä. | | u. ä. | | 64 | 196ff. |
| 86 | | , | u. ä. | | , | u. ä. | 67 | 201ff. |
| 87 | | u. ä. | | | , , , u. ä. | | 72 | 205ff. |



| Nr. | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 87a | | u. ä. | | | | | 68 | 208f. |
| 88 | | u. ä. | u. ä. | | u. ä. | u. ä. (KAB) | 296 | 210ff., 533, 1030f. |
| 89 | | | ( , ) | | | | 298 | 213 |
| 90 | | , ? | | | | | 21 | 213f. |
| 92a | | | | | | | | 214f. |
| 92b | | | | | | | 16 | 215 |
| 93 | | | | | | | 18 | 216 |
| 94 | | , | , u. ä. | | u. ä. | u. ä. | 9 | 216ff. |
| 95 | | , u. ä. | | | | | 11 | 221ff. |
| 96 | | | | | | | | 223 |
| 97 | = d+AG | , , = d+AG | , u. ä. | | , , u. ä. | u. ä. | 14 | 223ff., 31f. |
| 98, 29* | | u. ä. | (zu Norris, I R 56, VI 22 siehe n97) | | | Zu KH L 93 und L I 2 siehe n97 | | 231f. |
| 99 | = d+EN, = 1+en | , = d+EN, u. ä. = 1+en | , u. ä. | | u. ä., u. ä. = d+EN | | 65 | 232ff., 32ff., 1074, 931, 1 |
| 100 (63*) | | u. ä. | | | u. ä. | | 17 | 240ff., 123 |
| 101 | | | , , | | , | | 71 | 242f. |
| 102 | | , | , | | u. ä. | cf KH IV 35 | | 243f. |
| 103 | | | , | | u. ä. | | 70 | 244ff. |

| Nr. | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | , = d+INNIN | = d+INNIN | | | | | | 32 |
| 103b | | | | | | | | 247 |
| 104 | | , | , u.ä. | | , , u.ä. | | 156, 290 | 247ff. |
| 104,6 | | , | | | , | | 291 | 252! |
| 105 I–II | | u.ä. (I, selten II), (II) | u.ä. (I), (II) | (I) | , , , (I) | (I) | 35 | 253ff., 255f. |
| 106 | | , , u.ä. | , , u.ä. | u.ä. | , u.ä. | | 162 | 256ff. |
| 107 + 327 | | , , u.ä. | | | | | | 260, 619 |
| 108 | | , , u.ä. | u.ä. | | , , u.ä. | | 163 | 260ff. |
| 108* | | , , u.ä. | , u.ä. | | , u.ä. | | 162 | 262ff. |
| 109 | | , , | (Scheil, MDP 6, 38, VI 4, t 10 !) | | | | 136 | 266f., 1088 |
| 110 | | | | | , , , | | 153 | 267, 294f. |
| 111 | | , | , | | , | | 36 | 267ff. |
| 112 | | , , | u.ä. | | , u.ä. | | 25 | 269ff. |
| 113 | | u.ä., wie 114 | | | | | | 275f. |
| 114 | | , u.ä. | , , (cf. Norris, | | siehe n 418 | | 15 | 272ff., 276 |



| Nr. | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | IR, 54, III 46) | | | | | |
| 115 | | u.ä. | | | u.ä. | | 26 | 276ff. |
| 117 | | | | | | | | 281 |
| 118 | | | | | | | | 281 |
| 122 | | , | | | , | u.ä. | 23 | 282ff. |
| 122b | | , u.ä. | | | , , u.ä. | | | 284f. |
| 123 | | , u.ä. | | | | | 28 | 285ff. |
| 124 | | | | | | | 73 | 288 |
| 124a | | , | | , | | | | |
| 124, 42 | | | | | | | | 289, 1071 |
| 125b | | | | , | | | | 1071 |
| 125c | | | | | | | | 1071 |
| 125d | | | | , | | | | 1071 |
| 125e | | | | | | | | 1071 |
| 125f | | | | , | | | | 1071 |
| 126 | | , u.ä. | u.ä. | | , u.ä. | u.ä. | 74 | 289ff. |
| 126f + 193 | | u.ä. (TAG x TÚG) | | | | | | 439 |
| 128 | | | | | , | | 86 | 295ff. |
| 129 | | | , | | | | 87 | 298 |
| 129a | | | ( ) | | u.ä. | | 88 | 298f. |
| 130 | | , | , | | , | | 75 | 299ff. |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | u.ä. | , u.ä. | | u.ä., wie n131 | | | |
| 131 | | , u.ä. | , , u.ä. | | wie n130, auch u.ä. | | 76 | 304ff. |
| 132 | | | | | , | | 95 | 308ff. |
| 133 | | , , | , u.ä. | u.ä. | , u.ä. | | 102 | 310ff. |
| 200 | | | | | | | | 447f. |
| 134 | | u.ä. | | | , u.ä., vgl. n138 und n314 (168) | , wie n314 (168) | 99 | 315ff., 1075 |
| 138 | Auch wie n134 | u.ä., wie n314 (168) | u.ä., wie n314 (168) | , wie n314 (168) | , u.ä., vgl. n134 und n314 (168) | | 100 | 320ff. |
| 139 | | | , u.ä. | | , u.ä. | | 141 | 324ff. |
| 142 | | | | | | | 168 | 330ff. |
| --- | | | | | , | | | |
| 142a | | | | | , | , | 169 | 352ff. |
| 143 | | | , u.ä. | | , , | u.ä. | 85 | 332ff. |
| 144 | | , Ligatur IBILA u.ä. Ligaturen mit DUMU Schroeder, VS 15, p82, n67 | , , u.ä. | , | , u.ä. | u.ä. | 183 | 337ff. 343 344 |
| 145 | | u.ä. | u.ä. | | u.ä. | u.ä. | 91 | 344ff. |
| 146 | | | | | ? (Ungnad, VS 9, 7-8, 1) | | 80 | 348 |
| 147 | | u.ä. | , | | , ; | u.ä. | 94 | 349ff. |



| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | u.ä. | | auch wie n145 | | | |
| 148 | | u.ä. | , u.ä. | | , u.ä. | | 283 | 354ff. |
| 149 | | , , u.ä. | | | | | | 360f. |
| 150 | | u.ä. | ( ) | | | | 131 | 361 |
| 151 | | u.ä. | , u.ä. | | u.ä. | | 130 | 361ff. |
| 152 | Auch wie n331e | | u.ä. | | u.ä. | | 92 | 381ff., 383f. |
| $152^8$ | ( ) | | u.ä. | | , | | 89 | 385f., 386ff. |
| $152^4$ | | | | | | | | 390 |
| 154 | | | | | | | | 391 |
| 155 | * | | | | | | | |
| 164 | | u.ä. | , , | | | | 281 | 392ff. |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | u.ä. | | | | | |
| 165 | | u.ä. | , u.ä. | cf Stephens BIN 6, 64, 45 | u.ä. | | cf 277 | 398, 749ff. |
| 166 | | , | , | | , | | 201 | 399f. |
| 166b | | , , | | , | , | | 203 | 400 |
| 167 | | GAB DUH | , , u.ä. | | , u.ä. | | 135 | 401ff., 403 |
| 168 | | | , u.ä. | | , | | | 403ff., 405f. |
| 169 | | u.ä. | u.ä. | | , | | 124 | 407ff. |
| 170 | | | u.ä. | | , u.ä. | | 132 | 409ff. |
| 171 | | | o.ä. | | u.ä. | u.ä. | 164 | 414f. |
| 172 | | | , u.ä. | | | | 133 | 415ff. |
| 172, 51ff. | | | | | | | | |
| 173 | | | | | u.ä. | | 134 | 421ff., 424 |
| 176 | | | | | | | | 424f. |
| 178aa | | | ( ) | | | | | 427f. |
| 181 | | | | | | | 90 | 425f. |
| 183 | | , | | | u.ä. | | | 439ff. |
| 184 | | | | | | | | 426 |



| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 187 | | | , u.ä. | | , , u.ä. | | 110 | 427-434 |
| 190 | | | | | | | | 435 |
| 190k | | , | | | | | | 435 |
| 191 | | | , u.ä. | | , | | 105 | 436ff. |
| 192 | | | | | | | 106 | 438f. |
| 195 | Auch wie n337 | , | u.ä. | | , , u.ä. | | 97 | 444ff. |
| 201 | | u.ä. | u.ä. | | | u.ä. | | 448ff. |
| 202 | | | u.ä. | | , | | 103 | 450 |
| 203 | | | | | , u.ä. | u.ä. | 107 | 450ff. |
| 205 | | , u.ä. | , u.ä. | cf Smith, CCT 1, 39b, 14 | , , , , u.ä. | u.ä. | 111 | 454ff. |
| 206 | | | u.ä. | | , | | 104 | 463ff. |
| 206a | | | | | | | | 468 |
| 207 | | u.ä. | u.ä. | | , , , , u.ä. | u.ä. | 108 | 468ff. |
| 208 | | u.ä. | , , u.ä. | | , u.ä., vgl. n425 und 444 | | 202 | 475ff., 1075 |
| 209 | | | u.ä. | | , u.ä. | | 109 | 478ff. |
| 210 | | , u.ä. | ( , ) | u.ä. | , u.ä. | | 112 | 481f. |
| 211 | | , u.ä. | , u.ä. | | , u.ä. vgl. n110 | | 113 | 482ff. |
| 211b | | | | | | | | 491 |
| 212 | | , | , u.ä. | | , u.ä. vgl. n110 | | 114 | 486ff. |

| Nr. | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 214 | | | , u.ä. | | , u.ä. Mass | u.ä. | 125 | 491ff., 1066 |
| 215 | | u.ä. | , u.ä. | | u.ä. | u.ä. | 126 | 498f., 499ff. |
| 224 | | | | | | | | 501 |
| 225 | | | | | u.ä. | | 129 | 502, 503 |
| 226 | | | | | | | | 503f. |
| 228 | | , | | u.ä. | | | 204 | 504ff., 506f. |
| 229 | | u.ä. | , u.ä. | | , , u.ä. | | 190 | 507ff. |
| 230 | | u.ä. | , | | , | | 44 | 510f. |
| 231 | | u.ä. | , | | , , | | 45 | 511ff., 513f. |
| 232 | | u.ä. | , | | , , u.ä. | u.ä. | 46 | 514ff. |
| 233 | | , vgl. n313 und 324 | | | , vgl. n313 und 324 | u.ä. | 29 | 516ff. |
| 233,22 | | | | | | | | 1088 |
| 233,40 +230* | | | | | | | | 511, 1088 |
| 237 | | , | | | u.ä. | | 30 | 518f. |
| 231, 157 | | | | | | | | 527 |
| 249 | | , | | | , , u.ä. | | | 526f. |
| 252 | | | | | , u.ä. | | 31 | 521f. |
| 255 | | , | | | u.ä. | | 32 | 522f. |
| 250b | | | | | | | | 521 |
| 257* | | | | | | | | 523f. |
| 261 | | | | | | | 33 | 524 |
| 270 | | | | | | | | 525 |



| Nr. | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 271 | | , | | | | | | 525f. |
| 278 | | | | | | | 34 | 526 |
| 280 +249b | usw. | , | | | , , u.ä. | | 181 | 528f., 527 |
| 281a | | | | | | | | 529 |
| 287 | | | | | | | | 530 |
| 290 | | | | | | | | 531 |
| 291 | | | | | | | | 531 |
| 293 | | | | | | | | 531 |
| 295 | | u.ä. | | | vgl. n318 | | 146 | 532, 1068 |
| 295b | | | | | | | | 533 |
| 295c | | | | | | | | 533 |
| 295d | | | | | | | | 534 |
| 295e | | u.ä. | | | , | | 147 | 533f. |
| 295ee | * | | | | | | | 534 |
| 295f | | | | | | | | 535 |
| 295k | | | , u.ä. | | | | 149 | 535f. |
| 295l | | | | | , u.ä. | | | 536f. |
| 295m | | | | | u.ä. | u.ä. | 148 | 537f. |
| 296 | | vgl. n90 | | | | | 142 | 538f. |
| 297 | | , | u.ä. | | , | | 137 | 539f. |
| 298 | | , u.ä. | | | , , u.ä. | u.ä. | 150 | 540ff. |
| 306 | | | , u.ä. | | , , , u.ä. | u.ä. | 123 | 547ff. |
| 307 | | | u.ä. | | , | | 154 | 550f. |
| 308 | | | , u.ä. | | , , | | 158 | 552ff. |

| Nr. | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | u.ä. | | | |
| 309 | | u.ä. | u.ä. | | | | 140 | 557ff. |
| 310+311 | | | | | | | 155 | 560 |
| 312 | | vgl. n66C | u.ä. | | u.ä. | = kalam; un?? = un | 161 | 560ff., 566f. |
| 313 | | vgl. n233 und 324 | u.ä. | u.ä. | u.ä. vgl. n233 und 324 | u.ä. | 27 | 567ff., 572ff. |
| 314 | | ŠID , MES u.ä., wie n138 | ŠID , MES u.ä., wie n138 | MES , wie n138 | ŠID u.ä. MES , u.ä., vgl. n134 und 138 | MES , wie n134 | 20, 98 | 575ff., 579ff. |
| 317 | | | | | | | 179 | 582f. |
| 318 | | | u.ä. | | u.ä. | u.ä. | 159 | 583ff. |
| 319 | | | u.ä. | u.ä. | u.ä. | u.ä. | 139 | 588ff. |
| 320 | | | u.ä. | | u.ä. | u.ä. | | 595ff. |
| 321 | | | u.ä. | | u.ä. | | 19 | 598ff. |
| 322 | | u.ä. | u.ä. | | u.ä. | | 160 | 601ff. |
| 323 | [ ] | | | | | | | 605 |
| 324 | | vgl. n233 und 313 | u.ä. | | u.ä. vgl. n233 und 313 | u.ä. | 157 | 605ff. |
| 325 | | | | | | | 165 | 614f. |



| Nr. | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 325a | | | | | | | | |
| 325b | | | | | | | | |
| 326 | | , ü.ä. | | | u.ä. | | | 615ff. |
| 326a | | | | | | | | 618f. |
| 327 | | | | | | | | 619 |
| 328 | | u.ä. | u.ä. | | , u.ä. | u.ä. | 178 | 619ff., 1076 |
| 329 | | | | | , , | | | 630f. |
| 330 | | u.ä. | , u.ä. | | , u.ä. | | 194 | 631ff. |
| 331 | | u.ä. | , u.ä. | | , u.ä. Ligatur ŠEŠ+KI u.ä. | | 195 | 639ff., 642f. |
| 331a | | | | | | | | |
| 331b | | | | | | | | |
| 331c | | | | | | | | |
| 331d | | | | | | | | |
| 331e | Auch wie n152 | u.ä. vgl. n66C | , u.ä. | | , u.ä. | | 284 | 375ff. |
| 332 | | , u.ä. | u.ä., auch ? | | u.ä. | | 171 | 643ff. |
| 329a | | | | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | |
| 333 | | , | u.ä. | | , u.ä. | | 186 | 647ff. |
| 334 | | u.ä.<br>u.ä. = 1 + et | ,<br>u.ä. | | ,<br>u.ä. | u.ä. | 167 | 651ff., 931 |
| 336 | | ,<br>,<br>u.ä. | | | | | | 673ff. |
| 337 | | ,<br>u.ä. | , | | ,<br>,<br>u.ä. | cf KH §243 (Dossin, RA 30,100ff.) | 96 | 675f., 766 |
| 338 | | ,<br>u.ä. | | | ,<br>u.ä. | cf KH §274 | 101 | 676, 676ff. |
| 335 | | u.ä. | u.ä. | | , ,<br>,<br>u.ä. | | 166 | 662ff. |
| 339 | | , | | , | ,<br>BANEŠ | | 175 | 678ff., 1069 |
| 340 | | | | | , | | | 1069 |
| 341 | | | | | | | | 1069 |
| 342 | | u.ä. | , , | | , | | 77 | 680ff. |
| 343 | | , ,<br> | | | , ,<br>u.ä. | | 176 | 683ff. |
| 344 | | , | | | u.ä. | | 170 | 686ff. |
| 345 | | , | | | | | 172 | 690f. |
| 346 | | , , | u.ä. | cf Hecker, OLZ 65, 145 | | | 182 | 691ff., 694f. |
| 347 | | | u.ä. | | , ,<br>,<br>u.ä. | , ,<br>cf Thureau-D., ZA 18, 137 | 180a, 180b | 695ff. |
| 348 | | | | | | | | 698f. |



| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 349 | | , . | ,<br>u.ä. | | , u.ä. | | 187 | 699ff. |
| 350 | | , ,<br>- | , u.ä. | | „GAŠAN"<br>siehe n411 | | 185 | 703 |
| 351 | | , , | | | | | 173 | 704 |
| 352 | u.ä. | ,<br>u.ä. | | | | | 184 | 704ff. |
| 353 | | šu-ut und ša schwer zu unterscheiden | , ,<br>u.ä. | | , ,<br>, ,<br>u.ä. | u.ä. | 138 | 706ff. |
| 354 | | u.ä.<br>ŠU+NÍGIN<br>ŠU+NIGIN | | ,<br>ŠU+NÍGIN | , , ,<br>ŠU+NÍGIN<br>u.ä.<br>ŠU+NIGIN | ŠU+NÍGIN | 42, 37 | 712ff., 717f., 718 |
| 354b | und | | , | | ,<br>u.ä. | | | 716, 1081 |
| 355 | | u.ä. | ,<br>u.ä. | | u.ä. | | 12, 282 | 718ff., 1076 |
| 356 | u.ä. | | u.ä. | | ,<br>u.ä. | u.ä. | | 723ff. |
| 358 | | u.ä. | | | u.ä. | ,<br>u.ä. | 174 | 727ff. |
| 359 | u.ä. | u.ä. | u.ä. | | | | | 730ff. |
| 362 | | vgl. n69 und 377 | | | | | 188 | 733f. |

| Nr. | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 363 | | | | | | | | 734 |
| 366 | | | | | | | 265 | 734 ff. |
| 367 | | | u.ä. | | u.ä. | | 269 | 736 ff. |
| 371 | | | u.ä. | | u.ä. | u.ä. | 270 | 739 ff. |
| 371a | | | | | | | | |
| 372 | | | u.ä. | | u.ä. | | 271 | 742 ff. |
| 373 | | | ( ) | | | | 272 | 744 ff. |
| 374 | | | u.ä. | | u.ä. | | 273 | 746 ff., 1077 |
| 375 | | | u.ä. | | u.ä. | u.ä. | 275 | 751 ff. |
| 375, 45 | | | | | | | | 754 |
| 376 | | | | | | | 196 | 754 ff. |



| Nr. | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | u.ä. | | u.ä. Vgl. n58 GUR8 | | | |
| 376* | | - | u.ä. | | u.ä. | | 278 | 759 ff. |
| 377 | | | | | | | 223 | 762, 403 |
| 378 | | | | | | | 189 | |
| 378a | | | | | | | | |
| 381 | | | | | vgl. n393 und 592 | | 235 | 762 ff., 766 f. |
| 383 | | u.ä. | u.ä. | | | | 250 | 767 ff. |
| 384 | | u.ä. | u.ä. | | u.ä. | | 229 | 769 ff. |
| 390 | | | | | | | | 774 |
| 391 | | | | | | | | 774 |
| 392 | | | | | u.ä. | | | 774 ff. |
| 393 | | | | | vgl. n381 und 592 | | 257 | 776 ff. |
| 394 | | | u.ä. | | | | 258 | 778 f. |
| 394b | | | | | cf Frank, StrKT, n38, Rs. 2 | | | 780 |
| 394c | | ? u.ä. | | | ? | ? | | 780 |
| 395 | | | | | | | | 781 f. |
| 395a | | | | | | | | |
| 396 | | | | HI, TÍ | vgl. n465 | | 267, 268 | 782–784, „786", 819, 1064, 1077 |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 405 | | | | | | | | "786" |
| 397 | | u.ä. | , , u.ä. | | , , , u.ä. vgl. n406 | | 261 | "786", "787", "788", "784", 789 |
| 398 | | u.ä. | , u.ä. | wie n397 | wie n397 | wie n397 | 261 | 789ff., 817f. |
| 406 | | u.ä., , | , u.ä. | u.ä. | , , , u.ä. vgl. n397-398 | | 285 | 793ff. |
| 399 | | u.ä. | , u.ä. | , u.ä. | , , u.ä. | u.ä. | 262 | 799ff. |
| 400 | | , , u.ä. | | | | | 264 | 806f. |
| 401 | | , u.ä. | , u.ä. | | , , u.ä. | u.ä. | 263 | 807ff., 1077 |
| 402 | | u.ä. | ( ) | | , | | | 815f. |
| 403 | u.ä. | u.ä. | | | | | 280 | 816 |
| 411 | | | | (Zahl 10) | Flächenmass „GAŠAN" (BÙR-gunû) u.ä. | | 205 | 819, 819f., 1062, 1066f., 1067f. |
| 412 | | u.ä. | , u.ä. | | u.ä. | | 213 | 820ff. |
| 413 | u.ä. | | | | | | | 822 |
| 415 | | | | | ? (Ungnad, VS 8, 90-91, 1) | | | 822 |



| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 416 | | | | | bzw. (dàkkul) | | | 823 |
| 417 | | u.ä. | u.ä. | | Fossey n27152 zu n418? | | | 823 |
| 418 | | , u.ä. | , | | , , u.ä. | o.ä. | 206 | 823ff. |
| 419 | | | | | | | | 828f. |
| 420 | | u.ä. | , | | | | 219 | 829f. |
| 421 | | , u.ä. | | | | | | 831, 835 |
| 422 | | | | | | | | 832 |
| 423 | u.ä. | | | | | | | 851 |
| 424 | | , | | | | | | 832 |
| 425 | | u.ä. | [cf RÉC Supplément p 15] | | u.ä. vgl. n208 und 444 | o.ä. vgl. n444 | 211 | 832f., 833ff. |
| 426 | | | | | | | | 835 |
| 427 | | | , , u.ä. | | , , | | 214 | 835ff. |
| 428 | | | | | | u.ä. | 216 | 840 |
| 429 | | u.ä. | , , | | , u.ä. | u.ä. | 210 | 837ff. |
| 430 | | | | | | | 207 | 840 |
| 431 | | u.ä. | | | u.ä. | | 209 | 840ff. |
| 433 | | u.ä. | , | | , | | 220 | 843ff. |
| 434 | | u.ä. | | | | | | 849ff. |
| 434a | | | | | | | | 851 |
| 435 | | , | , u.ä. | | , , u.ä. | | 234 | 845ff. |
| 436 | | u.ä. | | | | | | 849 |
| 437 | | | , u.ä. | | , | u.ä. | 127 | 851ff. |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | vgl. n441 | | | |
| 438 | | | o.ä. | | | | 128 | 854ff. |
| 439 | | u.ä. | u.ä. | | | | 151 | 856f. |
| 440 | | u.ä. | u.ä. | | u.ä. | u.ä. | 152 | 857ff., 1077 |
| 441 | | | u.ä. | | vgl. n437 | | 217 | 861ff. |
| 441a | | | | | | | | |
| 442 | | | | | u.ä. | | | 864 |
| 443 | | | | | ? | | | 864 |
| 444 | | u.ä. | u.ä. | | u.ä. vgl. n208 und 425 | vgl. n425 | 242 | 865ff., 869, 869f., 1077f. |
| 445 | | | | | | | 218 | 870f. |
| 446 | | | cf Scheil MDP4, t16, B g (p164) | | | | 215 | 871f. |
| 447a | | | | | | | | 873f. |
| 449 | | | | | vgl. = u-bar, n411 | | 224 | 874ff. |
| 450 | | | ( ) | | u.ä. | | | 876f. |
| 451 | | | | | | u.ä. | 226 | 877ff. |
| 452 | | | ( ) | | u.ä. | | 227 | 881 |
| 454 | | | u.ä. | | | | 225 | 882f. |
| 455 | | | | | u.ä. | u.ä. | 208 | 883ff., 888ff., 890f. |
| 456 | | | | | | | 228 | 891 |



| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 457 | | | | | u.ä. | | 236 | 892ff. |
| 458 | | | | | | | | 896, 1013 |
| 459 | | | | | | | | 896ff. |
| 459a | | vgl. n536 | | | u.ä. | | 197 | 896ff. |
| 461 | | | | u.ä. | u.ä. | | 237 | 900ff. |
| 461, 280 + 464 | | | | | u.ä. | | | 911 |
| 462 | | | | | | | | 910 |
| 465 | | | u.ä. | | u.ä. | | 260 | 911ff. |
| 467 | | wie n53 ŠAH | wie n53 | | u.ä., wie n53 ŠAH | | 231, 293 | 915ff. |
| 468 | | u.ä. | u.ä. | u.ä. | u.ä. | | 43 | 918ff. |
| 469 | | | | | | | 232 | 928f. |
| 470 | | | | | | | | 929 |
| 471 | | | | | | | 233 | 929, 1062 |
| 472 | | | vgl. n395 für King, BBS, | | | | 259 | 929f., 1063 |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | n VIII, II 20 | | | | | |
| 473 | | | | | | | 267 | 1063 |
| 475 | | | | | | | 279 | 1063 |
| 480 | = 1 + en<br>= 60 + šu | u.ä. = 1 + en<br>u.ä. = 1 + et<br>= 60 + šu | = 60 + šu | | | | 286 | 931, 1060, 1083 f., 1069 f.<br>931 und 1<br>931 |
| 481 | | | | | | | 287 | 931 f. |
| 482 | | | | | | | 304 | 933 |
| 483 | | | | cf n 354 | | | 143 | 934 f., 717 f. |
| 484 | | | u.ä. | | u.ä.<br>vgl. n 522 | | 306 | 935 ff. |
| 486 | | | | | | | 144 | 939 f. |
| 487 | | | | | u.ä. | | | 940 f. |
| 488a | * | | | | | | | |
| 491 | | | u.ä. | | u.ä. | | | 941 f. |
| 494 (+ 493) | | u.ä. | u.ä. | | u.ä. | vgl. n 539 | | 942 ff., 945 |
| 510 | | | | | | | | 948 |
| 511 | | | | | | | 145 | 948 f. |
| 513 | | | | | | | | 949 |
| 515 | | | | | | | | 949 f. |
| 522 | | | | | , nur statt | | | 951 |



| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | n 484 ? | | | |
| 528 | | | | | | | | 952 |
| 529 | | cf p18g Mitte | | | | | | 953, 718 |
| 515,9 | | | | | | | | 953 f. |
| 532 | | | | | | | 288 | 954 |
| 533 | | | | | | | 289 | 954 ff. |
| 534 | | | | | | | | 934, 1064 |
| 535 | | | u.ä. | | u.ä. | | 292 | 957 ff. |
| 536 | | vgl. n 459<br>siehe auch n 480 | u.ä.<br>siehe auch n 480 | KU<br>TÚG | KU, u.ä.<br>TÚG und ŠE<br>u.ä. | KU<br>TÚG<br>ŠE | 78, 81 | 960 ff., 962 ff., 965 ff., 1078 |
| 537 | | | u.ä. | | u.ä. | | 79 | 967 ff., 970 f., 971 |
| 537, 65 + 537* | u.ä. | | | | | | | 911, 971 |
| 538 | | u.ä. | u.ä. | | u.ä. | | 294 | 971 ff. |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 539 | | , vgl. n574 | | | , , u.ä. | vgl. n494 | 38 | 980ff. |
| 540 | | | | | | | | 983 |
| 541 | u.ä. | , u.ä. | ( ) | | , , u.ä. | | 39 | 983ff. |
| 542 | u.ä. | u.ä. | | | | | | 986f. |
| 543 | u.ä. | | | | | | | 987 |
| 544 | | | | | | | | 988 |
| 545 | | | | | | | 198 | 988 |
| 546 | | | | | | | | 989 |
| 546,6 | | | | | | ! | | 989 |
| 547 | | | | | | | | 989 |
| 548 | | | | | | | | 990 |
| 549 | | | | | | | 24 | 990 |
| 550 | u.ä. | , u.ä. | ( ) | | | | | 990f. |
| 554 | | | , u.ä. | | , , u.ä. = MUNUS + | | 238 | 992ff. 1013 ff. |



| | | | | | ME = lukur | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 555 | | u.ä. | , u.ä. | u.ä. | u.ä. | | 241 | 994f., 995ff. |
| 556 | | , wie unten n554,84 | , , u.ä. | | , , u.ä. | , (nin bzw. nin) | 240 | 997ff., 999ff. |
| 556a | | | | | | | | |
| 557 | | u.ä. | u.ä. | u.ä. | , u.ä. | | 239 | 1002ff. |
| 558 | | | | , | u.ä. | | 243 | 1006f. |
| 559 | | | , , u.ä. | | u.ä. | u.ä. | | 1007ff. |
| 560 | | | | | , , | | 244 | 1010ff. |
| 561 | | | | | | | | 1013 |
| 562 | | | | | | | | 1012f. |
| 554,84 + 556,8 | | , wie oben n556 | | | | | | |
| 563 | | | | | | | | 1015 |
| 564 | | u.ä. | , u.ä. | u.ä. | , , u.ä. | | 245 | 1015ff. |
| 565 | | | , u.ä. | | , u.ä. | u.ä. | 246 | 1019ff. |
| 567 | | u.ä. | , , | | , | | 247 | 1024ff. |
| 568 | | | | | | | | 1027 |
| 569 | | , , | | | | | | 1027f. |
| 570 | | | | | | | 303 | 1060 |
| 571 | | | | | | | | 1058 |
| 572 | | | | | | | | 1059 |
| 573 | | | | , | | | | 1059 |
| 574 | | , vgl. n539 | | | , u.ä. | | 297 | 1028ff. |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 575 | | | u.ä. | | u.ä. | | 295 | 1031ff. |
| 576 | u.ä. | | | | | | 299 | 1033 |
| 577 | u.ä. | | | | | | | 1033f. |
| 578a | | | | | | | | 1034 |
| 579 | | | | | (Frankena, Festschrift Beek, 42) | | 305, 306 | 1034ff. |
| 579a | | usw. | | | usw. | | | |
| 583 | | | | | | | | 1036 |
| 585a | | | | | | | | 1070 |
| 585b | | | | | | | | 1036 |
| 585c | | | | | | | | 1070 |
| 586 | | | | | | | 307 | 1037, 1061, 1070 |
| 589 | | | u.ä. | u.ä. | u.ä. | | 308 | 1037ff., 1043 |
| 591 | | ; Pinches (?) | | | | | | 1044 |
| 592 | | | | | vgl. n381 und 393 | | 200 | 1045f., 1077f. |
| 593 | | | | | | | 309 | 1060 |
| 593, 8-9 | | | | | | | | |
| 594 | | | | | | | | 1046f. |
| 595 | | u.ä. | u.ä. | | u.ä. | u.ä. | | 1047, 1047ff. |
| 596 +461* | | u.ä. | | | | | 5 | 910, 1054 |
| 597,9 | | | | | | | 310 | 1061 |
| 597 | | auch Zahl 3 | | | | | 310 | 1054ff. |
| 598a | | | | | | | 311 | 1057, 1061 |



| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 598b | | | | | | | 312 | 1057, 1061 |
| 598c | | | | | | | 313 | 1057, 1061f. |
| 598d | | | | | | | 314 | 1062 |
| 598e | | | | | | | 315 | 1062 |

ERSTER ANHANG: Die neu- und spätbabylonischen Zeichenformen nach der Anordnung von Brünnow, Indices zu meiner "Classified list" p309ff. (Spalte III).

n1
2
9
13
14
56
56
67
3 und 4
10
10
50
97 [44]
98 + 29*
97 [55]
60 [62]
63a [53]
99
480 1+en
50
61
71
71
75
72
3 und 4
60
69
73
57
72
57
73
70
74

83
77
77
77
74,238
80
83
97
76
78a
114
114
76
78
82
80
79a
81
81
79
83
83
84
85
85
79
85
86
86
87
398
122b
87a
87a
87

87
122b
87a
87a
87a
87a
78
80
79a
81
81
79
79a
480 1+en
99
310-311
11
11
11
398
398
398
398
398 [398]
101
102 [102]
103
103b
90
92a
92b
55\ 93
106
108
108*

211
105
280
107+327
106
108
107+327
108*
38
40
41
43 [44]
49*
46
58
55
57
38
44
98 + 29*
5
38
569
354
60,33ff.
60,33ff.
229
62
63d
63d
54
67
230
230
231



231
232
232
431
330
330
68
68
94
95
94
95
95
50
61
431
331
331
539 und 574
540
88
89
541
541
541
541
541
542
356
544
88
539 und 574
233
237
252
255
271
104

104,6
.....siehe auch
.....
97 d+AG
99 d+EN
103 d+Innin
383
383
383
112
122
122
122b
112
115
123
112
123
123
339
342
334
480 1+et
335
6
328
..... siehe auch
..... und
.....
332
332
326
338
337
144
328
344
144 ibila

149
149
333
350
336
351
343
334
7
349
346
358
328
5
401
401
481
12
113 und 114
83
124
124a
124a
143
332
126f
126
126
124,42
125b
125c
125d
125e
125f
126
128
129
129a

145
147
195
134
134
152[8]
152
154
155
152[4]
132
138 und 314
444
130
131
444
130
131
130
425
421
131
145
147
166
166b
166b
228
171
171
172
172
173
173
168
168
169
169

151
151
151
151
150
150
150
150 [ … 183 \181]
183
190
187
190k
192
195
190k
336
214
224
225
167
133
295
295b [ … 295e \208]
295l
208
208
111
295k
295m
295c
296; auch 90?
383
297
170
321
111

318
318
321
298
298
314
317
314
63a
310-311
310-311
298
298
393
106
106
107+327
108*
394
394b
? 394c
312
66
325
205
366 [ … 176]
191
203
207
201
209
215
202
336
207
215
205
205

15
17
18 [ … 33]
16
32
35
35
36
210
352
210
205
210
352
212
133
206
5, auch 342
6 abzu
334
335
6
439
440
6
….. siehe auch
….. und
…..
326
332
338
337
337
338
144
344
144
149

149
333
350
100
336
351
100
354
343
354 šu+niĝin
354 šu+niĝin
345
345
353
334
8
7
8
347
348
349
346
358
7
328
359
110
437
usw. siehe vorige Spalte oben … usw.
212
52
529
297
115
483
307



115
313
104
322
308
484
486
487
537
538
459 und 536
459 und 536
537,65 + 537*
538
494
511
515,9
515
491
522
528
513
109
319 [ … 310-311]
167
139
320
320
233, 313 und 324
329
322
323
211
211
237
252
255

270
211a
271
278
310-311
105
280
309
293
281a
291
309
309
106
108*
108
106
108*
108
107+327
38
38
….. siehe oben p37 Spalte 4 …..
306
133
359
130
131
325a
325b
329a
142
142a
328
331a
331b
331c

331d
146
439
339
340
341
342
334
480 1+et
335
6
142
142a
….. siehe auch
….. und
…..
332
337
149
149
350
100
351
100
354
343
7
349
346
358
206a
328
401
401
401
401
362, 377, auch 69

377
465
363
366
61
? 60,33ff.
377
80
592
53 und 467
384
384
384
54
390
378
130
131
130
131
444
130
131
131
130
131
565
444
567
567
130
131
421
436
435
425
425
431

465
465
366
465
400
402
402
400
400
..... siehe unten Spalte 4 und p41 Sp. 1
406
406
381
383
457
461
461,280
462
461
461,280
425
105 II
391
392
106
siehe unten n296 zu GIŠ = našû
105 II
401
401
396
396
405
397
397
406
406

399
399
402
402
402
403
403
402
402
400
400
395
395
569
569
355
355
355
355
355
330
330
60
60,33ff.
60* [ … 229]
60,33ff.
62
230
231
233,22
233,40 + 230*
232
104,6
166
166b
228
411
… und …

siehe unten n411 U-MUG/ZADIM
415
449
418
418
417
596 + 461*
418
420
428
427
445
446
430
429
429
437
438
441
417
424
412
434
249 und 459
412
438
441
419
459
596 + 461*
596 + 461*
426
442
249
420
109
433

434
424
471
436
435
472
449
451
451
450
450
452
454
455
456
469
470
436
435
68
68
473
473
475
164
165
165
..... siehe oben p39 Spalte 4 und p40 Spalte 1 .....
367
371
374
372
373
58
373



59
58
59
331e
59
375
58
60,33ff.
164
165
165
376
376*
148
331e
148
148
480
532
533
583
570
578a
593
593,8-9
579
579
579
481
482
481
12
535
535
480 60 + šu
533
539 und 574
540

88
89
541
541
541
541
542
356
544
533
533
88
572
573
571
575
595
595
539 und 574
594
594
539 und 574
540
88
89
541
541
541
541
542
356
544
..... siehe oben p38 Spalte 4 und p39 Spalte 1 .....
457
461
545

546
546,6
550
549
550
547
548
550
80
592
53 und 467
… siehe …
384
384
384
54
390
577
576
554
556a
557
555
555
556 und 554,84
557
555
555
558
559
560
561
563
564
564
457
564
461

462
104,6
597
Zahl 3
597,7
598a
598c
597 und 585a
585c
586 [ … 591]
598b
598d
468
468
589
591?
468
468
589
591?
598c
598d
598e
598e
384

Die (nicht sehr zuverlässige) Liste "Signa neobabylonica" bei Howardy, Clavis cuneorum (1904-33) p4-8 ist im wesentlichen nach Brünnow's System angeordnet. Manuel[5] p33-37 "Signes néobabyloniens" beruht auf Howardy.

ZWEITER ANHANG: Konkordanz zwischen der mittelbabylonischen Zeichenliste von Clay, BE 14 und meiner Liste.

Clay n1 = Borger n1. 2 = 2. 3 = 1. 4 = 56. 4a = 11. 5 = 9. 6 = 10. 7 = 13. 8 = 14. 9 = 3 und 4. 10 = 97. 11 = 38. 12 = 49*. 13 = Deimel ŠL n49? 14 = 57. 15 = 55. 16 = 330. 17 = 62. 18 = 229. 19 = 331. 20 = 63d. 21 = 75. 22 = 72. 23 = 50. 24 = 94. 25 = 95. 26 = 61. 27 = 69. 28 = 114. 29 = 439. 30 = 440. 31 = 122b. 32 = 71. 33 = 73. 34 = 70. 35 = 74. 36 = 78. 37 = 76. 38 = 77. 39 = 79. 40 = 81. 41 = 83. 42 = 86. 43 = 84. 44 = 85. 45 = 103. 45a = 102. 46 = 87. 47 = 101. 48 = 122. 49 = 114. 50 = 99. 51 = 230. 52 = 231. 53 = 232. 54 = 104. 56 = 90. 57 = 124. 58 = 554. 59 = 126. 60 = 128. 61 = 129. 62 = 129a. 63 = 134. 64 = 138. 65 = 195. 66 = 130. 67 = 131. 68 = 145. 69 = 147. 70 = 166. 71 = 228. 72 = 208. 73 = 366. 74 = 176. 75 = 191. 76 = 206. 77 = 207. 78 = 183. 79 = 187. 80 = 192. 81 = 215. 82 = 209. 83 = 52. 84 = 15. 85 = 19 + 26. 86 = ? 87 = 320. 88 = 437. 89 = 151. 90 = 212. 91 = 205. 92 = 203. 93 = 438. 94 = 171. 95 = 172. 96 = 168. 97 = 173. 98 = 109. 99 = 306. 100 = 133. 101 = 169. 102 = 112. 103 = 115. 104 = 313. 105 = 322. 106 = 308. 107 = 237. 108 = 231,157. 109 = 252. 110 = 271. 111 = 255. 112 = 211. 113 = 319. 114 = 167. 115 = 139. 116 = 324. 117 = 123. 118 = 309. 119 = 280. 120 = ŠL 281. 121 = 106. 122 = 108. 123 = 108*. 124 = 295. 125 = 295k. 126 = 295l. 127 = 295m. 128 = 214. 129 = 215. 130 = 296. 131 = 297. 132 = 170. 133 = 152. 134 = $152^{8}$. 135 = 132. 136 = 459. 137 = 111. 138 = 307. 139 = 298. 140 = 314. 141 = 321. 142 = 318. 143 = 312. 144 = 334. 145 = 335. 146 = 142. 147 = 142a. 148 = 337. 149 = 350. 150 = 339. 151 = 5. 152 = 342. 153 = 6, 154 = 326. 154a (p86) = 328. 155 = 144. 156 = 338. 157 = 332. 158 = 149. 159 = 351. 160 = 333. 161 = 354. 162 = 343. 163 = 354 + 483. 164 = 354 + 529. 165 = 344. 166 = 8. 167 = 353. 168 = 7. 168a = ? 169 = 287. 170 = 349. 171 = 346. 172 = 411. 173 = 418. 174 = 427. 175 = 445. 176 = 446. 177 = 429. 178 = 412. 179 = 441. 180 = 417. 181 = 420. 182 = 433. 183 = ? 184 = 449. 185 = 451. 186 = 450. 187 = 454. 188 = 455. 189 = 457. 190 = 461. 191 = 461,280. 192 = 592. 193 = 469. 194 = 471. 195 = 472. 196 = 68. 197 = 431. 198 = 60. Nach 198 = 60,33ff. 199 = 60. 200 = 565. 201 = 567. 202 = 435. 203 = 465. 204 = 425. 205 = 367. 206 = 371. 207 = 374. 208 = 372. 209 = 373. 210 = 375. 211 = 59. 212 = 58. 213 = 164. 214 = 376. 214a = 165. 215 = 376*. 216 = 406. [216a] = 377. 217 = 381. 218 = 383. 219 = 92b. 220 = 105 II. 221 = 384. 222 = 54. 223 = 393. 224 = 394. 225 = 400. 226 = 396. 227 = 397. 228 = 399. 229 = 398. 230 = 401. 231 = 396. 232 = 148. 233 = 331e. 234 = 355. 235 = 480. 236 = 532. 237 = 533. 238 = 481. 239 = 482. 240 = 579. 241 = 535. 242 = 483. 243 = 529. 244 = 484. 245 = 486. 246 = 537. 247 = 538. 248 = 539. 249 = 536. 250 = 494. 251 = 491. 252 = 511. 252a (p86) = 515. 253 = 522. 254 = 539. 255 und 256



= 53 und 467. 257 = 80. 258 = 575. 259 = 595. 260 = 88. 260[a] = 542. 261 = 574. 262 = 545. 263 = 557. 264 = 555. 265 = 556. 266 = 559. 267 = 558. 268 = 560. 269 = 563. 270 = 564. 271 = 12. 272 = 597. 273 = 586. 274 = 589. 275 = 468. [276] = 598c.

DRITTER ANHANG: Konkordanz zwischen Hinke's Zeichenliste zu den kudurru's (SBKI) und meiner Liste (Spalte IV).

Hinke n1 = Borger n1. 2 = 9. 3 = 2. 4 = 13. 5 = 97. 6 = 69. 7 = 72. 8 = 70. 9 = 439. 10 = 440. 11 = 73. 12 = 95. 13 = 61. 14 = 331. 15 = 80. 16 = 342. 17 = 3. 18 = 94. 19 = 10. 20 = 50. 21 = 74. 22 = 74,238f. 23 = 76. 24 = 77. 25 = 101. 26 = 114. 27 = 114. 28 = 78. 29 = 81. 30 = 75. 31 = 101. 32 = 102. 33 = 83. 34 = 85. 35 = 84. 36 = 99. 37 = 79. 38 = 103. 39 = 86. 40 = 87. 41 = 98. 42 = 465. 43 = 68. 44 = 574. 45 = 539. 46 = 330? 47 = 88. 48 = 101. 49 = 575. 50 = 538. 51 = 594. 52 = 535. 53 = 576. 54 = 111. 55 = 112. 56 = 57. 57 = 124. 58 = 129. 59 = ? 60 = 169. 61 = 139. 62 = 143. 63 = 214. 64 = 106. 65 = 108*. 66 = 437. 67 = 108. 68 = 126. 69 = 191. 70 = 215. 71 = 187. 72 = 207. 73 = 209. 74 = 183. 75 = 336 bzw. 109. 76 = 167. 77 = 128. 78 = 145. 79 = 147. 80 = 195. 81 = 200. 82 = 192. 83 = 297. 84 = 170. 85 = 296. 86 = 295. 87 = 295b. 88 = 295k. 89 = 295m. 90 = 295i. 91 = 295d. 92 = 322. 93 = 211. 94 = 233. 95 = 105 I. 96 = 55. 97 = 309. 98 = 438. 99 = 134. 100 = 314. 101 = 138. 102 = 152. 103 = $152^{8}$ (und 154). 104 = 298. 105 = 205. 106 = 467 und 53. 107 = 206. 108 = 202. 109 = 201. 110 = 38. 111 = 142. 112 = 142a. 113 = 328. 114 = 339. 115 = 319. 116 = 320. 117 = 168. 118 = 353. 119 = 332. 120 = 333 (und 106). 121 = 172. 122 = 173 (und 172). 123 = 332? 124 = 343. 125 = 151. 126 = 326. 127 = 212. 128 = 337. 129 = 344. 130 = 346. 131 = 349. 132 = 359. 133 = 308. 134 = 312. 135 = 100. 136 = 313. 137 = 133. 138 = 280. 139 = 8. 140 = 318. 141 = 321. 142 = 347. 143 = 354. 144 = 354b. 145 = 335. 146 = 334. 147 = 567. 148 = 435. 149 = 395. 150 = 565. 151 = 60. 152 = 63a. 153 = 371. 154 = 373. 155 = 374. 156 = 75. 157 = 62. 158 = 383. 159 = 560. 160 = 63c. 161 = 171. 162 = 166. 163 = 228. 164 = 366 (und 60). 165 = 350. 166 = 230. 167 = 554. 168 = 559. 169 = 564. 170 = 556. 171 = 557. 172 = 555. 173 = 563. 174 = 231. 175 = 229. 176 = 232. 177 = 144. 178 = 367. 179 = 59. 180 = 58. 181 = 372. 182 = 375. 183 = 148. 184 = 331e. 185 = 164. 186 = 165. 187 = 377. 188 = 12. 188b (p52) = ? 189 = 393. 190 = 306. 191 und 192 = 396. 193 = 397. 194 und 195 = 398. 196 = 401. 197 = 406. 198 = 400. 199 = 399. 200 = 376. 201 = 376*. 202 = 444. 203 = 425. 204 = 208. 205 = 130. 206 = 131. 207 = 355. 208 = 381. 209 = 392. 210 = 394. 211 = 5. 212 = 111. 213 = 6. 214 = 7. 215 = 307. 216 = 15. 217 = 115. 218 = 52. 219 = 35. 220 = 411. 221 = 441. 222 = 429. 223 = 417. 224 = 412.

225 = 427. 226 = 548. 227 = 420. 228 = 433. 229 = 449. 230 = 451. 231 = 454. 232 = 455. 233 = 456. 234 = 469. 235 = 459. 236 = 471. 237 = 472. 238 = 457. 239 = 461. 240 = 384. 241 = 480. 242 = 532. 243 = 481. 244 = 533. 245 = 545. 246 = 592. 247 = 597. 248 = 589. 249 = 468. 250 = 572. 251 = 104. 252 = 324. 253 = 483. 254 = 511. 255 = 484. 256 = 486. 257 = 537. 258 = 536. 259 = 491. 260 = 494. 261 = 522. 262 = 595. 263 = 579. 264 = 579a. 265 = 586.

VIERTER ANHANG: Konkordanz zwischen der altbabylonischen Zeichenliste von Ranke, BE 6/I und meiner Liste (Spalte VI).

Ranke n1 = Borger n1. 2 = 2. 3 = 9. 4 = 53. 5 = 13. 6 = 97. 7 = 56. 8 = 57. 9 = 55. 10 = ? 11 = 69. 12 = 72. 13 = 62. 14 = 73. 15 = 80. 16 = 61. 17 = 331. 18 = 94. 19 = 70. 20 = 50. 21 = 75. 22 = 74. 23 = 78. 24 = 76. 25 = 79. 26 = 99. 27 = 86. 28 = 84. 29 = 85. 30 = 102. 31 = 122. 32 = 103. 33 = 87. 34 = 231,157. 35 = 255. 36 = 105 I. 37 = 112. 38 = 60. 39 = 60,33ff. 40 = 230. 41 = 231. 42 = 229. 43 = 232. 44 = 330. 45 = 124. 46 = 104. 47 = 38. 48 = 40. 49 = 128. 50 = 134. 51 = 195. 52 = 138. 53 = 143. 54 = 145. 55 = 147. 56 = 152a. 57 = 152. 58 = 440. 59 = 187. 60 = 203. 61 = 211. 62 = 206. 63 = 212. 64 = 205. 65 = 306. 66 = 126. 67 = 170. 68 = 108. 69 = 172. 70 = 171. 71 = 109. 72 = 106. 73 = 108*. 74 = 151. 75 = 214. 76 = 319. 77 = 309. 78 = 191. 79 = 192. 80 = 207. 81 = 183. 82 = 209. 83 = 320. 84 = 139. 85 = 133. 86 = 228. 87 = 167. 88 = 168. 89 = 169. 90 = 166. 91 = 296. 92 = 233. 93 = 313. 94 = 324. 95 = 237. 96 = 491. 97 = 295. 98 = 15. 99 = 19 + 26. 100 = 115. 101 = 329. 102 = 295m. 103 = 298. 104 = 297. 105 = 111. 106 = 314. 107 = 307. 108 = 308. 109 = 325. 110 = 123. 111 = 280. 112 = 318. 113 = 322. 114 = 312. 115 = 321. 116 = 52. 117 = 166b. 118 = 142. 119 = 142a. 120 = 328. 121 = 344. 122 = 347. 123 = 484. 124 = 333. 125 = 342. 126 = 5. 127 = 339. 128 = 6. 129 = 54. 130 = 334. 131 = 349. 132 = 346. 133 = 332. 134 = 335. 135 = 326. 136 = 144. 137 = 353. 138 = 358. 139 = 354. 140 = 459. 141 = 343. 142 = 354 + 483. 143 = 7. 144 = 595. 145 = 468. 146 = 411. 147 = 418. 148 = 427. 149 = 429. 150 = 428. 151 = 437. 152 = 412. 153 = 441. 154 = 446. 155 = 420. 156 = 433. 157 = 449. 158 = 451. 159 = 450. 160 = 455. 161 = 457. 162 = 461. 163 = 431. 164 = 472. 165 = 367. 166 = 371. 167 = 374. 168 = 372. 169 = 375. 170 = 59. 171 = 376*. 172 = 58. 173 = 148. 174 = 331e. 175 = 366. 176 = 377. 177 = 68. 178 = 12. 179 = 131. 179a (p90) = 130. 180 = 444. 181 = 557. 182 = 564. 183 = 565. 184 = 567. 185 = 417. 186 = 435. 187 = 381. 188 = 383. 189 = 392. 190 = 393. 191 = ? 192 = 164. 193 (und 229) = 384. 194 = 406. 195 = 355. 196 = 396. 197 = 465. 198 = 398 und 397. 199 = 401. 200 = 406. 201 = 399. 202 = 208. 203 = 376. 204 = 396. 205 = 480. 206 = 532. 207 = 533. 208 = 535. 209 = 538. 210 = 539. 211 = 592. 212 = 554.



213 = 554 + 532. 214 = 555. 215 = 556. 216 = 558. 217 = 559. 218 = 536. 219 = 537. 220 = 481. 221 = 482. 222 = 83?? 223 = 529. 224 = 511. 225 = 522 und 484. 226 = 494. 227 = 356. 228 und 229 = 579. 230 = 574. 231 = 575. 232 = 586. 233 = 589. 234 = 597.

FÜNFTER ANHANG: Konkordanz zwischen der altbabylonischen Zeichenliste von Ungnad, SSS 9 und meiner Liste (Spalte VI).

Ungnad n1 = Borger n1. 2 = 2. 3 = 2a. 4 = 9. 5 = 53. 6 = 13. 7 = 97. 8 = 57. 9 = 55. 10 = 69. 11 = 440. 12 = 62. 13 = 73. 14 = 80. 15 = 68. 16 = 71. 17 = 94. 18 = 50-51. 19 = 61. 20 = 331. 21 = 70. 22 = 75. 23 = 74. 24 = 76. 25 = 78. 26 = 79. 27 = 99. 28 = 86. 29 = 84. 30 = 85. 31 = 87. 32 = 105 I. 33 = 106. 34 = 112. 35 = 54. 36 = 60. 37 = 230. 38 = 231. 39 = 229. 40 = 232. 41 = 330. 42 = 124. 43 = 143. 44 = 38. 45 = 126. 46 = 8. 47 = 128. 48 = 134. 49 = 145. 50 = 195. 51 = 147. 52 = 152a. 53 = 152. 54 = 138. 55 = 106 und 108*. 56 = 108. 57 = 151. 58 = 206. 59 = 203. 60 = 205. 61 = 211. 62 = 212. 63 = 214. 64 = 306. 65 = 191. 66 = 183. 67 = 207. 68 = 209. 69 = 187. 70 = 167. 71 = 169. 72 = 139. 73 = 133. 74 = 166b. 75 = 15. 76 = 19 + 26. 77 = 52. 78 = 170. 79 = 171. 80 = 172. 81 = 173. 82 = 104. 83 = 295. 84 = 295m. 85 = 109. 86 = 296. 87 = 237. 88 = 298. 89 = 314. 90 = 297. 91 = 309. 92 = 319. 93 = 108*. 94 = 324. 95 = 111. 96 = 307. 97 = 115. 98 = 308. 99 = 325. 100 = 233. 101 = 313. 102 = 318. 103 = 329. 104 = 280 und 322. 105 = 312. 106 = 142. 107 = 142a. 108 = 328. 109 = 333. 110 = 342. 111 = 5. 112 = 339. 113 = 6. 114 = 595. 115 = 349. 116 = 346. 117 = 335. 118 = 334. 119 = 144. 120 = 353. 121 = 358. 122 = 340. 123 = 354. 124 = 343. 125 = 7. 126 = 411. 127 = 418. 128 = 427. 129 = 429. 129a = 420. 130 = 441. 131 = 433. 132 = 449. 133 = 451. 134 = 450. 135 = 455. 136 = 457. 137 = 461. 138 = 472. 139 = 554. 140 = 557. 141 = 554. 142 = 556. 143 = 559. 144 = 558. 145 = 564. 146 = 131 und 444. 147 = 130. 148 = 565. 149 = 555. 150 = 435. 151 = 366. 152 = 367. 153 = 371. 154 = 374. 155 = 375. 156 = 59. 157 = 372. 158 = 376. 159 = 376*. 160 = 58. 161 = 406. 162 = 12. 163 = 381. 164 = 383. 165 = 392. 166 = 381 und 592. 167 = 164. 168 = 148. 169 = 331e. 170 = 384. 171 = 396. 172 = 465. 173 = 398 und 397. 174 = 406. 175 = 401. 176 = 399. 177 = 208. 178 = 396. 179 = 468. 180 = 480. 181 = 532. 182 = 533. 183 = 535. 184 = 592. 185 = 536. 186 = 537. 187 = 540. 188 = 7. 189 = 481. 190 = 511. 191 = 492. 192 = 356. 193 = 88. 194 = 494. 195 = 570. 196 = 579. 197 = 571. 198 = 575. 199 = 572. 200 = 586. 201 = 589. 202 = 597.

## II ZEICHENLISTE (SILBEN- UND WORTZEICHEN)

VORBEMERKUNGEN ZU SCHRIFT UND UMSCHRIFT:

§1 Für die Keilschrift im allgemeinen siehe z.B.:
Edzard bei Hausmann, Allgemeine Grundlagen der Archäologie (1969, Handbuch der Archäologie), S. 214-221;
Falkenstein, Das Sumerische (1959, Handbuch der Orientalistik), S. 1-22;
vSoden, GAG (1952), §4-7;
Labat, Manuel d'épigraphie akkadienne[1] (1948), S. 7-32 [= Manuel[5], S. 1-26];
Delitzsch, AG² (1906), §6-35.

Für die Entzifferungsgeschichte der Keilschrift siehe z.B. den Katalog der Ausstellung zum 200. Geburtstag Grotefend's (Borger u.a., Die Welt des Orients, Göttingen 1975) und demnächst Borger in Persica 7 (1975/6).

§2 Die mesopotamische Keilschrift war ursprünglich eine lineare Bilderschrift. Sie wurde um 3000 v.Chr. von den Sumerern erfunden oder wenigstens von ihnen im Laufe des dritten Jahrtausends für ihre eigene Sprache weiterentwickelt. Die Schrift wurde vor allem auf Tontafeln geschrieben. Aus diesem Umstand ergab sich im Laufe der Zeit eine starke Stilisierung der Bilder, die alsdann aus zwei Elementen, dem "Keil" und dem "Winkelhaken", aufgebaut wurden. Die ursprünglichen Bilder und Symbole wurden im Laufe dieser Entwicklung weitgehend unkenntlich. Die Anzahl der Keilschriftzeichen beträgt, abgesehen von der Anfangsphase, rund 1000, wovon etwa die Hälfte einigermassen regelmässig verwendet wurde; dabei wechselt die Form der Keilschriftzeichen örtlich und zeitlich stark. Alle Keilschriftarten sind rechtsläufig. Ursprünglich wurde die sumerisch-akkadische Schrift freilich in Kolumnen von rechts nach links geschrieben (so z.B. noch der Kodex Ḫammurapi); die Rechtsläufigkeit der Schrift ergab sich, als aus bestimmten Gründen die Zeichen um 90° nach links gedreht wurden.

Die Bilder hatten häufig mehr als eine Lesung; so bedeutet das Bild der aufgehenden Sonne z.B. ausser "Sonne" auch "Tag", "weiss" usw. Die Verwendungsmöglichkeiten der Keilschrift wurden erweitert durch ein Rebus-Verfahren; so wurde das Zeichen für "Pfeil", sumerisch ti, auch für das sumerische Verbum ti "leben" verwendet. Auf diese Weise konnten auch grammatische Elemente, Abstrakta und Eigennamen geschrieben werden. Weiter wurden verschiedene Zeichen zur Klassifizierung vor oder hinter bestimmten Namen und Substantiven geschrieben (Determinative); sie wurden in diesem Falle nicht ausgesprochen. Die sumerische Schrift ist demnach häufig mehrdeutig.

Als die mesopotamischen Semiten (Akkader, Babylonier, Assyrer) die Schrift



von den Sumerern übernahmen, mussten sie diese ihren eigenen Bedürfnissen anpassen. Sie übernahmen die sumerischen Wortzeichen, aber versahen sie mit den entsprechenden akkadischen Lesungen. Daneben wurde auch die sumerische Aussprache der Wörter und der grammatischen Elemente übernommen, als Lautwerte abstrahiert. Zusätzlich wurden viele eigene Lautwerte eingeführt.

§3 Die Zeichen der akkadischen Schrift lassen sich wie folgt aufteilen:

A) Die Vokalzeichen a, e, i und u. In der Mitte oder am Ende eines Wortes können die Vokalzeichen verwendet werden um Vokallänge anzudeuten, z.B. ka-a-nu, lies kânu, la-a (neben la), lies lā. (In zusammenhängender Umschrift wird Vokallänge im allgemeinen durch einen Strich über dem Vokal bezeichnet; bei durch Kontraktion von Vokalen entstandenen langen Vokalen verwendet man dann den - von den älteren Assyriologen ausschliesslich gebrauchten - Zirkumflex.) Für "unregelmässige Pleneschreibungen" vgl. Aro, StOr 19/XI und OLZ 66, Sp. 248ff. In Schreibungen wie ša-i-im, ra-bi-a-am, ti-a-am-ta-am, ú-ṣí-a-am wird mit dem eingefügten Vokalzeichen ein ʼ oder ein Gleitlaut j wiedergegeben, also šāʼim, rabiʼam oder rabijam usw. Am Wortbeginn stehen die Zeichen a, e usw. statt ʼa, ʼe usw. Für Vokalzeichen am Wortbeginn vor vokalisch anlautenden geschlossenen Silben (z.B. ú-ul, i-ir-tim, a-ak-ka-al, ú-ub-bi-ir) vgl. Delitzsch, AG², S. 55, Wilhelm, UF 3, S. 285ff., Hecker, KUG, S. 31ff.; die Vokalzeichen bezeichnen hier jedenfalls keine Vokallänge.

B) Zeichen, die Konsonant+Vokal ausdrücken oder umgekehrt (K-V- und V-K-Zeichen), insgesamt etwa 110 Zeichen.

C) K-V-K-Zeichen.

Geschlossene konsonantisch anlautende Silben werden entweder durch Kombination von K-V-Zeichen und V-K-Zeichen wiedergegeben (z.B. ba-al, lies bal) oder durch K-V-K-Zeichen (z.B. bal).

Doppelkonsonanz bleibt in der Schrift oft (altassyrisch sogar so gut wie immer) unberücksichtigt. Wenn nach einer $K_1$-V-$K_2$-Silbe die folgende Silbe mit $K_2$ anfängt, kann erstere auch nur mit einem K-V-Zeichen geschrieben werden. So kann z.B. die Verbalform iparras wie folgt geschrieben werden: i-par-ra-as, i-pa-ar-ra-as, i-pa-ra-as, i-par-ras usw.; aš-ša-sú lautet ebenso wie aš-ša-as-sú in zusammenhängender Umschrift aššassu (<aššat- + -šu).

Die Zeichen werden so gewählt, dass die einzelnen Silben nicht auseinandergerissen werden. So schreibt man z.B. raggam ra-ag-ga-am oder ra-ga-am, nicht aber ra-ag-am. Mit Schreibungen wie iš-al ist išʼal usw. gemeint.

D) K-V-K-V-Zeichen. Siehe unten Erster Anhang.

E) Wortzeichen (Logogramme, Ideogramme, Sumerogramme; die Bezeichnung "Logogramm" ist die z.Z. gebräuchlichste), wozu auch die Ziffern zu rechnen sind.

F) Wortzeichen in rebusartiger Verwendung. Siehe unten Zweiter Anhang.

G) Die sogen. phonetischen Komplemente, die den Auslaut mehrdeutiger Zeichen deutlichkeitshalber wiederholen, selten auch den Anlaut vorwegnehmen. Beispiele:

an-num = Anum$^{num}$; an-ú = šamû$^{ú}$; dingir(AN)-lam = ilam$^{lam}$.
kur-tim = mātim$^{tim}$; kur-ú = šadû$^{ú}$.
gar-un = iškun$^{un}$, aškun$^{un}$ usw.; gar-an = ištakan$^{an}$, išakkan$^{an}$ usw.; gar-in = šakin$^{in}$.
mu-silim = $^{mu}$mušallim.
i-sig$_5$-iq = $^{i}$idammiq$^{iq}$; mu-sig$_5$-iq = $^{mu}$mudammiq$^{iq}$.
ak-šud$^{ud}$, ak-$^{šu}$šud.
dam-gàr-ri-im = tamkārim$^{ri-im}$.
gi-nu-ú = qanû$^{nu-ú}$.
é-bi$_4$-tim = bītim$^{bi_4-tim}$ (Kültepe).
šeš-a-ni-ša = aḫūša$^{ša}$ (altbabylonisch, cf Lieberman, Sumerian loanwords p47f.).

H) Determinative. Determinative werden nicht mitgelesen und daher in der Umschrift gewöhnlich hochgestellt. Man umschreibt diese Zeichen im allgemeinen mit Hilfe der sumerischen Entsprechung. Es handelt sich im einzelnen um die folgenden Zeichen: Nr. 480 I; 570 II; 579 àm; 208 anše; 13 d, dingir; 2 didli; 309 dug; 324 é; 554 f; 90 gada; 85 gi; 296 giš; 297 gu$_4$; 589 ḫa; 396+404 ḫá und ḫi-a; 229 ia$_4$; 579 íd; 105 I iku; 399 im (zweimal); 52 iti, itu; 406 kam; 143 kám; 214 kaš?; 461 ki; 589 ku$_6$, kua; 366 kur (zweimal); 7 kuš; 330 lú; 480 m; 532 me, mèš; 533 meš; 554 mí; 570 min; 129a mul; 376 múl; 554 munus; 78 mušen; 229 na$_4$; 597 ninda; 480 p; 104 sa; 115 sag; 554 sal; 331e sar; 539 sík, siki, síg; 367 še; 215 šim, šem; 139 ta-àm; 376 te = múl; 399 tu$_{15}$; 536 túg; 399 tumu; 318 ú; 537 udu; 441 ul; 132 urudu; 171 uzu; 229 zá; 536 zì, zíd. Es ist mehrmals nicht mit Sicherheit zu entscheiden, ob ein Determinativ oder ein Logogramm bzw. ein Teil des Logogramms vorliegt.

§4 Die Lektüre eines Keilschrifttextes wird erschwert durch die sogen. Polyphonie. Viele Zeichen haben mehrere Lesungen. Oft können Zeichen sowohl syllabisch wie logographisch gelesen werden. Umgekehrt ist für viele Silben und Wörter mehr als ein Zeichen vorhanden (die sogen. Homophonie).

Damit man aus der Umschrift (Transliteration) den Keilschrifttext rekonstruieren kann, unterscheidet man homophone Lautwerte durch Akzente und tiefgestellte Ziffern, z.B. tu, tú, tù, tu$_4$, tu$_5$ usw. Das häufigste oder das bereits altbabylonisch belegte Zeichen erhält keine besondere Bezeichnung, das zweithäufigste bekommt Akut, das dritte Gravis, das vierte, fünfte usw. wird mit Ziffern indiziert; in den Zeichenlisten fehlende Lautwerte werden mit $_x$ angedeutet. Eine alphabetische Zusammenstellung der homophonen Lautwerte findet sich unten in Kap. III. Die homophonen Wortzeichen sind unten in Kap. IV alphabetisch geordnet.



§5 Bei der Numerierung der Zeichen habe ich mich, mit einigen wenigen Abweichungen, nach Deimel's ŠL (und demnach auch Labat, Manuel) gerichtet. Daneben habe ich in runden Klammern die Numerierung bei vSoden + Röllig, Das akkadische Syllabar[2] und [3] verzeichnet.

§6 Die akkadischen Lautwerte habe ich im allgemeinen übernommen aus vSoden's Akk. Syll.[2] und [3] (das Supplement in Akk. Syll.[3] konnte ich teils nach brieflichen Mitteilungen vSoden's, teils nach den Umbruchfahnen berücksichtigen). Obwohl man im allgemeinen mit den bei mir verzeichneten Lautwerten und mit meinen globalen Periodenangaben auskommen dürfte, bleibt natürlich Akk. Syll. unentbehrlich. Akk. Syll. enthält das erforderliche Belegmaterial, sehr genau differenzierte Periodenangaben sowie zahlreiche bei mir nicht gebuchte sehr seltene oder kryptographische Lautwerte. Weiter enthält vSoden's Buch die bei mir nicht berücksichtigten Lautwerte aus den altakkadischen Texten (u.a. die Lautwerte mit ś: n339 aś, 212 iś, 74 maś, 211 uś und die dort auf S. 72a sub ś gebuchten Werte) und aus dem Textmaterial der Randgebiete. Durch meine Abgrenzung des Materials kann ich mir eine Stellungnahme zu der schwierigen Frage, ob man altakkadische Texte und Texte aus den Randgebieten "normalisieren" soll (vgl. Gelb, OrNS 39, S. 530ff., Hirsch, OrNS 44, S. 261ff.) ersparen.

Die Behandlung der (einfachen und zusammengesetzten) Logogramme beruht im wesentlichen auf den modernen Wörterbüchern CAD und AHw. Zur Verfügung standen mir CAD A-L, Ṣ und Z, sowie AHw Lieferung 1-13, S. 1-1256 (davon Lief. 13 durch die Freundlichkeit des Autors grossenteils nach dem Druckmanuskript). Um auch für den lexikographisch noch nicht bewältigten Teil des Wortschatzes möglichst vollständig zu sein, habe ich Anfang 1975 im Oriental Institute der Universität Chicago für die fehlenden Buchstaben (Š, T, Ṭ, U und W) die dortigen Zettelkästen durchgesehen. Mehrere hundert sehr selten belegte Logogramme habe ich ausgeschieden, mir nur aus Vokabularen und sonstigen Bilinguen bekannte Lesungen fehlen bei mir überhaupt. Weiter fehlen bei mir die Logogramme aus den altakkadischen Texten, aus den Randgebieten und aus spezialisierten Textgruppen wie Mathematik und Astronomie. Die Termini der Extispizin wurden erweitert mit Hilfe einer Zusammenstellung durch D.A.Kennedy. Für ausgefallene Sumerogramme benötigt man demnach weiterhin Deimel's ŠL. Ziemlich viel Material, das ich ausgeschieden habe, ist gebucht bei Labat, Manuel [mehr noch in Manuel[5]].

§7 Die akkadischen K(onsonant)-i-K(onsonant)-Zeichen können im allgemeinen

auch K-e-K gelesen werden. In einigen Fällen sind freilich K-i-K und K-e-K mit unterschiedlichen Akzenten bzw. Indizes versehen worden, z.B. n363 MEŠ = miš und mèš, n533 MEŠ = meš und mìš, n465 DIN = tin und tên.

§8 Für die sogen. "gebrochenen Schreibungen" vgl. vSoden, JCS 2, S. 291ff. und Akk. Syll.$^{2}$, S. XXIV (und Gelb, BiOr 12, S. 97f., OrNS 39, S. 535f., BiOr 30, S. 250).

§9 Doppeltsetzung eines substantivischen oder adjektivischen Wortzeichens gibt den Plural an, Doppeltsetzung eines verbalen Wortzeichens iterative Verbalformen (vgl. Schott, ZA 44, S. 296). Wiederholung des Wortzeichens hat also die gleichen Folgen wie die Hinzufügung des Zeichens MEŠ, siehe unten n533. Schreibungen wie dingir-gal-gal = ilū rabûtu stammen aus dem Sumerischen (vgl. Falkenstein, Das Sumerische, S. 37 oben).

§10 Nur in sumerischen Formeln akkadischer Texte belegte Wortzeichen habe ich in Akkoladen ( { } ) aufgeführt.

§11 Das Multiplikationszeichen wird benutzt, wenn in ein Keilschriftzeichen ein anderes eingeschrieben ist, z.B. eme = KA×ME, nundum = KA×NUN (ME und NUN sind hier sogen. Lautindikatoren). Die Umschreibung A×B sollte im allgemeinen nur dann verwendet werden, wenn die Aussprache des zusammengesetzten Zeichens unbekannt oder unsicher ist.

Das Pluszeichen wird benutzt für Ligaturen, z.B. $^{d}$+EN, $^{d}$+AG, $^{d}$+Innin (besser nicht mit Parpola, LASEA, S. XX $^{d}$EN* usw.). Wenn die einzelnen Zeichen durch die Zusammensetzung nicht oder nicht nennenswert abgewandelt werden, verzichtet man besser auf das Pluszeichen, z.B. n14 Aš-šur, nicht Aš+šur.

§12 Praktische Ratschläge zur Herstellung von Umschriften:

[ ] = abgebrochene Zeichen; [xxx] = Lücke von etwa drei Zeichen; [...] = grössere oder nicht genau bestimmbare Lücke.

[A]B bzw. A[B] = linke bzw. rechte Hälfte des Zeichens abgebrochen.

⸢AB, AB⸥ = linke Oberecke bzw. rechte Unterecke abgebrochen, usw.

°A, A° = von einem in der Umschrift nur mit einem Buchstaben wiedergegebenen Zeichen ist die linke bzw. rechte Hälfte abgebrochen.

A°B = von einem in der Umschrift mit zwei Buchstaben wiedergegebenen Zeichen ist der mittlere Teil abgebrochen. Statt A°B wird manchmal auch A[]B umschrieben.

In bestimmten Büchern (besonders aus den USA) wird Beschädigung eines Zeichens nur durch ⸢AB⸣ angegeben, unabhängig davon, welcher Teil des Zeichens abgebrochen ist. In Publikationen von Falkenstein u.a. wird Beschädigung eines



Zeichens u.U. durch einen Punkt unter dem Vokal angedeutet.

Wenn Umschriften an bestimmten Stellen vom publizierten Keilschrifttext abweichen, wird das im allgemeinen durch ein Ausrufezeichen angedeutet: AB(!), AB$^{!}$. Es empfiehlt sich jedoch, das Ausrufezeichen nur dann zu verwenden, wenn die Abweichung durch Kollation des Originals bestätigt worden ist. Wenn keine Kollation stattgefunden hat, umschreibt man am besten AB(!? nicht kollationiert), oder AB(!? n.k.), oder AB(sic); Landsberger u.a. umschreiben in diesem Fall $^{+}$AB. Wenn es sich um eine Emendation handelt, die nicht durch das Original bestätigt wurde, umschreibt man am besten: AB(Original AD); Landsberger u.a. umschreiben in diesem Fall *AB, ohne die Lesung des Originals mitzuteilen.

Es muss vermieden werden, dass Setzer die Umschrift eines Keilschriftzeichens abbrechen, sodass z.B. aus LUGAL LU-GAL wird; wenn eine solche Abbrechung unumgänglich ist, muss ein anderes Abbrechungszeichen verwendet werden, z.B. = oder =. Umgekehrt muss man vermeiden, dass Setzer einen Bindestrich zwischen der Umschrift von zwei Keilschriftzeichen mit einem normalen Abbrechungszeichen verwechseln und dann z.B. AB-BA in ABBA umwandeln können; diesem Missverständnis kann man vorbeugen, wenn man im Druckmanuskript den Bindestrich am Anfang der folgenden Zeile wiederholt.

§13 Auf einkolumnigen Tontafeln beginnt die Rückseite an der Stelle, wo die Vorderseite endet, und sie endet dort, wo die Vorderseite beginnt, so wie das bei den Blättern unserer Abreisskalender der Fall ist. Wenn die Tafel pro Seite zwei oder mehr Kolumnen hat, sind die Kolumnen auf der Vs. von links nach rechts, auf der Rs. von rechts nach links angeordnet.

Am Ende der Tafel sind oft Kolophone vorhanden, siehe dafür Hunger, BAK (und dazu Borger, WO 5, S. 165ff.).

Häufig ist die Rs. der Tafel stärker gewölbt als die Vs. Bei beschädigten Tafeln kann man daher oft auf Grund der äusseren Form feststellen, ob man die Vs. oder die Rs. vor sich hat.

§14 Die Fachliteratur wird von mir auf die übliche Weise zitiert, siehe mein Handbuch der Keilschriftliteratur I-III, besonders II, S. XIff. Mit "Fossey" ist dessen Manuel d'assyriologie II gemeint, mit "Gössmann" ŠL IV/2 (Planetarium Babylonicum), mit "Labat" dessen Manuel d'épigraphie akkadienne$^{1-4}$.

§15 Weitere Abkürzungen:

a. = alt (d.h. im allgemeinen altbabylonisch).

akk. = akkadisch.

ass. = assyrisch.

bab. = babylonisch.
do = ebenso.
extisp. = Terminus der Extispizin (Eingeweideschau).
KḪ = Kodex Ḫammurapi.
Kült. = Kültepe (altassyrische Urkunden und Briefe).
Lw. = Lautwert.
n. = neu (d.h. im allgemeinen später als die altbabylonische Zeit).
N.P. = Eigennamen.
sum. = sumerisch.
s./w. = sein/werden.
üw. = überwiegend.

§16 Einen Versuch, die Vorgänge beim Erlernen der Keilschrift auf zeitgemässe Weise zu definieren, bietet E.Reiner, JCS 25, S. 1-58 ("How we read cuneiform texts").

[§16a Zu den Lautwerten in altbabylonischen Texten cf jetzt S.Lieberman, The Sumerian loanwords in Old-Babylonian Akkadian I (HSS 22; Missoula, Montana, 1977) p96-121.]



VORBEMERKUNGEN ZUR SUMERISCHEN GRAMMATIK:

§17 Den "nach den Keilschriftzeichen geordneten Index zur sumerischen Grammatik" (S. 110ff. meiner Akk. Zl.) habe ich diesmal in die Hauptliste aufgenommen, die Zusammenstellung gängiger Emesal-Wörter findet sich jetzt unten als Vierter Anhang.

Es handelt sich im wesentlichen um einen Index zu Falkenstein, Das Sumerische. Das Belegmaterial dazu findet man zumeist leicht in Falkenstein's weitgehend parallel aufgebauter Gudea-Grammatik. Es empfiehlt sich für den Anfänger, in sein Handexemplar von Falkenstein's Kurzgrammatik am Rande die jeweils entsprechenden Paragraphennummern der Gudea-Grammatik einzutragen; auch Eintragung der jeweiligen Paragraphennummern in Poebel's immer noch unentbehrlicher Grammatik erweist sich als nützlich.

Das grammatische System Falkenstein's hat in wesentlichen Punkten Widerspruch hervorgerufen, mehrmals offenbar zu Recht. Solange aber Falkenstein's Arbeit nicht durch eine neue Grammatik des Sumerischen ersetzt ist, sehe ich mich ausserstande, meine bisherigen Angaben durch zeitgemässere zu ersetzen. Es dürfte auch pädagogisch richtig sein, wenn der Schüler sich zuerst mit Falkenstein's Kurzgrammatik gründlich vertraut macht und erst nachher abweichende Stellungnahmen, wie ich sie immerhin häufig zitiert habe, verarbeitet.

§18 Die Zitate in den kursiv geschriebenen Partien der Zeichenliste beziehen sich, wenn keine genaueren Angaben vorhanden sind, auf die Seiten bei Falkenstein, Das Sumerische (Handbuch der Orientalistik, 1959).

Mit F. I und F. II ist gemeint: Falkenstein, Grammatik der Sprache Gudeas von Lagaš, Band I bzw. II (1949 bzw. 1950).

Weitere Abkürzungen:

Delitzsch = dessen Grundzüge der sumerischen Grammatik (1914).
Gragg = dessen Sumerian Dimensional Infixes (AOAT S 5, 1973).
Jestin = dessen Le verbe sumérien I (1943), II (1946) und III (1954).
Kärki = dessen Die Sprache der sumerischen Königsinschriften der frühaltbabylonischen Zeit (StOr 35, 1967).
Poebel = dessen Grundzüge der sumerischen Grammatik (1923, Nachdruck ohne Angabe des Verlags [Chicago] ± 1966).
Sollberger = dessen Le système verbal dans les inscriptions "royales" présargoniques de Lagaš (1952).

Jacobsen's Beitrag About the Sumerian Verb, AS 16 (1965), S. 71-102 (= HSS 21 [Toward the Image of Tammuz ..., 1970], S. 245-270 und 430-466) wurde aus praktischen Gründen nur gelegentlich berücksichtigt.

§19 Für die "überhängenden Vokale" siehe F. I, §3, Kärki, S. 4ff.

§20 Für die Pleneschreibungen siehe F. I, §5, Kärki, S. 11ff.

§21 Für die graphische Konsonantenverdoppelung siehe Das Sumerische, S. 19f., F. I, §4, Kärki, S. 10f. Nach Landsberger lassen Schreibungen wie gùn-a auf die Aussprache gūna schliessen (vgl. Krecher, ZA 60, S. 202). Bei der Doppeltschreibung werden die folgenden Silbenzeichen verwendet:

ba, da, ga, gá, ḫa, la, lá, ma, na, ra, rá, sa, za — siehe dafür unten im allgemeinen unter n579 = a, so z.B. für an-na < *an-a, dím-ma < *dím-a und ì-gar-ra-ne < *ì-gar-a-ne;

bé, dè, ge, gé, ge$_4$, ḫe, ke, ke$_4$, le, me, né, re, ré, re$_6$ — siehe dafür im allgemeinen unter n308 = e, so z.B. für an-né < an-e und ì-gar-re < *ì-gar-e;

bu, du (vgl. Bauer, WO 8, S. 1ff.), ḫu, lu, mu, nu, ru — es handelt sich hier häufig um nach u-haltigen Wurzeln aus e entstandenes u (vgl. Das Sumerische, S. 44/§29/a, Poebel, §470ff., Kärki, S. 100f., 101f., 103, 104+107 und 107f.); statt dieser Silbenzeichen kommt auch n455 = ù oder n494 = u$_8$ vor.

§22 Für Veränderungen der Nomina siehe F. I, §18.

Für Veränderungen der Verbalwurzeln siehe F. I, §39.

§23 Für Doppeltsetzung der Nomina siehe Das Sumerische, S. 36f., Poebel, §145f.

Für die Reduplizierung von Verben sowie für die Begriffe ḫamṭu ("schnell", Punktual) und marû ("langsam", Durativ) siehe Das Sumerische, S. 42f. und 57; Landsberger, MSL 4, S. 21*; Edzard, ZA 61, S. 208ff., 62, S. 1ff., 66, S. 45ff.; Yoshikawa, JNES 27, S. 251ff., OrNS 37, S. 401ff., OrNS 43, S. 17ff.

§24 Für -d- < -ed- siehe ausser Das Sumerische, S. 43/§25/1-3, S. 44/§29/b, S. 45/§30/d und S. 45/§31/b auch Edzard, Gedächtnisschrift Falkenstein, S. 29ff., ZA 62, S. 4f., 14ff., 20ff., 25ff., 29ff., ZA 66, S. 54 und Yoshikawa, JNES 27, S. 251ff.

§25 Das nasalierte g (ĝ, g̃, ḡ) wird im folgenden nicht vom gewöhnlichen g unterschieden. [Cf demnächst den Beitrag von Krecher für die Festschrift L. Matouš.]



1 (1)

Lw. aš; às (selten?); rum; rù; dil (n.); ṭil (n.); ina (n., Präsens Verba primae Nun); in$_6$ (n.; Labat ìn). Kült. aš.

aš, dili = Zahl 1. Für dili-dili > didli siehe unten n2.

AŠ = aplu, Sohn (N.P.).

AŠ = Aššur; $^{d}$AŠ = Gott Assur, māt AŠ($^{ki}$) = Assyrien.

dili = (w)ēdu, einzeln, einzig. [aš = ettūtu, Spinne (Caplice OrNS 40 139).]

AŠ = ina, in.

AŠ = magir, ist günstig.

AŠ = nadānu, geben (N.P.).

AŠ =(?) šēpu (extisp., Goetze YOS 10 p10, Kraus JCS 4 153).

AŠ = šumma, wenn.

$^{ú}$AŠ, Art Asa foetida? (ēdu? CAD E 38, Thompson DAB 352ff.).

$^{d/mul}$ = Dil-bad, Planet Venus (Gössmann n109).

$^{ú}$ = AŠ-BAD (in$_6$-ús?) = maštakal, ein Seifenkraut? Wechselt mit $^{ú}$in-nu-UŠ.

uru = Dil-bad.

($^{giš}$) = aš-ti = kussû, Sessel.

siehe n105 I.

$^{I}$ / = Aš-gan-du/du$_7$ (Powell ArOr 40 124ff.).

$^{d}$ / = Aš-im$_5$/ìm-babbar = Namraṣīt (AHw 770b).

($^{giš}$) = aš-te = kussû, Sessel.

$^{ú}$ = aš-tál-tál = ardadillu, eine Pflanze.

= ina-eš? in$_6$-eš?, er wird genesen (AHw 783b).

($^{na_4}$) = aš-gì-gì = ašgikû, ein Stein.

= AŠ-ME = šamšatu, (Sonnen-)Scheibe (cf AHw 1159a šamšu 7)).

siehe n133 und 354.

-aš = *Term.-Postp. mit vorausgehendem a-Laut, 39/f, siehe* = -šè;

*Personenzeichen Prät. und Norm. Pl. 3. nach a-Laut, 44f.*

2 (2)

Lw. ḫal. Kült. ebenso.

min$_5$ = Zahl 2 (AŠ-AŠ), ŠL 1,34.

didli, Pluralzeichen (< dili-dili), ŠL 1,35.

buru$_8$ = arû, sich erbrechen.

$^{šim}$buluḫ = baluḫḫu, ein Baum.

$^{lú}$ḫal = bārû, Opferschauer.

ḫal = ḫallu, Oberschenkel; das Zeichen ḪAL.

( ) ḪAL = šemû, hören (N.P.). /Lugalb. p162.
ídḪAL-ḪAL = Idiqlat (Tigris, חדקל). Cf Wilcke
(uru)... = ḫal-ṣu = bīrtu, Festung (Borger BiOr 32 71b).

didli, *37 oben, Poebel §149.*

2a eš₆ = Zahl 3.
Mittelass. cf n472.

3 (3) Lw. mug/k/q (n.); buk (n.); puk (n.).
šimMUG = ballukku, ein Baum.
lúMUG = sēpû, ein Handwerker (Oppenheim Dreams 323 II 3!).
Für U-MUG/ZADIM siehe n411.

4 (lú)zadim = sasinnu, Bogenmacher. Cf CAD Z 10 zadimmu (und da-
Vgl. n104,6 (ašgab) und n411 (U-MUG/ZADIM). _zu unten p193).

5 (4) Lw. ba. Kült. ba, pá.
BA = nušurrû, Minderung. [BA wohl be₄ oder bi₆ zu lesen.]
ba = qâšu, schenken.
= ba-ba-za = pappasu, Gerstenbrei. +
(= dÍd = itu₄, iti₄) = pappasītu, weisser Gips o.ä.
(giš/gi) = ba-an-du₈-du₈ = banduddû, Eimer (neu-
= ba-an-za = pessû, hinkend. \babyl. ba-an-GAB-GAB).
giš = ba-rí-ga = pars/šiktu, Scheffel; cf n383.
= ba-úš siehe n69.
= ba-zal siehe n231.
kû₆ = ba-al-gi = raqqu, Schildkröte.
d = Ba-Ú(ba₆, bu₁₁, ú) (Limet Anthroponymie 356f.).
lú = ba-tul = batūlu, junger Mann.
= níg-ba = qīštu, Geschenk; auch qâšu, schenken.

ba- = *Lok.-Präfix, 46, 59f., Poebel §598, vSoden AS 16 103ff., Postgate JCS 26 17ff.*
-ba = *Suff. Sg. 3. sächl. + -a(k) (Gen.) oder -a (Lok.), 33f., 38f., 53; nach Zahlen siehe* = -bi;
*siehe* = -a-ba.
= ba-an- = *Lok.-Präfix* ba- + *Personenzeichen Prät. Sg. 3. pers. oder Pl. 3., 44;*
*Lok.-Präfix* ba- + *pronominales Element der dimensionalen Infixe Sg. 3. pers., 47-49;*



( ) < *ba-b-e-, *48/2/δ.*
= ba-ta- = *Lok.-Präfix* ba- + *Abl.-Instr.-Infix, 49/6, oder Präfix *bta-, 46, cf Gragg 47ff. und 96f., Postgate JCS 26 17ff.*
= ba-ni- < *ba-b-e-, *48/2/δ, F. II p184f., Postgate JCS 26 17ff.*
= ba-nê-, *siehe* = -nê-.
= ba-e- *kann aus* = ba-ni- *entstanden sein (Witzel BA 8/V 65, Falkenstein AfO 18 90).*
= ba-ra- = *Lok.-Präfix* ba- + *Dat.-Lok.-Infix, 48/1, oder Präfix *bra-, 46, 49/5, cf Gragg 96f.;*
*Präformativ, 50f., Poebel §638, Edzard ZA 61 216ff.*
= ba-da- = *Lok.-Präfix* ba- + *Kom.-Infix, 49/4, oder Präfix *bda-, 46, cf Gragg 47ff.*
= ba-ši- = *Lok.-Präfix* ba- + *Term.-Infix, 48/2, oder Präfix *bši-, 46, cf Postgate JCS 26 17ff.*

--- usw. siehe n50ff.

6 (5) Lw. zu; ṣú (üw. a.); sú (a.). Kült. ebenso.
zu = edû, wissen; mūdû, wissend.
zu = le'û, können; lē'û, tüchtig.
gišZU = lē'u, Schreibtafel.
dZU = Sue/in, Sîn (Hecker KUG p9f.).
= abzu(ZU-AB) = apsû, Wassertiefe.
= níg-zu = iḫzu, Lehre.

-zu, *dein, 33; 43f./§27/1 (pron. Konj., aber cf Edzard ZA 62 14ff.).*
= -zu-ne-ne, *euer, 33.*
= -zu-e-ne-ne, *euer, 33.*

--- siehe n97.

--- siehe n99.

--- siehe n103.

7 (6)

Lw. su (üw. n.; für Sa-am-su- und Su-mu- cf Gelb OrNS 39 531ff.); kus/š/z (n.); guš (n.). Kült. su (nicht sùm).

kuš = mašku, Haut. Determinativ vor Lederwaren.

su = râbu, ersetzen. Cf AHw 980b s.v. Rībatu.

SU = zīmu, Aussehen (Oppenheim Glass 96).

su = zumru, Leib.

SU, 1/36 (Mine, Scheqel, Elle; Thureau-Dangin TCL 3 p57).

ú = su-an-dar, wie n69 ú sumun-dar(sar).

= su-gu$_7$ = ḫušaḫḫu, Hungersnot; sugû, do; auch sunqu, do? (cf Borger OrNS 36 429ff.). ⌐RA 68 91f.).

= su-si-ig = šusikku, Tierschinder (cf Hirsch

= SU-TAB-BA = qirdu, ausgezupfte Wolle; = ? , gegerbte Haut (Oppenheim OrNS 11 119ff.).

lú = SU-tag-ga = ēpiš ipši, eine Art Teppichweber (E.Salonen StOr 41 277f.).

ki = Su-bir$_4$ = Subartu (Assyrien).

siehe n230 GAG-GAG = šapû.

= kuš-gu$_4$-gal, AHw 516b, CAD K 598f.

lú = kuš-sar = sepīru, Pergamentschreiber.

= su-lim = šalummatu, gleissender Glanz o.ä.

mušen = su-tin = š/sutinnu, Fledermaus.

8 (7)

Lw. šun (n.); šin (n.); rug/k/q (n.).

(urudu)šen = ruqqu, Kessel. Siehe auch n296 urudu"giš-gal".

= šen-dil = šandalu, šendillu o.ä., ein Kessel.

= šen-šen = qablu, Kampf.

mušen = šen-šen-bal = urballu, Wachtel?

urudu = dur$_{10}$-tab-ba = pāštu, Beil.

urudu = šen-tur = tamgussu, kleiner Kessel.

9 (8)

Lw. bal; pal; bùl (ass. n.); pùl (ass. n.).

šimBAL = ballukku, ein Baum.

bal = enû, ändern.

{bal = etēqu Š, (bukānu = Stössel) hinübergeben.}

(BAL mit Weidner AfO 24 141 ≠ gērû, Feind, gegen Saporetti Onomastica I 306f.)

bal = nabalkutu, überschreiten, sich empören; nabalkattu (?), Überschreitung o.ä. (Grayson ABC p73f. und 281).

bal = naqû, opfern; bal-tú = maqqītu, Opfergefäss o.ä.



bala = palû, Regierung(sjahr). bala-meš oft Singular.

(giš)bal = pilakku, Spindel.

ki = Bal-til bzw. Aššur (Vf. BiOr 28 18a).

ki = Bal-ti-la, wie Bal-til (Langdon NBK Nabon. n8 I 17).

(ku$_6$) = bal-gi = raqqu, Schildkröte.

= bal-ri = ebertu, jenseitiges Ufer.

= BAL-KI siehe Grayson ABC p74.

10 (9)

Lw. ád/t/ṭ (n.); gír (n.). [Für GÍR-gunû cf Biggs ITAS p69f.]

šimGÍR = asu, Myrte.

GÍR = mašītu o.ä. (extisp., Labat MDP 57 p153, Nougayrol JCS 21 220 Anm. 10 und RA 62 46).

gír, gíri = padānu (extisp.).

gír, gíri = patru, Messer, Schwert; gír-a-nu = patra-a-nu, eine Pflanze.

GÍR =(?) zaqātu, stechen.

ki = Gír-su = Giršû (Vf. BiOr 28 21a).

= gír-AN-BAR = patru, Messer, Schwert (Cagni Epopea p104).

= gír-tab = zuqaqīpu, Skorpion. mulgír-tab, Scorpio (Gössmann n94).

= gír-tab-lú-u$_{18}$-lu = girtablilu o.ä., "Skorpionmensch".

= gír-GAG = kars/zillu, Stilett o.ä.

= ul$_4$-gal = magal, sehr.

(lú) = gír-lá = ṭābiḫu oder nāš patri, Schlächter (Brinkman OrNS 34 249, Postgate GPA p91).

11 (10)

Lw. búl (ass. n.); púl (ass. n.).

búr = pašāru, lösen; pišru, Lösung; piširtu, Lösung o.ä.

siehe n79.

12 (11)

Lw. tar; ṭar; tara (n.); tír; ṭír (n.); kud/t (n.); qud/t (n.); ḫas/ṣ/š/z (n.); šil (n.); sil (n.).

dTAR =(?) Ma(n)dānu, wie dDi-kud (Weidner AfK 2 16, Tallqvist NN 288a, Tremayne YOS 7 n107 17 und n114 14).

kud, kur$_5$, ku$_5$ = nakāsu, abschneiden; naksu, abgeschnitten; niksu, das Abschneiden.

kud, tar = parāsu, trennen; parsu, abgetrennt; pirsu, Zug.

( )

sila = sūqu, Strasse. = sila-lím-ma = sūq erbetti, Kreuzweg. $^{I}$ = Sūq-a-a.

ḫaš = šebēru, zerbrechen; šebru, zerbrochen.

( ) = kud-kud(-du) = ḫummuru, verkümmert.

$^{ú}$ = tar-muš$_8$, eine Pflanze.

( ) = sila-dagal(-la) = re/ibītu, breite Strasse, Platz.

$^{I}$ ( ) = Ḫaš-da-a(-a).

$^{ú}$ = tar-muš, eine Pflanze.

$^{I}$ = Ḫaš-di-ia.

siehe n79.

13 (12)

Lw. an; ìl; èl (a.; Labat u.a. él). Kült. an. šubul zu streichen, siehe CAD A/II 146a.

An = Anu (Himmelsgott).

an = anu, das Zeichen AN.

dingir = ilu, Gott. Determinativ vor Götternamen (Umschrift $^{d}$). Für die Götternamen siehe Deimel ŠL IV/1 (kritisch zu benutzen). Auch Lw. ila, ili, ilu (n.; Labat ìla/i/u).

an = šamû, Himmel (an-ú, an-e).

siehe n133.

= Dingir-maḫ (nicht $^{d}$Maḫ) = Bēlet-ilī (Biggs Šà.zi.ga 45f., Vf. AfO 23 11).

= an-na, nagga = annaku, Zinn.

$^{giš}$ = an-na-gišimmar = sissinnu, Dattelrispe.

= AN-TI-BAL = buṣṭītu, ein Insekt.

= AN-BAR = parzillu, Eisen. Für $^{na_4}$AN-BAR siehe AHw 838a.

= an-nu-ḫa-ra = alluḫaru, ein Farbstoff.

/ siehe n107.

siehe .

= an-ta = elû, oben befindlich; eliš, oben; elēnu, do. $^{túg}$an-ta = elītu, Oberkleid. an-ta-meš = elâtu, Oberwelt.

= AN-TA = tappû, Freund (Oppenheim Dreams 315 II x+21ff. und 317 Rs. I y+23 neben Oppenheim Iraq 31 160 II 4' und 7', cf Iraq 31 164 Anm. 5 sowie Gadd CT 41 25 22 und Landsberger + Gurney AfO 18 84 292).

= an-ta-šub-ba = miqit šamê (auch antašub=bû?), Fallsucht?

= an-ta-lù = attalû, Verfinsterung.



( )

$^{túg}$ = an-ta-dul = taktīmu, Decke o.ä.

= dingir-ug$_5$-ga = dingiruggû, toter Gott.

($^{sar}$) = an-d/taḫ-šum, eine Pflanze.

= an-zaḫ = anzaḫḫu, eine Art Glas. + = -babbar ḫuluḫḫu, + = -ge$_6$ kutpû. Cf Oppenheim Glass 18ff.

($^{na_4}$) = AN-NE = mil'u, Salpeter.

= an-bar$_7$/bir$_9$ = muṣlālu, Mittag

siehe n190.

siehe n203.

= AN-gub-ba = angubbû (? oder dingirgubbû?), CAD A/II 117f., Heimpel Tierbilder 323.

= An-tum; auch ìl-tum, Göttin.

siehe n295.

= an-dùl = andullu, Schirm; ṣulūlu, do. Dafür auch = an-dul$_7$.

= AN-MA = nalbaš šamê, Himmelsmantel, Wolkenkleid.

= An-gal, Anu-rabû (nicht $^{d}$GAL; Vf. BiOr 28 19b).

siehe n367.

= dingir-šà-dib-ba, siehe Kunstmann LSS NF 2 45ff., Lambert JNES 33 267ff. und CAD K 372f. s.v. kimiltu.

= An-šár; AN-ŠÁR (nicht $^{d}$ŠÁR) = Aššur, māt AN-ŠÁR$^{ki}$ = Assyrien. Cf Tadmor JCS 12 82. Siehe auch n212.

= AN-MI = attalû, Verfinsterung.

$^{ú}$ = ìl-kúl-la o.ä., CAD E 100.

($^{mul}$) = an-KU-a-meš, CAD A/II 124, Gössmann n28.

$^{ú}$ ( ) = an-ḫúl(-la) = anḫullu, eine Pflanze.

= AN-za-gàr = dimtu, Turm; Za/iqīqu (Traumgott).

$^{na_4}$ = AN-ZA-GUL-ME, siehe vSoden ZA 45 47.

---

an- *ähnlich wie* = *in-, 45 unten, Poebel §542, Sollberger 65 und 118f., Jacobsen AS 16 75f.*

-an- = *Personenzeichen Prät. Sg. 3. pers., Pl. 3. mit vorausgehendem a-Laut, 44;*

*Akk.-Infix Sg. 3. sächl. mit vorausgehendem a-Laut, 47;*

*pronominales Element der dimensionalen Infixe Sg. 3. pers. mit vorausgehendem a-Laut, 47-49, 35 oben;*

< **-b-e- mit vorausgehendem a-Laut, 48/2/δ, F. I p208.*

-an = *Personenzeichen Präs.-Fut. und Norm. Sg. 1. und 2. nach a-Laut, 44f.;*

( )

*Akk.-Suff. Sg. 1. und 2. nach a-Laut, 47.*

-am$_6$, *wie* = -àm, *Jestin II 326ff., Sollberger 215ff.*

= -an-zé-en *siehe* = -zé-en.

= an-da- < *i-n-da-, *49/4/γ.*

--- siehe n73.

14 Ligatur <u>Aš-šur</u>.

15 (15) Lw. <u>ka</u>; <u>qà</u> (a., Stol BiOr 28 366a); <u>pi$_4$</u>. Kült. <u>ka</u>.

kir$_4$ = <u>appu</u>, Nase.

inim = <u>aw/mātu</u>, Wort. en(<u>bēl</u>) inim = <u>bel aw/māti</u>, Gegner.

KA vor <u>ḫadê</u> = <u>bussurtu</u>, (Freuden)botschaft; auch <u>aw/mātu</u>?

ka = <u>pû</u>, Mund.

dug$_4$, du$_{11}$ und = dug$_4$/du$_{11}$-ga = <u>qabû</u>, sprechen; <u>qību</u>, Spruch; <u>qibītu</u>, do.

gù = <u>rigmu</u>, Geschrei.

$^{na_4}$zú = <u>ṣurru</u>, Obsidian, Feuerstein.

gù = <u>šasû</u>, rufen.

zú = <u>šinnu</u>, Zahn, Elfenbein. zú am-si = <u>šinni pīri</u>.

= ka-tar = <u>dalīlu</u>, Lob.

= ka-tar = <u>katarru</u>, eine Art Wandschwamm.

= zú-kud = <u>našāku</u>, beissen.

= du$_{11}$-du$_{11}$ = <u>dabābu</u>, prozessieren; en(<u>bēl</u>) du$_{11}$-du$_{11}$ = <u>bēl dabābi</u>, Gegner.

= KA-KA-SI-GA, phonetischer Wert (Landsberger MSL 9, 145f.). [Cf AHw 1345b s.v. <u>tēltu</u>.]

= KA-inim-ma = <u>šiptu</u>, Beschwörung (cf AHw 420a). [Cf AHw 1262b s.v. <u>šu'illakku</u>.]

= KA-BÚN =(?) <u>naḫīru</u>, Nasenloch.

($^{lú}$) = ka-bar = <u>kaparru</u>, Junghirt.

$^{na_4}$ siehe CAD Ṣ 44a (zú maš-dà = <u>šinni ṣabīti</u>?).

= KA-nu-gar-ra = <u>nullâtu</u>, Gemeinheit.

($^{na_4}$) = KA-gi-na = <u>šadânu</u>, Hämatit; + = <u>š. ṣab(i)tu</u>(dab-ba), matter Hämatit (Landsberger JCS 21 152), auch ohne -ba geschrieben.

= zú-si-ga = <u>buqūmu</u>, Schur.

= ka-pìrig = (<u>w</u>)<u>āšipu</u>, Beschwörer.

= ka-ta-dug$_4$-ga = <u>kataduggû</u>, Ausspruch.



( )

= KA-kešda = <u>kiṣru</u>, Knoten. $^{lú}$KA-kešda = <u>kāṣiru</u>, eine Berufsbezeichnung (CAD K: <u>kāṣiru</u> B). ⌐LASEA n320 5).

/ = gù/gu-sum = <u>miḫiṣtu</u>, Schriftzeichen (Parpola

/ = ka-duḫ-ḫu/ù-da = <u>pīt pî</u>, Mundöffnung.

$^{uzu}$ = KA-NE = <u>šumû</u>, gebratenes Fleisch.

$^{dug}$ = KA-GAG = <u>pīḫu</u>, ein Bierkrug.

= KA-dù-a = <u>bussurtu</u>, (gute) Nachricht.

$^{ú}$ = ka-zal = <u>kazallu</u>, eine Pflanze.

= kir$_4$/gir$_{17}$-zal = <u>tašīltu</u>, Pracht, Feier.

{ = KA-gá-gá = <u>ragāmu</u>, gerichtlich klagen.}

$^{ku_6}$ = ka-mar = <u>kamaru</u>, ein Fisch.

/ = ka-luḫ-ḫu/ù-da = <u>mīs pî</u>, Mundwaschung.

= KA-é-gal = <u>šillatu</u>, Blasphemie.

= gù-dé = <u>šasû</u>, rufen.

siehe n19+26.

($^{giš}$) = ka-kara$_4$ = <u>kangiškarakku</u> u.ä. (< *ka-giš-kara$_4$), eine Art Tisch.

= ka-muš = <u>kamuššakku</u>, ein Möbel.

$^{mul}$ = ka-muš-ì-gu$_7$-e (Gössmann n215).

= KA-ŠÀ, siehe Kraus ZA 43 111.

= dim(m)a-kúr-ra = <u>dimmakurrû</u> o.ä., Wahnsinn (wie <u>nakār</u>/<u>šanê</u>/<u>šinīt ṭēmi</u>; Reiner Šurpu p58a, vgl. Köcher BAM III n214 III' 12' dím-ma-kúr-<u>e</u>).

= ka-dùg-ga (extisp., Goetze JCS 11 103).

= ka-pirig = (<u>w</u>)<u>āšipu</u>, Beschwörer.

= KA-GÌR = <u>padānu</u> (extisp.).

$^{d}$ = KA-DI = <u>Ištaran</u> (Lambert ZA 59 100ff.).

= ka-ki = <u>kakikku</u>, ein Beamter. [Cf CAD K 44a.]

= ka-kù-gál = <u>kakugallu</u>, Beschwörer.

= kir$_4$-ḫab = <u>būšānu</u>, Skorbut (Kinnier Wilson RA 60 47ff.).

($^{lú}$) = ka-zì-da = <u>kaṣṣidakku</u>, Müller.

$^{lú}$ = kir$_4$-dib = <u>kartappu</u>, ein Beamter.

= ka-dib-bi-da = <u>kadibbidû</u>, Mundlähmung o.ä.

= ka-gur$_7$ = <u>kagurrû</u> o.ä., ein Beamter.

= KA-ŠÚ-ŠÚ oder <u>ka-šú-šú</u>, siehe CAD K 296f.

( ) = zú-lum(-ma) = <u>suluppu</u>, Dattel. zú-lum-ma-Dilmun$^{ki}$ und zú-lum-Dilmun = <u>asnû</u>, D. aus D/Tilmun.

= KA-a-ab-ba = imbu' tâmti, Koralle(nkalk).
= inim/$i_5$-gar = egirrû, Leumund.

-$dug_4$, -$du_{11}$ *in zusammengesetzten Verben ("Hilfsverbum") cf F. I p128, Jestin I 52f., Poebel AS 14 100f., Edzard ZA 62 2ff.*

-ka = -(a)k *(Gen.) + -a (Lok.), 38;*
-(a)k *(Gen.) + -a(k) (Gen.), 38, F. I p83f. und II p221ff., Poebel §367ff.*
= -ka-ne-ne = -(a)k *(Gen.) + -anene (Suff. Pl. 3.), 38.*
= -ka-ni/né = -(a)k *(Gen.) + -ani/e (Suff. Sg. 3. pers.), 38.*

16 — $tu_6$ = šiptu, Beschwörung; tû, do. = $tu_6$-én = tê šipti (wechselnd mit te én), Beschwörungsformel [sc. ist zu rezitieren] (Falkenstein LSS NF 1 16).
= $tu_6$-$dug_4$-ga = tuduqqû, Beschwörung.
lú = $mu_7$-$mu_7$ = (w)āšipu, Beschwörer.
= $mu_7$-$mu_7$ = ramāmu, brüllen.

17 — $uš_{11}$ (Labat $uš_{12}$) = kišpū, Zauber; ruḫû, ± do; rusû, ± do. Stereotype Reihe $uš_{11}$ $uš_{11}$ $uš_{11}$ = kišpū ruḫû rusû.
lú = $uš_{11}$-zu = kaššāpu, Zauberer; munus$uš_{11}$-zu (bzw. munus-$uš_{11}$-zu) = kaššāptu, Hexe.
= $uš_{11}$-búr-ru-da = ušburrudû, Beschwörung um Zauber zu lösen (Ungnad AfO 14 266; Plural Harper ABL n11 10 und n18 15 und Rs. 2 + -(a-)ni).

17a — Cf Vf. AfO 18 418b oben.
Vgl. n40.

18 — nundum, nundun = šaptu, Lippe. Auch wie n18* geschrieben.

18* — $su_6$ = ziqnu, Bart. Siehe auch n18.
= máš-$su_6$-lá = uriṣ ziqni o.ä., Bock mit Ziegenbart (Oppenheim Dreams 314 II 2).

19 und 26 (17) — KA×KÁR/KA×ŠU- = pù-$zur_8$ = puzru, Geborgenheit (N.P., Pseudo-Logogramm); auch KA-$zur_8$. Nach PÙ ist jeweils in Klammern KA×KÁR, KA×ŠU oder KA hinzuzufügen. Nach Thureau-Dangin u.a. KA×KÁR = $pu_4$, $bu_6$; KA×ŠU = p/bù, p/bum; KA dann $pu_5$. PÙ(KA×KÁR) = puzru (extisp., Nougayrol JCS 21 227).



26 (17) — šùd, $šu_{12}$ = ikribu, Gebet; karābu, segnen.

29* — siehe n98.

30 (18) — bún = nappaḫtu, Empörung o.ä. Cf n510.
Siehe n15 KA-BÚN.

31 — KA×MI = adāru N, in Unruhe geraten; a/idirtu, Trübsal. [$kan_5$?]

32 (19) — Lw. $em_4$ (bab. n.).
eme = lišānu, Zunge.
lú = eme-sag-meš = lišān rēšēti, Rhetor o.ä.
= eme-DIR = ṣurāru, Eidechse.
= eme-ŠID = do.
= eme-ŠID-zi-da = anduḫallatu, eine Art Eidechse.

[33 (20) (bab. ) Lw. $maš_5$ (bab. n.)] — = Eme-$gi_7$/$gir_{15}$ = Šumeru; māt Šumeri = Land Sumer.
siehe n95.
( ) = eme-sig(-ga) = karṣu, Verleumdung.

34 — KA×GU, Variante zu n46 (URU×GU).

35 (21) — Lw. nag/k/q (n.).
nag, $na_8$ = šatû, trinken; šaqû, tränken (Biggs JNES 36 304).

36 — $gu_7$ = akālu, essen (Vf. OrNS 36 429ff., Krecher ZA 58 62, Landsberger MSL 4 18). $gu_7$-ti = ukul-ti, Speise, Frass.

38 (22) — Lw. e/iri, ere (Labat e/$iri_4$); rí/é; e/$ir_4$ (bab. n.).
uru = ālu, Stadt. Determinativ vor Ortsnamen. Auch Lw. ālu usw. (n.).
= URU-ŠE = kapru, Dorf (Postgate AfO 24 77; gegen CAD A/I 388a niemals URU×ŠE).
= Eri-$du_{10}$.
= eri-īnu, ere-ēnu usw., Zeder.
mušen = uru-ḫul-a = qadû, Pterocles.
= uru$^{ki}$ = ālu, Stadt.

uru, *Stadt, "Relativsatz" einleitend Poebel §271f.*
iri- *wie* / = i-rí/ri- .
-rí- < *-e-r-e-, *48/2/β.*

40 — ukkin, unkin = puḫru, Versammlung. Daneben das sumerische Lehnwort uk/nkin-na. lúukkin nach AHw 877a = kiništu.

41 — ($^{giš}$)banšur = passūru, Tisch.
giš … = banšur-ka-kara$_4$, siehe CAD K 149b.

43 (23) — Lw. ru$_4$ (bab. n.).

44 — $^{d}$… = Asar-ri (Marduk).
$^{d}$… = Asal/Asari-lú-ḫi (Marduk; Sjöberg CSTH p80).

46 (23b) — Siehe auch n34.
$^{ú}$šakira = šakirû, Bilsenkraut?
$^{ú/giš}$… = GUR$_5$-UŠ = (a)šarmadu, eine Pflanze.

49* (24) — Lw. gàl (n.); sùk (ass. n.).
gàl = gallu, klein (cf Postgate GPA p122); $^{lú}$gàl = gallu, Diener.
… = u$_{18}$-lu = alû, ein Dämon.

50-51 (25-25a) — Die Zeichen n50 ARAD (ìr) und n51 ÁRAD = ARAD×KUR (ir$_{11}$) lassen sich bereits früh nicht mehr differenzieren. n51 wird demnach hier nicht besonders berücksichtigt.
Lw. ì/èr. Kült. ebenso.
($^{lú}$)arad, ìr = (w)ardu, Knecht; auch $^{sag}$arad.
níta, nítaḫ = zikaru, Mann.
($^{d}$)… = Ìr/Èr-ra (Roberts JCS 24 11ff.).

52 — iti, itu = (w)arḫu, Monat. Auch iti-1-kam und (in Kültepe) iti-kam. Cf CAD A/II 255a s.v. arḫâ.
MONATSNAMEN (cf Langdon Babylonian menologies, Parker + Dubberstein Babylonian chronology 626 B.C. - A.D. 75):
I. $^{iti}$… (…) = bár(-zag-gar) = nisannu; auch $^{iti}$… (…) = bar(-sag-sag).
II. $^{iti}$… (…) = gu$_4$(-si-sá) = aj(j)aru.
III. $^{iti}$… (…) = sig$_4$(-ga) = simanu; auch $^{iti}$sig$_4$-a(…) und $^{iti}$… = sig.
IV. $^{iti}$… (…) = šu(-numun-na) = Du'ūzu; auch $^{iti}$šu-gar(…)-numun-na.
V. $^{iti}$… (…) = NE(-NE-gar) = abu.
VI. $^{iti}$… (…-$^{d}$…) = kin(-$^{d}$Innin-na) = elūnu, elūlu, ulūlu.
VIa. Ebenso + II-kam(-ma), Schalt-Elul.
VII. $^{iti}$… bzw. … (…) = du$_6$/DUL(-kù) = tašrītu.
VIII. $^{iti}$… (…) = apin(-du$_8$-a) = araḫsamna.



IX. $^{iti}$… (…) = gan(-gan-na) = kislīmu.
X. $^{iti}$… (…) = ab(-ba-è) = ṭebētu, kinūnu. Cf CAD K
XI. $^{iti}$… (…) = zíz(-A-AN) = šabaṭu; auch $^{iti}$zíz-A. \395f.
XII. $^{iti}$… (…) = še(-KIN[gur$_{10}$?]-TAR[ku$_5$?]) = addaru.
XIIa. $^{iti}$… (dirig = diri o.ä.)-še(-KIN-TAR), Schalt-Adar.
Für die assyrischen Monatsnamen siehe Lewy ArOr 11 47ff., Weidner AfO 5 184f. und 10 27ff., sowie (für "tanmartu") Donbaz JCS 24 24ff. Vgl. auch die Tabelle bei Luckenbill ARAB II p499.

53 (26) — Lw. šaḫ (n.); šiḫ (n.); šùḫ (n.); siḫ (n.).
šaḫ = šaḫû, Schwein; $^{munus}$šaḫ (bzw. munus-šaḫ) = šaḫītu, Sau.
… = šaḫ-tur = kurkuzannu, Ferkel.
Cf Landsberger Fauna p100f.

54 — buru$_{14}$, bur$_{14}$ = ebūru, Ernte(zeit).
$^{ú}$sullim($^{sar}$) = šambaliltu, Bockshornklee.
… siehe n318.
… u.ä. Cf n413. [Auch …, …, …, …, …, … usw.]

--- — siehe n58.

--- — siehe n59.

55 (27) — Lw. la. Kült. ebenso.
($^{dug}$)šika = ḫasbu, Schale; ḫaṣabtu, do.
la = lalû, Fülle, Schönheit.
… = šika-kud-da = išḫilṣu, Scherbe.
$^{d}$… = La-aṣ (Fitzmyer Sefîre p35).
dug … = karpatu la šaḫarratu, nicht poröses(?) Gefäss, siehe n331e.
$^{dug}$… = la-ḫa-an = laḫannu, Flasche o.ä. Folgendes … = šaḫarratu, siehe n331e.

la- = *Negationspräform. vor ba-, 50/f/α.*
-la < -ra *(Dat.-Postp.), 24/c/c, 39 oben (in* $^{d}$*En-líl-la).*

56 (28) — Lw. pin (ass. n.).
($^{giš}$)apin = epinnu, Saatpflug.
$^{mul}$apin, Gössmann n39.
uru$_4$, apin = erēšu, (Feld) bestellen; durch Logogrammverwechslung auch erēšu, verlangen. Umschrift u.U. eriš$_4$ oder \ ereš$_4$.
($^{lú}$)engar = ikkaru, Landmann.

( ) APIN nach vDijk TIM 5 n68 10 + Variante = šamāḫu, gedeihen?

uru$_4$ = uššū, Gründungsplatte, Fundament. [Lies uš$_8$ (Civil).]

($^{giš}$) = apin-TÚG-KIN = ḫarbu, Umbruchpflug; auch apin-ŠU( )-KIN?

**57 (29)** Lw. maḫ; miḫ (n.). Kült. maḫ.

maḫ = ṣīru, erhaben.

siehe n13.

= $^{lú}$maḫ = ṣīru, Häuptling, und = lú-maḫ = lumaḫḫu, ein hoher Priester.

**58 (30)** Lw. tu; ṭú (üw. a.). Kült. tu.

ku$_4$, kur$_9$ = erēbu, eintreten.

tu$^{mušen}$ = summatu, Taube. [$^{d}$ = Tu-tu (Seux Épithètes

($^{lú}$) = ku$_4$-é = ērib bīti, "Tempelbetreter". \195f.).]

$^{mušen}$ = tu-kur = sukanninu u.ä., Wildtaube, Turteltaube. Die akkad. Lesung ist nicht zwingend nachgewiesen.

$^{ú}$ = tu-lal, eine Pflanze (vgl. n511).

$^{mušen}$ = tu-kur$_4$ = sukanninu u.ä., Wildtaube, Turteltaube. Die akkad. Lesung ist nicht zwingend nachgewiesen.

**59 (31)** Lw. li/e; (gúp zu streichen, cf AHw 298a und Hulin Iraq 25 52 18). Kültepe li/e.

$^{giš}$li, $^{šim}$li, $^{giš-šim}$li = burāšu, Wacholder.

= li-tar = abukkatu, eine Pflanze.

$^{mušen}$ = li-li-gi = liligû, Goldammer?

= li-li-ìz = lilissu, Pauke.

$^{giš}$ = le-us$_5$-um = lē'u, Schreibtafel.

= li-dur = abukkatu, eine Pflanze.

= li-dur = abunnatu, Nabel.

.............................................................

li- = *Negationspräform. vor bí-, 50/f/α.*

**60 (32)** Lw. pap (n.); bab/p (n.); kúr (n.).

pap, pa$_4$ = aḫu, Bruder (N.P.). $^{I}$PAB-bu-u usw. = Àḫa-bu-u (Deller OrNS 34 262).

kúr = nakāru, anders, feindlich s./w.; $^{lú}$en kúr = bēl nakāri, Feind (cf Harper ABL n1105 8.20.35 sowie AHw 120a).

($^{lú}$)kúr = nakru, Feind. MUNUS-kúr siehe n554.

pap = napḫaru, Summe.

PAB = naṣāru, bewachen (besonders in N.P.).



( ) PAB = pappu o.ä., das Zeichen PAB.

siehe n60,24ff.

siehe n60,33ff.

= pa$_5$(PAB-E) = palgu, Kanal (cf CAD A/II 485b).

$^{d}$ = Pap-sukkal.

usw. siehe n60,33ff.

$^{d}$ = Pa$_4$-ni$_9$(NÌGIN)-gar-ra (Krecher SKLy 130f.).

= nam-kúr = nakrūtu oder nukurtu? Feindschaft.

**60,24 ff. (33)** Lw. púš (n.).

pap-ḫal = pašāqu, beschwerlich s./w.; pušqu, Not (auch extisp.).

pap-ḫal = purīdu, Bein; auch papḫallu bzw. paḫallu?

**60,33 ff. (34)** Lw. b/pur$_{13}$ (? ass. n.).

( ) = dim$_4$(-mà) = sanāqu, herankommen; sanqu, gehorsam. Statt dim$_4$-mà etwa missbräuchliches bùlug-gá!?

(BÙLUG×ŠE, PAB-ŠE-PAB), , , (ŠE-BÙLUG$^?$, ad libitum munus$_5$), (ŠE-BÙLUG$^?$-ŠE, ad lib. munus$_6$) und (ŠE-ŠE-BÙLUG$^?$, ad lib. munu$_7$) = munu$_4$ = buqlu, Malz (ŠL 60,79ff.). Altbab. munu$_4$ ŠE-BÙLUG (ad lib. munus$_5$) oder wie dim$_4$ = BÙLUG (ad lib. munu$_8$); die neubab. Zeichenformen sind manchmal schlecht zu analysieren. + -SAR( ) = bāqilu, Mälzer. Lautwerte bulug$_4$ und bulug$_5$ falsch.

**60*** $^{giš}$zubi, gàm = gamlu, Krummholz. $^{mul}$zubi, Auriga (Gössmann n64).

**---** siehe n72.

**61 (35)** Lw. mu; ia$_5$ (n.). Kült. mu. [šád (n., Klauber Babyl. 4 183f. \ šád-dàq-diš).]

Suffix 1. Ps. Sg. (-ia$_5$, -i$_{14}$).

mu = aššu(m), wegen, weil.

mu = nadānu, geben (N.P.).

mu = nīš, (schwören) bei.

$^{lú}$muḫaldim = nuḫatimmu, Koch. Cf Hunger BagM 5 203 Anm. 15 für $^{lú}$MU-NU-ú-tu (unklar; nach AHw 801a zāqipa-nu-ú-tu?).

mu = šattu, Jahr; auch mu-1-kam (Vf. BiOr 28 18a, Weidner AfO 18 350 34 neben ib 344 30, King AKA 365 III 64).

mu = šumu, Name, Zeile; St. cstr. šùm. mu-meš bab. n. auch = šuāti, ihn, diesen (Rebusschreibung; die Namen = šum/wāti).

mu = zakāru, nennen, sprechen; zikru, Wort, Name.

= mu-an-na = šattu, Jahr.

( )

= mu-nu-tuku = munutukû, kinderlos.

= mu sag = nīš rēši, Erhebung des Hauptes (Nougayrol RA 44 63).

= mu sag nam-lugal-la, siehe n151.

= mu sag mur = nīš rēš(i) ḫašî (extisp., Goetze JCS 11 98).

d = Mu-zé-eb-ba-sa$_4$-a (Nabû).

= mu-ne = šumšu, sein Name.

= mu-ne-ne = šumšunu, ihr Name.

siehe n206.

= mu-ús-sa, folgendes Jahr (Brinkman WO 6 153ff., Horsnell ZA 65 28ff., Brinkman Materials and studies ... I 448ff.).

= mu-ni = šumšu, sein Name.

I = Šumu-lìb-ši (nicht Mu-kal-lim; Lambert JCS 11 112).

= mu-sar = muš/sarû, Garten; Inschrift.

= mu-šár-kam, 3600 Jahre. [Butz WZKM 67 294.]

= mu-im-ma = šaddaqdiš, voriges Jahr.

mu *als "Präp." 40, im Kausalsatz Poebel §435f.*

mu- = *Konj.-Präfix, 46, 58f. sowie 48/2/α, cf Kraus BiOr 15 81ff., Postgate JCS 26 23ff.*

-mu *(gu$_{10}$, ĝ/g̃/ĝu$_{10}$), mein, 33; 43f./§27/1 (pron. Konj., aber cf Edzard ZA 62 14ff.).*

= mu-ba-, *F. I p202 und II p163 mit Postgate JCS 26 23 zu streichen.*

= mu-rí- < *mu-e-r-e-, *48/2/β.*

= mu-na- < *mu-n-a-, *48/1 (Sg. 3. pers.);*
< *mu-ene-a-, *48/1/ζ.*

= mu-na-ni- < *mu-n-a-b-e-, *48/1 (Sg. 3. pers.) und 48/2/δ.*

= mu-ri- < *mu-e-r-e-, *48/2/β.*

= mu-ne- < *mu-ene-e-, *48/2/ζ, cf 48/1/ζ.*

= mu-DU, *Sendung, 52/c/α, Poebel §123, unten n206.*

= mu-ni- < *mu-n-e-, *48/2/γ;*
< *mu-b-e-, *48/2/δ.*

= mu-né- *siehe* = -né-.

= mu-e- *kann aus* = mu-ni- *entstanden sein (Witzel BA 8/V 65, Shaffer Sumerian sources p146).*



( )

= mu-e-da-, *49/4/β.*

= mu-e-ši- < *mu-e-še-, *48/3/β.*

= mu-un-na- < mu-na-, *F. I p21, Kärki 11.*

= mu-un-ne- < mu-ne-, *F. I p21, Kärki 11.*

= mu-un-da-, *49/4/γ.*

= mu-un-ši- < *mu-n-še-, *48/3/γ.*

= mu-ra- < *mu-e-r-a-, *48/1/β.*

= mu-da- < *mu-?-da-, *49/4/α;*
< mu-e-da-, *49/4/β;*
< *mu-n-da-, *49/4/γ.*

= mu-ši- < *mu-?-še-, *48/3/α;*
< *mu-e-še-, *48/3/β;*
< *mu-n-še-, *48/3/γ.*

= mu-ù-, *48/2/α.*

/ = mu-ù/u$_8$-da- < mu-e-da-, *49/4/β.*

= mu-šè- < *mu-n-še-, *48/3/γ.*

62 (36)

Lw. qa (n.; a. regelmässig nur in Mari und Ešnunna). Kült. šál.

sìla = qû (St. abs. qa), Liter. $^{giš}$sìla = qû, Messgefäss dieser Grösse, Liter-Mass.

dug = sìla-gaz = silagazû o.ä., ein Gefäss (A.Salonen Hausgeräte II 278, 283, 302 und 354f., sowie Landsberger MSL 13 123 309).

dug = qa-būtu usw., Becher, Kelch. Daneben qa-būtu usw., Stall (Deller OrNS 31 17).

= sagi(SÌLA-ŠU-DUḪ) = šāqû, Mundschenk (Jacobsen ZA 52 119) in akkadischen Texten offenbar immer ersetzt durch ŠU-SÌLA-DUḪ(-A), n354.

→ Für šita ("šita$_x$") und šita siehe n233,22 und n233,40.

63a (37)

Lw. kád/t (n.); gát (n.); šíd (n.).

kád = kaṣāru, binden (N.P.).

--- siehe n60,33ff.

63c (38)

Lw. kàd/t (n.; babylonisch King BBS nIII V 27); gàt (n.).

kàd = kaṣāru, binden (N.P.).

66c

$^{u}$númun = elpetu, Halfa-Gras.

zukum = kabāsu, treten (Reiner RA 65 180f.); kibsu, Tritt.

= NÚMUN-ŠE =(?) urbatānu, stoppelig (CAD E 250b, Landsberger OLZ 29 763).

67 (39)

Lw. gil (n.); kíl (n.); qíl (n.).

GIL = kapāpu, beugen.

$^{gi}$gilim = kilibbu, Rohrbündel.

gib = parāku, sich quer legen; parku, querliegend.

siehe n79.

63d (40)

Lw. kít (n.); šíd (n.); tad/t (bab. n.); dad/t (bab. n.); ṭat (bab. n.); $tak_4$ (n.; vSoden u.a. $tak_5$; Caplice OrNS 36 10 Rs. 8' erste Variante!).

tag/$k_4$ = ezēbu, verlassen.

kíd = karāṣu, abkneifen.

siehe n207.

--- siehe n70.

68 (41)

Lw. ru; šub/p (n.). Kült. ru.

šub = maqātu, fallen; miqtu, Sturz; miqittu, do.

šub = nadû, werfen; nīdu, das Werfen. Mit folgendem $^{giš}$ (gu-za) oder / (aš-ti/te) nīd(i)/mandi kussî (extisp., Labat MDP 57 103). [Goetze JCS 11 97.]

ru = širiktu, Geschenk (N.P.). [ extisp. = šub-bat, / / = Pseudologogramme ru-ú/u/$u_8$-a für rū'u, Freund, oder doch phonetisch zu lesen?

und siehe n296.

--- siehe n75.

69 (42)

Lw. be; bad/t/ṭ; pát/ṭ (n.); bít (n.); pít (n.); mid/t/ṭ (n.); til; zis/z (n.); úš (a.); sun (n.); qít (ass. n.). Kült. be, $bi_4$, pè/ì, pát.

BAD = (w/m)âṣu, gering s./w.

til = bašû Š, ins Dasein rufen (öfter in neubabyl. N.P.).

BAD = baṭṭu o.ä., das Zeichen BAD.

BAD = bēlu, Herr (neuass., Parpola Iraq 34 25).

$^{d}$BAD = Bēl (neuass., Parpola Iraq 34 25).

BAD = bêlu, beherrschen.

úš, múd = dāmu, Blut.



$^{d}$Idim = Ea (bab., Nötscher Ellil 1).

eše$^{iku}$ = eblu, 21600 qm (6 ikû).

$^{d}$Bad = Enlil, Ellil, Illil (ass., Nötscher Ellil 1).

til = gamāru, vollenden; gamru, vollständig; gimru siehe n332.

idim = kabtu, schwer, angesehen; nakbatu, Masse o.ä.

sumun, sun, til = labāru, alt s./w.; labi/īru, alt.

úš = mâtu, sterben; mītu, tot (beides auch = ba-úš); mūtu, Tod (für den Plural úš-meš = mūtānū, Todesfälle cf Kraus RA 65 97ff.). Lw. mītu usw. (n.) in ta-BAD (n139) und ma-BAD (n342)?

idim = nagbu, Grundwasser.

bad = nesû, sich entfernen.

úš = peḫû, verschliessen.

bad = petû, öffnen; petû, offen; pītu, Öffnung.

til = qatû, zu Ende gehen; qītu, Ende; taqtītu, Beendigung.

úš = sekēru, einschliessen.

idim = šegû, toll s./w.

BAD = šumma, wenn; auch BAD-ma = $šum_4$-ma.

úš = ušultu, Blutgefäss.

usw. = pét-ḫal-li usw.

$^{lú}$ ( ) = til-(la-)gíd-da = qīpu, Bevollmächtigter.

= be-sun, cf Deller OrNS 34 169, Hunger BAK p19, Meier AfO 12 245f. (N.P.).

= bad-bad = dabdû, Niederlage (vgl. n449 $bad_5$-$bad_5$).

= sumun-dar o.ä., Pflanze und Flussname (Landsberger OLZ 19 33f., Thompson DAB 49f.). [Pflanze nach AHw šumuttu.]

= $šum_4$-ma, siehe oben.

= lugud(BAD-UD) = šarku, Eiter.

= adama(BAD-MI) = adamatu, dunkles Blut.

= be-sún, wie be-sun, siehe oben.

= nam-úš = mūtu, Tod (Plural nam-úš-meš = mūtānū, Todesfälle).

= adda, $ad_6$ (LÚ-BAD/ÚŠ) = mītu, Toter; pagru, Leichnam; auch šalamtu, do?

70 (43)

Lw. na. Kült. ebenso.

na = aw/mīlu, Mensch; na-a-nu = amīla-a-nu, eine Pflanze.

na = mazzāzu (extisp.).

na = qutrēnu, Weihrauch.

= na-ru = narû, Stele.

($^{lú}$) = na-GAD = nāqidu, Hirte.

= na-izi = qutrēnu, Weihrauch.

na₄ = na-rú-a = narû, Stele.

na₄ = na-zà-ḫi-li-a = urṣu, Mörser.

na- = *Dat.-Präfix, 46;*

*affirmatives Präform., 49f., Falkenstein ZA 47 181ff., Edzard ZA 61 220f.;*

*Negationspräform. vor ma-, 50/f/α;*

*Prohibitivpräform., 50/g, Edzard ZA 61 219f.*

-na- = *Dat.-Lok.-Infix, 48/1 (Sg. 3. pers.), Gragg 81ff.;* < *-ene-a-, 48/1/ζ.*

-na = *Suff. Sg. 3. pers. + -a(k) (Gen.) oder -a (Lok.), 33, 38f.;*

-(e)n *(Personenzeichen Präs.-Fut. und Norm. Sg. 1. und 2., 44f.) + -a (Nominalisierungssuff.), 52, Kärki 128.*

= -na-an-na, *ohne, Wilcke ZA 59 84.*

= na-an-ga- *siehe n319.*

= (-)na-nam, *er ist (akkad. -ma).*

= na-ga- *siehe n319.*

( ) = na-me(-a), *jeder, 32, 35, Poebel §265ff.*

71 (44) Lw. šir (n.). Für A-ŠIR siehe n579.

šir, sir₄ = išku, Hode.

mušen = buru₄(ŠIR-BUR) = āribu, Rabe, Krähe.

ki = ŠIR-BUR-LA = Lagaš.

72 (45) Lw. kul (n.); qul (n.); gúl (n.); zir (n.).

numun = terinnatu, Zapfen (CAD K 486b).

numun = zēru, Same, Saat, Saatfeld; = ŠE-NUMUN ($^{še}$numun?) = zēru, Saat(feld).

ki = Kul-aba₄ = Kullaba.

$^{d}$ usw. = numun-dù-tum = Zēr-bānī-tum (Zarpanitum).

$^{giš}$ = numun-ù-suḫ₅ = terinnatu, Tannenzapfen.

$^{lú}$ = NUMUN-LUM, Clay YOS 1 n45 II 26 unklar (cf Landsberger MSL 12 119 III 18', 13 191 242-242c).

73 (46) Lw. ti; tì (a.); dì (a.); te₉; te₆. Kült. ebenso.

ti, tìl und = ti-la = balāṭu, leben, Leben;



balṭu, lebend; bulṭu, Leben.

ti = leqû, nehmen.

ti = ṣēlu, Rippe.

= ti-nūru usw., Ofen.

= ti-lim-dà = tilimdû, ein Gefäss

= Ti-amat.

-dì- *wie* = -da-, *49/4, Gragg 40ff.*

--- siehe n75.

74 (47) Lw. maš; mas/ṣ (n.). Kült. maš.

maš = ašarēdu, erster (N.P.).

sa₉, maš, bar, ba₇ = mišlu, Hälfte; auch mašālu Št, sich auf gleiche Höhe stellen mit (E.Reiner)?

($^{d}$)Maš = Ninurta u.ä. (Tadmor IEJ 15 233f.); siehe auch n13.

MAŠ = šumma, wenn.

$^{lú}$MAŠ und $^{munus}$MAŠ (oder BAR) siehe Postgate GPA p45.

($^{uzu}$) = maš(oder bar)-sìl/sìla = naglabu, Hüfte.

($^{lú}$) = maš-maš = (w)āšipu, Beschwörer; mašmašu, do.

$^{d}$ = MAŠ-MAŠ = Nergal.

($^{lú}$) und = maš-EN-GAG bzw. maš-GAG-EN = muškēnu, Untergebener, Armer. [mášda bzw. màšda?]

= maš-gán = maškanu, Tenne, Stätte.

= maš-tab-ba = māšu, Zwilling; tu'āmu, do.

$^{mul}$maš-tab-ba und $^{mul}$maš-tab-ba-gal-gal = Kastor und Pollux (Gössmann n267 bzw. 268); $^{mul}$maš-tab-ba-tur-tur cf Gössmann n269.

$^{ú}$ = maš-tab-ba, eine Pflanze (Thompson DAB 241; māšu?).

= maš-dà = ṣabītu, Gazelle. Cf n15 KA maš-dà.

= mas-sù = massû, Anführer o.ä.

$^{ú/giš}$ = maš-ḫuš = kalbānu, ein Strauch.

74, 100 bán = sūtu, Seah (10 1 (qû), später 6 1; ass. cf Saporetti RSO 44 273ff.). $^{giš}$bán Messgefäss dieser Grösse; bab. n. $^{giš}$bán auch Lautwert in $^{uru}$La-$^{giš}$sūtu (Akk.Syll. n157 GIŠ-BAR = sutu).

74 (48) Lw. bar; pár. Kült. bar, pár, war.

bar = aḫû, fremd. bar-tum usw. = aḫī-tum, Unheil; auch

( ) ušsur-tum, do??

bar = bêru, auswählen.

BAR(? ŠU?) = kidennu, Privileg, Schutz (N.P.; Brinkman OrNS 42 318f., Saporetti Onomastica II 130f.).

bar, ba$_7$ = mišlu, Hälfte, siehe n74(47).

bar = pallurtu, Kreuz (CAD I/J 253, Reiner Festschrift Güterbock 258f.).

bar = qilpu, Schale; qalpu, geschält (Thureau-Dangin RAcc 145 454!); qulēptu, Schuppenhaut.

bar = (w/m)uššuru, loslassen. bar-tum siehe oben (aḫû).

bar = zâzu, verteilen (cf Nougayrol RA 62 46ff.).

(túg) = bar-si = paršigu, Kopfbinde.

udu = BAR-GAL = parru, Lamm.

túg / / = bar-dul/dul$_5$/dul$_8$ = kusītu, Gewand (Aro BSAW 115/II p26, Limet RA 65 16; CAD K 585ff. ungenau).

udu = BAR-MUNUS = parratu, weibliches Lamm.

túg = bar-sig = paršigu, Kopfbinde.

bar, *als "Präp." 40, im Kausalsatz Poebel §435f.*

74, 238f. — $^{id}$Idigna = Idiqlat (Tigris, דקלח).

dalla =(?) kamkammatu, Ring (cf CAD K 124b).

[n74,335 siehe nach n77.]

--- — siehe n97.

75 (49) — Lw. nu; là (n.). Kült. nu.

nu = lā, nicht; úl, do.

($^{uzu}$)nu = lipištu, eine organische Substanz.

nu = ṣalmu, Bild.

= NU BAL BAD (extisp.), siehe Nougayrol RA 62 44f. [ = là-ālu usw. (lalû, Fülle, Schönheit, \CAD L 51a).]

= nu-mu-su = almattu, Witwe.

= nu-bar = kulmašītu, eine Kultdirne.

= NU-NU = ṭamû, spinnen o.ä. (NU-NU = sir$_5$-sir$_5$?)

siehe n597 níg-sag-íla.

= nu-èš = nīšakku, ein Kultpriester (Borger BiOr 30 174, Seux RA 59 101ff.).

= nu-um-me =(?) elītu (extisp., Borger BiOr 14 192b).



( ) = nu-bànda und = nu-bàn-da = la/uputtû, Leutnant o.ä.

($^{giš}$) = nu-úr-ma = nurmû, Granatapfel(baum).

+ = -ku$_7$-ku$_7$ = kuduppānu, süsser Granatapfel;

+ = -làl ebenso?

($^{lú}$) = nu-$^{giš}$kiri$_6$ = nukarippu, Gärtner ;

munus nu-$^{giš}$kiri$_6$ = nukarippatu, Gärtnerin (Diss. Farber).

($^{ú}$) = nu-LUḪ, eine Art Asa foetida. Mit Thompson DAB 354 und 357 offenbar zu trennen von ($^{ú}$) ($^{sar}$) = nu-LUḪ-ḫa = nuḫurtu, eine Art Asa foetida.

munus = nu-kúš-ù = almattu, Witwe.

($^{giš}$) = nu-kúš-ù = nukušû, Türzapfen o.ä.

mul = Nu-muš-da.(Gössmann n305).

d = Nu-dím-mud (Ea).

($^{munus}$) = nu-gig = qadištu, Kultdirne o.ä.

( ) = nu-me(-a) = balu, ohne.

= nu-sík = ekūtu, Waise.

nu- = *Negation, Negationspräform., 50/f; -nu = ist nicht, F. I p150, Edzard ZA 62 19f.*

= nu-mu- *kann aus* nu-im-(ma-) *entstanden sein, Krecher SKLy 95.*

= nu-uš(-), *o dass doch!, Römer Festschrift Kramer (AOAT 25) 371ff.*

( ) = nu-me(-a) *wie* ( ) = na-me(-a).

= (-)nu-me-a, *ohne, wie n335* -da-nu-me-a.

76 (50) — Lw. máš (n.); kun$_8$ (bab.; Labat kun$_6$).

máš = barû, schauen; bīru, Opferschau.

máš = ṣibtu, Zins, eine Steuer (auch extisp.); auch ṣibtu, das \Greifen.

máš = urīṣu, Bock. Cf n18*.

$^{mul}$MÁŠ (Gössmann n263; vgl. unten n403).

= máš-zu = kizzu, (junger) Ziegenbock.

= máš-níta = urīṣu (oder daššu?), Bock (Landsberger MSL 8/I 58).

= máš-tur = lalû, Zicklein.

= máš-gub = lillidu, geschlechtsreifer junger Bock bzw. lillittu, do Ziege.

= máš-anše = būlu, Vieh.

| | | |
|---|---|---|
| | ( ) | = máš-gal = daššu oder urīṣu, Bock (MSL 8/I 58f.).<br>= máš-šu-gíd-gíd = bārû, Opferschauer.<br>siehe (n85).<br>= máš-ge$_6$ = šuttu, Traum. Cf Reiner AS 16 248.<br>( ) = máš-ḫul-dúb(-ba) = mašḫulduppû, Sündenbock. |
| 77 (51) | | Lw. kun (n.).<br>kun = zibbatu, Schwanz. $^{mul}$kun-me(š) = zibbātu (Gössmann n221, CAD Z 102).<br>= kun-dar = šakkat/dirru, eine Art Eidechse.<br>= kun-dar-gurun-na = anduḫallatu, eine Art Eidechse.<br>( ) = kun-sag(-gá) = muḫru, ein Kultbau.<br>siehe n296. |
| 74, 335 | | gidim = eṭemmu, Totengeist. |
| 78 (52) | | Lw. ḫu; pag/k/q (n.); bak/q (n.); baḫ (n.). Kült. ḫu.<br>mušen = iṣṣūru, Vogel. Determinativ nach Vogelnamen. Für die Vogelnamen siehe A.Salonen Vögel und Vogelfang im Alten Mesopotamien.<br>$^{lú}$ = mušen-dù = ušandû, Vogelfänger.<br>$^{d}$ = Ḫu-wa-wa (Thureau-Dangin RA 22 23ff., Feigin Festschrift Deimel 91ff.).<br>= mušen-ḫabrud-da = iṣṣūr ḫurri, Tadorna, Höhlenente (Landsberger WO 3 262ff.).<br>usw. = ḪU-ḫa-ru, Vogelfalle, nach A.Salonen Vögel 35ff. mušen-ḫa-ru zu lesen.<br>..........<br>ḫu- = *Prekativpräform., 50/d; Beteuerungspräform., Kärki 319ff., Edzard ZA 61 214ff.* |
| 78a (53) | | Lw. u$_5$ (n.).<br>u$_5$ = rakābu, reiten; rikbu (extisp.).<br>$^{mušen}$ = U$_5$-SAG (A.Salonen Vögel 279f.).<br>$^{ú}$ = u$_5$-ra-nu, eine Pflanze. |
| 79 (54) | | Lw. nam; sim (n.); sín (n., Assurbanipal Prisma A I 46); bir$_5$. Kült. nam.<br>NAM = ana, nach, zu. |



| | | |
|---|---|---|
| | ( ) | sim = napû, šaḫālu, sieben; napû, šaḫlu, gesiebt.<br>nam = pī/āḫatu, Distrikt. $^{lú}$ = bēl(en) pī/āḫati, Verwalter, Statthalter; $^{lú}$nam = pāḫatu, do.<br>sim$^{mušen}$ = sinūntu, Schwalbe.<br>sim$^{ku_6}$ = sinūnu, ein Fisch.<br>nam = šīmtu, Schicksal. nam-meš = šīmātu, er starb (Grayson ABC 71). $^{d}$nam-meš cf Thureau-Dangin TCL 3 p2 Anm. 1 und Schramm EAK II 77.<br>nam- bildet Abstrakta.<br>= nam-búr-bi = namburbû, Löseritus.<br>= nam-tar = namtaru, ein Dämon; $^{d}$Nam-tar, der "Todesengel".<br>giš/ú = nam-tar = pillû, Mandragora?<br>= nam-tar = šīmtu, Schicksal.<br>$^{mul}$ = šim-maḫ = Südlicher Fisch (Gössmann n389).<br>siehe n60.<br>= nam-gilim-ma = šaḫluqtu, Vernichtung.<br>siehe n69.<br>siehe n318.<br>$^{ú}$ = nam-tal = pillû, Mandragora?<br>= nam-ri = šallatu, Beute. [ siehe n124.]<br>= nam-tag-ga = arnu, Sünde. [ siehe n128.]<br>siehe n151.<br>= nam-érim(NE-RU) = māmītu, Eid, Bann; +<br>= nam-érim-búr-ru-da = namerimburrudû, Bannlösungsritus.<br>siehe n181.<br>= nam-ra = šallatu, Beute; šillatu, do.<br>/ siehe n330.<br>siehe n79a. [ siehe n411.]<br>= nam-kù-zu = nēmequ, Weisheit.<br>= nam-rim = māmītu, Eid, Bann.<br>siehe n598a.<br>..........<br>nam, *als "Präp." 40.*<br>nam- *bildet Abstrakta, 35, Poebel §121;*<br>< *na-i-b-, *F. I p218, Falkenstein ZA 47 181ff.;*<br>< *na-i-b-e-, *F. I p208 und 218.*<br>-nam = n + -àm( , *enklit. Kop., 43/§26).* |

= nam-ba- < *na-ba-, *50/g/α.*
= nam-mu- < *na-mu-, *Poebel §672, Delitzsch §92c und §160.*
= nam-ta- < *na-i-b-ta-, *F. I p218, Delitzsch §92c und §186d.*
= nam-bí- < *na-bí-, *50/g/α.*
= nam-bi-šè, *daraufhin (akkad.* ana šatti*).*
= nam-ga- *siehe n319.*
= nam-ma- < *na-ma- < *na-i-b-a-, *Falkenstein ZA 47 218.*
= nam-mi- < *na-mi- < *na-i-b-e-, *F. I p21.218. 227, Falkenstein ZA 47 211ff.*

---

80 (55)

Lw. i/eg/k/q; gál (n.). Kült. i/eg/k/q.
gál = bašû, sein. = ì-gál = ibašši (u.a. N.P.).
$^{giš}$ig = daltu, Tür.
( ) = níg-gál(-la) = būšu, bušû, Eigentum.

---

79a (54a)

Die beiden Zeichenformen lassen sich als ḪU-ERIM bzw. ḪU-ŠE-ERIM differenzieren.
$buru_5$($^{mušen}$) = āribu, Rabe, Krähe.
$buru_5$ = erbu usw., Heuschrecke.
$^{mušen}$ = $buru_5$-ḫabrud-da = iṣṣūr ḫurri, Tadorna, Höhlenente (Landsberger WO 3 262ff.).

---

81 (56)

Lw. mud/t/ṭ (n.; cf Brinkman PHPKB 174).
mud = da'mu, dunkel.
mud = eqbu, Ferse.
mud = palāḫu, fürchten.
mud = parādu, erschrecken.
($^{giš}$)mud = uppu, rechtwinkliges Gerät o.ä.

---

82 (57)

$sa_4$ = nabû, nennen. /Langdon SBP 258 mit Anm. 5).
Statt HU-NÁ auch = MUD-NÁ (Gurney AAA 22 88f. Anm. 8,

---

--- usw. und ... usw. siehe n90ff.

---

83 (58)

Lw. rad/t/ṭ (n.); rud/ṭ (n.).
šìta = rāṭu, Bewässerungsrinne.
súd = s/zâku, zerstossen.

---

84 (59)

Lw. zi/e; ṣí/é (a.); sí/é (a.). Kült. ebenso.
zi = napištu, napuš/ltu, Seele, Leben. $^{I}$UD-zi siehe n381.



zi, zig = nasāḫu, ausreissen; nasḫu, ausgerissen.
zi = nīš, (beschwören) bei.
ZI =(?) sikkat ṣēli (extisp., Nougayrol RA 44 21f.).
zì, zìg und = zi-ga = tebû, sich erheben; tību, Erhebung, Angriff ( / = zi-ga/zi-bu kaš-du, erfolgreicher Angriff); zi-ut = tibû-ut, Erhebung, Angriff von.
mul = zi-ba-an-na = zibānītu, Libra (Gössmann n176).
/ = zi-$ku_5$-ru-da/dè = zikurudû, eine Art Zauber (wechselt bei King BMS n12 108 mit nikis napišti, Halsabschneidung).
($^{giš}$) = zi-na = zinû, ein Teil der Dattelpalme.
munus = sé-ek-ru-um = sekretu, "Abgesperrte", eine Frauenklasse.
lú = zi-zi = dēkû, Nachtwächter.
$^{ku_6}$ = zi-gur = singurru, ein Fisch.
giš = zi-gan = sikkānu, Steuerruder (Schramm OrNS 43 163).
= zi-in-gi = kiṣallu, Knöchel.
= zi-ga = ṣītu, Verlust.
= zi-ga = tebû usw., siehe oben.
$na_4$ = zi-bītu, ein Stein (Köcher AfO 20 157).
siehe n296.
siehe n334.
= níg-zi/zid = kīttu, Recht.

---

85 (60)

Lw. gi/e; qì/è (a.). Kült. gi/e. [Akk.Syll. kè lies ké.]
gi = qanû, Rohr; auch ein Längenmass (3m; 6 ammatu, spätbab. 7 ammatu). St. cstr. qân. Determinativ vor Rohrsachen.
siehe n296 und 596.
gi = šalāmu, heil s./w. (namentlich in N.P.).
($^{giš}$) ( ) = gi-zú-lum(-ma) = kūru, eine Pflanze.
= gi-na = ginû, regelmässiges Opfer.
= gi-na = kânu, fest s./w.; kīnu, fest.
= gi-sa = kiššu, Rohrmatte.
= gi-gur = pānu, Korb.
= gi-gur-da = maššû, Tragkorb o.ä.
siehe n111.

= gi-dub-ba = qan ṭuppi, Schreibrohr.

= gi-TUR = la'û oder zīru, junges Rohr (Oppenheim Dreams 310 I x+19).

= gi-du₈ = paṭīru, Tragaltärchen.

= Gi-bil, siehe auch n172 ᵈNE-GI.

= gi-izi-lá = gizillû, Fackel.

siehe n320.

= gi-gíd = ebbūbu, Schalmei; malīlu, do.

lú = gi-bùr = ṭupšarru, Tafelschreiber (Borger ZA 61 83).

= gi-ḫul = giḫlû, Trauerriten o.ä.

siehe n467.

= šutug(GI-PAD) = šutukku, Rohrhütte o.ä. (Reiner Šurpu p61a). [Wohl besser GI-PAD = ᵍⁱšutug.] [Auch GI-PAD-UD bzw. ᵍⁱšutug-UD, AHw 1294a.]

siehe n568.

= níg-gi-na = kittu, Recht.

86 (61)

Lw. ri/e; dal (n.); ṭal; ṭal; tala (n.). Kült. ri/e, ṭal.

RI = adannu, Termin.

ri = ramû, werfen.

RI = talālu, aufhängen (Goetze JCS 11 99).

Cf n103.

RI = tallu, Querholz o.ä. (cf Nougayrol RA 44 4 Anm. 3); ᵍⁱˢRI do, kaum gištallu. ᵈᵘᵍRI = tallu, grosser Krug.

= dal-ba-(an-)na = birītu, Zwischenraum.

= dal-dal = naprušu Ntn, fliegen (Oppenheim Dreams 329 Rs. II 23ff.); muttaprišu, geflügelt (so auch RI-RI nach ašû, nicht nīṭu; Labat OrNS 39 187).

= ri-ri-ga = miqittu, Sturz, Kadaver. Cf n420.

= re-é-um = rē'û, Hirte (Pseudologogramm; weniger wahrscheinlich re-é-u₁₆ oder re-'è-u₁₆, Lautwert 'è wohl überhaupt zu streichen).

= dal-ḫa-mun = ašamšūtu, Staubsturm.

siehe n79.

-ri- < *-e-r-e, *48/2/β, cf Gragg 99ff.*

-ri, *jener, 34;*

*isolierende Postposition, Krecher ZA 57 12ff.*

= dal-ba-an-na, *als "Präp." 40.*

87 (63)

Lw. nun; zil (n.); ṣil (n.); síl.

Eridu(NUN)ᵏⁱ = Eridu; auch = Bābilu, Babel (Kugler SSB II



404f., Unger Babylon 25).

(ˡᵘ́)nun = rubû, Fürst.

ᵏᵘ⁶ = NUN-BAR-ḪUŠ = ziqqatū, ein Fisch (Mitt. Köcher; cf A.Salonen Fischerei 152).

ᵈ ( ) = Nun-gal(-meš) = Igigū (Göttergruppe, Kienast AS 16 142).

= abgal(NUN-ME) = apkallu, Weiser.

87a (63a)

tùr = tarbaṣu, Viehhof.

88 (64)

Lw. kab/p; qáb/p (n.; cf Landsberger Date palm 33 Anm. 106); gáb/p.

gùb = šumēlu, linke Seite.

(ˡᵘ́) = kab-sar = kab/pšarru, Graveur. [Oder gáb-sar.]

siehe n334.

88 (65) usw.

Lw. ḫúb/p; kùp (n., cf Borger BiOr 32 71b).

(ˡᵘ́) / = ḫub-bi/bu = ḫuppû, Weber (auch Borger BiOr 30 178 17).

siehe n554.

--- siehe n480.

89 (66)

Lw. ḫub/p (n.). (qúp zu streichen, cf CAD Ṣ 60b).

90 (67)

Lw. gat (n.); qàd/t (n.); kad/t (n.); kid/ṭ₉ (ass. n.; kid₉ wohl in kidmuru); (kot?/kút? zu streichen).

gada = kitû, Flachs, Leinen(kleid); ᵗᵘ́ᵍgada (bzw. túg-gada) = kitû, Leinenkleid. gada Determinativ vor Leinengewändern (Ungnad ZA 31 261).

ˡᵘ́GAD (bzw. lú-GAD) =(??) pētû (cf AHw 861b und 951a, CAD K 475b, E.Salonen StOr 41 315, Deimel ŠL 63 10).

= gada-maḫ = gad(a)maḫu, Pracht-Leinengewand.

(ᵗᵘ́ᵍ) = gada-lal = gadalalû, eine Art Leinengewand.

92a

akkil = ikkillu, Wehklage.

92b

ᵍⁱˢumbin = kirissu, Stift, Haarspange o.ä. (Oppenheim Dreams 324 III x+7).

umbin = ṣupru, Fingernagel.

**93** — $^{giš}$šinig(GAD-NAGA) = bīnu, Tamariske. [Neubab. "GAD!-ŠÚ-NAGA".]

**---** — , , siehe n60,33ff.

**94 (68)** — Lw. dim; ṭim; tim; tì (n.). Kült. dim, ṭim, tim, tum₈, tàm.
($^{ki}$) = Dim-kur-kur-ra (rikis mātāti), Bezeichnung für Babel (Borger Asarhaddon p91).

**95 (69)** — Lw. mun (n.).
mun = ṭābtu, Salz; auch ṭābtu, Wohltat.
/ = mun kù/ku-PAD, eine Art Salz (CAD A/II 2, Köcher BAM I n3 III 4, Ebeling MVAG 23/II 22 38).
= mun eme-sal-lim o.ä., eine Art Salz.

**96** — bulug = miṣru, Grenze (Ungnad AfK 2 30 II 1).
bulug = pulukku, Nadel, Grenze.

**97 (70)** — Lw. ag/k/q. Kült. ebenso. [Für AG = me₆ = tāḫāzu siehe n98.]
ak, aka, a₅ = epēšu, machen.
$^{d}$AG(Nā?) = Nabiu, Nabû (נבו); Ligatur .
( ) = kìd-kìd(-da) = kikkiṭṭû, Ritus.
= kìd-kìd-bi, der dazugehörige Ritus.
$^{ú}$ = ak-tam, eine Pflanze.
= níg-ak-a = upšašû, Zauber.

**98, 29*** — Die beiden Zeichenformen lassen sich als mè bzw. mè* oder als AG×ERIM bzw. KA×ERIM differenzieren. ⌐Norris I R 56 VI 22).
mè = tāḫāzu, Schlacht. Auch AG (n97) = me₆ (KḪ L 93 und LI 2, ⌐und 55 zu "Ninaḫakuddu").]

**99 (71)** — Lw. en, in₄. Kült. ebenso.
en = adi, bis, nebst. [en = bēltu, Herrin (Tallqvist AGE 65
en = bēlu, Herr; bêlu, beherrschen. $^{d}$En = Bēl (בל, Marduk).
Ligatur . Unter Umständen en = bēlī, mein Herr?
en = enu, Fürst, hoher Priester. [Ligatur siehe n480.]
$^{d}$ = Zuen(EN-ZU) = Sîn, Mond(gott). Ligatur wie oben.
( ) siehe n15. ⌐93 cf CAD A/I 390a.
$^{lú}$ = bēl āli(uru), Bürgermeister. Für King AKA 375 III
= EN-TI = Ebiḫ (Thureau-Dangin RA 31 84ff., Gelb AJSL 55 67f., Sollberger BAC p100).
( ) siehe .
$^{lú}$ siehe n79.
na₄ = en-gi-sa₆/ša₆ = engis/šû, eine Steinart (Köcher BAM IV pXXII).



( ) , = en-nun bzw. en-nu-un = maṣṣartu, Wache, siehe auch n107, 337 und 381; ($^{lú}$)en-nun bzw. en-nu-un, auch en-nu = maṣṣāru, Wächter. en-nun bzw. en-nu-un auch = ṣibittu, Haft.
= en en-en = bēl bēlī, Herr der Herren.
$^{d}$ = En-līl, Ellil, Illil; auch + = -lá oder + = -la₅. Ligatur wie oben.
($^{d}$) = Nibru$^{ki}$ = Nippur(u).
= en-te-na = kuṣṣu, Kälte.
mul = en-te-na-bar-LUM = ḫabaṣīrānu, ein Stern (Gössmann n123 und 179).
$^{d}$ = en-libir-ra = Bēlu-labiru o.ä., siehe Frankena Tākultu p82f. ⌐ $^{d}$ / = En-ki-dù/du₁₀.
$^{d}$ = En-ki (nur sumer.; akkad. Ea; Ligatur wie oben).
$^{lú}$ = ensi(EN-ME-LI) = šā'ilu, Traumdeuter.
$^{munus}$ensi (bzw. munus-ensi) = šā'iltu, Traumdeuterin.
$^{d}$ = En-me-šár-ra.

-en = *Personenzeichen Präs.-Fut. und Norm. Sg. 1. und 2., 44f., cf Yoshikawa OrNS 43 17ff.;*
*Akk.-Suff. Sg. 1 und 2., 47.*
-en- *nach* ḫé- *statt* -in- .
-en- = *Personenzeichen Prät. Sg. 3. pers. mit vorausgehendem e-Laut, 44 (Kärki 122 und 167).*
= en-na, *als "Präp." Poebel §383, im Temporalsatz Poebel §435f.*
= -en-zé-en = *Personenzeichen Präs.-Fut. und Norm. Pl. 2., 44f., cf Yoshikawa OrNS 43 17ff.; siehe auch n147;*
*Akk.-Suff. Pl. 2., 47.*
= -en-dè-en = *Personenzeichen Präs.-Fut. und Norm. Pl. 1., 44f., cf Yoshikawa OrNS 43 17ff.;*
*Akk.-Suff. Pl. 1., 47.*

**100 (72) auch 63*** — Lw. dàr (? n.); ṭàr (n.); tàra (n.).
dàra = turāḫu, Steinbock.
= dàra-maš = aj(j)alu, Hirsch.
[ ?] = dàra-maš-dà = nālu, Reh?

**101 (73)**

Lw. <u>šur</u>; <u>sur</u> (n.). Kült. <u>šur</u> (nur in <u>A-šur</u>).

SUR = <u>eṭēru</u>, wegnehmen; bezahlen.

šur und = šur-ra = <u>saḫtu</u>, ausgepresst. šur-ra auch = <u>sāḫitu</u>, Ölkelterer.

sur = <u>ṣarāḫu</u>, aufleuchten; <u>ṣirḫu</u>, das Aufleuchten; <u>maṣraḫu</u> (extisp., Biggs RA 63 161ff.).

šur = <u>ṣarāru</u>, fliessen; aufleuchten.

SUR = <u>ṭerû</u>, ausquetschen, gegen etwas pressen (Diss. Farber).

šur = <u>zanānu</u>, regnen.

giš = šur-mìn = <u>šurmēnu</u>, Zypresse?

**102 (74)**

Lw. <u>suḫ</u> (n.); <u>šuḫ</u> (n.); <u>múš</u> (n.).

dTišpak.

(uzu)múš = <u>zīmu</u>, Aussehen.

und = MÙŠ-EREN/ŠEŠ = <u>Šušin</u>, <u>Šušan</u> (Stadt Susa) und <u>Šušinak</u> (Stadtgott von Susa).

**103 (75+62)**

Lw. <u>mùš</u>.

dInnin, Inanna usw. = <u>Ištar</u> (Gelb JNES 19 72ff., San Nicolò OrNS 18 295, Sollberger BAC p136); Ligatur , .
Für PAD-dINNIN siehe n469.

d = <u>Innin-na</u> (Gelb JNES 19 75, Habil. Kümmel).

und = MÙŠ-EREN/ŠEŠ = <u>Šušin</u>, <u>Šušan</u> (Stadt Susa) und <u>Šušinak</u> (Stadtgott von Susa).

**103b**

sed, šed7, še4 = <u>kaṣû</u>, kalt (s./w.); <u>kuṣṣu</u>, Kälte.

**104 (76)**

Lw. <u>sa</u> (für <u>Sa-am-su-</u> cf Gelb OrNS 39 531ff.). Kült. <u>sa</u>.

uzusa = <u>gīdu</u>, Sehne, Muskel.

(giš)sa = <u>šētu</u>, Netz. sa Determinativ vor geflochtenen Gegenständen.

sa = <u>šir'ānu</u>, Sehne, Blutgefäss.

lúSA bei Schroeder KAV n100 22 und Weidner AfO 10 30+50 Rs. 8(!) lies lúzadim (n4)?

= sa-tu = <u>šadû</u>, Berg (cf Hirsch Altass. Rel.² p29f. und 15f.).

= sa-ti = <u>kidītu</u> (extisp., cf Klauber PRT pLII; oder sa-<u>ti</u> zu lesen?).

d = <u>Sa-dàr/dàra-nun-na</u>.

= sa-gú = <u>labânu</u>, Nacken.

= sa-ḫir = <u>šaḫa/irru</u>, ein Band (von Stroh usw.).

lú = sa-gaz = <u>ḫabbātu</u>, Räuber; <u>ḫapiru</u>, Fremdling,



Metöke o.ä. (cf RLA IV 14ff.)

túg = sa-ga = <u>sāgu</u>, eine Art Schurz.

( ) = sa-gal(-la) = <u>sagallu</u>, eine Sehnenkrankheit.

= sa-ḫi-in-du = <u>sikkatu</u>, eine zur Gärung dem Bierbrot zugefügte Pflanze (Landsberger MSL 8/II 108, Stol BiOr 28 168f.; nach AHw 1009a phonetisch zu lesen).

= sa-gig = <u>sakikkû</u>, Muskelkrankheit.

/ ( ) = sa-dul/dul5(-bi) = <u>aburru</u>, Rückseite.

= sa-sal = <u>šašallu</u>, Rücken.

= sa-a = <u>šurānu</u>, Katze.

= sa-a-ri = <u>murašsû</u>, Wildkatze.

= sa-a-ri-ri = <u>azaru</u>, Luchs.

**104,6**

(lú)ašgab = <u>aškāpu</u>, Lederarbeiter.

Vgl. n3 lúMUG, n4 lúzadim und n411 lúU-MUG/ZADIM.

**105 I (77)**

Lw. <u>gán</u>; <u>kán</u>. Kült. ebenso.

aša5, ašag, gán, gána = <u>eqlu</u>, Feld (Civil JCS 25 171f., Powell JCS 25 178ff.).

iku = <u>ikû</u>, Feld, ein Flächenmass (3600 qm, 100 <u>muš/sarû</u>); auch (AŠ-iku). iku Determinativ nach den Flächenmassen , usw. Cf Powell ZA 62 201ff. mulAŠ-iku = <u>ikû</u>, Pegasus? (Gössmann n193).

= gán-ba = <u>maḫīru</u>, Marktwert.

= gán-zi = <u>mērešu</u>, bestelltes Feld. [lú siehe n343.]

giš = gán-ùr = <u>maškakātu</u>, Egge. mul-gišgán-ùr cf Gössmann n66.

= GÁN-DIŠ (extisp., Borger BiOr 14 192b).

**105 II (78)**

Lw. <u>kár</u> (n.); <u>kára</u> (n.).

Ursprünglich schräggestelltes GÁN ( ).

**106 (79)**

Lw. <u>tik/q</u> (n.); <u>gú</u>.

gú = <u>biltu</u>, wie n108*.

gú = <u>kišādu</u>, Nacken, Ufer. na4 gú wohl = <u>aban kišādi</u>, Amulett o.ä. (Borger Asarh. p118).

= gú-ḫas = <u>guḫaššu</u>, Draht.

= gú-TAR(tar? ḫaš?) = <u>kutallu</u>, Rückseite.

(dug) = gú-zi = <u>kāsu</u>, Becher.

$^{lú}$ = gú-en-na = šandabakku, Bürgermeister (von Nippur; Landsberger BBEA 75ff.).

= gú-tur = kakkû, eine Art Erbse o.ä.

($^{uru}$) ($^{ki}$) = Gú-du$_8$-a = Kutû (Kutha, כותה). Neubabyl. Gú-GAB-a. Selten = Gú-EDIN (Hulin Iraq 25 64).

$^{ku_6}$ = gú-bi = kuppû, Aal.

= gú-du = qinnatu, After.

($^{lú}$) = gú-gal = gugallu, Kanalinspektor.

= gú-gal = ḫallūru, Erbse.

($^{túg}$) ( ) = gú-è(-a) = naḫlaptu, Gewand.

= gú-tál = kutallu, Rückseite.

$^{uzu}$ = gú-mur = ur'udu, Luftröhre.

$^{túg}$ = gú-lá = ḫullānu, Decke (Postgate GPA p165).

/ = gú-LUM(múrgu? mur$_8$?) bzw. gú-SIG$_4$(murgu? mur$_7$?) = eṣemṣēru, Rückgrat (gú-LUM Goetze YOS 10 n56 III 16 und 18).

= gú-níg-ḪAR-ra = kiššēnu, eine Hülsenfrucht.

---

**107+ / 327** (usan) / (úsan) = AN-usan/úsan = šimetān (auch līlâtu?), Abend. Auch ohne AN- .

( ) / = en-nun-(AN-)usan/úsan = barārītu, erste Nachtwache.

---

**108 (80)** Lw. dur; ṭur; túr.

dur = turru (? oder riksu?), Amulettsteinkette; riksu, Band.

= Dur-an-ki, Bezeichnung für Nippur.

$^{íd}$ = DUR-KIB = Turran, Turnat (Diyālā; Borger AfO 23 1, Landsberger MSL 10 27).

---

**108* (81)** gun (gú-un) = biltu, Last, Tribut, Talent (30 kg, 60 manû); auch Lw. biltu usw. (n.).

ŠL 106,11 und 108*,1.

---

**109 (82)** Lw. làl. Kült. ebenso.

$^{d}$LÀL = Alammuš; ≠ Kabta, dieser Name = TA×MI, ŠL 141a,3 (cf CAD A/I 333b, Hallock AS 7 p62f., Lambert BSOAS 32 595 und Iraq 28 73f.).

làl = dišpu, Honig.

= làl-ḫád = lallāru, trockener(?) Honig; auch = làl babbar = dišpu peṣû, weisser Honig?



( ) = làl-gar (CAD L 47a).

---

**110** Lw. ku$_7$ (n., Lambert CRRA 19 435 4 und 7).

$^{šim}$ = ku$_7$-ku$_7$ = kuk(u)ru, eine Pflanze.

= ku$_7$-ku$_7$ = matqu, süss. Siehe auch n322.

= lú-gurušda = ša$_{11}$ kuruštê (auch mārû?), Tiermäster.

---

**111 (84)** Lw. gur; qur (n.). Kült. qur, kùr.

gur = kurru, Kor (300, später 180 l (qû), bab.; ass. siehe emāru, n208).

gur = târu, zurückkehren. Siehe auch n468.

$^{gi}$ = gur-sal-la = kuršallu, ein Korb; sillû, do.

= LÚ qur-būtu usw. = ša$_{11}$ qur-būti/būte oder $^{lú}$qur-būtu usw., Garde (Postgate GPA p38).

---

**---** siehe n114. [ u.ä. siehe n54.]

---

**112 (85)** Lw. si/e. Kült. und sonst ass. a. sí/é.

SI = (w)atru, Zuschlag (cf Wilcke WO 8 263ff.).

si = ešēru, in Ordnung sein/kommen.

si = qarnu, qannu, Horn.

/ = si-il-la/lá = piqittu, Übergabe.

$^{túg}$ = SI-LUḪ, ein Gewand o.ä. (Postgate GPA p27).

= si-sá = ešēru, in Ordnung sein/kommen; išaru, in Ordnung.

$^{ú}$ = si-sá = šurdunû, Rauke.

= si-lá = piqittu, Übergabe.

$^{giš}$ = si-gar = šigaru, Türschloss.

= níg-si-sá = mīšaru, Gerechtigkeit.

---

**113 (86)** In $^{d}$Li$_9$-si$_4$ (n172) und $^{d}$Nin-si$_4$-an-na (n556). Cf Landsberger JCS 21 140f., auch zu n114.

---

**114 (83)** Lw. dar; dír (n.); tár (cf n418); ṭár. Kült. dar, tár.

gùn = birmu, mehrfarbiger Stoff.

gùn, gùn-gùn und = gùn-a = burrumu, mehrfarbig.

dar$^{mušen}$ = ittidû, Frankolin. ⌐21 147).]

dar = šatāqu, spalten. [gùn = tiqpu, Tupfen (Landsberger JCS

$^{mušen}$ = dar-lugal = tarlugallu, Hahn. Für $^{mul}$dar-lugal($^{mušen}$) cf Gössmann n396. Landname dar-lugal-meš$^{mušen}$ (immer so geschrieben) Parpola NAT 348.

115 (87)

Lw. sag/k/q; šag/k/q (n.); ris/š (n.).

sag = ʾašarēdu, erster.

sag = pūtu, Stirn, Front-, Breitseite (pūt in präpositionalen Ausdrücken).

sag = rēštu, Spitze, erste Qualität. Für kaš-sag und ì-sag siehe n214 bzw. 231.

sag = rēšu, Kopf. Für mu sag nam-lugal-la siehe n151. Für LÚ sag und $^{\text{lú}}$gal-(LÚ-)SAG siehe unten (n115 Schluss). sag wird als eine Art Determinativ vor arad (n50) und vor géme (n558) gebraucht; rēšu bedeutet auch Sklave, Diener.

= sag-ba = māmītu, Bann.

= sag-kud = sa(n)kuttu, Restbestand?

$^{\text{gi}}$ = sag-kud = takkussu, Strohhalm (cf Landsberger MSL 7 11).

= sak-ru-maš, ein hoher Beamter (kassitisch).

$^{\text{giš}}$ = sag-kul = sikkūru, Riegel.

= sag-kul-la = sankullu, eine Keule.

= sag-du = qaqqadu, kaqqadu, Kopf.

= sag-UŠ = kaj(j)ānu, kaj(j)amānu, ständig. $^{\text{mul}}$sag-UŠ = כיון, Planet Saturn (Gössmann n333).

= SAG-PA-LAGAB (zaraḫ?) = nissatu, Wehklage.

= Sag-íl, wie É-sag-íl (n324). Für "SAG"-ÍL sie- n312 UN-ÍL.

= sag-kal = ašarēdu, erster; sag/nkallu, do (Schramm EAK II 22). ($^{\text{na}_4}$)sag-kal AHw 1023a s.v. sankallu.

siehe n427.

= sag-ḫul-ḫa-za o.ä. (Farber ZA 64 87ff.).

= sag-ki = nakkaptu, Schläfe o.ä.; pūtu, Stirn, Front-, Breitseite.

= sag-ki-dab/dib-ba = sag/nkida/ibbû, eine Kopfkrankheit (Ungnad AfO 14 272).

$^{\text{mul}}$ = SAG-ME-NÍG(GAR) =(?) nēberu, Planet Jupiter (Gössmann n334, cf n311; cf auch Lambert JSS 19 82).

= sag-géme-arad = aštapiru, Gesinde.

= sag-dùn, sa$_{12}$-du$_5$ o.ä. = šassukku, Katasterleiter.

= LÚ sag = ša$_{11}$ rēši, ein hoher Offizier; Eunuch (סריס). Offenbar niemals ohne LÚ geschrieben. Unklar Harper



ABL n448 3. Öfter LÚ sag-meš = ša$_{11}$ rēšī(Dual) singularisch, z.B. ABL n1173 Rs. 5 (pluralisch LÚ sag-meš-ni, z.B. ABL n970 Rs. 3). Cf AHw 974, Borger BAL pLXXVIa (zu ša rēšī und šūt rēši), Oppenheim ANES 5 325ff.

$^{\text{lú}}$ = gal-sag, öfter auch (singularisch) gal-sag-meš, Lesung unsicher, etwa ráb-rēši bzw. ráb-rēšī, Vorsteher der ša rēši-Beamten, Obereunuch (vgl. Parpola LASEA n342). Die Lesung ráb-šāqê ist ausgeschlossen, weil in RLA II 428ff. der $^{\text{lú}}$gal-sag-meš (Jahr 798 in C$^{b}$ 1 und C$^{b}$ 2) unterschieden wird vom $^{\text{lú}}$gal-BI-LUL (Jahre 806, 779, 750 und 740; unten n214). Wegen hebr. רב סריס möchte man gern rab-ša-rēši/ī lesen, aber die Lesung ša rēši lässt sich nur für LÚ SAG, nicht für SAG nachweisen. Vgl. weiter Klauber PRT n37 2 und Knudtzon AGS n57 2 $^{\text{lú}}$gal LÚ sag, offenbar $^{\text{lú}}$ráb-ša$_{11}$-rēši zu lesen.

117

dilib = uruḫḫu, Schopf.

118

Landsberger MSL 3 117 246 bietet Zeichen n118 (SAG×UM), Kraus TBP n45 8 und n47 5' (Holma OT tXII K 6753 und tX) Zeichen n117 (SAG×ŠID). Vgl. dilib = ŠID und KA×ŠID = dilib, Landsberger JCS 13 129 188 bzw. MSL 12 93 12 und 21, sowie CAD A/I 336b dilib(SAG×ŠID)-ba; also SAG×ŠID wohl richtig.

122 (88)

Lw. má.

$^{\text{giš}}$má = eleppu, Schiff.

$^{\text{ki}}$ = Má-rí.

$^{\text{d}}$ = Má-gur$_8$ (Thureau-Dangin TCL 3 p48, King CT 24 39 XI 26, King AKA 29 I 6, Ebeling TuL p12 21, Schroeder KAV n51 I 24). $^{\text{mul}}$má-gur$_8$ cf Gössmann n254.

$^{\text{giš}}$ = má-gur$_8$ = makurru, eine Art Schiff. Siehe oben

$^{\text{giš}}$ = má-u$_5$ = rukūbu, Schiff. \p7f. n58.

$^{\text{giš}}$ = má-diri-ga = nēberu, Fähre.

( ) = Má-kan(-na).

$^{\text{giš}}$ = má-tur = maturru, kleines Boot.

($^{\text{lú}}$) bzw. = má-laḫ$_5$(DU-DU) bzw. má-laḫ$_4$ = malaḫu, Schiffer.

= má-NI-dub, nach AHw 603a maniduppu (kaum richtig, dann eher maiduppu < má-ì-dub), nach E.Reiner wohl našpaku, Lastschiff.

giš ... = má-gal = magallu, grosses Boot.
giš ... = má-šà-ḫa = šaḫḫī/ūtu, Segelschiff.
(giš) ... = má-lal = malallû, mallû, Lastschiff. lúmá-lal cf Arnaud RA 66 175.
giš ... = má-tuš-a (Prozessionsschiff Marduk's, cf Borger BiOr 28 18b).
giš ... = má-gu-la = magulû, grosses Floss o.ä.
giš ... = má-íd-da-ḫé-$du_7$ (Prozessionsschiff Nabû's, cf Borger BiOr 28 18b).
... = má-gar-ra = magarrû, Schiffsreisekost.

**122b (88a)** úz o.ä. = enzu, Ziege (Sollberger BAC p188). mulúz cf Gössmann n145. [Lw. $ut_5$ (a.).]

**123 (89)** Lw. dir (n.); ṭir (n.); mál (n.); $sa_5$ (n.; Labat TDP Anm. 160 und 187, K 7286+ 9'f.).
diri, dirig = ašuštu, Trübsal.
diri, dirig = (w)atru, hervorragend; Zuschlag; (w)atāru = hervorragen.
DIR = maḫāḫu, einweichen, aufquellen lassen.
$sa_5$ = malû, voll (s./w.).
diri, dirig = neqelpû, dahintreiben.
$sa_5$ = sāmu, rot-braun; sūmu, rot-brauner Fleck.
DIR = ṣarāpu, rot färben (Diss. Farber).
... = $sa_5$ gaba = malê/mīli irti, Heldenmut o.ä.
(lú) ... = diri-ga = (w)attaru, Reservist.
. . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .
diri, *als "Präp." 40.*

**124 (90)** Lw. tab/p; ṭab/p; dáb/p (n.). Kült. tab/p.
$min_6$ = Zahl 2.
tab = edēlu, verriegeln.
tab = eṣēpu, verdoppeln.
tab = ḫamāṭu, brennen; eilen; ḫimṭu, Fieber.
tab = ziqtu, Stich.
... = tab-ba = tappû, Freund (mit folgendem A lies tab-ba-a, nicht tap-pá-a); tappûtu, Kompagniegeschäft.
... = nam-tab-ba = tappû, Freund; tappûtu, Kompagniegeschäft.

**124a** $eš_{21}$ = Zahl 3.

**124,42** límmu (Deimel u.a. limmu), lím = Zahl 4. (Nicht tab-tab!)



**(91)** (uru) ... (ki) = Arba/Erba-ìl (Arbela; cf Gelb + Pohl OrNS 25 105).
kur/uru ... = Arrap-ḫa.

**125b** $ia_7$ = Zahl 5.

**125c** $aš_4$ = Zahl 6.

**125d** ìmin = Zahl 7.

**125e** ússu = Zahl 8.

**125f** ìlimmu = Zahl 9.

**126 (92)** Lw. tag/k/q (n.); tà (n.); šum; $šu_{14}$ (n.). Kült. šum.
tag = lapātu, anfassen; laptu, abweichend; liptu, das Anfassen.
šum = ṭabāḫu, schlachten.
urudu ... = šum-gam-me = šaššāru, Säge.
... siehe n79.
... = níg-tag = liptu, das Anfassen.

**126f** dUttu(TAG-TÚG), Göttin der Weberei (cf CAD E 396b). [ŠL n193!]

**128 (93)** Lw. ab/p; èš (a.); $iš_7$ (a.); ì/ès/ṣ/z. Kült. ab/p.
ab = aptu, Fenster.
dAB = Enlil, Ellil, Illil.
ab = tâmtu, Meer (Borger EAK I 121f.).
(lú) ... = ab-ba = šību, Greis, Zeuge; puršumu, Greis.
... = ab-sín = šer'u, Saatfurche; absinnu, do. mulab-sín, Virgo (Gössmann n4).
... ki = Èš-nun-na.
... = AB-làl = takkapu, Loch (Landsberger JCS 8 63).
... siehe n381.
... = ab-ab-$du_7$ = ababdû, ein Beamter.
... = èš-gal = ešgallu, grosser Tempel.
... $ku_6$ = ab-suḫur = absaḫurakku, ein Fisch.
... = nam-ab-ba = šībūtu, Greisenalter.
... siehe n296.
. . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .
ab- *ähnlich wie* ... = íb-, *45 unten, Poebel §542, Sollberger 66 und 118f., Jacobsen AS 16 75f.*
-ab- = *Personenzeichen Prät. Sg. 3. sächl. mit vorausgehendem a-Laut, 44, cf Postgate JCS 26 28ff.;*

( ) *Akk.-Infix Sg. 3. sächl. mit vorausgehendem a-Laut,*
' *47, cf Postgate JCS 26 28ff.;*
< *-b-e- *mit vorausgehendem* a-Laut, *48/2/δ, F. I p208.*
-ab *im Imperativ cf Poebel §680, Delitzsch §129.*
= ab-ba-, *Poebel §623.*

129 (94) Lw. nab/p (n.! cf Lambert JSS 19 85).

129a (95) Lw. mul (n.).
mul = kakkabu, Stern. Determinativ vor Sternnamen. Für die Sternnamen siehe Gössmann Planetarium Babylonicum (Deimel ŠL IV/2). mul-tu usw. = kakkab-tu, Sternsymbol.
kuš-súḫub/šúḫub = s/šuḫuppatu, Stiefel.
mul-mul = zappu, Plejades (Gössmann n171 und 279).
= mul-sa$_5$, Gössmann n114.
= mul-LUGAL, Gössmann n240.
= mul-da-mul = lummû, Spinne? Schnecke?
= mul-gal, Gössmann n62.
= mul-sig$_7$, Gössmann n350.
= mul-babbar, Jupiter (Gössmann n276).
= mul-ge$_6$, Gössmann n86.

130 (96) Lw. ug/k/q. Kült. ebenso.
= pirig-tur = nimru, Leopard, Panther (wie pirig-tur, n444; Oppenheim Dreams 325 Rs. I x+31).

131 (97) Lw. as/ṣ/z; auch uṣ/z$_4$ (a.)? Kült. ebenso (cf Hecker OLZ 65 145).
(giš/šim)az = asu, Myrte.
az = asu, Bär.

132 (98) urudu = erû (Kült. weru'u), Kupfer. Determinativ vor Metallsachen.
= URUDU(-)BAD, cf Thompson DACG 79, CAD E 321b.
siehe n233,40.
= ti/abira(URUDU-NAGAR) = gurgurru, qurqurru, Metallarbeiter. = Abul(KÁ-GAL)-tabira (Weidner AfO 17 146 Anm. 11 und ITN p5). ki = Bàd-tibira (Borger BiOr 28 21 zu V 19).
siehe n597.



( ) -das$_5$(-) *wie* = -da(-), *39/g, 49/4, Gragg 40ff.*

--- , siehe n330.

133 (99) Lw. ká (n.? Gadd UET 1 n126 20 nach CAD K 243b ták-).
ká = bābu, Tor, Tür. Auch Lautwert bābu usw. (ass. n.).
dKÁ = Bābu, wie dBa-Ú (n5).
( ) = ká-(AN-)AŠ-A-AN = bābu kaw/mû, Aussentür.
ki = Ká-dingir = Bābilu.
ki = Ká-dingir-ra = Bābilu.
ki = Ká-dingir-meš = Bābilu, Bābilī.
giš siehe n296 giš-ká-na.
= ká é-gal = bāb ekalli (extisp.).
= ká-gal, abul = abullu, Stadttor (Landsberger MSL 13 66; auch extisp.).
ki = Ká-DIŠ = Bābilu.
ki = Ká-DIŠ-DIŠ = Bābilu, Bābilī.
(Für den Stadtnamen Babel cf Borger Asarh. p31, Gelb + Pohl OrNS 25 105, Parpola NAT 58ff.).

200 dNanše u.ä.
(uru)NINA(ki) = Ninua, Ninâ, Ninive, נינוה (Parpola NAT 262ff., Iraq 34 27). Für NINAki in Babylonien cf Bauer WO 7 12f., Sollberger JCS 21 284. [Cf Kutscher BiOr 33 197f.]

134 (100) Cf n138. Lw. um; diḫ (n.; vielleicht liegt an den in Akk.Syll.² zitierten Stellen wie UM geschriebenes DUB = diḫ vor).
Kült. um.
UM in Traumomina cf Oppenheim Iraq 31 155ff. Etwa = DUB = ṭeḫû, sich nähern (cf Gadd CT 41 26 18)??
(lú) / = um-mi/me-a = ummânu, Meister, Künstler.

um- = ù + m < b, *50/e, F. I p224;*
*Akk.-Infix Sg. 3. sächl. mit vorausgehendem* u-Laut, *47.*
-um- *nach* nu- *statt* -im- .
-um = *enklit. Kop.* -àm( ) *nach* u-Laut, *43/§26/b.*

138 (101) Auch wie n134. Lw. dub/p (n.); ṭup; tub/p. Kült. ṭup (nur in ṭuppu, Tafel).
diḫ = la/i'bu, eine Krankheit. [Aufschüttung.]
dub = sarāqu, ausschütten; šapāku, do; tabāku, do. [šipku,
dub = ṭuppu, Tontafel. Auch (imdub?).
samag = umṣatu, Muttermal o.ä. [Goetze YOS 10 n54 (tCXXXI n20) nach Landsberger MSL 3 190f. UM×U = sâmag, unten p385 n135a.]

( )

= dub-nam-meš = ṭuppi šīmāti, Schicksalstafel (Lambert JSS 17 131). (Borger BiOr 30 178f. 11-35!).

giš = dub-ra-an = du/aprānu, Wacholder o.ä.

(lú) = dub-sar = ṭupšarru, Tafelschreiber. munus dub-sar (bzw. munus-dub-sar) = ṭupšarratu, Tafelschreiberin.

= dub-sar-zag-ga = zazakku, ein hoher Beamter (offenbar auch Hinke SBKI nV V 18).

139 (102)

Man kann die Form usw. als TA* von der Normalform TA unterscheiden. In der Zeit der Sargoniden werden u.U. TA als Silbenzeichen und TA* als Logogramm ištu/ultu/issu bzw. issi differenziert (Delitzsch HWB 77a, Poebel AS 9 159f.).

Lw. ta; ṭá (a.). Kült. ta, ṭá, dá.

ta = ana, nach, zu (Matouš BiOr 28 32).

ta = issi (išti), mit (neuass.).

ta = ištu, ultu, neuass. issu, aus.

-ta und = -ta-àm, je (nach Zahlen und Maßen); cf = -àm. Für -ta cf Veenhof Aspects 448ff. Für -ta-àm cf CAD A/II s.v. arḫâ und arḫussu, CAD I/J s.v. ištenâ, Ungnad NRVU Beiheft p160 s.v. -tâ. -ta in adi x-ta šanāti ein praktisch bedeutungsloses Determinativ (2-ta dann nicht šitta ta zu lesen; cf Ungnad NRVU Beiheft p6 s.v. adī A 2).

= ta-mit, auch ta-mītu(ùš) usw.?

*-ta- = Element des Abl.-Instr.-Infixes, 49/6, F. I §70, auch des Kom.-Infixes, 49/4; cf Gragg 29ff. und 47ff.*

*-ta = Abl.Instr.-Postpos., 39/h, 56, Poebel §435f.*

*-ta und = -ta-àm bei Distributivzahlen, 41.*

142 (103)

Lw. i; nát (bab. n.). i u.U. statt 'i. Kült. i.

i = nâdu, preisen (N.P.).

= i-dnanna (vSoden i-nanna), jetzt. Auch i-dŠEŠ(nan)-na und i-dŠEŠ-KI-na = i-dnán-na (vSoden i-nán-na).

= i-dUtu = tazzimtu, Klage. [d = I-šum.]

= i-šarru, er wird reich.

= i-bí-za = ibissû, Geldverlust.

= i-šár-rù, er wird reich.

= i-din-nam, er hat mir gegeben (cf Kraus RSO 32 103ff., Parpola Iraq 34 25, Borger Asarh. pX Anm. 2).



( )

na4 = kun$_4$(I-LU/DIB) oder i-dib = askupp(at)u, Platte, Schwelle.

*/ = i-rí/ri-, Präformativ o.ä., Poebel §508 und 548, Falkenstein LSS NF 1 34, id SGL I 114f., Castellino ZA 53 126, Römer BiOr 32 3ff. Wechselt mit = ḫé-ri-, Schramm OrNS 39 407 10' usw.*

*/ = i-gi/gi$_4$-in-zu, wie wenn, gleichsam? (Wilcke JNES 27 229ff.).*

*= i-ni-, siehe = ì-ni-, Kärki 140.*

---

= + , Ligatur i+na (Weidner AfO 16 201).

142a (104)

Lw. ia, ie, ii, iu (Gelb OrNS 39 537ff.; vSoden ia, ie, jí, iu, Parpola LASEA pXV ja, je, jí, ju). Gelb schlägt auch die Lautwerte iia, iie, iii und iiu vor.

Kült. statt dessen i-a, also keine Ligatur.

143 (105)

Lw. gan; qan (n.); kan (n.); ḫé/í (n.); li$_6$ (n., in Prekativformen).

gišgan = kannu, Gestell, Ständer o.ä.

sík = ḫé-med, wie síkḫé-me-da, siehe unten.

giš = gan-na = bukānu, Stössel (Edzard ZA 60 8ff.).

= ḫé-gál = ḫegallu, Überfluss.

= ḫé-nun = nuḫšu, Fülle.

(giš) = gan-du$_7$ (oder ḫé-du$_7$) = ḫittu, Türsturz.

sík = ḫé-me-da = nabāsu, rote Wolle; tabarru, tabribu, do. Auch síkḫé-med. Für ḫé-med ohne sík cf Postgate Iraq 32 158f.

*ḫé- = Prekativpräform., 50/d; Beteuerungspräform., Kärki 319ff., Edzard ZA 61 214ff.; obwohl, Poebel §439.*

*...(-)ḫé ... (-)ḫé, sei es ..., sei es ..., Poebel §427, Sollberger 223f.*

*= ḫé-ti, Exvoto, siehe zu = ga-ti.*

*= ḫé-ri-, siehe n142.*

*= ḫé-a siehe n579.*

143 (106)

Lw. <u>kám</u> (ass. n.).

-kám wie -kam (n406, nach n398). [utul$_7$ siehe útul (n406).]

KÁM-<u>tum</u> usw. = <u>eriš$_7$-tum</u>, Verlangen (auch extisp.).

144 (107)

Lw. <u>tur</u> (n.); <u>ṭùr</u> (n.).

dumu = <u>māru</u>, Sohn. Auch Lw. <u>māru</u> (n.). Cf Ungnad OLZ 9 224ff. (dumu = <u>mār</u> in der Bedeutung "aus <u>Bīt-</u>"); Dossin RA 52 60ff., Gelb JCS 15 37f. (zu dumu-meš <u>Ia-mi-na</u> u.ä.).

tur = <u>ṣeḫēru</u>, klein s./w.; <u>ṣeḫru</u>, klein. TUR-TUR-meš = <u>ṣeḫḫerūtu</u>, Pl. zu <u>ṣeḫru</u> (cf n343 gal-gal-meš). bànda und = bàn-da = <u>ṣeḫru</u>, kurze Zeit. ($^{lú}$)tur = <u>ṣeḫru</u>, <u>ṣuḫāru</u>, <u>šerru</u>, Kind o.ä. $^{munus}$tur (bzw. munus-tur) = <u>ṣeḫertu</u> o.ä., Mädchen. = <u>tur-ár</u>, du sollst dörren (Köcher AS 16 323ff.; nicht <u>tuṣaḫḫar</u>).

$^{d}$ = <u>Dumu-zi</u> (Tammuz, תמוז).

= ibila(TUR-UŠ, DUMU-NITA) = <u>aplu</u>, (Erb)sohn; auch <u>aplūtu</u>, Erbschaft (cf Kraus SD 9 46ff.)?

($^{lú}$) = dumu-dù = <u>mār banî</u>, Vollfreier (AHw 615f.).

$^{d}$ = <u>Mār-bīti</u>(é) (CAD B 296a, Brinkman PHPKB 165).

$^{lú}$ = dumu-SIG$_5$ = <u>mār šipri</u>, Bote (wie $^{lú}$a-SIG$_5$, n579, siehe auch dazu)?

($^{d}$) = ge/inna(TUR-DIŠ) = <u>kaj(j)amānu</u>, כיון, Planet Saturn (Gössmann n69).

= ge/inna(TUR-DIŠ) = <u>šerru</u>, Kind o.ä.

(Bei Pinches PSBA 30 77ff. A 12, 23 usw. wohl dumu <u>šá</u> zu lesen, nicht ge/inna; Zimmern Neujahrsfest II 50 Anm. 1.)

= dumu-munus = <u>mārtu</u>, Tochter.

$^{lú}$ = dumu-SIG = <u>mār šipri</u>, Bote (wie $^{lú}$a-SIG, n579, siehe auch dazu)?

145 (108)

Lw. <u>ad/t/ṭ</u>; <u>àb/p</u> (n.; <u>àb</u> in <u>àb-aš-mu</u>, CAD A/I 39, und in <u>àb-na</u>, CAD G 7a; <u>àba</u> wohl zu streichen). Kült. <u>ad/t/ṭ</u>.

ad = <u>abu</u>, Vater.

= ad-ḫal = <u>pirištu</u>, Geheimnis.

($^{na_4}$) = ad-bar = <u>ad/tbaru</u>, ein harter Stein (Basalt?).

$^{ú}$ = <u>at-kám</u>, eine Pflanze (häufiger <u>ak-tam</u>).

($^{lú}$) = ad-KID = <u>atkuppu</u>, Rohrarbeiter.

$^{lú}$ = ad-gi$_4$-gi$_4$ = <u>māliku</u>, Ratgeber.

{ = ad-da = <u>abu</u>, Vater.}



146

$^{giš}$<u>ḫasḫur</u> = <u>ḫašḫūru</u>, Apfel(baum).

$^{giš}$ = ḫasḫur-kur-ra = <u>armannu</u>, ein Baum.

147 (109)

Lw. <u>zí/é</u> (a.); <u>ṣi/e</u>; <u>si/e$_{20}$</u> (a.). Kült. <u>ṣi</u>.

zí = <u>martu</u>, Galle.

ZÍ =(?) <u>ṣēlu</u>, Rippe (Nougayrol RA 44 21f.).

($^{giš}$) = zí-na = <u>zinû</u>, ein Teil der Dattelpalme.

-zé = *Personenzeichen Präs.-Fut. und Norm. Pl. 2., 44f., Poebel §479.*

= -zé-en, *Andeutung des Plurals im Imperativ, 51/§35, Poebel §675, Jacobsen AS 16 100f.; nach a-Laut* -an-zé-en, *nach e-Laut* -en-zé-en, *nach i-Laut* -in-zé-en, *nach u-Laut* -un-zé-en.

= zé-me, *du (bist), 33.*

--- siehe n142a.

148 (110)

Lw. <u>in</u>; <u>en$_6$</u> (a.). Kült. ebenso.

($^{še}$) ( ) = in-nu(-da) = <u>tibnu</u>, Stroh (cf Postgate Taxation 187f.).

($^{ú}$) = in-nu-UŠ = <u>maštakal</u>, ein Seifenkraut?

($^{še}$) = in-nu-ḪA = <u>inninnu</u>, eine Getreideart.

= in-RI = <u>iltu</u>, Häcksel.

= in-bubbu = <u>pû</u>, Spreu.

= in-bubbu-an-na = <u>zê Nisaba</u>, eine Pflanze (CAD Z 151).

$^{d}$ ( ) = <u>In-nin(-na)</u> (Gelb JNES 19 74f.).

(-)in- = *Personenzeichen Prät. Sg. 3. pers., Pl. 3. mit vorausgehendem i-Laut (z.B. Konj.-Präfix* ì-*), 44; Akk.-Infix Sg. 3. pers. mit vorausgehendem i-Laut (z.B. Konj.-Präfix* ì-*), 47; pronominales Element der dimensionalen Infixe Sg. 3. pers. mit vorausgehendem i-Laut (z.B. Konj.-Präfix* ì-*), 47-49.*

-in = *Personenzeichen Präs.-Fut. und Norm. Sg. 1. und 2. nach i-Laut, 44f.; nach e-Laut* -en$_6$*; Akk.-Suff. Sg. 1. und 2. nach i-Laut, 47.*

( ) = in-na- < ì-na- *(n231).*

( ) = (-)in-nu(-ù), *ist nicht vorhanden, Edzard ZA 62 19.*

= -in-zé-en *siehe* = -zé-en.

= in-ne- < ì-ne- *(n231).*

= in-ni- < ì-ni- *(n231).*

= in-ga- = *Präformativ, 50/c, Hallo Exaltation 79.*

= in-da-, *49/4/γ.*

= in-ši- < *i-n-še-, *48/3/γ.*

---

**149 (111)**

Lw. rab/p.

---

**150 (111a) usw.**

In der neubabyl. Schrift erscheint DÌM immer als Ligatur LUGAL-KAM (CT 16 1 34 und 5 196 wohl von Thompson falsch aus der assyr. in die babyl. Schriftart umgesetzt).

Die assyrische Schrift weist für unser Zeichen mehrere Varianten auf, die man am besten durch Indexziffern wie folgt differenziert:

= DÌM (RAB-GAM), fast nur im Emesal-Wort dìm-me-er, Gott und in ninda-dìm (n597);

= $DIM_8$ (RAB-GAN);

= $DIM_9$ (LUGAL-GAN);

= $DIM_{10}$ (RAB-KAM);

= $DIM_{11}$ (LUGAL-KAM).

Cf Landsberger MSL 2 78.

Lw. dìm (Matouš LTBA 1 n86 VII-IX 17, RAB-GAM; vgl. VII-IX 10 RAB-KAM).

$^d$dim$_{8-11}$ (neubabyl. dìm) mit folgendem = -me = lamaštu; mit = -me-A = labaṣu; mit = -me-LAGAB = aḫḫāzu (Dämonen).

---

**151 (112)**

$^d$Ḫániš (Lambert Atra-ḫasīs 158 und 172).

lugal = šarru, König (St. cstr. šàr). Auch Lautwert šarru usw. (n.). Cf n308 (lugal-e). Lw. šàr Scheil MDP 2 91 IV 24

$^d$ = Lugal-bàn-da. \(lies $^d$Šàr-ur$_4$-ur$_4$ $^d$Šàr-gaz).

$^d$ = Lugal-dìm-me-er-an-ki-a.



$^d$ = Lugal-úr-ra.

$^d$ = Lugal-amaš-pa-è-a (cf Borger BiOr 28 66b).

$^d$ ki = Lugal-Marad/Már-da$^{ki}$.

$^d$ = Lugal-GÌR(ir$_9$?)-ra (Kienast JCS 19 52, vWeiher Nergal 33; vgl. jedoch Zimmern BBR n53 12f. mit -GÌR- ).

$^d$ = Lugal-du$_6$-kù-ga.

= nam-lugal-la = šarrūtu, Königtum.

= mu sag nam-lugal-la = šanat rēš šarrūti, Akzessionsjahr (0. Regierungsjahr; cf Tadmor AS 16 352f., JCS 12 26ff.). Abkürzung mu sag = šanat rēš (cf Grayson ABC 86)?

lugal, *König, "Relativsatz" einleitend Poebel §271f.*

---

**152 (113)** Auch wie n331e.

Lw. šìr (n.); sìr (n.); ḫir.

ezen = isinnu, Fest.

kešda, kéš = kaṣāru, knoten usw.; kiṣru, Knoten usw.

kešda, kéš = rakāsu, binden usw.; riksu, Band usw.

šìr, sìr = zamāru, singen; Gesang (oder King CT 15 3 I 3 phonetisch šìr ku-um-mi zu lesen?).

= šìr-kù-ga = šìrkugû, "reines Lied" (Borger JCS 21 8b).

---

**152$^a$ (114)**

bàd = dūru, Mauer; auch bàd$^{ki}$ (Landsberger JCS 8 32 Anm. 9).

BÀD$^{ki}$ = Dūru, Falkenstein AfO 21 50f. Bei Saggs Sumer 13 191 I 39 wohl $^{uru}$EZEN×KUG$^{ki}$ = Kisiga, cf Sjöberg Orientalia Suecana 19/20 160f.

($^{uru}$) ki = BÀD-AN = Dēru.

= bàd-si = simētu u.ä., Mauervorsprung.

($^{uru}$) ki = BÀD-SI-AB-BA = Barsipa (Borger JNES 19 49f.).

ki siehe n132.

$^{mul}$ = ug$_5$-ga, Gössmann n133.

= bàd-šul-ḫi = ša/ulḫû, Aussenwall.

---

**152$^4$**

ubara = kidennu, Privileg, Schutz.

UBARA$^{ki}$, cf Grayson ABC 111, Landsberger MSL 2 97, San Nicolò OrNS 20 141.

---

**154**

In $^d$Nin-EZEN×GU$_4$ (n556).

---

**155** *

EZEN×SIG$_7$$^{ki}$ (Tremayne YOS 7 n106 1, cf Edzard + Farber-Flügge

( ) Répertoire II 49, Landsberger MSL 2 97!).

164 (115)
Lw. šùh (n.); sím (n.); sì/è (n.).
sum, sumu, sì = nadānu (ass. tadānu), geben. Cf Deller + Saporetti OrAnt 9 49ff. Neubabyl. auch = SUM-NA (< SUM-na; Ungnad NRVU Beiheft p103, Hunger BagM 5 252).
sum$^{sar}$ = šūmu, Zwiebel? Knoblauch? [Oder šúm$^{sar}$.]
($^{ú}$) ($^{sar}$) = sum-sikil = šusikillu, šamaškilu, eine Art Zwiebel oder Knoblauch.
$^{lú}$ = SUM-NÍG = kakardinnu, ein Beruf.
= níg-sum-mu = nidintu, Gabe.

165 (115a)
$^{d}$Nísaba(NAGA), Getreide(göttin). Cf n367.
($^{ú}$)naga = uhūlu, Alkali. + = -si = uhūlu qarnānu, Salicornia. Cf Oppenheim Glass 74f.

166 (116)
Lw. kas (n.); ras/š (n.); buš (n.); ìš (n.).
kaskal (auch = kaskal$^{II}$) = girru, harrānu, hūlu, Weg.
$^{uru}$KASKAL = Harrān.
KASKAL = kaskalu o.ä., das Zeichen KASKAL. Cf CAD K 290.
$^{mušen}$ = ir$_7$-sag = uršānu, Wildtaube, Turteltaube.
= bú-bú-ul = bubu'tu, Beule.
= danna(KASKAL-BU) = bēru, Meile (d.h. 10 km; 30 UŠ, 1800 NÍG, 3600 qanû), Doppelstunde (d.h. $^{1}/_{12}$ des Tages). Auch = 1-danna (wie 1-kùš, n318), z.B. in šár/šar$_5$ bēr(danna/1-danna), 3600 Meilen (Held JCS 15 20a, Borger JCS 18 52a).

166b
illat = (t)illatu, Gruppe, Truppe.
$^{d}$ILLAT siehe Reiner Šurpu p60 zu VIII 39.
$^{íd}$ ( ) = KASKAL-KUR(-A) = Baliha (Ba/elih, Gordon JCS 21 70ff.).

167 (117)
Lw. gaba (n.); gab/p (n.); qab/p (n.); tuh; duh (n.); ṭuh (n.); ṭáh (ass. n.); táh (ass. n.). Kült. tuh.
gaba = irtu, Brust (auch in mār bzw. mārat gaba, Säugling). Auch Lautwert irtu usw. (n.; Borger WO 5 169).
GAB = mihrat, gegenüber (AHw 640b).
duh, du$_8$ = paṭāru, lösen; piṭru, Ablösung (extisp.).
duh = tuhhū, Kleie, Rückstand im Gärbottich o.ä. (Stol BiOr 28 170f.). Folgendes = duru$_5$ = raṭbūtu, feucht, folgendes



( ) = hád-du = ablūtu o.ä., trocken?
$^{dug}$GAB, A.Salonen Hausgeräte II 315.
= gaba-ri = gab(a)rû, Kopie, Gegner, am Ende der Apodosis "das Gegenteil" (Denner WZKM 41 198, Labat MDP 57 83); māhiru, Gegner.
= DUH-LÀL = iškūru, Wachs. Neubabyl. DUH, nicht GAB.
-tu usw. = piṭru-uš-tu, in sich widerspruchsvoller Befund; auch Pseudo-Logogramm DUH-UŠ(-A).
= gaba-rah = gabarahhu, Rebellion? Verzweiflung?
$^{giš}$ = táh-KAL (Thureau-Dangin TCL 3 Z. 356, Kinnier Wilson Wine lists n35 15), vgl. n169.
= duh-še-giš-ì = kupsu, kuspu, Sesamtrester.
($^{kuš}$)/($^{na_4}$) ( ) = duh-ši(-a) = duhšû, dušû, eine Art Leder bzw. eine Art Stein (Landsberger JCS 21 171). Neubabyl. GAB, nicht DUH. [Cf Farber ZA 66 270f.]

168 (118)
Lw. ru$_6$ (n.).
$^{d}$EDIN = Eru$_5$, Érua (wie $^{d}$E$_4$-ru$_6$ usw., n579), Šerua (Thureau-Dangin TCL 1 p60, Tallqvist AGE 463).
edin = ṣēru, Rücken, Ebene (auch extisp.); ṣēr, auf, gegen.

169 (119)
Lw. dah; ṭah (n.); tah.
tah = (w)aṣābu, hinzufügen; {tah-he-dam = uṣṣab, er wird hinzufügen}.
tah und = tah-ha = tahhu, Ersatz.
($^{giš}$) = tah-KAL (Kinnier Wilson Wine lists n6 36, 7 5, 16 19, 18 20, 19 20), vgl. n167. Etwa tah-líp bzw. (oben n167) táh-líp o.ä.??

--- siehe n166.

170 (120)
Lw. am. Kült. ebenso.
($^{gu_4}$)am = rīmu, Auerochs; für am in N.P. siehe auch AHw 986b s.v. rīmu II und 986f. s.v. rîmu.
Bei Assurnasirpal II. ist mehrmals statt AM vielmehr tap-hi zu lesen (Schott Vorarbeiten 145 Anm. 3).
= am-si = pīru, Elefant.
$^{ú}$ = am-si-har-ra-na = piz/ṣallurtu, eine Pflanze.

171
Lw. šir$_4$ (n.).

(121) uzu = šīru, Fleisch, Vorzeichen. Determinativ vor Körpertei-len. Auch Lw. šīru, šēru usw. (n.; Frankena BiOr 18 206a).

= UZU-DIR = kamūnu, ein Schwamm.

172 (122) Lw. ne; dè; ṭè (n.); ṭis (n.); bil; pil; bí (üw. a.); pi/e$_5$; kúm (n.); ṣaḫ (bab. n.); ṣéḫ (bab. n.). Kült. bí.

ne = annû, dieser.

NE = baḫru, dampfend, siedend heiss.

šeg$_6$, auch = šeg$_6$-gá und = al-šeg$_6$-gá, = bašālu, kochen; bašlu, gekocht.

dè = dikmēnu, Asche.

kúm = emēmu, heiss s./w.; emmu, heiss; ummu, Hitze.

gibil$_4$ = eššu, neu (gewöhnlich n173 gibil).

izi = išātu, Feuer; auch izi-meš.

NE-tum usw. =(?) mēreḫ-tum, Vermessenheit (Freydank FB 14 25).

bil = qalû, rösten (Diss. Farber); geröstet.

= al-šeg$_6$-gá = ṣarpu, gebrannt (al-šeg$_6$-gá = bašālu siehe oben).

= NE-AN-NE (izi-an-bar$_7$/bir$_9$?) = anqullu, eine atmosphärische Erscheinung.

= izi-šub-ba = izišubbû, Blitzschlag (für izi-šub = miqit išāti cf CAD A/I 224a).

d = Gibil$_6$(NE-GI), Feuergott (cf n85 dGi-bil); girru, Feuer; auch Gira, Feuergott (cf n296 dGira)?

d = Li$_9$-si$_4$ (Falkenstein ZA 55 30). mulLi$_9$-si$_4$, Antares (Gössmann n253). [Cf Farber ZA 66 261ff.]

d = NE-GAB, Pförtnergott der Unterwelt (AHw 786f.). In der neubabyl. Schrift das Zeichen GAB, nicht DUḪ (W 22762/2 IV 17', cf Borger JNES 33 191). Siehe auch n231 lúNI-GAB. Vgl. Kramer JCS 5 1ff. Z. 76f. usw. dNE-TI.

= NE-NE-NÍG, cf Caplice OrNS 39 112 (und Landsberger MSL 13 159 191ff.).

= bil-lá = emṣu, sauer.

= bil(oder bí?)-za-za = muṣa''irānu, Frosch.

= ne-ḫa = nī/ēḫtu, Ruhe, ruhig (fem.).

= izi-ḫa-mun = abru, Holzstoss.

= izi-gar = dipāru, Fackel.

= izi-gar = nipḫu, Streit? strittiger Befund?

= izi-gar = nūru, Licht. dizi-gar = Nūru, Lichtgott



(Donner AfO 18 390ff., Nassouhi AfK 2 98, Oppenheim Dreams 298 und 303; Bezeichnung für Nusku - so auch bīt mēseri K 9000 // K 9302 + 9494 - und vielleicht auch Gibil).

siehe n13.

siehe n330.

ne, *dieser, 34. Auch* = ne-en.

bí- = *Lok.-Term.-Präfix, 46f., 59f., Postgate JCS 26 20ff.*

-dè- *wie* = -da-, *49/4, Gragg 40ff.*

-ne- = *pronominales Element der dimensionalen Infixe Pl. 2. und 3., 47-49;*

< **-e-ene-e-, 48/2 (Pl. 2.);*

< **-ene-e-, 48/2/ζ, cf 48/1/ζ.*

-dè = *Kom.-Postpos., 39/g; cf Poebel §364 und Edzard ZA 62 20ff. (-dè nach Infin. mit Pron.-Suff.);*

*Infin.-Endung, 43/§25/2/a;*

*Personenzeichen Präs.-Fut. und Norm. Pl. 1., 44f., Poebel §479.*

-dè(-) = -(e)d *vor e-Laut, 43/§25/1, 43/§25/3 (Kärki 107f.), 44/§29/b, 45/§30/d, 45/§31/b.*

-ne = *Pluralendung, 37;*

*Personenzeichen Präs.-Fut. Pl. 3., 44.*

= -ne-ab- < **-ene-a- (48/1/ζ) + b (Akk.-Infix Sg. 3. sächl., 47).*

= -ne-ne, *ihr (their), 33; 43f./§27/1 und Edzard ZA 62 14ff. (pron. Konj.);*

*Suff. Sg. 3. pers. (33) + Pluralendung -ene (37), F. I p73 (nicht bei Szlechter RA 51 73 §30 14, hier* dumu-ne-ne = *ihren Sohn!).*

= -ne-a- < **-ene-a-, 48/1/ζ.*

172, 51ff. (123) Siehe n79.

Für izi-šub = miqit išāti cf CAD A/I 224a.

173 (124) Lw. bíl; píl; bi$_5$ (n.). Kült. bíl, píl.

gibil = edēšu, neu s./w.; eššu, neu.

bíl = qalû, geröstet.

= bíl-lá = emṣu, sauer.

**176**

$^{ú}$NÍNDA = illūru, Blume.

= gu$_4$-NÍNDA = bīru, junge(r) Stier, Kuh; alpu taptīru, Ochse.

**178aa (125)**

NÍNDA×AN. Siehe auch n187.

Lw. šàm (ass. n.).

ŠÀM = šīmu, Kaufpreis (Schroeder KAV n1 III 59, V 31 usw.), siehe n187.

**181**

azu, úzu = bārû, Opferschauer (Nougayrol RA 61 35 14ff.).

= nam-azu/úzu = bārûtu, Kunst der Opferschauer.

**183 (126)**

Lw. ram (n.); rama (? n., in ramā/anu).

ága = madādu, messen.

ága, ág = râmu, lieben; rīmu, Liebling (Borger EAK I 5f.).

**184**

$^{d}$NÍNDA×GU$_4$, nach Krecher ZA 58 319 Indagra o.ä. zu lesen.

**187 (127) u.ä.**

Die verschiedenen Formen dieses Zeichens lassen sich wie folgt differenzieren:

NÍNDA×AN (Fossey p427f., oben n178aa);

NÍNDA×ŠE (Fossey p428ff.);

NÍNDA×ŠE-AN, genauer NINDA×(ŠE-AN) (Fossey p430f.);

NÍNDA×ŠE-A (Fossey p431);

NÍNDA×ŠE-A-AN, genauer NÍNDA×(ŠE-A-AN), NÍNDA×(ŠE-A)-AN und NÍNDA×ŠE-A-AN (Fossey p431ff.);

NÍNDA×A-AN, genauer NÍNDA×(A-AN) (Fossey p434).

Ich möchte vorschlagen, NÍNDA×(ŠE-A-AN), NÍNDA×(ŠE-A)-AN und NÍNDA×ŠE-A-AN mit sa$_{10}$, sám und šám ohne weiteres wiederzugeben, bei den sonstigen Zeichenformen jedoch jeweils NÍNDA×AN, NÍNDA×ŠE, NÍNDA×ŠE-AN, NÍNDA×ŠE-A und NÍNDA×A-AN in Klammern oder mit Gleichheitszeichen hinzuzufügen.

Cf Krecher ZA 63 151f.

Lw. šám (n.). ⌐{sa$_{10}$-til-la-bi/ni-šè = ana šīmīšu gamri.}

sa$_{10}$, sám, šám = šâmu, kaufen; šāmu, gekauft; šīmu, Kaufpreis.

**190 (128)**

Lw. zik/q (n.); zíb (n.); ḫáš (vSoden ZA 61 49); ḫíš (ass. n.).

ḫáš = emšu, Unterleib.

$^{d}$Zíb = telītu, "die Tüchtige" o.ä. (Tallqvist AGE 115f., Zimmern ZA 32 179ff.). Oder AN-zíb?

= ḫáš-gal = pēm/nu, Oberschenkel.



**190k!**

sukud = mēlû, Höhe.

**191 (129)**

Lw. kum (üw. a.); qum (üw. a.); qu (üw. n.); kùn (n.); kas$_6$ (a.; Stol RA 65 95). Kült. kum, qum.

kum = ḫašālu, zerstossen; ḫašlu, do (Adj.).

**192 (130)**

Lw. gas/z (n.); kàṣ (n.; vSoden u.a. kaṣ); kàs.

gaz = dâku, töten, schlagen; dīktu, Gemetzel (gaz-meš Sing., cf King AKA 376 III 98 usw.); tidūku, Kampf.

$^{giš}$nàga = esittu, Mörser (cf Landsberger Date palm 56). Gadd CT 38 9 12 $^{na_4}$nàga? Für NA$_4$-GAZ siehe auch unten n280.

gaz = ḫašālu, zerstossen.

gaz = ḫepû, zerschlagen; ḫīpu, Bruch.

GAZ =(?) sīktu, Pulver (Köcher BAM I pXIV).

GAZ in altbabyl. N.P. cf Stamm Namengebung 319, Stol RA 65 95.

= taḫaššal tanappi, ≠ takassim$^{sim}$ (CAD K 241a).

($^{lú}$) = gaz-zì-da = kaṣṣidakku, Müller.

**---**

siehe n178aa.

**---**

siehe n183.

**195**

Auch wie n337 geschrieben: UNUG("MÚRU").

Unug/Unu$^{ki}$ = Uruk (Erech, ארך). $^{d}$Unug$^{ki}$-a-a-i-tu cf Streck Assurb. 737, CAD A/II 272b.

**200**

siehe nach n133.

**201 (132)**

Lw. kas$_5$ (n.).

suḫuš = išdu, Fundament.

suḫuš =(?) šuršu, Wurzel (CAD I/J 239f.).

SUḪUŠ =(?) ubru, Metöke, Fremdling (neuassyr. N.P., Postgate GPA p67f.).

**202 (133)**

Lw. kas$_4$ (n.).

kaš$_4$ = lasāmu, laufen.

($^{lú}$)(…) = kaš$_4$(-e) = lāsimu, Kurier; šānû, do (cf CAD L 106f., Borger AfO 23 24f.). Auch mit kaš$_5$(DU) statt kaš$_4$.

**203 (131)**

Lw. úr. Kült. ebenso.

úr = pēm/nu, Oberschenkel (Labat BiOr 30 58a).

úr = sūnu, Schoss. ($^{túg}$)úr = sūnu, Lappen o.ä. (Ungnad ZA 31 259f., Landsberger JCS 21 160).

ú-kun = rapaštu, Becken.
ú ... = ùr-tál-tál = uzun lalî, Wegerich.
... = an-úr = išid šamê, Horizont.
.................................................................
-úr = *Dat.-Postp. mit vorausgehendem u-Laut, 38f.*

205 (134) — Lw. il; él (Labat èl). Kült. il. ⌐Dangin MVEOL 8 16.
Manchmal verwechselt mit n298. Cf Akk.Syll.[2] p30, Thureau-

206 (135) — Lw. du; ṭù; tù (a.); gub/p (n.); qub/p (n.); kub/p (n.);
kin$_7$ (n.); ša$_4$. Kült. du, ṭù, tù.
Cf Krecher WO 4 1ff. [Für DU = kaš$_5$ siehe n202 ([lú])kaš$_4$(-e).]
du, gin, ri$_6$, rá = alāku, gehen (cf Edzard ZA 62 17ff.).
gub, auch ... = gub-ba = i/uzuzzu, ušuzzu, stehen (cf San Nicolò OLZ 35 162f.).
gin, gen = kânu, fest s./w.; kīnu, fest; kunnu, kūnu, Stetig-\keit.
gub = šaṭāru, schreiben.
gub = zaqāpu, errichten, pflanzen. ... = gub-ba = zaqpu, bepflanzt. ⌐[munus]gub-ba (bzw. munus-gub-ba) = maḫḫūtu.
lú ... = gub-ba = maḫḫû, Ekstatiker, Prophet. Fem. dazu
lú ... = gub-ba-igi = ma(n)zaz pāni, Höfling.
... = rá-gaba = rakbû (oder rakbu?), reitender Gesandter.
... = túm-túm-me = asqūdu, ein Nagetier (Oppenheim Iraq 31 161 Rs. I 3'; cf n596).
... = mu-DU =(?) šūrubtu, Einlieferung (cf CAD E 18a, Birot ARMT 9 p253f., Edzard Tell ed-Dēr p89, Landsberger MSL 5 19). Auch ... = mu-un-DU (Thureau-Dangin TCL 6 n16 38. usw.).
... siehe n597.

206a (136) — Cf Krecher WO 4 1ff. Siehe n122 und 374.
laḫ$_4$ = šalālu, erbeuten.

--- ... und ... siehe n330 bzw. 331.

207 (137) — Lw. tum; ṭum; dum; tu$_4$ (n.); í/éb/p. Kült. tum, dum, tím (Labat tìm), íp.
... = íb-tag/k$_4$ =(?) riḫtu, Rest; auch šapiltu, do?,
túg ... = íb-lá = nēbeḫu, Gürtel. \und š/sittu, do?
.................................................................
íb- < *i-b-e-, *48/2/δ.*
(-)íb- = *Personenzeichen Prät. Sg. 3. sächl. mit vorausgehen-*



*dem i-Laut (z.B. Konj.-Präfix ì-), 44, cf Postgate JCS 26 28ff.;*
*Akk.-Infix Sg. 3. sächl. mit vorausgehendem i-Laut (z.B. Konj.-Präfix ì-), 47, cf Postgate JCS 26 28ff.;*
*pronominales Element der dimensionalen Infixe Sg. 3. sächl. mit vorausgehendem i-Laut (z.B. Konj.-Präfix ì-), 47-49.*
-ÍB- *nach e-Laut lies* -éb- .
... = íb-ta-, *49/6/α.*
... = íb-da-, *49/4/δ.*
... = íb-ši- < *i-b-še-, *48/3/δ.*

208 — anše = imēru, ass. emāru, Esel. Ass. Hohlmass emāru (10 sūtu, 100 qû, aber cf Saporetti RSO 44 273ff.; bab. siehe kurru, n110). Determinativ vor Equiden und Kamelen (cf A.Salonen Hippologica Accadica). [na4]PEŠ$_4$/ŠÀ-ANŠE siehe n390.
... = dùr(ANŠE-ARAD/NÍTA) = imēru, ass. emāru, Esel; mūru, Eselfohlen.
... = anše-nun-na = damdammu, Maultier.
... = anše-edin-na = sirra/imu, Wildesel.
... = ANŠE-gam-mal = gammalu, Kamel.
... = anše-kur-ra = sīsû, Pferd. Auch anše-kur.
... = anše mur = imēr hašî (extisp.).
... = ANŠE-gìr-nun-na = kudanu, Maulesel.
... = dúsu, dússa (ANŠE-Ù, genauer ANŠE-LIBIR) = agālu, ein Equide (cf Sollberger BAC p113).
... = ANŠE-kunga/kungi = parû, Maultier.
... = anše-a-ab-ba = ibilu, Dromedar.
... = ème(MUNUS-ANŠE) = atānu, Eselin. Cf n390.
... = MUNUS-ANŠE-KUR-RA = urītu, Stute.
Für Ša-imērīšu = Damaskus oder Aram cf CAD I/J 115, Parpola NAT 328, Hulin Iraq 25 61, Lewy HUCA 32 72ff. [Vf. ZA 66.]

--- ... siehe n207.

209 — egir = (w)arka, nachher; (w)arkatu, Rückseite usw.; (w)arki, nach usw.; (w)arkītu, Zukunft; (w)arkû, künftig.
Für [lú]egir cf Birot ARMT 14 p222.
.................................................................

( ) *egir, als "Präp." 40, im Temporalsatz Poebel §435f.*

210 (137a)

($^{giš}$)geštin = karānu, Wein(rebe).
$^{giš}$ = geštin-gír = amurdinnu, Brombeerstrauch.
= geštin-bil-lá, nach CAD E 153a = ṭābātu, Essig und ≠ karānu emṣu.
($^{giš}$) = geštin-ḫád-a = mu(n)zīqu, Rosine.

211 (138)

Lw. uš; ús/ṣ/z (cf Held JAOS 79 173f.); nid/t/ṭ (n.). Kült. uš, ús/ṣ/z.
Zahl 60 ( UŠ = 60, UŠ = 120 usw.). [AHw 1289a.]
Masseinheit UŠ = 360 m ($^{1}$/30 bēru, 120 qanû), 4 Minuten ($^{1}$/30 bēru). [AHw 1289a.]
uš = emēdu, anlehnen usw.
giš = išaru, (m)ušāru, Penis.
uš = redû, führen usw.; rīdu, Verfolgung. uš-tu usw. = rēdû-tu, Thronfolge usw. $^{lú}$uš-kib-si = rēdi kib-si, auch $^{lú}$uš-ki-uš, eine Art Soldat; Plural $^{lú}$uš-kib-si$^{meš}$, $^{lú}$uš-kib-si-a-ni (CAD K 339a und 337f., Borger Asarh. §106, Kinnier Wilson Wine lists n6 32, 13 17, 14 24).
$^{munus}$UŠ (bzw. munus-UŠ) =(??) sekretu, "Abgesperrte", eine Frauenklasse.
uš = šiddu, Flanke, Langseite.
nita, nitaḫ = zikaru, Mann.
($^{lú}$) = uš-bar = u/išparu, Weber. $^{giš}$uš-bar = ušparu, Szepter (Streck Assurb. 284 9, cf n413).
= giš-nu-zu = lā petītu, nicht besprungen.
= ús-sa-DU = ita, itê, neben; itû, benachbartes Grundstück. Siehe auch n335. ($^{lú}$)ús-sa-DU = itû, Nachbar.
ús-sa-DU =(?) šiddu (wie uš; Ungnad VS 7 n204 3 und 5).
($^{lú}$) = gala(UŠ-KU) = kalû, Kultsänger.
($^{lú}$) = gala-maḫ = kalamaḫu, galmaḫu, Ober-kalû.
siehe n61.

-uš = *Term.-Postp. mit vorausgehendem u-Laut, Kärki 82; Personenzeichen Prät. und Norm. Pl. 3. nach u-Laut, 44f.*
= ús-sa, *in Datenformeln Poebel §325ff.*

211b

kàš = šīnātu, Urin. [ŠL n211a.]

212

Lw. iš; eš$_{15}$ (Labat eš$_{17}$); ís/ṣ/z (cf Held JAOS 79 173f.);



(139) ( )

mil. Kült. iš, eš$_{15}$.
saḫar = ep(e)ru, Erde, Staub.
($^{lú}$)kuš$_7$ = kizû, ein Diener.
kuš$_7$ = nas/špantu, Niederwerfung (Sjöberg JCS 21 277).
$^{d}$ = Iš-tar (cf Borger Asarh. p45).
= saḫar-šub-ba = saḫaršuppû, Aussatz o.ä.
$^{d}$ / = Iš-šar/šár (Batto JSS 16 33f.). Vgl. weiter ($^{d}$)Iš-šar-ta-ri-bi, Revillout BOR 1 102 3, BOR 2 58 1 und 7, Revue égyptologique 8 7 oben 2 und 15, vgl. auch BOR 2 59 4 und Pinches Records of the Past NS 4 105;
$^{d}$Iš-šár-ta-ri-bi, Hilprecht BE 9 n42 3;
$^{d}$Iš-tar-ta-ri-bi, Strassmaier Camb. 13 2, Revillout BOR 2 57 3, vgl. auch Tallqvist APN 107b;
-ta-ri-bi, Clay BRM 1 69 6, Strassmaier Dar. 149 1, Nabon. 659 8, Revillout Revue égyptologique 8 7f. 4 und 9, Pinches Records of the Past NS 4 107 Anm. 2;
Šar-ta-ri-bi, Strassmaier Dar. 414 11.
Iš-šar/šár ist demnach identisch mit Iš-tar. Der Name erscheint auch in der abgekürzten Form Šar; dafür ist die Schreibung = $^{d}$Šár (vgl. n13) gut belegt.

-iš = *Personenzeichen Prät. und Norm. Pl. 3. nach i-Laut, 44f.*

--- , siehe n139.

214 (140)

Lw. bi; bé; pí/é; kaš (üw. n.); kás (n.); gaš (n.). Kült. bi, bé, pí/é.
("BI") als Massangabe = 2 (eblu, n69).
kaš = šikaru, Bier. Auch Determinativ vor Bierarten?
bi = šū, šī, šuātu/i, dieser usw.
-bi = Suffix 3. Ps. Sg. (-šu$_{13}$, -ša$_{21}$, -su$_{15}$, -sa$_{18}$).
bi-(in-)nam-ma, bi-ni-im-ma, bi-in-nim-ma, bi-in-ni, bi-in-na, i-bi-(in-)nam-ma usw. cf CAD B 216f., vSoden OrNS 37 269.
= BI-RI = ṭulīmu, Milz? (Nougayrol RA 67 41).
= kaš-sag = šikaru, Bier (Biggs JCS 19 98 und 100, Borger Asarh. §107, Pinches V R 64 II 5 // Messerschmidt + Ungnad VS 1 n53 II 1, Parpola LASEA n71(+69) Vs. 6'f.; vgl. aber auch Cooper ZA 62 73 22 und Thureau-Dangin RAcc 119 19 für kaš-sag = šikaru rēštû, erstklassiges Bier).
$^{lú}$ = kaš-sa$_{10}$-sa$_{10}$ = sābû, Wirt (Pinches

IV R² 60 Rs. 29).

= bi-iz = natāku, tropfen (ŠL n226).

= dida(BI/KAŠ-Ú-SA; oder $^{kaš}$dida?) = billatu, Bestandteil des Bieres, Bier. Auch = BI/KAŠ-ÚS-SA (dída; oder $^{kaš}$dída?).

= piḫu(BI/KAŠ-Ú-SA-KA-GAG) = pīḫu, ein Bierkrug.

= ùlušin(BI/KAŠ-ÀŠ/ZÍZ-AN-NA; oder $^{kaš}$ÀŠ/ZÍZ-AN-NA?) und = ulušin(BI/KAŠ-ÀŠ/ZÍZ-A-AN; oder $^{kaš}$ÀŠ/ZÍZ-A-AN?) = ulušinnu, Emmerbier.

$^{lú}$ = BI-LUL(šaqa o.ä.) = šāqû, Mundschenk. $^{munus}$BI-LUL (bzw. munus-BI-LUL) = šāqītu, Schenkin. $^{lú}$ = gal-BI-LUL = ráb-šāqê, Obermundschenk (רבשקה; siehe auch n115 Schluss).

= bé-sún, cf Deller OrNS 34 169, Hunger BAK p19, Meier AfO 12 245f. (N.P.).

= kurun(BI-DIN)-na = kurunnu, ein Bier; sību, do.

= kurun(BI-DIN)-nam = kurunnu, ein Bier.

$^{d}$ = Kurun(BI-DIN)-nam (Nougayrol RA 41 34, Ungnad AfO 14 266, Deimel Pantheon¹ n478, Borger AfO 23 25b).

= kaš-bir$_8$(A-SUD) bzw. kašbir = ḫīqu, Dünnbier.

/ = lú/munus-kurun(BI-DIN)-na = sābû, Wirt bzw. sābītu, Wirtin.

..........................................................................

bé- = *Lok.-Term.-Präfix, 46f., Postgate JCS 26 20ff.*

-bé, -bi, *sein (its), auch demonstrativ und adverbial, 33f., 53, Poebel §394f.; 43f./§27/1 und Edzard ZA 62 14ff. (pron. Konj.); nach Zahlen Poebel §131, 261, 294, 307f.; -bé auch* < *-bi + -e (Ag.- oder Lok.-Term.-Postp.).*

-bi, = *-bi-da, und, 53, 56, Poebel §399ff.*

-BI(bé) *auch = Akk.-Infix Sg. 3. sächl.* b + *Verbum* e, *sprechen, Poebel §530a.*

( ) ( ) = *-bi/bé-ne, -bi/bé-e-ne, -bi/bé-ne-ne, -bi/bé-e-ne-ne, ihr (their), Delitzsch §43 b, Poebel §206, 307.*

215 (141)

Lw. šim; rig/k/q (n.).

báppir = bappiru, Bierbrot.



( )

šim, šem = riqqu, Parfüm(pflanze) o.ä. Determinativ vor Parfümpflanzen u.ä. (cf Thompson DAB 333ff. und DACG 45ff.).

$^{lú}$lunga usw. (lumgi, nungi, ningi ...) = sirāšû, Brauer.

$^{d}$Siris, Siraš, Biergott (nicht Göttin!).

$^{ú}$ŠIM (bzw. ú-ŠIM) = urqītu, Grün.

= šim-$^{d}$Maš und = šim-$^{d}$Nin-urta = nikiptu, ein Euphorbia-Strauch?

siehe n59. šimbizidû?

= šim-bi-zi-da = guḫlu, Antimon. Auch = šim-bi-KUG-GI = šipu, ein Farbstoff.

= šim-šal = šim(eš)šalû, Buchsbaum?

224

$^{lú}$lúnga usw. (lúmgi, núngi, níngi ..., ŠIM×A) = sirāšû, Brauer.

$^{d}$Síris, Síraš, Biergott (nicht Göttin!).

225

bappir = bappiru, Bierbrot.

$^{lú}$lùnga usw. (lùmgi, nùngi, nìngi ..., ŠIM×NÍG) = sirāšû, Brauer.

226

gisal = gišallu, Ruder (cf Civil JNES 28 71, Lambert JNES 33 302).

Vgl. n214 bi-iz = natāku.

228 (142)

Lw. kib/p (n.); qib/p (n.); gíb/p (ass. n.); tur$_4$ (a.; Kingsbury HUCA 34 8 47-52). Kült. tur$_4$, ṭur$_4$.

$^{giš}$šennur = šalluru, Mispel?

229 (143-144)

Lw. ia$_4$ (n.; cf Köcher BAM IV pXVIII); ták/q (ass. n.); dág/k/q (ass. n.).

Siehe auch unten n280.

In Assyrien wird gelegentlich die Gruppe PÀR/DAG ( ) durch die Gruppe NA$_4$ ( ) ersetzt: n293, n427 $^{giš}$MI-pàr und die Zeichenvarianten bei Deimel ŠL n289 a (Fossey n16706) und n293 3 (ungenau, Fossey n16707).

na$_4$, ia$_4$, zá = abnu, Stein. Determinativ vor Steinnamen. Für die Steinnamen siehe Thompson DACG.

230 (145)

Lw. gag (bab. n.); kak/q (n.); qaq (n.); kàl (ass. n.); dà (n.); rú (n.!).

dù = banû, bauen, erzeugen; banû, schön (s./w.); būnu, Antlitz (N.P.). $^{d}$dù-tum usw. = Bānī-tum. dù-a-a = Būn-a-a (Postgate GPA p50).

dù = epēšu, machen; epšu, gemacht ( = é-dù-a = bītu

( )

epšu, bebautes Hausgrundstück); eppešu, erfahren; nēpeštu, Arbeit.

dù = kalû, alles, Gesamtheit (St. cstr. kàl).

(giš/urudu)gag = sikkatu, Pflock.

uru = Kàl-zu.

giš siehe unten gišGAG-LIŠ.

= gag-ti = sikkat ṣēli, Brustbein.

giš = gag-ti = uṣṣu, Pfeil.

uru = Kàl-zi.

mul = gag-si-sá (šukūdu, Pfeil), Sirius (Gössmann n212).

giš siehe unten gišGAG-LIŠ.

(giš) siehe unten gag-u₄-tag-ga.

= GAG-GAG = šapû, mittels einer Schnur zuziehen, zusammennesteln; = tašappi^pí (Farber ZA 63 59ff.).

= dù-dù-bi, der dazugehörige Ritus (epuštu?).

= kak-dà-a, ständig.

kuš siehe n335.

siehe unten gag-u₄-tag-ga.

= gag-zag-ga = kaskasu, Schwertfortsatz des Brustbeins.

giš , = GAG-LIŠ, giš (bab. ) = GAG-SÌLA, giš = GAG-LIŠ-LAL, giš = GAG-SI-LAL, alles = saparru, ein Lastkarren. [GAG-SÌLA Edzard SRU n65 II 7!]

(giš) ( / ) = gag-(u₄/ú)-tag-ga = šiltaḫu (oder mulmullu), Pfeil.

giš = gag-pan =(?) šiltaḫu, Pfeil. ^mul gag-pan wie ^mul gag-si-sá (Gössmann n211).

= GAG-DI (Goetze JCS 2 82), lies ì( )-sá, ist gleich?

= dù-a-bi = kalāma, alles; kalîš, insgesamt; kalû, alles, Gesamtheit (CAD K 87b, Borger BiOr 28 17 zu I 10).

lú siehe n144.

lú siehe n343.

230* " " siehe n233,40.

231 (146)

Lw. ni; né; lí/é; ì; zal; ṣal (n.); dik/q (n.); tíq (n.).

Kült. ni, né, lí, ì, zal.

NI = ia'u o.ä., das Zeichen NI.



( )

dig = narābu, aufweichen.

zal = nasāḫu, vergehen (Zeit), in der Verbindung = ba-zal (AHw 751a sub 24, cf Hulin Iraq 21 45).

ì, ià = šamnu, Öl, Fett.

zal(-zal) = šutabrû, andauern (CAD B 281); lazāzu, do; lazzu, andauernd.

zal = uḫḫuru, zurückbleiben.

= ì-ba = piššatu, Salböl, Ölration.

= ì-šaḫ = nāḫu, Schweineschmalz.

= ì-sumun = lušû, Schmieröl.

mul = Ṣal-bat-a-nu (Gössmann n360). [ n80.]

= ì-nun-na = ḫimētu, Butterschmalz (Butz WZKM 65/66 37f., A.Salonen Hausgeräte II 246f.). Auch ì-nun.

(lú) = ì-šur = ṣāḫitu, Ölkelterer.

= ì-sag =(?) šaman rūšti, bestes Öl? (cf Landsberger Festschrift David 68f., Veenhof Aspects 207f.).

= ì-dub = išpiku, gespeicherter Feldertrag, Vorratskrug; našpaku, Speicher, Vorratskrug. é-ì-dub = bīt našpaki oder ^é našpaku? Vgl. auch n122 má-NI-dub.

= ì-šarru, er wird reich. /[Cf Farber ZA 66 261ff.]

lú = NI-GAB = atû, Pförtner. In der neubabyl. Schrift das Zeichen GAB, nicht DUḪ. Vgl. n172 ^d NE-GAB.

(lú) = NI-GAB-gal, Oberpförtner (AHw 786f.; auch Meier AfO 14 146 127, Thureau-Dangin TCL 3 Z. 399). [Cf

= ì-lí (ilu, Gott). \Farber ZA 66 261ff.]

= diq-diq-qu, Zaunkönig? (Stol RA 65 180).

íd = Ì-diq-lat (Tigris, חדקל).

= ì-giš = šamnu, Öl; auch ellu, do.

= ì-kur-ra = napṭu, Naphta.

= ì-šàrru, er wird reich.

= ì-ḫab = ikuku, traniges Öl?

= ì-dab₅/díb = ṣibtu, zugewiesener Besitz.

(uzu) = ì-udu = lipû, Fett, Talg.

= ì-gu-la = igulû, feines Salböl.

ki = NI-TUK = D/Tilmun (Insel; cf n15 Schluss und 356; Dilmun wird statt NI-TUK auch MUNUS-TUK geschrieben, n554).

.................................................................

ì- =*Konj.-Präfix, 45f., 58f., Kraus BiOr 15 81ff., Postgate JCS 26 23ff.;*

( ) *Prospektivpräform. vor bi-, 50/e/α.*

-né- = *Akk.-Infix Sg. 3. pers.* n *oder sächl.* b + *Personenzeichen Prät. Sg. 2. e, F. I p161.*

-ni- < **-n-e-, 48/2/γ, cf Gragg 67ff.;*
< **-b-e-, 48/2/δ, cf Gragg 67ff.*

-ni, -né, *sein (his), 33f.; 43f./§27/1 und Edzard ZA 62 14ff. (pron. Konj.); nach der Zahl* 1 *Poebel §309;* -né *auch < -ni + -e (Ag.- oder Lok.-Term.-Postp.).*

= ì-rí- < **i-e-r-e-, 48/2/β.*

= ì-na-, *48/1 (Sg. 3. pers.);*
< **i-ene-a-, 48/1/ζ.*

= ì-ri- < **i-e-r-e-, 48/2/β.*

= ì-bí- < ù-bí-, *50/e/α;*

= ì-ne- < **i-e-ene-e-, 48/2 (Pl. 2);*
< **i-ene-e-, 48/2/ζ, cf 48/1/ζ.*

= ì-ni- < **i-n-e-, 48/2/γ.*

= ì-ga- = *Präform., 50/c.*

= ì-ra- < **i-e-r-a, 48/1/β.*

= ì-ma- < **i-b-a-, 48/1/γ.*

= ì-mi- < **i-b-e-, 48/2/δ.*

--- siehe n211.

--- siehe n229.

232 (147)

Lw. i/er. Kült. ebenso.
ir = (w)ardu, urdu, Knecht (Kült.).
ir = šalālu, erbeuten; šallatu, šillatu, Beute. [ir = tabālu, wegnehmen.]
ir = zu'tu, Schweiss.

-ir/er = *Dat.-Postp. mit vorausgehendem i- bzw. e-Laut, 38f.*

233 (148)

Lw. mal (n.); gá.
Mass GÁ, Unterteilung des bēru (n166), kleiner als UŠ (211), Weidner AfO 21 44.
pisan = piš/sannu, Kasten.
gá = šakānu, setzen.
/ mušen = gá-na/nu$_{11}$ = lurmu, Vogel Strauss.
= gá-nu, cf Frankena AbB 3 p63, Sjöberg ZA 64 140 3.
( ) = gá-nun(-na) = ganūnu, Vorratsraum.
gi = GÁ-dub-ḫi-a = pišan ṭuppātim, Tafelbehäl-



( ) ter (Frankena AbB 3 n84 nach Dossin ARM 10 n12 27, nicht mit AHw 1125a šaduppu zu lesen; cf Veenhof BiOr 27 32f.).

= GÁ(pisan? ša$_{13}$??)-dub-ba = šandabakku, Rechnungsführer o.ä. (cf Edzard bei Labat MDP 57 p28, Birot ARMT 9 p328 und 356 sowie Syria 41 27, Sollberger BAC p172 n651; vgl. Landsberger MSL 7 103 467 und 113 128, MSL 12 97 133 mit Anm. p112, wo die Glosse in Exemplar H offenbar e-pi-ša-ad-bu zu lesen ist, ähnlich wie in MDP 57 p15 III 14). Siehe auch n384 šà-dub-ba.

siehe n233,40. Ḫammurapi IV 12 Schreibfehler?

ki = Mà-al-gu$_7$-a = Malgium, Malgûm. Kodex

= gá-gi$_4$-a = gagû, eine Art Frauenkloster.

-gá = *Suff. Sg. 1. +* -a(k) *(Gen.) oder* -a *(Lok.), 33, 38f.*

= gá-e, = gá, *ich, 33.*

233, 22 (alt )

gišsita = kakku, Waffe nicht in einsprachig akkad. Texten; vgl. jedoch šita-da-ra Weidner AfO 19 107 25 (dazu p113).
Für den šita("šita$_x$")-Priester cf ausser vDijk SGL II 125ff. und Renger ZA 59 129ff. noch Borger BiOr 30 174b, wo die Lesung pašīšu vorgeschlagen wird (die von mir als Gegenargument genannte Stelle Langdon PBS 12/I n53 1-3 entfällt, lies nam-gudu$_4$ ù nam-ugula-é, nicht nam-šita?, siehe unten n295). Vgl. auch n442 nam-šita$_4$.

233, 40 + 230*

urudu/gišsita = kakku, Waffe (cf Dossin AHDO 3 150, vDijk SGL II 125ff., Farber Diss., Landsberger MSL 6 84 und JNES 14 152, Langdon RA 13 3f., Sjöberg CSTH p136, Thureau-Dangin RA 11 85f.). Für šita-dar (Langdon RA 14 24 20 = Landsberger MSL 11 41 44) cf Weidner AfO 19 113, siehe auch oben n233,22.

237

dagal = rapāšu, weit, breit s./w.; rapšu, weit, breit; rupšu, Breite (auch extisp., Nougayrol JCS 21 225); tarpašu (Nougayrol a.a.O.).
AMA = rēmu, Erbarmen (statt n271 arḫuš; Wiseman Iraq 20 63f. 459 Var.); rêmu, sich erbarmen (Parpola ZA 64 114). AMA hier als arḫuš$_4$ zu umschreiben?
ama = ummu, Mutter. Für ama-mušen cf Landsberger WO 3 253.
AMA = ummu, Hitze (Labat AS 16 257).
/ = agarin$_4$(AMA-ŠIM) und agarin$_5$(AMA-

( ) ŠIM×NÍG) = agarinnu, Maische; Mutter.

231, 157 — ì+giš = šamnu, Öl (vgl. n231 ì-giš).
Siehe auch unten n249.

249 (149) — Lw. par$_4$ (a.). Cf Landsberger JAOS 88 147.
kisal = kisallu, Vorhof. Cf Borger BiOr 32 71f.
kisal (?), eine Gewichtseinheit. Gegen CAD K 416 kann es sich nicht um eine Nebenform zu GÍN = šiqlu handeln, da GÍN häufig in denselben Texten belegt ist wie KISAL. Nach Oppenheim Glass 56 Fragment a 10'f. offenbar grösser als 22 $^1/2$ uttat ($^1/8$ Scheqel). Oppenheim Glass transliteriert NI+GIŠ. Belegt $^1/2$ KISAL bis 16 KISAL.
= kisal-mah = kisalmahu, Haupthof.
= kisal-luh = kisalluhhu, Vorhofreiniger.
$^{munus}$kisal-luh (bzw. munus-kisal-luh) = kisalluhhatu, Vorhofreinigerin. Cf Borger BiOr 32 71f.

249b — siehe n280. [n250b siehe nach n255.]

252 — ($^{u}$)gazi(GÁ×PA)$^{sar}$ = kasû, Senf. Cf unten(!) n250b und 257.
($^{udu}$)sila$_4$ = puhādu, Lamm; nach CAD K 23b und 106f. auch kabsu und kalūmu. Bei King CT 13 32 Rs. 9 ist das eingeschriebene Zeichen nicht PA, sondern SAR (ŠL n250b).
Fem. dazu kir$_{11}$(MUNUS-SILA$_4$) = puhāttu.
/ (?) = sila$_4$-ÙZ/UR$_4$(?) = buqāmu, geschorenes Lamm. Fem. dazu kir$_{11}$-ÙZ/UR$_4$(?) = buqāmtu. Cf Kraus Viehhaltung 23f., Landsberger MSL 8/I 36f., Waetzoldt Textilindustrie 8.
= sila$_4$-gub = lillidu, geschlechtsreifes Schaf.
Fem. dazu kir$_{11}$-gub = lillittu.
(auch ?) = sila$_4$-sù(auch BU?)-a = salhu, Lamm mit noch feuchten Ohren?
= sila$_4$-nim = hurāpu, Frühjahrslamm. Fem. dazu kir$_{11}$-nim = hurāptu.
(?) siehe oben.

255 (150) — Lw. ùr (n.).
ùr = ūru, Dach.
siehe n296.

250b — GÁ×SAR.



( ) gàzi, wie n252 gazi (Ebeling KAR 202 [= Köcher BAM I 3] II 41f. und IV 20, Landsberger MSL 11 69 b 2).
Für $^{udu}$GÁ×SAR = puhādu siehe oben n252.

257 — * GÁ×ÁŠ, die ältere Form von gazi(GÁ×PA), n252.

261 — ésag(GÁ×ŠE) = qarītu, Kornboden.

270 — In $^{d}$Nin-men-na (n556).

271 — arhuš = rēmu, Erbarmen; rêmu, sich erbarmen. Cf n237.

278 — galga = malāku, beraten; milku, Rat. ($^{lú}$)galga = māliku, Berater.

280 (151–152) — Cf Landsberger JAOS 88 147, vSoden Akk.Syll.[2] p29, Thureau-Dangin Syllabaire p23f.
Lw. pàr; dag/k/q; tág/k/q. Kült. tág/k/q.
Das Zeichen DAG/PÀR wird bis Aššur-rēš-iši I. u.ä. geschrieben und von n229 = NA$_4$ unterschieden (Schott Vorarbeiten p146, Ebeling KAR n128 10 sum., 16 und Rs. 19). Ebenso in der Prisma-Inschrift Tiglatpileser's I. King AKA 27ff. III 48, IV 85 und VII 45 neben VI 14, VIII 43 usw., in anderen Texten dieses Herrschers sowie in den assyrischen Gesetzen (Schroeder KAV n1 I 16, III 33 und 37 neben VI 37). NA$_4$ = tàk/q begegnet jedoch in den Tiglatpileser-Inschriften Schroeder KAH II n71 2 und n73 10, sowie Lehmann-Haupt Materialien n7 6. Spätere Belege für DAG in der fraglichen Form: Thompson CT 18 29 I 33 und 55 // Thureau-Dangin RA 16 166 I 33 und II 2 (Deimel ŠL n249b, DAG/PÀR-MAH), RA 16 167 III 49; Thompson CT 19 24 III 9 ( ); Ebeling KAR n73 1 (nach AHw 833a pàr-dan-nu; dafür Z. 18 [N]A$_4$-dan-nu, [pa]r$_x$-dan-nu zu lesen?). Für den Ersatz der Gruppe durch siehe auch oben n229. Nach Landsberger MSL 3 33 279f. ist dieser Wechsel auch babylonisch belegt. Thureau-Dangin's Bemerkungen zu sind also richtig. vSoden Akk.Syll.[1] p26 n144 hat das Zeichen noch richtig mit DAG gleichgestellt, in der zweiten Auflage p27 n144 dagegen versehentlich (wie früher Delitzsch AL[5] 19 n147) mit NA$_4$, ohne dabei die Belege KAR 437 20f. (dak) und KAH I 13 I 5 (ták, ) von n152 nach n144 zu übertragen. Labat notiert versehentlich (im Anschluss an Fossey

| | | |
|---|---|---|
| ([sign]) | | n16703 [≠ 16696!] und 17334) [sign] sub n229, [sign] dagegen sub n280. Korrekt AHw 457a s.v. kaṣāru Št. dag = šubtu, Wohnsitz (nicht mūšabu; auch extisp., Borger BiOr 14 193). [signs] / [signs] = dag-gi/gi₄-a = bābtu, Stadtviertel. [signs] = dag-gaz = takkassu, tàk-kàs, Block, Monolith (Thompson DACG pXLIf., Poebel MVAG 26/I 34ff., Meissner OLZ 17 53f.). Auch [signs] = tàk-kàs (DACG pXLII); cf n192. |
| 281a | [sign] | kiši₈ = kulbābu, Ameise. [Hierher ŠL 432,1 (MSL 8/II 39).] |
| 287 | [sign] | utua = puḫālu, Zuchtstier. Cf Landsberger MSL 2 101ff. |
| 290 | [sign] | kiši₉ = kulbābu, Ameise. |
| 291 | [sign] | ubur = tulû, weibliche Brust. Cf Landsberger MSL 2 98ff. |
| 293 | [sign] | amaš = supūru, Hürde. Cf Landsberger MSL 2 104f. [sign] Mit [sign] statt [sign] (siehe n229) Ebeling LKA n33 6, Lambert JNES 33 317 K 4617+ 5 // K 5117 5, K 3457+ 6); man kann diese Form als NA₄-KISIM₅×UDU-MÁŠ von der Normalform DAG-KISIM₅×UDU-MÁŠ unterscheiden. na₄[signs] = amaš-pa-è = amašpû, eine Steinart. na₄[signs] = amaš-mú/ma₄-a = amašmû, eine Steinart. |
| 295 (153) | [sign] | Lw. pa; had/t/ṭ (n.); ḫás/ṣ (n.); sàk (n., Labat RA 42 79ff.); zák/q (n., Labat RA 42 79ff.; záq Enūma eliš IV 53). Kült. pa. [ḫáz (n.) in tu-PA-ZA?, Biggs JNES 36 304.] [sign] als Massangabe = 2 [sign] (sūtu), Umschrift banmin oder 2(b). dugbanmin = kaptukkû, Messgefäss dieser Grösse. (na₄)PA = aj(j)artu, Muschel (Köcher BAM IV pXVIII). (lú)ugula = (w)aklu, Aufseher; šāpiru, do (CAD A/I 280b, San Nicolò OrNS 20 148). (kuš)PA = appatu, Zügel. pa = aru, eru, Blatt, Laub. Auch Lautwert aru, àri (in paḫ-aru/àri und qut-aru/àri; die Ansetzung eines Lautwertes ari₅ = PA-MEŠ für qut-àri^mes, Akk.Syll.² n153a, dürfte sich nicht empfehlen). [PA = gištarû o.ä., das Zeichen PA.] gišgidru = ḫaṭṭu, Szepter (auch giš[signs] = níg-gidru); ḫutāru, Zweig, Stab. ú[signs] ([signs]) = níg-gidru(-sipa) = ḫaṭṭi rē'î, ein Unkraut? |



| | | |
|---|---|---|
| ([sign]) | | PA = ḫīṭu, Fehler (Landsberger WO 3 55 Anm. 33). [PA = lúg.] PA = iššakku, Stadtfürst o.ä. (statt PA-TE-SI = énsi; Seux RA 59 101ff.). pà = kappu, Flügel. pa = larû, Abzweigung (extisp.; Lautwert lar in lar-sin-nu, vSoden StOr 46 325). sìg = maḫāṣu, schlagen, weben; miḫṣu, Schlag; túgsìg = miḫṣu, Gewebe (Postgate GPA p28!). dMuati = Nabiu, Nabû (נבו). Vor dḪániš(LUGAL) ist dPA jedoch dŠúllat oder dSúllat zu lesen (Lambert Atra-ḫasīs p158 und 172). dPA-a-ti = Mu₆-a-ti, dPA-ti = Mua-ti (cf Lambert MIO 12 41-48). PA = zaqātu, stechen. [signs] siehe n295b. [signs] = pa-ri-im = nābalu, trockenes Land. d[signs] = Ḫendur-sag-gá. d[signs] / [signs] = Pa-bil/bíl-sag. mulPa-bil-sag, Sagittarius (Gössmann n358). [signs] =(?) ugula-gidru =(?) (w)akil ḫaṭṭi, Hauptmann o.ä. (cf Landsberger Date palm 58). [signs] = ugula-mar-tu/dú = (w)akil amurri? ugulamartû? Oberst o.ä. [signs] = ugula-é (CAD A/I 280b und K 419b, Goetze JCS 18 107, auch Langdon PBS 12/I n53), nach dem CAD šāpiru zu lesen. Cf Hallo JNES 31 91, auch zu n295b. (uru)[signs]ki = PA-ŠE = Is/šin (Borger AfO 23 5ff.). [signs] = énsi(PA-TE-SI) oder en₅(PA-TE)-si = iššakku, Stadtfürst o.ä. (cf Seux RA 59 101ff.). [signs] = an-pa = elât šamê, Zenit. |
| 295b | [sign] | PA-AN = napīšu, Atem. garza(PA-AN) = parṣu, Amt, Kultbrauch. |
| 295c | [sign] | lúrig₇(PA-ḪÚB-DU) = širku, Tempelsklave. munusrig₇-tum (bzw. munus-rig₇-tum) = munusširka-tum, Tempelsklavin. Cf Dougherty Shirkûtu. |
| 295d | [sign] | máškim(PA-SUḪUŠ) = rābiṣu, Wächter, ein Dämon. |
| 295e | [sign] | maškim(PA-KAŠ₄), wie n295d. |
| 295ee | *[sign] | maškim(PA-DU), wie n295d. |

295f — šapra(PA-AL) = šaprû, ein Tempelverwalter (AHw u.a. šabrû; < akk. šāpiru, Sollberger BAC p171f.). Im Ortsnamen ($^{uru}$)Maš-kán-ŠAPRA$^{ki}$ (Edzard + Farber-Flügge Répertoire II 131f., Leemans Trade 166ff.) wechselt ŠAPRA mit ša-pí-ir (Borger BAL II 8 Variante zu Kodex Hammurapi IV 3, Jean ARM(T) 2 n72 5). Für die traditionelle Lesung šabra spricht kaum etwas. Cf Hallo JNES 31 91, auch zu n295 ugula-é.

295k (154) — Lw. šab/p (n.); sab/p (n.); sip₄ (? cf Borger JNES 19 49ff.).
($^{dug}$)šab = šappu, Napf o.ä.
($^{lú}$) = ŠAB-TUR = šamallû, Lehrling.
siehe n344.

295 l — $^{d}$Nuska, $^{d}$Nusku. Auch $^{d}$Našuḫ u.ä. (Deller OrNS 34 474, H.+J. Lewy OrNS 17 155ff.)? Statt PA-TÚG auch PA-LU (n295m, SIPA) = Núska/u. Cf Lambert Atra-ḫasīs p150.

295m (155) — Lw. šab/pṣ (n.; Labat šáp).
($^{lú}$)sipa, siba, sipad, sibad = rē'û, Hirte. sipa usw. = re'û, weiden, hüten. Auch Lw. re'e/i (n.; Borger JNES 19 49ff., Ungnad NRVU Beiheft p134 s.v. rêmu = AHw 969b s.v. re'indu).
SIPA extisp. cf Nougayrol JCS 21 227.
$^{mul}$ = Sipa-zi-an-na, Orion (Gössmann n348, Weidner AfO 19 113).
$^{mušen}$ = sipa-tir-ra = kubšī-barmat, ein Vogel.
siehe n344.

296 (156) — Lw. i/es/ṣ/z; giš (n.); gis/ṣ (n.); níš (ass. n.); kís (Boissier RA 30 79 II 9, Scheil RA 14 177 1). Kült. i/es/ṣ/z, iš₆, kís (? Garelli RA 59 168).
GIŠ = ešēru, in Ordnung sein/kommen; išaru, in Ordnung.
giš = iṣu, Holz, Baum. Determinativ vor Baum-, Holz- und Gerätnamen. [Mit Civil statt giš besser geš.]
GIŠ = našû, tragen (Dougherty GCCI I p20f., Freydank SWU p3!f, Sack Amēl-Marduk p85). Es handelt sich offenbar im Grunde um das Zeichen ŠL n296¹ = gur₁₇, guru₁₇ (Deimel guru₈ und guru₉; Deimel bietet für NUN-KI den Lautwert gur₁₇, wofür ich gur₁₉ vorschlage), schräggestelltes GIŠ.
$^{giš}$giš = nīru, Joch.
GIŠ = šaṭāru, schreiben.



$^{mul}$ = is le-e (CAD I/J 188f., Gössmann n200).
= gešb/pu(GIŠ-RU) = tilpānu, eine Wurfwaffe. [Oder $^{giš}$il(l)ar.]
= giš-šub-ba = isqu, Anteil.
$^{d}$ / = Giš-nu₁₁/nu = Šamaš (N.P.).
na₄ = giš-nu₁₁-gal = gišnugallu, Alabaster.
$^{d}$ = Giš-bar = Gira, Feuergott; girru, Feuer (Frankena RLA III 383ff.). Siehe auch n172 $^{d}$NE-GI.
(sūtu, auch Lautwert) siehe n74.
$^{d}$ siehe oben $^{d}$Giš-nu₁₁.
= giš-kun = rapaštu, Becken.
= iz-zi = igāru, Wand.
= giš-gi = apu, Röhricht. Cf n596 pés-giš-gi.
siehe n86.
= giš-ab-ba = kušabku, eine Akazienart.
= giš-ká-na = giškanakku, ein Teil der Tür (so AHw 292f. und CAD K 134f. (sub voce kanakku A) im Anschluss an Landsberger MSL 6 135; das sumerische Wort ká lautet vollständiger kan₄).
= giš-ùr = gušūru, Balken.
siehe n331e.
= GIŠ-gàr = iškaru, Pensum, Serie.
$^{urudu}$ = giš-gal (A.Salonen Hausgeräte II 379f.) zu streichen, lies $^{urudu}$šen = ruqqu, n8.
= giš-érin(rín) = gišrinnu, Waage; zibānītu, do.
= giš-ḫur = uṣurtu, Plan, Zeichnung; gišḫurru, do.
= giš-kín = kiškanû, ein Baum.
= gissu(GIŠ-MI) = ṣillu, Schatten. [ versehentlich unter n431.]
= giš-nim = ṣītān, ṣītaš, im Osten.
= geš-tin = karānu, Wein. Vgl. n210.
= GIŠ-LAL = tuqumtu, Kampf.
(túkul) siehe n536(290).
= géštu, géštug (GIŠ-TÚG-PI) = uznu, Ohr.
= géštu-LAL = sukkuku, taub.
/ = giš-ŠÚ/sig = šillān, im Westen.
= giš-tuk = šemû, hören.
$^{d}$( ) = GIŠ(-GÍN-MAŠ) = Gilgameš.

297 (159a) — gu₄, gud = alpu, Rind. Determinativ vor Boviden.
gu₄ = eṭemmu, Totengeist. Auch gidim₇ (cf CAD E 400b unten)?

( ) $^{d}$GU$_4$ = Šeriš (CAD K 29a, Weidner AfO 15 82f.).

= gu$_4$-an-na = alû, Himmelsstier. $^{mul}$gu$_4$-an-na = is lê, Taurus (CAD I/J 188f., Gössmann n200).

= GU$_4$-ARAD/NÍTA = alpu, Rind.

= gu$_4$-maḫ = gumaḫu, Edelrind.

$^{giš}$ = gu$_4$-si-AŠ = ašibu, šupû, Mauerbrecher.

$^{d}$ = GU$_4$-TUR-$^{d}$Utu, cf Borger BAL III 109f., Lambert AfO 18 112, Leichty Šumma izbu 33.

siehe n176.

siehe unten.

= gu$_4$-giš = alap nīri, Jochrind (cf Butz WZKM 65/66 33f.).

( ) = gu$_4$-(á-)ùr-ra = alpu (w)arkû, alpu ša (w)arka, Rind, das beim Pflügen hinten ist (CAD A/II 289f.).

$^{ku_6}$ = gu$_4$-ud = arsuppu, eine Art Karpfen.

= gu$_4$-ud = šaḫātu, springen; šaḫtu, übersprungen (Zeile, Meissner OLZ 11 405ff.); šiḫtu, Sprung. $^{mul}$gu$_4$-ud = šiḫtu bzw. muštarilu, Planet Merkur (vSoden WZKM 62 83ff., Gössmann n79). [Siehe auch Civil AS 16 4f.]

= gu$_4$-áb-mú-ru-sag (Kodex Ḫammurapi §243), siehe Dossin RA 30 97ff., Landsberger MSL 8/I 42, AHw 886f.

= gu$_4$-alim = kusarikku, Wisent. $^{mul}$gu$_4$-alim cf Gössmann n76.

298 (160)

Lw. al. Kült. ebenso.

Manchmal verwechselt mit n205. Cf Akk.Syll.[2] p30, Thureau-Dangin MVEOL 8 16.

$^{giš}$al = allu, Hacke.

$^{giš}$ = al-la-an = allānu, Eiche.

= AL-ti = nīru (extisp., Biggs RA 63 163 Anm. 4).

$^{mušen}$ = al-ti-rí-ga = diqdiqqu, Zaunkönig? (Biggs Šà.zi.ga 59, Stol RA 65 180; bei Landsberger MSL 8/II 172 14 nach Join mit Meek RA 17 156 K 7712 al-ti-rí-gu$_7$$^{mušen}$ zu lesen, an der MSL 8/II 144 zu Z. 302 zitierten Stelle nabn. XXI 291, d.h. Thompson CT 12 43 IV 7, ist offenbar [a]l-ti-rí-ga$^{mušen}$ gut möglich).

siehe n172.

= al-ús-sa = šiqqu, Essig o.ä.?

= al-dù = aldû, Kornmenge.

= al-LUL = alluttu, Krebs. $^{mul}$al-LUL, Cancer (Gössmann n14).



= AL-te = nīru (extisp.).

sa = al-ḫab = alluḫappu, ein Netz, ein Dämon.

siehe n483.

al- = *Konj.-Präfix, 46, 59. Vgl. das Verbum* / = al-du$_{11}$/di, *verlangen.*

306 (161)

Lw. ub/p; ár (n.). Kült. ub/p.

ub-meš = kibrātu, die (vier) Weltsektoren (-ränder);

= ub-da-límmu-ba = kibrātu arba'u/erbettu, kibrāt arba'i/erbetti, die vier Weltsektoren.

ub = tubqu, Ecke.

= ub-líl-lá = ibratu, Kultnische.

siehe oben.

= Ub-šu-ukkin-na = Ubšukkinnaku (Landsberger MSL 13 212 I 11, Thureau-Dangin TCL 6 n32 3, Weissbach Hauptheiligtum 58ff.). Mit folgendem wohl Ub-šu-ukkin-na-ki, nicht Ub-šu-ukkin-na$^{ki}$ zu lesen.

in Omina = ár-bu-tu, Verwüstung (CAD A/II 240f.); ub-bu-ṭú, do (Leichty Šumma izbu p48 21 und p215 94, Reiner Enūma Anu Enlil Tablet 63 p13).

-ub- < -íb- *nach u-Laut, Jestin II 52.*

307 (162)

Lw. mar. Kült. mar, wár.

mar = eqû, einreiben; tēqītu, Einreibung (mar-tú).

($^{giš}$/$^{urudu}$)mar = marru, Spaten.

mar = zarû, ausstreuen.

= Mar-tu/dú = Amurru. $^{d}$Mar-tu/dú = Gott Amurru. māt Mar-tu/dú = Amurru (Westland, Land der Amoriter). Cf Owen Festschrift C.H.Gordon 134. = AN-AN-MAR-TU unklar, cf Kupper Amurru 69f., Thureau-Dangin TCL 1 p59f.

($^{giš}$) = mar-gíd-da = ereqqu, Lastwagen. $^{mul}$mar-gíd-da = ereqqu, Ursa Maior (Gössmann n258); + = $^{mul}$mar-gíd-da-an-na, Ursa Minor (Gössmann n259).

{ = mar-za = parṣu, Amt.}

--- siehe n323.

308

Lw. e. e u.U. statt 'e. Kült. ebenso (cf Hecker OLZ 65 144).

(163) ( )

E[ki] = Bābilu (Babel). Jedoch lugal-e (ohne [ki]) = šarru, König, nicht šàr Bābili.

e = iku, Deich, Wassergraben.

e = qabû, sprechen (N.P.).

[I]  /  (  ) = E-zu/zi-(u-)pa-šir (Reiner Šurpu p59b, Borger BiOr 18 154 und 30 175a).

kuš  = E-TUM(e-íb oder guru$_{21}$) = meseru usw., Gürtel (AHw 658b, vDijk Gedächtnisschrift Falkenstein 251).

 = e-sír = sūqu, Strasse. + ( ) = e-sír-(KA-)lím-ma = sūq erbetti, Kreuzweg.

kuš  /  = e-sír/sir = šēnu, Schuh. Siehe auch n335.

[I]  = E-gì-bi (Tallqvist NN 57f.).

........................................................................

e- = *Konj.-Präfix, 45f., cf Jacobsen AS 16 75ff.*

-e- = *Personenzeichen Prät. Sg. 2., 44;*

*pronominales Element der dimensionalen Infixe Sg. 2., 47-49.* [-e(-) < -ni/nê(-) *cf Falkenstein AfO 18 90.*]

*-e, dieser, 34, cf Jacobsen JNES 5 132f. und ANES 5 208 (Vokativ);*

*= Ag.-Postp., 38, 54; cf 54, F. I p135f. und II p53ff. sowie Edzard ZA 62 10ff. zum Typ* mes-an-nê-pà-da;

*= Lok.-Term.-Postp., 39/e (cf Borger BAL III 103 zu Kodex Hammurapi §44); mehrere zusammengesetzte Verben werden nicht mit dem Akkusativ, sondern mit dem Lok.-Term. konstruiert, siehe F. II §106 (Tätigkeit an einem Objekt);*

*< -ed, 43/§25/1 (Kärki 100f.), 45/§31/b;*

*< -a, 43/§25/2/a und 3/a;*

*= Personenzeichen Präs.-Fut. Sg. 1., 2., 3., Norm. Sg. 1., 2., 44f., Poebel §479, cf Yoshikawa OrNS 37 401ff.;*

*= Akk.-Suff. Sg. 1. und 2., 47;*

*in zusammengesetzten Verben ("Hilfsverbum", vgl. oben n15 -dug$_4$, -du$_{11}$) cf Edzard ZA 62 2ff.*

 = e-na-, *wie*  = ì-na- .

 = e-ta- < *i-b-ta-, *49/6/α.*

 = -e-zé = *Personenzeichen Präs.-Fut. und Norm. Pl. 2., 44f., Poebel §479.*

 = e-ne, *er, 33;*



( )

e-ne- < *i-ene-e-, *48/2/ζ, cf 48/1/ζ;*

-e-dè = *Infin.-Endung, 43/§25/2/a;*

*Personenzeichen Präs.-Fut. und Norm. Pl. 1., 44f., Poebel §479;*

-e-ne = *Pluralendung, 37;*

*Personenzeichen Präs.-Fut. Pl. 3., 44.*

 = e-ne-ne, *sie (they), 33.*

 = e-ne-ne-ne, *sie (they), F. I p233.*

 = e-ni-, *wie*  = ì-ni- .

 = e-ga- = *Präformativ, 50/c.*

 = e-ra-, *wie*  = ì-ra- .

 = e-ma-, *wie*  = ì-ma- *und*  = im-ma- .

 = e-da- < *i-e-da-, *49/4/β;*

< *i-n-da-, *49/4/γ;*

-e-da = *Infin.-Endung, 43/§25/2, Edzard ZA 62 25ff.*

 = -e-še = *Partikel der direkten Rede (akkad. -mi), Falkenstein Indogermanische Forschungen 60 115-130, Jestin II 331ff. und III 197f.*

 = e-PI-, *siehe n383.*

 = e-me- < *i-b-e-, *48/2/δ.*

 = e-šè- < *i-n-še-, *48/3/γ;*

< *i-b-še-, *48/3/δ.*

---

309 (164)

Lw. dug/k/q (n.); tùk/q (n.); lud/t/ṭ (n.).

dug = karpatu, Gefäss. Determinativ vor Gefässnamen. Für die Gefässnamen siehe A.Salonen Hausgeräte II.

[lú]  = bāḫar(DUG-SÌLA-BUR) = paḫāru, Töpfer.

 = duk-di (CAD L 238b), lut-ṭi (CAD L 257b).

---

310+ 311

gurun = inbu, Frucht. [Auch ŠL 69*.]

---

312 (165)

Lw. un. Kült. ebenso.

kalam = mātu, Land.

un(ùg, ùku)-meš = nišū, Leute (Landsberger JNES 24 294).

 = UN-ÍL, Träger o.ä. (CAD Z 9a; cf CAD K 381a!?).

 = MUNUS-UN =(?) sekretu, "Abgesperrte", eine Frauen-

([sign]) klasse, oder ekallītu, Palastdame (nur Borger BAL II 63 31 Varr., auch First camp. Z. 32, und BAL II 69 46; cf Landsberger Festschrift Baumgartner 201).

-un- = *Personenzeichen Prät. Sg. 3. pers., Pl. 3. mit vorausgehendem u-Laut, 44;*
*pronominales Element der dimensionalen Infixe Sg. 3. pers. mit vorausgehendem u-Laut, 47-49.*

-un = *Personenzeichen Präs.-Fut. und Norm. Sg. 1. und 2. nach u-Laut, 44f.;*
*Akk.-Suff. Sg. 1. und 2. nach u-Laut, 47.*

[sign] [sign] [sign] = -un-zé-en = *Personenzeichen Präs.-Fut. und Norm. Pl. 2. nach u-Laut, 44f.; siehe auch n147.*

[sign] [sign] [sign] = -un-dè-en = *Personenzeichen Präs.-Fut. und Norm. Pl. 1. nach u-Laut, 44f.*

313 (166) [sign] [sign] [sign]

Lw. kid/t/ṭ (n.); git (n.); qid/t (n.); saḫ (n.); šàḫ (n., auch JCS 21 4 26); suḫ₄ (n.); sìḫ (n.); lìl (cf Sjöberg JCS 26 170); (li$_x$ zu streichen, Borger BiOr 28 66). Kült. lìl,

$^{gi}$kid, $^{gi}$gé = kītu, Rohrmatte. \nur in En-lìl.

lìl = salā'u, infizieren; sili'tu, Infektion.

$^{gi}$[sign] [sign] = kid-maḫ = burû, Rohrmatte.

[sign] [sign] [sign] siehe n324 und 350.

$^{lú}$[sign] [sign] siehe n324 [sign] [sign] .

$^{gi}$[sign] [sign] [sign] = kid-má-maḫ = burû, Rohrmatte.

$^{gi}$[sign] [sign] [sign] [sign] = kid-má-šú-a = burû, Rohrmatte.

[sign] [sign] [sign] = saḫ-lé-e ; [sign] [sign] = saḫ-le$_{10}$(nicht -le$_9$).

[sign] [sign] [sign] = lú-lìl-lá oder $^{lú}$lìl-lá = lilû, ein Dämon.

[sign] [sign] [sign] = munus-lìl-lá oder $^{munus}$lìl-lá = lilītu, eine Dämonin (לילית).

[sign] [sign] [sign] [sign] = ki-sikil-lìl-lá = (w)ardat lilî, eine Dämonin. Auch lilītu; (w)ardat lilî dann [sign] [sign] [sign] [sign] [sign] [sign] = ki-sikil-ud-da-kar-ra (cf JNES 33 195 Z. 84).

-ke₄ = -(a)k *(Gen.)* + -e *(Ag. oder Lok.-Term.), 38, cf Poebel §346.* [*Äqu.-Postp.* -ke₄/gé *Heimpel Tierbilder 24.*]

[sign] [sign] = -ke₄-ne = -(a)k *(Gen.)* + -ene *(Plur.), 38.*

[sign] [sign] = -ke₄-éš = -(a)k *(Gen.)* + -eš *(Term.), 38, 34; mit der Bedeutung "weil" 40, Poebel §339ff.*



314 (167) [sign]

Lw. šid/t/ṭ (n.); šíd/t (n.); lag/k/q (n.).

ŠID = iššakku, Stadtfürst o.ä. (Seux RA 59 101ff.).

$^{sík}$àka = itqu, Vlies.

lag = kirbānu, Klumpen.

sila₁₁ = lâšu, kneten.

šit, šiti, šita₅ = manû, zählen, rezitieren; minītu, Mass; minûtu, Zahl, Rezitation. [$^{giš}$písan = piš/sannu, Kasten.]

($^{lú}$)sanga = šangû, Priester.

$^{lú}$umbisag = ṭupšarru, Schreiber. Vgl. n317.

[sign] [sign] [sign] = ŠID-si-ga = buqūmu, Rupfen, Schur. [[sign] [sign] = ŠID-ma = šutû, Gewebe.]

[sign] [sign] siehe n597.

[sign] [sign] [sign] siehe n597.

314 (168) [sign]

Lw. rid/t/ṭ (n.); mis/ṣ (n.); miš (n.); meš (n.).

($^{na₄}$)kišib = kunukku, Siegel. kunukku auch Wirbel und Muskelwulst daran (Nougayrol RA 66 94f.).

$^{d}$MES = Marduk.

$^{giš}$mes = mēsu, ein Baum.

kišib = rittu, Hand o.ä.

$^{giš}$[sign] [sign] = mes-gàm = šaššugu, ein Baum.

[sign] [sign] = kišib-gál = kišibgallu, Siegelbewahrer.

$^{giš}$[sign] [sign] [sign] [sign] = mes-Má-kan-na = musukkannu, meskannu, Sissoo-Baum (Gershevitch BSOAS 19 317ff.).

[sign] [sign] [sign] = kišib-íb-ra = ibrû, gesiegelte Urkunde.

$^{d}$[sign] [sign] [sign] [sign] [sign] [sign] = Miš-lam-ta-è-a (Lambert BiOr 30 363b).

$^{d}$[sign] [sign] [sign] = Miš-ki-lak (Falkenstein ZA 56 77).

[sign] [sign] = kišib-lá = rittu, Hand o.ä.

317 [sign]

$^{lú}$umbisag = ṭupšarru, Schreiber. Vgl. n314.

318 (169) [sign] [sign] [sign] [sign] [sign]

Lw. ú; šam; sam (n.). ú u.U. statt 'u. In westsemitischen Wörtern kann ú für hu stehen. Kült. ú.

kùš = ammatu, Elle (30 ubānu, neubabyl. 24 ubānu). Statt kùš auch [sign] [sign] = 1-kùš geschrieben (Borger Asarh. p31; gegen CAD L 156f. niemals li$_x$-ú zu lesen). Für die verschiedenen Ellen cf CAD A/II 75a und 336a, Thureau-Dangin JA 1909/I 79ff., RA 15 59f., RA 16 131, RA 18 133, RA 22 30, RA 28 23ff., Ungnad AfK 1 35, Weissbach Haupttheiligtum p50ff. Die babyl. Elle und "grosse Elle" (ammatu rabītu, in den kudurru's) betrugen 0,5 bzw. 0,75 m, die assyr. Elle und

"grosse Elle" 0,4 bzw. 0,5 m.

ú = šammu, Pflanze. Determinativ vor Pflanzennamen. Für die Pflanzennamen siehe Thompson DAB.

($^{giš}$) = kiši$_{16}$(Ú-GÍR) = ašāgu, eine Akazienart; cf CAD E 23b.

= Ú-GÍR (Kraus TBP n62, MVAG 40/II 57) nach CAD K 42a = umṣatu, Muttermal o.ä.

$^{giš}$ = Ú-GÍR-LAGAB(kiši$_{16}$-ḫab?) = dadānu, eine Akazienart.

= Ú-AN-TIM = ú-ìl-tim, auch Pseudo-Logogramm für u'iltu, Verpflichtungsschein (Petschow Pfandrecht 10ff.). [Plural nach Akk.Syll.[3] 2* n12 ú-ila-ti$^{meš}$.]

= ú-$^{d}$Utu (?), cf Thompson DAB 207f.

= ú-zúg = (m)usukku, kultisch Unreiner? (King BMS n12 97). $^{munus}$ú-zúg (bzw. munus-ú-zúg) = (m)usukkatu, kultisch Unreine? (bes. Menstruierende? cf Gurney AnSt 10 130f.). [Deimel und Labat umschreiben ú-zug.]

= ú-bar$_{8}$ = dīšu, Gras (Borger BiOr 28 19a unten, Landsberger MSL 10 107 2).

= ú-nam-ti-la = šam balāṭi, "Lebenskraut" (Meissner BAW II 65f., Thompson DAB 227f.).

= Ú-ḪUB = sukkuku, taub.

$^{mušen}$ = uga(Ú-NAGA-GA) = āribu, Rabe, Krähe (Harper ABL 353 5 und 7 ohne -GA). $^{mul}$uga$^{mušen}$, Corvus (Gössmann n132). uga$^{ku_6}$ = āribu, ein Fisch.

= ú-bil = upillû (?), Köhler? (cf CAD A/II 169a und CAD K 611a).

$^{lú}$ = ú-íl = uillu, Reisigträger (CAD Z 9a nach Landsberger JNES 8 275 = MSL 13 193 257; cf aber auch CAD K 381a, offenbar genauer als die Umschrift in AfO 18 84 294; weiter Thureau-Dangin RA 21 24 Anm. 3).

siehe n330.

($^{sar}$) = Ú-KUR-RA(šimbirida?) = nīnû, Ammi.

= Ú-UD, cf Thompson DAB 292ff.

= ú-ḫi-in = uḫinnu, unreife Dattel.

= ú-túl = utullu, Hirte, Herdenaufseher.

= ú-sal = ušallu, Weidegrund, flussnahes Feld.

= ú-gug = sunqu, Hungersnot.



**319 (170)**

Lw. ga; qá (üw. a.); kà (a.). Kült. ebenso.

ga = šizbu, Milch. ga-a-nu = šizba-a-nu, eine Pflanze.

$^{mušen}$ = ga-nu$_{11}$ = lurmu, Vogel Strauss.

($^{ú}$) $^{sar}$ = ga-raš = karašu, Porree (ŠL n319a).

$^{sar}$ = ga-raš-sag = bis/šru oder giršānu, eine Lauchart (ŠL n319a).

$^{sar}$ = ga-raš-níg-kud-da = kismu, eine Lauchart (ŠL n319a; Oppenheim Iraq 31 162 12').

$^{d}$ = Ga-ga oder Kà-kà (Reiner Šurpu p59b).

= ga-ḫab = kisimmu, Sauermilch. [Besser kisim$_{6}$.]

($^{giš}$) = ga-ZUM = mušṭu, Kamm (Civil JNES 26 210f.).

$^{sík}$ = ga-ZUM-ak-a = pušikku, gekämmte Wolle (Civil JNES 26 210f.).

*ga- = Kohortativpräform., 50, Edzard ZA 61 222ff.*

*-ga- in in-ga-, ì-ga-, e-ga-, na-ga-, na-an-ga-, nam-ga-, ḫé-en-ga-, ḫé-ga- 50/c, Falkenstein ZA 47 218ff.*

*= ga-na-, wohlan, 25 unten, F. I §79.*

*= ga-ti, Exvoto, 52/c/ß, Poebel §438, Sollberger BAC p180.*

*= ga-nam-, F. I p220.*

**320 (171)**

íl, íla, íli = našû, tragen; nīšu, das Tragen (cf n354 šu-íl-gi/$^{giš}$dusu = tupšikku, Tragkorb o.ä. \lá usw.).

= sanga$_{4}$(ÍL-DÚB) = mullilu, ein Reinigungsgerät.

**321 (172)**

Lw. luḫ; làḫ; líḫ (n.); raḫ (n.); riḫ (n.).

ḫuluḫ = galāt/du, zittern.

luḫ, làḫ = mesû, waschen; mīsu, Waschung.

($^{lú}$)sukkal = sukkallu, Minister, Bote.

$^{lú}$ = sukkal-maḫ = sukkalmaḫu, Wesir o.ä.

$^{ú}$ = LUḪ-MAR-TU = šibburratu, Raute.

**322 (173)**

Lw. kal; rib/p (n.); lab/p; líb/p (n.); dan; tan. Kült. dan, nicht auch tan (Monatsname "tan"-mar-ta lies kán-mar-ta, Donbaz JCS 24 24ff., später kal-mar-tu usw.).

kal = (w)aqāru, kostbar s./w. (N.P.).

sig$_{15}$, si$_{21}$ = damāqu, gut s./w. (neubabyl. N.P., cf Hallock AS 7 p69, Dougherty YOS 6 p34 Anm. 1).

kal, kala, kalag, auch = kala-ga usw., = danānu, stark s./w.; Subst. danānu als extisp. Terminus (nur kal);

([cuneiform]) dannu, stark. MUNUS-kala-ga siehe n554.
($^{lú}$)guruš = eṭlu, Mann.
$^{d}$lamma = lamassu, weiblicher Schutzgeist (folgendes sig₅ = dumqi oder damiqtu); lamassatu, do.
$^{giš}$esi = usû, Ebenholz.
$^{d}$[cuneiform] = lamma-maḫ =(?) lammamaḫu, Stierkoloss.
[cuneiform] = kal-ku₇-ku₇ = kalgukku, eine rötliche Paste.
($^{lú}$)[cuneiform] = KAL-TUR = batūlu, junger Mann. MUNUS-KAL-TUR = batūltu, junge Frau.
$^{d}$[cuneiform] = Kal-kal (Lambert Atra-ḫasīs p150).
($^{lú}$)[cuneiform] = kal-lap = kallapu, Kurier (Pseudo-Logogramm).
[cuneiform]-tu usw. = lap-lap-tu, Durst o.ä. (CAD L 94b).
$^{im}$[cuneiform] = kal-gug = kalgukku, eine rötliche Paste.

323 [cuneiform] $^{d}$alad = šēdu, männlicher Schutzgeist (folgendes sig₅ = dumqi oder damqu). (Deimel, Labat usw. àlad.)
[cuneiform] = $^{d}$alad-$^{d}$lamma = aladlammû, Stierkoloss.

--- [cuneiform] siehe n312.

324 (174) [cuneiform] Lw. bit/ṭ (n.); pid/t/ṭ (n.); é.
é = bītu, Haus. Determinativ vor Gebäuden (cf Thureau-Dangin RAcc 86 Anm. 5). Auch Lautwert bītu, bētu usw. (n.).
[cuneiform] = é-an-na = aj(j)akku, Heiligtum o.ä. (Borger BiOr 26 75a).
[cuneiform] ([cuneiform]) = é-dingir(-meš) = aširtu, Heiligtum (CAD A/II 438b, cf CAD B 295b).
[cuneiform] / [cuneiform] = É/KID-MAŠ(oder BAR) = šangû, Priester. Babyl. [cuneiform] = É = KID. Für É-MAŠ sprechende Belege aus kudurru's: Hilprecht BE 1/I n83 I 16 (vgl. KID in I 9 und 18, II 5 und 23), Thureau-Dangin RA 16 125ff. I 5 (KID in I 24, III 27 und IV 21), Arnaud RA 66 164ff. 21 (KID in Z. 35) sowie RA 66 169ff. 7 und 39 (KID in Z. 46, 57 und 67). Die Belege für KID-MAŠ stammen im wesentlichen aus Sultantepe: Gurney STT I n44 Rs. 9 und 11 (Rs. 10 É-MAŠ; Postgate NRGD n40 umschreibt in Rs. 9, 10 und 11 freilich gleichermassen SANGA$_{x}$), STT II n300 Rs. 22 (?), n301 V 18', n373 101 (MSL 12 96 101 Ex. P, dort aber nicht verzeichnet), n383 VIII 6 (MSL 12 236 ungenau), n394 V 6; weiter aus Assur Landsberger MSL 11 29 21' (nach Photo [cuneiform] = šá-a[n]-..., Mitt.



([cuneiform]) E.Reiner). Assyrische Belege für É-MAŠ: Landsberger MSL 5 51 11 (nach meiner Kollation von K 11180 sicher É, nicht GÁ!) und MSL 12 96 101 Ex. A (nicht überprüfbar, aber auch Meissner BAW I 80 28 bietet hier É); Landsberger MSL 11 28 25 Ex. A stammt aus Sultantepe, daher É-BAR wohl ungenaue Umschrift, für das babyl. Ex. E bietet MSL 11 28 die Umschrift É×BAR; Grayson Festschrift Winnett 163 6 (Zeichen beschädigt, Kollation erwünscht). Sumerisch nicht belegt.
[cuneiform] = é-nu-ru, eine Art Beschwörung (Biggs Šà.zi.ga 24, Falkenstein LSS NF 1 4ff.).
[cuneiform] = é-zi = igāru, Wand. ⌈299ff.).
[cuneiform] = agrun(É-NUN) = kummu, Heiligtum (Caplice OrNS 42
[cuneiform] ([cuneiform]) = é-dub-ba(-a) = bīt ṭuppī/ṭuppāti, Schule, Archiv, Sekretariat (Kraus Vom mesopotamischen Menschen 72ff.). Vgl. unten é-kišib(-ba).
[cuneiform] = É-UŠ-BU-DA = aslukkatu, Vorratskammer.
[cuneiform] = é-dù-a = bītu epšu, bebautes Hausgrundstück.
[cuneiform] siehe n231 ì-dub.
[cuneiform] = é-ùr-ra = rugbu, Dachgeschoss.
[cuneiform] ([cuneiform]) = é-kišib(-ba) = bīt kunukki, versiegelter Speicher? (CAD K 548). Vgl. oben é-dub-ba(-a).
($^{munus}$)[cuneiform] = é-gi₄-a = kallatu, Schwiegertochter (Kraus Vom mesopotamischen Menschen 50ff.).
[cuneiform] = é-da = edakku, Seitenflügel.
[cuneiform] = é-gal = ekallu, Palast (auch extisp.). MUNUS-é-gal (wechselnd mit MUNUS-kur, kur = ekallu) wird von Landsberger Festschrift Baumgartner 198ff. $^{munus}$ša ekalli = שגל gelesen (dafür schlage ich die Umschrift ša₁₂ ekalli vor; ša₁₂ = MUNUS wie ša₁₁ = LÚ), ebenso AHw 193a und CAD E 61f. Weidner AfO 17 261 und Borger BiOr 18 151f. lasen sinnišat ekalli. vSoden ZA 45 44 Z. 40f. und dazu p51 las ekallītu. Für ekallītu spricht wohl vDriel Cult 98 IX 52' MUNUS-é-gal-la-at, sowie Harper ABL 57 9 und 15 (Parpola LASEA n211) MUNUS-kur-i-ti und 1291 Rs. 5 MUNUS-é-gal-tú; diese Lesung ist jedoch unmöglich bei Borger Asarh. §65 Rs. 43 sowie bei Harper ABL 437 9 und 13. Die Plurale bei Borger Asarh. §79 Rs. 22, vDriel Cult 98 IX 52' und vSoden ZA 45 44 40 zeigen wohl, dass mit MUNUS-é-gal nicht nur

( ) die Königin gemeint ist. Vgl. Weidner AfO 17 270 15 munus-meš-te ša é-gal-lim und 288 111f. munus-meš ša é-gal-lim, sowie Hilprecht BE 9 n28 1 und n50 4 é munus šá é-gal, und Pfeiffer + Speiser AASOR 16 p49 n77 1 (Umschrift 1 sinništu ša ēkallim[lim]).

= é-gal-ku$_4$-ra, eine Beschwörungsserie (Landsberger BBEA 34, Ungnad AfO 14 263).

= é-gal-tur-ra, cf Oppenheim JNES 24 328ff. (auch BM 127964 (+) Borger Asarh. §30 Nin. J).

= é-kur = ekurru, Tempel. [d siehe n430.]

= é-gar$_8$ = igāru, Wand.

= é-durus$_5$ = a/edurû, Dorf.

d = É-a.

= é-níg-ga = bīt makkūri, Schatzhaus.

siehe oben zu é-gal.

..........................................................................

Einige TEMPELNAMEN (cf Ebeling + Meissner RLA II, Luckenbill AJSL 24 291ff., Sjöberg CSTH):

É- = -abzu.

É- = -tar-sír-sír.

É- = -an-na (cf oben é-an-na = aj(j)akku).

É- = -maḫ.

É- = -maḫ-ti-la.

É- = -idim-an-na (Frankena Festschrift Böhl 149).

É- = -ti-la.

É- = -maš-maš.

É- / = -maš/máš-da-ri.

É- = -nam-ti-la.

É- = -nam-ḫé.

É- = -zi-ba-ti-la.

É- = -zi-da.

É- = -nun-maḫ.

É- = -tùr-kalam-ma.

é = bīt kid$_9$-mu-ri (AHw 419b; in Ninive).

É- = -dim-gal-kalam-ma.

É- = -sa-bad (Ritter AS 16 313 Anm. 18).

É- = -dur-an-ki.

É- / = -sag-íl/gíl. Auch ohne É- .

É- = -dub-lá-maḫ.



( ) É- = -i-bí-dA-nim.

É- = -kun$_4$-an-kù-ga.

É- = -lugal-galga-si-sá.

É- = -amaš-kù-ga.

É- = -PA(ḫat?)-GÍN(ṭu?)-ti-la.

É- / = -giš-nu$_{11}$/nu-gál (Gadd Iraq 13 32f.).

É- siehe É- .

é = bīt kid-mu-ri (AHw 419b; in Ninive).

É- = -miš-miš.

É- = -miš-lam (Lambert BiOr 30 363b).

É- = -nir-gál-an-na.

É- = -da-di-ḫé-gál (Borger Asarh. p90).

É- = -gal-maḫ.

É- = -gašan-kalam-ma.

É- = -šu-me-ša$_4$.

É- = -kur (cf oben é-kur = ekurru).

É- = -temen-an-ki.

É- ( ) = -temen-ní-gùru bzw. -gùr-ru.

É- = -kar-za-gìn-na.

É- ( ) = -babbar(-ra), -bar$_6$-ra.

É- = -ud-gal-gal.

É- ( ) = -bábbar(-ra), -bar$_6$-bar$_6$(-ra).

É- = -UD-UL.

É- = -ḫi-li-an-na.

É- = -šár-ra. Auch É-šar$_5$( )-ra (Borger OrNS 28 375).

É- = -ḫur-sag-kalam-ma.

É- ( ) = -ḫur-sag-(gal-)kur-kur-ra.

É- = -ḫur-sag-sikil-la.

É- = -kiš-nu-gál.

É- = -gi$_6$-pàr.

É- = -ul-la.

É- = -ul-maš.

É- = -igi-kalam-ma.

É- = -u$_6$-nir.

É- = -di-kud-kalam-ma.

É- = -ki-bi-kù-ga.

É- = -ki-tuš-garza.

É- = -ninnu.

É- … = -engur-ra (Borger + Lambert OrNS 27 149).
É- … = -me-lám-an-na.
É- … = -me-te-ur-sag.
É- … = -tuš-a (Weissbach Hauptheiligtum 72ff.).
É- … = -ḫúl-ḫúl.
É- … = -gu-la.
É- … = -sikil.
É- … (…) … = -ur$_4$-(me-)imin-an-ki.
É-(…) … = -($^{giš}$)níg-gidru-kalam-ma-sum-ma (RLA II 281a).

é, *Haus, "Relativsatz" einleitend Poebel §271f.*

**325 (175)**
Lw. nir; nàr (n.).
NIR = tarāṣu, richten.
nir = tukultu, Zuversicht (N.P., Meier AfO 12 245 Anm. 34).
… = nir-gál = etellu, Prinz, Herr, adlig.
… = nir-gál = takālu, vertrauen.
… = NIR-GAL-BÚR = anduḫallatu, eine Art Eidechse.

**325a** eš$_{16}$ = Zahl 3.

**325b** limmu$_4$ = Zahl 4.

**326 (176)**
Lw. gi/e$_4$ (üw. a.); qi/e$_4$ (a.). [Akk.Syll. ki$_4$ lies ki$_8$.]
{gi$_4$ = târu, zurückkehren.}

**326a (177)**
Lw. gigi (ass. n.).

**327** siehe n107.

**328 (178)**
Lw. ra. Kült. ebenso.
{ra = barāmu, siegeln.}
ra = maḫāṣu, schlagen; miḫṣu, Schlag.
ra = raḫāṣu, überschwemmen; riḫṣu, Überschwemmung.
ra = zaqātu, stechen.
$^{I}$… = Ra-šil (Krückmann TMH 2/3 p40).
… = ra-si = rēšu, Kopf (Gelb OrNS 39 531ff.).
$^{lú}$… = ra-gaba = rakbû, reitender Gesandter.
… siehe n79.

-ra- < *-e-r-a-, *48/1/ß, Gragg 81ff.;*
= *Abl.-Infix, 49/5, Gragg 93ff.*



(…) -ra = *Dat.-Postp., 38f.; für die Bedeutung "unter, in (einer Gruppe)" cf Poebel OLZ 18 134f., Jacobsen AS 16 89; isolierende Postposition, Krecher ZA 57 22f.*

**329 (179)**
Lw. dùl.
šúr = ezēzu, zürnen; ezzu, zornig.
DÙL = ṣulūlu, Schirm (N.P. Kült.; cf n13 an-dùl).
… $^{mušen}$ = súr-dù = surdû, Falke. ⌜šurḫungû.⌝
… = šúr-ḫun-gá, cf Ungnad AfO 14 263f. [AHw:

**329a** ia$_9$ = Zahl 5.

**330 (180)**
Man kann die Form … usw. als LÚ* von der Normalform LÚ unterscheiden.
Lw. lú. In bestimmten Fällen empfiehlt es sich, LÚ als ša$_{11}$ zu umschreiben, siehe n110, 111, 115, 354, 440 und 486 (cf Landsberger MSL 12 93 1: lú = šá-a).
lú = aw/mīlu, Mensch. Determinativ vor Berufs- und Völkernamen. lú-a-nu = amīla-a-nu, eine Pflanze.
… = lú-u$_{18}$/u$_{19}$-lu = aw/mīlu, Mensch; lullû, do. $^{ú}$lú-u$_{18}$/u$_{19}$-lu = amīlānu, eine Pflanze.
… siehe n57.
… siehe n69.
… = lú-maš = lumāšu, Stern, Konstellation.
$^{d}$… = Lú-làl.
… = du$_{14}$(LÚ-NE) = ṣāltu, Kampf.
$^{d}$… (…) = Lú-ḫuš(-a) = Luḫušû (CAD L 240a).
… = nam-lú-u$_{18}$/u$_{19}$-lu = aw/mīlūtu, Menschheit.
… siehe n579.

lú, *Mensch, "Relativsatz" einleitend Poebel §271f.; jemand, Poebel §253.*

**331 (182)**
Man kann die Form … als ŠEŠ* von der Normalform ŠEŠ differenzieren.
Lw. šiš; šiṣ/z (n.); šas/ṣ (n.); šaš (bab. n.); sis/š (n.); áḫ (bab. n.); áḫa (bab. n.).
šeš = aḫu, Bruder. Akk. áḫa. St. cstr. áḫ, aḫi.
ŠEŠ = annû, dieser. Plural annûtu häufig ohne -meš geschrieben. ŠEŠ-ti = annû-ti.

( )
ses, šeš = marāru, bitter s./w.; marru, bitter. šes^mušen = marratu, ein Vogel (nach A.Salonen Vögel 227 Lockvogel). (^giš-)^šim ses = murru, Myrrhe.

ùru = naṣāru, schützen. ùru-ti usw. = niṣir-ti, Geheimnis. MUNUS-ùru siehe n554. ^dùru-inim-sa = Uṣur-amāt-sa.

^ú / = šiš-ba-na/nam o.ä., Keuschbaum (Thompson DAB 298).

(^uru) / ^ki = Úri/Úrim (ŠEŠ-UNUG) bzw. Uri₅/Urim₅ (ŠEŠ-AB) = Urum₅/Uru₁₄, Úrim/Úri, Uram/Ura₁₅ bzw. Urum₆/Uru₁₅, Urim₅/Uri₅, Úram/Ura₁₆, Ur (אור).

^lú = šeš-gal = šešgallu, auch aḫu rabû, ein hoher Priester.

^d = Ùri-gal bzw. Nergal (vWeiher Nergal 100, Thureau-Dangin RAcc 116 Anm. 2, Weidner AfO 3 158 3, King AKA 303 25, 304 27, 361 52, Smith III R 7 44).

^gi/^d = ùri-gal = urigallu, Standarte.

(13 und 183) → ^d = Nanna(ŠEŠ-KI; vSoden Nánna), nur sumer. (akkad. Sîn). ^dŠEŠ-KI-(na-)ru/ri = ^dnanna(bzw. ^dnán-na)-ru/ri, AHw 731b (Mond). i-^dŠEŠ-KI(-na) und i-ŠEŠ-na siehe n142.

^lú = šeš-gu-la = šešgulû, wie ^lúšeš-gal, siehe oben.

331a — aš₉ = Zahl 6.

331b — ìmin = Zahl 7.

331c — ùssu = Zahl 8.

331d — ìlimmu = Zahl 9.

331e (184) — Lw. sar (n.); šar. Kült. šar.

(^ú)SAR = (w)arqu, Pflanze (cf Landsberger JCS 21 141f., danach SAR hier nisig oder nissa zu lesen). SAR Determinativ nach Kräutern (konventionelle Umschrift ^sar).

SAR = gullubu, rasieren.

Auch wie n152. Deimel ŠL und Labat sub n152.

SAR = ḫabātu, rauben; ḫubtu, Raub.

^giškiri₆ = kirû, Garten. + = ^giškiri₆-maḫ = kirimaḫu, Park. Siehe auch n75.

SAR = mušarû, ein Flächenmass (36 qm, 1/100 ikû).

mú = napāḫu, anzünden, blasen; nipḫu, das Aufleuchten.

SAR = qatāru D, räuchern.

SAR = šabāṭu, fegen.



( )
sàḫar = ša/uḫarru, ša/uḫarratu, porös(es Gefäss)? Cf n55 und 349.

Šar- in Šar-ta-ri-bi siehe n212.

sar = šaṭāru, schreiben.

sar = šurrû, einsetzen (Weidner AfO 17 71).

332 (185) — Lw. zag/k/q; sak₆ (? n.).

zag = aširtu, Heiligtum (Labat CBII p148f.).

zag = imnu, imittu, rechte Seite; imittu, Auflage, Stütze, Schulter, Schulterfleisch. Als Körperteil ^uzuzag bzw. ^uzu = zag-LU. zag-LU = imittu auch in der Bedeutung Auflage usw.

zag = pāṭu, Grenze, Gebiet.

zag = pūtu, Front usw. (Pl. pātu, cf Borger BAL III 107f.). Auch Lautwerte pūtu, būtu usw. (ass. n.); siehe n62 und 111.

ZAG = tamītu, Orakelanfrage.

= zag-muk = zagmukku, Neujahrsfest.

= zag-til-la-bi-šè =(?) ana pāṭ gimrīšu, vollständig (Hunger BAK p181b).

= zag-du₈ = sippu, Pfosten, Laibung. In der neubabyl. Schrift das Zeichen GAB, nicht DUḪ.

= zag-ga = kanzūzu, Kinn.

( )^sar = zà-ḫi-li(-a) = saḫlû, Brunnenkresse.

siehe oben.

^giš = zà-mí = sammû, ein Saiteninstrument (Leier? Harfe?).

= enku(ZAG-ḪA), en₇-ku₆ = mākisu, Einnehmer.

= zag-gar-ra = aširtu, Heiligtum.

333 (186) — Lw. gàr (üw. a.); qar; kàr (a.). Kült. ebenso.

334 (187) — Lw. i/ed/t/ṭ; á. Kült. i/ed/t/ṭ.

á = aḫu, Arm, Seite. Mit Dualzeichen = aḫā^II. St. cstr. aḫ₅, áḫi. Extisp. á íd = aḫ₅ nāri.

(187a) → ti₈^mušen = a/erû, Adler, Geier. ^multi₈^mušen, Aquila (Gössmann n2).

á = emūqu, Kraft.

á = idu, Arm, Seite, Lohn. Mit Dualzeichen = idā^II. St. cstr. id, idi. á-meš = idātu, Vorzeichen (von ittu, cf

( ) n452).

= á-gál = le'û, können; lē'û, tüchtig.

( ) = á-zi(-da) = imnu, imittu, rechte Seite.

= á-gùb-bu = šumēlu, linke Seite.

($^{giš}$) = aškud, á-sukus$_5$ (Á-MÚŠ) = aškuttu, Keil.

= á-kár = unūtu, Gerät.

= á-gú-zi-ga = šēru, Morgen.

= á-taḫ = rēṣu, Helfer.

= á-ág-gá = têrtu, Weisung.

= á-zág bzw. ázag = asakku, ein Dämon; auch asakku, \Tabu.

= usu(Á-KAL) = emūqu, Kraft.

= á-áš = ṣibûtu, Wunsch.

= á-u$_4$-te-na = līlâtu, Abend (Borger BiOr 32 72b).

usw. = á-ki-tum (CAD A/I 267ff.).

= á-tuku = nēmelu, Gewinn.

---

335 siehe nach n338.

---

336 (188) Lw. lil (n.).
$^{lú}$lil = lillu, Idiot. $^{munus}$lil (bzw. munus-lil) = lillatu, Idiotin.

---

337 (189) murub$_4$, múru = qablu, Mitte, Kampf; qablû, mittlerer.
nisag = šakkanakku, Statthalter.
urudu = MÚRU-EZEN(ŠIR)-EZEN(ŠIR) = šeršerra/etu, Kette.
= en-nun-murub$_4$-ba = qablītu, mittlere Nachtwache.
Siehe auch n195.

murub$_4$, *als "Präp." 40.*

---

338 (190) $^{d}$Úmun, $^{d}$Umum = Mummu (K 2727+ Z. 7').
($^{lú}$)simug = nappāḫu, Schmied.
dé = šasû, rufen.
($^{lú}$) = DÉ-A, cf Birot ARMT 12 p105 und 14 p227.

---

335 (191) Lw. da; ṭa. Kült. da, ṭa, ṭá. [Akk.Syll.³ le$_9$ lies le$_{10}$ (n.).]
da als Präposition in altbabyl. Urkunden wechselnd mit i-ta (Schorr UAZP n18, 19, 182 und 208, Pinches CT 6 22 91-5-9, 365) und mit ús-sa-DU (Jean TCL 10 n41 A und B Z. 3f.),



( ) also wohl ita = neben zu lesen (cf auch Landsberger MSL 13 44 107); daneben kommt ṭeḫi in Frage (cf Ranke BE 6/I n8 4f. ṭe$_4$-ḫi, und Keiser BIN 2 n78 2f. [ṭe$_4$]-ḫi neben i-ta). In späteren Texten kommt da zusammen mit ús-sa-DU vor (King BBS nXXVIII Rs. 7ff., Messerschmidt + Ungnad VS 1 n35 9ff., n37 IV 25-38, Strassmaier Nabon. n327 8f., Thureau-Dangin RA 16 127 I 4f., Ungnad VS 3 n178 2f., VS 4 n64 5), daher wohl immer ṭeḫi o.ä. zu lesen. Für ina da (King BMS n12 11-15, Thureau-Dangin RAcc 90 18, 100 I 11 usw.) kommt ausser ina idi auch ina ṭeḫi in Frage.

da = le'û, können; lē'û, tüchtig (N.P.).
$^{giš}$DA = lē'u, Schreibtafel.
DA = lû, Stier (in $^{mul}$ = is lê, CAD I/J 188f.).
da = ṭeḫû, sich nähern.
$^{kuš}$ / = da/dà-e-sír, Schuhsohle? (Postgate BSOAS 33 445, cf AHw 1054b). [BAM III 234 16 $^{kuš}$da-e-sir.]
= da-núm (CAD D 92ff.). + -ti/tim: da-nu$_4$-ti/tim.

-da- = *Element des Kom.-Infixes, 49/4, F. I §68, auch des Abl.-Instr.-Infixes, 49/6; cf Gragg 39ff.*
-da = *Kom.-Postp., 39/g, 56; auch Abl.-Instr.-Postp., 39; Infin.-Endung, 43/§25/2, Edzard ZA 62 25ff.*
-da(-) = -(e)d *mit folgendem* a-Laut, *43/§25/1, 43/§25/3, 45/§30/d, 45/§31/b.*
= -da-nu-me-a, *ohne, Poebel §339ff. und 380.*

---

339 (192) Lw. áš (üw. n.); ás/ṣ/z (üw. a.). Kült. áš. Im Westland tàš.
als Massangabe = 3 (sūtu), ṣimdu, Umschrift baneš oder 3(b). $^{dug}$baneš = ṣindû, Messgefäss dieser Grösse.
áš = arratu, Fluch.
áš = ṣibûtu, Wunsch.
= ÁŠ(ZÍZ)-AN-NA (imgaga?) und = ÁŠ(ZÍZ)-A-AN (imgaga?) = kunāšu, Emmer. Siehe auch n214.
$^{ú}$ = ÁŠ-KA-GA = ararû, eine Pflanze (Oppenheim Dreams 316 IV x+19f.!).
$^{na_4}$ = áš-gi$_4$-gi$_4$ und = áš-gì-gì = ašgikû, ein Stein.
siehe oben.
siehe oben.

( ) siehe n554.

*-âš = Term.-Postp. mit vorausgehendem a-Laut, 39/f, siehe = -šè.*

340 — Massangabe, = 4 (sūtu), Umschrift banlimmu oder 4(b).

341 — Massangabe, = 5 (sūtu), Umschrift bania oder 5(b).

342 (193) — Lw. ma; wa₆ (bab. n., cf Brinkman WZKM 62 297). Kült. ma.

gišpèš = tittu, Feige(nbaum).

= ma-mit, auch ma-mītu(úš) usw.? Nach AHw 599b "jünger wie Wortzeichen gebraucht".

= ma-na = manû, Mine (1/2 kg; 60 šiqlu, 1/60 biltu). Cf Postgate GPA p122.

giš = ma-nu = ēru, e'ru, ein Baum (Landsberger Date palm 26 mit Anm. 77).

extisp. = ma-šit o.ä., siehe n10 GÍR = mašītu o.ä.

= ma-mú = šuttu, Traum. dMa-mú, Traumgott/göttin (Oppenheim Dreams 232).

= ma-da = mātu, Land.

giš = pèš-ḫád-a = uribtu (? uliltu??), getrocknete Feige (Landsberger MSL 11 85 235).

(gi) = ma-sá-ab = masabbu, Korb.

= MA-DAM = ḫiṣbu, (reicher) Ertrag.

*ma- < *mu-?-a-, 46, 48/1/α, Gragg 84f.; cf 48/1/β.*

*-ma- < *-b-a-, 48/1/γ, siehe auch = im-ma- .*

*-ma, und, Poebel §415, Sjöberg Mondgott I 38.*

*= -ma-ta < *-b-ta-, 49/6/α, F. I p216.*

*= ma-ra- < *mu-e-r-a-, 48/1/β.*

*= -ma-da- < *-b-da-, 49/4/δ, F. I p213.*

*= -ma-ši- < *-b-še-, 48/3/δ, F. I p211.*

343 (194) — Lw. gal; qal; kál (a.). Kült. ebenso. [ráp zu streichen.]

GAL = kāsu, Becher. ⌐gal auch = rabû, untergehen (Sonne usw.).

gal = rabû, gross s./w.; rabû, gross. gal-gal-meš = rabbûtu, Pl. zu rabû (cf n144 TUR-TUR-meš). lúgal = rabû, Grosser usw. (St. cstr. ráb). siehe n13.

= ušumgal(GAL-BÚR) = ušumgallu, Drache. Cf n325 Schluss.

= gal-ukkin-na = mu'irru, Oberster der Bürgerschaft (so AHw 667a u.a.). Die Lesung ist freilich nicht gesichert, siehe Landsberger MSL 3 139 125, MSL 12 96 110ff. (in Z. 110 besser GAL-UKKIN zu umschreiben!) und MSL 13 211 53 (cf Sjöberg CSTH p96f.). Vielleicht ist doch einfach rab puḫri zu lesen (cf AHw 938a), obwohl MSL 12 96 117 dafür nur das Logogramm gal-zu-ukkin-na bietet. gal-zu-ukkin-na Figulla UET 5 247 case 6 ist AHw 667a, wohl versehentlich, unter mu'erru notiert (cf Wilcke CRRA 19 182 und 199). In sumerischem Kontext ist GAL-UKKIN kingal zu lesen; gal-ukkin-na kommt nur in altbabyl. Urkunden und Briefen vor.



= úkur(GAL-ŠUBUR) = ṭābiḫu, Schlächter.

lú siehe n115.

lú siehe n214.

lú = gal-dù = ráb bānî o.ä., Bauinspektor? Cf Cocquerillat WO 7 96f. und 126ff., Ehrenkranz Beiträge 29ff. Die bei Figulla UET 4 n3 37 und Siegel, Strassmaier Camb. 26 3, Cyrus 92 1, Nabon. 259 7 belegte Schreibung lúGÁN( )-dù sowie die Schreibung lúgal-GÁN-dù bei Strassmaier Cyrus 233 2 gehören nach Cocquerillat WO 7 126f. und 133 hierher.

= santana, šandan (GAL-NI) = s/šandanakku, Obergärtner.

lú = tirum(GAL-TE) = tīru, ein Palastbeamter.

344 (195) — bára, barag = parakku, Kultsockel, Heiligtum.

dŠara.

bára = šarru, König (Oppenheim Dreams 293 Anm. 184).

= bára-maḫ = paramaḫu, Heiligtum o.ä.

= titab(BÁRA-MUNU₄) = titapu, eine Art Malz.

= bára-si-ga = barasigû o.ä., eine Art Kultsockel.

(uru) / = Bára/Bár-sipa/sípa, Borsippa (Borger JNES 19 49ff.).

= bára-ga = ḫalṣu, ausgepresst.

= bára-sig₅-ga = barasigû o.ä., eine Art Kultsockel.

= bára-sig-ga, do.

345 (196)

lù = dalāḫu, trüben.

[Akk.Syll. usw. kuk lies kúk.]

346 (197)

Lw. gir; qir; kir; piš; pis (n.); pùš (n.); biš (n.); bìs (n.). Kült. kir.

GIR = aplu oder māru, Sohn. [Wohl peš, vgl. $peš_7$ = TUR (DUMU), $gir^{ku_6}$ = šaḫû, ein Fisch. \Landsberger MSL 2 69 468.]

= GIR-GAL = aplu oder māru, Sohn. [Wohl peš-gal.]

giš = peš-gišimmar = libbi gišimmari, Palmblatt o.ä.

= GIR-GIG = kurāru, Pustel o.ä.

347 (198)

Lw. mir (n.).

aga = agû, Krone.

$^{lú}$nimgir = nagīru, Herold usw.

= aga-silig = agasalakku, Axt o.ä.

= aga/uku-uš = redû, Soldat.

= mir-ses = ḫurbāšu, Fieberschauer.

348

$^{lú}$nímgir = nagīru, Herold usw.

$^{giš}DUN_4$ = nīru, Joch (Thompson AAA 20 85 106). Ebenso $DUN_4$ in extisp. Texten (Nougayrol RA 44 12f.)? (AHw 167a, cf Goetze JCS 11 104, extisp. $DUN_4$ = dēpu.)

349 (199)

Lw. bur; pur. Kült. ebenso.

bur = naptanu, Mahl.

bur = pūru, Schale, Topf. ì bur = šaman pūri, Topföl.

= BUR-BAL = burubalû, Grundstück o.ä.

dug = bur-zi = pursītu, Opferschale o.ä. Für folgendes SAR siehe n331e.

($^{dug}$) = bur-zi-gal = burzigallu, grosse Opferschale o.ä. Für folgendes SAR siehe n331e.

= bur-sag-gá = bursaggû, eine Art Opfer.

= bur-šu-ma = puršumu, Greis, ein Beruf (CAD K 419b, Goetze JCS 18 107, Renger ZA 59 201).

($^{lú}$) = bur-gul = pa/urkullu, Siegelschneider.

350

gašan = bēltu, Herrin; šarratu, Königin. $^{d}$ / / = $Bēlti-ias_5/ia/iá$ (Zimmern Festschrift Haupt 281ff.).

$^{d}$ ( ) = GAŠAN-GARZA(-MEŠ) = Bēlet-parṣī. Wechselt mit $^{d}$NIN-GARZA(-MEŠ).



$^{d}$ = Šarrat-kid-mu-ri (cf n324 bīt kid-mu-ri).

$^{d}$ siehe n366. [Flächenmass "GAŠAN" siehe n411.]

351 (200)

Im Westland Zahl 10000 (CAD L 198a). Gilgameš Yale-Tafel III 16 und V 14 mit Landsberger RA 62 113 (gegen Ungnad ZA 34 18) 1 šu-ši zu lesen.

$sig_7$ = (w)arāqu, grün-gelb s./w.; (w)arqu, grün-gelb; urqu, grün-gelber Fleck.

= $SIG_7$-igi = šūr īni, Augenbraue.

352 (201)

Lw. túb/p (n.); ṭúb (n.).

u.ä. balag = balaggu, eine Art Harfe, eine Art Klagelied.

353 (202)

Lw. ša. Kült. ebenso.

($^{giš}$)$nas_5$ = pitnu, Kasten.

$^{d}$Ara = Usmû (Falkenstein Topographie 11, Frankena Tākultu 118).

ša- = *affirmatives Präform., 50/b, Falkenstein ZA 48 69ff., Edzard ZA 61 222.*

354 (203)

Lw. šu; qad/t (n.). Kült. šu. [Akk.Syll. $kat_6$ lies $kat_7$.]

ŠU = Wiederholungszeichen in zweispaltigen Vokabularen (z.B. sukkal-maḫ // ŠU-ḫu, d.h. $sukkalmaḫu^{hu}$). [Krecher ZA 62 159.]

šu = gimillu, Vergeltung (N.P.; cf Stamm Namengebung 263).

[ und siehe p147 Z. 3 bzw. 4.]

šu = qātu, Hand. Mit Dualzeichen = $qātā^{II}$ oder $qātu^{II}$ (Lautwert qád/t, n., Akk.Syll. n204). Für = iṣ(giš) $qāti^{II}$ (iṣqāti) cf CAD I/J 205f., Landsberger Date palm 28.

$^{ki}$ = Šu-an-na bzw. Bābilu (Babel).

( ) = šu-$^{d}$Innin(-na), eine Krankheit (Weir LAP 410f.; mit -na K 5409A 9). [AHw: šuinannakku.]

= šu-dingir-ra = šudingirraku, eine Krankheit (Weir LAP 410f.).

$^{lú}$ siehe unten n354 Schluss.

($^{lú}$) ( ) = ŠU-SÌLA-DUḪ(-A) = šāqû, Mundschenk. Siehe auch n62. Wohl hierher Grayson ABC p148 $^{lú}$ŠU-GAB-A, Harper ABL 755+1393 6 und 16 $^{lú}$rāb-ŠU-GAB-A-MEŠ (cf AHw 911a) und Landsberger MSL 12 238 I 5 $^{lú}$ŠU-DUḪ (Klauber LSS 5/III 73).

extisp. = šu-bat, Borger BiOr 14 193, Goetze JCS 11 97.

= šu-ti = leqû, nehmen.

= šu-ti-a = melqētu, Einnahme o.ä.; namḫartu, do. Cf Edzard Tell ed-Dēr p149f.

( )

lú = šu-bar-ra = šubarrû, Freigelassener.

= šu-nam-érim-ma, auch šu-nam- (rim)-ma, = šunamerimmaku, eine Krankheit (Weir LAP 352 und 410f.).

/ = šu-nam-lú-u$_{18}$/u$_{19}$-lu, eine Krankheit (Weir LAP 410f.). [AHw: šunamlullukku?]

(lú) = šu-gi = šību, Greis usw. munusšu-gi (bzw. munus-šu-gi) = šībtu, Greisin. mulšu-gi, Perseus (Gössmann n378). [šību auch lúšu-gi-a und lúšu-gi$_4$-a geschrieben.]

(munus) = šu-gi = šugītu, eine Priesterin.

lú = šu-gi-na = šuginakku, Barbier (AHw 1262b).

= šu-ri-a = mišlānū, Halbanteil.

= šu-gur = unqu, Ring.

= šu-si = ubānu, Finger; Zoll ($^1/_{30}$ ammatu, neubabyl. $^1/_{24}$ ammatu). šu-si = ubānu auch extisp.; + mur murub$_4$ = ubān ḫašî qablītu. ⌈68 91f.).

= šu-si-ig = šusikku, Tierschinder (cf Hirsch RA

= šu-i = naglabu, Hüfte.

(lú) = šu-i = gallābu, Barbier. + -gi-na wie lúšu-gi-na (šuginakku, oder šuiginakku).

= tu$_5$(ŠU-NAGA) = ramāku, sich waschen; rimku, Bad.

(lú) ( ) siehe oben (lú) ( ).

giš = šu-úr-mìn = šurmēnu, Zypresse?

= šu-bi-AŠ-àm, ditto (in Omentexten usw.).

= šu-bi-GIN-nam, siehe n440.

mul = ŠU-PA, Gössmann n385.

d = Šu-lak (Frankena BiOr 17 174a).

( / ) u.ä. = šu-íl-lá(-kám/kam) = šuillaku (nīš qāti), Handerhebung, Gebet (AHw 1262b).

= šu-nir = šurinnu, Emblem. [Oder šu-ri$_5$.]

mušen = ŠU-LÚ = ḫāzû, ein Vogel.

= šu-SAR = pitiltu, Strick.

= šu-ḫa$_6$, wie , siehe unten.

d / = Šu-bu-la/lá (cf Landsberger JCS 9 121).

lú ( ) = šu-ut-sag(-meš), šūt rēši/ī, cf Borger BAL I pLXXVIa und siehe auch oben n115 LÚ sag.

= šu-du$_7$ = šuklulu, makellos.

giš = šu-deš, saḫab(ŠU-DIŠ) = mēdilu, Riegel (Sjöberg AfO 24 38).



( )

= šu-lál = lupputu, bespritzt. Siehe auch n597 túgníg-dára-šu-lál.

= šu-nígin = napḫaru, Summe. Ligatur . In Kültepe

= šu-nigin, do. Ligatur . \ ištēniš, insgesamt.

= šu-gidim-ma, eine Krankheit. Siehe CAD E 400b.

(lú) = šu-ḫa = bā'iru, Fischer, Jäger, eine Art Soldat.

= šu-ḫa-ḫád-da = šuḫadakku, Fischdörrer (A.Salonen Fischerei 46ff.). [Cf AHw 1260b šuḫaddāku und -ūtu.]

= LÚ gèšb/pu(ŠU-BÙLUG) = ša$_{11}$ umāši, Athlet.

. . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .

šu- *wie* = ša-, *50/b usw.*

= tukum-bi, *wenn, Poebel §423 (akkad. šumma).*

354b (205) — Lw. kad/t$_4$ (bab. n.); qat$_5$ (bab. n.; cf vSoden ZA 61 63, aber King BBS nV II 7 eher ŠU-KÀD = qat$_6$ zu lesen?).

354b (206) — Lw. kad/t$_5$ (n.). Siehe auch oben zu n354b(205).
Für KAD$_4$ und KAD$_5$ cf Thureau-Dangin Homophones p43f.

355 (207) — Lw. lul (n.); lib/p; lub/p (n.); paḫ (n.); puḫ (n.); bàḫ (n.; Labat bàḫ); nar (n.). LUL in neubabyl. N.P. cf CAD L 205b. dDùnga.

(lú)nar = nāru, Musiker. munusnar (bzw. munus-nar) = nārtu, Musikerin. Für munusLUL-tum/ti in Eheverträgen cf AHw 748a s.v. nārtu und CAD B 174a.

LUL = parriṣu, lügnerisch, Rechtsbrecher; sarru, do (LUL-ti = sarti, Täuschung, Umschrift sar$_7$-ti).

lú = nar-gal = nargallu, Obermusiker.

= ka$_5$-a = šēlebu, Fuchs. munuska$_5$-a (bzw. munus-ka$_5$-a) = šēlebtu, Füchsin. mulka$_5$-a, Gössmann n205.

356 (208) u.ä. — Lw. sa$_6$ (a.).
sa$_6$, šá$_6$, šag$_5$, sig$_6$ = damāqu, gut s./w.; damqu, gut.
(giš)gišimmar = gišimmaru, Dattelpalme (cf Landsberger Date palm). gišgišimmar-Dilmunki/-na = asnû, D. aus D/Tilmun.
giš ( ) = gišimmar-tur bzw. -TUR-TUR = suḫuššu oder tālu, junge Dattelpalme.
giš = gišimmar-kur-ra = gurummaru, Berg-Dattelpalme (Aro OLZ 66 467, Dossin u.a. ARMT 13 p165).
siehe n384.

358 — alam, alan = lānu, Gestalt.

( ) alam, alan = ṣalmu, Bild, Statue.
= alam-dím-mu-ú, usw. (CAD A/I 332b).

359 mât Uri(ki) = mât Akkadî (< *Akkade-i; Akkad, Nordbabylonien).
mât Tilla = mât Urarṭi (Ararat, Armenien).
u.ä.

362 (210)
Lw. gam (n.); qam (n.); gum₄ (n.); gúr (n.).
GAM = kamās/ṣu, knien.
gúr = kanāšu, sich beugen.
GAM = kepû, beugen.
gúr = kippatu, Kreis.
GAM = mâtu, sterben; mītu, tot. Neubabyl. sind GAM und úš (BAD, n69) u.U. schwer zu unterscheiden.
GAM = palāšu, durchbohren; pilšu, Loch.
Trennungszeichen (wie n378; Umschrift : ).
siehe n208.
šim = GAM-ma = ṣumlalû, eine Parfümpflanze.
šim = gúr-gúr = kuk(u)ru, eine Parfümpflanze.
siehe n381.

363 ilimmu₄ = Zahl 9 (nicht 3!).
Trennungs- und Wiederholungszeichen (Umschrift mit Parpola LASEA pXX ⁝ ).

366 (211)
Lw. kur; qúr (a.); mad/t/ṭ; nad/t (n.); lad/t/ṭ (n.); šad/t/ṭ; sad/t (n.); gìn (n.); kìn (n., CAD K 373-375, Seux ÉRAS 280, cf Tadmor Iraq 35 146). Kült. kur, qúr, gur₁₆.
kur = ekallu, Palast.
kur = kašādu, erobern, erreichen; kašdu, erfolgreich. kur-tum usw. = kišit-tum, Eroberung, Beute.
kur = mātu, Land. Cf Schott ZA 44 177 Anm. 2. Determinativ vor Ländernamen; oft jedoch mitzulesen, z.B. mât Aššur, Assyrien, mât Akkadî, (Land) Akkad. Auch Lw. mātu usw. (n.).
kur = napāḫu, aufgehen (Sonne usw.); nipḫu, das Aufgehen.
d = GAŠAN-KUR-ḫa wohl Šarrat-nat-ḫa, nicht Šarrat-nipḫa(kur-ḫa) zu lesen (cf Schroeder AfK 1 39ff., Frankena Tākultu 95 n98 und dazu BiOr 18 205b, vSoden ZA 64 190).
dKUR = Raman (Freydank FB 14 18, Petschow MRWJ p92f.).



( ) kur = sīsû, Pferd (abgekürzt aus anše-kur-ra, n208; auch kur-ra). MUNUS-KUR =(?) urītu, Stute (Postgate Taxation p408).
kur = šadû, Berg (gewöhnlich mit phonetischem Komplement). Cf Schott ZA 44 177 Anm. 2. Determinativ vor Bergnamen. dkur-na = Šadâ-na (Deller + Saporetti OrAnt 9 53ff.). na₄kur-nu = šadâ-nu, Hämatit (cf n15 na₄KA-gi-na).
uru = Kur-ba-ìl (Parpola NAT 217f.).
ki = KUR-TI = Parsā(?), siehe Moran OrNS 29 103f.
( ) = Kur-nu-gi₄(-a), "Land ohne Rückkehr" (Unterwelt).
ú (sar) = KUR-ZI = samīnu, eine Pflanze.
mušen = kur-gi = kurkû, Gans.
ú / = kur-gi-érin(rín)/rin-na = kurkânû, eine Pflanze.
d = Šat-ri (Thureau-Dangin RAcc 112f., Oppenheim JAOS 64 194a).
= kur-ra nach Pflanzen oder Tieren u.U. unklar (CAD K 133b, Oppenheim Dreams 314 II 6 und Iraq 31 161 Rs. I 12').
bab. = šad-da-qàd, voriges Jahr.
d = Kur-gal = Amurru.
ú = KUR-KUR = atā'išu, eine Pflanze.
= Mad/t-a-a, Meder (Parpola NAT 230f.).
(lú) = kur-gar-ra = kurgarrû, ein Priester o.ä.
siehe n318.
siehe n536.

367 (212)
Lw. še.
niga, nigu = marû, gemästet. [Cf AHw 1306a s.v. takbāru.]
še = še'u, Gerste, Getreide. Determinativ vor Getreidearten. Statt še finden sich auch die Pseudo-Logogramme še-um, še-im und še-am (ohne Rücksicht auf Kasus).
še = uṭṭetu, 1/20 g (1/180 šiqlu).
d = Še-rum.
= še-ba = ipru, Gerstenration.
šim = še-li = kikkirânu, Pinien- oder Wacholdersamen?
usw. siehe n60,33ff. [giš = še-na-a = šunû, Keuschbaum.]
siehe n72.
= ŠE-MAŠ/BAR = uṭṭetu, Gerste (RLA III 310).
giš = še-nu = šunû, Keuschbaum.

( )

usw. siehe n60,33ff.

siehe unten zu .

= še-sa-a = laptu oder lābtu, Röstkorn; qalītu, do.

= še-gur, cf Borger BAL III 103 zu Kodex Hammurapi §44.

= še-gùn-nu = šegunû, scheckige Gerste.

= še-sag = jaraḫḫu, eine feine Gerstensorte (AHw 412a zu berichtigen nach CAD I/J 325a).

($^{\text{d}}$) = Še-riš, cf n297.

siehe n148.

= še-lillan (oder $^{\text{še}}$lillan) = lillânu, Halm mit reifer Ähre (Borger Festschrift Böhl 53 K 3664+ 16).

$^{\text{d}}$ = Nisaba, Nidaba (ŠE-NAGA), Getreide(göttin), cf n165; nissabu, Getreide.

= ŠE-GAG =(?) ḫabburu, Spross (dann ŠE-GAG = ḫenbur). Cf CAD Ḫ 15b, CAD Z 127b.

= še-er-zi = šarūru, Strahlenglanz.

= še-giš-ì = šamaššammū, Sesam (Kraus JAOS 88 112ff.). Auch še-ì-giš.

= še-eštub = arsuppu, eine Gerstenart.

= še-ga = mitgāru, günstig; magir, ist günstig (auch abgekürzt še); šemû, günstig; šemû, hören. In Hemerologien auch ab-še-ge-da, ist günstig; nu-(un-)še-ge-da, ist ungünstig.

$^{\text{lú}}$ = še-íl = zabbilu, Träger von Korngarben (Figulla UET 5 682 4). Auch $^{\text{lú}}$še-íl-íl.

($^{\text{ú}}$) ($^{\text{sar}}$) = ŠE-LÚ = kisibirru, Koriander.

= še-muš$_5$ = sigušu, eine Pflanze (Wicke?). Cf Landsberger MSL 3 138.

= še-še-ga = mitguru (Landsberger MSL 13 180 12') und mitanguru (Leichty Šumma izbu 213 33), Einverständnis (AHw 661b mitgurtu).

$^{\text{d}}$ = Ašnan(ŠE-TIR, Ézina), Getreide(göttin).

$^{\text{na}_4}$($^{\text{-d}}$)ŠE-TIR = pindû, eine Steinart (cf CAD A/II 451f.).

= še-bir-bir-re-da = šebirbirredû, Getreidehaufen o.ä.

$^{\text{giš}}$ = ŠE-ḪAR, cf Thompson DAB 323.

$^{\text{giš}}$ = še-nú-a = šunû, Keuschbaum.



( )

( ) siehe n446.

$^{\text{giš}}$ = še-ù-suḫ$_5$ = terinnatu, Tannenzapfen.

= ŠE-PAD, Gerste, Getreide (še'u? RLA III 310).

= še-KIN(gur$_{10}$?)-TAR(ku$_5$?) = eṣēdu, ernten, Ernte.

($^{\text{kuš}}$) = še-gín = šimtu, šindu, Farbstoff.

371 (213)

Lw. bu; pu; sír (n.); šír (n.); gíd/t/ṭ (n.); qíd/t (n.); šúd (ass. n.); (ras zu streichen, Borger WO 5 170). Kült. bu, pu.

gíd und = gíd-da = arāku, lang s./w.; arku, lang; auch mūraku, Länge?

$^{\text{giš}}$kìm/gim$_7$ = ḫilēpu, Weidenbaum.

gíd und = gíd-da = šadādu, ziehen. $^{\text{lú}}$gíd-da = šaddidu, Treidler.

($^{\text{im}}$) = gíd-da = giṭṭu, längliche Tontafel. im-gíd-da auch = imgiddû, do; liginnu, Schultafel o.ä.; u'iltu, Tafel, Urkunde. $^{\text{kuš}}$gíd-da = giṭṭu, Pergamenturkunde.

= bu-bu-ul = bubu'tu, Beule.

$^{\text{I}}$ = Arik(gíd)-dēn(di)-ili(dingir) (CAD A/II 285b).

371a

$^{\text{d}}$Sirsir (Landsberger WO 1 362ff., MSL 3 106).

372 (214)

Lw. us/ṣ/z. Kült. ebenso.

UZ$^{\text{mušen}}$ = usu, Ente.

$^{\text{mušen}}$ = UZ-TUR = paspasu, Ente.

373 (215)

Lw. šud/t/ṭ (n.); sir (n.).

SUD = edēḫu, bedecken, mit Flecken versehen (Borger Festschrift Böhl p40 44 und p43).

sù = râšu, jauchzen.

sù, sud = rūqu, fern. Auch rīqu, leer; râqu, leer s./w.

sù, sud = salāḫu, besprengen.

374 (216)

Lw. muš; ṣir; zír (auch AHw 281a s.v. ganzer). Kült. muš, ṣir (N.P. I-sú-MUŠ lies I-sú-ṣir, nicht I-sú-(a)rik, gegen AHw

$^{\text{d}}$MUŠ = Niraḫ, Šáḫan (Wohl ANES 5 443f.). \365a usw.).

muš = ṣēru, ṣerru, Schlange. $^{\text{mul}}$muš, Hydra (Gössmann n284).

($^{\text{na}_4}$) = muš-GÍR = muššaru, ein Stein (Landsberger

( ) JCS 21 152ff.).

= muš-mah = mušmahu, mythische Schlange.

cf Lambert JSS 14 250f. (muš-idim? muš-mit?).

= muš-tur = nirāhu, eine Schlange.

($^{lú}$) bzw. = muš-lah$_5$ bzw. muš-lah$_4$ = mušlahhu, Schlangenbeschwörer.

= muš-šà-tùr = bašmu, eine Schlange.

= muš-huš = mušhuššu, Schlangendrache.

= muš-dîm-gurun-na = piz/ṣalluru, Gecko.

usw. = muš-taš-nin-tum (extisp.).

--- siehe n367.

375 (217)

Lw. tir; ṭir$_5$.
$^{giš}$tir = qištu, Wald.
$^{d}$ = Tir-an-na = Manzât, Regenbogen (AHw 605b).

375, 45

$^{ú}$ninni$_5$ = ašlu, eine Art Gras, Binse.

376 (218)

Lw. te; ti$_7$; ṭe$_4$ (üw. a.); ṭi$_4$ (a.); de$_4$ (a.). Kült. te.
mul = kakkabu, Stern. Determinativ vor Sternnamen (siehe auch n129a).
te = lētu, Backe.
temen = temennu, Fundament.
te = ṭehû, sich nähern.
(neuassyr. auch geschrieben) = ùnu(TE-UNUG bzw. TE-"MÚRU") = usukku, Backe (Kraus TBP p33f., Landsberger MSL 3 78, Falkenstein OrNS 35 239f.).
= gal$_5$-lá = gallû, ein Dämon.

376* (219)

Lw. kar.
kar = arbu, flüchtig. kar-tum usw. = arbu-tum, Flucht, Verwüstung.
kar = ekēmu, wegnehmen. Cf AHw 368a ikimtu und 776a nēkemtu.
kar = eṭēru, wegnehmen; bezahlen.
kar = ezēbu Š, retten (N.P.; -kar-da = -šūzubu-ile''i, Moore NBBAD p363b sub $^{d}$Nabû-kâr-li', cf CAD L 154b).
kar = kāru, Kai.



( ) kar = mašā'u, rauben.
túg = KAR-ZI = karballatu, eine Mütze (cf Postgate Iraq 32 158; Belege für zi = balāṭu, woraus ballatu entstanden wäre, sind mir freilich nicht bekannt).
($^{munus}$) = kar-kid = harimtu, Prostituierte.

377 (220)

Lw. liš (n.!); lis/z (n.).
($^{giš}$)dilim, dili = itquru, Löffel, Kelle.
giš = dilim-tur = nalpattu, Schale o.ä.
giš = dilim-ì-šeš = napšaštu, Salbschale.
giš = dilim-gal = mākaltu, Schüssel.
/ = dilim-a-bár/gar$_5$ = itquru, eine Salbe.

378

Trennungszeichen (wie n362; Umschrift : ).

378a

Zahl $^1/_4$ (nur Kültepe). Cf n395a.

--- siehe n406 (nach n398).

381 (221)

Lw. ud/t/ṭ; u$_4$ (besonders in ūmu: u$_4$-mu, u$_4$-um usw.; cf Goodnick Westenholz JNES 33 411); tam; ṭám (üw. a.); taś (üw. n.); sa$_{16}$ (ass. n., Sa$_{16}$-gab usw.; Labat sa$_{15}$); tú (n.); pir; bír (n.); par (n.); lah (n.); lih (n.); hiš (n.). Kült. ud/t/ṭ, u$_4$ (besonders in u$_4$-ma-am, heute, und u$_4$-ra-am, morgen).
ud, u$_4$ = i/enūma, als, wenn.
babbar = peṣû, weiss (s./w.); pūṣu, weisser Fleck, das Weisse (im Auge); puṣû, Weisses (Postgate GPA p90). Für Ú UD siehe n318.
$^{d}$Utu = Šamaš, Sonne(ngott), šamšu, Sonne. Auch Lw. šamaš (n., AHw 1155a). $^{d}$Utu-meš =(?) šamšātu, Sonnenscheiben (AHw 1158b). In N.P. = Il-tam-meš oder $^{d}$Tam-meš (Lewy HUCA 19 428, Pinches RT 19 105); auch ohne AN (Tam-meš, Tallqvist APN 229b, Dougherty GCCI II p54b usw.).
ud, u$_4$ = šumma, wenn.
ud, u$_4$ = ūmu, Tag. Auch ud-1-kam (Borger BiOr 30 182a).
($^{na_4}$) = babbar-dili = pappardilû, ein Stein (cf Yalvaç AS 16 336). $^{na_4}$nír(-)babbar-dili cf AHw 793b.
($^{na_4}$) = babbar-min$_5$ = papparminu, ein Stein (Caplice OrNS 40 152f., Labat BiOr 30 58a, cf Yalvaç AS 16 336 s.v. pappardildillu). $^{na_4}$nír(-)babbar-min$_5$ cf AHw 793b.
= ud-ba = adannu, Termin.

(UD) (I) u.ä. = (I) enūma Anu ${}^{d}$+En-līl, die astrologische Serie (cf Parpola Iraq 34 26).

= zabar(UD-KA-BAR) = siparru, Bronze.

(lú) () = zabar-dab(-ba) = zabardabbû, ein Beamter.

mul = ud/$u_4$-ka-duḫ-a, Gössmann n144.

= ud-dug$_4$-ga = adannu, Termin.

d = UD(Utu? Uta?)-$u_{18}$-lu (Caplice OrNS 40 161, vSoden BiOr 18 71a).

= ud-kúr-šè = ana matīma, zukünftig immer.

= ud-sa$_9$-àm = ūm mašil, Mittag.

I usw. = Ut-napišti(zi), cf Borger in Paulys Realencyclopädie der Classischen Altertumswissenschaft, zweite Reihe, achtzehnter Halbband (1967) 2135ff.

= tam-ri-irtu usw. (Borger WO 5 169).

ki = Adab(UD-NUN) = Utab (Reiner OrNS 30 3 21' ergänzt nach 82-5-22,559 Ú-tab und W 22762/2 Ú-ta-ab, Ebeling ArOr 21 385 30 Ú-tab!; cf vDijk UVB 18 46 Anm. 95, Falkenstein SGL I 112, Jacobsen JCS 21 100f., Sjöberg CSTH p121).

(uru) = UD-nun-na (auch UD-nu-na usw. geschrieben; Parpola NAT 273 unten, Borger BAL II 80, cf Postgate GPA p277 links oben).

ki = Sírara(UD-MÁ-NINA-ŠIR) (Stephens YOS 9 n80 1).

= ud-èš-èš = eššēšu (èš-èš do), ūmu eššēšu, ein Festtag.

= $u_4$-bú-bú-ul = bubu'tu, Beule.

ki = Ararma(UD-UNUG) = Larsa, Larsam (Landsberger MSL 11 12 Section 2 6, cf Matouš ArOr 20 289f.; nicht Zararma).

= ḫád-du = abālu D, trocknen; ablu, trocken; auch šābulu, do? (cf Landsberger Date palm 38 und MSL 3 188).

(222) → = è, èd (UD-DU) = (w)aṣû, hinausgehen. Für ${}^{d}$Utu-è(-a) siehe unten.

= è = barû, prüfen.

= UD-DU = šakāku, aufreihen.

mušen = ara$_4$(UD-DU)-bu = arabû, ein Vogel (Kormoran?).



(UD) ki = Zimbir(UD-KIB-NUN) = Sippar, Sippir (Letzteres Birot ARMT 14 p242, Edzard Tell ed-Dēr p146; Weidner AfO 18 351 45 mit Variante wohl Si-pír zu lesen).

= ${}^{íd}$Buranun(UD-KIB-NUN)${}^{ki}$ und = ${}^{íd}$Buranun(UD-KIB-NUN)-na = Purattu, Purantu (Euphrat, פרת). Cf Bottéro + Finet ARMT 15 p85; Harris Ancient Sippar 380f. (zu ${}^{íd}$UD-KIB-NUN${}^{ki}$-(ri-)tum = ${}^{íd}$Zimbir${}^{ki}$-(ri-)tum = Sippirītum).

() siehe unten en-nun-ud-zal(-la/le).

mul = ud-al-TAR = dapinu, Planet Jupiter (Gössmann n137).

= $u_4$-sakar = a/uskaru, Mondsichel; nannāru, Mond (Borger AfO 23 11, Lambert JNES 33 295f., Zimmern BBR II n26 III 53 // King BMS n1 1 // Caplice OrNS 40 167 13'!).

lú = $u_4$-sakar-še-ga = Sîn-māgir, Simmāgir, סגנ, ein Beamter (AHw 1045a, Weippert GGA 224 158f.).

= ḫád-da = ablu, trocken, usw. (wie ḫád-du, siehe oben).

= ud/$u_4$-da = ṣētu, Glut.

= ud/$u_4$-da = ud(d)û, Unheil o.ä. (Caplice Festschrift Oppenheim 62ff., dazu Berger ZA 64 213 oben zu Z. 19; UD-DA-a-tum usw. jedoch tam-ṭa-a-tum, von tamṭītu, Minderung). ⌈ud-da-zal (CAD A/I 100b DT 18)?

= ud-da-zal-la/lá = uddazallû, Datum. Auch

= ud-da-gíd-da = uddagiddû, in Ausfall kommender Tag.

() = $u_4$-gal(-la) = ugallu, Sturmdämon o.ä.

= ud-gurum-ma = qiddat ūmi, Nachmittag. ⌈tam-liš?]

= $u_4$-bu-bu-ul = bubu'tu, Beule. [ = = dadag und = dadag-ga = ebēbu, rein s./w.; ebbu, rein.

ki = UD-UD-AG = Larag/k (La$_7$-rà-ag?). Auch UD-UD${}^{ki}$ = Lárag/k. Cf Parpola NAT 224f., Knudsen Iraq 29 62.

d () = ${}^{d}$Utu-è(-a) = ṣīt šamši, Sonnenaufgang, Osten.

(sar) = babbar-ḫi = papparḫû, Portulak?

= $u_4$-ḫi-in = uḫinnu, unreife Dattel.

() = ud-ná-àm bzw. ud-ná-a = (ūmu) bubbulu, Neumondstag.

= ud-ul-dù-a = ṣâtu, Kommentar.

= $u_4$-ḫul-gál(-e) = uḫulgalû o.ä., Unglückstag (CAD L 122b). Schreibung mit -e (oder -e?) Borger Asarh. §68 II II 3, Harper ABL 23 21.

= ud-15-kam, auch = šapattu, Vollmond. /‾257b.

= ud-20-kam, in N.P. cf CAD E 368a und 370a, AHw

= ud-1-kam = ūm(u)ak(k)al, ganztägig, alltäglich. Siehe auch oben zu ud = ūmu.

d... = dUtu-šú-a = ereb šamši, Sonnenuntergang, Westen.

siehe n391.

= ḫád-a = abālu D, trocknen; ablu, trocken; auch šābulu, do? (cf Landsberger Date palm 38 und MSL 3 188).

= per/pir-níq-qu (extisp.).

= en-nun-ud-zal(-la/le) = šāt urri, Morgenwache.

siehe n597.

ud, $u_4$, *Tag, im Temporalsatz 40, Poebel §435f.*

= ud-da, $u_4$-da, *wenn, Poebel §422.*

383 (223)

Lw. pi/e (üw. n.); wa/e/i/u (üw. a.); a/e/i/uw (a., Gelb OrNS 39 539); $am_7$ (a., Dossin RA 61 19ff.); à; ja/e/i/u (westsemitisch, Gelb OrNS 39 537 und 539f.; vSoden $ia_8$, je, ji, iú; Labat ya/e/i/u im Anschluss an Thureau-Dangin, auch von Gelb gebilligt; vgl. die oben n142a notierte Umschrift des Zeichens IA durch Parpola LASEA pXV, die mit der von Gelb vorgezogenen Umschrift PI = ja/e/i/u kollidiert); tál (cf Sjöberg JCS 26 170); tála (? n.). Kült. wa/e/i/u, auch $am_7$ (cf Hecker OLZ 65 145 zu n223)? [$pa_{12}$ cf Kraus AbB 4 \p102, vSoden JNES 27 215.]

($^{na_4}$) siehe n381.

PI = pānu, pars/šiktu, Scheffel (6 sūtu, also 60 — später 36 — 1 (qû)). Siehe auch (n480), (n585a), (n585c) und (n586); 5 PI = 1 kurru(gur).

geštu, geštug = uznu, Ohr. Mit Dualzeichen = uznā$^{II}$.

ú ... = à-ta-wi-ši, cf CAD A/II 480f. (Oppenheim Dreams 340 unten x+5! // Ebeling KAR 252 III 19).

ú ... = tál-tál = urānu, eine Pflanze.

-PI- *(d.h. -neda- ?), 49/4/ζ, Falkenstein AfO 18 94f., Poebel AS 2 16ff.*



-bì, -$be_6$ *wie* ... = -bi, -bé. [-bì- *statt* -bí- *Kärki 156.*]

384 (224)

Lw. šà; lìb/p (n.). [($^{uzu}$)šà = irru, Darm.]

šà, $šag_4$ = libbu, Herz, Inneres. Plural šà-meš = libbū (Borger BAL III 112f.), aber wohl häufiger = qerbū (Landsberger MSL 9 87f.). Kült. šà-ba = ina libbīšu, darin.

d... = Šà-zu = Marduk.

munus... = šà-zu = š/tabsūtu, Hebamme.

($^{lú}$) ... = šà-bal-bal = līp(i) līpi, liblibbi, Nachkomme.

= šà-bal-bala = šabalbalû o.ä., eine Krankheit (Ungnad AfO 14 260).

($^{uru}$) ... = ŠÀ-URU = Libbi-āli bzw. Aššur (Müller MVAG 41/III 46, Parpola NAT 41-54).

= šà-maḫ = šamaḫu, Dickdarm.

d... = Šà-máš.

= šà-mud = gilittu, Schrecken; pirittu, do.

= šà-zi-ga = nīš libbi, geschlechtliche Begierde (Landsberger JCS 21 161f.).

= šà-gi-$guru_6$ = šagigurû, Herzenswunsch, freiwilliges Opfer. Thompson AAA 20 81 16 šà-gi-$guru_6$-a?

= šà-tùr = šassūru, Mutterleib.

= šà-dub-ba = šandabakku, Rechnungsführer o.ä. Siehe auch n233 GÁ-dub-ba (mit Literatur).

= šà-sì-sì(-ke) = ṣummirātu, Wünsche.

($^{lú}$) ... = šà-$gu_4$ = kullizu, Rindertreiber.

túg ... = šà-ga-dù = šakattû, ein Gewand.

giš ... = šà-kal = šakkullu, eine Weidenart.

($^{lú}$) ... = šà-é-gal = ekallû, Höfling. munusšà-é-gal (bzw. munus-šà-é-gal) =(?) ekallītu, Palastdame o.ä. (Landsberger Festschrift Baumgartner 200f., Borger BAL II 63 31, siehe auch oben n312).

= šà-gal = ukullû, Nahrung.

giš ... = šà-gišimmar = libbi gišimmari, Palmblatt o.ä. (Landsberger Date palm 13ff.).

= ŠÀ-SUD =(?) nušurrû, Minderung (AHw 806b, auch Labat CBII 166 §83 9).

= ŠÀ-SUD = šūṣû o.ä., Bedeutung unklar (Landsberger Date palm 13b oben und 60b unten, MSL 5 120 329 und MSL 11

86, 262).

($^{lú}$) = šà-tam = satammu, Verwaltungsdirektor o.ä.

= šà libbī-šà, ihre Leibesfrucht (CAD L 175f.).

uzu = šà-gig = šagiqqu, Milz o.ä.

= šà-igi(gi$_8$)-guru$_6$ = šagigurû, Herzenswunsch, freiwilliges Opfer.

= šà-ḫul = lumun libbi, Kummer.

= šà-nigin = irrū sāḫirūtu, tīrānū (extisp.).

siehe n13 dingir-šà-dib-ba.

= šà-ḫúl-la = ḫūd libbi, Herzensfreude.

túg = šà-ḫa = šaḫḫû, ein Leintuch.

= šà-gar = bubūtu, Hunger; auch šagarû, do?

šà, *als "Präp." 40.*

--- siehe n68.

390 peš$_4$ = a/erû, schwanger s./w. $^{munus}$peš$_4$ (bzw. munus-peš$_4$) = a/erītu, Schwangere.
PEŠ$_4$ = bissūru, Scham (Köcher BAM III 213 25'). $^{na_4}$ /
= PEŠ$_4$/ŠÀ-ANŠE = bissūr atāni, Muschel o.ä.
$^{na_4}$PEŠ$_4$(iškila?) = isqillatu, Muschel o.ä.

391 ($^{na_4}$)algames (o.ä., UD-MUNUS-ḪÚB) = algamešu, eine Steinart.

392 (225) Lw. úḫ.
úḫ = ru'tu, Speichel. + (= $^d$Íd = itu$_4$, iti$_4$) = ru'titu, grün-gelber Gips o.ä.
ÚḪ$^{ki}$ = U$_4$-kúšu = Akšak und Upî (Opis). Cf Brinkman PHPKB 111, vDijk AfO 23 71f., Gragg AfO 24 70ff., Stamm Namengebung 91ff.

393 (226) Lw. sab/p (n.); zab/p (n.).
zálag = naw/māru, hell s./w.; naw/mru, hell (cf Schramm OrNS 38 126f. zum Lande Namru); nūru, Licht, auch Lautwert nūru usw. (n.). $^d$Nūru wie $^d$izi-gar (n172, dazu Literatur).
($^{lú}$)érin, erim = ṣābu, meist Pl. ṣābū$^{meš}$ oder ṣābū$^{ḫá}$, Gruppe, Truppe. [Auch éren und erem möglich.]
érin, erim = ummānu (érin-ḫá kann Singular sein, cf Messerschmidt KAH I 30 I 27, Thureau-Dangin TCL 3 Z. 108 und 421, Norris I R 43 30), Pl. ummānū oder ummānātu (érin-ḫá, érin-ḫá-meš, auch érin-ḫi-meš), Heer. érin-(ḫá-)man-da =



ummān-man-da (cf Baltzer WO 7 90ff., Borger Asarh. p51, Cornelius Iraq 25 167ff., Delitzsch HWB 87b, Landsberger + Bauer ZA 37 81ff., Liverani Storia di Ugarit 121ff., Nougayrol RA 44 20f., Parpola NAT 367, Speiser JAOS 72 100f.).
$^{na_4}$zálag = zalaqu, eine Steinart (auch Borger BiOr 28 6 I 5', 10 Assur III 10' usw.). Yalvaç AS 16 336b liest ittamir (cf CAD I/J 302; offenbar ittamir von naw/māru abgeleitet).
= érin-táḫ = nē/ārāru, Hilfe (nur ass., üw. in N.P.). Daneben = érin-taḫ (Thompson CT 18 48 III 18, Handcock CT 31 28 3.12.17; bab. Clay BRM 4 n12 42, Thureau-Dangin TCL 6 n1 Rs. 55).
siehe n296.
= MUNUS-ERIM =(?) sekretu, "Abgesperrte", eine Frauenklasse (cf Landsberger Festschrift Baumgartner 201, auch bei Kinnier Wilson Wine lists n3 I 10, 4 16f., 6 6 usw.).

393 (227) Lw. pír (ass. n.); bìr (ass. n., vSoden Akk.Syll. sub n226); pars (ass. n.; Weidner AfO 18 351 45 wohl Si-pír, Wiseman Iraq 37 160 I 31 lies [k]ib-ru); láḫ (ass. n.); líḫ (ass. n.); ḫiš (ass. n.).
Cf n394.

394 ($^{na_4}$)nunuz = erimmatu, eiförmiger Stein.
nunuz = līpu, Nachkomme (N.P.).
nunuz = pelû, Ei (St.cstr. pel$_5$).
nunuz = per'u, Spross (nicht pér-ḫi).
$^{mušen}$ doch wohl = pel$_5$ paspasi, Entenei, nicht (mit AHw 715b) naḫtu, Vogeljunges.

394b laḫtan = laḫtanu, Bierfass.

394c ($^{kuš}$)ùsan = qinnazu, Peitsche.

395 (228) Lw. zib/p (n.); ṣib/p (n.); ṣìp (n.).
$^{mul}$ZIB-me = zibbātu (Gössmann n175, CAD Z 102).

395a Zahl $^1/_6$ (nur Kültepe). Cf n378a.

396 (229) Lw. ḫi/e; ṭà (a.). Kült. ebenso.
dùg, du$_{10}$, häufiger = dùg-ga, = ṭābu, gut s./w.; ṭābu, gut; ṭūbu, Wohlbefinden. dùg-tú usw. = ṭūb-tú, Freundschaft.
= ḫi-li = kuzbu, Fülle.

( )

kuš = dùg-gan = tukkannu, Tasche.

= i$_{11}$-šarru, er wird reich.

als Glosse geschrieben Schreibervermerk he-pí, ist abgebrochen (in der Vorlage), oder hi-pí, Bruch (in der Vorlage). Auch + eš-šú/šu, neu, rezent.

ú sar = hi-is = hassū, Salat.

= dùg/du$_{10}$-GAM = kamās/ṣu, knien; kim/nṣu, Unterschenkel.

= he-he = balālu, vermischen.

= HI-HI (du$_{10}$-du$_{10}$?) = barāqu, blitzen.

kur = Gebirge He-he (Cagni Epopea p243).

= i$_{11}$-šár-rù, er wird reich.

= i$_{11}$-šár-ru$_6$, er wird reich.

= i$_{11}$-šárru, er wird reich.

= hi-a, há, Pluralzeichen. Öfter ist ein mit hi-a versehenes Wort singularisch zu lesen (z.B. Thureau-Dangin TCL 3 Z. 352). Ass. statt hi-a auch hi, besonders in Kültepe. Auch pleonastisch hi-a-meš und hi-meš. [ŠL n404.]

= hi-a, há = mādu, ma'du, zahlreich.

= HI-gar = bārtu, Aufstand; bâru, sich empören.

ki = Du$_{10}$-gar = Damru (Landsberger MSL 9 171).

= -hi-a, -há = *"Pluralendung", 37.*

396 (230)

Man kann die Zeichenform als KISIM$_5$ andeuten (ŠL n404*).
Lw. šár (üw. n.); sár (n.).
Altbabyl. Flächenmass ŠÁR( )$^{iku}$, = 60 bùru, 3888000 qm.
šár = kiššatu, Gesamtheit, Welt.
šár(KISIM$_5$) = šāru, šār, Zahl 3600. Siehe auch n166 Schluss.
$^{d}$ = Šár-gaz.
$^{d}$ / = Šár-ùr/ur$_4$.
siehe n13 und 212.

396 (231)

Lw. dí (ass. a.); ṭí/é (ass.). Kült. ṭí/é, dí, de$_8$, ṭí/é.
Bab. a. i- -nam = i-din-nam (n465, siehe auch n142).

405

sùr = harru, Bodensenke, Wasserlauf.
sùr = sūru, Wassergraben.

397 (233)

Lw. a/e/i/u'; 'a/e/i/u (n.). Kült. a/e/i'.
n397 und 398 werden alt noch nicht differenziert.
Alef am Wortanfang, oft auch im Wortinnern, unbezeichnet.



( )

Für neubabyl. A' am Wortende cf CAD A/I 1, Aro StOr 46 11ff., Hyatt The treatment of final vowels in early Neo-Babylonian und Rimalt AfO 9 125f.

398 (234)

Lw. a/e/i/uh. Kült. a/e/ih.
n398 und 397 werden alt noch nicht differenziert.
uh = kalmatu, Laus; nach Mitt. Köcher auch matuqtu, ± do?
= gudu$_4$, gúda (AH-ME) = pašīšu, ein Priester. In den Kültepe-Texten = kumru, ein Priester.
= gudu$_4$/gúda-abzu(ZU-AB) = gudapsû, ein Priester.

406 (235)

Cf Thureau-Dangin RA 6 135 (und oben n143).
Man kann die Formen und als HI-BAD bzw. HI×BAD differenzieren, oder als KAM bzw. KAM*. Parpola LASEA pXX umschreibt dagegen als KÁM*.
Lw. kam; qám (a.); gám (n.). Kült. ebenso.
-kam, eine Art Determinativ nach Zahlen, besonders Ordinalzahlen.
($^{dug}$)útul = diqāru, Topf. Statt útul auch = utul$_7$.
KAM = erēšu, verlangen (N.P.). KAM-tum usw. = eriš$_6$-tum, Verlangen (auch extisp.).
tu$_7$ = ummaru, Suppe? Schale für Suppe? (CAD D 159a, CAD Ṣ 208a s.v. ṣirpētu).
= KAM-KU(bzw. ŠÈ)-DA = rabīku, ein Absud (Köcher BAM II 124 I 24 nach AHw 935a, cf Civil JNES 33 338 4).

-kam = -(a)k *(Gen.) + -âm ( , enklit. Kop., 43/§26), 38, F. II p32-35; nach Zahlen, 41.*

= -kam-me-en, *Falkenstein ZA 50 77.*

399 (236)

Lw. i/em; šar$_5$ (n., cf Borger OrNS 28 375 und oben n166 Schluss). Kült. i/em.
$^{d}$Iškur = Adad, Addu usw. (Hadad; cf Bottéro + Finet ARMT 15 p86, Schlobies MAOG 1/III).
IM$^{ki}$ = Karkara usw. (cf Renger AfO 23 73ff.).
ní = ramā/anu, selbst.
IM (im, tu$_{15}$, tumu, cf Landsberger MSL 9 119ff.) = šāru, Wind. Determinativ vor Winden. = IM-limmu-ba = šārū erbetti o.ä., die vier Winde.
DIE VIER WINDRICHTUNGEN (cf Sachs JCS 6 146f.):

( ) S. IM- / (u₁₈/u₁₉-lu), auch IM , = šūtu;

N. IM- (si-sá), auch IM , = iš/ltānu;

O. IM- (kur-ra), auch IM , = šadû;

W. IM- (mar-tu/dú), auch IM , = amurru.

im = ṭīdu, ṭīṭu, Ton, Lehm. Determinativ vor Gegenständen aus Lehm usw.

im = ṭuppu, Tontafel; siehe n138.

(lú) / = ní-zu/zú = šarrāqu, Dieb.

= IM-zu-ub = zabbu, Ekstatiker.

= IM-BAD, cf AHw 1050b s.v. sīru I.

= IM-GI = ḫammā'u, Rebell.

= IM-ri-a = kimtu, niš/sūtu, salātu, Familie u.ä. Dreimal IM-ri-a = stereotype Reihe k. n. s.

= IM-ri-a = šibiṭ šāri, Fegen des Windes, eine Krankheit (Trachom?).

= im-gú = qadūtu, Schlamm u.ä. + = -en-na = qadūt šikāni, Flussschlamm o.ä.

= im-gú-lá = girginakku, Bibliothek.

= dungu(IM-DIR) = erpetu, urpatu, Wolke, Gewölk.

= im-sa₅ = šaršarru, rote Paste o.ä. Für den Ortsnamen é-im-sa₅ = Bēt-šašširi cf Postgate GPA p60.

= im-saḫar-na₄-kur-ra = gabû, Alaun.

= im-saḫar-babbar-kur-ra = alluḫaru, ein weisser Farbstoff.

= im-saḫar-ge₆-kur-ra = qitmu, ein schwarzer Farbstoff.

= im-dù-a = pitiqtu, Lehmziegelwerk.

= dalḫamun(IM-ŠITA) = ašamšūtu, Staubsturm.

= im-gá-li (bzw. ^im^gá-li) und = im-kal-la (bzw. ^im^kal-la) = kalû, eine gelbe Paste o.ä.

siehe n322.

= im-ses-tum = marratum^tum^, Regenbogen (AHw 612b; cf Norris II R 47 II 37f. [i]m(!)-ses und [^d^]Man(!)-za-at = ^d^Tir-an-na, Strassmaier AV n8953).

siehe n61.

(na₄) (…) = im-ma-(an-)na = immanakku, ein Stein.

= im-sig₇-sig₇ = da'matu, eine Paste o.ä.

= im-šu-rin-na oder ^im^šu-rin-na = tinūru, Ofen. ^mul^im-šu-rin-na cf Gössmann n198, Weidner AfO 19 107f.



siehe n371.

= im-babbar = gaṣṣu, Gips.

= im-ge₆ = ? , eine Paste o.ä. (Gurney AAA 22 64 6, Reiner OrNS 30 3 32' usw.; gegen Gurney nicht kubbu, cf Landsberger MSL 7 105 503).

= muru₉(IM-DUGUD) = imbaru, Nebel? Wetterwolke? Unsicher Virolleaud ACh A nXXVIII.

mušen = Anzu = Anzû? oder = ^d^IM-DUGUD = Zû? mythischer Vogel (cf Civil JAOS 92 271, Cooper JCS 26 121, Lambert OrNS 36 130, A.Salonen Vögel 121ff., Wilcke Lugalb. p61ff.).

= im-ḫul = imḫullu, böser Sturm.

= im-KUG-GI, ein roter Farbstoff (illūr pānī? šaršarru? cf Meissner MAOG 11/I-II 75f., Oppenheim Glass p40 A 78, p52 Anm. 58 und p80 Anm. 101, Thompson DACG 46).

siehe n471.

siehe n480.

= im-šú = imšukku, ein Tongefäss o.ä. (CAD I/J 138f., Lambert AfO 18 293 50).

= ní-tuku = nâdu, preisen (N.P.).

= IM-šèg = zunnu, Regen.

(-)im- = *Akk.-Infix Sg. 3. sächl. mit vorausgehendem* i-*Laut (z.B. Konj.-Präfix* ì-*), 47.*

im- < *i-b-e-, *48/2/δ.*

-IM- *nach* ḫé- *lies* -em- .

-im = *enklit. Kop.* -àm *(…) nach* i-*Laut, 43/§26/b; nach* ḫé- *lies* -em.

= im-mu-, *cf Postgate JCS 26 23f.*

= im-ta- < *i-b-ta-, *49/6/α.*

= im-ma < ì-ma- *(n231), F. I p21 und 203, Poebel §613ff., Postgate JCS 26 19f., Gragg 68ff., vSoden AS 16 103ff.*

= im-ma-ta- < *i-b-ta-, *49/6/α.*

= im-ma-da- < *i-b-da-, *49/4/δ.*

= im-ma-ši- < *i-b-še-, *48/3/δ.*

= im-da- < *i-b-da-, *49/4/δ.*

| | | |
|---|---|---|
| | | = im-mi- < ì-mi- *(n231), 48/2/δ, F. I p21 und 209, Poebel §590ff., Postgate JCS 26 20ff., Gragg 68ff.* <br> = im-ši- < *i-b-še-, *48/3/δ.* |
| 400 (237) | | Lw. bir (n.); pìr (n.). <br> élIag = kalītu, Niere. mulellág, cf Gössmann n56. <br> bir = sapāhu, zerstreuen. <br> na₄BIR = ta/ukpītu, nierenförmiger Stein? (Bottéro ARMT 7 p321f.). <br> kuš"BIR" lies kušdùg-gan (n396). |
| 401 (238) | | Lw. har; hur; hír (n.); mur; ur₅ (n.); kín (n.). Kült. mur. <br> dHAR = Bunene (cf Birot ARMT 14 p240, Deimel Pantheon¹ n1404). <br> na₄ur₅ = erû, unterer Mühlstein. <br> hur = eṣēru, zeichnen. Für ... siehe n296. <br> mur = hašû, Lunge. / Delitzsch HWB 489a. <br> har = šew/meru, Ring. Gegen AHw 999a nicht auch sa'a/eru, cf <br> ur₅ = šû, sein(ig)er. ur₅(-tú/tum) = šuātu(m), diesen usw. <br> (uzu)ur₅ = têrtu, Orakel. <br> àra = ṭênu, mahlen; ṭēnu, gemahlen. <br> uruHAR(ki) cf Fales CEC p102, Parpola Iraq 34 29. <br> (uzu) ... = ur₅-úš = têrtu, Orakel. <br> ú ... (šar) = HAR-SAG (bzw. Ú-HAR-SAG) = azupīru, eine Pflanze. Dieses Wort auch bei Oppenheim Dreams 331 x+15 gemeint? hur-sag = šadû, Berg scheint nur in den Randgebieten vorzukommen. HAR-SAG bzw. Ú-HAR-SAG = azukna? <br> ... ki = Hur-sag-kalam-ma. <br> ú ... = mur-dù-dù = murdudû, eine Pflanze. <br> ... = ur₅-ra = hubullu, verzinsliche Schuld. <br> ... = àr-ra = ṭēnu, gemahlen. <br> lú ... = àr-àr = ararru, Müller. Cf CAD A/II 233. <br> na₄ ... = HAR-HAR = erû, unterer Mühlstein. <br> ú ... (šar) = HAR-HAR = hašû, eine Pflanze. <br> ... = HAR-HAR (àr-àr? aras?) = ṭênu, mahlen. <br> ... = ur₅-gim = kīam, so. <br> ... = HAR-LUM-BA-ŠIR, cf AHw und CAD s.v. bahrû und harmunu. <br> ur₅ = *Pron. Sg. 3. sächl., 34, Poebel §189f. und 234.* |



| | | |
|---|---|---|
| 402 (239) | | Lw. huš (n.). <br> huš = ezēzu, zürnen. <br> ... = huš-a = huššû, ruššû, rotglänzend o.ä. (Landsberger JCS 21 149f.). |
| 403 (240) | u.ä. | Lw. súh nur bei Delitzsch BA 6/I 144 29 bezeugt ( ... ). <br> suhurku₆ = purādu, bizz-Karpfen. <br> suhur = qimmatu, Haarschopf, Wipfel. <br> súh = tēšû, Verwirrung (cf n569 súh), Ebeling KAR 446 9f. und 454 31 ( ... bzw. ... ; wäre nach vSoden Akk.Syll. n240 die ältere assyr. Form des Zeichens SÚH). <br> "SUHUR" = tehi, neben. Für die Herkunft dieses Pseudo-Logogramms ( < altassyr. ṭé-hi) und für die verschiedenen Formen siehe Saporetti OrNS 35 275ff. <br> ... (ku₆) = suhur-máš = suhurmāšu, "Ziegenfisch" (Ziegenprotome mit Beinen und einem Fischleib, Seidl BagM 4 178ff.). mulsuhur-mášku₆, Capricornus (Gössmann n344), cf oben n76 mulMÁŠ. <br> lú ... = suhur-lá = kezru, Mann mit einer bestimmten Haartracht. Fem. munussuhur-lá (bzw. munus-suhur-lá) = kezretu, kezertu. |
| 404 (241) | | siehe n396(229). |
| 405 | | siehe nach n396. [ ... und ... siehe n350 bzw. 351.] |
| 406 | | siehe nach n398. [n407 ... siehe n546,6.] |
| 411 (242) | | Lw. u (altbabyl. nicht für die Konjunktion u, und). Nicht in Kült. (Hecker OLZ 65 145). <br> u = Zahl 10; die Ziffer steht auch für 60×10, 60²×10, 10/60, 10/3600 usw. Auf dem linken Rande einer Tontafel häufig jede zehnte Zeile andeutend (cf Krecher ZA 63 165). <br> ... und ... (nam-u) = ušurtu, Zehnergruppe (CAD A/I 279a). <br> lúráb-...-ti(ešer-ti, ušur₅-ti), Dekurio. <br> (d)X = Adad, Addu usw. (cf n399 dIškur). <br> umun = bēlu, Herr. <br> bùriku = bùru, bùr, 64800 qm (18 ikû, 3 eblu). <br> → Altbabyl. Flächenmass "GAŠAN"(BÙR-gunû, ... u.ä.)iku, = 10 |

bùru! 648000 qm (CAD B 339, Deimel ŠL n350 1 und 8, Powell ZA 62 211ff., Thureau-Dangin TCL 7 n17 und 49).
giguru = gigurû, "Winkelhaken".
bùr = palšu, durchbohrt; pilšu, Loch.
bùr = šīlu (extisp.).
u = ubānu (extisp.); + mur $murub_4$ = ubān ḫašî qablītu.
bab. [lú]… , … =(?) U-MUG/ZADIM = ? , ein Beruf (Deimel ŠL n411 146, Tallqvist NN 215a, Meissner MAOG 11/I-II p15f., Ungnad NRVU Beiheft p153 s.v. šandânakku). Aus Messerschmidt + Ungnad VS 1 n70 II 17 und 33 (Kopie durch Photo bei Peiser KAS bestätigt) geht hervor, dass [lú]U-MUG/ZADIM von [lú]ZADIM getrennt werden muss. Nach Meissner, a.a.O., wäre [lú]U-MUG/ZADIM mit n104,6 [lú]ašgab identisch (unwahrscheinlich!).
… = u-bar = ubaru, Metöke, Fremdling. mušen u-bar(-rum), Zugvogel (A.Salonen Vögel 202; Gadd CT 41 p3, t24 III 5).
[d]… = X-umun = Adad-milki (Deller OrNS 34 382f.).

… ( … ) = u-me-(ni-) *siehe* … ( … ) = ù-me-(ni-).

--- … siehe n378.

412 (243)
Lw. muḫ (n.).
ugu = eli, auf. Auch Lw. eli (n., in [ú]eli-kul-la und me/$mes_5$-eli) und ele (n., in ele-nu, Borger Festschrift Böhl 43).
ugu = muḫḫu, Schädel, Oberseite. Nach adi, ana, ina, ištu und ša ist ugu nicht eli, sondern muḫḫi zu lesen.
… = ugu-dili = ugudilû, Fleck o.ä.
[na4]… = ugu-aš-gì-gì und [na4]… = ugu-áš-$gi_4$-$gi_4$, Türkis (so Vallat Syria 48 58 akkad. Fassung Z. 13; cf CAD A/II 427b, Thompson DACG 56f.).
… /… = ugu-dul/$dul_6$-bi = pagû, Affe (bab. ugu-dul-bi, ass. gewöhnlich ugu-$dul_6$-bi). In einsprachig sumerischen Texten: ugu-$dul_5$(KU)-bi, úgu(A-KA)-$dul_5$(?)-bi (Falkenstein ZA 49 61 16) und $ugu_x$(? A-UGU)-$dul_5$-bi, cf Sjöberg JCS 24 110, wo statt $dul_5$ vielmehr $ugu_4$ gelesen und ugu als phonetisches Komplement zu $ugu_4$ gedeutet wird. Auf diese Weise wird die Verbindung mit uqūpu, Affe hergestellt; die zahlreichen ass. Belege für ugu-dul/$dul_6$-bi (niemals ugu-KU-bi!) sprechen jedoch dagegen.



( … ) ugu, *als "Präp."* 40.

413 u.ä. (cf n54)
[giš]š/sibir, [giš]ušbar₅ = šibirru und ušparu, Stab (Landsberger MSL 3 125, cf K 11797+ Z. 9' [giš]ŠIBIR // Streck Assurb. 284 9 [giš]uš-bar). [lú]ušbar₅ = u/išparu, Weber (CAD I/J 254a!).

415
udun = utūnu, Ofen.

416
gakkul = kakkullu, ein Gefäss. Statt gakkul(U-MUN) alt auch gàkkul(U-DIM).

417
[d]U-GUR = Nergal (cf W.Lambert BiOr 30 356b). [… u.ä. n413.]

418 (cf 209)
([d])Iš₈/Aš-tár/dar bzw. ([d])Ištar (Gelb OrNS 39 524, Landsberger MSL 9 150 55). Als Stern Venus (Gössmann n134).
Für [d]Iš₈-tár-ZA-AD in Kültepe cf Hirsch Altass.Rel. p25f. (und Edzard CRRA 15 53).

419
([túg])sagšu = kubšu, Kopfbinde (auch extisp.).

420 (244)
Lw. lid/t/ṭ; rím (nur rém belegt? n., cf Deller OrNS 31 23); réme (? n., in rēmēnû); áb/p (üw. a.). Kült. áb/p. [li/$e_8$ (ass. n.).]
([gu4])áb = arḫu, lītu/littu, Kuh.
áb[ku6] = dādu, ein Fisch.
… = áb-maḫ = būrtu, (junge) Kuh.
[ú]… usw. = áp-ru-šu, eine Pflanze.
… = áb-ri-ri-ga, cf AHw s.v. šalquttu.
… = ábrig(ÁB-NUN-ME-DU) = abriqqu, ein Priester.
[ú]… = ÁB-DUḪ (nach Köcher BAM IV n405 14' DUḪ, nicht GAB) = kamantu, eine Pflanze.
… = ÁB-$GU_4$-ḪÁ = lâtu (Pl. zu lītu), Kühe; sugullu, Rindvieh (Deller OrNS 34 273, Goetze JCS 17 85).
… = áb-máḫ = būrtu, (junge) Kuh. / Dangin Homophones 51.
[d]… (King AKA 257 I 9) lies ilu rēmēnû(ÁB-ú), cf Thureau-
… = áb-zà-mí = apsamikku, cf CAD A/II s.v.
… = áb-gal = lītu/littu (auch būrtu?), Kuh.
… = utul, ùnu (ÁB-KU) = utullu, Hirte, Herdenaufseher.
([munus])… = áb-za-za = apsasû, Sphinx o.ä.

421
Siehe n297 $gu_4$-alim.
Cf King CT 24 p20.

422
liliz = lilissu, Pauke.

**423** (245) u.ä.
Lw. kir$_6$ (ass. n.); qir$_6$ (ass. n.); identisch mit n424 kír. Auch wie n434 geschrieben. Vgl. n434a.
Cf Thureau-Dangin RAcc 48 Anm. 6.

**424** (246)
Lw. kír (ass. n.); identisch mit n423 kir$_6$.
ùb = uppu, eine Art Pauke.
Cf Thureau-Dangin RAcc 48 Anm. 6.

**425** (247)
Lw. kis/š (n.; nicht kiṣ, Landsberger MSL 9 98); qis/š (n.). Kiš$^{ki}$.
kiš = kiššatu, Gesamtheit, Welt; kiššūtu, Macht.

**426**
meze = manzû, eine Art Pauke.

**427** (248)
Lw. mi; mé; ṣíl (üw. a.).
ge$_6$, gi$_6$, gíg = mūšu, mušītu, Nacht. Auch Lw. mūšu usw. (n., AHw 681a und 1160b).
ge$_6$ usw. = ṣalāmu, schwarz s./w.; ṣalmu, schwarz; ṣulmu, schwarzer Fleck, Pupille. ( ) = sag-ge$_6$(-ga) = ṣalmāt qaqqadi, die "Dunkelköpfigen" (d.h. die Menschen). Siehe auch unten .
MI = ṣillu, Schatten (N.P., cf n296 GIŠ-MI).
ge$_6$ usw. = tarāku Stativ, verfärbt sein o.ä.; tirku, Verfärbung, Fleck o.ä. Siehe auch unten .
($^{lú}$) = ge$_6$-DU-DU = ḫā'iṭu, Nachtwächter.
= gi$_6$-pàr = giparu, eine Art Wohnraum.
$^{giš}$ (ass. auch geschrieben, siehe n229) = MI-pàr = lipāru, ein Baum.
= ge$_6$ igi = ṣalām (oder ṣulum) pānī, Verfinsterung der Miene (Borger AfO 18 418f., cf AHw s.v. ṣalāmu G 1 e und ṣulmu 4, CAD Ṣ 241a); = ṣulum īni$^{II}$, Pupille. Für MI IGI in CT 28 27 34ff. cf Landsberger JCS 21 144.
= ge$_6$-sá-a = kaṣâtu, früher Morgen (Nougayrol RA 67 _191)
$^{lú}$ = ge$_6$-a-DU-DU = ḫā'iṭu, Nachtwächter.
siehe n13.
siehe n296.

-mi- < *-b-e-, *48/2/δ, siehe auch* = im-mi- .
= mi-ni- < *mu-n-e-, *48/2/γ, 46, cf Postgate JCS 26 21f.*
< *mu-b-e-, *48/2/δ, 46, cf Postgate JCS 26 21f.*



**428**
$^{dug}$šagan = šikkatu, Napf o.ä.
($^{lú}$) = šaman-lá = šamallû, Lehrling. Auch $^{lú}$
= šaman-DIR(mál)-lá.

**429** (249)
Lw. gul (n.); qúl; kúl (cf Deller + Saporetti OrAnt 9 49ff.); sún (n.); šún (n.; Millard Iraq 30 107 22, Thompson AAA 20 _84 75). Kült. qúl, kúl.
gul = abātu, zerstören.
sún = rīmtu, Wildkuh.
[$^{túg}$ = gul-ī/ēnu$^{II}$ usw.]

**430**
gir$_4$ = kīru (oder qīru? Borger BAL III 117f.), Ofen.
$^{d}$ = GIR$_4$-KUG = Nergal. Auch $^{d}$ = É-GIR$_4$-KUG (Tallqvist ZA 7 274f.).

**---** siehe n396(230).

**431** (250)
Lw. ná (n.); nú (n.).
$^{giš}$nú/ná = eršu, Bett. [Statt $^{giš}$nú/ná lies giš-nú/ná.]
nú, ná = nâlu, sich hinlegen; rabāṣu, do.
= Ni-ná-a oder Ni-nú-a? (Ninive, cf n200).
( ) siehe n381.
siehe n461.

**433** (251)
Lw. nim; ni$_7$ (n.); num; nù (n.); tum$_4$ (n.); tu$_8$ (n.). Kült. nim, ni$_7$, num, nù, nàm (Labat sowohl nàm wie nam$_4$).
$^{giš}$dìḫ = baltu, eine Dornpflanze.
($^{kur}$ bzw. kur = māt) Elam$^{ki}$, häufiger $^{ki}$ = Elam-ma, = Elamtu (Elam).
nim = elû, oberer.
nim = ḫarāpu, früh s./w.; ḫarpu, früh (cf n537 udu-nim).
nim = šaqû, hoch s./w.
nim = zumbu, Fliege. + = nim-làl = nūbtu, Biene.
= nim-gír = birqu, Blitz.

**434** (252)
Lw. túm (n.). Siehe auch n423.
túm = (w)abālu, tragen, bringen; tabālu, wegnehmen.

**434a** (253)
Lw. kir$_7$ (ass. n., cf n423 kir$_6$ und n424 kír). (tum$_{11}$ nach Farber Diss. zu streichen.)

**435** (254)
Lw. lam. Kült. ebenso.
$^{giš}$ = lam-tur = turazu, ein Baum.
$^{giš}$ = lam-gal = buṭuttu, Pistazie.

**436 (254a)**

( uru ) ki = LAM×KUR-RU = Šuru/ippak.

**437 (255)**

Lw. zur (n.); ṣur. Kült. ṣur.

( gu$_4$ )amar = būru, Kalb.

dAMAR cf Tallqvist NN 279a. Auch Smith JRAS 1925 44 281

= amar-maš-dà = (ḫ)uzālu, Gazellenjunges.

ki = Marad-da, Már-da = Marad.

d = Amar-Utu = Marduk.

**438**

( ) = ( udu )siskur = nīqu, niqû, Opfer.

= sískur(SISKUR-SISKUR) = ikribu, Gebet, Segen; karābu, do (N.P.).

( ( )) = ( udu ( -níta ))sískur = nīqu, niqû, Opfer; in den Mari-Briefen geschrieben AMAR-AMAR-re (n437).

**439 (256)**

Lw. pan (n.); ban (n.).

gišpan = qaštu, Bogen. LÚ ( giš )pan ebenfalls qaštu zu lesen? oder im Anschluss an CAD A/II 52b ša$_{11}$ ( giš )qašti? Bogenschütze. mulpan cf Gössmann n47.

lú = lú-gišpan-tag-ga = māḫiṣu, Schlächter o.ä.

**440 (257)**

Lw. gim; qim (n.); kim (n.); dím (n.); ṭim (n.).

( lú )šitim = itinnu, Baumeister (cf CAD B 95).

gim u.ä. = kīma, wie. Nach Deller OrNS 36 81 auch = kūm, statt.

= GIM-nam in šu-bi-GIM-nam (Deimel ŠL 354 238 und 440 25), wie šu-bi-AŠ-àm, n354. Siehe unten -gin$_7$-nam.

= dím-ma-kúr, siehe n15 dim(m)a-kúr-ra.

lú = šitim-gal = šitimgallu, Oberbaumeister.

-gim, -gin$_7$, -gi$_{18}$ = *Äqu.-Postp., 39f., Heimpel Tierbilder 24ff.*

= -gin$_7$-nam, *ist wie, F. I p229, Poebel §353 (Belege Landsberger MSL 4 60 871, 4 128 4', 4 159 II 3, 13 207 215, Kramer AJA 53 9 93, Szlechter RA 51 72, Falkenstein ZA 49 64f. usw.).*

**441 (258)**

Lw. ul. Kült. ebenso.

ul = kakkabu, Stern. Determinativ vor Sternnamen (siehe auch n129a).

du$_7$ = nakāpu, stossen. Cf n441a.

= ul ia/iu-ut-tu-un, cf die Wörterbücher s.v. jā'u und Biggs Šà.zi.ga 38f.

siehe n354.



**441a**

du$_7$ du$_7$ = nakkāpû, stössig. Cf n441.

**442**

šita$_4$, in { = nam-šita$_4$}. In der CAD-Sammlung fragend s.v. šangûtu, Priestertum eingeordnet (Belege Faust YOS 8 130 2, Jean Tell Sifr 14 4 und 25 4). Da šita$_4$ u.U. mit šita wechselt, erscheint die Lesung pašīšūtu erwägenswert, siehe die zu n233,22 zitierte Literatur.

**443**

útu = diktu, ein Molkereiprodukt.

**444 (259)**

gìr = kudanu, Maulesel (abgekürzt aus ANŠE-gìr-nun-na, n208).

dGÌR = Nergal (Leichty Šumma izbu 78).

dŠákkan bzw. Sumuqan (Viehgott).

gìr, gìri = šēpu, Fuss. Mit Dualzeichen (oder ) = šēpā II. Für gìr = šēp, verbürgt von o.ä. cf Leemans SLB 1/III p107f., Bottéro ARMT 7 p174ff. gìr-it/ti = šēpī-it/ti, Fussende.

= GÌR-BAL = riḫṣu, Überschwemmung.

( lú ) = GÌR-ARAD/NÍTA(šaggin? šakkan$_6$ oder šakkana$_6$??) = šakkanakku, Statthalter (Edzard bei Labat MDP 57 p29).

= pirig-tur = nimru, Leopard, Panther.

( lú ) / / = gìr-sì/sig$_6$/sig$_5$ -ga = girsiqqû, ein Bediensteter.

d = Nè-eri$_{11}$-gal = Nergal. Cf p403 unten!

giš = gìr-gub = kilzappu usw., Fussbank.

= pirig(? úg?)-gal-le-e, cf AHw 865b.

/ = gìr-pad-du/da = eṣemtu, Knochen.

/ = gìr-pad-du/da-lúgud-da = kurītu, Wadenbein (Landsberger MSL 9 24, cf CAD K 569b).

**---**

siehe n421.

**445 (259a)**

dugud = kabātu, schwer s./w.; kabtu, schwer; nakbatu, Masse o.ä.

IM-DUGUD siehe n399.

446 (260)

Lw. gig (n.); qiq (n.).

GIG = ḫirṣu, Abgeschnittenes.

$^{šim}$gig = kanaktu, ein Baum.

($^{še}$)gig, auch ($^{še}$) = gig-ba, = kibtu, Weizen.
In Kültepe jedoch gig = aršātu.

gig = marāṣu, krank s./w.; marṣu, krank; murṣu, Krankheit.

gig = simmu, Wunde o.ä.

= níg-gig = ikkibu, Tabu; maruštu, Unheil (mrṣ).

---

447a

In $^{d}$Pa$_4$-ni$_9$-gar-ra (n60).

---

--- usw. siehe n471ff.

---

449 (261)

Lw. ši; še$_{20}$ (cf Riemschneider ZA 57 129); igi; lim; lì (n.); pàn (n.). Kült. lim, lì, lúm, lam$_5$; ši nur als phonetisches Komplement nach utu = šamši.

igi = amāru, sehen. Siehe auch unten .

igi = īnu, Auge. Mit Dualzeichen = īnā$^{II}$. igi und auch Lw. īnu und ēnu bzw. īnu$^{II}$ und ēnu$^{II}$ usw. (n.; Akk.Syll.[2] n261 ína/i/u bzw. n261a ini$_4$). $^{na_4}$igi und $^{na_4}$igi$^{II}$ = īnu, Augenstein, Gemme.

IGI = līmu, lim, 1000 ( = 10, = 100).

igi = maḫāru, empfangen; maḫru, Vorderseite; maḫar, vor (zur Lesung von IGI vor Zeugennamen cf San Nicolò BR 8/7 p3); maḫrû, vorderer. = igi-et = miḫre-et, gegenüber.

igi = naṭālu, schauen.

igi = pānu, Vorderseite, Gesicht, Pl. pānū, Gesicht; pānû, vorderer.

($^{lú}$)IGI = šību, Zeuge (cf Postgate GPA p46). Zur Lesung von IGI vor Zeugennamen cf San Nicolò BR 8/7 p3.

= igi-bar = palāsu N, ansehen; naplastu (extisp.).

= igi-nu-du$_8$, blind (Ebeling KAJ 180, cf Gelb JNES 32 87!).

= igi-nu-tuku, blind, cf Borger AfO 23 10.

= igi-gál = igigallu, Weiser, Weisheit.

- x - = igi-x-gál = $^1$/x.

= igi-KÁR(kár? guru$_6$?) = barû, prüfen.

= igi-tab = barû, prüfen.

= igi-tab = naplastu (extisp., Goetze YOS 10 p5f.).

= igi-du$_8$ = amāru, sehen. ( ) = igi-du$_8$(-a)



( ) = tāmartu, Beobachtung, Lektüre. Cf für igi-du$_8$ auch Kraus AbB 4 p17 zu n22 11. Neubabyl. igi-GAB(-a).

= IGI-DU (igi-du, igištu, geštu$_4$, palil) = ālik pāni, Führer. -palil in N.P. nach AHw 816a (ist) Wächter, cf auch Edzard ZA 55 117 mit Anm. 10. $^{d}$IGI-DU = Nergal (in neubab. N.P., vWeiher Nergal 93f., Freydank SWU p76; auch anderswo?); anderswo von Nergal unterschieden, dann Palil oder Igištu (Tadmor Iraq 35 147, Weippert ZDMG Spl. 1 211)?

$^{giš}$ = dála, dálla (IGI-GAG) = ṣillû, Dorn, Nadel.

$^{giš}$ = šukur(IGI-GAG) = šukurru, Lanze.

$^{na_4}$ = igi-sag$_5$/zàg-gá = egizaggû, ein Stein.

= u$_6$(IGI-É)-nir = ziqqurratu, Tempelturm.

$^{na_4}$ / = igi-zag-gá/ga = egizaggû, ein Stein.

= igi-sig$_7$-sig$_7$ = amurriqānu, Gelbsucht.

= bad$_5$-bad$_5$ = abiktu, dabdû, Niederlage u.ä. (cf die Wörterbücher); auch taḫtû (Delitzsch HWB)? Cf n69 bad-bad.

= IGI-IGI in extisp. Texten nach Goetze JCS 11 97 = šâbu D, nach Nougayrol JCS 21 222 Anm. 25 jedoch amāru N.

$^{ú}$ = imḫur(igi)-lim, eine Pflanze.

= igi-sá = igisû, Gabe.

$^{ú}$ = imḫur(igi)-ešrā(niš), eine Pflanze.

= igi-lá = amāru, sehen; tāmartu, Beobachtung, Lektüre.

= igi-lá-šú = ḫa'attu oder ḫaj(j)attu, Ohnmachtsanfall (Landsberger WO 3 48ff.).

= igi-nigin-na = ṣūd pānī, Schwindel? Nervenzuckung im Gesicht? (Lambert AfO 18 295).

..........

*igi, als "Präp." 40.*

*ši- wie = ša-, 50/b usw. Cf n411 .*

*-ši- = Element des Term.-Infixes, 48/3, F. I §67, Gragg 16ff.*

- x - = igi-x-gál, *Bruchzahlen, 40.*

---

450 (262)

Lw. pà (n.).

{pà, pàd = tamû, schwören.}

---

451 (263)

Lw. ar. Kült. ebenso.

= ar-za-na = arsānu, eine Art Grütze.

..........

*-ar = Dat.-Postp. mit vorausgehendem a-Laut, 38f.*

---

452

($^{lú}$)agrig = abarakku, Hausverwalter o.ä. (auch mašennu?).

( ) $^{munus}$agrig (bzw. munus-agrig) = abarakkatu.

giskim (oder iskim) = ittu, Vorzeichen (Pl. ittātu, cf n334; cf Klein JCS 23 122 Anm. 37, Landsberger MSL 13 169, Landsberger WO 3 62ff.).

giskim (oder iskim) = tukultu, Zuversicht (N.P.).

--- siehe n449.

**454** sig$_5$ = damāqu, gut s./w.; damqu, gut; dumqu, Gutes. MUNUS-sig$_5$ siehe n554. Kült. auch dammuqu, gut.

**455** (264) Lw. ù. Kült. ebenso.

Ù = annû, dieser (Borger BiOr 17 165b, auch King AKA 289 101; cf n461,280).

Ù als Wiederholungszeichen (wie kimin, n461,280) cf Köcher BAM I pXV zu n18.

= ù-tu = (w)alādu, gebären.

giš = ù-šub = nalbantu, Ziegelform.

= ù-bú-bú-ul = bubu'tu, Beule.

= libir-ra = labāru, alt s./w.; labi/īru, alt.

= ù-ma = irnittu, Wunsch, Sieg.

= ù-bu-bu-ul = bubu'tu, Beule.

= Ù-DI = kūru, Ohnmacht.

giš = ù-suḫ$_5$ = ašūḫu, Tanne.

mušen = ù-ku-ku-ba-úš = ittīl-imūt, Moorhenne?

.....................................................

ù, *und, Poebel §408f.*

ù- = *Prospektivpräform., 50/e ("wenn du ... getan hast", Futurum exactum, auch Imperativ).*

( ) = ù-me-(ni-), *Falkenstein LSS NF 1 58f., Jestin I 108ff. und III 38f., Gragg 79 (Imperativ).*

= ù-me-te-, *Poebel §510.*

**456** (265) Lw. ḫul (n.).

ḫul = lapātu Š, zerstören; šalputtu, Ruin.

ḫul = lemnu, böse; lumnu, Böses. MUNUS-ḫul siehe n554.

= ḫul-gig = zêru oder zīru, Hass.

( ) siehe n381.

= níg-ḫul = lemuttu, Böses.



**457** (266) Lw. di/e; ṭi/e; šùl (n.). Kült. sá.

di = dīnu, Rechtsfall usw.

silim, salim = salāmu, freundlich s./w.; salīmu, Freundschaft.

- usw. kann sowohl šùl-mu wie salīmu$^{mu}$ bedeuten.

silim, salim = šalāmu, heil s./w. (auch = si/alim-ma); šalmu, heil; šulmu, Heil (auch extisp.).

sá = šanānu, gleich sein, gleichkommen (Thureau-Dangin TMB p240f.) siehe n230 GAG-DI.

= di-bala = dib/palû, Rechtsverdrehung o.ä.

= di-kud, di-kus$_5$ = dīnu, Rechtsfall. ($^{lú}$)di-kud = daj(j)ānu, Richter. $^{d}$Di-kud = Ma(n)dānu (Lambert JSS 14 249).

= di-kud-gal = dikugallu o.ä., Oberrichter.

= sá-dug$_4$ = s/šattukku, regelmässiges Opfer; auch ginû, do? (Habil. Kümmel).

/ = DI(di?)-ḫu/ḫi (extisp.), cf ṣ/ziḫḫu (Nougayrol RA 65 83f. und 66 95).

$^{d}$ = Šùl-ma-nu; auch $^{d}$Si/alim-ma (Saporetti Onomastica I 467ff.).

siehe .

= sá-sá = kašādu, erreichen (Landsberger MSL 13 208 263 mit Glosse sa-sa; dagegen Edzard OLZ 69 256 sá-di).

= sá-sá = šanānu, gleich sein, gleichkommen, rivalisieren.

.....................................................

-di- *wie* = -da-, *49/4, Jestin I 359ff., Gragg 40ff.*

-di *in zusammengesetzten Verben ("Hilfsverbum", vgl. oben n15 -dug$_4$, -du$_{11}$) cf Edzard ZA 62 2ff.*

**458** Siehe n554 MUNUS-LAGAR = múrub.

LAGAR bei Virolleaud ACh A nXIX 40 und 46 unklar.

--- siehe n548.

**459** (267) Lw. dul (n.); tul (n.). [In ŠL kombiniert mit n459a.]

dul = katāmu, bedecken; kutmu (extisp.).

In Assyrien nach Assurnasirpal II. auch logographisch häufig statt n459a.

Cf Borger BiOr 32 71f.

**459a** Lw. tu$_{21}$ (a., in Tu$_{21}$-tub$^{ki}$, Gelb OrNS 39 529f.); dul$_6$ (ass.

(268) n.); $\underline{tul_5}$ (ass. n.). [In ŠL kombiniert mit n459.]

du$_6$ = mūlû, Höhe.

du$_6$ = tillu, Ruinenhügel (St. cstr. tīl).

(268a) → = e$_{11}$, èd (DU$_6$-DU) = (w)arādu, hinabsteigen; elû, hinaufsteigen.

= du$_6$-kù, "Heiliger Hügel" (vBuren OrNS 13 24ff., Sjöberg CSTH p50f.).

---

461 (269) Lw. ki/e; qí/é. Kült. ki/e, qí/é, gi$_5$.

Determinativ nach Länder- und Ortsnamen.

ki = ašru, Ort; ašar, wo.

ki = ēma, wo (Mitt. Biggs).

ki = erṣetu, Erde. = KI-TIM statt erṣetim$^{tim}$ bzw. erṣeti$^{ti}$ nach Deller Festschrift vSoden 48 neuassyr. qaqqar- (qaqquru usw.) zu lesen.

ki = itti, mit; Kült. išti.

KI (ki? gagar?) = qaqqaru, Erdboden; siehe auch oben zu ki = erṣetu.

= KI AŠ (extisp., Nougayrol RA 62 47f.).

$^{mul}$ = absin(KI-AŠ-AŠ), Virgo (Gössmann n4).

= KI-SU-LU-ŠÈ-NÍG = ki-$^{kuš}$lu-úb-gar, ugnim, umman = ummānu, Heer.

= ki-bal = nabalkattu, Überschreitung, Aufstand (Grayson ABC p73f. und 281).

= ki-$^{d}$Utu-kam, eine Gebetsgattung (CAD K 476f.).

$^{ú}$ = KI-AN-IM($^{d}$IŠKUR) = qudru o.ä., eine Pflanze.

$^{lú}$ = ki-inim-ma (bzw. lú-ki-inim-ma) = šību, Zeuge.

= dakkan(KI-GIŠGAL) = dakkannu, Türöffnung?

= ki-maḫ = kimaḫu, Grab.

= ki-šub-ba = kišubb/ppû, Bauland (Borger ZA 61 79); nidītu, do.

= ki-gál = kik/gallû, Brachland.

/ = Ki-en/in-gi-sag-6 = Jamutbalu (Stephens YOS 9 n35 105, Oppenheim Dreams p268).

= KI-SAG, cf Borger BAL III 114 zu VI 13.

$^{mušen}$ = ìgira(KI-SAG-MUNUS) = igirû, Reiher.

= ki-ta = šaplu, šupalu, Stelle unterhalb; šapal, šupal, unter; šapālu, unten sein; šaplû, šupalû, unten befindlich; šapliš, unten; šaplānu, do. $^{túg}$ki-ta = šupalītu, Unterkleid. ki-ta-meš = šaplâtu, Unterwelt.



= ki-sì-ga = kispu, Totenopfer.

= dinig, nimur (KI-NE) = idrānu, Pottasche.

( ) = KI-NE(-NE) = kinūnu, Kohlenbecken. Cf CAD K 395f. kinūnû.

( ) = ki-ág(-gá) = râmu, lieben.

= ki-gub = mazzāzu, Standort (auch extisp.).

= ki-du-du = kidudû, Ritus.

= ki-uš = kabāsu, treten; kibsu, Tritt.

= ki-bé-gar = pūḫu, Tausch.

= sur$_7$(KI-GAG) = bīrūtu, Anhöhe o.ä. (Borger JCS 18 54).

= bad$_4$(KI-KAL) = dannatu, Not, Festung (auch extisp.); dunnu (extisp.).

= kankal(KI-KAL) = kankallu, eine Art Brachland; nidûtu, unbebauter Zustand, Brache; teriqtu, leere Fläche (oder te/iriktu?).

= qi-lìp (AHw 921a).

$^{ú}$ = KI-KAL = sassatu, Gras.

$^{ú}$ / = KI-KAL-ḫi-rí/ri-in = lardu, eine Pflanze. ḫi-rí/ri-in Glosse zu KI-KAL = ḫirin?

= karaš, gáraš (KI-KAL×BAD) = karāšu, Feldlager.

= ki-gal = kigallu, Sockel.

= ki-šu-pe/iš$_5$ = māḫāzu, Kultstätte o.ä. (Cooper OrNS 43 83ff.).

= kislaḫ(KI-UD) = maškanu, Tenne; auch nidûtu, unbebauter Zustand, Brache? [ = KI-UD-BA, cf Reiner Šurpu p56a.]

$^{d}$ = Ki-šár.

($^{giš}$) = ki-nú/ná = maj(j)ālu, Bett.

= KI-LAM(ganba? ki-lam?) = maḫīru, Marktwert.

= ki-ḫul = kiḫullû, Trauerritus o.ä.

= ki-sá = kisû, Stützmauer.

= ki-lá = šuqultu, Gewicht.

= ki-tuš = šubtu, Sitz (auch extisp., Borger BiOr 14 193); nicht auch mūšabu. Auch ki-dúr = kitturru (Deller OrNS 33 100f.)?

= ki-šú = kīlu, Haft.

( ) = ki-šú-bi(-im) = kišubû, Schlussteil eines Hymnus.

= KI-MUNUS in extisp. Texten cf CAD K 419a und CAD Z

( ) 147b, Nougayrol JCS 21 221 Anm. 22.

($^{munus}$) = ki-sikil = (w)ardatu, junge Frau. Cf n313.

= piš$_{10}$(KI-A) = kibru, Ufer (auch extisp.). + (= $^{d}$Íd = itu$_4$, iti$_4$) = kibrītu, Schwefel.

= ki-duru$_5$ = ruṭibtu, Feuchtigkeit.

= ki-za-za = šukênu, sich niederwerfen; muškēnu, Untergebener, Armer (CAD A/II 212a; anders AHw 1288b).

= ki-gar = kullatu, Tongrube o.ä. (Borger BiOr 30 182a).

ki, *als "Präp." 40, "Relativsatz" einleitend Poebel §271f.*

461, 280 +464 (269a)

kimin, ki-min, Wiederholungszeichen. Für die Lesung ašaršani cf Köcher BAM IV pXXXII.

Ass. n. manchmal u$_7$ (statt ù, n455) und annû, dieser (ebenfalls statt n455; King AKA 278 69 Var., 289 101 Var., Brinkman PHPKB 384f.).

462

ḫabrud = ḫurru, Erdloch.

Cf n78 und 79a (nach n80).

465 (270)

Lw. tin (n.); tên (n.); din (cf n396(231)).

tin = balāṭu, leben; bulṭu, Leben (Civil JNES 33 336).

$^{lú}$DIN = itinnu, Baumeister (Deller + Parpola RA 60 59ff.).

$^{ki}$ = Tin-tir = Bābilu (Babel).

$^{ú}$ ($^{sar}$) = gamun(DIN-TIR) = kamūnu, Kümmel.

$^{ú}$ ($^{sar}$) = gamun-ge$_6$ = zibû, "schwarzer Kümmel".

= lú-kúrun-na = sābû, Wirt.

---

siehe n592.

467 (271)

Lw. šul (n.); sul (n.); dun (n.; cf Deller + Saporetti OrAnt 9 49ff.); šáḫ (ass. n.).

$^{d}$ = Šul-ud/tul$_4$-a (Landsberger MSL 2 106f.).

$^{d}$ ( ) = Šul-pa-è(-a) (cf Leichty Šumma izbu p38, Gössmann n383).

= gi-šul-ḫi = qán šalāli u.ä., eine Rohrart (AHw 898a).

468 (272)

Lw. kù. [Akk.Syll. kúk lies kuk.]

kù, kug = ebēbu, rein s./w., Stativ ēbi (cf Borger BiOr 30 175a). Wohl ausschliesslich missbräuchlich für ebi, ist dick, verwendet (Nougayrol JCS 21 231 Anm. 67, CAD E 16a); die Gleichung kù = ebēbu ist demnach nicht eindeutig be-



( ) zeugt, aber vgl. kù = elēlu, ellu.

kù, kug = elēlu, rein s./w.; ellu, rein (auch = kù-ga).

Kù = kaspu, Silber (besonders in Kültepe-Texten).

= KUG-AN = amūtu, (Meteor)eisen? Luppe? (Kültepe; cf Maxwell-Hyslop AnSt 22 159ff.). /(Thompson EG p69 59.66).

= azag(KUG-AN) = asakku, Tabu; auch asakku, ein Dämon

= KUG-GI(kù-gi, guškin o.ä.) = ḫurāṣu, Gold. [Cf Ci-

= qu$_5$-tāru(GI, taru$_5$), AHw 930b. \vil JCS 28 183f.]

$^{d}$ = Guškin(o.ä.)-bàn-da.

= kù-dim, siehe unten kù-dím.

= qu$_5$-tāru(GUR, taru/i), AHw 930b.

= KUG-GAN = lulû, Antimon.

$^{d}$ = Kù-sù (Krecher SKLy 133f., Borger BiOr 30 175b). ≠ $^{d}$Kù-bu/bi/be (Römer Festschrift Böhl 310ff.).

= kù-babbar = kaspu, Silber.

($^{lú}$) / = kù-dím/dim = kutimmu, Gold- und Silberschmied.

= kù-ki = ḫurāṣu, Gold (Kültepe; cf oben KUG-GI).

= kù-pad-du = šibirtu, Metallblock.

siehe n79.

469 (273)

Lw. pad/t/ṭ (n.); šug/k/q (n.).

šuk, šuku, kurum$_6$ = kurummatu, Kost, Ration.

pad = kusāpu, Brot o.ä.

(Ligatur ) = nidba(PAD-$^{d}$MÙŠ/INNIN bzw. -$^{d}$+MÙŠ/INNIN) = nindabû, Brotopfer o.ä.

siehe n367. \ [GI-PAD siehe n85.]

siehe n579.

470

Zahl 15 (u-iá o.ä.).

XV = imnu, imittu, rechte Seite (cf Labat AS 16 258ff.).

$^{d}$XV = Ištar.

siehe n381.

471 (274)

Lw. man (n.); mam (n.); mìn (n.); mìm (n.); niš (n.); nis (n.); naš (n.).

niš, neš = Zahl 20.

MAN = puzru, Geborgenheit (N.P.; extisp. Nougayrol JCS 21 226f.).

($^{d}$)XX = Šamaš, Sonne(ngott). Cf n411 $^{d}$.

MAN(niš? Leichty Šumma izbu 212 17) = šanû, anderer; šanû, sich ändern. ausser mam-ma und mìm-ma auch šanûm-ma, anderer. $^{mul}$MAN-ma = šanûm-ma, Mars (Gössmann n374).

XX = šarru, König (Umschrift šárru, St. cstr. šar₄; auch Lautwert šárru, n.).

($^{šim}$/$^{giš}$/$^{ú-šim}$) = MAN-DU = suādu, Holunder? Ebenso $^{ú}$/$^{šim}$ = IM-MAN-DU? Cf Landsberger MSL 10 105 228.

$^{lú}$ = man-di-di = mādidu, mandidu, Mess-Beamter (Pseudo-Logogramm).

472 (275)

Lw. eš; ìš; és (n.); is₅ (ass. n.); sin (n.); bà (n.). Kült. eš, ìš.

ùšu = Zahl 30.

bà = amūtu, Leber, Omen.

EŠ =(?) martu, Galle.

eš = pašāšu, salben.

($^{d}$)XXX = Sîn, Mond(gott).

= eš-bar = purussû, Entscheidung.

$^{d}$ u.ä. = $^{d}$Sîn-ma-gir, siehe n381 u₄-sakar-še-ga.

= bà-rì (Hunger BAK p159b).

*-eš siehe = -éš, Kärki 85;*

*= Personenzeichen Prät. und Norm. Pl. 3., 44f.; Akk.-Suff. Pl. 3., 47.*

*= -eš-e, wie = -šè, -éš, Falkenstein SGL I 88.*

473

nimin, nin₅ = Zahl 40.

$^{d}$XL = Ea.

$^{I}$ = Ur-šanabi (wechselt mit Su-ur-su-na-bu).

475

ninnu = Zahl 50.

$^{d}$L = Enlil, Ellil, Illil (N.P.).

480 (276)

Lw. diš (n.); ṭiš (n.); tiš (n.); tiz (n.); dáš (n.); táš (n.); gì (n.); ana (n.); santak₄ (n., Thompson Archaeologia 79 n44 16 Var.). liš/x (CAD L 157a) zu streichen.

diš = Zahl 1; géš, gíš = Zahl 60. Die Ziffer steht auch für 60², 60³ usw. sowie für 1/60, 1/3600 usw.

, = 1-en, ištēn$^{en}$. [Cf AHw 1290b s.v. šūšu'û.]

(Ligatur , wie n536, cf Thureau-Dangin RA 27 78)



= LX-šu, šuššu$^{šu}$, 60. [ŠL 536,58; auch King BBS nIX.]

= LX-ši, šušši$^{ši}$ (auch 1 lim = 1000).

= 1-niš, ištēniš$^{niš}$, ištē-niš, zusammen.

Determinativ vor (zumeist männlichen) Personennamen (cf Krecher ZA 63 161ff.), Umschrift $^{I}$, $^{m}$ oder $^{P}$. Fehlt öfter vor Königsnamen (San Nicolò OrNS 17 283f.). Für die akkadischen Personennamen siehe die bei Borger HKL III §125 und 143 aufgezählten Publikationen, namentlich Stamm Nameng., Ranke EBPN (altbab.), Clay CPN (mittelbab.), Tallqvist NN (neubab.), Stephens PNC (Kültepe), Saporetti Onomastica (mittelass.) und Tallqvist APN (neuass.).

Für DIŠ zur Bezeichnung eines Absatzes o.ä. cf Krecher ZA 63 163ff. Siehe auch unten zu DIŠ =(?) šumma.

In den Kültepe-Texten wird ein senkrechter Keil als Worttrenner gebraucht.

= nigida = 1 PI (n383), Umschrift 1(n). Für folgendes ŠE u.ä. cf Postgate NRGD p79f.

DIŠ = ana, nach, zu. Cf Deller OrNS 31 188 Anm. 1.

$^{d}$LX = Anu. Spätbabyl. Ligatur u.ä. (Fossey p31 und 1108).

$^{d}$DIŠ = Ea.

DIŠ = ginû, regelmässiges Opfer; ginâ, ständig.

DIŠ = ilu, Gott (Borger Asarh. p31).

DIŠ(diš? Leichty Šumma izbu 216 119) =(?) šumma, wenn (in Omina). Cf Weidner AfO 14 177, Nougayrol RA 40 58ff. und 44 7, Kraus OrNS 16 176ff., Pettinato Ölwahrsagung I p114; vgl. auch n381 (I) UD $^{d}$+En-líl.

siehe n166.

siehe n318.

siehe oben zu nigida.

= $^{im}$gì-da = giṭṭu, wie ($^{im}$) (n371).

481 (277)

Lw. lal (n.); lá. Kült. lá.

$^{ú}$LAL = ašqulālu, eine Pflanze.

LAL = ḫaṭû Stativ, fehlerhaft sein.

lal = ḫâṭu, blicken (Landsberger WO 3 55ff.); ḫa'attu oder ḫaj(j)attu, Ohnmachtsanfall (ib 48ff.).

LAL = išpalurtu, eine Lichterscheinung? (Reiner Festschrift Güterbock 258f.).

lal = kamû, binden; gebunden.

lal = matû, gering (s./w.); mutû, Fehlendes (Postgate GPA p165). x lal y = x minus y (AHw 636a unten). = ka lal-a = pâ matâ$^{a}$, Demütigung o.ä. (Leichty Šumma izbu p59).

lal = nahāsu, zurückweichen.

lal = qalālu, leicht s./w.

lal = ṣamādu, anschirren; ṣimittu, Gespann; naṣmattu, Verband.

{lal, lá = šaqālu, wägen.}

LAL = šaqû, hoch (s./w.). [lal = šuqallulu, hängen, schweben.]

LAL = taqānu D, in Ordnung bringen (N.P.).

lal = tarāṣu, richten. [Auch AHw tarāṣu II.]

= LAL-GAG = la(l)'$u_7$, = LAL-NI = la(l)'$u_6$ und = lal-u, lá-u = ribbatu, Rückstand, zu ersetzender Fehlbetrag. Cf n482.

túg siehe n207.

siehe n296.

siehe n461.

= níg-lal = ṣimdu oder riksu, Bauverklammerung? (Landsberger MSL 13 96 24f., Labat CBII p86f.); ṣimittu, Gespann; naṣmattu, Verband.

**482 (278)**

Lw. lál (n.). Kült. $la_5$.

lál = ṣamādu, anschirren; naṣmattu, Verband.

$^{d}$Kurnun (gewöhnlich , n585b, Deimel 585*) = Tašmētu.

= úku(LÁL-DU) = lapānu, verarmen; lapnu, arm; lupnu, Armut.

= LÁL-GAG = la(l)'$u_4$ = ribbatu, Rückstand, zu ersetzender Fehlbetrag. Cf n481 und unten (n482).

(279) → siehe n579 A-LAL-SAR = A-$šur_4$.

= LÁL-HI-A = la(l)'u$^{há}$ = ribbatu, Rückstand, zu ersetzender Fehlbetrag. Cf oben n481 und 482.

--- siehe n534.

**483 (280)**

Lw. kil (n.); qil (n.); gíl (n.); kìr (n.); qìr (n.); rim (n.); reme (? n., in rēmēnû); rin (n.); rì/è (n.); hab/p (n.).

$gur_4$, $kur_4$ = ba'ālu, lichtstark s./w.

= al-hab-ba = bi'šu, stinkend (Oppenheim Dreams 323 II x+6).



$^{ú}$hab = būšānu, wilder Wein? (Kinnier Wilson RA 60 51ff.).

$^{giš}$hab = hūratu, Gerber-Sumach (Diss. Farber, Landsberger JCS 21 169ff.).

nígin = law/mû, umgeben.

$^{giš}$LAGAB = puquttu, eine Dornpflanze.

lagab = šibirtu, Klumpen. lagab $munu_4$ = šibirti buqli.

$^{šim}$hab = ṭu/iru, Tannenharz?

= $gur_4$-ra = kabru, dick.

= lúgud-da, $gud_8$-da = karû, kurz s./w.; kurû, kurz (Landsberger MSL 2 87, Thureau-Dangin Syria 12 249 oben). Siehe auch oben n444 Schluss (gìr-pad-du/da-lúgud-da).

siehe n79.

siehe n354.

**484**

$^{d}$Nammu (cf Falkenstein SGL I 89).

Für ENGUR(?)-A in altbabyl. N.P. cf Stamm Nameng. 228.

siehe n579.

**486**

$^{giš}$gigir = narkabtu, Wagen; auch mugirru, do? LÚ $^{giš}$gigir im Anschluss an CAD A/II 52b $ša_{11}$ $^{giš}$narkabti bzw. mugirri zu lesen? Folgendes GAB/DUH unklar, cf A.Salonen Landfahrzeuge 55 (und Kinnier Wilson Wine lists p53). $^{mul-giš}$gigir cf Gössmann n89. [Parpola JSS 21 172 LÚ $^{giš}$gigir = susānu.]

**487**

siehe n579.

**488a** *

Nur Arnaud RA 66 164ff. 9, unklar.

**491 (281)**

Lw. zar; ṣar (n.).

$^{d}$ usw. = Zar-pa-ni-tum (Goetze JCS 17 84f., Knudsen Iraq 29 52 Anm. 11).

**494 (282), auch 493**

Lw. ù' (n.; Thureau-Dangin und Labat ú'); $u_8$ (n.).

šurun, šurim = kabû, kabūtu, Kot.

$^{d}$Lahar.

($^{udu}$)$u_8$/$us_5$ = lahru, Mutterschaf.

= $us_5$-udu-há = usduha = ṣēnū, Schafe und Ziegen (Goetze JCS 17 85, Landsberger MSL 2 30 Anm. 1).

**510**

bun = nappahtu, Blase o.ä. Cf n30. [MSL 9 26: ellappuhu.]

**511**

Lw. pú (n.); túl (n.); tul; háb/p (n.).

(283) ( )

pú = būrtu, Zisterne; būru, do.

( ) = túl(-lá) = kalakku, Keller.

ú = túl-lal, eine Pflanze (vgl. n58).

513

garim(LAGAB×KUG) = tāmirtu, Teich o.ä. (nicht garin, cf Landsberger MSL 2 39 57, Lautwert garim = ENGUR zu streichen; auch dagrim?). Nach Ebeling NBU p88 auch = raqqatu. Cf für tāw/mirtu Landsberger MSL 8/II 90 unten.

515
(284)

Lw. bul (n.); pul (n.).

tuku$_4$, tuk$_4$ = nâšu, beben.

siehe nach n529.

522
(285)

Lw. suk/q (n.); zuk/q (n.). Altbabyl. manchmal SUG statt n484.

ambar, sug = appāru, Röhricht, Sumpf.

giš = bugin/bunin-tur = sussullu, Kasten.

(giš) = as$_4$-lum = aslu, eine Elle (Messrute?).

528

ninindu, nindu, inda$_4$ (LAGAB×NÍG) = tinūru, Ofen (Civil JCS 25 174f., A.Salonen BagM 3 101ff.).

529
(286)

nigin = law/mû, umgeben.

nigin = paḫāru, sich versammeln.

nigin = saḫāru, sich wenden. nigin-ti = siḫir-ti, Umkreis (extisp. Borger BiOr 14 192a).

nigin = ṣâdu, sich drehen.

uruNIGIN-tu usw. =(?) Saḫri-tu (Brinkman PHPKB 151, cf AHw 417a, CAD K 45b und Tallqvist NN 293b).

siehe n354.

515,9

nenni = annanna, fem. annannītu, N.N., soundso.

532
(287)

Lw. me; mì; šib/p (n.); sib/p (n.); méš (n.). Kült. me, mì.

me, méš, Pluralzeichen.

išib = išippu, ein Priester.

ME = meat, me, 100.

uzu = me-ḫé = ḫimṣu, Fettgewebe.

(uzu) = ME-ZÉ = isu, Kiefer.

= me-lám = mele/ammū, Schreckensglanz.

= ME-NI = bāb ekalli (extisp.).

= me-eli, Farber ZA 63 59ff.

= me-dím = binâtu, Glieder.



( )

d = ME-ME = Gula (Frankena RLA III 695, Tallqvist NN 244f.).

= ME-A = qību, Spruch, Diagnose.

siehe n554.

*me, sein (to be), 45/§31/c, 43/§26, Jestin II 337ff.; interrogatives Element, Poebel §241ff.*

me-, = me-e-, *48/2/ε, Gragg 84.*

-me- = *pronominales Element der dimensionalen Infixe Pl. 1., 47-49;*

< *-b-e-, 48/2/δ.*

-me, *unser, 33;*

= *"Pluralendung", 37;*

*enklit. Kop. Sg. 1., 2.; Pl. 3., 43, 33;*

*das Verbum e, sprechen, mit vorausgehendem m < b, cf -BI(bé), n214.*

= -me-en = *enklit. Kop. Sg. 1., 2., 43, 33.*

= me-zé-en, = me-en-zé, = me-en-zé-en, *ihr (you), 33.*

= me-dè-en, = me-en-dè, = me-en-dè-en, *wir, 33.*

= me-da- < mu-e-da-, *49/4/β;*

< *mu-me-da-, *49/4/ε.*

533
(288)

Lw. meš; míš (n.).

meš (me+eš), Pluralzeichen. Gewöhnlich nur nach Logogrammen. Nach Verbalformen iterativ (Schott ZA 44 296ff.). Manchmal bedeutungslos (Müller MVAG 41/III 21f.). Spätbabyl. Schreibungen wie šu-bat$^{meš}$ = šubāti, du-ak$^{meš}$ = illakū, gur-ru$^{meš}$ = iturrū. Mittelassyr. bei pluralischen Substantiven mit Pronominalsuffix öfter erst nach dem Suff., z.B. qu-ra-di-ia$^{meš}$. meš wird auch für den Dual gebraucht.

meš = mādu, ma'du, zahlreich. Plural geschrieben meš, meš-ti, meš-tim. Cf Landsberger MSL 4 p10*, Edzard RLA III 615a.

-meš = *"Pluralendung", 37; beim Verbum cf Poebel §456ff.; enklit. Kop. Pl. 3., 43.*

534

dDIŠ(GÉ/ÍŠ)+U = Anunnakū, auch Igīgū (Göttergruppen, cf Kienast AS 16 142f.).

DIŠ+U = nagīru, Herold usw.

( ) gé/íš-u = nēru, nēr, 600.

535 (289)
Lw. i/eb/p, Kült. ebenso.
($^{túg}$)dára = nēbettu, eine Binde (Postgate GPA p166).
$^{d}$Uraš.

(-)ib- *wie* = (-)íb- .

536 (290)
Lw. ku; qú (üw. a.); dúr (n.); ṭúr (n.); tur$_7$ (bab. n.); tuš (n.); tukul (in tukul-ti). Kült. ku, qú, gu$_5$.
dúr, dúru, durun, tuš = (w)ašābu, sich setzen.
$^{giš}$tukul = kakku, Waffe (auch extisp.). auch Lautwert (in $^{giš}$tukul-ti, ass. n.; vSoden Akk.Syll. n159 liest statt $^{giš}$tukul-ti vielmehr túkul-ti).
dúr = šuburru, After.
KU und KU-KU vor Pflanzen, Getreide, Bäumen, Steinen, Metallen usw. häufig mit der Bedeutung Pulver, Körnchen o.ä. Vorgeschlagene Lesungen:
sīktu, Biggs Šà.zi.ga p23, cf CAD L 97a und Caplice OrNS 40 134;
uṭṭatu, vSoden Iraq 31 89 (nach Deimel ŠL n536 275a, dann Zeichen n536(290));
zû, CAD Z 151b (dann Zeichen n536(291));
für qēmu (erwogen CAD Z 151b) spricht der Umstand, dass bei Köcher BAM II n124 III 44-54 // n125 1-22 eine Aufzählung von KU's als napḫar 46 ZÌ-DA-MEŠ zusammengefasst wird (dann Zeichen n536(291)).
$^{giš}$ = KU-AN (tukul-dingir? mitum?) = miṭṭu, Götterwaffe, Keule.
= tuš-bat, du lässt über Nacht stehen (CAD B 172f.).
= ku-nu = qerēbu, sich nähern.
$^{ú}$ = KU-nu-LUḪ-ḫa = tiātu, eine Art Asa foetida.
$^{giš}$ = tukul-sag-na$_4$ = ḫutpalû, Streitkolben (Borger BiOr 30 182).
= ku-šīru usw. (CAD K 599).
$^{na_4}$ = dúr-mi-na = turminû, Breccia. + = -bàn-da = turminabandû, do.
= ku-dini, CAD K 491, Deller OrNS 31 24 n270.
= dúr-gig = šuburru marṣu bzw. durugiqqu, Afterkrankheit (Köcher AfO 18 86).



( ) mušen = ku-ku-ba-úš = ittīl-imūt, Moorhenne?

536 usw.
$^{lú}$azlag = ašlāku, Walker, Wäscher.
túg, tu$_9$ = ṣubātu, Kleid (cf CAD Ṣ 225b). Determinativ vor Kleidungsstücken. Cf Landsberger Date palm 20 und 38f.
$^{giš}$TÚG = taskarinnu, Walnussbaum? [TÚG = ta/iškarin u.ä.]
cf (291) → uš$_4$, umuš, nám = ṭēmu, Verstand, Befehl. (Zeichen TÚG!)
= túg-ba =(?) lubūšu, Textilration (oder nalbašu?).
$^{lú}$ = túg-KA-kešda = kāṣiru, ein Textilhersteller.
$^{lú}$ ( ) = túg-du$_8$(-a) =(?) kāmidu, ein Textilhersteller.
$^{lú}$ ( ) = TÚG-KAL(-KAL) = mukabbû, Näher.
= TÚG-KUR-RA, cf Borger OrNS 26 7, Falkenstein UVB 15 43, Sack Amēl-Marduk p111 (nach CAD Ṣ 225b wäre túg sad-ra zu lesen, schwerlich richtig!).
$^{lú}$ = azlag(TÚG-UD) = ašlāku, Walker, Wäscher.
= TÚG-ḪI-A = lubāru, Kleid; auch lubuštu?
= mu$_4$-mu$_4$ = labāšu Gt, sich bekleiden, und D, bekleiden.
= túg-sík = sissiktu, Mantelsaum.

536 (291) usw.
Lw. iš$_9$ (bab. n.); úb/p (n., nur nach lu-); zì (n.); ḫun (bab. n.). Kryptographisch ši$_4$ (Borger BiOr 28 17).
šè = ana, nach, zu (Borger BiOr 28 65b).
zì, zíd = qēmu, Mehl (häufiger = zì-da). Determinativ vor Mehlarten. Cf oben n536(290).
šè = zû, Kot. [Statt šè lies še$_{10}$, Zeichen KU, n536(290)!]
$^{I}$ = Ḫun-zu-ú (nicht Ku-zu-ú)./[Zu munu$_4$ usw. p69!]
( ) = zì-munu$_4$ = isimmānu, simmānû, ein Braumalzpräparat (wohl nicht in der Bedeutung Reiseproviant, siehe unten zu zì-kaskal); = šè-munu$_4$ = zê buqli, Abfall von Malz (auch šemunû? Landsberger MSL 9 151 67e). Bei Thureau-Dangin RAcc 14 23 und 18 10 ist die fragliche Zeichengruppe offenbar zì-munu$_4$ = qēm buqli, Malzmehl, zu lesen; diese Lesung dürfte auch anderswo öfter erwägenswert sein (cf CAD Z 151b). [Statt šè (= zê) lies še$_{10}$, siehe oben.]
= zì-sur-ra = zisurrû, magischer Mehlkreis.
= zì-sag = takkasû o.ä., eine Mehlart (Landsberger MSL 11 74 h 7 mit Anm.).
( / ) = zì-dub-dub(-ba/bu) = zidubdubbû,

Mehlhaufen o.ä.

= zì-kaskal = ṣidītu, Reiseproviant (CAD Ṣ 195a, Postgate GPA p185).

= zì-kum = isqūqu, eine Art Mehl. Siehe auch zì-gu.

$^{lú}$ = ḫun-gá = agru, Mietarbeiter. $^{mul(-lú)}$ḫun-gá und $^{mul}$ḫun, Aries (Gössmann n189, 190 und 244).

= èš-gàr = iškaru, Pensum, Serie.

= zì-da = qēmu, Mehl.

= zì-ma-ad-gá, siehe unten zì-mad-gá.

= zì-gúg-gal, Lesung unbekannt (gúg = kukku, eine Art Brot, CAD K 498, Römer SKI 184).

= zì-mad-gá (auch zì-ma-ad-gá) = masḫatu, Röstmehl.

= dabin(ŠE/ZÌ-ŠE) = tappinnu, grobes Mehl?

= èš-lá =(?) šummannu, Leitseil (Thureau-Dangin RAcc 10 14, 14 26.31, 18 25ff.).

= šè-gur$_4$ = anzūzu, eine Spinne.

= èš-dam = aštammu, Wirtshaus.

= zì-gu, eine Art Mehl. Nach Birot ARMT 12 p11 gegen CAD I/J 203a nicht mit zì-kum = isqūqu identisch (cf auch Edzard Tell ed-Dēr p164). Etwa ziqu o.ä. zu lesen? Liegt bei den Vokabularangaben Landsberger MSL 10 44f. Z. 203f. und MSL 11 74 h 5f. Verwechslung vor?

siehe n579.

*šè- wie* = *ša-, 50/b.*

*-šè- = Element des Term.-Infixes, 48/3, Sollberger 82-85.*

*-šè, -èš = Term.-Postp., auch adverbial, 39/f, 53, Poebel §389ff. und 435f.*

*-èš = Personenzeichen Prät. und Norm. Pl. 3., 44f.; Akk.-Suff. Pl. 3., 47.*

--- = 60 siehe n480.

537 (292)

Lw. lu. Kült. ebenso.

udu = immeru, ass. emmeru, Schaf. Determinativ vor Oviden.

= LU/UDU-ARAD/NÍTA = immeru, Schaf, Widder, Hammel; šu'u, Schaf. Cf n438.

$^{mul}$ = udu-idim = bibbu, Planet; + siehe n115, + siehe n297 (Gössmann n139-141).

= udu-ti-la = udutilû, lebendiges Schaf o.ä.



= udu-nim = ḫurāpu, Frühjahrslamm (bei Wiseman Iraq 20 69 551 wechselt udu-nim mit nim). $^{munus}$nim (bzw. munus-nim) = ḫurāptu (Iraq 20 69 551 auch $^{munus}$udu-nim bzw. munus-udu-nim).

siehe n438.

= lu-lim = lulīmu, Hirsch. $^{mul}$lu-lim, Andromeda (Gössmann n248).

$^{sar}$ = lu-úb = laptu, Rübe.

$^{kuš}$ = lu-úb = luppu, Ledertasche.

= LU-LU = sarāru N, ? (CAD B 314).

= gukkal(LU/UDU-ḪÚL) = g/kukkallu, Fettschwanzschaf.

537 (293) usw.

Lw. dib/p (n.); ṭib/p (üw. n.); tib/p (n.); dab/p (n.).

dib = bâ'u, entlanggehen (Labat Sumer 8 35).

dib = etēqu, passieren.

dib-ti = kimil-ti, Zorn.

dab, dib = kullu, halten. ($^{lú}$)dab-($^{kuš}$)PA-meš = mukīl appāti, Wagenlenker.

(Gegen CAD·L 69b und 70b ist dab = law/mû nicht belegt; mit dem Zeichen ist offenbar nigin gemeint, Thureau-Dangin TCL 6 n41 Rs. 11 und n42 Rs. 8.)

dab, dib = ṣabātu, greifen, nehmen; ṣabtu, gefangen (nach šadânu, Hämatit, dab-ba = ṣabtu, matt, Landsberger JCS 21 152); ṣibtu, das Greifen.

537,65 +537* u.ä.

($^{lú}$)àd(LU×BAD) = pagru, Leichnam (Le Gac Aššur-naṣir-aplu 3ff. I 109, II 36.41.55 Var. und 114 Var., Leeper CT 35 5 1, Clay YOS 1 n53 166; Landsberger MSL 13 123 310 ohne Kopie).

538 (294)

Lw. kin (n.); qin (n.); qi/e (ass. n.).

$^{urudu}$KIN(gur$_{10}$?) = niggallu, Sichel.

kin = šapāru, schicken; šipru, Meldung, Werk.

($^{uzu}$)kin = têrtu, Orakel.

($^{giš}$) = KIN-GEŠTIN = isḫunnatu, Weintraube.

$^{lú}$ = kin-gi$_4$-a = mār šipri, Bote.

= KIN-GAL-UD-DA = muttillu, ? (AHw 690a, Landsberger MSL 13 211 54).

= kin-nim =(?) šēru, Morgen (oder kaṣātu, kaṣâta?).

( ) = kin-kin = še'û Gtn, suchen.
= kin-sig = kinsig/ku, Abend; līlâtu (līlâta, līlâtan), do; naptanu, Mahlzeit (Torczyner ATR p92, Landsberger MSL 13 210 27).

539 (295) Lw. šík/q (ass. n.).
sík, siki = šārtu, Haar, behaarte Haut.
sík, siki = šipātu (Kültepe šapātu), Wolle. Determinativ vor Wollstoffen. [Gegen AHw schwerlich auch SIG (n592).]
= sík-ba = lubūšu, Wollration (auch lubuštu?).
$^{lú}$ = sík-bar-ra = sik(i)barû o.ä. (AHw 1039b, cf CAD L 239 s.v. luhšû), Mann mit losem Haar.
= sík-sag = argamannu, Rotpurpur (Landsberger JCS 21 160f.).
= sík-ùz = šārtu, Haar (Kraus Viehhaltung 23 Anm. 5, vSoden ZA 43 16 42). Auch šārat enzi, Ziegenhaar.
= sík-šab = mušāṭu, ausgekämmtes Haar. [Oder siehe n314(167). \hamanzer, Falkenstein ZA 45 25.]
= sík-igi-sag-gá, sortierte Wolle (Landsberger MSL 10 129 29f., Frankena TLB 4 n72 21, Waetzoldt Textilindustrie 41).
siehe n586.
siehe n536.

540 dara$_4$ = da'mu, dunkel.

541 ($^{giš}$)eren, erin = erēnu, erinnu, Zeder.
$^{giš}$ = eren-BAD = s/šupuhru, altes Zedernholz?
u.ä.

542 gur$_7$, kara$_6$ = karû, Getreidehaufen, Speicher.
u.ä.

543 SÍK-LAM-SUHUR. (Ohne LAM munšub.)
aš$_5$ = ettūtu, Spinne.
múnšub = šārtu, Haar.
u.ä.



544 šeš = pašāšu, salben.

--- usw. siehe n543.

545 (296) Lw. šú (n.).
šú = erēpu, sich umwölken.
($^{lú}$)ŠÚ = kalû, Kultsänger. ŠÚ = gala$_6$?
ŠÚ(? BAR?) = kidennu, Privileg, Schutz (N.P.; Brinkman OrNS 42 318f., Saporetti Onomastica II 130f.).
šú = kiššatu, Gesamtheit, Welt; kiššūtu, Macht.
$^{d}$ŠÚ = Marduk.
šú = rabû, untergehen (Sonne usw.).
ŠÚ = râbu, beben.
$^{giš}$ = ŠÚ-A = littu, Schemel.
$^{d}$ siehe n381.

546 én = šiptu, Beschwörung.

546,6 Kèš$^{ki}$ (Edzard OrNS 43 112f., Sjöberg CSTH p159ff.).

547 siehe n208.

548 gibil = qalû, verbrennen; maqlūtu, qilûtu, Verbrennung; šarāpu, verbrennen.

549 $^{giš}$šudun, šudul (ŠÚ-DUN$_4$/DUL$_4$) = nīru, Joch. $^{mul}$šudun, Bootes (Gössmann n379 und 329).

550 (297) u.ä. Lw. hul (n.).
bibra/i$^{mušen}$ = bibrû, ein Vogel.
hul = hadû, sich freuen; hul-meš = hidâtu, Freude. Cf n384.
úkuš($^{sar}$) = qiššû, Gurke. [Auch kuš$_8$($^{sar}$).]
($^{ú}$) bzw. usw. = úkuš-ti-gi-li/gíl-la = tigilû, Koloquinte?
($^{ú}$) ($^{sar}$) = úkuš-LAGAB = irrû, do?

N.B. Die Gruppe hat auch die Form , bei Assurnasirpal II. und Salmanassar III. .

554 (298) Lw. sal (n.); šal; rag/k/q (n.); mim (n.); mám (n.). In bestimmten Fällen empfiehlt es sich vielleicht, MUNUS als ša$_{12}$ zu umschreiben, siehe n324 und 558; vgl. n330 zu LÚ = ša$_{11}$.

( ) munus, mí = sinništu, Frau. Determinativ vor weiblichen Personennamen, Berufen und Tiernamen (Umschrift munus, mí, sal oder f; für die Personennamen siehe n480). Deutet u.U. auch eine Fem.-Endung an:

MUNUS- (kúr) = nukurtu, Feindschaft;
MUNUS- (kala-ga) = dannatu, Not;
MUNUS- (ùru) = niṣirtu, Geheimnis;
MUNUS- ($sig_5$) = damiqtu, Gutes;
MUNUS- (ḫul) = lemuttu, Böses.

$na_4$ = MUNUS-la =(?) muštasḫip(t)u, ein Stein.
túg = MUNUS-la = raqqatu, dünnes Gewand.
= MUNUS-la = ruqqu, dünne, schmale Stelle (extisp.).
= $gal_4$-la = ūru, weibliche Genitalien.
= $eme_5$(MUNUS-ḪÚB) = atānu, Eselin; ebenso $eme_5$-anše? $eme_5$ auch = urītu, Stute? Ebenso $eme_5$-anše-kur-ra, $eme_5$-kur-ra, $eme_5$-kur und kur-$eme_5$? Cf CAD A/II 481ff., Birot ARMT 14 p225, Fales Assur 1/III (1974) p5ff., Oppenheim JNES 11 135a.
= MUNUS-UŠ-DAM(nìta-dam, git/dlam, nit/d(a)lam) = ḫīrtu, Gattin.
siehe n324.
= MUNUS-ÁŠ-GÀR = munus áš-gàr oder munus ešgar = unīqu, weibliches Zicklein. Lesung nach Civil; Landsberger MSL 8/I 40 las zeḫ. Nach CAD L 188f. ist MUNUS-GÀR-gub("$zeḫ_x$"-gub; MUNUS-ÁŠ-GÀR-gub nicht belegt?) lillittu, geschlechtsreife Ziege, zu lesen.
siehe n558.
= múrub(MUNUS-LAGAR) = pû, Wortlaut (Hunger BAK p171).
= lukur, lágar (MUNUS-ME) = nadītu, eine Art Priesterin, Nonne. Altbabyl. Ligaturen Fossey n33181ff.
siehe nach n562.
mušen = rag/k-rag/k = laqlaqqu, raqraqqu, Storch.
(MUNUS-TUK) wie n231 (Landsberger MSL 2 66).

munus, mí, *Frau, "Relativsätze" einleitend Poebel §271f.*

555 (299) Lw. zum; ṣum; ṣúm (a.); ṣu (n.); ríg/k/q (n.). Kült. ṣum, ṣúm.
zum = ḫâlu, (Flüssigkeit) austreten lassen.
siehe n554.

556 Lw. nin; nìm (n.); $min_4$ (n.); $in_5$ (bab. n.; Labat $in_6$); eriš



(300) ( ) (in eriš-tu usw.)
nin = aḫātu, Schwester. Cf Landsberger MSL 2 65 (alt $nin_9$).
Cf unten nin = bēltu, Herrin. Cf Landsberger MSL 2 65.
n554,84. ᵈ = Nin-zadim (gegen CAD Z 10b nicht auch ᵈNin-MUG).
ᵈ = Nin-gír-su.
( ) = nin-dingir(-ra) = entu, eine Priesterin; ugbabtu, gubabtu, do. Auch nin (Waterman BDHP n35 und 40)?
ᵈ ( ) = Nin-šubur(-ra), Il(i)abrat (Borger BiOr 30 182f., Goodnick Westenholz JNES 33 412f., Hirsch Altass.Rel. 25, vSoden OrNS 26 314).
ᵈ = Nin-maḫ. Als Stern cf Gössmann n324.
ᵈ = Nin-$si_4$-an-na (Kraus RA 65 30f., Sollberger BAC p166). Als Stern Venus, Gössmann n320.
ᵈ = Nin-UG(pìrig?) (Finkelstein RA 67 111ff.).
ᵈ = Nin-EZEN×$GU_4$ (Tallqvist AGE 402, Hallock AS 7 p56).
ᵈ = Nin-zá-dím (Thompson AAA 20 82 36, Smith JRAS 1925 44 28; sonst ᵈNin-zadim geschrieben).
ᵈ = Nin-men-na.
ᵈ = Nin-giz-zi-da (Falkenstein ZA 45 36).
ᵈ = Nin-MAR-KI (Edzard + Farber-Flügge Répertoire II 46f.; Riftin SVJAD n46 21 é ᵈNin-MAR-KI).
ᵈ = Nin-líl. [ᵈ = Nin-sar oder Nin-mú, nicht Nin-ezen.]
ᵈ = Nin-á-gal.
ᵈ = Nin-gal.
ᵈ = Nin-ìmma (Sollberger JEOL 20 68).
ᵈ = Nin-sún.
ᵈ = Nin-ši-kù (AHw 796b).
ᵈ = Nin-ìldu (Landsberger MSL 4 7, Farber WO 8 120; den Gott ᵈNin-ildu, Deimel ŠL IV/1 n921 506, gibt es nicht!).
ᵈ = Ereš-ki-gal.
ᵈ = Nin-tin-$ug_5$-ga.
ᵈ = Nin-urta (cf Tadmor IEJ 15 233f.).
ᵈ = Nin-gìrim (Biggs Šà.zi.ga p43 und JCS 20 80f., Sjöberg CSTH p99).
ᵈ = Nin-kilim bzw. šikkû, Mungo. + = Nin-kilim-edin-na bzw. aj(i)aṣu, Wiesel. + =

( ) Nin-kilim-tir-ra bzw. šakkat/dirru, eine Eidechse.
Zahlreiche weitere mit Nin- beginnende Götternamen bei Deimel ŠL IV/1 n921.

---

**556a** Ligatur mim-ma.

**557 (301)** Lw. dam; ṭam; tám (üw. a., auch KH L 86); da$_4$ (bab. n.); ṭa$_4$ (bab. n.). Kült. dam, ṭam, tám, tum$_{10}$ (Labat tum$_9$).
dam = aššatu, Ehefrau; mutu, Ehemann.
= dam-tab-ba = ṣerretu, Rivalin; tappātu, Neben-\frau.
(lú) = dam-gàr = tamkāru, Kaufmann.
-dam = d *(zumeist -(e)d, 43/§25/1, 43/§25/3, Edzard ZA 62 29ff.) + -àm( , enklit. Kop., 43/§26).*

**558 (303)** géme = amtu, Magd; auch $^{sag}$géme. géme auch Lw. amat (in Ti-amat, n.).
GÉME = amūtu, Vorzeichen (CAD A/II 97a).
MUNUS-kur (ša$_{12}$ ekalli o.ä.) siehe n324 MUNUS-é-gal.
MUNUS-kur, Stute, siehe n366.

**559 (302)** Lw. gu; qù (a.). Kült. gu.
gu = qû, Hanf, Faden (auch extisp.).
$^d$ = Gu-la. $^{mul}$gu-la, Wassermann (Gössmann n81). mul $^d$Gu-la cf Gössmann n82.
$^{giš}$ = gu-šur = gušūru, Balken.
siehe n15 gù-sum.
/ = gu-du/di = qinnatu, After.
($^{giš}$) = gu-za = kussû, Thron (auch extisp.).
= gu-za-lá = guzalû, Thronträger.
Doppeltes GU = n569.

**560 (303a)** Lw. alla (n., in alla-nu, Landsberger MSL 8/II 94).
$^d$Alla (Lambert BSOAS 32 595).
($^{lú}$)nagar = nagāru, Zimmermann.
Für $^{mul}$NAGAR cf AHw s.v. kušû, Cohen JCS 25 203ff., Gössmann n294 und besonders Weidner Gestirn-Darstellungen 34f.
($^{lú}$) = nagar-gal = nagargallu, Oberzimmermann.

**561** tugul = gilšu, Hüfte o.ä. (Landsberger MSL 9 20, Sm 70+ II 24', Köcher BAM III n212 31 // 213 24').



**562 (304)** Lw. ùh (Kült., Hirsch ZA 58 97ff.).

**---** * siehe n554 .

**554,84 +556,8** égi, ègir = rubātu, Fürstin (Tallqvist AGE 171, Gordon JCS 12 73f.). (égi/ègir = MUNUS-EGI/ŠÈ.) Mittelass. wie n556 ?

**563 (305)** Lw. nig/k/q (n.).
nig = kalbatu, Hündin.
= nik-kàs, AHw 789a.

**564 (306)** Lw. el; il$_5$ (a.). Kült. ebenso.
$^ú$sikil, eine Pflanze, und $^{na_4}$sikil, eine Steinart, beide sikillu o.ä. zu lesen.

**565 (307)** Lw. lum; lu$_4$; núm (a.); gúm (n.); hum (n.); kús/ṣ (n.). Kült. lum.
múrgu, mur$_8$ = būdu, Schulter (Goetze YOS 10 n36 I 34ff. und III 12).
$^d$ = Hum-ba-ba (Thureau-Dangin RA 22 23ff., Feigin Festschrift Deimel 91ff.).
$^d$ ( / ) = Hum-hum(-ia$_5$/ia) (Borger Asarh. p84 44 und p122 oben, King CT 34 41 7, Feigin Festschrift Deimel 91ff., Landsberger BBEA 55).
$^{túg}$ = guz-za =(?) illuku, Prachtgewand (Limet RA 65 15f., AHw und CAD s.v. i'lu und illuku).
($^{giš}$/$^ú$) = LUM-HA = barīrātu, Sagapenum?
"LUM", *als "Präp." 40, Finkelstein JCS 22 75 und 82 (dort* lúm *als Wiedergabe von Sollberger's* lum$_2$ *Missverständnis, cf Hirsch WZKM 65/66 313), Sollberger BAC p149, Veenhof Aspects 212). Statt* LUM *besser* MÚRGU.

**567** murgu, mur$_7$ = būdu, Schulter (auch bei Leichty Šumma izbu 34 33f. so zu lesen, mit AHw 136a).
$^d$Kulla (Ziegelgott).
sig$_4$ = libittu, Lehmziegel.
= SIG$_4$-ZI = igāru, Wand.
= sig$_4$-tab-ba-TU(ku$_4$?)-ra = urubātu, Ziegelschicht o.ä.
= sig$_4$-al-ùr-ra = agurru, gebrannter

( ) Ziegel, Backstein.

568 $^{gi}$gubšu($^{SIG_4}_{SIG_4}$-ŠÚ) = gubšû, Rohraltar.

569 Lw. sah$_4$ (n.).
(308) sùh = ešû, verwirren; tēšû, Verwirrung.
Cf n403.

--- , siehe n534.

570 min = Zahl 2.
(308a) Dualzeichen (Umschrift $^{II}$ oder $^{min}$).
min, Wiederholungszeichen.
$^{lú}$min-u/ú usw. = šanû, "Zweiter". Für Verwechslung mit šānû, Kurier, cf Borger AfO 23 24f, (und oben n202).

571 šušana = $^1/3$.

572 šanabi = $^2/3$.

573 kingusili = $^5/6$.

574 Lw. tug/k/q (n.); dúk (n.); ráš (bab. n.).
(309) tuku, tuk = išû, haben; rašû, bekommen. $^{I}$tuku-ši-dingir = Raši$^{ši}$-ilu. $^{lú}$tuku = rāšû, Gläubiger. Unsicher, ob tuku in N.P. auch bašû Š gelesen werden kann.
du$_{12}$ = zamāru, singen.

575 Lw. ur; lig/k/q; taš; tas/ṣ/z (n.); tè/ìš (n.); tís/ṣ/z (n.);
(310) daš (n.). Kült. ur, lik/q.
tèš = ba'āšu, bâšu, sich schämen (cf Borger BiOr 28 66a); bāštu, Schönheit, Würde o.ä. [CAD B 144a: auch dūtu.]
$^{d}$UR = Nabû. ⌐mah cf Gössmann n168.
(310a) → = ur-mah = nēšu, Löwe; urmahhu, Löwenkoloss. $^{mul}$ur-
 / = ur-mah-lú-u$_{18}$/u$_{19}$-lu = urmahlīlu, urmahlullu, "Löwenmensch".
 = ur-idim = ur(i)dimmu, toller Hund (Lambert AfO 18 112). $^{mul}$ur-idim cf Gössmann n163.
 = ur-bar-ra = barbaru, Wolf. $^{mul}$ur-bar-ra cf Gössmann n161.
 = ur-sag = qarrādu, Held.
 $^{mušen}$ = ur-sag = uršānu, Wildtaube, Turteltaube.
 = ur-tur = mīrānu, junger Hund.



( ) = ur-bi = ištēniš, zusammen. [Oder tèš-bi.]
($^{lú}$) = UR-GAM = mukabbû, Näher (E.Salonen StOr 42 309f.) ist zu streichen, lies ($^{lú}$)taš-liš (richtig bereits Ebeling GlNB 250).
$^{ú}$ = ur-tál-tál = uzun lalî, Wegerich.
 = ur-KI = kalab urṣi, Dachs.
$^{I}$ = Ur-šanabi (wechselt mit Su-ur-su-na-bu).
 = ur-ME = sāsu, Motte.
 ( ) = ur-gi$_7$/gir$_{15}$(-ra) = kalbu, Hund. $^{mul}$ur-gi$_7$, Hercules (Gössmann n167). Für kalbatu siehe n563; auch $^{munus}$ur-gi$_7$-ra (bzw. munus-ur-gi$_7$-ra; Birot ARMT 14 n253).
($^{lú}$) = UR-MUNUS = assinnu, ein Priester o.ä.
 = ur-gu-la = urgulû, Löwe(nfigur). $^{mul}$ur-gu-la, Leo (Gössmann n162).
 = ur-A = nēšu, Löwe (cf CAD K 61b s.v. kalab mê; auch Borger BiOr 28 8 II 9). $^{mul}$ur-A, Leo (Gössmann n160).

--- siehe n482.

576 u.ä. gidim = eṭemmu, Totengeist.

577 udug, utug = utukku, ein Dämon. Auch wie n576; dann gidim$_4$
u.ä. zu umschreiben.

578a Zahl 2,30 (d.h. $2^{30}/60$, 150 usw.).
šumēlu, linke Seite (Labat AS 16 258ff.).

579 Lw. a. a u.U. statt 'a. Kült. ebenso. me$_5$ siehe unten me$_5$-eli.
(311) a = aplu, Sohn; māru, do. $^{lú}$a-kin/šip-ri = mār šipri/šip-ri, Bote.
a und a-meš = mû, Wasser. [Für durus$_5$ = raṭbu siehe n167.]
 = a-ba = abu, Vater (in = é-a-ba = bīt abi, Vaterhaus, Familie).
($^{lú}$) = a-ba = ṭupšarru, Schreiber.
$^{lú}$ = a-ba kur =(?) ṭupšar ekalli, Palastschreiber (cf Ungnad bei Weidner Tell Halaf p58, Deller Festschrift Volterra VI 651f.).
($^{lú}$) = a-zu = asû, Arzt. Nach CAD A/II 347b auch (wie a-ba) ṭupšarru, Schreiber. [$^{giš}$a-zu = asu, Myrte.]
$^{lú}$ = a-bal = dālû, Wasserschöpfer; sepīru, Übersetzer-Schreiber.

(312) →

= -àm(A-AN), steht nach Zahlen (cf -ta-àm, n139). Als Lautwert àm (üw. a.) und a$_4$ (bab. n., cf CAD A/I s.v. a (or ā), sowie A/II s.v. arḫâ und I/J s.v. ištenâ).

= šèg(A-AN) = zunnu, Regen.

$^{ú}$ = a-la-mú/ma$_4$-a = alamû, eine Pflanze.

= a-maḫ = butuqtu, Dammbruch.

$^{giš}$ = àsal(A-TU-GAB-LIŠ) = ṣarbatu, Euphrat-Pappel (in der neubabyl. Schrift sowohl mit GAB wie mit DUḪ geschrieben).

($^{dug}$) = a-gúb-ba = a/egubbû, Weihwasserbecken.

$^{d}$ , $^{ki}$ = A-ŠIR, wohl A-šur (Hirsch Altass.Rel. 6, Weidner IAK 3).

= a-u$_5$ ka = liq•pî, Gaumen.

$^{íd}$ = A-RAD = Purattu (Euphrat, פרת).

= a-zi-ga = mīlu, Hochwasser.

= a-ri-a = ḫarābu, wüst s./w.

= a-ri-a = naw/mû, Weidegebiet.

= a-ri-a = riḫûtu, Erzeugnis.

$^{d}$ = A-nun-na = Anunnakū (Göttergruppe, Kienast AS 16 142f.).

= a-sur = asurrû (extisp.).

$^{ku_6}$ = a-kár-kár = agargarû, ein Fisch.

= a-ab-ba = tâmtu, Meer; öfter a-ab-ba zu lesen (CAD A/I s.v. ajabba, Wiseman Iraq 37 160 38).

$^{d}$ = E$_4$-ru$_6$, auch $^{d}$ = E$_4$-ru$_6$-u$_8$, $^{d}$ = E$_4$-ru$_6$-ú-a usw., Eru(a) (= Zarpanītu, Tallqvist AGE 286). Cf n168. $^{mul}$E$_4$-ru$_6$ cf Gössmann n126.

$^{kuš}$ = ùmmu, ummud (A-EDIN-LAL) = nādu, Schlauch.

($^{giš}$) = ildag(A-AM) = adāru, ein Baum; ildakku, do.

= a-bil = apillû, ein Beruf.

= a-rá = alaktu, Gang, Weg.

x(-šu) = a-rá(adi) x(-šu), x-fach.

a-rá = arû, Multiplikation.

= a-geštin-na = ṭābātu, Essig.

$^{ú}$ = a-zal-lá = azallû, eine Pflanze.

$^{kuš}$ = a-gá-lá = narūqu, Ledersack (Sollberger BAC p98).

$^{ki}$ = A-kà-dè (Akkad).



= illu(A-KAL) = ḫīlu, Flüssigkeit, Harz (Landsberger MSL 9 84f.).

= illu(A-KAL) = mīlu, Hochwasser.

$^{d}$ = Mār-bīti(è), siehe n144. Nicht zu verwechseln mit $^{d}$ = A-ba$_4$ (altakk., cf Nougayrol Ugaritica V p225).

= a-ra-zu = tes/ṣlītu, Gebet; unnīnu, do (Pohl AnOr 9 n3 62 Sîn-lēq(i)-unnīni).

(312a) →

= a-gàr = ugāru, Feld, Flur.

$^{dug}$ / = a-da-gur$_5$(URU×GU, auch KA×GU)/gur$_4$ = adagurru, ein kultisches Gefäss (Köcher BAM IV pXII).

= A-da-pà (Borger JNES 33 186, Foster OrNS 43 344ff., Lambert JCS 16 73f.).

= a-ma-ru = abūbu, Sintflut.

/ = a-bár/gar$_5$ = abāru, Blei.

$^{dug}$ = a-sù = maslaḫtu, Sprenggefäss.

$^{zì}$ = eša(A-TIR) = s/šasqû, eine Art Mehl.

= a-šà/šag$_4$ = eqlu, Feld.

= a-šà-šuku = šukūsu oder eqel šukūsi, Lehnsfeld.

= a-šà-gar-ra = tām/wirtu, Teich o.ä. (Stol).

($^{d}$) = Apil-Addu (in N.P.; cf Borger HKL I 466 zu Schiffer OLZ Beih. 1, Rainey bei Aharoni Beer-Sheba I 61ff.).

= me$_5$-eli, AHw 643b, Farber ZA 63 59ff.

(313) →

= èr(A-IGI) = bakû, weinen; bikītu, Beweinung; dimtu, Träne; taqribtu (oder takribtu), ein Ritus; unnīnu, Gebet ($^{Id}$XXX-ti-èr = Sîn-lēq(i)-unnīni, vDijk UVB 18 p50f.).

$^{lú}$ = a-igi-du$_8$ = sēkiru, Schleusen- und Dammbauer.

= èr-šà-ḫun-gá, Busspsalm (AHw 245f., Kunstmann LSS NF 2 44f., Landsberger MSL 13 232 15).

/ = èr-šèm/šem$_4$-ma, eine Art Klagelied (AHw 246a, Krecher SKLy 21f.).

= èr-šem$_4$-šà-ḫun-gá, AHw 246a oben.

$^{lú}$ = a-SIG$_5$ = mār šipri, Bote. Vgl. n144 $^{lú}$dumu-SIG$_5$ und $^{lú}$dumu-SIG, sowie n579 $^{lú}$a-SIG. Belege bei Kinnier Wilson Wine lists p50ff. und 61f., Landsberger MSL 12 239 V 10 (Saggs Iraq 28 187 zu Z. 10 Missverständnis!), Postgate Taxation 423, Pritchard ANET$^3$ 567 Anm. 7. Deller OrNS 36 81 und Klauber LSS 5/III 73 lesen statt SIG$_5$ vielmehr ši-pír; doch spricht dagegen der Wechsel von SIG$_5$ und SIG.

( )

Die Lesung von a/dumu - SIG$_5$/SIG als mār šipri ist nicht mit'Sicherheit nachgewiesen! [Cf Parpola JSS 21 172. Deller

= a-lá = alû, ein Dämon. _liest jetzt mudammiqu.]

= A-šur$_4$ (Hallo JNES 15 224f., Powell OrNS 43 399ff.).

= íd(A-ENGUR) = nāru, Fluss (auch extisp.). Determinativ vor Flussnamen u.ä. íd-tu usw. = nār-tu, Graben. Für A-ENGUR(?) in altbabyl. N.P. cf Stamm Nameng. 228.

$^{d}$ÍD = Flussgott Íd oder Nāru (AHw 364a, CAD I/J 8 [dazu CAD A/I 150f.], Lambert Iraq 27 11). $^{d}$ÍD$^{ki}$ (Bottéro + Finet ARMT 15 p91 unten und p126) und $^{uru}$ÍD (Schramm BiOr 27 150f. Z. 59.60.61) wohl $^{d}$Itu/i/a$_5$$^{ki}$ und $^{uru}$Itu/i/a$_5$ zu lesen, cf Weidner ITN p59 zu n71 Z. 8, Parpola NAT p179 s.v. Ītu und p172 s.v. Idu (Hit am Euphrat). Der Name $^{I}$Tam-mar-ÍD (Akk.Syll. n314 und bei Thureau-Dangin Homophones p49 als Beleg für den Lw. ÍD = íd/t angeführt, cf auch Streck Assurb. p725) lautet $^{I}$Tam-mar-itu/i/a$_5$. Cf Akk.Syll. n14 $^{d}$ÍD = itu/i$_4$, belegt in den Wörtern pappasītu (n5), ru'tītu (n392), kibrītu (n461) und agargarītu (n579); man kann statt itu/i$_4$ auch $^{d}$itu/i$_5$ umschreiben.

$^{d}$ = ÍD-LÚ-RU-GÚ, Flussgott (Sjöberg CSTH p60f., cf AHw 471a s.v. kibrītu).

= esir(A-ÉSIR) = ittû, iṭṭû, Asphalt.

( ) = esir-UD-(DU-)A = kupru, Asphalt.

$^{Id}$ = A-ŠÈ-BA-TI-LA, cf Lambert JCS 11 4.

$^{lú}$ = a-kin = mār šipri, Bote.

= a-dam = naw/mû, Weidegebiet.

$^{lú}$ = a-SIG = mār šipri, Bote (siehe oben zu $^{lú}$a-SIG$_5$)?

= a-gar-gar = piqqannu, Kot. + (= $^{d}$Íd = itu$_4$, iti$_4$) = agargarītu?,schwarzer Gips o.ä.

.................................................................

a- = *Konj.-Präfix (ähnlich wie n231 ì-), Sollberger 118f., Jacobsen AS 16 75f.;*

*Prospektivpräform. vor ba-, 50/e/α.*

-a *in Lehnwörtern 15, Gelb MAD 2² 141f.;*

*= Gen.-Postp., 38;*

*Lok.-Postp., 39/d;*

*Nominalisierungssuff., 35, 40, 44, 52; im "Relativsatz", Poebel §268ff.; im abhängigen Satz, Poebel §429ff.;*



( )

*im Typ* mes-an-né-pà-da, *54, F. I p135f. und II p53ff., Edzard ZA 62 10ff.;*

*Infin.-Endung, 43/§25/2;*

*Partiz.-Endung, 43/§25/3 (passives Partiz. transitiver Verba und Partiz. intransitiver Verba), cf Kaneva MIO 16 541ff. und Edzard ZA 62 10ff.;*

< -àm( , *enklit. Kop., 43/§26) z.B. in* = ḫé-a *(akkad.* lū*), Poebel §427, Kärki 110;*

*im Imperativ, 51/§35/α, Jacobsen AS 16 76.*

= a-ba, *wer?, 34f.;*

-a-ba, *nachdem (auch* ud *oder* mu ...-a-ba*), Kramer AS 10 31ff., Jestin Abrégé 97.*

= àm- , *ähnlich wie n399* im- , *Jacobsen AS 16 75f. und 80ff.;*

-àm- , *nach* ga- *statt* -im- ;

-àm(A-AN) = *enklit. Kop. Sg. 3., 43, 33, F. I p179² und II p32-35, Edzard ZA 62 29ff. (dort auch Fälle, wo* -a-am$_6$ *zu lesen ist).*

= -a-ka *siehe n15* -ka.

= a-na, *was?, 34f.;*

-a-na = *Suff. Sg. 3. pers. +* -a(k) *(Gen.) oder* -a *(Lok.), 33, 38f.*

= a-na-me-a-bi, *alle(s), 35, Poebel §262.*

= a-ne, *er, 33;*

-a-ne = *Personenzeichen Prät. Pl. 2., 44.*

= a-ne-ne, *sie (they), 33;*

-a-ne-ne, *ihr (their), 33; 43f./§27/1 und Edzard ZA 62 14ff. (pron. Konj.); Suff. Sg. 3. pers. (33) + Pluraldung* -ene *(37), F. I p73.*

= a-rá, *bei Multiplikationen, 41.*

= -a-bi, *u.a. pron. Konj. Sg. 3. sächl., 43f./§27/1 und Edzard ZA 62 14ff.*

= -a-ni/né, *sein (his), 33f.; 43f./§27/1 und Edzard ZA 62 14ff. (pron. Konj.); nach der Zahl 1 Poebel §309;* -a-né *auch <* -a-ni + -e *(Ag.- oder Lok.-Term.-Postp.).*

( )
= -a-ke₄ *siehe n313 -ke₄*
= -a-ke₄-ĕš *siehe n313 -ke₄-ĕš.*
= a-ga, *hinter, Delitzsch §81, CAD A/II 278.*
= -a-da = *Infin.-Endung, 43/§25/2/a, Edzard ZA 62 25ff.*
= -a-kam *siehe n406 (nach n398) -kam.*
= -a-meš = *enklit. Kop. Pl. 3., Poebel §193 und 195a.*

579a (315)
Lw. a-a, aj(j)a/e/i/u oder ay(y)a/e/i/u (Gelb OrNS 39 537 und 540ff.; vSoden ai, aiia, aije, aiji, aiiu; Labat a-a, aia, ai im Anschluss an Thureau-Dangin); ij(j)a/e/i/u oder iy(y)a/e/i/u (n., Gelb OrNS 39 537, Parpola LASEA pXV; nur ass.?). a-a u.U. statt a'a oder 'a. Kült. a-a, aj(j)a/e/i/u oder ay(y)a/e/i/u. [Cf Delitzsch AG² §20-23.]
-A-A nach Zahlen x-fach, Borger OrNS 35 430, Parpola LASEA n129 18, vgl. ib n343 Rs. 6.
ᵈA-a, Aja o.ä. (Gattin des Sonnengottes).

583 eduru(A×A) = aplu, Sohn.

585a nimin = 2 PI (n383), Umschrift 2(n). Cf Landsberger WO 1 374.

585b siehe n482 ᵈKurnun.

--- usw. siehe n569.

585c nieš = 3 PI (n383), Umschrift 3(n). Cf Landsberger WO 1 374.

586 (316)
Lw. za; ṣa; sà (üw. a.). Kült. ebenso.
limmu₅ = Zahl 4.
nilimmu = 4 PI (n383), Umschrift 4(n). Cf Landsberger WO 1 374.
ᵘ = za-ba-lam = supālu, Wacholder.
= za-na = mūnu, Larve, Raupe; paṣṣu, Puppe.
na₄ = šuba(ZA-MÙŠ) = šubû, ein Stein.
/ ki = ZA-MÙŠ/MÙŠ-UNUG = Zabalam, Zabala bzw. Zábalam, Zábala (cf Edzard + Farber-Flügge Répertoire II 241f., Sjöberg CSTH p115f.). [= Zugal, Anbar RA 69 124.]
ᵈ = Za-ba₄-ba₄ (Farber BiOr 30 435, Goodnick Westenholz JNES 33 412, Roberts Earliest Semitic pantheon 56).
na₄ = za-gìn = uqnû, Lapislazuli.
sík = za-gìn-na = uqnâtu, farbige (blaue?) Wolle (Landsberger JCS 21 155ff. und 171f.).
sík = za-gìn-sa₅ = argamannu, Rotpurpur.



( )
sík = za-gìn-kur-ra = takiltu, Blaupurpur.
sík = za-gìn-MI, do.
na₄ = za-gìn-durus = zagindurû, eine Art Lapislazuli (Landsberger JCS 21 165f.).
na₄ siehe n591. ⌐35 208, Postgate GPA p171).
= za-ḫum = šā/īḫu, eine Schale oder Kanne (Deller OrNS
sar = za-ḫa-tin = šuḫatinnū, ein Zwiebelgewächs.
na₄ = nír(ZA-GÌN) = ḫulālu, Chalzedon? Achat? Cf n381
na₄ = nír-ziz = sāsu, ein Stein. \ und .
-za = *Suff. Sg. 2. + -a(k) (Gen.) oder -a (Lok.), 33, 38f.; statt -zé (n147), F. I p152.*
= za-e, = za, *du, 33.*

589 (317)
Lw. ḫa. Kült. ebenso.
ku₆, kua = nūnu, Fisch. Determinativ nach Fischnamen. Auch Lautwert nūn (n., Postgate GPA n22 30 und n95 6). Für die Fischnamen siehe A.Salonen Die Fischerei im Alten Mesopotamien. ᵐᵘˡku₆, Piscis Austrinus (Gössmann n218).
ᵘḪA (bzw. ú-ku₆) = urānu, eine Pflanze. [AHw šimru, Fenchel.]
= ḫa-la = zittu, Anteil. Auch extisp. (CAD Z 147 und K 419a, Borger BiOr 14 191); é ḫa-la wird von Nougayrol JCS 21 221 Anm. 22 nicht bīt zitti, sondern pit-ḫa-la gelesen.
= Ḫa-na = Ḫanû (Kupper Nomades 1ff.).
giš = ḫa-šur = ḫašūru, wilde Zypresse?
ᵈ = Ḫa-ià (Jacobsen JCS 7 38 Anm. 17).
/ = ku₆-lú-u₁₈/u₁₉-lu = kulīlu, kulullu, "Fischmensch".
giš = ḫa-lu-úb = ḫaluppu, Eiche?
= záḫ(ḪA-A) = ḫalāqu, zugrunde gehen; ḫalqu, verloren; nābutu, fliehen.
-tu = 'a₄-ku₆-ku₆-tu, CAD A/I 285.
= níg-ḫa-lam-ma = šaḫluqtu, Vernichtung.
ḫa- = *Prekativpräform., 50/d; Beteuerungsform, Kärki 319ff., Edzard ZA 61 214ff.*

591 (318)
Lw. gug/q (n.).
gug = guqqû, monatliches Opfer.
gug = pindû, Brandmal.

( ) $^{na_4}$gug = sāmtu, Karneol o.ä.

na$_4$ = gug-zú = sāmtu ṣurrānītu (oder nur ṣurrānītu?), ein Stein.

na$_4$ $^{sar}$ = gug-gazi$^{sar}$ = sāmtu kasânītu (oder nur kasânītu?), ein Stein.

592 (320)

Lw. sig/k/q (n.); šig/k/q (n.); zík/q (n.); šì (a.); pik/q (n.); bik (n.). [Akk.Syll. si$_{16}$ (bab. n.) lies si$_{11}$.]

SIG = (w)ēdû, einzig (Otten + vSoden Vokabular p17)? (w)edû, bekannt (Landsberger BBEA p42)??

sig = enšu, schwach (N.P.).

SIG = ipqu, Gnade? freundliche Umfassung? (N.P.).

sig = našpu, Bezeichnung einer Bierart.

sig = qatānu, schmal s./w.; qaṭnu, schmal; qutnu (extisp.).

sig = uppulu, spät s./w.; uppultu, Spätling (Landsberger AfO 3 168, Stamm Nameng. 49 und 42f.; N.P.).

593

eš$_5$ = Zahl 3.

$^{lú}$3-šú = šalšu, "Dritter" (dafür auch $^{lú}$šal-šú).

$^{lú}$ = 3-U$_5$, Lesung unsicher. Nach Landsberger MSL 12 239 V 8 offenbar $^{lú}$3-šú und $^{lú}$3-U$_5$ identisch, vgl. auch Harper ABL 211 4 neben Rs. 10. Gegen die vorgeschlagene Lesung tašlīšu (Frankena OLZ 51 134) sprechen die Schreibungen $^{lú}$3-šú-U$_5$ (Postgate GPA n82 16) und $^{lú}$3-šú-U$_5$ (Johns ADD n185 Rs. 4, daneben Rs. 15 und n494 9 $^{lú}$3-U$_5$-šú). Nom. und Akk. mit Suff. 1. Ps. Sg. lauten $^{lú}$3-U$_5$-ia/iá (Harper ABL 342 Rs. 14, 539 Rs. 14, 705 Rs. 4). Der Plural lautet $^{lú}$3-U$_5$-meš (Harper ABL 683 Rs. 11, Saggs Iraq 28 186 nLXXXIX 10). [Cf AHw 1339a.]

593, 8-9

iššebu, eššaba(? Glosse bei Thompson RMA 191 7 etwa eš-šá-b[a zu lesen?) = Zahl 3,20 (d.h. 3$^{20}$/60, 200 usw.).

šarru, König (Labat AS 16 259f., Nougayrol RA 66 96).

594 (321)

ur$_4$ = arāru, Krampf haben o.ä. (Landsberger MSL 9 213ff.).

ur$_4$-ur$_4$ = ḫammūtu, cf Freydank SWU p78 und 147a.

Siehe auch n252.

595 (322)

Lw. ṭu (n.); puš$_4$ (bab. n.).

gín oder tùn = pāšu, Beil.

gín = šiqlu, Scheqel; 8$^1$/3 g ($^1$/60 manû); 0,6 qm ($^1$/60



( ) mušarû). Siehe auch n249. ⌈Biggs RA 63 167).

($^{uzu}$)tùn = takāltu, Magen? Bauchspeicheldrüse? (auch extisp.;

= tùn-bar = sapsapu, Unterlippe.

= tùn(o.ä.) šà = šupulti libbi, Unterleib?

= tùn(o.ä.)-lá = mušpalu, Tiefe.

$^{urudu}$ = GÍN-MUNUS = eḫzu, eine Art Axt.

596 auch 461*

pé/íš = ḫumṣiru, Maus oder Ratte; kiš$_5$, kiši$_5$, kíšib = piazu, = pèš-sìla-gaz = ḫulû, Spitzmaus. \do.

= pèš-tur = pērurutu, Hausmaus.

= pèš-tùm-tùm-me = asqūdu, ein Nagetier (cf n206).

= pèš-giš-gi = (u)šummu, eine Art Maus (Landsberger Fauna 107f., Lie Sargon annals p78 9 nach Kopie Botta, Thureau-Dangin RAcc 78 16 und 79 28).

( ) = pèš-(giš-)ùr-ra = arrabu, Siebenschläfer?

= pèš-ḫul = ḫulû, Spitzmaus.

= pèš-a-šà-ga = ḫarriru, Wühlmaus.

597,9

limmu = Zahl 4.

---

597 (323)

Lw. šá (n.; a. Logogramm níg = šá); níg/k/q (n.); gar (n.).

Längenmass ninda (= nindakku? oder nindanu?), 6m (12 ammatu, spätbab. 14 ammatu). Cf AHw 26b und 790b, CAD A/I 245a, Thureau-Dangin JA 1909/I 83ff. und 97ff., Weissbach Hauptheiligtum 50ff.

níg-, nì- bildet Abstrakta. Siehe n5 níg-ba, 6 níg-zu, 80 níg-gál(-la), 84 níg-zi, 85 níg-gi-na, 97 níg-ak-a, 112 níg-si-sá, 164 níg-sum-mu, 446 níg-gig, 456 níg-ḫul, 481 níg-lá, 589 níg-ḫa-lam-ma. Weitere Beispiele unten.

ninda = akalu, Brot; kusāpu, do. Determinativ vor Gebäckarten (AHw s.v. pannigu).

gar = šakānu, setzen; šiknu, Art (auch extisp., Borger BiOr 14 191). $^{lú}$gar = šaknu, Statthalter. Für $^{lú}$NÍG (oder lú-NÍG; lú-ninda?) mit der Bedeutung Bäcker o.ä. cf CAD A/I 245a, 296 und K 43a. Siehe auch unten $^{lú}$ ! $^{munus}$gar (bzw. munus-gar) = šakintu, eine Verwalterin von hohem Rang.

= níg-kud-da = miksu, eine Abgabe. $^{\text{lú}}$níg-kud-da (bzw. lú-níg-kud-da) = mākisu, Einnehmer.

= níg-ka = nikkassu, Abrechnung (Kültepe; cf unten níg-ka$_9$).

/ = ninda-KA-du/dù = kukku, eine Art Gebäck (Caplice OrNS 36 34 6!, OrNS 40 156 5, Thompson AMT 7/8 9 bzw. Zimmern BBR II n67 8 und n68 4).

($^{\text{ku}_6}$) = níg-bún-na = šeleppû, Schildkröte.

= níg-gu$_7$ = mākalû? ukultu?, Speise.

= níg-na = nignakku, Räucherbecken.

= níg-nu-tuku = lapnu, arm.

= níg-gál-la = niggallu, Sichel.

= níg-zi-gál-edin-na = nammaššê ṣēri, Getier des Feldes (Thompson RMA 88 Rs. 4, Virolleaud ACh A nXIX 40 und ACh SS nXV 8; AHw s.v. šiknāt/šikin napišti).

$^{\text{ú}}$/$^{\text{giš}}$ = níg-gán-gán = (e)gemgīru usw., Rauke.

= níg-sag-íla = nigsagilû o.ä., Stellvertretung. Vgl. = nu-sag-íla = nusagilû o.ä. (Zimmern BBR II n30 V 2 [Reiner JNES 17 205a oben], K 2387+ Rs. 21ff. // K 5022+ Rs. 26ff.).

$^{\text{túg}}$ = balla(NÍG-SAG-ÍL-EZEN-UŠ) =(?) illuku, Prachtgewand (Ebeling KAR 382 10, Gadd CT 40 36 43; cf Landsberger MSL 10 132 149-151 und 142 73).

= níg-tab = naṣraptu (extisp.).

= níg-tab-tur-ra = huluppaqqu, eine Pfanne.

$^{\text{dug}}$ = níg-ta-kur$_4$ = kurkurru, ein Opfergefäss.

= ninda-dìm = pannigu, ein Gebäck. Auch ninda-dìm/dim$_{10}$-me (Caplice OrNS 34 126 10 Var. bzw. Thompson AMT 88/2 14) und ninda-dim$_{11}$-ma (Caplice OrNS 40 156 4!).

= ninda-kaskal = ṣidītu, Reiseproviant.

$^{\text{túg}}$ = níg-lám = lamaḫuššû, ein kostbares Gewand; lubūšu, Bekleidung. [ = ninda-ne-mur-ra = akal

= ník-kàs, AHw 789a. \ tumri, Holzkohlenbrot.]

= níg-úr-límmu = būlu, Vieh.

= NÍG-DU = kudurru, Grenze. $^{\text{I}}$NÍG-DU-nu = Kudurra-nu.

= NÍG-DU = naptanu, Mahlzeit.

$^{\text{túg}}$ = NÍG-íb-lá = ḫuṣannu, Leibbinde.

($^{\text{kuš}}$) = níg-na$_4$ = kīsu, Beutel.



= níg-gag-ti = namzāqu, Schlüssel (AHw 1010f. und 1041b).

( ) = ninda-ì-dé-a bzw. -dé-àm = mirsu, Rührkuchen o.ä.

$^{\text{giš}}$ siehe n295.

= níg-ka$_9$ = nikkassu, Abrechnung (cf oben níg-ka).

= níg-sila$_{11}$/silag-gá = līšu, Teig.

= níg-GA = makkūru, namkūru, Eigentum. Cf Kraus Viehhaltung 10ff.

$^{\text{uru}}$ = Gar-ga-miš (כרכמיש).

$^{\text{urudu}}$ = níg-kala-ga, cf AHw 787b, Reiner RA 63 170f.

= gar-ra = šukunnû oder šākinūtu, Pflege der Dattelpalme (Landsberger Date palm 56ff.).

= gar-ra = uḫḫuzu, überzogen (Delitzsch HWB 43).

= níg-dé-a = biblu, Hochflut.

= níg-šu = būšu, bušû, Eigentum. Altbabyl. jedoch ša qāt, zur Verfügung von (Bottéro + Finet ARMT 15 p92).

= níg-šu-tag-ga = lipit qāti, Händewerk, rituelle Handlung (K 5409A Z. 3).

= níg-šu-luḫ-ḫa = nemsû, Waschbecken.

$^{\text{lú}}$ = gar kur = šakin māti, Statthalter (cf Borger AfO 23 9f., Frankena OLZ 51 134, Henshaw JAOS 87 517ff. und 88 461ff., Rainey OrNS 35 427). Niemals Pseudo-Logogramm $^{\text{lú}}$ša-kìn; bei King BBS nVI I 52 lies šakin māti $^{\text{kur}}$Na-mar. Plural gar kur-kur = šakin mātāti (Scheil MDP 2 89 III 5) oder $^{\text{lú}}$gar kur-meš, do (Streck Assurb. 40 IV 104, Lie Sargon annals p12 79, Winckler Sargon t31 n66 37). Bei Andrae Stelenreihen n39 2 und n47 4 (Ungnad RLA II 439b) lies $^{\text{lú}}$šakin(gar) mātāt(kur-kur) Na-'i-ri/Na-i-ri.

= níg-è(UD-DU) = lītu, Macht, Sieg.

= kádra(NÍG-ŠÀ) = ṭa'tu, Bestechung (Si 832 // Lambert BWL 132 98f.). Für kadra(NÍG-ŠÀ-A) cf Sjöberg OrNS 39 81, Landsberger MSL 13 97 50, 113 12' und 116 42, CAD K 32b.

= níg-geštu =(?) uznatu (extisp.; Klauber PRT p60).

= níg-àr-ra = mundu, Feinmehl.

($^{\text{giš}}$) = níg-gul = akkullu, Picke o.ä.

usw. = níg-dím-dím-mu-u, AHw 787a.

= níg-pà-da = mukallimtu, Kommentar.

= níg-ki = nammaššû, Getier, oder zērmandu, Gewürm

(Oppenheim Dreams 314 II 4, cf 6).
= níg-nígin-na, nach AHw 892b = adattu, Vogelnest.
= ninda-kur₄-ra = kirṣu, abgekniffener Teig?
(CAD K 411, A/I 244, Landsberger MSL 11 76 31, Oppenheim Dreams 309 oben x+7).
= NÍG-ME-NÍG = išdiḫu, Gewinn. [níg-me-gar?]
túg = níg-dára-šu-lál = ulāpu lupputu o.ä., schmutzige Binde o.ä. (CAD L 252f., cf Landsberger MSL 10 136 301ff., 142 78ff., Landsberger + Gurney AfO 18 331 297f.).
túg = níg-mu₄ = lubūšu, Bekleidung.
lú = gar uš₄ = šākin ṭēmi, ein hoher Beamter (AHw 1139b).
dug = níg-dúr-bùr = namzītu, Maischbottich.
= ninda-²/3-sìla = kamānu, ein Kuchen (K 2001+ I 18). Zu der Aussprache gidešta siehe CAD K 110b.
= níg-tuku = šarû, reich (s./w.); mašrû, Reichtum.
( ) = níg-gar(-ra) = šukunnû oder šākinūtu, Pflege der Dattelpalme (Landsberger Date palm 56ff.).

nì, níg, *etwas (akkad.* mimma*), Poebel §253; "Relativsatz" einleitend, Poebel §271f.*
nì-, níg- *bildet Abstrakta, Poebel §119.*
= nì-na-me *und* = nì-nam, *alles, 32 unten.*

598a (324) — Lw. iá (n.; Parpola LASEA pXV já).
iá = Zahl 5.
d = ì-gì-gì (Göttergruppe, Kienast AS 16 142).
= nam-5 = ḫamištu, Fünfergruppe.

598b (325) — Lw. àš (in der kassit. Endung -iá-àš).
àš = Zahl 6.

--- — siehe n598e.

598c — imin = Zahl 7.
d = Imin-bi = Sebettu, Siebengottheit (nicht Sibi^bi; Frankena BiOr 18 206b, Fitzmyer Sefîre p36f.).

598d — ussu = Zahl 8.

598e — ilimmu = Zahl 9.
Siehe auch n363.



ERSTER ANHANG: Lautwerte mit überhängendem Vokal.

Für die neuassyrischen K-V-K-V-Zeichen (cf oben p47) siehe Deller, OrNS 31 7-26 und 34 473, sowie Parpola, Iraq 34 24f.

Für "Lautwerte des Typs VKV", "Schreibungen VK statt KV", "Schreibungen KV statt VK", "Schreibungen V+KV statt VK" und "Schreibungen KVK statt der Lautverbindung KKV" siehe Deller, OrNS 31 186-196, zu "VK statt KV" auch Parpola, Iraq 34 23f. Ausser den VKV(d.h. 'VKV)-Werten lassen diese Schreibungen sich praktisch nicht in einer Zeichenliste buchen.

Die folgenden Lautwerte mit überhängendem Vokal sind im allgemeinen in meiner Hauptliste nicht verzeichnet.

aḫa = AḪ, 398.
áḫa und àḫa siehe unter Zweiter Anhang.
aka = AG, 97 (OrNS 31 186). [àla! = AL, 160 (OrNS 31 187, nicht in Akk.Syll.).]
ána = AN, 13 (OrNS 31 186).
aqa = AG, 97 (OrNS 31 186). [ára = UB, 306, nach OrNS 31 187, nicht in Akk. Syll.] [ara₈! = AR, 451, nach OrNS 31 187f., nicht in Akk.Syll.]
asa = AZ, 131 (OrNS 31 186).
áša = ÁŠ, 339 (OrNS 31 187).
bába siehe unten Zweiter Anhang.
bala = BAL, 9 (OrNS 31 8f.).
bata = BAD, 69 (OrNS 31 11 und 34 473, nicht bei vSoden, Akk.Syll.).
biri = BIR, 400 (OrNS 31 21, nicht in Akk.Syll.).
biti siehe unten Zweiter Anhang.
buru = BUR, 349 (OrNS 31 19).
bute/i/u siehe unten Zweiter Anhang s.v. pūtu.
dàna = KAL?, 322 (OrNS 31 17, dort versehentlich dana, nicht in Akk.Syll.).
dápa = TAB, 124 (OrNS 31 14).
dibi = DIB, 537 (OrNS 31 25).
dili = AŠ, 1.
dini = DIN, 465 (OrNS 31 24). [éle! = EL, 564, nach OrNS 31 188, nicht in Akk.Syll.]
gaba = GAB, 167 (OrNS 31 15).
gada = GAD, 90.
gala₈ = GAL, 343 (OrNS 31 17f. und Akk.Syll. versehentlich gala).
gáma = KAM?, 406 (OrNS 31 21, nicht in Akk.Syll.).
gara = NÍG, 597.
gíli = LAGAB, 483 (OrNS 31 24).
gimi = GIM, 440 (OrNS 31 23).
giri = GIR, 346 (OrNS 31 18).

giri = GÍR, 10 (OrNS 31 9f.).
gulu = GUL, 429 (OrNS 31 23 und 34 473).
guru = GUR, 111 (OrNS 31 13).
gúru = GAM, 362 (OrNS 31 19).
ḫaba = LAGAB, 483 (OrNS 31 24).
ḫala = ḪAL, 2 (OrNS 31 8 und 34 473).
ḫara = ḪAR, 401.
ḫata = PA, 295 (OrNS 31 16, nicht in Akk.Syll).
ḫuru = ḪAR, 401 (OrNS 31 21). [iši = IŠ, 212 (OrNS 31 187).]
kala = KAL, 322 (OrNS 31 17).
kama = KAM, 406.
kana = GAN, 143.
kara = KAR, 376* (OrNS 31 20 und 34 473).
kára = KÁR, 105 II.
kasa = KASKAL, 166 (OrNS 31 15).
kàta = KÀD, 63c (OrNS 31 10, nicht in Akk.Syll.).
kele = LAGAB, 483.
kiri = GIR?, 346 (OrNS 31 19).
$kiri_9$ = KÍR?, 424 (OrNS 31 23 versehentlich kíri, nicht in Akk.Syll.).
kulu = NUMUN, 72 (OrNS 31 11, nicht in Akk.Syll.).
kunu = KUN, 77 (OrNS 31 11).
laka = ŠID, 314 (OrNS 31 16).
lama = LAM, 435.
lata = KUR, 366 (OrNS 31 20, nicht in Akk.Syll.).
libi = LUL, 355 (OrNS 31 19, nicht in Akk.Syll.).
limi = IGI, 449 (OrNS 31 23).
liti = ÁB, 420 (OrNS 31 22).
liṭi = ÁB, 420 (OrNS 31 22).
luḫu = LUḪ, 321 (OrNS 31 17).
lulu = LUL, 355 (OrNS 31 19 und 34 473).
lumu = LUM, 565 (OrNS 31 25).
lutu = DUG, 309 (OrNS 31 16, nicht in Akk.Syll.).
luṭu = DUG, 309 (OrNS 31 16, nicht in Akk.Syll.).
maḫa = MAḪ, 57 (Thompson, EG p15 V 38).
mala = GÁ, 233 (OrNS 31 16).
mana = MAN, 471 (OrNS 31 24, nicht in Akk.Syll.).
mara = MAR, 307 (OrNS 34 473, nicht in Akk.Syll.).
mere = MIR, 347.



mili = IŠ, 212 (Porada, Corpus n572, cf Gelb, OrNS 39 517).
miri = MIR, 347 (OrNS 31 19).
muru = ḪAR, 401 (OrNS 31 21f.).
nata = KUR, 366 (OrNS 31 19f., nicht in Akk.Syll.).
$pala_4$ = BAL, 9 (OrNS 31 8f. und Akk.Syll. versehentlich pala).
pápa siehe unten Zweiter Anhang s.v. bābu.
para = UD, 381 (OrNS 31 20; Akk.Syll. pàra).
pára = BAR, 74 (Akk.Syll. pàra).
pata = PAD, 469 (OrNS 31 24, nicht in Akk.Syll.).
piša = GIR, 346.
puru = BUR, 349 (OrNS 31 19, Iraq 34 24).
pute/i/u siehe unten Zweiter Anhang.
qàra = NÍG?, 597 (OrNS 31 25, nicht in Akk.Syll.).
qata = ŠU, 354.
qíli = GIL?, 67 (OrNS 31 10, nicht in Akk.Syll.).
qiri = GIR, 346 (OrNS 31 18f.).
qutu = TAR, 12.
rama = ÁG, 183 (OrNS 31 15).
rata = ŠÌTA, 83 (OrNS 31 12f., nicht in Akk.Syll.).
reme = LAGAB, 483.
réme = ÁB, 420 (OrNS 31 22f.).
ruqu = ŠEN, 8 (OrNS 31 8, nicht in Akk.Syll.).
sala = MUNUS, 554 (OrNS 31 25).
sata = KUR, 366 (OrNS 31 20, nicht in Akk.Syll.).
ṣapa = ERIM, 393 (OrNS 31 21, nicht in Akk.Syll.).
ṣara = ZAR, 491 (OrNS 31 25).
ṣibi = ZIB, 395 (OrNS 31 21).
ṣuru = AMAR, 437 (OrNS 31 23).
šaba = ŠAB, 295k (OrNS 31 16, nicht in Akk.Syll.).
šaḫa = ŠUBUR, 53 (OrNS 34 473, nicht in Akk.Syll.).
$šara_7$ = SAR, 331e (OrNS 34 473 versehentlich šara, nicht in Akk.Syll).
šata = KUR, 366 (OrNS 31 20, nicht in Akk.Syll.).
šumu = MU, 61 (OrNS 31 10, nicht šùmu zu lesen).
šùmu = TAG, 126 (OrNS 31 14, nicht in Akk.Syll., nicht $šumu_1$).
taba = TAB, 124 (OrNS 31 14).
taḫa = DAḪ, 169 (OrNS 31 15).
taka = TAG, 126 (OrNS 31 14).
tala = RI, 86 (OrNS 31 13).

tâla = PI?, 383.
tana = KAL, 322 (OrNS 31 17 und 34 473).
tapa = TAB, 124 (OrNS 31 14).
tara = TAR, 12 (OrNS 31 10 und 34 473).
târa = DÀR, 100.
taša = UR, 575 (OrNS 31 25).
tuḫu = DUḪ, 167 (OrNS 31 15).
tura = TUR, 144 (OrNS 31 14f.).
turu = TUR, 144 (OrNS 31 14f.). [ûbu! = UB, 306, nach OrNS 31 187, nicht in Akk.Syll.]
ùḫu = ÙḪ, 392. [ùsu = UŠ, 211, nach OrNS 31 187, nicht in Akk.Syll.]
ziqi = ZIK, 190 (OrNS 31 15, nicht in Akk.Syll.).
ziri = NUMUN, 72 (OrNS 34 473, nicht in Akk.Syll.).

ZWEITER ANHANG: Wortzeichen in rebusartiger Verwendung.

Zahlreiche akkadische Lautwerte sind, unter Abfall der Endung, aus der akkadischen Lesung sumerischer Wortzeichen entstanden, z.B. bit < bītu (é), dan < dannu (kalag), id < idu (á), mad < mātu (kur) und šad < šadû (kur). In Akk.Syll. bezeichnet vSoden diese Lautwerte mit B (Spalte 4 der Hauptliste, cf pXXVII).

Daneben gibt es eine Anzahl Fälle, wo solche akkadischen Lesungen, mit oder ohne Endung, rebusartig verwendet werden, offenbar als graphische Spielerei. In meiner Hauptliste habe ich diese spielerischen Lautwerte häufig zum einschlägigen Logogramm gebucht, nicht unter den normalen Lautwerten.

Wenn die fraglichen Wörter einen langen Vokal enthalten, kann man am besten diese Vokallänge auf die übliche Weise andeuten, z.B. a-mātu, ma-mītu, zi-bītu. Determinative sollten dabei in der Umschrift angegeben werden, also statt La-sutu (so Akk.Syll.) lieber La-$^{giš}$sūtu. Statt pappasi-itu$_4$ usw. dürfte sich pappasi-$^{d}$itu$_5$ usw. empfehlen.

abu (ad), 145, Lautwerte àb und àp (àba wohl unnötig).
aḫu (pap), 60, Lw. àḫa. aḫu (šeš), 331, Lww. áḫ und áḫa
ālu (uru), 38; vSoden ala/i/u.
amīlu (na), 70. amīlu (lú), 330.
amtu (géme), 558, namentlich Lw. amat.
arba'u, erbe (limmu), 124,42 (Zahl vier), Lww. arba, arrap, erba.
aru (pa), 295, Lww. aru, àri.
bābu (ká), 133; vSoden bába. Hierher der Lw. pápa (Deller, OrNS 31 14).
biltu (gun), 108*.
bītu, bētu (é), 324; vSoden biti und beti.



būtu siehe unten zu pūtu.
eli, ele (ugu), 412.
ilu (dingir), 13, Lww. ila, ili, ilu, ìl.
īnu, ēnu (igi), 449; vSoden ína/i/u, daneben für igi$^{II}$ noch ini$_4$.
irtu (gaba), 167.
ita/i/u$_5$ (íd), 579; für ita/i/u$_4$ siehe oben p200.
kalû (dù), 230, Lw. kàl.
lā (nu), 75, Lw. là.
larû (pa), 295, Lw. lar.
le'û (da), 335, Lw. le$_{10}$ (Akk.Syll.[3] versehentlich le$_9$).
māru (dumu), 144; vSoden maru (besser maru$_5$) und mâr (Versehen, lies mar$_5$); oben nicht verzeichnet.
mātu (kur), 366.
mītu (úš), 69.
mû (a), 579, Lw. me$_5$.
mūšu (ge$_6$), 427; vSoden muš$_9$ und muši.
nūnu (ku$_6$), 589.
nūru (zálag), 393; vSoden nuri/u.
pānu (igi), 449, Lw. pàn.
patru (gír), 10.
piṭ/tru (duḫ), 167.
pūtu (zag), 332, auch būtu; vSoden putu/i und butu/i; cf Deller, OrNS 31 17.
rē'û (sipa), 295m; vSoden re'e/i.
sūtu (bán, 74,100 und 296); vSoden $^{giš}$bán = sutu (GIŠ-BAR).
šadû (kur), 366; vSoden šada/i.
šamaš (utu), 381.
šarru (lugal), 151. šarru (XX), 471, Lw. šárru.
šāru (IM), 399, Lw. šar$_5$.
šīru, šēru (uzu), 171, Lw. šir$_4$, šer$_4$, vSoden auch šira/i/um.
šizbu (ga), 319.
šumu (mu), 61, Lw. šumu siehe oben p211.
târu (gi), 85 und târu (gur), 111, siehe p179 n468; vSoden taru$_5$ bzw. taru/i.

DRITTER ANHANG: Das Umschriftsystem von Delitzsch.

Das von Delitzsch in HWB und AL verwendete Umschriftsystem, das bis 1926 ziemlich allgemein benutzt wurde, weicht vom heutigen, auf der Arbeit Thureau-Dangin's beruhenden System häufig ab. Thureau-Dangin hat sich in erster Linie nach der altbabylonischen Orthographie gerichtet (cf Landsberger, OLZ 31 477); dieses Kriterium hatte Delitzsch bei der Ausarbeitung seines Systems praktisch

noch nicht zur Verfügung gestanden. Um die Modernisierung älterer Textbearbeitungen (z.B. Weidner, IAK) zu erleichtern, stelle ich hier die Abweichungen bei Delitzsch zusammen.

| Delitzsch | Thureau-Dangin |
|---|---|
| aš | áš |
| áš | aš |
| bír | bìr |
| dág/k | dàg/k |
| dáḫ | daḫ |
| dap | dáp |
| dìm | dím |
| dub | dúb |
| dúb/p | dub/p |
| ê | é |
| éš | èš |
| gí | gì |
| gil | gíl |
| gíl | gil |
| kad/t | kád/t |
| kád/t | kàd/t |
| kás | kàs |
| kîn | kin$_7$ |
| kír | kìr |
| kìr | kír |
| kum | kúm |
| kur | kúr |
| kúr | kur |
| min | mìn |
| pá | pà |
| pár | pàr |
| pir | pír |
| pír | pir |
| puš | pùš |
| qàt | qát |
| qul | qúl |
| qúl | qul |
| rêm, rîm | rém, réme |
| rin | rín |

| (Delitzsch) | (Thureau-Dangin) |
|---|---|
| rín | rin |
| rù | ru$_4$ |
| se | sè, sì |
| siḫ | síḫ |
| sun | sún |
| ša | šá |
| šá | ša |
| šám | šàm |
| ši/er | šì/èr |
| šír | šir |
| šìr | šir$_4$ |
| šu | šú |
| šú | šu |
| táḫ | taḫ |
| taq | tàq |
| táq | taq |
| tes | tés |
| túk/q | tùk/q |
| túm | tùm |
| tùm | tum$_4$ |
| tup | túp |
| ṭar | ṭár |
| ṭár | ṭar |
| ṭé | ṭè |
| ṭìm | ṭím |
| ṭúb/p | ṭup |
| ṭúr | ṭùr |



VIERTER ANHANG: Emesal-Wörter.

Cf Falkenstein, Das Sumerische 29-31, Poebel, Grundzüge der sumerischen Grammatik §75-87, Landsberger, MSL 4 1-44 und Krecher, Heidelberger Studien ... Falkenstein 87-110. Meine Umschrift ist konventionell.

1 = aš-tar ↔ = èn-tar (šâlu, fragen).
1 = aš-te/ti ↔ = gu-za (kussû, Thron).
15 / = ka-nag/na-ág ↔ = kalam (mātu, Land).
43 = úru ↔ = uru (ālu, Stadt).
59 = li-bi-ir ↔ = nimgir (nagīru, Herold).
61 ( ) = mu(-uš) ↔ = giš (iṣu, Holz). mu-uš auch ↔ = géš (60).
61 d = Mu-bar-ra ↔ d = Giš-bar-ra (Feuergott Gira).
61 = mu-du-ru ↔ = gidru (ḫaṭṭu, Szepter).
61 = múštu(g), mu-uš-túg/tu$_9$ muštu(g) ↔ = géštu(g), geš-túg/tu$_9$ geštu(g) (uznu, Ohr).
61 = mu-duru$_6$ ↔ = gidru (ḫaṭṭu, Szepter).
61 = mu-un-ga-ar ↔ = engar (ikkaru, Landmann). Auch mu-un-gàr( ) und mu-un-gar( ).
61 = mu-ud-na ↔ = gít/dlam und = git/dlam (ḫā'iru, Gatte und ḫirtu, Gattin).
d = Mu-ul-lil ↔ d = En-lil.
61 ( ) = mu-gìb und mu-gi$_{17}$-ib ↔ = nu-gig (ištarītu, qadištu, Kultdirne o.ä.).
61 / = mu-nu$_{10}$/nu$_{12}$ ↔ = ùnu, utul (utullu, Hirte, Herdenaufseher).
61 = mu-lu ↔ = lú (aw/mīlu, Mensch).
67 = gil-le-èm/li-ìm ↔ = ḫa-lam (ḫalāqu, zugrunde gehen).
70 = na-ám ↔ = nam (šīmtu, Geschick; Abstrakta).
70 = na-ma ↔ = naga (uḫūlu, Alkali).
75 = nu-nus ↔ = munus (sinništu, Frau).
78a = u$_5$ ↔ = ì (šamnu, Öl, Fett).
85 = gi/e ↔ = ki-sikil ((w)ardatu, junge Frau).
102f. / = múš/mùš-ga ↔ / = múš/mùš-túm (naparkû, aufhören).
112 = si-mar ↔ = si-gar (šigaru, Türschloss).
139 = ta, was?, Falkenstein, Das Sumerische 34.
142 = i-bí ↔ = igi (īnu, Auge; pānu, Gesicht).
147 = zé-èm, zí-ìm ↔ = sum (nadānu, geben).
147 = zé-eb, zí-ib ↔ = dùg (ṭābu, gut; birku, Knie).
150 = dìm-me-er ↔ = dingir (ilu, Gott).

170 = $^d$Am-an-ki ↔ $^d$ = En-ki.

172 = dè- ↔ = ḫé-, Falkenstein, Das Sumerische 50/d, Delitzsch, Grundzüge §156.

172 Für NE in Emesal-Texten cf auch Krecher, a.a.O. 99ff.

183 = ám, èm oder ìm ↔ = níg (mimma, etwas; Abstrakta).

194 = URUGAL (AB×GAL) in Emesal-Texten irigal zu lesen (vDijk, SGL II 25f.).

206 = -mèn ↔ = -me-en, Falkenstein, Das Sumerische 43/§26, Poebel, Grundzüge §193, Krecher, a.a.O. 104.

206a = $su_8$-ba ↔ = sipa (rē'û, Hirte).

232 = ir ↔ = túm ((w)abālu, bringen).

233 = -gá (Suff. Sg. 1. + -a(k) (Gen.) oder -a (Lok.)) in Emesal-Texten -mà zu lesen?, Krecher, a.a.O. 92f.

307 = mar ↔ = gar (šakānu, setzen).

307 = mar-za ↔ = garza (parṣu, Kultbrauch).

308 = e-ri ↔ = arad ((w)ardu, Knecht).

308 = e-zé ↔ = udu (ṣēnū, Kleinvieh; immeru, Schaf).

308 = e-ne-èm ↔ = inim (aw/mātu, Wort).

308 = e-lum ↔ = alim (kabtu, schwer).

319 = ga-ša-an ↔ = nin, ereš (bēltu, Herrin).

319 = $^d$Ga-ša-an-(an-)na ↔ $^d$ = Inanna.

324 = é-mar ↔ = é-$gar_8$, ingar (gattu, Gestalt).

326 = $gi_4$-in ↔ = géme (amtu, Magd).

335 = da- ↔ = ga-, Falkenstein, Das Sumerische 50/d.

335 = da-ma-al ↔ = dagal (rapšu, breit).

342 = ma ↔ () = gá(-e) (anāku, ich).

342 = ma ↔ = gá (bītu, Haus).

342 = ma-al ↔ = gál (bašû, sein).

342 = ma-al-tag/$k_4$ ↔ = gál-tag/$k_4$ (petû, öffnen).

342 = ma-ma ↔ = gá-gá (šakānu, setzen).

350 = gašan ↔ = nin, ereš (bēltu, Herrin).

350 = $^d$Gašan-an-na ↔ $^d$ = Inanna.

354 = šu-um-du-um ↔ = nundum (šaptu, Lippe).

367 = še-en-bún-na ↔ = níg-bún-na (šeleppû, Schildkröte).

367 = še-er-ma-al ↔ = nir-gál (etellu, Prinz).

367 = še-eb ↔ = $sig_4$ (libittu, Lehmziegel).

376 = te, was?, Falkenstein, Das Sumerische 34.



384 = šà-ab ↔ = šà, $šag_4$ (libbu, Herz).

399 = IM mit der Bedeutung šāru, Wind in Emesal-Texten mér, mír zu lesen?

411 = umun ↔ = en (bēlu, Herr) bzw. = lugal (šarru, König).

427 = gi/$e_6$ ↔ = ki-sikil ((w)ardatu, junge Frau).

449 = ši ↔ = zi (napištu, Seele).

455 = ù-mu-un ↔ = en (bēlu, Herr) bzw. = lugal (šarru, König).

457 / / = di-ta/id oder it/da ↔ = diš (Zahl 1).

457 = -de-èm oder -di-ìm ↔ = -gim u.ä. (kīma, wie), Poebel, Grundzüge §354. Ist demnach in Emesal-Texten -GIM vielmehr -dím oder -dém zu lesen?

461 () = ki-(ig-)ga-ág/ám ↔ = ki-ág (râmu, lieben).

532 () = me(-e) ↔ () = gá(-e) (anāku, ich).

532 / = me-ri/er ↔ = gír (patru, Messer) und = gìr (šēpu, Fuss).

532 = me-er ↔ = mer (ezēzu, zürnen).

532 / = me-er-me-er/ri ↔ = IM-mer-ra (meḫû, Sturm).

574 = TUK ↔ = $dug_4$, $du_{11}$ (qabû, sprechen).

575 = ur ↔ = $ur_5$, Falkenstein, Das Sumerische 34.

579 = a-ba ↔ = a-ga ((w)arki, hinter).

579 = a-še-er ↔ = a-nir (tāniḫu, Mühsal).

595 = GÍN-mu ↔ = dumu (māru, Kind), cf Krecher, Festschrift vSoden (AOAT 1) 175.

# III ALPHABETISCHE LISTE DER SUMERISCHEN UND AKKADISCHEN LAUTWERTE

VORBEMERKUNGEN:

§1 Cf zum Folgenden im allgemeinen Borger, ZA 67 20-41: Zur Bezeichnung der sumerischen und akkadischen Lautwerte.

§2 Die Umschrift der akkadischen Lautwerte ist durch die Arbeiten von Thureau-Dangin und besonders vSoden (Akk.Syll.) auf erfreuliche Weise festgelegt. Akk.Syll.² (und ³) braucht nur in verschwindend wenigen Fällen ergänzt oder geändert zu werden.

§3 Dagegen sind die Probleme bei der Umschrift des Sumerischen bislang nicht befriedigend gelöst worden. Das sogenannte System Thureau-Dangin (Homophones, 1929), das in Wirklichkeit nur den Kern eines Umschriftsystems darstellt, wurde zu einem richtigen System ausgebaut von Deimel, erstmalig in ŠL I² (1930), zum zweiten Male in ŠL III/1 (ziemlich häufig von ŠL I² abweichend), zum dritten Male (ohne Berücksichtigung von ŠL III/1) in ŠL I³ (1934 bzw. 1947). Bei aller Anerkennung für Deimel's grosse Verdienste muss man doch mit Bedauern feststellen, dass die Qualität dieser "Systeme Deimel" sehr zu wünschen übriglässt; besonders das Alterswerk ŠL I³ weist nicht die zur "Kanonisierung" erforderlichen Qualitäten auf. Die beste, wenn auch keineswegs fehlerfreie und in gewissen Punkten etwas unpraktisch eingerichtete Fortführung des "Systems Thureau-Dangin" und der Deimel'schen Systeme in ŠL I² und III/1 bot Labat, Manuel¹⁻⁴ (1948 usw.) p248-288. Labat's System hat sich nicht allgemein durchgesetzt, wohl hauptsächlich weil vSoden in Akk.Syll. für die auch in akkadischen Texten belegten Lautwerte oft andere Indizes vorgeschlagen hat, vielfach im Anschluss an ŠL I³; Abstimmung mit Labat's Manuel war vSoden leider nicht möglich. Dadurch wurde ŠL I³ über Gebühr aufgewertet. Ein gelungener Versuch, die Vorzüge von Akk.Syll. mit denen des Manuel zu kombinieren, liegt noch nicht vor (zur posthumen fünften Auflage des Manuel cf ZA 67 26ff.). Die (mit vSoden, Akk.Syll.¹ p2 und Akk.Syll.² pXVIf., vgl. auch das Vorwort zum Supplement in Akk.Syll.³) "dringend erforderliche systematische Überprüfung der sumerischen Homophone", ohne die ein befriedigendes neues Umschriftsystem nicht entwickelt werden kann, wurde zwar vor etwa zehn Jahren in Angriff genommen (Civil, Sumerian graphemics), konnte jedoch noch nicht endgültig abgeschlossen und veröffentlicht werden (cf Civil, OrNS 42 21 Anm. 1). Selbstverständlich hat von da an anderswo kaum noch systematische Erforschung der sumerischen Schrift stattgefunden. Civil's "Graphemics"-Manuskript enthält u.a. eine nach den Zeichen geordnete Zusammenstellung der sumerischen Lautwerte hauptsächlich auf Grund der publizierten und unpublizierten lexikalischen



Texte. Das Buch wird für die Sumerologie die gleiche Bedeutung haben wie die einschlägigen Arbeiten Thureau-Dangin's und vSoden's für die Akkadistik. Die Indizierung der Lautwerte war als letzte Arbeitsphase vor der Drucklegung gedacht.

§4 Als F.Ellermeier die Materialsammlung für sein Sumerisches Glossar im wesentlichen abgeschlossen hatte, ergab sich - ähnlich wie das früher bei Delitzsch (Sumerisches Glossar, 1914) und bei Deimel der Fall gewesen war - zwingend die Notwendigkeit, die Probleme der Transliteration des Sumerischen zu lösen; die ziemlich chaotischen Verhältnisse auf diesem Gebiet standen einer befriedigenden Darbietung des Wortschatzes allzu sehr im Wege. Es war dabei leicht feststellbar, dass die ca 50000 Karten Ellermeier's - wohl als einzige einschlägige Sammlung - sehr gute Möglichkeiten boten, auf der Grundlage der alten Systeme ein neues Umschriftsystem aufzubauen, das für die im Kontext belegten sumerischen Lautwerte alle berechtigten Forderungen erfüllen würde. Ellermeier und ich haben daher bei unserer gut einjährigen gemeinsamen Durchsicht seiner Kartei nicht nur die schlimmsten Fehler und Inkonsequenzen der sumerologischen Fachliteratur zu beheben versucht, sondern auch gleichzeitig auf dem Gebiet der sumerischen Umschrift für geordnete Verhältnisse gesorgt. Es traf sich dabei besonders glücklich, dass diese Phase in der Arbeit Ellermeier's zeitlich zusammentraf mit der Ausarbeitung des vorliegenden Buches, das ja die Nachfolge von Labat's Manuel antreten soll und daher auf eine neue Liste der sumerischen wie der akkadischen Lautwerte kaum verzichten kann. Zahlreiche falsche Lautwerte haben wir ausgemerzt, sehr viele "x-Werte" (siehe oben p48f.) mit normalen Indizes versehen. Unsere Zusammenstellung der sumerischen Lautwerte wird unter verschiedenen Gesichtspunkten sowohl in Ellermeier's SG I wie im vorliegenden Buch bekanntgegeben. (Siehe auch Ellermeier's Broschüre Alttestamentliche Wissenschaft und Sumerologie, grundlegende Arbeit: Sumerisches Glossar, Nörten-Hardenberg 1977.)

Der Gebrauch von zwei neuen Systemen, einerseits Civil's System, das auch in das von Sjöberg, Civil u.a. vorbereitete Pennsylvania Sumerian Dictionary eingehen würde, andererseits das Göttinger System, nach dem Ellermeier's Sumerisches Glossar und das vorliegende Buch aufgebaut werden, müsste zwangsläufig zu heilloser Verwirrung führen. Civil und ich haben daher vereinbart, gemeinsam auf Grund seiner "Graphemics" und meines vorläufigen Manuskriptes der Kapitel III und V des vorliegenden Buches ein neues einheitliches Umschriftsystem zu erstellen. Da Civil's Manuskript namentlich die lexikalischen Texte voll erschöpft und da in der gemeinsamen Arbeit von Ellermeier und mir der Wortschatz der sumerischen Literatur weitgehend berücksichtigt ist, waren die Voraussetzun-

gen für die Entstehung eines guten umfassenden Umschriftsystems gegeben. In zweiwöchiger Arbeit (Chicago Mai/Juni 1977) haben Civil und ich nun für sämtliche u.E. indizierungswürdige Lautwerte die Indizes festgesetzt, wobei die in Göttingen ausgearbeiteten Indizierungen mit wenigen Ausnahmen beibehalten werden konnten. Vom reichen Wissen Civil's habe ich bei dieser Zusammenarbeit sehr profitiert. Die Entstehung des neuen "BCE-Systems" wurde übrigens erleichtert durch den Umstand, dass wir uns einig waren in der Ablehnung von ŠL $I^3$ und in der Anerkennung von (Thureau-Dangin und) Labat [1]. [Ebenso Sjöberg, ZA 65 164.]

Die ausschliesslich in (publizierten und unpublizierten) Vokabularen belegten Lautwerte sollen in Civil's Buch verzeichnet werden, mit dessen Erscheinen nunmehr in nicht zu ferner Zukunft gerechnet werden darf. [Cf jedoch p223f.!]

Begründungen für die einzelnen Lautwerte brauche ich hier nicht zu geben, da man dazu alles Nötige bei Civil und/oder Ellermeier finden wird. Ellermeier zählt auch die von uns gestrichenen, berichtigten oder geänderten Lautwerte sowie zahlreiche "x-Werte" auf. Die Arbeiten von Civil und von Ellermeier sowie das Akk.Syll.$^2$ und $^3$ werden neben meinem Buch unentbehrlich sein bzw. bleiben.

§5 Nach wie vor muss ein Umschriftsystem gleichermassen für das Sumerische und für das Akkadische verwendbar sein. Diese These Thureau-Dangin's wurde bestritten von Parpola, Festschrift Salonen (StOr 46) 239ff.; ich kann mir jedoch nicht vorstellen, dass seine Vorschläge sich werden realisieren lassen.

§6 Es war natürlich unmöglich, die Tradition ganz abzuschütteln und ein völlig neues Umschriftsystem aufzubauen. Das BCE-System stellt eine Verbesserung und Vervollständigung der bisherigen mehr oder minder auf Thureau-Dangin beruhenden Systeme dar. Die von vSoden vorgeschlagenen Indizierungen, obwohl teilweise mit ŠL $I^3$ übereinstimmend und daher gelegentlich von Thureau-Dangin abweichend, wurden fast immer beibehalten. Ansonsten sind wir auch von Thureau-Dangin's Indizierungen nur sehr selten abgewichen. Wenn keine vSoden'schen Indizierungen uns daran hinderten, haben wir uns für die sumerischen Lautwerte im allgemeinen an Labat gehalten, d.h. also an die älteren Systeme von Deimel (1930 und 1934), so wie sie von Labat revidiert und erneut in Einklang mit Thureau-Dangin gebracht worden waren. Nur in ganz wenigen Fällen haben wir sumerische Lautwerte aus ŠL $I^3$ den entsprechenden Vorschlägen Labat's vorgezogen. Immerhin registriere ich die Abweichungen vom BCE-System sowohl für

1) Die kürzlich in WZKM 68 88f. vorgetragene Argumentation, warum man Labat's Liste alphabétique des valeurs ignorieren sollte, wird bei etwas genauerem Zuschauen kaum jemanden überzeugen können. In diesem Zusammenhang sei hervorgehoben, dass Labat sich sehr treu an Thureau-Dangin's Vorschläge gehalten hat, im Gegensatz zu Deimel, der für ŠL III/1 und $I^3$ offensichtlich Thureau-Dangin's Homophones nicht erneut zu Rate gezogen hat (cf Sollberger, BAC p6f.).



ŠL $I^3$ (im Folgenden einfach als "Deimel" bezeichnet) wie für Manuel$^{1-4}$ (einfach mit "Labat" angedeutet).

Die Erstellung eines nicht allzu unharmonischen Systems auf der Grundlage der älteren Systeme erwies sich als eine recht schwierige Aufgabe. Beschlüsse assyriologischer "Vollversammlungen", theoretische Betrachtungen und die Gründung internationaler "Lautwerte-Kommissionen" erwiesen sich als wenig hilfreich bzw. als Fehlschläge (cf Actes du XX$^e$ Congrès International des Orientalistes p38 und 114f., dazu Atti del XIX Congresso Internazionale degli Orientalisti p110 sowie Follet, BiOr 8 85; Actes du XXI$^e$ Congrès International des Orientalistes p148f.; CRRA 2 85ff.; OrNS 21 106; OrNS 39 515). Die wirklichen Probleme werden offenbar erst dann erkannt und wesentliche Fortschritte erst dann erzielt, wenn einzelne Fachvertreter die Ausarbeitung der erforderlichen umfassenden Handbücher ernstlich in Angriff nehmen.

§7 Die folgende Liste der Lautwerte ist nach dem Alphabet geordnet, das den neuen Wörterbüchern AHw und CAD zugrunde liegt.

Deimel's Listen benutzen im Anschluss an Strassmaier das hebräische Alphabet, wobei mit א der Vokal a kombiniert wird, ה durch e ersetzt ist, und u und i mit ו bzw. י kombiniert werden.

Die Keilschrift unterscheidet am Silbenende nicht zwischen b und p, zwischen d, t und ṭ, zwischen g, k und q, sowie zwischen s, ṣ und z. Daher muss im Prinzip die gleiche Indizierung benutzt werden für V(okal)b wie für Vp usw., so dass man ohne Indizierungsprobleme ab/p, ad/t/ṭ, ag/k/q, as/ṣ/z usw. umschreiben kann. In den Listen von Thureau-Dangin, Labat und vSoden sind dementsprechend Werte wie ap unter ab eingeordnet, at und aṭ unter ad, usw., also jeweils unter dem im Alphabet zuerst erscheinenden Buchstaben der Gruppe. Die fragliche Regel ist freilich bislang ziemlich häufig nicht beachtet worden (so z.B. kas ≠ kaṣ, kug ≠ kuk, lid ≠ liṭ, $tag_4$ = $tak_5$, zig ≠ zik). Ich habe hier mehrfach die erforderliche Konsequenz hergestellt. Deimel hat Silben wie ab und ap an verschiedenen Stellen eingeordnet, und ich bin in dieser Hinsicht seinem Beispiel gefolgt. Diese an und für sich praktische strikt alphabetische Anordnung hat allerdings Fehler bei der Zuweisung neuer Indizes erleichtert.

Im Prinzip können die akkadischen Lautwerte vom Typ K(onsonant)iK ohne weiteres auch KeK gelesen werden (oben p49f. §7). vSoden hat daher die akkadischen KeK-Werte in seiner alphabetischen Liste im allgemeinen nicht aufgeführt, und auch ich habe das im allgemeinen unterlassen. Für das Sumerische lässt sich dagegen dieses Verfahren nicht verwenden. Thureau-Dangin und Labat haben sich mehrmals bemüht, i-haltige und e-haltige Lautwerte aufeinander abzustimmen, und diese dann in der alphabetischen Liste zusammen aufgeführt. Deimel trennt

sie dagegen - ebenso das vorliegende Buch - und kümmert sich offenbar wenig um Parallelität der e-haltigen und i-haltigen Lautwerte (vgl. z.B. bei ihm die Reihen geš und giš, šer und šir). Der letzten Spalte im Hauptteil von Akk.Syll. kann man entnehmen, dass vSoden in Bezug auf die e-haltigen Lautwerte gewöhnlich Deimel's Ansicht nicht teilt.

Thureau-Dangin und auch Labat haben häufig Reihen mit paralleler Indizierung aufgestellt (z.B. bur usw. // buru usw., ir... // er... // iri... // eri...). Deimel hat bei der Einführung neuer Lautwerte öfter dieses System durchbrochen; infolgedessen ist das auch einige Male bei vSoden der Fall.

§8 Meine Liste enthält zahlreiche Lautwerte mit "überhängenden" Vokalen, die namentlich von Falkenstein und seiner Schule aus grammatischen Gründen eingeführt worden sind. Ich habe sie ohne viel Überzeugung aufgenommen, weil sie in den letzten Jahrzehnten häufig gebraucht worden sind und sich kaum je als falsch erweisen lassen (cf ZA 67 39). Ihre Anzahl liesse sich beliebig erhöhen. Cf oben p209-212 zu den neuassyrischen Lautwerten mit "überhängendem" Vokal.

§9 Manchmal sind sumerische Wörter in der Umschrift gleichlautend mit akkadischen Wörtern, was u.U. bei der Indizierung der sumerischen Werte berücksichtigt werden muss. So hat z.B. Thureau-Dangin wegen des akkadischen Wortes arḫu (St.cstr. araḫ) das Zeichen GÁ×ŠE als $araḫ_3$ eingeordnet. Ähnlich kann man wegen akkad. šiknu (St.cstr. šikin) nicht länger DUG als $šikin_1$ umschreiben. Wegen akkad. kibru (St.cstr. kibir) muss GÍBIL als kíbir umschrieben werden. Für A-EDIN-LAL kommt wegen ummu (ama) und ummu (kúm) nur die Umschrift ùmmu in Frage.

§10 Zahlreiche Lautwerte und abweichende Schreibweisen sind in den Listen von Civil, Ellermeier und mir nicht indiziert worden, neue Lautwerte und Varianten werden künftig vorgeschlagen werden. All diese Lautwerte und Varianten sind konsequent mit dem Index $—_x$ zu versehen und in Klammern durch den "Zeichennamen" (siehe Kap. V) zu definieren. Also z.B. $ab_x$ (? NUN), $tukumbi_x$ (ŠU-NÍG-TUR-BI-LAL). Im Laufe der Zeit werden die massgeblichen Listen ergänzt werden müssen.

§11 Die folgende Liste enthält alle bei vSoden, Akk.Syll.² und ³ im alphabetischen Register verzeichneten Lautwerte. Wenn sie in Kap. II meines Buches nicht aufgeführt sind, habe ich sie eingeklammert.

§12 Mit Hilfe der Sammlungen Civil's könnte man die Anzahl der indizierten sumerischen Lautwerte sehr stark erhöhen. Die Tradition der Vokabulare und die syllabisch geschriebenen sumerischen Texte bieten uns für viele sumerische Wörter mehrere variierende Wiedergaben (cf z.B. Civil, JNES 32 59ff.). In der



Praxis benutzt man bestimmte Formen, die sich eingebürgert haben, zumeist weil sie als erste bekannt wurden, und die nicht unbedingt die besten zu sein brauchen. Civil ist in seinem Buch bemüht, für jedes Wort jeweils nur eine bestimmte Lesung, möglichst die beste, als massgeblich zu notieren. Indizierung sämtlicher Varianten hält er, m.E. mit Recht, für weder erforderlich noch erwünscht. Ellermeier und ich können uns an dieser Reform nicht in gleichem Masse beteiligen. Uns geht es darum, den Schlüssel zur bisherigen Praxis zu liefern, wobei nur wirklich fehlerhafte Wiedergaben sumerischer Wörter getilgt werden.

§13 Als mein Manuskript praktisch schon druckfertig war, habe ich entgegen meiner ursprünglichen Absicht noch ein Supplement zu meiner alphabetischen Liste der Lautwerte ausgearbeitet und eingeschoben. Dieses Supplement enthält die nicht in meiner Hauptliste der Lautwerte vorkommenden, aber von Thureau-Dangin, Homophones, Labat, Manuel und Deimel, ŠL III/1 gebuchten sumerischen Lautwerte, soweit sie nicht falsch, sinnlos oder unnötig sind. Wenn die Lautwerte bereits bei Thureau-Dangin vorhanden waren, habe ich das durch Beigabe von (T) angedeutet. In ŠL III/1 vorhandene Lautwerte, die Labat nicht übernommen hat, sind durch (D) gekennzeichnet. Auch ŠL IV/1 p127-132 (Glossen in Götternamen) wurde gelegentlich berücksichtigt. Ausschliesslich in ŠL I³ gebuchte Lautwerte wurden nicht aufgenommen, da Deimel dafür kein Belegmaterial bietet. Während in ŠL I³ ziemlich viele gute Lautwerte aus ŠL III/1 übersehen sind, befinden sich unter den zusätzlichen Lautwerten von ŠL I³ offenbar nur sehr wenige richtige. Was sich hier bewährt, wird in Civil's Buch in Erscheinung treten, das daneben mehrere hundert von uns erstmalig indizierte, aber nicht in meine Liste aufgenommene Lautwerte enthalten wird. Bei der Ausarbeitung des Supplements ging es mir im wesentlichen darum, in knappster Form die älteren Systeme nach kritischer Durchsicht zusammenfassend und vereinheitlicht darzubieten, soweit das mir in Göttingen möglich war. Die Hauptliste (± 4400 sumerische und akkadische Lautwerte) und das Supplement (± 1200 sumerische Lautwerte) zusammen ersetzen Thureau-Dangin's Homophones (abgesehen vom Belegmaterial, das jedoch bald durch Civil's Arbeit überflüssig sein wird) und Labat, Manuel p249-277; ŠL III/1 bleibt natürlich unentbehrlich, aber es lassen sich jetzt beim Gebrauch Missgriffe in Bezug auf die Indizierung, die nicht selten unnötig von Thureau-Dangin abweicht, leichter berichtigen. Den ± 5600 sumerischen und akkadischen Lautwerten in meiner Liste stehen in ŠL I³ ± 4700 Lautwerte gegenüber (davon schätzungsweise über 10% zu streichen), bei Labat ± 4000 (auch darunter viele Lautwerte, die sich nicht bewähren). Thureau-Dangin registriert ± 1800 sumerische und akkadische Homophone. (vSoden, Akk.Syll.²⁻³ enthält ± 1700 Lautwerte, von denen etwa zwei Drittel nur in akkadischen Texten vorkommen.) Das

Material des Supplements wird auch in Ellermeier's SG I aufgenommen und dort in die Hauptliste integriert. Die von mir ausgeschiedenen falschen Lautwerte werden in SG I als solche gebucht unter Angabe des nötigen Belegmaterials.

§14 Das etwa Mai 1977 erschienene Buch von S.Lieberman, The Sumerian loanwords in Old Babylonian Akkadian I (HSS 22; Missoula, Montana) enthält auf p75-81 einen Abschnitt "System of transliteration of Sumerian" und im Hauptteil eine sehr umfangreiche Liste der in Wörtern, die als Lehnwörter im Altbabylonischen weitergelebt haben, vorkommenden Lautwerte. Landsberger's Rekonstruktionen der lexikalischen Serien konnten dabei benutzt werden. Erstmalig werden hier nicht nur g̃, sondern auch o, ř und ž in einer Liste der Lautwerte verwendet. Lieberman erkennt ausschliesslich die Indizierungen Thureau-Dangin's an, bloss durch vSoden's Akk.Syll.[2] und einige von ihm selbst auf p75ff. indizierte Lautwerte ergänzt; die Systeme von Deimel und Labat werden dabei nicht einmal erwähnt. Alle sonstigen Werte werden von Lieberman mit den Indizes $—_{x}$, $—_{x+1}$ usw. (bis $—_{x+14}$) versehen. Da Thureau-Dangin und vSoden zusammen kaum die Hälfte der erforderlichen sumerischen Lautwerte gebucht haben und da Lieberman für die von ihm behandelten Vokabeln sämtliche auffindbare Wiedergaben in den Vokabularen und aus den Lehnwörtern im Akkadischen erschlossene Formen mit Indizes dieser Art versieht, bringt sein Buch es auf die stattliche Anzahl von schätzungsweise eineinhalbtausend "x-Werten"; es enthält wohl mehr "x-Werte" als normale Werte. Es liegt auf der Hand, dass auf diesem Wege ein brauchbares und allgemein anerkanntes Umschriftsystem niemals erzielt werden kann. Es wäre kaum sinnvoll, das "System Lieberman", das in der vorliegenden Form ebensowenig wie Thureau-Dangin's Homophones zur Umschrift eines sumerischen Textes ausreichen dürfte, durch Einbeziehung der ausserhalb seines Materials vorkommenden Lautwerte zu einem vollwertigen System auszubauen. Welche Schwächen den einschlägigen Arbeiten von Deimel und auch von Labat im einzelnen anhaften mögen, so enthalten sie doch eine Fülle von richtigen Erkenntnissen und durchaus empfehlenswerten Indizierungen, die zu Recht seit mehreren Jahrzehnten Gemeingut sind. Es mag zunächst leichter erscheinen, die Listen von Deimel und Labat einfach über Bord zu werfen als sie zu revidieren; wirkliche Fortschritte lassen sich jedoch m.E. in diesem Fall nur durch kritische Auseinandersetzung mit dem bereits Vorhandenen erzielen. Als ich August '77 durch die Freundlichkeit M. Stol's in Leiden die "x-Werte" aus dem (in Göttingen noch nicht zugänglichen) Buche Lieberman's abschreiben konnte, wurde es mir endgültig klar, dass die Listen von Labat und von Deimel (ŠL III/1) so bald wie möglich auch für die "Vokabular-Werte" durch eine kritische Neufassung ersetzt werden mussten. Auf diese Weise ist das in §13 beschriebene Supplement p288-300 entstanden. [Cf p287.]



['] 

Vorbemerkung: 'á, 'é und 'í = AḪ bei Labat und Deimel (ŠL I[3]) wurden von vSoden zu Recht gestrichen. Labat und Thureau-Dangin benutzen 'ú für U$_{8}$; Deimel bietet statt dessen 'ú = AḪ, von vSoden ebenfalls zu Recht gestrichen, dafür bei Labat 'ù. vSoden und Deimel buchen auch á', é', í' und ú' = AḪ (Labat á', é', í' und ù'), cf Akk.Syll.[2] pXXII; mit Thureau-D., Syllabaire n204 halte ich diese Werte für entbehrlich (cf Borger, BAL p110, dort auch zu 'a$_{4}$ = ḪA und 'u$_{5}$ = ḪU).

'a = A', 397.
('à = É, 324.)
'a$_{4}$ = ḪA, 589 (Labat anders).
'e = A', 397.
'i = A', 397.
('ì = ḪI, 396, Labat anders.)
'u = A', 397.
('ù = U$_{8}$, 494, Labat 'ú.)
('u$_{4}$ = A, 579, Labat 'u$_{5}$.)
('u$_{5}$ = ḪU, 78, Labat anders.)

[A]

a = A, 579.
á = Á, 334.
à = PI, 383.
a$_{4}$ = A-AN, 579.
a$_{5}$ = AG, 97.
a$_{6}$ = U, 411.
a$_{7}$ = ḪA, 589.
a$_{12}$ = UD, 381. [a$_{13}$ = ITI, 52.] [a$_{14}$ = É, 324.]
a' = A', 397.
(á' = AḪ, 398.)
(à' = É, 324.)

ab = AB, 128.
áb = ÁB, 420.
àb = AD, 145.
ab$_{4}$ = UNUG, 195.
aba = AB, 128.
(àba = AD, 145 zu streichen?)
aba$_{4}$ = UNUG, 195.
ábba = AB×ÁŠ, 128** = 200a.
abbar = SUG (LAGAB×A), 522.
abgal = NUN-ME, 87.
ábgal = NUN-ME-PÙ, 87.
abrig = NUN-ME-DU, 87.
ábrig = ÁB-NUN-ME-DU (oder $^{áb}$abrig), 420 (Deimel anders).
absin = KI-AŠ-AŠ, 461.
àbsin = APIN, 56.
abul = KÁ-GAL, 133.
abzu = ZU-AB oder ZU+AB, 6.
ad = AD, 145.
ád = GÍR (GÍRgunû), 10.
àd = ÀD (LU×BAD), 537,65 + 537*.
ad$_{4}$ = AD$_{4}$ (ZAtenû), 379[2].
ad$_{5}$ = Ú-GÍR(GÍRgunû), 318 (Deimel anders).
ad$_{6}$ = LÚ×BAD und LÚ-BAD, 330[6], auch LÚšeššig×BAD, 330[9].
ada = AD, 145.
adab = UD-NUN, 381.
adama = BAD-MI, 69.
àdame/in = KIB, 228.
adda wie ad$_{6}$.
ádda = ÀD (LU×BAD), 537,65 + 537*.
àdda = Ú-GÍR(GÍRgunû), 318.
adda$_{4}$ = GÍR (GÍRgunû), 10.
addir = A-PA-GISAL-PAD-DIR, 579.
áddu = Ú-GÍR(GÍRgunû), 318.
àddu = GÍR (GÍRgunû), 10. [addu$_{4}$ = AD$_{4}$ (ZAtenû), 379[2].]
ag = AG, 97.
ág = ÁG (NÍNDA×NE), 183.

aga = MIR, 347.
ága = ÁG (NÍNDA×NE), 183.
àga = GÍN, 595.
agam = AGAM (A×BAD), 580 (Deimel agam$_2$).
agargara = NUN (NUNtenû), 87 II.
agarim = AMA-AN-MÙŠ (AMA-$^d$INNIN)?, 237.
àgarin = AMA-GÍN, 237.
agarin$_4$ = AMA-ŠIM, 237.
agarin$_5$ = AMA-ŠIM×NÍG, 237.
agrig = AGRIG, 452.
agrun = É-NUN, 324 (oder é-gar$_6$).
aḫ = AḪ, 398.
áḫ = ŠEŠ, 331.
(aḫ$_4$ = A', 397; Labat anders.)
aḫ$_5$ = Á, 334.
aḫa = AḪ, 398.
áḫa = ŠEŠ, 331.
àḫa = PAB, 60.
aḫi = ŠEŠ, 331.
áḫi = Á, 334.
ai = A-A, 579a.
aia = A-A, 579a.
aj(j)a/e/i/u = A-A, 579a.
*ak... // aka...*
ak = AG, 97.
àk = ŠID, 314. [*aka... // ak...*]
aka = AG, 97.
áka = ÁG (NÍNDA×NE), 183.
àka = ŠID, 314.
aka$_4$ = KÁ, 133.
akan = UBUR (DAG-KISIM$_5$×GA), 291.
ákan = KÁ, 133.
akani = UBUR (DAG-KISIM$_5$×GA), 291.
akkil = AKKIL (GAD-KÍD-SI), 92a.
ákkil = AD-KID, 145.
akšak = ÚḪ (UD-KÚŠU), 392 (oder a$_{12}$-kúšu).
ákšak = A-KÚŠU, 579 (oder a-kúšu).
àkšak = ITI-KÚŠU, 52 (oder a$_{13}$-kúšu).
aktum = A-SU, 579.
áktum = SU-A, 7.
al = AL, 298.
ál = ALAM, 358.
al$_6$ = MAḪ, 57 (Deimel anders).
(al$_8$ = URU, 38, oder āl.)
ala/e/i/u = URU, 38, m.E. besser ālu usw.
(ála = URU-MEŠ, 38.)
àla = AL, 298 (Deller).
alad = ALAD (KAL×BAD), 323 (bisher àlad).
álad = KAL, 322.
àlad siehe alad; Wert nicht neu zu belegen.
alag = ALAM, 358.
alal = ÚMBISAG (ŠID×A), 317.
álal = ŠID, 314.
alam = ALAM, 358.
alammuš = LÀL, 109 (Deimel und Labat anders).
alan = ALAM, 358.
algames o.ä. = UD-MUNUS-ḪÚB, 391.
alim = ALIM (GÌR× A-IGI, alt GÌR×IGI), 421.
alima wie alim.
alla = NAGAR, 560.
ālu usw. = URU, 38.
am = AM, 170.
ám = ÁG (NÍNDA×NE), 183.
àm = A-AN, 579.
am$_4$ = AMA$_4$ (GÁ×GAG)?, 251.
am$_5$ = ARḪUŠ (GÁ×MUNUS), 271.
am$_6$ = AN, 13.
am$_7$ = PI, 383.
ama = AMA (GÁ×AN), 237.
áma = AM, 170.



ama$_4$ = AMA$_4$ (GÁ×GAG)?, 251.
ama$_5$ = ARḪUŠ (GÁ×MUNUS), 271.
ama$_6$ = LAGAB×AN, 484a.
amalu = AMA-AN-MÙŠ (AMA-$^d$INNIN), 237.
amar = AMAR, 437.
amaš = AMAŠ (DAG-KISIM$_5$× LU-MÁŠ), 293.
amaša = AMAŠ (DAG-KISIM$_5$× LU-MÁŠ), 293.
amat = GÉME, 558.
ambar = SUG (LAGAB×A), 522.
ame/i = AMA (GÁ×AN), 237.
áme/i = ARḪUŠ (GÁ×MUNUS), 271. [amīlu usw. = LÚ, 330.]
amtu = GÉME, 558.
amuš = A×MUŠ, 580a.
amuša = A×MUŠ, 580a.
an = AN, 13. [án = KIB?, 228, vgl. duran und turan.]
ana = DIŠ, 480 (Deimel ana$_2$).
ána = AN, 13 (Deimel ana$_1$).
(àna = AŠ, 1.) [anbar wie ambar.]
angur = ENGUR?, 484; oder UET 8 n16 8 an-gur$_{22}$ zu lesen?
anše = ANŠE, 208.
anšu = ANŠE, 208 (Deimel anders).
anzu = AN-IM-DUGUD?, 13.
ánzu = AN-IM-MI?, 13.
anzud = AN-IM-DUGUD?, 13.
ánzud = AN-IM-MI?, 13.
ap = AB, 128.
áp = ÁB, 420.
àp = AD, 145.
apin = APIN, 56.
aq = AG, 97.
aqa = AG, 97.
ar = AR, 451.
ár = UB, 306.
àr = ḪAR, 401.
(ar$_5$ = GAM, 362.)
ar$_6$ = DU??, 206.
ara = ŠA, 353.
ára = UB, 306 (Deller).
àra = ḪAR, 401.
ara$_4$ = UD-DU, 381 (oder a$_{12}$-rá).
ara$_5$ = ḪAR-ḪAR, 401. [ara$_6$ = DU??, 206.]
ara$_8$ = AR?, 451 (Deimel anders; Deller).
arab = UD-NUN, 381.
arad = ARAD, 50.
árad = ÁRAD (ARAD×KUR), 51.
araḫ$_4$ = É-UŠ-BU-DA, 324.
arali = É-KUR-BAD, 324.
ararim = URU×A, 46*** (Civil).
ararma = UD-UNUG, 381.
árarma = UD-AB, 381.
aratta = LAM×KUR -RU, 436.
arba = LÍMMU, 124,42.
arḫuš = ARḪUŠ (GÁ×MUNUS), 271.
árḫuš = ŠILAM (NUN-LAGAR×MUNUS), 87b.
arḫuš$_4$ = AMA (GÁ×AN)?, 237.
àri = PA, 295 (Deimel anders).
(ari$_5$ = PA-MEŠ, 295 wohl unnötig.)
(ari$_6$ = SUM, 164.)
arina = MUŠ/MUŠ × A-NA (a-ri$_8$-na), 374,81f.
arrap = LÍMMU, 124,42.
aru = PA, 295 (Deimel und Labat anders).
as = AZ, 131.
ás = ÁŠ, 339.
às = AŠ, 1.
as$_4$ = SUG (LAGAB×A), 522.
as$_5$ = ŠIR, 71.
as$_6$ = ḪI(oder ŠÁR)×DIŠ, 409e.
asa = AZ, 131.
asal = ASARI, 44.
ásal = A-TU-GAB/DUḪ-LIŠ, 579.
asar = ASARI, 44.
ásar = A-TU-GAB/DUḪ-LIŠ, 579.
asari = ASARI, 44. [asi = A-TIR, 579.]
asil, asila, asilal = ASILAL (EZEN×LÁL), 156.
àsil, àsila, àsilal = ÀSILAL (EZEN×A), 158.

asil$_4$, asila$_4$, asilal$_4$ = ASILAL$_4$ (EZEN× A-LÁL), 160.
asil$_5$, asila$_5$, asilal$_5$ = SIL$_7$ (EZEN× A-LAL) siehe sil$_7$.
aslag usw. siehe azlag usw.
aṣ = AZ, 131.
áṣ = ÁŠ, 339.
(àṣ = AŠ, 1.)
(aś = ÁŠ, 339.)
aš = AŠ, 1. Cf unten Kap. V zu n418.
áš = ÁŠ, 339.
àš = ÀŠ, 598b.
aš$_4$ = AŠ$_4$ (TAB-TAB-TAB), 125c.
aš$_5$ = MÚNŠUB (SÍK-LAM-SUḪUR), 543.
aš$_6$ = ŠÈŠ (SÍK-LAM), 544 (Deimel und Labat anders).
aš$_7$ = ŠIR, 71 (Deimel anders; ŠL III/1 wie hier).
aš$_8$ = ḪI(oder ŠÁR)×DIŠ, 409e (Deimel anders).
aš$_9$ = AŠ$_9$ (EŠ$_{16}$-EŠ$_{16}$), 331a (Deimel anders)
aš$_{10}$ = DIŠ, 480. Cf unten Kap. V zu n418.
aša = AŠ, 1.
áša = ÁŠ, 339.
àša = ÀŠ, 598b.
aša$_5$ = GÁN, 105 I.
ašag = GÁN, 105 I.
ašgab = AŠGAB, 104,6.
Statt ašgi besser $^{aš}$as$_5$/aš$_7$-gi/gi$_4$, as$_6$/aš$_8$-gi/gi$_4$ usw., cf Biggs, JCS 24 1f.
aški = NÚMUN ($\frac{ZI}{ZI}$-LAGAB), 66c.
aškud = Á-MÚŠ, 334 (oder á-suku$_5$).
áškud = Á-MÙŠ, 334 (oder á-suku$_6$).
ašlag usw. siehe azlag usw.
ašnan = ŠE-TIR, 367.
àšša = ÀŠ, 598b.

ašte = Á-ŠITA$_4$, 334. [ášte = SUG (LAGAB×A), 522.]
at = AD, 145.
át = GÍR (GÍRgunû), 10.
(at$_6$ = LÚ×BAD, 330[6].)
aṭ = AD, 145.
áṭ = GÍR (GÍRgunû), 10.
aw = PI, 383.
ay(y)a/e/i/u = A-A, 579a.
az = AZ, 131.
áz = ÁŠ, 339.
(àz = AŠ, 1.)
azag = KUG-AN, 468. In alten Umschriften azag = KUG, cf Zimmern, ZA 34 192ff.
ázag = Á-PA, 334 (oder á-zág).
azak = KUG-AN, 468.
azalag usw. siehe azlag usw.
azlag = TÚG-UD, 536.
ázlag = TÚG, 536.
àzlag = GIŠ-TÚG-PI-KAR-DU, 296 (Deimel und Labat ašlag$_1$).
azlag$_4$ = GIŠ-TÚG-KAR-DU, 296.
azlag$_5$ = GIŠ-TÚG-PI-KAR, 296 (Deimel und Labat ašlag$_1$).
azlag$_6$ = GIŠ-TÚG-KAR, 296.
azu = AZU (NÍNDA×NUN), 181.
azukna = ḪAR-SAG, 401 bzw. Ú-ḪAR-SAG, 318?

B

ba = BA, 5.
bá = PA, 295.
bà = EŠ, 472.
ba$_4$ = GÁ, 233.
ba$_5$ = BÚN (KA×IM), 30 wohl zu streichen (Civil).
ba$_6$ = Ú, 318.
ba$_7$ = BAR, 74.
ba$_8$ = BÀD ("EZEN"×BAD), 152[8].
ba$_{11}$ = PÙ (KA×KÁR und KA×ŠU), 19+26.



ba$_{12}$ lies ba$_{11}$; Wert nicht neu zu belegen.
ba$_{13}$ = ME, 532.
(ba$_{14}$ = PAB, 60.)
bab = PAB, 60.
bába = KÁ, 133, m.E. besser bābu usw. (Labat bàba).
babar und babbar = UD, 381 (Labat ungenau).
bábar und bábbar = UD-UD, 381 (Labat ungenau).
babilim = KÁ-AN, 133.
bábilim = KÁ-AN-RA, 133.
babilima = KÁ-AN, 133.
bábilima = KÁ-AN-RA, 133.
bābu usw. = KÁ, 133.
bad = BAD, 69.
bàd = BÀD ("EZEN"×BAD), 152[8].
bad$_4$ = KI-KAL, 461.
bad$_5$ = IGI, 449.
bàda = BÀD ("EZEN"×BAD), 152[8].
bag = ḪU, 78.
baḫ = ḪU, 78 (Labat anders).
bàḫ = LUL, 355 (Labat baḫ$_1$).
báḫar = DUG-SÌLA-BUR, 309; alt fast wie EDIN, siehe Kap. V zu n168.
bàḫar = U-EDIN(d.h. das fast wie EDIN aussehende Zeichen), 411.
baḫar$_4$ = BAR-EDIN(d.h. das fast wie EDIN aussehende Zeichen), 74.
bak = ḪU, 78.
bal = BAL, 9.
(bál = BÚR, 11.)
bala = BAL, 9.
balag = DÚB (BALAG), 352.
baliḫa = ILLAT (KASKAL-KUR), 166b.
balla = NÍG-SAG-ÍL-EZEN-UŠ, 597.
bálla = NÍG-SAG-ÍL-EZEN-MUNUS, 597.

(ballatu = ZI-MEŠ?,84.)
ban = PAN, 439.
bán = BÁN, 74,100.
bàn = TUR, 144.
(ban$_4$ = GAG, 230.)
bánda = BÁN, 74,100.
bànda = TUR, 144 (Deimel banda$_1$).
baneš = "ÁŠ", 339.
bania = "ÁŠ-$\frac{U}{U}$", 341.
banlimmu = "ÁŠ-U", 340.
banmin = "PA", 295.
bansur, banšur = BANŠUR, 41.
bap = PAB, 60.
bappir = ŠIM×NÍG, 225.
báppir = ŠIM, 215.
bàppir = BI×NÍG, 214c.
bappira = ŠIM×NÍG, 225.
báppira = ŠIM, 215.
bàppira = BI×NÍG, 214c.
baq = ḪU, 78.
bar = BAR, 74.
bár = BÁRA, 344.
bàr = DAG, 280.
bar$_6$ = UD, 381 (Labat bar$_{11}$).
bar$_7$ = NE, 172 (Deimel und Labat anders).
bar$_8$ = BURU$_{14}$ (EN×KÁR), 54. [bara = BAR, 74.]
bára = BÁRA, 344.
bàra = DAG, 280.
bara$_7$ = ŠÁRA (LAGAB×SIG$_7$), 500.
barag = BÁRA, 344.
bárag = DAG, 280.
(baš = MAŠ?, 74.)
bat = BAD, 69.
(bát = PAD, 469.)
(bàt = BÀD ("EZEN"×BAD), 152[8].)
(bat$_5$ = IGI, 449.)
bata = BAD, 69 (Deller).

baṭ = BAD, 69.
be = BAD, 69.
bé = BI, 214.
be$_4$ = BA, 5 (Deimel anders).
be$_6$ = PI, 383. [ber$_7$ wie bir$_7$.]
bētu usw. = É, 324.
bi = BI, 214.
bí = NE, 172.
bì = PI, 383.
bi$_4$ = BAD, 69.
bi$_5$ = BÍL, 173.
bi$_6$ = BA, 5.
bibra = ḪÚL, 550.
bibri = ḪÚL, 550.
bik = SIG, 592.
bil = NE, 172.
bíl = BÍL, 173.
bìl = BÌL (GIŠ-BÍL), 296,66.
bil$_4$ = BIL$_4$ (GIŠ-NE), 296,65a.
biltu usw. = GUN, 108*.
biluda, billuda u.ä. = PA-AN, 295b.
(bin = APIN, 56.)
bir = BIR, 400.
bír = UD, 381.
bìr = ERIM bzw. PÍR, 393.
bir$_4$ = EDIN, 168.
bir$_5$ = NAM, 79.
bir$_6$ = BIR$_6$ (ŠÀ× U-A), 388.
bir$_7$ = PEŠ$_4$ (ŠÀ×A), 390.
bir$_8$ = A-SUD, 579.
bir$_9$ = NE, 172.
biri = BIR, 400 (Deller).
bís = GIR, 346.
biš = GIR, 346.
bit = É, 324.
bít = BAD, 69.
biti = É, 324, m.E. besser bītu usw.
biz = BI, 214. [biṭ = É, 324.]

bizem = ÚMBISAG (ŠID×A), 317.
bu = BU, 371.
bú = KASKAL, 166.
bù = PÙ (KA×KÁR und KA×ŠU), 19+26.
bu$_4$ = TÚL (LAGAB×U), 511.
bu$_5$ = BUL (LAGAB×EŠ), 515.
bu$_6$ lies bù; Wert nicht neu zu belegen.
bu$_7$ = KU, 536.
bu$_{11}$ = Ú, 318 (Labat bu$_8$).
(bu$_{12}$ = U, 411.)
bu$_{13}$ = BÚN (KA×IM), 30 (Civil).
bubbu = NENNI (BUL+BUL), 515,9.
bugin = SUG (LAGAB×A), 522.
(buḫ = LUL, 355.)
buk = MUG, 3.
bul = BUL (LAGAB×EŠ), 515.
búl = BÚR, 11.
bùl = BAL, 9.
bul$_4$ = BÚN (KA×IM), 30 (Civil).
bulug = BULUG, 96.
bùlug = BÙLUG, 60,33ff.
bulug$_4$ = NAGAR, 560 (Deimel und Labat anders).
bulug$_5$ = DÚB (BALAG), 352 (Deimel und Labat anders).
buluḫ = ḪAL, 2.
(bum = PÙ (KA×KÁR und KA×ŠU), 19+26.)
búm = DÚB (BALAG), 352.
bun = BUN (LAGAB×IM), 510.
bún = BÚN (KA×IM), 30.
bunin = SUG (LAGAB×A), 522.
*bur... // buru...*
bur = BUR, 349.
búr = BÚR, 11.
bùr = U, 411.
bur$_4$ = ŠIR-BUR, 71.
bur$_5$ = BURU$_5$ (ḪU-ERIM, ḪU-ŠE-ERIM, auch wie NAM), 79a.



bur$_{12}$ = BU, 371.
bur$_{13}$ = BÙLUG?, 60,33ff. (Labat bur$_{14}$).
bur$_{14}$ = BURU$_{14}$ (EN×KÁR), 54 (Labat anders).
buranun = UD-KIB-NUN, 381.
*buru... // bur...*
buru = BUR, 349.
búru = BÚR, 11.
bùru = U, 411.
buru$_4$ = ŠIR-BUR, 71.
buru$_5$ = BURU$_5$ (ḪU-ERIM, ḪU-ŠE-ERIM, auch wie NAM), 79a.
buru$_7$ = GURUN, 310-311.
buru$_8$ = ḪAL, 2.
buru$_{14}$ = BURU$_{14}$ (EN×KÁR), 54.
buš = KASKAL, 166.
(búš = GIR, 346; Labat anders).
bute/i/u = ZAG, 332, m.E. besser būtu usw.
buzur$_4$ = pù-zur$_8$, siehe Kap. IV s.v. puzru. Unnötig?
buzur$_5$ = PÙ (KA×KÁR), 19, siehe auch Kap. IV s.v. puzru. Unnötig?

D

da = DA, 335.
dá = TA, 139.
dà = GAG, 230.
da$_4$ = DAM, 557.
da$_5$ = URUDU, 132.
da$_6$ = TAG, 126 (Deimel ungenau).
da$_7$ = UD, 381.
(da$_{10}$ = ḪI, 396.)
da$_{12}$ = KA, 15 (Civil).
dab = DIB, 537.
dáb = TAB, 124.
dab$_4$ = DUB, 138.
dab$_5$ = KU, 536.
dab$_6$ = URUDU, 132.

dabа$_5$ = KU, 536.
dabda = IGI-IGI?, 449.
dábda = BAD-BAD?, 69.
dabin = ŠE-ŠE, 536.
dad = KÍD, 63d.
dadag = UD-UD, 381 (ŠL I³ ungenau, III/1 richtig).
dag = DAG, 280.
dág = UD, 381.
dàg = DÀG (NA$_4$), 229.
dag$_4$ = KISAL, 249.
dag$_5$ = KA, 15 (Civil).
dagal = AMA (GÁ×AN), 237.
dagala = AMA (GÁ×AN), 237.
daggan = KI-GIŠGAL, 461
dagrim = GARIM (LAGAB×KUG)?, 513.
daḫ = DAḪ, 169.
dak = DAG, 280.
dàk = DÀG (NA$_4$), 229.
dakkan = KI-GIŠGAL, 461.
dal = RI, 86. Auch wie ḪU, 78; Umschrift dal("ḪU").
(dàl = AŠ, 1.)
dála = IGI-GAG, 449 (ŠL III/1 dala$_1$).
dalḫamun = IM-ŠITA, 399 (Civil). [d.$_5$ siehe p289.]
dalla = IDIGNA, 74,238f.
dálla = IGI-GAG, 449.
dam = DAM, 557.
dám = UD, 381.
dàm = TUM??, 207.
dama = DAM, 557.
dan = KAL, 322.
dán = MEN (GÁ× ME-EN), 270.
dàn = DÀN (GÁ×KÍD), 241.
dan$_4$ = DAN$_4$ (GÁ×KÁR), 248.
(dan$_5$ = DIN?, 465.)
dana = KASKAL-BU, 166.
dàna = KAL, 322 (Deller).
danna = KASKAL-BU, 166.

dap = DIB, 537.
dáp = TAB, 124.
dápa = TAB, 124.
daq = DAG, 280.
dàq = DÀG (NA$_4$), 229.
*dar... // dara...*
dar = DAR, 114.
dár = IB, 535.
dàr = DÀR, 100.
dar$_4$ = DARA$_4$, 540.
(dar$_6$ = TAR, 12.) [*dara... // dar...*]
dára, dári, dáru = IB, 535 (Deimel dari$_2$ anders).
dàra = DÀR, 100.
dara$_4$ = DARA$_4$, 540.
(das = UR, 575.)
daš = UR, 575.
dáš = DIŠ, 480.
(dàš = ÁŠ, 339; Deimel und Labat anders.)
dat = KÍD, 63d.
de = DI, 457.
dé = DÉ, 338.
dè = NE, 172.
de$_4$ = TE, 376.
de$_5$ = RI, 86.
de$_6$ = DU, 206.
de$_8$ = TÍ, 396 (bzw. DIN, 465).
(de$_9$ = TI, 73.)
del = AŠ, 1.
dél = LIŠ, 377.
dele = AŠ, 1.
dellu = DIMGUL ("MÁ-MUG"), 122a.
delmun siehe dilmun.
dém = GIM, 440.
den = DIN, 465.
dergul = DIMGUL ("MÁ-MUG"), 122a.
deš = DIŠ, 480. [déš = AŠ, 1.]
di = DI, 457.
dí = TÍ, 396 (bzw. DIN, 465).
dì = TI, 73.
di$_4$ = TUR, 144.
di$_5$ = RI, 86.
di$_6$ = DU, 206. [di$_7$ = NE, 172.]
(di$_{11}$ = DIM, 94.)
(di$_{12}$ = TE, 376.)
dib = DIB, 537.
díb = KU, 536.
dibi = DIB, 537.
dibira = URUDU-NAGAR, 132; alt DUB-NAGAR, 138.
dida = BI-Ú-SA, 214; oder $^{kaš}$dida?
dída = BI-UŠ-SA, 214; oder $^{kaš}$dída?
didli = "ḪAL" (AŠ-AŠ), 2 (1).
didnu u.ä. siehe tidnu.
dig = NI, 231. [digir = AN, 13.]
diḫ = DUB, 138 (vgl. 134).
díḫ = UM, 134 (vgl. 138).
dìḫ = NIM, 433.
dik = NI, 231.
dil = AŠ, 1.
dili = AŠ, 1.
díli = LIŠ, 377.
dìlib = DÌLIB (SAG×ŠID), 117, vgl. 118.
dílim = LIŠ, 377 (Deimel dilim$_1$).
dilmun = NI-TUK (bzw. MUNUS-TUK), 231 (bzw. 554).
dim = DIM, 94.
dím = GIM, 440.
dìm = DÌM, 150 (assyr. "RAB-GAM", neubabyl. "LUGAL-KAM"; dazu "LÚ+GAM", "LÚšeššig+GAM" usw.)
dim$_4$ = BÙLUG, 60,33ff.
dim$_5$ = DÚB, 352 (Deimel und Labat anders).
dim$_8$, dim$_9$, dim$_{10}$ und dim$_{11}$ siehe oben p100 n150.
dima = KA-ḪI, 15.



dimgul = DIMGUL ("MÁ-MUG"), 122a.
dimma, dimmu und dimu wie dima.
din = DIN, 465.
(dín = KAL?, 322.)
dingir = AN, 13.
dingira = AN, 13.
dini = DIN, 465.
dinig = KI-NE, 461 (Deimel dinig$_2$).
dip = DIB, 537.
diq = NI, 231.
dir = DIR, 123.
dír = DAR, 114.
(dir$_4$ = TIR, 375.)
dirgul = DIMGUL ("MÁ-MUG"), 122a.
diri = DIR, 123.
dirig = DIR, 123.
diš = DIŠ, 480.
díš = AŠ, 1.
diša = DIŠ, 480.
du = DU, 206.
dú = TU, 58.
dù = GAG, 230.
(du$_4$ = TUM, 207.)
du$_5$ = GÍN, 595.
du$_6$ = DU$_6$, 459a.
du$_7$ = UL, 441.
du$_8$ = DUḪ, 167.
du$_9$ = BÚR, 11.
du$_{10}$ = ḪI, 396.
du$_{11}$ = KA, 15.
du$_{12}$ = TUK, 574.
du$_{13}$ = TUR, 144.
du$_{14}$ = LÚ-NE, 330; auch LÚ×NE, 330$^{7a}$.
du$_{15}$ = KAM, 406.
du$_{17}$ = NE, 172.
du$_{24}$ = ŠUL, 467.
du$_{25}$ = ANŠE-ARAD, 208.
dub = DUB, 138.
dúb = DÚB, 352.
duba = DUB, 138.
dúba = DÚB, 352.
dubad = KI-KAL, 461.
dubur = BIR, 400 (Deimel ungenau).
dúbur = ŠÁR×U, 409.
dud = PA-UZU, 295.
dúd = TU, 58.
duda = PA-UZU, 295.
dudda = DUḪ?, 167.
duddu = TUK-TUK, 574 (oder du$_{12}$-du$_{12}$).
dug = DUG (BI×A), 309.
dùg = ḪI, 396.
dug$_4$ = KA, 15. [dug$_5$ = GÍN?, 595 (Deimel anders; cf p411).]
dugin = EZEN×GÍN, 162.
dúgin = EZEN×MIR, 154a.
dugina = EZEN×GÍN, 162.
dúgina = EZEN×MIR, 154a.
dugud = DUGUD, 445.
duḫ = DUḪ, 167.
duk = DUG (BI×A), 309.
dúk = TUK, 574.
dul = DUL, 459.
dúl = TÚL (LAGAB×U), 511.
dùl = DÙL, 329.
dul$_4$ = DUN$_4$, 348.
dul$_5$ = TÚG, 536; auch KU (in sa-dul$_5$).
dul$_6$ = DU$_6$, 459a (Labat anders).
dul$_7$ = SAG, 115.
dul$_8$ = DIB, 537.
dul$_9$ = URšeššig, 575b; wo die Form UR×A oder UR×MIN vorliegt, ist das anzugeben.
dum = TUM, 207.
(dùm = DAM?, 557.)
(dum$_4$ = DIM, 94.)
dumgal = ŠIM×A, 224.
dumu = TUR, 144.

dun = ŠUL, 467.
dùn = GÍN, 595.
dun$_4$ = DUN$_4$, 348.
dun$_5$ = BÚR, 11.
dun$_6$ = KAL, 322.
dúnga = LUL, 355.
dungu = IM-DIR, 399.
dup = DUB, 138.
(dúp = DÚB, 352.)
duq = DUG (BI×A), 309.
*dur... // duru...*
dur = DUR, 108.
dúr = KU, 536.
dùr = ANŠE-ARAD, 208.
dur$_5$ = A, 579.
dur$_7$ = BU?, 371.
(dur$_8$ = BÀD ("EZEN"×BAD), 152$^8$, urartäisch.)
dur$_9$ = ŠUL, 467.
dur$_{10}$ = ŠEN (SU×A), 8.
dur$_{11}$ = TU, 58.
durah = DÀR, 100. [duran = DUR-KIB?, 108, vgl. án.]
durgul = DIMGUL ("MÁ-MUG"), 122a.
*duru... // dur...*
dúru = KU, 536 (ŠL III/1 duru$_1$).
dùru = ANŠE-ARAD?, 208.
duru$_5$ = A, 579.
duru$_6$ = PA, 295.
duru$_9$ = ŠUL, 467.
durun = KU, 536.
dùrun = ŠU-LAGAB-NA, 354; oder besser ŠU-LAGAB (dann ŠU-LAGAB-na = dùrun-na)?
duruna = KU, 536.
dúruna = BUN (LAGAB×IM), 510.
dùruna = ŠU-LAGAB-NA?, 354.
dusi = ÍL, 320 (nicht GI-ÍL).
dúsi = ANŠE-Ù(LIBIR), 208.
dússa = ANŠE-Ù(LIBIR), 208.
dussu = ÍL, 320 (nicht GI-ÍL).
dusu = ÍL, 320 (nicht GI-ÍL).
dúsu = ANŠE-Ù(LIBIR), 208.
(duš = KU, 536.)
(dúš = DIŠ, 480.)

## E

e = E, 308.
é = É, 324.
è = UD-DU, 381.
e$_4$ = A, 579.
e$_5$ = NIN (MUNUS-TÚG), 556; vgl. e$_{13}$.
e$_7$ = KA, 15 (Deimel anders; Civil).
e$_{11}$ = DU$_6$-DU, 459a.
e$_{12}$ = DU$_6$-KAŠ$_4$, 459a. [e$_{13}$ = NIN (NIN$_9$, MUNUS-KU), 556; vgl. e$_5$.]
e' = A', 397.
(é' = AḪ, 398.)
(è' = É, 324.)
eb = IB, 535.
éb = TUM, 207.
ebiḫ = EN-TI, 99.
ébiḫ = ŠÈ-MAḪ, 536.
(ebur erschlossener Lautwert für BURU$_{14}$.)
ed = Á, 334 (Deimel ed$_2$).
éd = UD-DU, 381 (Deimel ed$_1$).
èd = DU$_6$-DU, 459a.
ed$_4$ = DU$_6$-KAŠ$_4$, 459a.
eden = EDIN, 168.
edin = EDIN, 168.
eduru = EDURU (A×A), 583.
eg = IG, 80.
ég = E, 308.
èg = ÁG (NÍNDA×NE), 183.
ega = A-MI-A, 579 (oder e$_4$-ga$_{12}$-a).
egar = É-SIG$_4$, 324 (oder é-gar$_8$).
ege/i = ŠÈ, 536.



ége/i = ÉGI (MUNUS-ŠÈ), 554,84 + 556,8 (neuassyr. Form bei Deimel ungenau).
ege/ir = EGIR, 209.
ége/ir = ŠÈ, 536.
ège/ir = ÉGI (MUNUS-ŠÈ, 554,84 + 556,8 (neuassyr. Form bei Deimel ungenau).
ege/ir$_4$ = TUM, 207 (Labat egìr = egir$_3$).
ege/ir$_5$ = "LUM" (MÚRGU)?, 565.
ege/ir$_6$ = SIG$_4$ (MURGU)?, 567.
egi usw. siehe ege usw.
egir usw. siehe eger usw.
eḫ = AḪ, 398.
(éḫ = A', 397.)
èḫ = KU-KU, 536.
eḫe (eḫi) = Á-UD-DU, 334.
eḫeḫḫe = KU-KU-KU, 536.
ek = IG, 80.
el = EL, 564.
él = IL, 205 (Labat èl).
èl = AN, 13 (Labat él).
elal = ÙMBISAG (ŠID×A), 317. [élal = ŠID, 314.]
elam = NIM, 433.
elama = NIM, 433.
ele = UGU, 412.
éle = EL?, 564 (Deller).
eli = UGU, 412.
elimmu = ILIMMU, 598e.
ellag = LAGAB, 483.
éllag = BIR, 400. [ellil = EN-KID, 99.]
em = IM, 399.
èm = ÁG (NÍNDA×NE), 183.
em$_4$ = EME (KA×ME), 32.
eme = EME (KA×ME), 32. und UM-ME, 134.
éme = MES/UM ×ME, 315; auch UM+ME, 134a
ème = MUNUS-ANŠE, 554 (und 208) (Deimel anders).
eme$_4$ = AMA (GÁ×AN), 237.
eme$_5$ = MUNUS-ḪÚB, 554 (Deimel anders).
eme$_6$ = ANŠE-MUNUS, 208 (Deimel eme$_3$).
emedu = AMA-TU, 237 (besser eme$_4$-dú).
émedu = AMA-A-TU, 237 (besser eme$_4$-e$_4$-dú oder ama-e$_4$-dú).
emma = KA×UD, 28.
émma = NAG (KA×A), 35.
emme/in = KA×UD, 28.
émme/in = NAG (KA×A), 35
en = EN, 99.
én = ÉN (ŠÚ-AN und ŠU$_4$-AN), 546.
èn = LI, 59.
en$_4$ = KA?, 15.
en$_5$ = PA-TE?, 295 (Deimel anders).
en$_6$ = IN, 148.
en$_7$ = ZAG, 332.
en$_8$ = ŠA, 353.
endi/ub = EN-ME-MU, 99.
enegi = IM, 399
engar = APIN, 56.
engiz = EN-ME-GI, 99 (nicht engima).
éngiz = ENME(EN×ME)-GI, 99c; auch ME-EN-GI, 532.
engur = ENGUR, 484.
enim = KA, 15.
énim = NIM, 433.
enkar = BURU$_{14}$ (EN×KÁR), 54.
enkara = BURU$_{14}$ (EN×KÁR), 54.
enku = ZAG-ḪA, 332; auch enkud?
enkum = EN-PAB-SIG$_7$-NUN-ME-UBARA(EZEN×KASKAL), 99 (oder en-kùm).
enme = ENME (EN×ME), 99c.
enmen = KA×UD, 28.
énmen = NAG (KA×A), 35.
ennigi = IM, 399 (Deimel ennigi$_3$; Labat anders).
énnigi = EN-NUNUZ-GIM, 99.
ènnigi = EN-GIM-GIG?, 99 (Deimel anders).
ensi = EN-ME-LI, 99.

énsi = PA-TE-SI, 295.
ènsi = ENME(EN×ME)-LI, 99c.
enšada/u = NUSKA (PA-TÚG), 295 I.
ēnu usw. wie īnu usw.
ep = IB, 535.
ép = TUM, 207.
eq = IG, 80.
*er... im allgemeinen // eri..., vgl. auch ir... und iri...*
er = IR, 232.
ér = A-IGI, 579.
èr = ARAD, 50.
er$_{4}$ = URU, 38.
er$_{13}$ = LÚ×ŠÈ und LÚ×ŠU, $330^{7c}$.
éra = A-IGI, 579 (Deimel anders).
erba = LÍMMU, 124,42.
erem = ERIM, 393.
eren = EREN, 541.
éren = ERIM, 393.
erena = EREN, 541.
ereš = NIN, 556.
éreš = NAGA, 165.
ereš$_{4}$ = APIN, 56.
ereš$_{5}$ = GAL-AN-ZU, 343. [*i.a. // er...*]
eri = URU, 38 (Labat eri$_{4}$). [*eri...*
eri$_{4}$ siehe eri; Wert nicht neu zu belegen.
eri$_{11}$ = UNUG, 195.
eri$_{12}$ = AB, 128.
eri$_{13}$ = LÚ×ŠÈ und LÚ×ŠU, $330^{7c}$.
erib = AŠGAB, 104,6.
erida = NUN, 87.
eridu = NUN, 87.
eridug = NUN, 87.
erim = ERIM, 393.
érim = NE-RU, 172,51ff.
èrim = ÈRIM (URU×NÍG), 49.
erim$_{4}$ = ERIM$_{4}$ (GÁ×UD), 262 (Deimel ungenau).
erim$_{5}$ = UNUG, 195.
erim$_{6}$ = ÚRU (URU×UD), 43.
érima = NE-RU, 172,51ff.
erin = EREN, 541.
érin = ERIM, 393.
èrin = ÈRIM (URU×NÍG)?, 49.
erin$_{4}$ = ERIM$_{4}$ (GÁ×UD)?, 262 (Deimel erin$_{5}$, ungenaue Zeichenform).
erin$_{5}$ = UNUG?, 195 (Deimel und Labat anders).
erin$_{6}$ = ÚRU (URU×UD)?, 43.
erin$_{7}$ = NE-RU, 172,51ff.
erina = EREN, 541.
erina$_{8}$ wie arina.
eriš = NIN, 556.
eriš$_{4}$ = APIN, 56.
eriš$_{6}$ = KAM, 406.
eriš$_{7}$ = KÁM, 143.
eru$_{4}$ = A-EDIN, 579 (oder e$_{4}$-ru$_{6}$).
eru$_{5}$ = EDIN, 168.
erua = A-EDIN, 579.
érua = EDIN, 168.
es = GIŠ, 296.
és = EŠ, 472.
ès = AB, 128.
(es$_{5}$ = IŠ, 212.)
ésag = ÉSAG (GÁ×ŠE), 261.
esi = KAL, 322.
esig = KAL?, 322.
esir = A-ÉSIR, 579.
ésir = ÉSIR, 487.
essad siehe eššad.
essadu siehe eššadu.
eṣ = GIŠ, 296.
(èṣ = AB, 128.)
eš = EŠ, 472.
éš = ŠÈ, 536.



èš = AB, 128.
eš$_{4}$ = DIŠ, 480. Cf unten Kap. V zu n418.
eš$_{5}$ = EŠ$_{5}$ (DIŠ-DIŠ-DIŠ), 593.
eš$_{6}$ = EŠ$_{6}$ (AŠ-AŠ-AŠ), 2a.
eš$_{8}$ = KASKAL, 166.
eš$_{9}$ = A-IGI, 579.
eš$_{15}$ = IŠ, 212 (Labat eš$_{17}$; ŠL III/1 anders).
eš$_{16}$ = EŠ$_{16}$ (AŠ AŠ AŠ), 325a.
(eš$_{17}$ = MEŠ, 533; Labat eš$_{18}$.)
eš$_{18}$ = GE$_{23}$, 360 bzw. AŠ, 1. Cf unten Kap. V zu n418.
eš$_{19}$ = GIŠ, 296 (Labat eš$_{16}$).
eš$_{20}$ = AŠ, 1 neben eš$_{18}$ wohl unnötig, cf Gelb, OrNS 39 524.
eš$_{21}$ = EŠ$_{21}$ (TAB-AŠ), 124a.
eš$_{22}$ = LAM×KUR, 436.
eša = A-TIR, 579.
èša = AB, 128.
eša$_{5}$ = EŠ$_{5}$ (DIŠ-DIŠ-DIŠ), 593.
ešda = ŠITA ("GÁ-GIŠ"), 233,40 + 230*.
èšda = ŠITA ("GÁ"), 233,22.
eše = EŠ, 472.
éše = ŠÈ, 536.
èše = BAD, 69.
eše$_{4}$ = A-TIR, 579.
ešelal (ešela?) = LÚ×ŠÈ und LÚ×ŠU, $330^{7c}$; später LÚ× ŠÈ-LAL, $330^{7d}$; noch später LÚ-ŠÈ-LAL ($^{lú}$eše-lal), 330 (bzw. 536).
ešeme/in = KI-E-NE-DI, 461.
éšeme/in = KI-E-NE-DI-AN-MÙŠ (KI-E-NE-DI-$^{d}$INNIN), 461.
ešgar = ÁŠ-GÀR, 339 (und 554).
ešg/kiri = ŠIBIR (U-BURU$_{14}$), 413.
ešlug = LÚ-LAGAB und LÚ×LAGAB, 330 bzw. $330^{7b}$ (Deimel und Labat unrichtig).
eššad oder essad = ZAG-ḪA, 332.
eššadu oder essadu = AB-ḪA-ZAG-DUḪ-ḪU, 128.
eššana (? oder eššaba?) = Zahl 3,20, 593,8-9.
eštub = GU$_{4}$, 297.
et = Á, 334.
eṭ = Á, 334.
ew = PI, 383.
ez = GIŠ, 296.
èz = AB, 128.
ezem = EZEN, 152.
ezen ≟ EZEN, 152.
ezena = EZEN, 152.
ézim = ŠE-TIR, 367.
ezin = EZEN, 152.
ézin = ŠE-TIR, 367.
ézina = ŠE-TIR, 367.
èzina = TIR, 375.
ézinu = ŠE-TIR, 367 (Deimel und Labat ezinu$_{1}$).
èzinu = TIR, 375.

G

ga = GA, 319.
gá = GÁ, 233.
gà = GÁN, 105 I.
(ga$_{4}$ = NÍG, 597.)
(ga$_{5}$ = SÌLA, 62.)
ga$_{6}$ = ÍL, 320.
ga$_{12}$ = MI, 427.
ga$_{14}$ = KA, 15.
gab = GAB, 167.
gáb = KAB, 88.
gaba = GAB, 167.
gába = KAB?, 88.
gabar = PA-DAG-KISIM$_{5}$×GAG, 295.
gábar = DAG-KISIM$_{5}$×GAG??, 294f.

gad = GAD, 90.
gada = GAD, 90.
gaeš = GA-KASKAL, 319 (319a), besser ga-eš$_8$.
gáeš = KASKAL-GA, 166.
gag = GAG, 230.
gagar = KI, 461.
gagi = GÁ×GI$_4$?, 256.
gági = GÁ×GI?, 243.
gagia = GÁ×GI$_4$, 256.
gágia = GÁ×GI?, 243.
gaiš = GA-KASKAL, 319 (319a), besser ga-íš.
gáiš = KASKAL-GA, 166.
gakkul = GAKKUL (U-MUN), 416.
gákkul = MUN, 95.
gàkkul = GÀKKUL (U-DIM), 415a.
gal = GAL, 343.
gál = IG, 80.
gàl = GIŠGAL, 49*.
gal$_4$ = MUNUS, 554.
gal$_5$ = TE, 376.
gal$_8$ = UD?, 381 (wenn man in CT 12 6 II 49f. KI-KAL zu KI-UD emendieren darf, vgl. CAD A/II 171a Z. 4 und K 152b Z. 24f.).
(gal$_9$ = KAL, 322.)
gala = UŠ-KU, 211 (vSoden anders).
gala$_6$ = ŠÚ, 545 (wohl nicht LÚ-ŠÚ).
gala$_7$ = IG, 80.
gala$_8$ = GAL, 343 (vSoden gala$_1$).
galam = GALAM, 190k.
galga = GALGA (GÁ×NÍG), 278.
galla = TE-LAL, 376, besser gal$_5$-lá bzw. gùl-lá.
gam = GAM, 362.
gám = KAM, 406.
gàm = GÀM (PAB-NÁ), 60*.
gáma = KAM?, 406 (Deller).

gamar = NI, 231.
gambi (richtig?), gammu und gamu = MUNUS-UŠ-DI, 554.
gamun = DIN-TIR, 465.
gámun = TIR, 375.
*gan... // gana... // ganam...*
gan = GAN, 143.
gán = GÁN, 105 I.
*gana... // gan... usw.*
gana = GAN, 143.
gána = GÁN, 105 I.
gana$_4$ = U$_8$ (LAGAB×GU$_4$/GU$_4$ = "LAGAB×SUM -ZIB", auch LAGAB×GU$_4$, siehe gana$_5$), 494.
gana$_5$ = LAGAB×GU$_4$, 493, wohl entbehrlich, siehe gana$_4$.
gana$_6$ = DARA$_4$, 540.
*ganam... // gan... usw.*
ganam$_4$ wie gana$_4$.
ganam$_5$ wie gana$_5$.
ganam$_6$ wie gana$_6$.
ganba = KI-LAM, 461.
Statt ganmuš (Labat) oder ganṣ/zer$_3$ (Deimel) = TA×MI, 140 und gánmuš (Labat) oder ganṣ/zer$_4$ (Deimel) = TAgunû, 141a lies mit Landsberger, MSL 3 138:
gansis = TAgunû bzw. TA×MI, 141a und 140.
ganun = GANUN (GÁ×NUN), 244.
ganze/ir = IGI-KUR-ZA, 449.
gánze/ir = NE-DIR, 172. [gànze/ir = IGI-KUR, 449.]
gap = GAB, 167.
gáp = KAB, 88.
*gar... // gara...*
gar = NÍG, 597.
gár = GÁR, 319,9; vgl. gar$_{10}$.
gàr = GÀR, 333.
gar$_4$ = GU$_4$, 297.



gar$_5$ = GÚG, 345.
gar$_6$ = NUN, 87.
gar$_7$ = MAR, 307.
gar$_8$ = SIG$_4$, 567.
gar$_9$ = GA, 319.
gar$_{10}$ = GAR$_{10}$ (GA-NI), 319,53; vgl. gár.
(gar$_{14}$ = KAR, 376*.)
(gar$_{19}$ = KÁR, 105 II.)
*gara... // gar...*
gara = NÍG, 597 (Deimel anders).
gára = GÁR, 319,9.
gàra = GÀR, 333 (Deimel anders).
gara$_4$ = GU$_4$, 297.
gara$_8$ = SIG$_4$?, 567.
gara$_9$ = GA, 319.
gara$_{10}$ = GAR$_{10}$ (GA-NI), 319,53.
garadin siehe karadin.
(garak = KÁR, 105 II.)
(garak$_5$ = NÍG, 597.)
gáraš = KI-ALAD(KAL×BAD, sehr selten KAL-BAD), 461.
gàraš = GA-KASKAL, 319 (319a), besser ga-raš.
garaš$_4$ = KASKAL-GA, 166.
garig = ZÚM?, 555 Zeichenform B.
gárig = ZUM, 555 (Zeichenform A).
garim = GARIM (LAGAB×KUG), 513 (Deimel und Labat anders).
garza = PA-AN, 295b.
gárza = PA-LUGAL, 295cc.
gas = GAZ (KUM×ŠE)?, 192.
gás = KUM?, 191.
gaṣ = GAZ (KUM×ŠE), 192.
gaš = BI, 214.
gašam = NUN-ME-TAG, 87.
gašan = GAŠAN, 350.
gat = GAD, 90.
gát = KÁD, 63a.

gàt = KÀD, 63c.
gaz = GAZ (KUM×ŠE), 192.
gáz = KUM, 191.
gàz = DUB×ŠE, 138a (so Civil, RA 60 92).
gaza = GAZ (KUM×ŠE), 192.
gazi = SILA$_4$ (GÁ×PA), 252; älter GÁ×ÁŠ, 257.
gàzi = GÁ×SAR, 250b.
gazum = ZÚM??, 555 Zeichenform B.
gázum = ZUM??, 555 (Zeichenform A).
ge = GI, 85.
gé = KID, 313.
gè = DIŠ, 480.
ge$_4$ = GI$_4$, 326.
ge$_5$ = KI, 461.
ge$_6$ = MI, 427.
ge$_7$ = ŠÈ, 536.
ge$_8$ = IGI, 449.
ge$_9$ = NE, 172.
ge$_{10}$ = BÍL, 173.
ge$_{12}$ = GÉME, 558.
ge$_{15}$ = AŠ, 1.
ge$_{16}$ = GIL, 67.
ge$_{17}$ = GIG, 446.
ge$_{18}$ = GIM, 440.
ge$_{19}$ = PÉŠ, 596.
ge$_{22}$ = GE$_{22}$, 361 (Labat ge$_{23}$).
ge$_{23}$ = GE$_{23}$, 360 (Labat ge$_{22}$).
ge$_{26}$ = GÁ, 233.
gedim = GIDIM, 576.
gel = GIL, 67.
gèle/i = TU$_6$ (KA×LI), 16.
geltan = PI, 383.
gem = GIM, 440.
gèm = GÉME, 558.
géme = GÉME, 558 (vSoden, Akk.Syll.[2] n303 GÈME, wohl Versehen); da geme = MUNUS, 554 entfällt, ist der Akzent

im Grunde überflüssig.
gen = DU, 206.
gen$_7$ = GIM, 440.
gena, genna = TUR-DIŠ, 144.
ger$_{15}$ = ŠÈ, 536.
gereš siehe giriš.
geš = GIŠ, 296 (Deimel geš$_3$).
géš = DIŠ, 480.
gèš = UŠ, 211 (Deimel anders).
geš$_4$ = AŠ, 1 (Deimel geš$_1$).
gešb/pu = GIŠ-RU (oder nur RU?), 296 (bzw. 68).
géšb/pu = ŠU-BÙLUG, 354.
gešpa = GIŠ-RU?, 296 (vgl. gešb/pu).
gešpu usw. siehe gešbu usw.
geštin = GEŠTIN, 210.
geštu, geštug = PI, 383 (Deimel anders).
géštu, géštug = GIŠ-TÚG-PI, 296 (oder geš-túg/tu$_9$ geštu(g); Deimel anders).
gèštu, gèštug = GIŠ-PI-TÚG, 296 (oder geš geštu(g) túg/tu$_9$; fehlt bei Deimel).
geštu$_4$ = IGI-DU, 449 (Deimel geštu$_1$).
geštug$_{1-3}$ siehe geštu$_{1-3}$.
gez = GIŠ, 296.
gi = GI, 85.
gí = KID, 313.
gì = DIŠ, 480.
gi$_4$ = GI$_4$, 326.
gi$_5$ = KI, 461.
gi$_6$ = MI, 427.
gi$_7$ = ŠÈ, 536.
gi$_8$ = IGI, 449.
gi$_{11}$ = GÍN??, 595.
gi$_{12}$ = GÉME, 558 (Deimel anders).
gi$_{16}$ = GIL, 67.
gi$_{17}$ = GIG, 446.
gi$_{18}$ = GIM, 440.
gi$_{25}$ = DUGUD?, 445.
gi$_{27}$ = BU?, 371 (Labat anders).
gib = GIL, 67.
gíb = KIB, 228.
gìb = GIG, 446.
gibil = BÍL, 173.
gíbil = GÍBIL (ŠÚ-ÁŠ), 548.
gibil$_4$ = NE, 172.
gibil$_6$ = NE-GI, 172.
gibila = BÍL, 173.
gibir = GÍBIL (ŠÚ-ÁŠ), 548.
giburu = U, 411.
gíd = BU, 371.
gid$_4$ = GAD??, 90.
(gid$_6$ = KÍD, 63d.)
gída = BU, 371.
gidar = PA, 295. [Deimel ungenau.]
gidešta (2/3-SÌLA, 1/3-SÌLA, 5/6-SÌLA) siehe p208 zu ninda-2/3-sìla).
gidim = GIDIM, 576 (Deimel gidim$_3$).
gídim = GÍDIM, 74,335 (Deimel gidim$_1$).
gidim$_4$ = UDUG, 577.
gidim$_7$ = GU$_4$?, 297.
gidlam usw. siehe gitlam usw.
gidru = PA, 295 (gidri nicht belegt).
gig = GIG, 446.
gíg = MI, 427.
gig$_4$ = GÍN?, 595.
giggi = MI, 427.
gigi = GIGI, 326a.
gígi = MI, 427.
gigir = GIGIR (LAGAB×BAD), 486.
gígir = TÚL (LAGAB×U), 511.
gigira = GIGIR (LAGAB×BAD), 486.
gígira = TÚL (LAGAB×U), 511.
gigri = SUḪUŠ-SUḪUŠ, 201 (oder gir$_6$-gir$_6$).
gígri = KAŠ$_4$-KAŠ$_4$, 202 (oder gir$_5$-gir$_5$).



giguru = U, 411.
gikki = MI, 427.
gil = GIL, 67.
gíl = LAGAB, 483.
(gìl = ÍL, 320.)
gilgameš = GIŠ-GÍN-MAŠ, 296.
gílgameš = GIŠ-BÍL-GA-MES, 296.
gìlgameš = GIŠ-NE-GA-MES, 296.
gili = GIL, 67.
gíli = LAGAB, 483.
gìli = TU$_6$ (KA×LI), 16.
gilili = PÉŠ, 596.
gilim = GIL, 67 (Deimel anders).
gílim = PÉŠ, 596 (Deimel gilim$_1$).
gilin = PÉŠ, 596.
gillim = GIL, 67.
gim = GIM, 440.
gím = GÍN, 595.
gìm = GÉME, 558.
gim$_4$ = KAŠ$_4$, 202.
gim$_5$ = SUḪUŠ, 201.
gim$_6$ = DU, 206.
gim$_7$ = BU, 371.
gimi = GIM, 440.
gin = DU, 206.
gín = GÍN, 595.
gìn = KUR, 366.
gin$_6$ = GI, 85 (Labat gin$_7$).
gin$_7$ = GIM, 440 (Labat anders).
(gin$_8$ = ḪAR, 401.)
gina = TUR-DIŠ, 144.
gìna = KUR, 366.
ginna = TUR-DIŠ, 144.
gíp = KIB, 228.
*gir... // giri...*
gir = GIR, 346.
gír = GÍR, 10.
gìr = GÌR, 444.
gir$_4$ = GIR$_4$, 430.
gir$_5$ = KAŠ$_4$, 202.
gir$_6$ = SUḪUŠ, 201.
(gir$_8$ = LAGAB, 483.)
gir$_{10}$ = NE, 172.
gir$_{11}$ = EZEN (KEŠDA), 152.
gir$_{13}$ = ŠID, 314.
gir$_{14}$ = ḪA, 589.
gir$_{15}$ = ŠÈ, 536.
gir$_{16}$ = GÌR×KÁR, 423.
gir$_{17}$ = KA, 15.
gíra = GIŠ-BAR, 296.
gìra = NE-GI?, 172.
gireš siehe giriš.
*giri... // gir...*
giri = GIR, 346 (Deimel anders).
gíri = GÍR, 10 (Deimel giri$_1$).
gìri = GÌR, 444.
giri$_5$ = KAŠ$_4$, 202.
giri$_6$ = SUḪUŠ, 201.
giri$_{11}$ = EZEN (KEŠDA), 152.
giri$_{16}$ = GÌR×KÁR, 423.
giri$_{17}$ = KA, 15.
girid = EZEN (KEŠDA)?, 152.
gírid = GÌR×KÁR, 423.
girim = LAGAB, 483.
gírim = KAŠ$_4$, 202.
gìrim = A-ḪA-TAR-DU, 579.
girin = LAGAB, 483.
gírin = A-ḪA-TAR-DU, 579.
giriš, gireš (Deimel anders) und gereš = BIR, 400.
girum = GAM, 362.
girza = PA-LUGAL, 295cc.
gis = GIŠ, 296.
gisal = GISAL (BI-GIŠ), 226.
giskim = AGRIG, 452.
gissu = GIŠ-MI, 296.

giṣ = GIŠ, 296.
giš = GIŠ, 296.
gíš = DIŠ, 480.
gìš = UŠ, 211.
gišbun = KI-BI-NÍG, 461.
gišgal = GIŠGAL, 49*.
gišimmar = SA$_6$, 356.
giškim = AGRIG, 452.
gišnimbar = SA$_6$, 356.
gíšta'e/i = ZA-KUR, 586 (Civil).
git = KID, 313.
gít = BU, 371.
git/dlam = MUNUS-UŠ-DAM, einfacher nìta-dam, 554 (Deimel und Labat nit(a)lam$_1$, Deimel auch gitlam$_3$).
gít/dlam = UŠ-DAM, einfacher nita-dam, 211 (Deimel und Labat gitlam$_1$).
gìt/dlam = UŠ-MUNUS-DAM, 211 (Deimel und Labat gitlam$_2$).
git/dlam$_4$ = MUNUS-UŠ, 554 (Deimel und Labat nitlam$_2$).
giṭ = BU, 371.
giz = GIŠ, 296.
gizal = GISAL (BI-GIŠ), 226.
gízal wie gizzal.
gizkim = AGRIG, 452.
gizzal = GIŠ-TÚG-PI-ŠIR/ŠIR-SÌLA, 296.
gizzu = GIŠ-MI, 296. \(Deimel gišzal).
gu = GU, 559.
gú = GÚ, 106.
gù = KA, 15.
gu$_4$ = GU$_4$, 297.
gu$_5$ = KU, 536.
gu$_7$ = GU$_7$ (KA×NÍG), 36.
(gu$_8$ = KUM, 191.)
gu$_{10}$ = MU, 61.
gub = DU, 206.
gúb = LI, 59.

gùb = KAB, 88.
gub$_5$ = KID??, 313.
gubalag (Civil) und gublaga = EZEN×LA, 152[9].
gubru(m) usw. lies liru(m) usw.
gùbu = KAB, 88 (Deimel gubù$_2$).
*gud... im allgemeinen // gudu...*
gud = GU$_4$, 297.
gùd = Ú-KI-SUM-GA, 318.
gud$_5$ = GALAM, 190k! zu streichen, Wert nicht neu zu belegen.
gud$_8$ = LAGAB, 483.
gúda = AḪ-ME, 398.
*gudu... im allgemeinen // gud...*
gudu = GU$_4$?, 297. ⌈182.]
gudu$_4$ = AḪ-ME, 398. [gudu$_{11}$ = SUMAŠ-ME?,
gudug = AḪ-ME, 398. [gúdug wie gudu$_{11}$.]
gug = GUG, 591.
gúg ≐ GÚG, 345.
gug$_4$ = NÚMUN (ZI/ZI-LAGAB), 66C.
gug$_6$ = KA-GAG, 15 (Deimel anders).
guḫšu = GUḪŠU (SIG$_4$/SIG$_4$-ŠÚ), 568.
gukkal = LU-ḪÚL, 537,150.
gul = GUL, 429.
gúl = NUMUN, 72. [gùl = TE, 376.]
gulu = GUL, 429.
gum = KUM, 191.
gúm = LUM, 565.
gùm = NE, 172.
gum$_4$ = GAM, 362.
*gun... // gunu...*
gun = GUN (GÚ-UN), 108*.
gún = GÚ, 106.
gùn = DAR, 114.
gun$_4$ = UNUG, 195.
guna$_4$ = UNUG?, 195.
gúnin = SUG (LAGAB×A), 522.
gunni = KI-NE, 461.



*gunu... // gun...*
gunu$_4$ = UNUG, 195.
gup = DU, 206.
gúp = LI, 59 zu streichen.
guq = GUG, 591.
*gur... im allgemeinen // guru...*
gur = GUR, 111.
gúr = GAM, 362.
gùr = ÍL, 320.
gur$_4$ = LAGAB, 483.
gur$_5$ = URU×GU, 46; auch KA×GU, 34.
gur$_6$ = KÁR, 105 II.
gur$_7$ = GUR$_7$, 542.
gur$_8$ = TU (GUR$_8$), 58; hierher auch ŠL I[3] p194 N 42.
gur$_9$ = NÍNDA, 176.
gur$_{10}$ = KIN, 538.
gur$_{11}$ = GA, 319.
gur$_{12}$ = PAB, 60.
gur$_{16}$ = KUR, 366.
gur$_{17}$ = GIŠtenû, 296[1] (Deimel anders).
gur$_{19}$ = NUN(NUNtenû)-KI, 87 II (Deimel gur$_{17}$).
gur$_{21}$ = E-TUM??, 308. [gur$_{22}$ = ENGUR?, 484; ŠL III/1 gur$_{16}$.]
gura = GUR, 111.
gura$_8$ = TU (GUR$_8$), 58.
gurdub = GÁ×GI, 243.
gúrdub = GÁ×GI$_4$?, 256.
gurin = GURUN, 310-311.
*guru... im allgemeinen // gur...*
guru = GUR, 111 (Deimel und Labat anders).
gúru = GAM, 362.
gùru = ÍL, 320.
guru$_5$ = URU×GU, 46; auch KA×GU, 34 (bei Deimel guru$_{11}$).
guru$_6$ = KÁR, 105 II.
guru$_7$ = GUR$_7$, 542.

(guru$_{12}$ = U, 411.)
guru$_{17}$ = GIŠtenû, 296[1] (Deimel guru$_8$ und guru$_9$).
guru$_{19}$ = NUN(NUNtenû)-KI, 87 II.
guru$_{20}$ = GURUN, 310-311 (Deimel und Labat guru$_1$).
guru$_{21}$ = E-TUM, 308.
gurud = NUN(NUNtenû)-KI, 87 II.
gúrud = LÚ-KI, 330.
gurum = GAM, 362.
gúrum = SIG$_5$ (IGI-ERIM), 454, auch IGI-NÍG, 449,244 (Deimel anders).
gurun = GURUN, 310-311 (hierher auch Deimel's gurun$_4$ und gurun$_5$).
gurun$_6$ = DIN, 465.
gurun$_7$ = DUG (BI×A), 309.
guruš = KAL, 322.
gúruš = KU$_7$, 110 (Deimel und Labat anders).
gùruš = URU×GU, 46.
gurušda = KU$_7$, 110.
guš = SU, 7.
guškin = KUG-GI, 468.
gušur = ÙR (GÁ×NIR)??, 255.
guz = LUM, 565.
guzza = KU-NÍG, 536.

## Ḫ

ḫa = ḪA, 589.
ḫá = ḪI-A, 396 (und 404).
ḫà = U, 411.
ḫa$_5$ = UD, 381 (Deimel anders).
ḫa$_6$ = GIR, 346.
ḫab = LAGAB, 483.
ḫáb = TÚL (LAGAB×U), 511.
ḫaba = LAGAB, 483.
ḫabrud und ḫabruda = ḪABRUD, 462. Differenzierung zwischen ḫabrud(a)$_1$ =

KI×U und ḫabrud(a)$_2$ = KI×BAD erscheint nicht sinnvoll.
ḫad = PA, 295.
ḫád = UD, 381.
ḫáda = UD, 381.
ḫal = ḪAL, 2.
ḫala = ḪAL, 2.
ḫalib = IGI-KUR, 449.
ḫamanzer = SÍK-ŠAB, 539.
ḫanburuda wie ḫabrud(a).
ḫániš = LUGAL, 151.
ḫap = LAGAB, 483. [ḫara...]
ḫáp = TÚL (LAGAB×U), 511. [ḫar... //
ḫar = ḪAR, 401. [ḫara... // ḫar...]
ḫara = ḪAR, 401. (nicht 293!).
ḫaras$_5$ = KIŠI$_9$ (DAG-KISIM$_5$× Ú-GÍR)!, 290
ḫarub = KIŠI$_9$ (DAG-KISIM$_5$× Ú-GÍR), 290.
ḫas = TAR, 12.
ḫás = PA, 295.
ḫaṣ = TAR, 12.
ḫáṣ = PA, 295.
ḫaš = TAR, 12.
ḫáš = ZIK, 190.
(ḫàš = UD, 381.)
ḫaš$_4$ = ZUM, 555.
ḫašḫur = ḪAŠḪUR, 146.
ḫat = PA, 295.
ḫata = PA, 295 (Deller).
ḫaṭ = PA, 295.
ḫaz = TAR, 12. [ḫáz = PA?, 295.]
ḫe = ḪI, 396.
ḫé = GAN, 143.
ḫenbur = GAG, 230.
ḫénbur = ŠE-GAG, 367.
ḫendur = PA, 295.
ḫer = EZEN (KEŠDA?), 152.
ḫeš$_5$ = LÚ×KÁR und LÚ-KÁR, 330$^7$ und 330.
ḫi = ḪI, 396.
ḫí = GAN, 143.
ḫibis/z = TUR-DIŠ, 144.
ḫilib = IGI-KUR, 449 (Deimel ḫinar).
ḫir = EZEN (KEŠDA?), 152.
ḫír = ḪAR, 401.
ḫirim = KI-KAL, 461.
ḫirin = KI-KAL, 461 (ŠL III/1 anders).
ḫiš = UD, 381.
ḫíš = ZIK, 190.
ḫìš = PÍR, 393.
(ḫiš$_4$ = ḪUŠ, 402.)
ḫu = ḪU, 78.
ḫù = U, 411.
(ḫu$_5$ = LUM, 565.)
ḫub = ḪUB (ḪÚB×UD), 89 (Deimel ungenau).
ḫúb = ḪÚB, 88.
ḫubur = MÙD (NUNUZ-ÁB/KISIM$_5$×BI), 394d (ŠL III/1 anders).
ḫud = PA, 295.
ḫug = ŠÈ, 536.
ḫul = ḪUL, 456.
ḫúl = ḪÚL, 550.
ḫùl = KIB, 228.
ḫul$_4$ = ḪUL$_4$ (IGI-URšeššig), 456a.
ḫula = ḪUL, 456.
ḫúla = ḪÚL, 550.
ḫuluḫ = LUḪ, 321.
ḫum = LUM, 565.
ḫun = ŠÈ, 536.
ḫup = ḪUB (ḪÚB×UD), 89 (Deimel ungenau).
ḫúp = ḪÚB, 88.
ḫur = ḪAR, 401.
ḫuru = ḪAR, 401.
ḫus = LUM, 565.
ḫuš = ḪUŠ, 402.
ḫúš = GÌR, 444 wohl nur Landsberger, MSL 3 29 222.
ḫuša = ḪUŠ, 402.



ḫuz = LUM, 565.

I

i = I, 142.
í = IÁ, 598a.
ì = NI, 231.
i$_4$ = NA$_4$, 229.
i$_5$ = KA, 15.
i$_7$ = A-ENGUR, 579.
(i$_{10}$ = UD-DU, 381.)
i$_{11}$ = ḪI, 396.
i$_{14}$ = MU, 61.
(i$_{15}$ = E, 308.)
(i$_{16}$ = PI, 383.)
i' = A', 397.
(í' = AḪ, 398.)
ia = IA, 142a.
iá = IÁ, 598a.
ià = NI, 231.
ia$_4$ = NA$_4$, 229.
ia$_5$ = MU, 61.
ia$_7$ = IA$_7$ (TAB-TAB-AŠ), 125b. [ia$_8$ siehe ja.]
ia$_9$ = IA$_9$ (EŠ$_{16}$-TAB), 329a.
ia$_{10}$ = A, 579.
ib = IB, 535.
íb = TUM, 207.
ibila = TUR-UŠ, 144.
id = Á, 334.
íd = A-ENGUR, 579.
id$_4$ siehe it$_4$.
id$_5$ = A, 579.
id$_8$ = ITI, 52.
ída = A-ENGUR, 579.
ídi = Á, 334.
ìdi = DA, 335.
idigna = IDIGNA, 74,238f. (Deimel's idigna$_2$ und idigna$_3$ zu streichen).
idim = BAD, 69.
idin = BAD, 69.
ie = IA, 142a.
ig = IG, 80.
íg = E, 308.
ìg = ÁG (NÍNDA×NE), 183.
iga = IG, 80 (Deimel und Labat anders).
igar = É-SIG$_4$, 324 (oder é-gar$_8$).
igeštu = IGI-DU, 449.
igi = IGI, 449.
igira = IGI-BU?, 449 (besser igi-ra$_5$?).
ígira = KI-SAG-MUNUS, 461.
igiru = KI-SAG-MUNUS, 461.
igištu = IGI-DU, 449.
iḫ = AḪ, 398.
(íḫ = A', 397.)
ii = IA, 142a.
ij(j)a/e/i/u = A-A, 579a.
ik = IG, 80.
iku = GÁN, 105 I.
il = IL, 205.
íl = ÍL, 320.
ìl = AN, 13.
(il$_4$ = DIŠ, 480.)
il$_5$ = EL, 564.
(il$_8$ = IL×KÁR, 205a.)
(il$_9$ = LIL, 336.)
ila = AN, 13.
íla = ÍL, 320.
ilar = RU, 68.
íldag = A-AM, 579; auch AM×A, 170a.
ildag$_4$ = GEŠTIN×KUR, 210a.
ildu(m) = IGI-ŠÈ-DU-ERIM, 449 (Deimel ŠL I³ und Labat ungenau, ŠL III/1 korrekt).
íldu(m) = IGI-NAGAR-BU, 449.
ìldu(m) = NAGAR-BU, 560.
íldum(m)a wie íldu.
ìldum(m)a wie ìldu.

ili = AN, 13 (Deimel ili$_4$, Labat ìli).
íli = ÍL, 320 (Deimel ili$_3$).
(ili$_5$ = EL, 564.)
(ili$_6$ = DIŠ, 480.)
(ili$_7$ = AN-MEŠ, 13, Akk.Syll.$^3$ n12a).
ilimmu = ILIMMU, 598e.
ílimmu = ÍLIMMU (TAB-TAB-TAB-TAB-AŠ), 125f .
ìlimmu = ÌLIMMU (EŠ$_{16}$-EŠ$_{16}$-EŠ$_{16}$), 331d.
ilimmu$_4$ = ILIMMU$_4$ (3mal GE$_{23}$), 363.
illag = LAGAB, 483.
illar = RU, 68.
illat = ILLAT (KASKAL-KUR), 166b.
illil = EN-KID, 99 (Deimel ŠL IV/1 p129 illil$_2$).
illu = A-KAL, 579.
illulu = RU, 68.
illuru = RU, 68.
ilu = AN, 13 (Labat ìlu).
im = IM, 399.
ím = KAŠ$_4$, 202.
ìm = ÁG (NÍNDA×NE), 183.
im$_4$ = DU, 206 (Labat anders).
im$_5$ = SUḪUŠ, 201.
imgaga = ÁŠ-A-AN, 339.
ímgaga = ÁŠ-AN-NA, 339.
ìmgaga = ÁŠ-AN, 339.
imi = IM, 399. [ími = AMA (GÁ×AN), 237.]
imin = IMIN, 598c.
ímin = ÍMIN (TAB-TAB-TAB-AŠ), 125d.
ìmin = ÌMIN (EŠ$_{16}$-EŠ$_{16}$-AŠ), 331b.
imina usw. wie imin usw.
imma = KA×UD, 28.
ímma = NAG (KA×A), 35.
ìmma = SIG$_7$, 351.
immal = IMMAL (NUN-LAGAR×BAR), 87aa.
ímmal = ŠILAM (NUN-LAGAR×MUNUS), 87b.
imme/in = KA×UD, 28.
ímme/in = NAG (KA×A), 35.
in = IN, 148.
in$_4$ = EN, 99.
in$_5$ = NIN, 556 (Labat in$_6$).
in$_6$ = AŠ, 1 (Labat ìn).
ina = AŠ, 1.
ína/i/u = IGI, 449, m.E. besser īnu usw.
inanna = MÙŠ, 103.
inda = NÍNDA, 176.
inda$_4$ = NININDU (LAGAB×NÍG), 528.
indagra o.ä. = NÍNDA×GU$_4$, 184.
ingar = É-SIG$_4$, 324 (oder é-gar$_8$).
ini$_4$ = IGI-MIN, 449, m.E. besser īnu$^{II}$ usw.
inim = KA, 15.
(inna = AŠ, 1 zu streichen.)
innin = MÙŠ, 103. [insi usw. wie ensi usw.]
īnu usw. = IGI, 449.
īnu$^{II}$ usw. = IGI-MIN, 449.
ip = IB, 535.
íp = TUM, 207.
iq = IG, 80.
*ir... im allgemeinen // iri..., vgl. auch er... und eri...*
ir = IR, 232.
ír = A-IGI, 579.
ìr = ARAD, 50.
ir$_4$ = URU, 38.
ir$_7$ = KASKAL, 166.
ir$_9$ = GÌR, 444.
ir$_{10}$ = DU??, 206.
ir$_{11}$ = ÁRAD (ARAD×KUR), 51.
ir$_{13}$ wie er$_{13}$?
íra = A-IGI, 579.
irda = ARAD, 50.
*iri... im allgemeinen // ir...*
iri = URU, 38 (Labat iri$_4$, wie eri$_4$).



iri$_{11}$ = UNUG, 195 (Deimel iri$_2$).
iri$_{12}$ = AB, 128 (Deimel iri$_9$).
irib = AŠGAB, 104,6.
irigal = URUGAL (AB×GAL), 194.
irina wie arina.
irtu usw. = GAB, 167.
is = GIŠ, 296.
ís = IŠ, 212.
ìs = AB, 128.
is$_5$ = EŠ, 472.
ísi und ìsi siehe ísimu und ìsimu.
isib = ME, 532 (Deimel und Labat izib).
ísim und ìsim = GUL, 429 bzw. GIR$_4$, 430.
isima = PAB-SIG$_7$, 60.
isimu = PAB-SIG$_7$, 60.
ísimu und ìsimu = GUL, 429 bzw. GIR$_4$, 430; oder vielmehr GUL-SAR und GIR$_4$-SAR = ísi(m)-mú bzw. ìsi(m)-mú? Deimel und Labat anders.
isimu$_4$ = PAB-SIG$_7$-NUN-ME, 60 (ähnliche Schreibungen Gragg, AfO 24 68, Farber-Flügge, Inanna und Enki 8f.).
isin = PA-ŠE, 295.
isiš = IŠ, 212.
ísiš = A-IGI, 579.
ìsiš = A×IGI, 581.
iskim = AGRIG, 452.
iṣ = GIŠ, 296.
íṣ = IŠ, 212.
ìṣ = AB, 128.
(iś = IŠ, 212.)
iš = IŠ, 212.
íš = KASKAL, 166.
ìš = EŠ, 472.
iš$_4$ = DIŠ, 480; cf Kap. V zu n418.
iš$_6$ = GIŠ, 296.
iš$_7$ = AB, 128.
iš$_8$ = GE$_{23}$, 360 bzw. AŠ, 1; cf Kap. V zu n418.
iš$_9$ = ŠÈ, 536.
(iš$_{10}$ = UŠ, 211.)
(iš$_{11}$ = LAM×KUR, 436.)
iši = IŠ, 212.
išib = ME, 532.
išin = PA-ŠE, 295.
iškila/i = PEŠ$_4$?, 390.
iškur = IM, 399.
iššebu = Zahl 3,20 , 593,8-9.
ištaran = KA-DI, 15.
it = Á, 334.
ít = A-ENGUR, 579 nicht belegbar.
it$_4$ = UD-AN-ŠEŠ-KI (UD-$^d$NANNA), 381.
ita$_4$ = AN-A-ENGUR ($^d$ÍD), 579.
ita$_5$ = A-ENGUR, 579.
iti = ITI, 52.
íti = ÍTI (ITI×BAD), 52*.
iti$_4$ = AN-A-ENGUR ($^d$ÍD), 579.
iti$_5$ = A-ENGUR, 579.
iti$_6$ = UD-AN-ŠEŠ-KI (UD-$^d$NANNA)?, 381.
iti$_7$ = ITI-AN-ŠEŠ-KI (ITI-$^d$NANNA)?, 52.
itid = ITI, 52.
ítid = ÍTI (ITI×BAD), 52*.
itim = ITIMA (GÁ×MI), 265.
itima = ITIMA (GÁ×MI), 265.
itu = ITI, 52.
ítu = ÍTI (ITI×BAD), 52*.
itu$_4$ = AN-A-ENGUR ($^d$ÍD), 579.
itu$_5$ = A-ENGUR, 579.
itud = ITI, 52.
ítud = ÍTI (ITI×BAD), 52*.
iturungal siehe turungal (und suruengal).
iṭ = Á, 334.
iu = IA, 142a.
(iú = PI, 383, bei mir ju.)

iw = PI, 383.

iy(y)a/e/i/u = A-A, 579a.

iz = GIŠ, 296.

íz = IŠ, 212.

ìz = AB, 128.

izen = EZEN, 152.

izi = NE, 172.

ízi = KI-NE, 461.

izin = EZEN, 152.

izkim = AGRIG, 452.

J

ja usw. siehe ia usw. Jedoch:

ja/e/i/u = PI, 383 (vSoden ia$_{8}$ statt ja).

(jí = IA, 142a, bei mir ii.)

(jì = E, 308.)

K

ka = KA, 15.

ká = KÁ, 133.

kà = GA, 319.

(ka$_{4}$ = SÌLA, 62.)

ka$_{5}$ = LUL, 355.

ka$_{9}$ = ŠID, 314.

(ka$_{10}$ = LUL-A, 355 unnötig; Wert nicht neu zu belegen.)

(ka$_{11}$ = KAR, 376*.)

(ka$_{13}$ = KAM, 406.)

(ka$_{14}$ = ZU, 6.)

(ka$_{15}$ = GAG, 230.)

kab = KAB, 88.

kabar = PA-DAG-KISIM$_{5}$×GAG, 295.

kábar = DAG-KISIM$_{5}$×GAG??, 294f.

kabta = TAgunû, 141a bzw. TA×MI, 140.

kad = GAD, 90.

kád = KÁD, 63a.

kàd = KÀD, 63c.

kad$_{4}$ = KAD$_{4}$, 354b.

kad$_{5}$ = KAD$_{5}$, 354b.

kadra = NÍG-ŠÀ-A, 597.

kádra = NÍG-ŠÀ, 597. [kág = KA, 15; ŠL III/1 kag$_{1}$.]

kak = GAG, 230. [kák = KA, 15; Labat anders.]

kakkul = GAKKUL (U-MUN), 416.

kákkul = MUN, 95.

kàkkul = GÀKKUL (U-DIM), 415a.

kakra/u = IM, 399.

kal = KAL, 322.

kál = GAL, 343.

kàl = GAG, 230.

kal$_{4}$ = MUNUS, 554.

kala = KAL, 322.

kalag = KAL, 322.

kalaga = KAL, 322.

kalam = UN, 312.

kalama = UN, 312.

kalga = KAL, 322.

kam = KAM, 406.

kám = KÁM, 143.

kàm = KAD$_{4/5}$, 354b.

kam$_{4}$ = GÀM, 60*.

kama = KAM, 406. [*kan... // kana...*]

kan = GAN, 143.

kán = GÁN, 105 I.

kàn = KÀN (SAG×MI), 119.

kan$_{4}$ = KÁ, 133.

kan$_{5}$ = KA×MI, 31 (Deimel anders).

kan$_{6}$ = PÙ (KA×KÁR), 19. [*kana... // kan...*]

kana = GAN, 143.

kána = GÁN, 105 I.

kàna = KÀN (SAG×MI), 119.

kana$_{5}$ = KA×MI, 31.

kana$_{6}$ = PÙ (KA×KÁR), 19.

kankal = KI-KAL, 461.

kap = KAB, 88.

kapar siehe kabar.



(kaptu = DUGUD, 445.)

kaq = GAG, 230.

*kar... im allgemeinen // kara...*

kar = KAR, 376*.

kár = KÁR, 105 II.

kàr = GÀR, 333.

(kar$_{4}$ = GIR, 346.)

(kar$_{5}$ = NÍG, 597.)

*kara... im allgemeinen // kar...*

kara = KAR, 376*.

kára = KÁR, 105 II.

kara$_{4}$ = KAD$_{4/5}$, 354b.

kara$_{6}$ = GUR$_{7}$, 542.

Statt karadin$_{1-4}$ usw. ist besser karadin zu lesen, wobei in Klammern die jeweilige Zeichenform zu umschreiben ist, also: karadin(ŠE-BUR), karadin$\binom{\text{U-SUR}}{\text{U-SUR}}$, karadin$\binom{\text{U-PA-NÍG}}{\text{U-PA-NÍG}}$ usw. Ebenso garadin. Cf CAD K 572b, Civil, OrNS 42 33, Landsberger, MSL 9 117.

karaš = KI-ALAD(KAL×BAD, sehr selten KAL-BAD), 461.

karkar, karkara = IM, 399 (Deimel anders).

kas = KASKAL, 166.

kás = BI, 214.

kàs = GAZ (KUM×ŠE), 192.

kas$_{4}$ = KAŠ$_{4}$, 202.

kas$_{5}$ = SUḪUŠ, 201.

kas$_{6}$ = KUM, 191.

kas$_{7}$ = ŠID?, 314.

kasa = KASKAL, 166

kaskal = KASKAL, 166.

kàṣ = GAZ (KUM×ŠE), 192 (vSoden usw. kaṣ$_{1}$).

kaš = BI, 214.

kášˇ = KASKAL, 166 (Civil).

kàš = KÀŠ (UŠ×A), 211b.

kaš$_{4}$ = KAŠ$_{4}$, 202.

kaš$_{5}$ = DU, 206 (Deimel anders).

(kaš$_{6}$ = GAZ (KUM×ŠE)?, 192.)

kašbir = BI-A-SUD, 214 (oder kaš-bir$_{8}$).

kat = GAD, 90.

kát = KÁD, 63a.

kàt = KÀD, 63c.

kat$_{4}$ = KAD$_{4}$, 354b.

kat$_{5}$ = KAD$_{5}$, 354b.

(kat$_{7}$ = ŠU, 354; vSoden versehentlich kat$_{6}$.)

kàta = KÀD, 63c (Deller).

ke = KI, 461.

ké = GI, 85 (Deimel und vSoden kè).

kè = AG, 97 (Deimel und vSoden anders).

ke$_{4}$ = KID, 313.

ke$_{5}$ = GIM?, 440.

kel = LAGAB, 483.

kèl = NIGIN, 529 (Deimel kél).

kele = LAGAB, 483.

*keš... // kiš... // keši... // kiši...*

kéš = EZEN (KEŠDA), 152.

kèš = KÈŠ (ÉN-ŠÁR×GAD), 546,6.

keš$_{4}$ = KIŠI$_{4}$, 466.

keš$_{8}$ = KIŠI$_{8}$ (DAG-KISIM$_{5}$×GÍR), 281a.

keš$_{9}$ = KIŠI$_{9}$ (DAG-KISIM$_{5}$× Ú-GÍR), 290.

kešda = EZEN (KEŠDA), 152.

kéše = EZEN (KEŠDA), 152.

*keši... // keš... usw.*

kéši = EZEN (KEŠDA), 152.

kèši = KÈŠ (ÉN-ŠÁR×GAD), 546,6.

ki = KI, 461.

kí = GI, 85.

kì = AG, 97.

ki$_{4}$ = KID, 313 (vSoden versehentlich anders).

ki$_{5}$ = GIM?, 440.

(ki$_6$ = ZU, 6.)
(ki$_7$ = GAG, 230.)
(ki$_8$ = GI$_4$, 326; vSoden versehentlich ki$_4$.)
kib = KIB, 228.
kíbir = GÍBIL (ŠÚ-ÁŠ), 548 (Deimel und Labat kibir$_1$).
kid = KID, 313.
kíd = KÍD, 63d.
kìd = AG, 97.
kid$_5$ = KAD$_4$, 354b.
kid$_6$ = KAD$_5$, 354b.
kid$_7$ = IM×KÍD, auch IM-KÍD, 399,51ff.
kid$_9$ = GAD, 90.
kid$_{10}$ = BU, 371.
kíg = KIN, 538.
(kik = GIG, 446.)
kikke/in = ḪAR, 401 (Deimel anders, Labat mehrdeutig).
kíkke/in = ḪAR-ḪAR, 401 (Deimel anders, Labat mehrdeutig).
kikla = KI-KAL, 461.
*kil... // kili... // kilib...*
kil = LAGAB, 483.
kíl = GIL, 67.
kìl = NIGIN, 529.
*kili... // kil... usw.*
kili = LAGAB, 483.
kìli = NIGIN, 529.
*kilib... // kil... usw.*
kilib = LAGAB, 483.
kìlib = NIGIN, 529.
kilim = PÉŠ, 596.
kilin = PÉŠ, 596.
kim = GIM, 440.
kìm = BU, 371.
kim$_4$, kim$_5$ und kim$_6$ wie gim$_4$, gim$_5$ und gim$_6$.

kimin = KIMIN (KI-MIN), 461,280 + 464.
kin = KIN, 538.
kín = ḪAR, 401.
kìn = KUR, 366.
kin$_5$ = UKKIN??, 40.
kin$_7$ = DU, 206.
kinda = KINDA, 91.
kínda = URI, 359.
kindagal = GAL-KINDA, 343 (Deimel anders).
kíndagal = GAL-URI, 343.
kinga = KIN?, 538.
kingal = GAL-UKKIN, 343.
kingusili u.ä. = KINGUSILI, 573.
kip = KIB, 228.
kir = GIR, 346.
kír = KÍR (ÁB×ŠÀ), 424.
kìr = LAGAB, 483.
kir$_4$ = KA, 15.
kir$_6$ = KIR$_6$ (ÁB×KÁR), 423.
kir$_7$ = KIR$_7$ (NIM× NÍG-KÁR), 434a.
(kir$_8$ = KAR, 376*.)
(kir$_9$ = ḪA, 589.)
(kir$_{10}$ = GÌR?,444.)
kir$_{11}$ = MUNUS-SILA$_4$, 252 (554).
kiri = GIR, 346.
kìri = KA, 15.
kiri$_4$ = BIR$_6$ (ŠÀ× U-A), 388 (Deimel und Labat PEŠ$_4$ = ŠÀ×A). (Häufig versehentlich kiri$_4$ statt kìri = kir$_4$ gelesen.)
kiri$_6$ = SAR, 331e (nicht mit Deimel und einem grossen Teil der Fachliteratur kiri$_6$ = GIŠ-SAR; GIŠ ist Determinativ).
kiri$_7$ = EZEN (KEŠDA), 152.
kiri$_8$ = ŠID, 314.
kiri$_9$ = KÍR (ÁB×ŠÀ), 424 (Deller).



kirid = EZEN (KEŠDA), 152.
kiris = EZEN (KEŠDA), 152.
kis = KIŠ, 425.
kís = GIŠ, 296.
kisal = KISAL, 249.
kisig, kisiga = EZEN×KUG, 152[16].
kisim = KIŠI$_9$ (DAG-KISIM$_5$× Ú-GÍR), 290.
kísim = DAG-KISIM$_5$×SI, 285.
kìsim = AMAŠ (DAG-KISIM$_5$× LU-MÁŠ), 293.
kisim$_5$ = KISIM$_5$, 404* (bzw. 396).
kislaḫ = KI-UD, 461.
kissa = KI-ŠEŠ-GAG, 461 (KI-ŠEŠ-GAG-A = kissa-a).
kiṣ = KIŠ, 425 nicht belegt.
*kiš... // keš... usw.*
kiš = KIŠ, 425.
kiš$_5$ = PÉŠ, 596.
kiša = Ú-GÍR(GÍRgunû), 318.
kíša = GÍR (GÍRgunû), 10.
kišag = EZEN×KUG, 152[16].
kišeg/k = Ú-GÍR(GÍRgunû), 318.
kíšeg/k = GÍR(GÍRgunû), 10.
kišer = GÌR-BAR, 444.
*kiši... // keš... usw.*
kiši = KIŠ, 425.
kíši = EZEN (KEŠDA), 152.
kìši = KEŠ (ÉN-ŠÁR×GAD), 546,6 (Deimel _ kiši$_{14}$).
kiši$_4$ = KIŠI$_4$, 466.
kiši$_5$ = PÉŠ, 596.
kiši$_6$ = ŠEG$_9$, 551.
kiši$_8$ = KIŠI$_8$ (DAG-KISIM$_5$×GÌR), 281a.
kiši$_9$ = KIŠI$_9$ (DAG-KISIM$_5$× Ú-GÍR), 290.
kiši$_{16}$ = Ú-GÍR(GÍRgunû), 318.
kiši$_{17}$ = GÍR (GÍRgunû), 10.
kišib = MES, 314.
kíšib = PÉŠ, 596.
kìšib = DUB, 138 wohl unnötig (trotz Thompson, CT 11 33 K 10072 [dazu Meissner, SAI p141 Anm. 1], CT 12 14 I 20 und Langdon, Babyl. 7 tVII II 10, cf auch Landsberger, MSL 3 220 oben).
kišig/k = Ú-GÍR(GÍRgunû), 318.
kíšig/k = GÍR (GÍRgunû), 10.
kit = KID, 313.
kít = KÍD, 63d.
kit$_9$ = GAD, 90.
(kit$_{10}$ = BU, 371.)
kitim = GIDIM, 576.
kiṭ = KID, 313.
(kot = GAD?, 90 zu streichen.)
ku = KU, 536.
kú = GU$_7$ (KA×NÍG), 36.
kù = KUG, 468.
ku$_4$ = TU (KU$_4$), 58 (nicht mit vSoden Akk.Syll. n30a GUR$_8$).
ku$_5$ = TAR, 12.
ku$_6$ = ḪA, 589.
ku$_7$ = KU$_7$, 110.
ku$_8$ = GU, 559.
ku$_{10}$ = MI, 427.
(ku$_{13}$ = KUM, 191.)
(ku$_{14}$ = KUN, 77.)
ku$_{15}$ = GU$_4$, 297.
ku$_{16}$ = NE?, 172 (oder NE-BA?).
kua = ḪA, 589.
kuar = ḪA-A, 589.
kúar = A-ḪA, 579.
kuara = ḪA-A, 589.
kúara = A-ḪA, 579.
kub = DU, 206.
kub$_4$ = KID??, 313.
Statt kubabbar lies kù-babbar.
kud = TAR, 12.
kud$_5$ = KU$_7$?, 110.
(kud$_6$ = KÀD, 63c.)

kug = KUG, 468.
(kuk = KUG, 468; vSoden kúk.)
kúk = GÚG, 345 (vSoden usw. kuk$_1$).
kukku = KU$_7$-KU$_7$, 110 (oder ku$_7$-ku$_7$).
kúkku = MI-MI, 427 (oder ku$_{10}$-ku$_{10}$).
kukku$_5$ = MI, 427.
kul = NUMUN, 72.
kúl = GUL, 429.
kulla = SIG$_4$, 567.
kulu = NUMUN, 72 (Deller).
kum = KUM, 191.
kúm = NE, 172.
kùm = PAB-SIG$_7$-NUN-ME-UBARA(EZEN×KASKAL), 60 (Labat ungenau).
kum$_4$ = UD, 381.
kun = KUN, 77.
kún = PA, 295.
kùn = KUM, 191.
kun$_4$ = I-LU/DIB, 142.
kun$_5$ = TUR-ŠÈ, 144
kun$_8$ = MÁŠ, 76 (Labat kun$_6$).
(kun$_9$ = NE, 172; Labat kun$_7$.)
(kun$_{10}$ = KIN?, 538.) /und Labat anders).
kunga/i = KUNGA (ŠÚ-MUL), 547 (Deimel
kúnga/i = BAR-AN, 74 bzw. ŠÚ-AN, 546 (cf Krecher, ZA 63 246).
kungal = LU-ḪÚL, 537.
kungi usw. siehe kunga usw.
kúnin = SUG (LAGAB×A), 522.
kunu = KUN, 77.
kup = DU, 206.
kùp = ḪÚB, 88.
kup$_4$ = KID??, 313.
*kur... // kuru..., im allgemeinen auch // kurum...*
kur = KUR, 366.
kúr = PAB, 60.
kùr = GUR, 111.
kur$_4$ = LAGAB, 483.
kur$_5$ = TAR, 12.
kur$_6$ = PAD, 469.
kur$_7$ = SIG$_5$ (IGI-ERIM), 454, auch IGI-NÍG, 449,244.
kur$_9$ = TU (KU$_4$), 58 (Deimel und Labat meinen GUR$_8$, wegen Landsberger, MSL 6 95 138; offenbar entbehrlich).
kur$_{11}$ = NUN(NUNtenû)-KI, 87 II.
(kur$_{12}$ = URU×GU, 46.)
kur$_{14}$ = E-TUM??, 308.
kúrku = KA-AN-NI-SI, 15.
kurnun = LÁL, 482 und 585b.
*kuru... // kur...*
kúru = PAB, 60.
kuru$_5$ = TAR, 12.
kuru$_7$ = SIG$_5$ (IGI-ERIM), 454, auch IGI-NÍG, 449,244.
kuru$_{11}$ = NUN(NUNtenû)-KI, 87 II.
kuru$_{13}$ = GUR$_7$, 542.
kuru$_{14}$ = E-TUM?, 308 (Civil).
kurud = NUN(NUNtenû)-KI, 87 II.
*kurum... im allgemeinen // kur...*
kurum$_6$ = PAD, 469 (Deimel ŠL III/1 kurum$_4$, nicht in ŠL I$^3$).
kurum$_7$ = SIG$_5$ (IGI-ERIM), 454, auch IGI-NÍG, 449,244 (Deimel kurum$_2$).
kurun = BI-DIN, 214.
kúrun = DIN, 465.
kùrun = DUG (BI×A), 309.
kurun$_6$ = GURUN, 310-311.
kuruš = KU$_7$, 110.
kurušda = KU$_7$, 110.
kus = SU, 7.
kús = LUM, 565.
kùṣ = LUM, 565.
kuš = SU, 7.
kúš = DÙL, 329.



kùš = Û, 318.
kuš$_4$ = PA-AN, 295b. [kuš$_5$ wie kušu.]
kuš$_6$ = KU$_7$, 110.
kuš$_7$ = IŠ, 212.
kuš$_8$ = ḪÚL, 550. [kušu = KUŠU, 448.]
kúšu = KÚŠU, 562.
kùšu = ÚḪ (UD-KÚŠU), 392.
kušu$_4$ = DÙL, 329.
kut = TAR, 12.
(kút = GAD, 90 zu streichen.)
kuz = SU, 7.

## L

la = LA, 55.
lá = LAL, 481.
là = NU, 75.
la$_5$ = LÁL, 482.
la$_6$ = KAL, 322.
la$_7$ = UD, 381.
(la$_{10}$ = ŠID, 314.)
(la$_{12}$ = LAM, 435; Labat la$_{11}$.)
lab = KAL, 322.
(láb = LUL?, 355.)
lad = KUR, 366.
lag = ŠID, 314.
lagab = LAGAB, 483.
lagal = LAGAR, 458.
lagar = LAGAR, 458.
lágar = MUNUS-ME, 554.
lagas, lagasa, lagaš, lagaša = ŠIR-BUR-LA, 71.
laḫ = UD, 381.
láḫ = PÍR, 393.
làḫ = LUḪ, 321.
laḫ$_4$ = LAḪ$_4$ ($\frac{DU}{DU}$), 206a.
laḫ$_5$ = DU-DU, 206 (Deimel anders).
laḫ$_6$ = DU, 206. [laḫ$_7$ = KAŠ$_4$, 202.]
laḫa$_4$ = LAḪ$_4$ ($\frac{DU}{DU}$)?, 206a.
laḫa$_5$ = DU-DU?, 206.
laḫar = U$_8$, 494. [láḫar = DARA$_4$, 540.]
laḫtan = LAḪTAN (NUNUZ-ÁB/KISIM$_5$×LA), 394b.
láḫtan = LÁḪTAN (NUNUZ-ÁB/KISIM$_5$×SÌLA), 394b' (Deimel anders).
Für abweichende Zeichenformen (laḫtan$_x$) cf Waetzoldt, WO 6 17 Anm. 111 sowie ŠL 282 (DAG-KISIM$_5$×LA, traditionelle Umschrift laḫta, cf Landsberger, MSL 2 117).
lak = ŠID, 314.
laka = ŠID, 314.
lal = LAL, 481.
lál = LÁL, 482.
làl = LÁL, 109.
lalaḫ = LAḪ$_4$ ($\frac{DU}{DU}$), 206a.
lálaḫ = DU-DU, 206.
la(l)'u = LÁL, 482.
lá(l)'u = LÁL-A, 482 (Deimel lalu$_1$).
là(l)'u = LÁL-NI, 482 (Deimel lalu$_2$).
la(l)'u$_4$ = LÁL-GAG, 482 (Deimel lalu$_3$).
la(l)'u$_5$ = LAL-A, 481 (Labat anders).
la(l)'u$_6$ = LAL-NI, 481.
la(l)'u$_7$ = LAL-GAG, 481.
lam = LAM, 435.
lám = NE, 172.
lam$_4$ = LÍMMU (TAB-TAB), 124,42.
lam$_5$ = IGI, 449.
(lam$_7$ = LAM×KUR, 436.)
lama = LAM, 435.
láma = NE, 172.
làma = KAL, 322 (häufig láma umschrieben).
lamar = KAL?, 322.
lamga = NAGAR, 560.
lamma = KAL, 322.
lammar = KAL?, 322.

lammu = LIMMU ("NÍG"), 597,9.
lámmu = LÍMMU (TAB-TAB), 124,42 (Deimel anders).
lap = KAL, 322.
laq = ŠID, 314.
lar = PA, 295.
larag = UD-UD-AG, 381.
lárag = UD-UD, 381.
larsa = UD-UNUG, 381.
lársa = UD-AB, 381.
larsam = UD-UNUG, 381.
lársam = UD-AB, 381.
lat = KUR, 366.
lata = KUR, 366 (Deller).
laṭ = KUR, 366.
la'u usw. siehe lal'u usw.
le = LI, 59.
lé = NI, 231.
(le$_{4}$ = AN, 13.)
le$_{8}$ = ÁB, 420.
le$_{9}$ = NE, 172.
le$_{10}$ = DA, 335 (vSoden versehentlich le$_{9}$).
lem$_{4}$ = NE, 172.
li = LI, 59.
lí = NI, 231.
lì = IGI, 449.
li$_{5}$ = ŠA, 353 (Deimel und Labat anders).
li$_{6}$ = GAN, 143.
li$_{8}$ = ÁB, 420.
li$_{9}$ = NE, 172.
lib = LUL, 355.
líb = KAL, 322.
lìb = ŠÀ, 384.
libi = LUL, 355 (Deller).
libir = Ù (LIBIR), 455.
libiš = LIBIŠ (ÁB×ŠÀ), 424.
lid = ÁB, 420. [líd = NI, 231.]
lig = UR, 575.
ligidba = ŠIM-AN-NIN-IB (ŠIM-$^{d}$NIN-URTA), 215.
lígidba = ŠIM-AN-MAŠ (ŠIM-$^{d}$MAŠ), 215.
liḫ = UD, 381.
líḫ = PÍR, 393.
lìḫ = LUḪ, 321.
(liḫ$_{4}$ = LIŠ?, 377.)
lik = UR, 575.
(lík = ŠID, 314.)
lil = LIL, 336.
líl = KID, 313.
líla = KID, 313.
lilib = IGI-IGI, 449.
lilis/z = LILIZ (ÁB×DÚB), 422.
lillan = LUGAL, 151.
lim = IGI, 449.
lím = LÍMMU (TAB-TAB), 124,42.
lìm = LAM?, 435.
lima = IGI, 449.
limi = IGI, 449.
limmu = LIMMU ("NÍG"), 597,9.
límmu = LÍMMU (TAB-TAB), 124,42 (Deimel anders).
limmu$_{4}$ = LIMMU$_{4}$ (EŠ$_{16}$-AŠ), 325b.
limmu$_{5}$ = LIMMU$_{5}$ ("ZA"), 586.
limu usw. siehe limmu usw.
lip = LUL, 355.
líp = KAL, 322.
lìp = ŠÀ, 384.
lipiš = LIBIŠ (ÁB×ŠÀ), 424.
liq = UR, 575.
(líq = ŠID, 314.)
lìq = A-U$_{5}$, 579.
(lir = NIR, 325.)
liri, liru, lirum = ŠU-KAL, 354 (Deimel ŠL I$^{3}$ p46* und 7* gubru$_{2}$ und



gubrum$_{1}$, Labat gubru$_{1}$; ŠL III/1 liru$_{2}$ und lirum$_{2}$).
lis = LIŠ, 377.
liš = LIŠ, 377.
lit = ÁB, 420.
liti = ÁB, 420.
liṭ = ÁB, 420.
(lìṭ = DUG (BI×A)?, 309; Deimel und Labat líd = NI, 231.)
liṭi = ÁB, 420.
liz = LIŠ, 377.
lu = LU, 537.
lú = LÚ, 330.
lù = GÚG, 345.
lu$_{4}$ = LUM, 565.
lu$_{5}$ = LUL, 355.
lu$_{7}$ = GIŠGAL, 49* (Deimel lu$_{8}$).
lu$_{8}$ = URU, 38 (Deimel anders). [lu$_{9}$ = PA, 295.]
lub = LUL, 355.
lud = DUG (BI×A), 309.
lug = LU, 537.
lúg = PA, 295.
lugal = LUGAL, 151.
lugala = LUGAL, 151.
lugud = BAD-UD, 69.
lúgud = LAGAB, 483.
luḫ = LUḪ, 321.
luḫu = LUḪ, 321.
lukur = MUNUS-ME, 554.
lul = LUL, 355.
lulim = GÌR× LU-IGI, 421a (Deimel ŠL III/1 anders).
lulima = GÌR× LU-IGI, 421a.
lulu = LUL, 355.
lum = LUM, 565.
lúm = IGI, 449.
luma = LUM, 565.
lumgi = ŠIM, 215 (Deimel und Labat anders).
lúmgi = ŠIM×A, 224.
lùmgi = ŠIM×NÍG, 225 (Deimel und Labat lumgi$_{1}$).
lumu = LUM, 565. [lun = PA, 295.]
lunga = ŠIM, 215.
lúnga = ŠIM×A, 224.
lùnga = ŠIM×NÍG, 225.
lup = LUL, 355.
lut = DUG (BI×A), 309.
lutu = DUG (BI×A), 309 (Deller).
luṭ = DUG (BI×A), 309.
luṭu = DUG (BI×A), 309 (Deller; Deimel anders).

## M

ma = MA, 342.
má = MÁ, 122.
mà = GÁ, 233.
ma$_{4}$ = SAR, 331e.
ma$_{5}$ = KA×ŠÈ, 33 (Deimel ungenau).
ma$_{6}$ = ME, 532.
(ma$_{7}$ = MAŠ, 74.)
ma$_{8}$ = KA×SAR, 21.
(ma$_{9}$ = PI, 383.)
mad = KUR, 366.
maḫ = MAḪ, 57.
máḫ = AL, 298 (Deimel und Labat anders).
(màḫ = UGU?, 412.)
maḫa = MAḪ, 57.
máḫa = AL, 298.
(mak elamisch = KUR, 366 nach Hinz bei vSoden, Akk.Syll.$^{2}$ pXXXVI, unsicher.)
mal = GÁ, 233.
mál = DIR, 123.
(mal$_{4}$ = LIŠ?, 377.)
mala = GÁ, 233.
malba lies ganba.
malga = GALGA (GÁ×NÍG), 278.

mam = MAN, 471.
mám = MUNUS, 554.
man = MAN, 471.
mán = MUNUS?, 554.
mana = MAN, 471 (Deller).
mangaga = SU$_6$ (KA×SA), 18*, auch KA× "EŠ", 31**.
manu usw. wie munu$_4$ usw.?
mar = MAR, 307.
már = AMAR, 437 (Akk.Syll. versehentlich már = TUR, müsste mit Labat mar$_5$ sein, 144).
(mar$_6$ = ḪAR, 401; besser so als mar$_5$ in Akk.Syll.³.)
mara = MAR, 307.
mára = AMAR, 437 (Deller; Deimel anders).
marad = AMAR, 437 (Labat márad, offenbar Versehen).
māru = TUR, 144 (cf oben p213).
mas = MAŠ, 74.
massa siehe Kap. V zu n291.
maṣ = MAŠ, 74. [(maś = MAŠ, 74.)]
maš = MAŠ, 74.
máš = MÁŠ, 76.
maš$_4$ = PA, 295.
mašda = MAŠ-GAG, 74, besser maš-dà.
mášda = MAŠ-EN-GAG, 74.
màšda = MAŠ-GAG-EN, 74.
mašda$_4$ = EN-MAŠ-GAG, 99.
maškim = MAŠKIM (PA-KAŠ$_4$), 295e.
máškim = MÁŠKIM (PA-SUḪUŠ), 295d.
màškim = MÀŠKIM (PA-DU), 295ee.
mat = KUR, 366.
(mát = BAD, 69.)
(màt = MUD, 81.)
maṭ = KUR, 366.
me = ME, 532.

mé = MI, 427.
mè = MÈ (AG×ERIM), 98, auch KA×ERIM, 29*, weiter nach Mitt. Civil AG×ŠÍTA.
(me$_4$ = BAD, 69.)
me$_5$ = A, 579.
me$_6$ = AG, 97.
(me$_8$ = PI?, 383.)
me$_{10}$ = IM??, 399 (cf Falkenstein, Grammatik Gudea I p28).
medda/u und médda/u siehe mitum und mítum.
megida, megidda = MEGIDDA ("TAB-TI"), 125.
mégida, mégidda = MÉGIDDA ("TAB-KUN"), 125.
meḫida/i/u = MU, 61.
mel = IŠ, 212 (Deimel und Labat anders).
mél = TU$_6$ (KA×LI), 16. Vgl. méle/i.
mèl = KI-NE, 461 (Deimel und Labat mel$_1$).
méle/i = TU$_6$ (KA×LI), 16, nach Mitt. Civil besser gèle/i.
men = MEN (GÁ× ME-EN), 270.
mén = ME, 532.
mèn = DU, 206.
men$_5$ = MAN, 471.
mer = MIR, 347.
mér = IM, 399.
mere = MIR, 347.
mes = MES, 314.
més = DUB, 138 wohl unnötig (trotz Thompson, CT 11 33 K 10072 [dazu Meissner, SAI p141 Anm. 1] und CT 12 14 I 17).
(mès = MEŠ, 533.)
mesa = MES, 314.
meš = MEŠ, 533.



méš = ME, 532.
mèš = MES, 314.
mete = METE (TE+ME), 376a.
metta/u und métta/u siehe mitum und mítum.
mez = MES, 314.
meze = MEZE (ÁB× ME-EN), 426.
mezem = ÚMBISAG (ŠID×A), 317.
mi = MI, 427.
mí = MUNUS, 554.
mì = ME, 532.
(mi$_5$ = PI?, 383.)
mid = BAD, 69.
midda/u und mídda/u siehe mitum und mítum.
miḫ = MAḪ, 57.
mil = IŠ, 212.
mili = IŠ, 212.
míli = TU$_6$ (KA×LI), 16 (Deimel ungenau), nach Mitt. Civil besser gìli.
milla = IŠ, 212 (Deimel und Labat anders).
mim = MUNUS, 554.
mìm = MAN, 471.
min = MIN, 570.
(mín = MUNUS, 554.)
mìn = MAN, 471.
min$_4$ = NIN, 556.
min$_5$ = "ḪAL" (AŠ-AŠ), 2 (bzw. 1).
min$_6$ = TAB, 124.
mina = MIN, 570.
mìna = MAN, 471.
mir = MIR, 347.
mír = IM, 399.
miri = MIR, 347.
mis = MES, 314.
misal wie gizzal.
miṣ = MES, 314.

miš = MES, 314.
míš = MEŠ, 533.
mit = BAD, 69.
mitta/u und mítta/u siehe mitum und mítum.
mītu usw. = BAD, 69.
mitum = KU-AN, 536.
mítum = KU-BAD, 536.
miṭ = BAD, 69.
mizem = ÚMBISAG (ŠID×A), 317.
mu = MU, 61.
mú = SAR, 331e.
mù = KA×ŠÈ, 33.
mu$_4$ = TÚG, 536.
mu$_6$ = PA, 295.
mu$_7$ = TU$_6$ (KA×LI), 16.
mu$_9$ = GIŠ, 296 wohl unnötig.
mu$_{10}$ = MUNUS, 554.
mu$_{11}$ = KA×SAR, 21 (Deimel anders).
(mu$_{12}$ = MUD, 81.)
mu$_{13}$ = KA×ŠA, 25c (Civil, vgl. mu$_7$).
mua = PA, 295.
muati = PA, 295.
mud = MUD, 81.
múd = BAD, 69.
mùd = MÙD (NUNUZ-ÁB/KISIM$_5$×BI), 394d.
mud$_5$ = ŠIM, 215.
mud$_6$ = SAR?, 331e (Deimel anders).
*mudra... // mudru...*
mùdra = BU, 371.
mudra$_5$ = SÍK-BU?, 539.
mudra$_6$ = MU-BU, 61, oder mu-dur$_7$ bzw. ${}^{mu}$mùdra (Deimel ŠL III/1 und Labat
*mudru... // mudra...* mudra$_1$).
mudru = PA, 295.
mùdru = BU, 371 (Deimel und Labat anders).
mudru$_5$ = SÍK-BU?, 539 (Deimel ungenau,

aber ŠL III/1 richtig).
mudru$_6$ = MU-BU, 61, oder mu-dur$_7$ bzw. $^{mu}$mùdru.
mug = MUG, 3. [muga = MUG, 3.]
muḫ = UGU, 412.
muḫaldim, muḫaldima = MU, 61.
muk = MUG, 3.
mul = MUL, 129a.
múl = TE, 376.
(mul$_4$ = UL, 441.)
mulu = MUL, 129a.
mum = DÉ?, 338.
mumun = TU$_6$(KA×LI)-TU$_6$, 16 (oder mu$_7$-mu$_7$).
mun = MUN, 95.
mún = DÉ?, 338.
mùn = DIM?, 94.
mun$_4$ = ŠEŠ, 331.
munsub und múnsub siehe munšub bzw. múnšub.
mùnsub = USAN, 107.
munsub$_4$ = ÚSAN??, 327.
munšub = MUNŠUB (SÍK-SUḪUR), 543. Cf Kap. V zu n543.
múnšub = MÚNŠUB (SÍK-LAM-SUḪUR), 543.
munu = MUN, 95.
munu$_4$ = MUNU$_4$, 60,33ff.
munus$_5$/$_6$/$_7$/$_8$ siehe oben p69.
munus = MUNUS, 554.
munuz = MUNUS, 554.
munze/ur = KI-AN-ŠEŠ-KI (KI-$^d$NANNA), 461.
muq = MUG, 3.
*mur... // muru... // murum...*
mur = ḪAR, 401.
múr = MÚRU, 337.
mùr = IM, 399.
mur$_7$ = SIG$_4$ (MURGU), 567 (ŠL III/1 mur$_4$).
mur$_8$ = "LUM" (MÚRGU), 565.
mur$_{10}$ = TÚG, 536.
murgu = SIG$_4$ (MURGU), 567.
múrgu = "LUM" (MÚRGU), 565.
mùrgu = KA×NE, 22*.
(muri = MÚRU, 337.)
*muru... // mur... usw.*
muru = ḪAR, 401.
múru = MÚRU, 337.
mùru = IM, 399.
muru$_4$ = ÚR× Ú-AŠ, 204b (Deimel anders).
muru$_5$ = MUNUS-UD-EDIN, 554 (oder mí/mu$_{10}$-u$_4$-ru$_6$).
muru$_9$ = IM-DUGUD, 399.
muru$_{11}$ = NÍNDA× Ú-AŠ, 185 (Deimel muru$_4$).
muru$_{12}$ = KID?, 313 (Civil).
muru$_{13}$ = UDgunû?, 337*.
múrub = MUNUS-LAGAR, 554.
murub$_4$ = MÚRU, 337.
murub$_5$ = MUNUS-UŠ-DAM, 554.
murub$_6$ = UDgunû?, 337*.
*murum... // mur... usw.*
murum$_4$ = ÚR× Ú-AŠ, 204b (Deimel anders).
murum$_5$ = MUNUS-UD-EDIN, 554 (oder mí/mu$_{10}$-u$_4$-ru$_6$; ŠL III/1 murum$_1$).
murum$_{11}$ = NÍNDA× Ú-AŠ, 185 (Deimel murum$_4$).
mussa = MUNUS-UŠ-SA/DI, 554 lies mí/mu$_{10}$-ús-sa/sá.
musub usw. wie munsub usw.
musur = KI-AN-ŠEŠ-KI (KI-$^d$NANNA), 461.
muš = MUŠ, 374.
múš = MÚŠ, 102.
mùš = MÙŠ, 103.
muš$_5$ = ŠEŠ, 331.
muš$_7$ = DIŠ, 480.
muš$_8$ = ḪU, 78.



(muš$_9$ = MI, 427, cf oben p213.)
mušda, mušdama, mušdamma = GIM, 440.
mušen = ḪU, 78.
mušena = ḪU, 78.
muši = MI, 427, m.E. besser mūšu usw.
muštu = PI, 383.
múštu = MU-UŠ-TÚG-PI, 61 (oder $^{mu-uš-tu_9}$muštu). Vgl. úštu.
muštug = PI, 383.
múštug = MU-UŠ-TÚG-PI, 61 (oder $^{mu-uš-túg}$muštug). Vgl. úštug.
mūšu usw. = MI, 427.
mut = MUD, 81.
(mút = BAD, 69.)
muṭ = MUD, 81.

## N

na = NA, 70.
ná = NÁ, 431.
nà = AG, 97.
na$_4$ = NA$_4$, 229.
na$_5$ = ŠA, 353.
(na$_6$ = LÚ, 330.)
(na$_7$ = NAM, 79.)
na$_8$ = NAG (KA×A), 35 (ŠL III/1 anders).
nab = NAB, 129.
nàb = AN-AN, 13 (Labat anders).
nad = KUR, 366.
nàd = NÁ, 431.
nag = NAG (KA×A), 35.
(nág bei vSoden, Akk.Syll.² n115a als "Zeichenname" statt naga.)
naga = NAGA, 165.
nága = NAG (KA×A), 35.
nàga = GAZ (KUM×ŠE), 192.
naga$_4$ = KUM, 191.
nagal = LAGAR, 458.
nagar = NAGAR, 560.
nagara = NAGAR, 560.
nagga = AN-NA, 13.
nagiri = KA× AD-KUG, 20.
(naḫ elamisch = LUḪ, 321.)
(náḫ = ŠÈ, 536.)
nak = NAG (KA×A), 35.
(nák = NAGA, 165; Deimel anders.)
nam = NAM, 79.
nám = TÚG, 536.
nàm = NIM, 433 (Labat nàm und nam$_4$).
namma, nammu = ENGUR, 484.
nan = ŠEŠ, 331.
nán = ŠEŠ-KI, 331 (vSoden anders).
(nàn = EŠ, 472.)
nanga = LÁL-LAGAB, 482,20.
nánga = LAL-LAGAB, 481,73.
nànga = LÁL-SAR, 482,15.
nanga$_4$ = LAL-SAR, 481,58.
nanga$_5$ = AN-NA, 13.
nanga$_6$ = NAGA, 165.
nangar wie nagar?
nanibgal = AN-NAGA, 13.
nánibgal = AN-ŠE-NAGA, 13.
nanna = ŠEŠ-KI, 331 (Deimel, Labat und vSoden anders); auch ŠEŠ+KI.
(nánna bei vSoden besser zu streichen.)
nanše = NINA (AB×ḪA), 200.
nap = NAB, 129.
(náp = MUL, 129a; Labat nàp.)
naq = NAG (KA×A), 35.
nar = LUL, 355.
nàr = NIR, 325.
naš = MAN, 471.
našše = NINA (AB×ḪA), 200.
nat = KUR, 366.
nát = I, 142.
nata = KUR, 366 (Deller).
nazi = NINA (AB×ḪA), 200.

ne = NE, 172.
né = NI, 231.
nè = GÌR (PIRIG), 444. Cf Kap. V zu n444.
(ne$_8$ = BÍL, 173.)
neda = PI?, 383.
nem = NIM, 433.
nemur = KI-NE, 461.
nen = NIN, 556. Cf Kap. V zu n556.
nen$_9$ = NIN, 556. Cf Kap. V zu n556.
nenkum = NIN-PAB-SIG$_7$-NUN-ME-UBARA (EZEN×KASKAL), 556 (oder nen-kùm).
nenna = NENNI (BUL+BUL), 515,9.
nénna = BUL (LAGAB×EŠ), 515.
nenni = NENNI (BUL+BUL), 515,9.
nénni = BUL (LAGAB×EŠ), 515.
nenni$_5$ = NINNI$_5$ ($\frac{TIR}{TIR}$), 375,45.
ner = NIR, 325 (Deimel anders).
nergal = GÌR(PIRIG)-UNUG-GAL, 444. Cf Kap. V zu n444.
nesag = MÚRU, 337.
nésag = ŠID (SAG$_5$), 314 (337**).
nèsag = UDgunû??, 337*.
neš = MAN, 471.
(neša = UR-MAḪ, 575.)
ni = NI, 231.
ní = IM, 399.
nì = NÍG, 597.
ni$_4$ = NIN, 556.
ni$_5$ = NE, 172.
ni$_7$ = NIM, 433 (Labat ni$_6$).
(ni$_8$ = LI, 59.)
ni$_9$ = NÌGIN, 447a.
ni$_{10}$ = LAGAB, 483 (Deimel und Labat nini = NIGIN). [ni$_{11}$ = ITI-KID, 52.]
nibri = EN-KID, 99.
nibru = EN-KID, 99.
nid = UŠ, 211 (Deimel anders).

nida = NUNUZ, 394 (oder GÚ-NUNUZ, 106? Civil).
nidaba = ŠE-NAGA, 367.
nídaba = NAGA, 165.
nidalam usw. siehe nitalam usw.
nidba = PAD-AN-MÙŠ (PAD-$^{d}$INNIN, PAD-$^{d}$+INNIN), 469.
nídba = PAD-MÙŠ, 469.
nidlam usw. siehe nitalam usw.
nieš = NIEŠ, 585c.
nig = NIG, 563.
níg = NÍG, 597. [nig$_6$ = NÌGIN, 447a.]
niga = ŠE, 367.
nigar = NÌGIN?, 447a.
niggi = AN-NA, 13. [nigi wie nigin,
nigida = DIŠ, 480. nígi wie nígin.]
nigin = NIGIN (LAGAB+LAGAB), 529.
nígin = LAGAB, 483.
nìgin = NÌGIN (U-UD-KID), 447a.
nigin$_5$ = LÁL-LAGAB, 482,20.
nigin$_7$ = LAL-LAGAB, 481,73.
nigin$_8$ = LÁL-SAR, 482,15.
nigin$_9$ = LAL-SAR, 481,58. [nigin$_{10}$ = ITI-KID, 52.]
nigir = MIR, 347.
nígir = DUN$_4$, 348 (Deimel anders).
nigru = KA× AD-KUG, 20 (Deimel ungenau).
nigu = ŠE, 367.
nik = NIG, 563.
ník = NÍG, 597.
(nik$_5$ = NAG (KA×A), 35.)
nilimmu = NILIMMU ("ZA"), 586.
nim = NIM, 433.
ním = NIN, 556.
(nim$_4$ = LUM, 565.)
nima = NIM, 433.
"nimbar" siehe gišnimbar.
nimen = LÁL-LAGAB, 482,20.
nìmen = LAL-LAGAB, 481,73.



nimen$_4$ = LÁL-SAR, 482,15.
nimen$_5$ = LAL-SAR, 481,58. [nimgin usw. wie nigin usw.]
nimgir = MIR, 347.
nímgir = DUN$_4$, 348.
nimin = NIMIN, 473.
nìmin = NÌMIN, 585a.
nimina = NIMIN, 473.
nimur = KI-NE, 461.
nin = NIN, 556. Cf Kap. V zu n556.
nin$_5$ = NIMIN, 473. [nín = MÙŠ, 103.]
nin$_7$ = NENNI (BUL+BUL), 515,9.
nin$_9$ = NIN, 556. Cf Kap. V zu n556.
nin$_{10}$ = MUNUS-SÍK?, 554. Cf Kap. V zu n556.
nina = NINA (AB×ḪA), 200.
nìna = NIN, 556.
nina$_4$ = NIMIN, 473.
ninda = NÍG, 597.
nínda = NÍNDA, 176.
nindu = NININDU (LAGAB×NÍG), 528.
ningi = ŠIM, 215 (Deimel und Labat anders).
níngi = ŠIM×A, 224.
nìngi = ŠIM×NÍG, 225 (Deimel und Labat ningi$_1$). [ningin usw. wie nigin usw.]
ninindu = NININDU (LAGAB×NÍG), 528.
ninkum = NIN-PAB-SIG$_7$-NUN-ME-UBARA (EZEN×KASKAL), 556 (oder nin-kùm).
ninna = NENNI (BUL+BUL), 515,9.
nínna = BUL (LAGAB×EŠ), 515.
ninni$_5$ = NINNI$_5$ ($\frac{TIR}{TIR}$), 375,45. [ninni$_6$ = MÙŠ, 103.]
ninni$_8$ = TIR, 375.
ninnu = NINNU, 475.
nínnu = NENNI (BUL+BUL), 515,9.
nintaḫ usw. wie nitaḫ usw. (Civil).
niq = NIG, 563.
níq = NÍG, 597.
nir = NIR, 325.

nír = ZA-GÌN, 586.
nir$_7$ = ZA-MIR, 586.
nira = NIR, 325.
níra = ZA-GÌN, 586.
niraḫ = MUŠ, 374.
nis = MAN, 471.
nisaba = ŠE-NAGA, 367.
nísaba = NAGA, 165.
nisag = MÚRU, 337 (Deimel ungenau).
nísag = ŠID (SAG$_5$), 314 (337**).
nìsag = UDgunû??, 337*.
nisi = SAR, 331e (Deimel anders).
nisig = SAR, 331e.
nissa = SAR, 331e.
niš = MAN, 471.
níš = GIŠ, 296.
nit = UŠ, 211.
*nita... // nitaḫ...*
nita = UŠ, 211.
níta = ARAD, 50.
nìta = MUNUS-UŠ, 554 (Deimel und Labat *nitaḫ... // nita...* anders).
nitaḫ = UŠ, 211.
nítaḫ = ARAD, 50 (Deimel und Labat anders).
nìtaḫ = MUNUS-UŠ, 554.
nit/d(a)lam = MUNUS-UŠ-DAM, einfacher nìta-dam, 554.
nít/d(a)lam = UŠ-DAM, einfacher nita-dam, 211 (Deimel und Labat anders).
nìt/d(a)lam = UŠ-MUNUS-DAM, 211.
nit/d(a)lam$_4$ = MUNUS-UŠ, 554 (Deimel und Labat nitlam$_2$).
nitlam usw. siehe nitalam usw.
niṭ = UŠ, 211.
nu = NU, 75.
nú = NÁ, 431.
nù = NIM, 433.

nu$_4$ = LUM, 565.
nu$_6$ = NUN, 87.
nu$_{10}$ = KU, 536.
nu$_{11}$ = ŠIR, 71.
nu$_{12}$ = DIB, 537.
nud = NÁ, 431.
num = NIM, 433.
núm = LUM, 565.
numdum und numdun = NUNDUM (KA×NUN), 18.
numu = NUMUN, 72.
numun = NUMUN, 72.
númun = NÚMUN ($\frac{ZI}{ZI}$-LAGAB), 66c.
nun = NUN, 87.
nūn = ḪA, 589.
nuna = NUN, 87.
nundum und nundun = NUNDUM (KA×NUN), 18.
nungi = ŠIM, 215.
núngi = ŠIM×A, 224.
nùngi = ŠIM×NÍG, 225.
nūnu usw. siehe oben nūn.
nunus = NUNUZ, 394.
nunuz = NUNUZ, 394.
nura/i/u = ERIM, 393, m.E. besser nūru usw.
nūru usw. = ERIM, 393.
nus = NUNUZ, 394 (nicht nús).
nuska = NUSKA (PA-TÚG), 295 l.
núska = SIPA (PA-LU), 295m.
nusku = NUSKA (PA-TÚG), 295 l.
núsku = SIPA (PA-LU), 295m.
(nussu = BUL (LAGAB×EŠ), 515.)
nuz = NUNUZ, 394 (nicht núz).

P

pa = PA, 295.
pá = BA, 5.
pà = PÀD, 450.
pa$_4$ = PAB, 60.
pa$_5$ = PAB-E, 60.
pa$_6$ = PAB-IŠ, 60.
pa$_7$ = ḪU, 78.
(pa$_{12}$ = PI?, 383.)
pab = PAB, 60.
pad = PAD, 469.
pád = BAD, 69.
pàd = PÀD, 450. [pad$_5$ und pad$_6$ wie pa$_5$ und pa$_6$?]
pag = ḪU, 78.
paḫ = LUL, 355.
(pàḫ = ḪU, 78.)
pak = ḪU, 78.
pal = BAL, 9.
pala = NAM-LUGAL, 79.
pála = NAM-EN, 79.
pàla = NAM-NIN, 79.
pala$_4$ = BAL, 9 (vSoden versehentlich pala$_1$).
palil = IGI-DU, 449.
pan = PAN, 439.
pàn = IGI, 449.
pana = PAN, 439.
pap = PAB, 60.
pápa = KÁ, 133.
paq = ḪU, 78.
par = UD, 381.
pár = BAR, 74.
pàr = DAG, 280.
par$_4$ = KISAL, 249 (Deimel anders; cf oben p119f.).
par$_5$ = PÍR, 393.
(par$_6$ = BÁRA, 344.)
para = UD, 381 (Labat para$_{11}$).
pára = BAR, 74 (vSoden und Deimel pàra, Labat para$_1$).
pàra = DAG, 280 (Deimel und Labat anders; vSoden para$_{10}$).



para$_4$ = KISAL, 249.
(para$_{10}$ = BÁRA, 344; vSoden, Deimel und Labat pára.)
pat = PAD, 469.
pát = BAD, 69.
pata = PAD, 469 (Deller; Deimel anders).
patru usw. = GÍR, 10.
paṭ = PAD, 469.
páṭ = BAD, 69.
pe = PI, 383.
pé = BI, 214.
pè = BAD, 69.
(pe$_4$ = KA, 15 zu streichen.)
pe$_5$ = NE, 172.
pel = NE, 172.
pél = BÍL, 173.
pel$_5$ = NUNUZ, 394.
peš = GIR, 346.
péš = PÉŠ, 596.
pèš = MA, 342.
peš$_4$ = PEŠ$_4$ (ŠÀ×A), 390.
peš$_5$ = KAD$_4$, 354b.
peš$_6$ = KAD$_5$, 354b.
peš$_{11}$ = ḪA, 589. [peš$_{13}$ = ŠÀ×TUR, 384a; auch ŠÀ-TUR, 384?]
pešše = MA, 342.
pi = PI, 383.
pí = BI, 214.
pì = BAD, 69.
pi$_4$ = KA, 15.
pi$_5$ = NE, 172.
pid = É, 324.
(piḫ = LUL, 355.)
piḫu = BI-Ú-SA-KA-GAG, 214.
pik = SIG, 592.
pil = NE, 172.
píl = BÍL, 173.
(pìl = BÌL (GIŠ-BÍL), 296,66.)
(pil$_4$ = BIL$_4$ (GIŠ-NE), 296,65a, rekonstruiert.)
pin = APIN, 56.
piq = SIG, 592.
pir = UD, 381.
pír = PÍR, 393.
pìr = BIR, 400.
(pir$_6$ = NAM, 79.)
pirig = GÌR (PIRIG), 444.
pìrig = UG, 130.
pis = GIR, 346.
pisan = GÁ, 233.
písan = ŠID, 314.
pìsan = ÚMBISAG (ŠID×A), 317.
piš = GIR, 346.
píš = PÉŠ, 596.
piš$_5$ = KAD$_4$, 354b.
piš$_6$ = KAD$_5$, 354b.
piš$_{10}$ = KI-A, 461 (Deimel und Labat anders).
piša = GIR, 346.
pit = É, 324.
pít = BAD, 69.
pitru = DUḪ, 167.
piṭ = É, 324.
pu = BU, 371.
pú = TÚL (LAGAB×U), 511.
pù = PÙ (KA×KÁR und KA×ŠU), 19+26.
pu$_4$ lies pù; Wert nicht neu zu belegen.
pu$_5$ siehe p64 unten.
pu$_6$ = GIGIR (LAGAB×BAD), 486.
(pu$_{11}$ = Ú, 318.)
puḫ = LUL, 355.
puk = MUG, 3.
pul = BUL (LAGAB×EŠ), 515.
púl = BÚR, 11.
pùl = BAL, 9.
(pum = PÙ (KA×KÁR und KA×ŠU), 19+26.)

(púq = ḪU, 78.)
pur = BUR, 349.
pur$_{13}$ = BÙLUG?, 60,33ff.
puru = BUR, 349.
(pus = GÌR, 346.)
púš = PAB-ḪAL, 60,24ff.
pùš = GÌR, 346.
puš$_4$ = GÍN, 595.
puta/e/i/u = ZAG, 332, m.E. besser pūtu usw.
pūtu usw. = ZAG, 332.
puzur$_4$ = pù-zur$_8$, siehe Kap. IV s.v. puzru.
puzur$_5$ = PÙ (KA×KÁR), 19, siehe auch Kap. IV s.v. puzru.

## Q

qa = SÌLA, 62.
qá = GA, 319.
qà = KA, 15.
(qa$_4$ = ŠU-MIN, 354.)
(qa$_6$ = GAG, 230.)
qab = GAB, 167.
qáb = KAB, 88.
qad = ŠU, 354.
qád = ŠU-MIN, 354.
qàd = GAD, 90.
(qad$_6$ = KÁD, 63a.)
qal = GAL, 343.
qàl = GIŠGAL, 49*.
(qal$_4$ = KAL, 322.)
qam = GAM, 362.
qám = KAM, 406.
qan = GAN, 143.
qán = GI, 85.
qap = GAB, 167.
qáp = KAB, 88.
(qaptu = DUGUD, 445.)
qaq = GAG, 230.
qar = GÀR, 333.
(qár = KAR, 376*.)
(qàr = NÍG, 597.)
qàra = NÍG?, 597 (Deller).
qat = ŠU, 354.
qát = ŠU-MIN, 354.
qàt = GAD, 90.
qat$_5$ = KAD$_4$, 354b.
(qat$_6$ = KÁD, 63a.)
(qat$_7$ = KÀD, 63c.)
qat$_8$ = KAD$_5$?, 354b.
qata = ŠU, 354.
(qati = ŠU-MIN-MEŠ, 354 zu streichen.)
qe = KIN, 538.
qé = KI, 461.
qè = GI, 85.
qe$_4$ = GI$_4$, 326.
(qer$_5$ = GÀR, 333.)
qi = KIN, 538.
qí = KI, 461.
qì = GI, 85.
qi$_4$ = GI$_4$, 326.
(qi$_5$ = KID, 313.)
(qi$_6$ = GAG, 230.)
qib = KIB, 228.
qid = KID, 313.
qíd = BU, 371.
qid$_4$ = GAD??, 90 (Deimel qìd).
qil = LAGAB, 483.
qíl = GIL, 67.
qíli = GIL?, 67 (Deller).
qim = GIM, 440 (Deimel qim$_2$).
qin = KIN, 538.
qip = KIB, 228.
qiq = GIG, 446.
qir = GIR, 346.
qìr = LAGAB, 483 (Labat anders).



qir$_6$ = KIR$_6$ (ÁB×KÁR), 423 (Labat qir$_2$).
(qir$_7$ = GÌR, 444.)
qiri = GIR, 346.
qis = KIŠ, 425.
qiš = KIŠ, 425.
qit = KID, 313.
qít = BU, 371.
qìt = BAD, 69.
qu = KUM, 191.
qú = KU, 536.
qù = GU, 559.
qu$_5$ = KUG, 468.
(qu$_6$ = GÚ, 106.)
qub = DU, 206.
qud = TAR, 12.
qul = NUMUN, 72.
qúl = GUL, 429.
qum = KUM, 191.
(qúm = NE, 172.)
(qùm = LUM, 565; Labat anders.)
(qun = KUN, 77.)
qup = DU, 206.
(qúp = ḪUB, 89 zu streichen.)
qur = GUR, 111.
qúr = KUR, 366.
(qùr = GAM, 362.)
(qur$_4$ = PAB, 60.)
qut = TAR, 12.
qutu = TAR, 12.

## R

ra = RA, 328.
rá = DU, 206.
rà = UD, 381.
(ra$_4$ = ŠÌTA, 83.)
ra$_5$ = BU, 371. [ra$_6$ = AG, 97.]
rab = RAB, 149.
ráb = GAL, 343.
ràb = LUGAL, 151 zu streichen, cf Kap. V zu n149. [(rab$_4$ = KAL, 322.)]
rad = ŠÌTA, 83.
rag = MUNUS, 554.
raḫ = LUḪ, 321.
rak = MUNUS, 554.
(rák = das Zeichen Weissbach, KA pLXXXI n96, elamisch, cf Hinz bei vSoden, Akk.Syll.[2] pXXXVI, Hallock, OIP 92 p85 sub SAL+BAR.)
ram = ÁG (NÍNDA×NE), 183.
(rám = AŠ, 1.)
rama = ÁG (NÍNDA×NE), 183.
raman = KUR, 366.
rap = RAB, 149.
(ráp = GAL, 343 zu streichen.)
raq = MUNUS, 554.
ras = KASKAL, 166.
raš = KASKAL, 166.
ráš = TUK, 574.
rat = ŠÌTA, 83.
rata = ŠÌTA, 83 (Deller).
raṭ = ŠÌTA, 83.
re = RI, 86.
ré = URU, 38.
rè = LAGAB, 483.
re$_6$ = DU, 206.
re$_7$ = LAḪ$_4$ ($\frac{\text{DU}}{\text{DU}}$), 206a.
(re$_{12}$ = GAG, 230; Labat ri$_{13}$.)
re'e/i = SIPA, 295m (Deimel ri'u).
reme = LAGAB, 483.
réme = ÁB, 420.
ri = RI, 86. Auch wie ḪU, 78; Umschrift \ri("ḪU").
rí = URU, 38.
rì = LAGAB, 483.
ri$_5$ = NIR, 325.
ri$_6$ = DU, 206.
ri$_8$ = RI$_8$ ($\frac{\text{MUŠ}}{\text{MUŠ}}$), 374,81ff. (Deimel anders).

Vgl. arina, erina$_{8}$ und irina.
ri$_{9}$ = LÚšeššig, $330^{8}$ (Deimel anders).
(ri$_{12}$ = GAG, 230; Labat ri$_{13}$.)
rib = KAL, 322.
rid = MES, 314.
rig = ŠIM, 215.
ríg = ZUM, 555
rìg = ŠÍTA ("GÁ-GIŠ"), 233,40 + 230*.
rig$_{5}$ = RI, 86.
rig$_{6}$ = ZÚM??, 555 Zeichenform B (Deimel und Labat anders).
rig$_{7}$ = PA-ḪÚB-DU, 295c.
rig$_{8}$ = PA-ḪÚB, 295.
rig$_{9}$ = ḪÚB-DU, 88.
rige$_{7}$, rige$_{8}$ und rige$_{9}$ wie rig$_{7}$, rig$_{8}$ und rig$_{9}$?
riḫ = LUḪ, 321.
rik = ŠIM, 215.
rík = ZUM, 555.
(rik$_{4}$ = ŠEN (SU×A)?, 8.)
rim = LAGAB, 483.
rím = ÁB, 420.
rìm = NE-RU, 172,51ff.
rim$_{4}$ = KAŠ$_{4}$, 202.
(rim$_{5}$ = AŠ, 1.)
rin = LAGAB, 483.
rín = ERIM, 393.
(rìn = NIGIN, 483.)
rin$_{4}$ = RI$_{8}$ (MUŠ/MUŠ), 374,81f. (Deimel anders). Vgl. arina, erina$_{8}$ und irina.
rin$_{5}$ = LÚšeššig, $330^{8}$.
rína = ERIM, 393.
rip = KAL, 322.
riq = ŠIM, 215.
ríq = ZUM, 555.
ris = SAG, 115.
riš = SAG, 115.
rit = MES, 314.
(rít = ŠÌTA, 83.)
riṭ = MES, 314.
ru = RU, 68.
rú = GAG, 230.
rù = AŠ, 1.
ru$_{4}$ = ÚRU (URU×UD), 43.
ru$_{5}$ = UL, 441.
ru$_{6}$ = EDIN, 168.
ru$_{9}$ = URU, 38.
ru$_{10}$ = TU (GUR$_{8}$)?, 58.
(ru$_{11}$ = URU×KÁR, 43.)
ru$_{12}$ = EN, 99. [ru$_{13}$ = BURU$_{14}$?, 54.]
(rub = KAL, 322.)
rud = ŠÌTA, 83.
rug = ŠEN (SU×A), 8.
(ruḫ = LUḪ, 321.)
ruk = ŠEN (SU×A), 8.
rum = AŠ, 1.
(rúm = NE-RU, 172,51ff.)
ruq = ŠEN (SU×A), 8.
ruqu = ŠEN (SU×A), 8 (Deller).
ruš = ḪUŠ, 402.
ruṭ = ŠÌTA, 83.

S

sa = SA, 104.
sá = DI, 457.
sà = ZA, 586.
sa$_{4}$ = SA$_{4}$, 82.
sa$_{5}$ = DIR, 123.
sa$_{6}$ = SA$_{6}$, 356.
sa$_{7}$ = SIG$_{7}$, 351. [(sa$_{8}$ = AN, 13.)]
sa$_{9}$ = MAŠ, 74.
sa$_{10}$ = ŠÁM, 187. Siehe p106.
sa$_{12}$ = SAG, 115.
sa$_{13}$ = SIG$_{5}$, 454 (Deimel anders).
sa$_{14}$ = KAL, 322 (Deimel anders).
(sa$_{15}$ = NÍG, 597; Labat sa$_{16}$.)



sa$_{16}$ = UD, 381 (Labat sa$_{15}$).
sa$_{18}$ = BI, 214.
(sa$_{19}$ = ŠA, 353.)
sab = ŠAB, 295k.
sad = KUR, 366.
sag = SAG, 115.
ság = PA-GAN, 295.
sàg = PA, 295.
sag$_{5}$ = ŠID (SAG$_{5}$), 314 (337**).
sag$_{7}$ = GAN, 143.
sag$_{8}$ = KAL, 322.
sag$_{9}$ = SA$_{6}$, 356.
sag$_{10}$ = SIG$_{5}$, 454.
sag$_{11}$ = KIN, 538. [Auch saga$_{11}$.]
sag$_{12}$ = SIG$_{7}$?, 351.
saga = SAG, 115.
sagdu = SAG×DU, $121^{6}$. [sagga usw. wie sanga usw.]
sagi = SÌLA-ŠU-DUḪ, 62. Siehe auch p145 unten.
sagšu = SAGŠU, 419.
saḫ = KID, 313.
saḫ$_{4}$ = SÙḪ, 569.
saḫ$_{6}$ = ḪA-A, 589.
saḫ$_{7}$ = ZÀḪ (A×ḪA), 584.
saḫa$_{6}$ = ḪA-A, 589.
saḫa$_{7}$ = ZÀḪ (A×ḪA), 584.
saḫab = ŠU-DIŠ, 354.
sáḫab = ŠU-DI-EŠ, 354 (Civil).
saḫan = MUŠ, 374.
saḫar = IŠ, 212.
sáḫar = SAR, 331e (Deimel und Labat ungenau).
sak = SAG, 115.
sàk = PA, 295.
sak$_{6}$ = ZAG?, 332.
sakar = SAR, 331e (Deimel und Labat anders).
sal = MUNUS, 554.
sal$_{4}$ = SÌLA, 62.
sala = MUNUS, 554.
sala$_{4}$ = SÌLA, 62.
salim = DI, 457.
sam = Ú, 318.
sám = ŠÁM, 187. Siehe p106.
*samag... // sumug...*
samag = DUB, 138, alt URUDU, 132 (Deimel und Labat samag$_{2}$).
sàmag = UM×U, 135a (alt URUDU×U) (Deimel und Labat anders).
saman = ŠÈ-SUD-NUN-ŠÈ-TU, 536.
sáman = ŠÈ-BU-NUN-ŠÈ-TU, 536.
sàman = ŠE-ŠÈ-NUN-BU, 367 (in alten Texten mit willkürlicher Anordnung der einzelnen Zeichen, cf Edzard, SRU p36 sowie ŠL 87,39 und 367, 81.82).
saman$_{4}$ = ŠAGAN, 428.
(san = SAG, 115; Labat anders.)
(sán = ŠEN (SU×A)?, 8; Labat san$_{1}$.)
(sàn = ŠÀM (NÍNDA×AN), 178aa.)
*sanga... // šanga...*
sanga = ŠID, 314 (Deimel anders).
sánga = ÍL-MÁ-DÚB, 320 (Deimel sanga$_{1}$).
sànga = ÍL-MÁ-SIG$_{7}$, 320.
sanga$_{4}$ = ÍL-DÚB, 320.
sanga$_{5}$ = GA-MÁ-DÚB?, 319 (neubabyl.; oder GA-MÁ-KASKAL-SIG$_{7}$?).
sanga$_{6}$ = GA-MÁ-SIG$_{7}$, 319.
Statt sanga usw. kann auch sangu usw. gelesen werden. [santa usw. wie santag/k usw.]
santag/k$_{4}$ = DIŠ, 480.
santana = GAL-NI, 343.
sap = ŠAB, 295k.
(sáp = ERIM, 393.)
(sàp = SIPA, 295m.)
saq = SAG, 115.
sar = SAR, 331e.

sár = ŠÁR, 396.
(sar$_4$ = SUD, 373.)
(sar$_5$ = MÙŠ ("RI"), 103, urartäisch.)
(sar$_6$ = ZAR (LAGAB×SUM), 491 zu streichen bzw. noch nicht nachgewiesen.)
sar$_7$ = LUL, 355.
sar$_8$ = SUM, 164.
sara = SAR, 331e.
sat = KUR, 366.
sata = KUR, 366 (Deller).
se = SI, 112.
sé = ZI, 84.
sè = SUM, 164. [se$_8$ = DI, 457.]
se$_9$ = SED (MÙŠ× A-DI), 103b.
se$_{11}$ = SIG, 592.
se$_{12}$ = SIG$_7$, 351. [se$_{15}$ = SAR?, 331e; Deimel + Labat si$_{15}$ anders.]
se$_{20}$ = ZÍ, 147.
se$_{24}$ = MÙŠ×A, 103a, auch A-MÙŠ, 579.
se$_{25}$ = MÙŠ-DI, 103.
se$_{26}$ = A-MÙŠ-DI, 579.
se$_{27}$ = MÙŠ, 103.
se$_{28}$ = MÚŠ, 102.
sed = SED (MÙŠ× A-DI), 103b.
sèd = MÙŠ×A, 103a, auch A-MÙŠ, 579.
sed$_4$ = MÙŠ-DI, 103.
sed$_5$ = A-MÙŠ-DI, 579.
sed$_6$ = MÙŠ, 103.
sed$_7$ = MÚŠ, 102.
sedi wie sed. [seg usw. wie sig usw.]
ses = ŠEŠ, 331.
si = SI, 112.
sí = ZI, 84.
sì = SUM, 164.
si$_4$ = SU$_4$, 113.
si$_7$ = DÉ, 338.
si$_8$ = DI, 457.
si$_{11}$ = SIG, 592 (vSoden und Deimel si$_{16}$).
si$_{12}$ = SIG$_7$, 351. [si$_{15}$ wie se$_{15}$.]
si$_{16}$ = SIG, 592 lies si$_{11}$; Wert nicht neu zu belegen; ŠL III/1 si$_{16}$ = ME-LI in en-si$_{16}$ = ensi.
(si$_{17}$ = IGI?, 449.)
si$_{18}$ = KA×LI, 16 bzw. KA×DÚB(BALAG), 25b offenbar zu streichen.
si$_{19}$ = KA×UD, 28.
si$_{20}$ = ZÍ, 147.
si$_{21}$ = KAL, 322.
si$_{22}$ = GI, 85. [si$_{29}$ = PA, 295.]
sib = ME, 532.
siba = SIPA, 295m.
sibad = SIPA, 295m.
sibir = ŠIBIR (U-BURU$_{14}$), 413.
síbir = BURU$_{14}$, 54.
sid siehe sed.
síd = ŠID, 314.
sig = SIG, 592.
síg = SÍK, 539.
sìg = PA, 295.
sig$_4$ = SIG$_4$, 567.
sig$_5$ = SIG$_5$, 454.
sig$_6$ = SA$_6$, 356.
sig$_7$ = SIG$_7$, 351.
sig$_9$ = SI, 112.
sig$_{10}$ = SUM, 164.
sig$_{11}$ = PA-GAN, 295.
sig$_{14}$ = KA×LI, 16 bzw. KA×DÚB(BALAG), 25b offenbar zu streichen; Labat sig$_{14}$ = ŠEG$_9$, 551.
sig$_{15}$ = KAL, 322.
sig$_{16}$ = GAN, 143.
sig$_{17}$ = GI, 85.
sig$_{18}$ = KIN, 538. [Auch siga$_{18}$.]
siga = SIG, 592 (ŠL III/1 anders).
siḫ = ŠUBUR, 53.
síḫ = KID, 313.
(siḫ$_4$ = MÚŠ, 102.) [siḫ$_5$ = SÙḪ, 569.]
sik = SIG, 592.



sík = SÍK, 539.
siki = SÍK, 539.
síki = UD, 381.
sikil = EL, 564.
*sil... // sila...*
sil = TAR, 12.
síl = NUN, 87.
sìl = SÌLA, 62.
sil$_6$ = ÀSILAL (EZEN×A), 158.
sil$_7$ = SIL$_7$ (EZEN× A-LAL, ASILAL$_5$), 159.
sil$_9$ = ASILAL$_4$ (EZEN× A-LÁL), 160 (Deimel anders).
*sila... // sil...*
sila = TAR, 12.
sìla = SÌLA, 62.
sila$_4$ = SILA$_4$ (GÁ×PA), 252.
sila$_{11}$ = ŠID, 314.
silag = ŠID, 314.
*silig... // šilig...*
silig = ASARI, 44.
silig$_5$ = BANŠUR, 41.
silim = DI, 457.
sílim = KAL, 322 (Civil).
silima = DI, 457 (Deimel und Labat anders).
sílima = KAL, 322 (Deimel und Labat silima$_1$).
sim = NAM, 79.
sím = SUM, 164.
(sim$_5$ = ZUM, 555.)
simug = DÉ, 338.
sin = EŠ, 472 (Labat ungenau).
sín = NAM, 79.
(sìn = ŠID?, 314; bei Civil sìn = ZUEN (EN-ZU), 99.)
sip = ME, 532.
(síp = SIPA, 295m.)
sìp = ZIB, 363.
sip$_4$ = ŠAB?, 295k.
sipa = SIPA, 295m.
sípa = ŠAB, 295k.
sipad = SIPA, 295m.
sipar = UD-KA-BAR, 381 nach Civil zu streichen.
siq = SIG, 592.
sir = SUD, 373.
sír = BU, 371.
sìr = EZEN, 152.
sir$_4$ = ŠIR, 71.
sir$_5$ = NU, 75.
sirara = NINA (AB×ḪA), 200.
sírara = UD-MÁ-NINA-ŠIR/ŠIR, 381.
sìrara = UD-MÁ-NINA-TAG, 381.
sirara$_6$ = UD-MÁ-NINA-KI-TAG, 381.
siraš = ŠIM, 215 (Deimel und Labat anders).
síraš = ŠIM×A, 224.
sìraš = ŠIM×NÍG, 225 (Deimel und Labat siraš$_1$).
siris = ŠIM, 215.
síris = ŠIM×A, 224 (Deimel anders).
sìris = ŠIM×NÍG, 225 (Deimel anders).
sirsir = SIRSIR, 371a.
sis = ŠEŠ, 331.
sisi = ANŠE-KUR-RA, 208.
siskur = SISKUR (AMAR×ŠE), 438.
sískur = SISKUR-SISKUR, 438.
siš = ŠEŠ, 331.
sít = ŠID, 314.
siu = DÉ, 338. [sizkur usw. siehe siskur usw.]
su = SU, 7.
sú = ZU, 6.
sù = SUD, 373.
su$_4$ = SU$_4$, 113.
su$_6$ = SU$_6$ (KA×SA), 18*.
su$_7$ = SU$_7$, 460.
su$_8$ = LAḪ$_4$ ($\frac{DU}{DU}$), 206a.

su$_9$ = SU$_4$-A?, 113 (cf Landsberger, JCS
su$_{11}$ = KA, 15. \21 141 Anm. 11).
su$_{12}$ = SUM, 164. (su$_{12}$ ≟ DIR, 123 bei Deimel und vSoden zu streichen.)
su$_{13}$ = BU, 371 (Deimel anders).
(su$_{14}$ = ZUM, 555; Labat anders.)
su$_{15}$ = BI, 214. /siehe Kap. V zu n595.]
su$_{16}$ = BÚR, 11. [su$_{17}$ = ŠUL?, 467.] [su$_{18}$
sub = KA×GA, 25 (Landsberger, MSL 8/I 34). Offenbar auch KA×KÁR, 19 (vDijk, AcOr 27 53 und SGL II 90), KA×KU/ŠÈ (ŠL 33,3.6 = Thompson, CT 18 30 IV 25f., Deimel sub$_4$) u.ä. sub = KA×ŠU (Thureau-Dangin und Labat) nicht belegt?
súb = LAḪ$_4$ ($\frac{DU}{DU}$), 206a.
sùb = USAN, 107.
sub$_4$ siehe sub.
sub$_5$ = MUNŠUB (LAK n672), 543.
sub$_6$ = TAG, 126.
sub$_7$ = RU, 68 (Civil).
suba usw. wie šuba usw.
subi usw. wie šuba usw.
sud = SUD, 373.
súd = ŠÍTA, 83.
sùd = SU-KUR-RU, 7.
sud$_4$ = BU, 371 (ŠL I$^3$ p194 N 41, dort Jacobsen, AS 11 p103 zu lesen).
suen = EN-ZU, 99.
suena = EN-ZU, 99.
sug = SUG (LAGAB×A), 522.
súg = LAḪ$_4$ ($\frac{DU}{DU}$), 206a.
sug$_4$ = SUD, 373.
sug$_5$ = GÍN?, 595 (Deimel sug$_7$; cf p411).
sug$_6$ = SU, 7 (Deimel anders).
sug$_7$ = TU$_6$ (KA×LI), 16 (Deimel anders).
sug$_8$ = SU$_7$, 460.
suḫ = MÚŠ, 102.
súḫ = SUḪUR, 403.
sùḫ = SÙḪ, 569.
suḫ$_4$ = KID, 313.
suḫ$_5$ = KU, 536.
suḫ$_6$ = SUḪUŠ, 201.
suḫ$_{10}$ = MÙŠ, 103.
*suḫub... // šuḫub...*
súḫub = MUL, 129a.
sùḫub = ŠU-DIŠ, 354 (Civil).
suḫub$_4$ = ŠU-DI-EŠ, 354 (Civil).
suḫur = SUḪUR, 403.
suḫuš = SUḪUŠ, 201.
suk = SUG (LAGAB×A), 522.
sùk = GIŠGAL, 49*.
sukal = LUḪ, 321.
sukkal = LUḪ, 321.
suku$_5$ = MÚŠ, 102 (Deimel suku$_2$).
suku$_6$ = MÙŠ, 103.
sukud = GALAM, 190k.
súkud und sùkud wie suku$_5$ und suku$_6$.
sul = ŠUL, 467.
sùl = SU$_6$ (KA×SA), 18*.
sul$_4$ = SU$_7$, 460.
*sullat... // šullat...*
súllat = PA, 295.
sullim = BURU$_{14}$, 54.
*suluḫu... // zuluḫu ... // zulumḫi...*
suluḫu = SÍK-SUD, 539.
súluḫu = SÍK-BU, 539.
sulummar = KI-SAG-DU, 461.
sum = SUM, 164.
súm = ZUM, 555.
(sùm = SU, 7 zu streichen.)
sum$_4$ = SU$_6$ (KA×SA), 18*.
(sum$_6$ = TAG, 126.)
sumaš = SUMAŠ, 182.
sumu = SUM, 164.
*sumug... // samag...*



sumug = DUB, 138, alt URUDU, 132 (Deimel und Labat sumug$_2$ und šumug$_1$).
sùmug = UM×U, 135a (alt URUDU×U) (Deimel anders).
sumugan = GÌR, 444.
sumukan = GÌR, 444.
sumun = BAD, 69.
súmun = GUL, 429 (Deimel anders).
súmuna = GUL, 429.
súmunu = GUL, 429.
sumuqan = GÌR, 444.
sumur = DÙL, 329.
súmur = SUḪUR, 403.
sùmur = MUNŠUB (LAK n672), 543.
sun = BAD, 69.
sún = GUL, 429.
sùn = SUM, 164.
sun$_4$ = SU$_6$ (KA×SA), 18*.
sun$_5$ = BÚR, 11 (Deimel anders).
(sun$_6$ = ŠEN (SU×A), 8.)
sun$_7$ = KAL, 322.
suna = BAD, 69.
súna = GUL, 429.
(súp = LAḪ$_4$ ($\frac{DU}{DU}$), 206a.)
suq = SUG (LAGAB×A), 522.
sur = SUR, 101.
súr = DÙL, 329.
sùr = SÙR, 405.
sur$_5$ = LAL, 481.
sur$_6$ = KI-GAL, 461.
sur$_7$ = KI-GAG, 461.
sur$_9$ = SUR$_9$ (MÁ-KASKAL-SIG$_7$ u.ä.), 122d. Cf CAD A/I 338b.
sur$_{10}$ = SUR$_{10}$ (MÁ-SIG$_7$ u.ä.), 122d. Cf CAD A/I 338b.
sur$_{11}$ = KU, 536.
sur$_{12}$ = SU$_7$, 460.
sura = SUR, 101 (Deimel und Labat anders).
sura$_9$ wie sur$_9$ (Deimel und Labat sura$_1$).
sura$_{10}$ wie sur$_{10}$ (Deimel und Labat sura$_1$).
sura$_{12}$ = SU$_7$, 460.
sura$_{13}$ = ŠÈ-KA, 536.
surra$_{13}$ = ŠÈ-KA, 536.
surru wie sur$_9$.
súrru wie sur$_{10}$.
suru$_5$ = LAL, 481 (ŠL III/1 suru$_1$).
suruen = EN-ŠEŠ?, 99.
suruengal = UD-NUN, 381.
sus = MÚŠ, 102. [sús = MÙŠ, 103.]
susbu = MÚŠ-BU, 102.
súsbu = MÚŠ, 102.
sùsbu = MÙŠ-BU, 103.
susbu$_4$ = MÙŠ, 103.
sūtu = BAR, 74,100 und 296, cf p213.
suz usw. und suzbu usw. siehe sus usw.
\und susbu usw.

## Ṣ

ṣa = ZA, 586.
(ṣà = AN, 13.)
ṣab = ERIM, 393.
ṣaḫ = NE, 172.
(ṣáḫ = KID, 313; Deimel und Labat anders.)
(ṣak = ZAG, 332.)
ṣal = NI, 231.
ṣap = ERIM, 393.
ṣapa = ERIM, 393 (Deller). /AMAR, 437.)]
ṣar = ZAR (LAGAB×SUM), 491. [(ṣár =
ṣara = ZAR (LAGAB×SUM), 491.
ṣe = ZÍ, 147.
ṣé = ZI, 84.
(ṣeḫ = ŠUBUR, 53; Labat ṣíḫ.)
ṣèḫ = NE, 172 (Labat ṣiḫ$_1$).
ṣi = ZÍ, 147.

ṣí = ZI, 84.
(ṣì = SI, 112.)
(ṣi$_{9}$ = ŠÈ, 536.)
ṣib = ZIB, 395.
(ṣíb = ZIK, 190.)
ṣibi = ZIB, 395.
ṣil = NUN, 87.
ṣíl = MI, 427.
ṣìl = AN-DÙL, 13 (Labat anders).
(ṣim = ZUM, 555.)
(ṣin = EŠ, 472.)
ṣip = ZIB, 395.
ṣir = MUŠ, 374.
(ṣiṣ = BAD, 69.)
ṣu = ZUM, 555.
ṣú = ZU, 6.
ṣum = ZUM, 555.
ṣur = AMAR, 437.
(ṣúr = MUŠ, 374; Labat anders.)
ṣuru = AMAR, 437.

## Ś

(śa = SA, 104.)
(śá = DI, 457.)
(śar = SAR, 331e.)
(śe = SI, 112.)
(śé = SIG, 592.)
(śi = SI, 112.)
(śí = SU$_{4}$, 113.)
(śì = SIG, 592.)
(śím = NAM, 79; statt dessen Edzard + Farber-Flügge, Répertoire II 175f. śín, in Śu-śín = Susa.)
(śu = SU, 6.)
(śú = SU$_{4}$, 113.)
(śù = SUD, 373.)
(śum = TAG, 126.)
(śúm = SUM, 164.)
(śur = SUR, 101.)
(śúr = DÙL, 329.)

## Š

ša = ŠA, 353.
šá = NÍG, 597.
šà = ŠÀ, 384.
ša$_{4}$ = DU, 206.
ša$_{5}$ = AG, 97.
ša$_{6}$ = SA$_{6}$, 356.
(ša$_{10}$ = SA, 104.)
ša$_{11}$ = LÚ, 330 (Deimel anders).
ša$_{12}$ = MUNUS?, 554 (Deimel anders).
ša$_{13}$ = GÁ??, 233 (Deimel anders).
ša$_{15}$ = SIG$_{5}$?, 454 (Deimel anders).
(ša$_{17}$ = Ù?, 455; Labat ša$_{19}$.)
ša$_{21}$ = BI, 214.
ša$_{22}$ = SA$_{4}$, 82.
(ša$_{23}$ = BÁRA, 344.)
(ša$_{24}$ = SAG, 115.)
šab = ŠAB, 295k.
(šab$_{4}$ = ME, 532.)
šab$_{5}$ = SIPA, 295m.
(šab$_{6}$ = das Zeichen Hallock, OIP 92 p86 sub x, elamisch, cf Hinz bei vSoden, Akk.Syll.$^{2}$ pXXXVI.)
šaba = ŠAB, 295k (Deller).
šabra usw. siehe šapra usw.
šad = KUR, 366. [šád = MU, 61.]
šada = KUR, 366.
šadi = KUR, 366.
šag = SAG, 115.
(šàg = PA, 295.)
šag$_{4}$ = ŠÀ, 384.
šag$_{5}$ = SA$_{6}$, 356. [šag$_{6}$ siehe zu šak$_{6}$.]
šaga = LÚ×KÁR und LÚ-KÁR, 330[7] und 330 (Deimel anders).
šagan = ŠAGAN, 428.



šagar = GU$_{7}$ (KA×NÍG), 36.
šaggin, šaggina o.ä. = GÌR-ARAD, 444.
šaḫ = ŠUBUR, 53.
šáḫ = ŠUL, 467 (nur in neuassyrischen Texten).
šàḫ = KID, 313 (Deimel und Labat anders).
šaḫa = ŠUBUR, 53 (Deller). [šaḫab usw. wie saḫab usw.]
šáḫan = MUŠ, 374.
šak = SAG, 115.
(šak$_{6}$ = SIG?, 592; Labat šag$_{6}$ =? ÁB×ŠÀ, wegen der von Sollberger, Système verbal p99 (187) und p153 Anm. 1 zitierten Stellen?)
šakan = ŠAGAN, 428.
šákan = GÌR, 444.
šakar = SAR, 331e.
šakir = URU×GU, 46; auch KA×GU, 34, bei Labat šakir$_{4}$.
šàkir = ŠÀKIR (cf Kap. V zu n42), 42 (Deimel šakir$_{2}$).
šakira wie šakir.
šàkira wie šàkir.
šákkan = GÌR, 444.
šakkan$_{6}$, šakkana$_{6}$ o.ä. = GÌR-ARAD, 444.
šal = MUNUS, 554.
šál = SÌLA, 62.
šallam = ŠILAM (NUN-LAGAR×MUNUS), 87b (Deimel und Labat anders).
šállam = IMMAL (NUN-LAGAR×BAR), 87aa (vgl. Deimel und Labat šallam$_{1}$).
šam = Ú, 318.
šám = ŠÁM, 187. Siehe p106.
šàm = ŠÀM (NÍNDA×AN), 178aa.
(šam$_{4}$ = NAM?, 79; Labat Versehen.)
šáman = ŠAGAN, 428.
šamaš = UD, 381.
(šan = ŠÀM (NÍNDA×AN), 178aa.)
šanabi = ŠANABI, 572.
šánabi = NIMIN, 473.
šandan = GAL-NI, 343.
šanga usw. und šangu usw. wie sanga usw. šanga$_{1}$ = SA$_{6}$ bei Deimel und Labat ist zu streichen, lies vielmehr šanga$_{7}$ = PA-SA$_{6}$ (ŠL III/1 šanga$_{2}$).
šap = ŠAB, 295k.
šap$_{5}$ = SIPA, 295m (Deimel und Labat šap$_{2}$).
(šap$_{6}$ wie šab$_{6}$.)
šapra = PA-AL, 295f .
šápra = 'PA-É?, 295.
šaq = SAG, 115.
šaqa o.ä. = BI-LUL, 214.
šar = SAR, 331e.
šár = ŠÁR, 396.
šàr = LUGAL, 151.
šar$_{4}$ = MAN, 471.
šar$_{5}$ = IM, 399.
(šar$_{7}$ = TAR, 12.)
šara = BÁRA, 344.
šára = ŠÁRA (LAGAB×SIG$_{7}$), 500 (Thureau-Dangin und Labat versehentlich GÁ×SIG$_{7}$).
šara$_{6}$ = ŠÁR, 396.
šara$_{7}$ = SAR, 331e (Deller).
šardiš und šardiši = ŠÁR×DIŠ, 409e (Falkenstein, Grammatik Gudea I p19, Wilcke, Lugalb. p210, Deimel) zu streichen. ŠL 409e = Thompson, CT 12 24 II 6 lies šargeš. Siehe auch Kap. V zu n409.
šarru usw. = LUGAL, 151.
šárru usw. = MAN, 471.
šaru = ŠÁR×U, 409 (Labat anders). Siehe auch Kap. V zu n409.
šas = ŠEŠ, 331.

šaṣ = ŠEŠ, 331.
šaš = ŠEŠ, 331.
šat = KUR, 366.
šata = KUR, 366 (Deller).
šaṭ = KUR, 366.
še = ŠE, 367.
šé = SI, 112.
šè = ŠÈ, 536.
še$_{4}$ = SED (MÙŠ× A-DI), 103b.
še$_{6}$ = NE, 172. [še$_{7}$ = A-AN, 579.]
še$_{8}$ = ŠÉŠ, 544.
še$_{10}$ = KU, 536 (Deimel ŠL I$^{3}$ Versehen).
še$_{12}$ = MÙŠ×A, 103a, auch A-MÙŠ, 579.
še$_{13}$ = DU, 206.
še$_{14}$ = ŠID, 314.
še$_{17}$ = MÙŠ-DI, 103 (Deimel anders).
še$_{18}$ = A-MÙŠ-DI, 579 (Deimel und Labat anders).
(še$_{19}$ = SUM, 164; Labat še$_{21}$.)
še$_{20}$ = IGI, 449 (Labat anders).
še$_{21}$ = SA$_{4}$, 82 (Labat še$_{18}$).
še$_{22}$ = EREN, 541 (Labat anders).
še$_{23}$ = MÙŠ, 103.
še$_{24}$ = MÚŠ, 102.
še$_{25}$ = KA×ŠID, 24.
še$_{26}$ = KA×DÚB(BALAG), 25b (KA×LI wohl nicht belegt).
še$_{27}$ = SIG$_{4}$, 567.
še$_{28}$ = KA?, 15.
še$_{29}$ = LÚ×KÁR und LÚ-KÁR, 330$^{7}$ und 330.
šed = ŠID, 314.
šed$_{7}$ = SED (MÙŠ× A-DI), 103b.
šed$_{9}$ = MÙŠ×A, 103a.
šed$_{10}$ = MÙŠ-DI, 103.
šed$_{11}$ = A-MÙŠ-DI, 579.
šed$_{12}$ = MÙŠ, 103.
šed$_{13}$ = MÚŠ, 102.
šed$_{14}$ = KA×ŠID, 24.
šed$_{15}$ = KA×DÚB(BALAG), 25b (KA×LI wohl nicht belegt).
šed$_{16}$ = SIG$_{4}$, 567. [šed$_{17}$ = KA?, 15.]
šèg = A-AN, 579.
šeg$_{5}$ = URU×TU, 39; auch KA×TU, 15**.
šeg$_{6}$ = NE, 172.
šeg$_{7}$ = IM, 399.
šeg$_{8}$ = ŠEG$_{8}$ ("ŠÚ-NAGA"), 551 (Deimel šeg$_{9}$).
šeg$_{9}$ = ŠEG$_{9}$ ("ŠÚ-ŠE-KU-GAG"), 551 (Deimel šeg$_{8}$).
šeg$_{10}$ = KA×ŠID, 24.
šeg$_{11}$ = KA×DÚB(BALAG), 25b (KA×LI wohl nicht belegt).
šeg$_{12}$ = SIG$_{4}$, 567. [šeg$_{13}$ = KA?, 15.]
šega$_{9}$ wie šeg$_{9}$.
šeg$_{9}$(šeg$_{8}$)-bar nicht šegbar zu lesen. Lautwert šenbar = ŠEG$_{9}$ zu streichen.
(šel$_{4}$ = MUNUS, 554.)
šem = ŠIM, 215.
šèm = KÍR (ÁB×ŠÀ), 424.
šem$_{4}$ = MEZE (ÁB× ME-EN), 426.
šem$_{5}$ = KIR$_{6}$ (ÁB×KÁR), 423.
šem$_{6}$ = UB$_{5}$ (ÁB×KÍD), 420,8.
šembi usw. siehe šimbi usw.
šembirida siehe šimbirida.
šembizi siehe šimbizi.
šen = ŠEN (SU×A), 8.
šèn = NAM??, 79.
šenbar = ŠEG$_{9}$, 551 zu streichen.
šennur = KIB, 228.
šér = BU, 371 (Deimel šer$_{1}$).
šèr = EZEN, 152 (Deimel šer$_{2}$, ungenaue Zeichenform).
šer$_{4}$ = UZU, 171.
(šer$_{9}$ = SAR, 331e wohl unnötig.)
šer$_{11}$ = GÌR-BAR, 444.
šēru usw. = UZU, 171.



šeṣ = ŠEŠ, 331.
šéš = ŠÉŠ, 544.
šeš$_{4}$ = EREN, 541.
ši = IGI, 449.
ší = SI, 112.
šì = SIG, 592.
ši$_{4}$ = ŠÈ, 536.
ši$_{5}$ = KU, 536.
(ši$_{6}$ = ŠIM, 215; Labat anders.)
(ši$_{7}$ = SIG$_{7}$, 351; Labat anders.)
šib = ME, 532.
(šìb = ŠAB, 295k.)
šibir = ŠIBIR (U-BURU$_{14}$), 413.
šíbir = BURU$_{14}$, 54.
šid = ŠID, 314.
šíd = KÁD, 63a.
šìd = KÍD, 63d.
šidim = GIM, 440.
šig = SIG, 592.
šig$_{5}$ = URU×TU, 39; auch KA×TÙ, 15**.
šiḫ = ŠUBUR, 53.
(šíḫ = KID, 313.)
šik = SIG, 592.
šík = SÍK, 539.
šika = LA, 55.
šikangu = AŠGAB, 104,6 (nicht šikanga).
Wegen akkad. šikin = NÍG (St. cstr. zu šiknu) muss DUG als šíkin (nicht šikin$_{1}$) umschrieben werden, ŠÉŠ als šìkin (nicht šikin$_{2}$).
šil = TAR, 12.
šilam = ŠILAM (NUN-LAGAR×MUNUS), 87b.
šílam = IMMAL (NUN-LAGAR×BAR), 87aa.
*šilig... // silig...*
šilig = ASARI, 44.
šilig$_{5}$ = BANŠUR, 41.
šim = ŠIM, 215.
(ším = NAM, 79.)
šimbi = ŠIM×SIG$_{7}$, 219*.
šímbi = ŠIM, 215. [šìmbi = BI×SIG$_{7}$, 214a.]
šimbirida = Ú-KUR-RA, 318.
šimbizi = ŠIM, 215.
šin = ŠEN (SU×A), 8.
(šín = MIN, 570.)
(šina = MIN, 570.)
šinig = ŠINIG (GAD-NAGA u.ä.), 93.
šip = ME, 532.
(šìp = ŠAB, 295k; Labat anders.)
šiq = SIG, 592.
šíq = SÍK, 539.
(šiq$_{4}$ = KA×ŠID, 24.)
šir = ŠIR, 71.
šír = BU, 371.
šìr = EZEN, 152.
šir$_{4}$ = UZU, 171.
(šir$_{8}$ = SUD, 373; vSoden und Deimel šir$_{7}$.)
(šir$_{9}$ = SAR, 331e wohl unnötig.)
(šir$_{10}$ = MUŠ, 374.)
šira/i/um = UZU, 171, m.E. besser šīru usw.
šīru usw. = UZU, 171.
šiṣ = ŠEŠ, 331.
šiš = ŠEŠ, 331.
šit = ŠID, 314.
šita = ŠITA ("GÁ"), 233,22 (Deimel šita$_{1}$ und šita$_{6}$).
šíta = ŠÍTA ("GÁ-GIŠ"), 233,40 + 230*.
šìta = ŠÌTA, 83.
šita$_{4}$ = ŠITA$_{4}$ (U-KID), 442.
šita$_{5}$ = ŠID, 314.
šiti = ŠID, 314.
šitim = GIM, 440.
šiṭ = ŠID, 314.
šiz = ŠEŠ, 331.
šizbu usw. = GA, 319.

šu = ŠU, 354.
šú = ŠÚ, 545.
šù = ŠÈ, 536.
šu$_4$ = U (ŠU$_4$), 411.
šu$_7$ = NÍG?, 597 (Civil; Deimel und Labat anders).
(šu$_{10}$ = MU, 61.)
(šu$_{11}$ = SU, 7.)
šu$_{12}$ = PÙ (KA×ŠU), 26 (Deimel anders).
šu$_{13}$ = BI, 214.
šu$_{14}$ = TAG, 126.
(šu$_{15}$ = ZUM?, 555.)
šu(m/w)āti = MU-MEŠ, 61.
šub = RU, 68.
(šùb = ŠAB, 295k.)
šub$_4$ = MUNŠUB (LAK n67?), 543.
šub$_6$ = ŠID?, 314.
šuba = ZA-MÚŠ, 586.
šúba = ZA-MÙŠ, 586.
šùba = MÙŠ-ZA und MÙŠ×ZA, 103c.
šuba$_4$ = MÙŠ?, 103. [šuba$_5$ = RU?, 68.]
(šubul = AN, 13 zu streichen.)
šubun (ŠL III/1) lies gišbun.
šubur = ŠUBUR, 53.
šúbur = ARAD, 50 (Civil).
šubura = ŠUBUR, 53.
šud = SUD, 373.
šúd = BU, 371.
šùd = PÙ (KA×ŠU), 26.
šùde = PÙ (KA×ŠU)?, 26.
šùdu = PÙ (KA×ŠU), 26.
šudug usw. siehe šutug usw.
šudul = ŠUDUN (ŠÚ-DUN$_4$), 549.
šúdul = DUL (ŠU$_4$-DUL$_5$), 459.
šùdul = ŠÚ-URšeššig, 550a (ŠL III/1 anders).
šudul$_4$ = DUN$_4$, 348.
šudul$_5$ = URšeššig, 575b.
šudun usw. wie šudul usw.
šug = PAD, 469.
šuḫ = MÚŠ, 102.
(šúḫ = ŠUBUR, 53.)
*šuḫub... // suḫub...*
šuḫub = KUNGA (ŠÚ-MUL), 547.
šúḫub = MUL, 129a.
šuk = PAD, 469.
(šúk = MUG, 3; Labat šùk.)
(šùk = SUG (LAGAB×A), 522; Labat anders.)
šukal = LUḪ, 321.
šukkal = LUḪ, 321.
šuku = PAD, 469.
šukur = IGI-GAG, 449.
šúkur = PAD?, 469.
šul = ŠUL, 467.
šúl = DI, 457.
*šullat... // sullat...*
šúllat = PA, 295.
šum = TAG, 126 (Labat ungenau).
šúm = SUM, 164.
šùm = MU, 61.
šum$_4$ = BAD, 69.
šu(m/w)āti = MU-MEŠ, 61.
šumu = MU, 61 (Akk.Syll.$^2$ p7 šùmu, p72 besser šumu$_1$).
šúmu = SUM, 164.
šùmu = TAG, 126 (Deller).
šun = ŠEN (SU×A), 8.
šùn = GUL, 429.
šun$_4$ = SUM, 164.
šup = RU, 68.
(šúp = AŠ, 1; Labat šùp.)
(šùp = ŠAB, 295k; Labat anders.)
šuq = PAD, 469.
šur = SUR, 101.
šúr = DÙL, 329.
šùr = ŠIR?, 71.



šur$_4$ = LÁL-SAR, 482,15.
šur$_5$ = LAL-LAGAB, 481,73.
šur$_6$ = LÁL-LAGAB, 482,20.
šurim = U$_8$ (LAGAB×$\frac{GU_4}{GU_4}$ = "LAGAB×SUM-ZIB", auch LAGAB×GU$_4$, siehe šùrim), 494.
šùrim = LAGAB×GU$_4$, 493, im allgemeinen wohl entbehrlich, siehe šurim$_1$.
šurmin = ŠU-ME-EREN??, 354.
šuru und šùru wie šurim und šùrim.
šurum/n und šùrum/n wie šurim und šùrim.
šuru/ip(p)ak = SU-KUR-RU, 7.
šùru/ip(p)ak = LAM×KUR -RU, 436.
šuš = U (ŠU$_4$), 411.
šúš = ŠÚ, 545.
šušana = ŠUŠANA, 571.
šušin und šušina = MÙŠ-EREN, 103. Die p86 n102 und 103 gebuchten abweichenden Schreibungen sind jeweils in Klammern beizugeben.
šušinak wie šušin.
šut = SUD, 373.
šutug = GI-PAD (oder besser PAD?), 85 bzw. 469 (Deimel šutug$_2$).
šútug = AḪ-ME, 398 (Deimel šutug$_1$).
šutul usw. wie šudul usw.
šutum = GI-NA-AB-UL, 85.
šútum = GI-NA-AB-TUM, 85.
šutur = MAḪ, 57.
šuṭ = SUD, 373.
šu(w/m)āti = MU-MEŠ, 61.
(šuz = SUD?, 373.)

T

ta = TA, 139.
tá = DA, 335.
tà = TAG, 126.
(ta$_4$ = DAM?, 557.)
ta$_5$ = UD, 381.
ta$_6$ = KÍD, 63d; Deimel und Labat anders.
(ta$_7$ = PI, 383.)
(ta$_8$ = ḪI, 396.)
tab = TAB, 124.
táb = GÍR (GÍRgunû?), 10.
taba = TAB, 124.
tabira = URUDU-NAGAR, 132; alt DUB-NAGAR, 138.
tad = KÍD, 63d.
tag = TAG, 126.
tág = DAG, 280.
tag$_4$ = KÍD, 63d.
taga = TAG, 126 (Deimel und Labat anders).
taḫ = DAḪ, 169.
táḫ = DUḪ, 167.
taḫa = DAḪ, 169.
tak = TAG, 126.
ták = DAG, 280.
tàk = DÀG (NA$_4$), 229.
tak$_4$ = KÍD, 63d (vSoden und Labat tak$_5$, Deimel anders).
tak$_5$ = KÍD, 63d lies tak$_4$; Wert nicht neu zu belegen.
taka = TAG, 126 (Deimel anders).
taka$_4$ = KÍD, 63d (Deimel taka$_1$).
tal = RI, 86.
tál = PI, 383.
tala = RI, 86 (Deimel anders).
tála = PI?, 383 (Deimel tala$_1$).
tam = UD, 381.
tám = DAM, 557.
tàm = DIM, 94.
(tam$_4$ = TUM?, 207.)
(tam$_5$ elamisch = PÍR, 393, Hinz bei vSoden, Akk.Syll.$^2$ pXXXVI.)
(tam$_6$ elamisch = GIM, 440, Hinz bei

vSoden, Akk.Syll.$^2$ pXXXVI.)
tan = KAL, 322.
tán = MEN (GÁ× ME-EN), 270.
tàn = DÀN (GÁ×KÍD), 241 (tàn = UR, 575 bei vSoden, Deimel und Labat zu streichen oder durch tan$_8$ zu ersetzen).
tan$_4$ = DAN$_4$ (GÁ×KÁR), 248.
tana = KAL, 322.
tap = TAB, 124.
tapa = TAB, 124.
taq = TAG, 126.
táq = DAG, 280.
tàq = DÀG (NA$_4$), 229.
tar = TAR, 12.
tár = DAR, 114.
(tar$_5$ = GI, 85.)
tara = TAR, 12.
tàra = DÀR, 100.
taru/i = GUR, 111 (oben p179 n468).
taru$_5$ = GI, 85 (oben p179 n468).
tas = UR, 575.
taskarin o.ä. = TÚG, 536.
taṣ = UR, 575.
taš = UR, 575.
táš = DIŠ, 480.
tàš = ÁŠ, 339.
taša = UR, 575.
taškarin o.ä. = TÚG, 536.
tat = KÍD, 63d.
taz = UR, 575.
te = TE, 376.
té = TÍ, 396 (bzw. DIN, 465).
tè = NAGA, 165.
(te$_4$ = NE, 172.)
te$_8$ = Á, 334 (Deimel anders).
te$_9$ = TI, 73.
(te$_{10}$ = DI, 457.) [tèg = TE, 376.]
tegi usw. wie tigi usw.
telmun siehe dilmun.
temen = TE, 376.
ten = TE, 376.
tén = DIN, 465. [ter = TIR, 375.]
(ter$_4$ = DIR, 123.)
téš = UR, 575 (Deimel teš$_1$).
tešlug = LÚ-LAGAB und LÚ×LAGAB, 330 bzw. 330$^{7b}$ (Deimel und Labat ungenau).
ti = TI, 73.
tí = TÍ, 396 (bzw. DIN, 465).
tì = DIM, 94.
(ti$_4$ = DI, 457.)
(ti$_5$ = BAD, 69, Labat ti$_6$.)
ti$_7$ = TE, 376.
ti$_8$ = Á, 334 (vSoden Á-MUŠEN).
(ti$_9$ = NE, 172.)
tib = DIB, 537.
tibir = TAG, 126.
tíbir = TAG-ŠU und TAG×ŠU, 126c.
tibir$_5$ = TAG-BI und TAG×BI, 126a.
tibira = URUDU-NAGAR, 132; alt DUB-NAGAR, 138.
tidnu u.ä. = GÌR(PIRIG)-GÌR(PIRIG) o.ä., 444. [tig$_4$ = TI, 73.]
tigi = DÚB(BALAG)-LUL, 352.
tígi = LUL-DÚB(BALAG), 355.
tik = GÚ, 106.
til = BAD, 69.
tíl = DU$_6$, 459a.
tìl = TI, 73.
til$_8$ = NUMUN, 72 (Labat anders).
til$_9$ = MAŠ?, 74.
tìla = TI, 73.
tilla = URI, 359.
tílla = AN-AŠ-AN, 13.
tìlla = AN-DIŠ-AN, 13 (Deimel ungenau).



tilla$_4$ = AN-AŠ-A-AN, 13. [tilla$_5$ = AN-U-AN, 13.]
tilmun siehe dilmun.
tim = DIM, 94.
tím = TUM, 207 (Labat tim$_3$).
tin = DIN, 465.
tip = DIB, 537.
tiq = GÚ, 106.
tíq = NI, 231.
tir = TIR, 375.
tír = TAR, 12.
(tìr = DAR?, 114; Deimel ter$_2$, Labat ter$_3$ und tir$_3$.)
tiru und tirum = GAL-TE, 343.
tís = UR, 575. [tiskarin = TÚG, 536.]
tiṣ = UR, 575.
tiš = DIŠ, 480.
tíš = UR, 575.
tiškarin = TÚG, 536.
tišpak = MÚŠ, 102.
titab = BÁRA-MUNU$_4$, 344.
títab = GÚG-MUNU$_4$, 345.
tiz = DIŠ, 480.
tíz = UR, 575.
tu = TU, 58.
tú = UD, 381.
tù = DU, 206.
tu$_4$ = TUM, 207.
tu$_5$ = ŠU-NAGA, 354.
tu$_6$ = TU$_6$ (KA×LI), 16.
tu$_7$ = KAM, 406.
tu$_8$ = NIM, 433.
tu$_9$ = TÚG, 536.
tu$_{10}$ = ḪUB (ḪÚB×UD), 89.
tu$_{11}$ = ḪÚB, 88.
tu$_{12}$ = TUK, 574.
tu$_{15}$ = IM, 399.
tu$_{16}$ = DÚB?, 352.
tu$_{17}$ = A-ŠU-NAGA, 579 (Deimel anders).
tu$_{18}$ = GÍN, 595.
tu$_{19}$ = TUR, 144.
(tu$_{20}$ = GAG, 230.)
tu$_{21}$ = DU$_6$, 459a (nicht DUL).
tu$_{22}$ = NAGA, 165 (Civil).
tu$_{23}$ = NAGA×ŠUtenû, 165b.
tub = DUB, 138.
túb = DÚB, 352.
tud = TU, 58.
túd = PA-UZU, 295.
*tug/k/q... // tuku...*
tug = TUK, 574.
túg = TÚG, 536. [tùg = DUG (BI×A), 309.]
tug$_4$ = BUL (LAGAB×EŠ)?, 515. (Civil).
tugul = TUGUL, 561 (Labat tuḫul; tugul
tuḫ = DUḪ, 167. [(túḫ = DAḪ, 169.)]
tuḫu = DUḪ, 167.
tuk = TUK, 574. [túk = TÚG?, 536.]
tùk = DUG (BI×A), 309.
tuk$_4$ = BUL (LAGAB×EŠ), 515 (Deimel anders).
*tuku... // tug/k/q...*
tuku = TUK, 574. [túku = TÚG?, 536.]
tuku$_4$ = BUL (LAGAB×EŠ), 515.
tukul = KU, 536.
túkul = GIŠ-KU, 296 und 536, m.E. besser $^{giš}$tukul.
tukula = KU, 536.
tukum = ŠU-NÍG-TUR-LAL, 354 (Deimel anders).
tukumbi = ŠU-NÍG-TUR-LAL-BI, 354.
tukun wie tukum.
tukunbi wie tukumbi.
túkur = KA×ŠE, 27.
tul = DUL, 459.
túl = TÚL (LAGAB×U), 511.
tul$_5$ = DU$_6$, 459a.
tul$_6$ = DUN$_4$, 348.

tul$_7$ = URšeššig, 575b; wo die Form UR×A oder UR×MIN vorliegt, ist das anzugeben. [tul$_8$ = GIGIR (LAGAB×BAD), 486.]

tum = TUM, 207.

túm = DU, 206.

tùm = TÙM (NIM×KÁR), 434.

tum$_4$ = NIM, 433.

tum$_8$ = DIM, 94.

tum$_9$ = IM, 399 (Labat tum$_{10}$).

tum$_{10}$ = DAM, 557 (Labat tum$_9$).

(tum$_{11}$ = KIR$_7$ (NIM× NÍG-KÁR), 434a zu streichen; Wert nicht neu zu belegen.)

tum$_{12}$ = TU, 58. [tum$_{13}$ = EGIR?, 209.]

túma = DU, 206.

tumu = IM, 399.

túmu = DU, 206.

tùmu = TÙM (NIM×KÁR), 434.

tumu$_4$ = NIM, 433.

tun = ḪUB (ḪÚB×UD), 89.

tún = ḪÚB, 88 (rekonstruiert?).

tùn = GÍN, 595.

(tun$_4$ = ŠUL, 467.)

tùna = GÍN, 595.

tunur = BUN (LAGAB×IM), 510.

tup = DUB, 138.

túp = DÚB, 352.

tuq = TUK, 574.

tùq = DUG (BI×A), 309.

tur = TUR, 144.

túr = DUR, 108.

tùr = TÙR (NUN-LAGAR), 87a.

tur$_4$ = KIB, 228.

tur$_5$ = TU, 58.

tur$_7$ = KU, 536.

tur$_8$ = BU?, 371.

tura = TUR, 144. [turan = DUR-KIB?, 108, vgl. án.]

turu = TUR, 144.

turungal = UD-NUN, 381.

tuš = KU, 536.

tušu = KU, 536.

## Ṭ

ṭa = DA, 335.

ṭá = TA, 139.

ṭà = ḪI, 396.

ṭa$_4$ = DAM, 557.

ṭab = TAB, 124.

(ṭàb = DIB, 537.)

ṭaḫ = DAḪ, 169.

ṭáḫ = DUḪ, 167.

(ṭak = DAG, 280.)

ṭal = RI, 86.

ṭam = DAM, 557.

ṭám = UD, 381.

(ṭan = KAL, 322.)

ṭap = TAB, 124.

ṭar = TAR, 12.

ṭár = DAR, 114.

ṭàr = DÀR, 100.

ṭat = KÍD, 63d.

ṭe = DI, 457.

ṭé = TÍ, 396 (bzw. DIN, 465).

ṭè = NE, 172.

ṭe$_4$ = TE, 376.

(ṭe$_5$ = DÉ, 338.)

ṭe$_6$ = TI, 73.

ṭi = DI, 457.

ṭí = TÍ, 396 (bzw. DIN, 465).

ṭì = TI, 73.

ṭi$_4$ = TE, 376.

ṭi$_5$ = NE, 172.

ṭib = DIB, 537.

ṭil = AŠ, 1.

(ṭíl = BAD, 69.)

ṭim = DIM, 94 (Deimel anders).



ṭím = GIM, 440.

(ṭin = DIN, 465.)

ṭip = DIB, 537.

ṭir = DIR, 123.

ṭír = TAR, 12.

(ṭìr = SUR, 101.)

(ṭir$_4$ = DAR, 114.)

ṭir$_5$ = TIR, 375.

ṭiš = DIŠ, 480.

ṭu = GÍN, 595.

ṭú = TU, 58.

ṭù = DU, 206.

(ṭu$_4$ = TUM, 207.)

ṭúb = DÚB, 352.

ṭuḫ = DUḪ, 167.

ṭul = TÚL (LAGAB×U), 511.

(ṭùl = DU$_6$, 459a; Labat ṭúl = DUL.)

ṭum = TUM, 207.

ṭup = DUB, 138.

ṭur = DUR, 108.

ṭúr = KU, 536.

ṭùr = TUR, 144.

ṭur$_4$ = KIB, 228.

(ṭur$_5$ = A, 579.)

## U

u = U, 411.

ú = Ú, 318.

ù = Ù, 455.

u$_4$ = UD, 381.

u$_5$ = U$_5$, 78a.

u$_6$ = U$_6$ (IGI-É), 449,145ff.

u$_7$ = KIMIN, 461,280 + 464.

u$_8$ = U$_8$, 494.

u$_9$ = BÀD (UG$_5$, EZEN×BAD), $152^8$. [u$_{10}$ = DARA$_4$, 540.]

u$_{11}$ = ḪU, 78.

u$_{16}$ = UM, 134, siehe oben p82 n86.

(u$_{17}$ = PI, 383.)

u$_{18}$ = GIŠGAL, 49*.

u$_{19}$ = URU, 38. [u$_{22}$ = ITI, 52.]

u' = A', 397.

(ú' = AḪ, 398; Labat ù'.)

ù' = U$_8$, 494 (Labat ú').

(u'$_4$ = ÚḪ (UD-KÚŠU), 392; Labat anders.) [ua = U$_8$, 494. uá = DARA$_4$, 540.]

ub = UB, 306.

úb = ŠÈ, 536.

ùb = KÍR (ÁB×ŠÀ), 424.

ub$_4$ = TÚL (LAGAB×U), 511.

ub$_5$ = UB$_5$ (ÁB×KÍD und ÁB-KÍD), 420,8 (Deimel und Labat anders).

uba = UB, 306.

úba = ŠÈ, 536.

uba$_5$ = UB$_5$ (ÁB×KÍD und ÁB-KÍD), 420,8.

ubara = UBARA (EZEN×KASKAL), $152^4$.

ubda = UB?, 306.

ubi = GALAM, 190k. Cf Kap. V zu n190k und 403.

ubisag usw. wie umbisag usw.

úbu = UB, 306 (Deller).

ubur = UBUR (DAG-KISIM$_5$×GA), 291.

úbur = ÚBUR (DAG-KISIM$_5$×LU), 291.

ùbur = ÙBUR (DAG-KISIM$_5$×"IR"), 291.

ubur$_4$ = UBUR$_4$ (DAG-KISIM$_5$× "IR"-LU), 291.

ud = UD, 381.

ud$_5$ = ÙZ, 122b.

UDgunû, 337* ("Zeichenname").

uda$_5$ = ÙZ, 122b.

ud(i)nim = EZEN×SIG$_7$, 155.

udra = ÁŠ-A-AN, 339 (Deimel und Labat laḫra).

údra = ÁŠ-AN-NA, 339.

ùdra = ÁŠ-AN, 339.

udu = LU, 537.

udub = UDUB (LAGAB×NE), 495.

údub = ŠITA ("GÁ-GIŠ"), 233,40 + 230*

(Civil).

udug = UDUG, 577.

údug = ŠITA ("GÁ-GIŠ"), 233,40 + 230*.

udul usw. wie utul usw.

udun = UDUN, 415.

ug = UG, 130.

úg = GÌR (PIRIG), 444.

ùg = UN, 312.

ug$_4$ = UD, 381.

ug$_5$ = BÀD (UG$_5$, EZEN×BAD), 152$^{8}$.

ug$_7$ = BAD, 69.

ug$_8$ = LÚšessig?, 330$^{8}$ (nach Mitt. Civil entfällt Landsberger, MSL 2 78 633 als Beleg für die Aussprache ug).

uga = Ú-NAGA-GA ([u]NAGA[ga]), 318. [úga = A-KA, 579.]

(ugar = A-GÀR, 579.)

ugnim = KI-SU-LU-ŠÈ-NÍG, 461.

ugu = UGU (u-gù), 412.

úgu = A-KA, 579.

ugu$_4$ = KU, 536.

ugu$_5$ = DÙL, 329. Siehe Kap. V zu n329.

ugula = PA, 295.

ugur = U-GUR, 417, besser u-gur.

úgur = SIG$_7$, 351.

uḫ = AḪ, 398.

úḫ = ÚḪ (UD-KÚŠU), 392.

ùḫ = KÚŠU, 562.

uḫ$_4$ = UŠ$_{11}$ (KA×BAD), 17.

(uḫ$_5$ = A', 397.)

úḫu = ÚḪ (UD-KÚŠU), 392.

uk = UG, 130.

ukdin = SIG$_7$-ALAM, 351.

ukkin = UKKIN, 40.

uktin = SIG$_7$-ALAM, 351.

uku = MIR, 347.

úku = LÁL-DU, 482.

ùku = UN, 312.

uku$_5$ = LÁL-DU-DU, 482 (Deimel anders).

úkur = GAL-ŠUBUR, 343.

ùkur = LÁL-DU, 482.

ukur$_4$ = LÁL-DU-DU, 482.

ukuš = MIR-UŠ, 347, besser uku-uš (aga-uš).

úkuš = ḪÚL, 550.

ul = UL, 441.

úl = NU, 75.

ùl = KIB, 228.

ul$_4$ = GÍR (GÍRgunû), 10. [ula = UL, 441 (Deimel anders).]

uli = EME (KA×ME), 32; oder EME-GI? (Civil).

ùlu = GIŠGAL, 49*.

ulu$_4$ = URU, 38.

uludim/n usw. siehe ulutim/n usw.

ulušin = BI-ÁŠ-A-AN, 214; oder [kaš]ulušin?

úlušin = BI-ÁŠ-AN-NA, 214; oder [kaš]úlušin?

ùlušin = BI-ÁŠ-AN, 214; oder [kaš]ùlušin?

ulutim = KI-KAL, 461.

úlutim = SIG$_7$-ALAM, 351.

ulutin = KI-KAL, 461.

úlutin = SIG$_7$-ALAM, 351.

um = UM, 134.

(úm = UD, 381.)

umbin = UMBIN (GAD-KÍD-ÚR, GAD-ÚR), 92b.

umbisag = ŠID, 314.

úmbisag = ÚMBISAG (ŠID×A), 317.

umma = GIŠ-KÚŠU, 296.

umman = KI-SU-LU-ŠÈ-NÍG, 461.

ùmmu = A-EDIN-LAL, 579.

ummud = A-EDIN-LAL, 579.

umum = DÉ, 338.

umun = U, 411.

úmun = DÉ, 338.

umun$_7$ = IMIN, 598c.

umun$_8$ = ÍMIN (TAB-TAB-TAB-AŠ), 125d.



umun$_9$ = ÌMIN (EŠ$_{16}$-EŠ$_{16}$-AŠ), 331b (Deimel und Labat anders).

umuš = TÚG, 536.

un = UN, 312.

ùn = BÀD (UG$_5$ oder "EZEN"×BAD?), 152$^{8}$.

un$_4$ = UBARA (EZEN×KASKAL), 152$^{4}$.

unkin = UKKIN, 40.

unu = UNUG, 195.

únu = TE-UNUG, 376.

ùnu = ÁB-KU, 420.

unu$_6$ = TE-AB, 376.

unu$_7$ = TU(GUR$_8$ = TEgunû)-UNUG, 58 (Deimel und Labat anders).

unug = UNUG, 195.

únug = TE-UNUG, 376 (Deimel anders).

ùnug = TE-AB, 376.

unug$_4$ = TU(GUR$_8$ = TEgunû)-UNUG, 58.

up = UB, 306.

úp = ŠÈ, 536.

uq = UG, 130.

(uq$_5$ = BÀD (UG$_5$, EZEN×BAD), 152$^{8}$; Deimel uq$_2$.)

ur = UR, 575.

úr = ÚR, 203.

ùr = ÙR (GÁ×NIR), 255.

ur$_4$ = UR$_4$, 594.

ur$_5$ = ḪAR, 401.

ur$_6$ = UL, 441.

ur$_7$ = NÍNDA× Ú-AŠ, 185.

ur$_8$ = DU?, 206.

ur$_9$ = ÚR× Ú-AŠ, 204b.

ur$_{10}$ = URI, 359.

ur$_{11}$ = APIN, 56.

ur$_{12}$ = TU (GUR$_8$), 58.

ura = UR, 575.

ùra = ÙR (GÁ×NIR), 255.

ura$_4$ = UR$_4$, 594.

ura$_5$ = ḪAR, 401.

ura$_{15}$ = ŠEŠ-UNUG, 331.

ura$_{16}$ = ŠEŠ-AB, 331.

uram = ŠEŠ-UNUG, 331.

úram = ŠEŠ-AB, 331.

uraš = IB, 535.

urda = ARAD, 50 (Deimel und Labat anders).

úrda = ÁRAD (ARAD×KUR), 51 (Deimel und Labat urda$_1$).

urdu = ARAD, 50.

úrdu = ÁRAD (ARAD×KUR), 51.

úrgu = KA×NE, 22*. [*uri... // urim...*]

uri = URI, 359.

úri = ŠEŠ-UNUG, 331.

ùri = ŠEŠ, 331.

uri$_5$ = ŠEŠ-AB, 331 (Deimel und Labat anders). [*urim... // uri...*]

úrim = ŠEŠ-UNUG, 331 (Deimel urim$_1$).

urim$_5$ = ŠEŠ-AB, 331.

urin = ŠEŠ, 331 (Deimel anders).

urta = IB, 535.

uru = URU, 38.

úru = ÚRU (URU×UD), 43.

ùru = ŠEŠ, 331.

uru$_4$ = APIN, 56.

uru$_5$ = TU (GUR$_8$), 58.

uru$_6$ = NÍNDA× Ú-AŠ, 185.

uru$_7$ = ÚR× Ú-AŠ, 204b.

uru$_{12}$ = ÙR (GÁ×NIR)?, 255.

uru$_{14}$ = ŠEŠ-UNUG, 331.

uru$_{15}$ = ŠEŠ-AB, 331.

uru$_{16}$ = EN, 99.

uru$_{17}$ = GIŠGAL, 49*.

uru$_{18}$ = URU×A, 46***. [urud wie urudu.]

uruda = URUDU, 132, alt auch DUB, 138.

urudu = URUDU, 132; alt auch DUB, 138.

úrudu = DUB, 138 wohl unnötig (trotz Thompson, CT 12 14 I 11) (Civil).

urugal = URUGAL (AB×GAL), 194.

úrugal = UNUG, 195.
urum = NÍNDA× Ú-AŠ, 185.
úrum = ÚR× Ú-AŠ, 204b (Deimel und Labat anders).
urum$_5$ = ŠEŠ-UNUG, 331.
urum$_6$ = ŠEŠ-AB, 331.
urum$_7$ = URUM$_7$, 443a. Nicht ganz sicher.
urutamga = URU×KÁR, 43 (Civil).
úrutamga = ÚRU (URU×UD), 43 (Civil).
us = UZ, 372.
ús = UŠ, 211.
(ùs = ÙZ, 122b (Akk.Syll.[2]) offenbar zu streichen, lies mit Akk.Syll.[3] ut$_5$; auch Deimel's Lautwert ùs = GIŠ entfällt.)
us$_5$ = U$_8$, 494.
úsa = UŠ, 211.
usan = USAN, 107.
úsan = ÚSAN, 327.
ùsan = ÙSAN (NUNUZ-ÁB/KISIM$_5$×AŠGAB), 394c.
usan$_5$ = ḪU?, 78.
usar usw. wie ušar usw.
usduḫa = U$_8$-LU-ḪI-A, 494 (Deimel und Labat usbaḫa).
ussa usw. wie ussu usw.
ussu = USSU, 598d.
ússu = ÚSSU (TAB-TAB-TAB-TAB), 125e.
ùssu = ÙSSU (EŠ$_{16}$-EŠ$_{16}$-TAB), 331c.
usu = Á-KAL, 334.
úsu = UŠ, 211 (Deller).
usug usw. wie uzug usw.
usur usw. wie ušur usw.
uṣ = UZ, 372.
úṣ = UŠ, 211.
uṣ$_4$ = AZ?, 131. [(úṣ = UŠ, 211.)]
uš = UŠ, 211.
úš = BAD, 69.
uš$_4$ = TÚG, 536.
uš$_7$ = TU$_6$ (KA×LI), 16 (Deimel ungenau).
uš$_8$ = APIN, 56 (Civil; Deimel anders).
(uš$_{10}$ = UZ, 372; Labat uš$_{11}$.)
uš$_{11}$ = UŠ$_{11}$ (KA×BAD), 17 (Labat uš$_{12}$, mit den wohl fehlerhaften Varianten uš$_{13}$ = KA×ÁŠ und uš$_{14}$ = KA×PI; die Werte uš$_{12}$, uš$_{13}$ und uš$_{14}$ nicht neu zu belegen).
ušar = LÁL-SAR, 482,15.
úšar = LAL-SAR, 481,58.
ùšar = LÁL-LAGAB, 482,20.
ušar$_4$ = LAL-LAGAB, 481,73.
ušbar = ÚR×NUN, 204.
úšbar = AZU (NÍNDA×NUN), 181.
ùšbar = ÚR× Ú-AŠ, 204b.
ušbar$_5$ = ŠIBIR (U-BURU$_{14}$), 413.
ušbar$_6$ = NÍNDA× Ú-AŠ, 185.
ušbar$_7$ = ÚR×Ú, 204a. [ušbur usw. wie ušbar usw.]
uštu(g) = PI, 383.
úštu(g) = UŠ-TÚG-PI, 211 (oder uš-tu$_9$/túg uštu(g)). Vgl. múštu(g).
ušu = BÚR, 11 (Labat ungenau).
ùšu = EŠ, 472.
ušum = BÚR, 11.
ušumgal = GAL-BÚR, 343.
ušur = LÁL-SAR, 482,15.
úšur = LAL-SAR, 481,58.
ùšur = LÁL-LAGAB, 482,20.
ušur$_4$ = LAL-LAGAB, 481,73.
ušur$_5$ = U, 411.
ut = UD, 381.
ut$_5$ = ÙZ, 122b.
utaḫ = ÚTU (U-GA), 443.
uttu = TAG-TÚG und TAG×TÚG, 126f und 193.
uttuku = NÍG-ŠID, 597. Keine Kontextbelege?
utu = UD, 381.
útu = ÚTU (U-GA), 443.
utua = UTUA (DAG-KISIM$_5$×UŠ), 287.



utug = UDUG, 577.
útug = ŠÍTA ("GÁ-GIŠ"), 233,40 + 230*.
utul = ÁB-KU, 420.
útul = KAM, 406.
utul$_4$ = PA-AMAŠ, 295.
utul$_5$ = UTUL$_5$ (DAG-KISIM$_5$×GU$_4$), 289.
utul$_7$ = KÁM, 143.
utul$_{10}$ = ÁB-DIB, 420 (ŠL III/1 utul$_1$).
utul$_{12}$ = Fossey p1085f. n35244ff.?
uṭ = UD, 381.
uw = PI, 383.
uz = UZ, 372.
úz = UŠ, 211.
ùz = ÙZ, 122b.
uz$_4$ = AZ?, 131 (Deimel uz$_5$).
uza = UZ, 372 (Deimel und Labat anders).
ùza = ÙZ, 122b (Deimel und Labat uza$_1$).
uzu = UZU, 171.
úzu = AZU (NÍNDA×NUN), 181.
ùzu = UZ, 372.
uzud = ÙZ?, 122b.
úzug = Ú-KA, 318, oder ú-zúg.
ùzug = SAG×Ú, 121[8], auch Ú-SAG, 318 (Deimel ú-zùg).
uzug$_5$ = KA×Ú, 24* (Labat anders).

W

wa = PI, 383.
wá = BA, 5 (Labat anders).
wà = Ú, 318 (Deimel anders).
(wa$_4$ = PI×A, hethitisch.)
wa$_6$ = MA, 342. [(wan = MAN, 471.)]
war = BAR, 74.
wár = MAR, 307.
(wàr = ARAD, 50.)
(waš = MAŠ?, 74.)
we = PI, 383.
(wé = PI×E, hethitisch.)
wi = PI, 383.
(wí = PI×I, hethitisch; Labat anders).
(wi$_4$ = MI, 427.)
(wi$_5$ = GEŠTIN, 210, hethitisch.)
(wir = GÌR, 444.)
(wiš = MEŠ, 533.)
wu = PI, 383.
(wú = PI×U, hethitisch.)
(wù = PI×Ú, hethitisch.)
(wu$_4$ = MU, 61.)
(wuk = MUG, 3.)
(wuš = MUŠ, 374.)

Y

ya/e/i/u = PI, 383.

Z

za = ZA, 586.
zá = NA$_4$, 229.
zà = ZAG, 332.
(za$_5$ = AN, 13.)
za$_7$ = Fossey p1091 n35427 (LAK n798) (Deimel und Labat anders).
zab = ERIM, 393.
zabala(m) = ZA-MÚŠ-UNUG, 586.
zábala(m) = ZA-MÙŠ-UNUG, 586.
zàbala(m) = MÙŠ-UNUG, 103.
zabala(m)$_4$ = MÙŠ-ZA-UNUG, 103.
zabala(m)$_5$ = MÙŠ-AB, 103. [zabala(m)$_6$ = AB-MÙŠ, 128.]
zabar = UD-KA-BAR, 381.
zàbar = KA×UD -BAR, 28 (und 29).
zadim = ZADIM, 4.
zag = ZAG, 332.
zág = PA, 295.
zàg = ŠID (SAG$_5$), 314 (337**).
zaḫ = NE, 172.
záḫ = ḪA-A, 589.

zàḫ = ZÀḪ (A×ḪA), 584.
záḫa = ḪA-A, 589.
zàḫa = ZÀḪ (A×ḪA), 584.
zak = ZAG, 332.
zák = PA, 295.
zal = NI, 231.
zál = ZAR (LAGAB×SUM), 491.
zala = NI, 231.
zalag = UD, 381.
zálag = ERIM, 393.
zap = ERIM, 393.
(záp = KU, 536.)
zaq = ZAG, 332.
záq = PA, 295.
(zaq$_4$ = ZIK, 190; Deimel zaq$_3$.)
zar = ZAR (LAGAB×SUM), 491.
(zár = NI, 231.)
zàr = SUM, 164.
(zar$_4$ = NUMUN, 72.)
zar$_5$ = BAD, 69 (Civil).
zara$_5$ = BAD, 69 (Deimel zara$_1$, Labat zara$_4$; Deimel's zara$_2$ = Labat's zara$_5$ = BAD-AŠ, 69 jetzt zar$_6$ und zara$_6$).
zaraḫ = SAG-PA-LAGAB, 115.
(zaz = BAD, 69.)
ze = ZI, 84.
zé = ZÍ, 147. [zéḫ = ŠUBUR?, 53.]
zèr = MUŠ, 374.
zi = ZI, 84.
zí = ZÍ, 147.
zì = ŠÈ, 536.
zi$_8$ = KAL?, 322.
zib = ZIB, 395.
zíb = ZIK, 190.
(zib$_4$ = KA, 15.)
zid = ZI, 84.
zíd = ŠÈ, 536.

zig = ZIK, 190 (Deimel und Labat zig$_2$).
zíg = SIG, 592.
zìg = ZI, 84 (Deimel und Labat zig$_1$).
zik = ZIK, 190.
[zíḫ = ŠUBUR?, 53.]
zík = SIG, 592.
(zìk elamisch = GIŠGAL, 49*, Hinz bei vSoden, Akk.Syll.$^{2}$ pXXXVI zu streichen; es handelt sich um zwei Schreibungen des Zeichen ZIK, cf Hallock, OIP 92 p86 sub ZIG(1) und ZIG(2).)
zikum = ENGUR (ZIKUM), 484.
zikum$_x$ = ŠÈ-UD, 536 lies zì-kum$_4$.
[zikuma wie zikum.]
zil = NUN, 87.
zíl = TAG, 126.
zimbir = UD-KIB-NUN, 381.
zip = ZIB, 395.
(zìp elamisch = SIPA, 295m, Hinz bei vSoden, Akk.Syll.$^{2}$ pXXXVI ist zu streichen.)
zipaḫ = MAŠ, 74 (Deimel und Labat zipaz).
ziq = ZIK, 190.
zíq = SIG, 592.
ziqi = ZIK, 190 (Deller).
zir = NUMUN, 72.
zír = ŠÈ-KA, 536 (ŠL III/1 richtig, ŠL I$^{3}$ ungenau).
zìr = MUŠ, 374.
ziri = NUMUN, 72 (Deller).
zis = BAD, 69.
ziz = BAD, 69.
zíz = ÁŠ, 339.
zu = ZU, 6.
zú = KA, 15.
(zù = ZUM, 555.)
zu$_5$ = AZU (NÍNDA×NUN), 181.
zu$_6$ = SUD, 373. [Cf p300b.]
zu$_7$ = ŠUL?, 467.



zu$_8$ = GÀM?, 60*.
zub = GÀM, 60*.
(zúb = ZIB, 395.)
zubi = GÀM, 60*.
zubu = GÀM, 60* (Deimel ungenau).
zubud = ZUGUD (ḪAtenû), 590 (Deimel und Labat zubud$_2$).
zuen = EN-ZU, 99.
zuena = EN-ZU, 99.
zug = SUG (LAGAB×A), 522 (Deimel und Labat anders, vgl. Deimel zug$_2$).
zúg = KA, 15 (Deimel und Labat zug$_1$).
zùg siehe zu ùzug.
zug$_4$ = TU$_6$ (KA×LI), 16.
zugud = ZUGUD (ḪAtenû), 590 (Deimel zugud$_1$ und zugud$_2$).
zuḫ = KA, 15.
zuk = SUG (LAGAB×A), 522.
zukum = NÚMUN ($\frac{\text{ZI}}{\text{ZI}}$-LAGAB), 66C.
*zuluḫu... // zulumḫi... // ṡuluḫu...*
zuluḫu = SÍK-SUD, 539.
zúluḫu = SÍK-BU, 539.
*zulumḫi... // zuluḫu... usw.*
zulumḫi = SÍK-SUD, 539 (Deimel mehrdeutig).
zúlumḫi = SÍK-BU, 539.
zum = ZUM, 555.
zúm = ZÚM, 555 Zeichenform B, Lesung und "Zeichenname" unsicher.
zuq = SUG (LAGAB×A), 522.
*zur... // zuru...*
zur = AMAR, 437.
zúr wie sur$_9$.
zùr wie sur$_{10}$.
zur$_5$ = LAL, 481.
zur$_8$ = ŠA, 353.
*zuru... // zur...*
zuru$_5$ = LAL, 481.

[Die auf p224 usw. erwähnte Arbeit von Lieberman, Sumerian loanwords konnte ich kurz vor der Drucklegung meines Buches noch genau durcharbeiten.
Einige Zusätze und Verbesserungen in meinem Manuskript stammen aus dieser Quelle. Eingehendere Verwertung musste für Ellermeier's Sumerisches Glossar Band I/1 aufgehoben werden.]

SUPPLEMENT (cf oben p223f.):

$a_{8}$ = UR, 575 (T), besser (mit Civil) àia, àja.
$a_{9}$ = SUG (LAGAB×A), 522 (T), besser (mit Civil) $aia_{4}$, $aja_{4}$.
$a_{10}$ = $SA_{6}$?, 356.
$a_{11}$ = AN, 13 (ŠL IV/1 $a_{13}$) wohl unnötig.
à'a = SUG (LAGAB×A), 522 (D) besser $aia_{4}$, $aja_{4}$.
abba = AB, 128 (D).
ablal = LAGAB× A-LAL, 525 (T).
áblal = SUG (LAGAB×A), 522 (T).
àblal = LAGAB× U-A, 512 (T).
ábni = KI-NE, 461 (Deimel und Labat $abni_{1}$).
ábsin = AB-NAM, 128 (T) unnötig, lies ab-sín.
adame/in = GIGAM (LÚ-ŊT), 330,60f.(T).
ádame/in = LUGAL-'IVƆNT, 151 (T).
$addu_{4}$ = $AD_{4}$, 379² (D adṭu und aduš wohl
adkin = ŠÉŠ, 544. _so zu verbessern).
àg = ŠID, 314 (T) nicht belegbar?
agar = A-GÀR, 579 (T) unnötig, lies a-gàr.
ágar = ŠÁRA (LAGAB×$SIG_{7}$), 500 (T).
àgar = LAGAB× A-NÍG, 526 (T).
agarin = AGARIN (AB×GÍN), 199 (T).
ágarin = ÁGARIN (AB×KÁR), 198 (T).
agu = MIR, 347 (D).
àḫ = UD, 381 (T).
aḫud = 4mal IM, 399** (D).
àia, àja = UR, 575 (statt $a_{8}$).
$aia_{4}$, $aja_{4}$ = SUG (LAGAB×A), 522 (statt $a_{9}$).
akar = ŠILAM / ŠILAM, 87c; auch TÙR / TÙR, ŠL 63,27.
àl = GÁN?, 105 I (D), vgl. $ul_{8}$.
$al_{5}$ = UD, 381.
al'al siehe àlal.
ál'al siehe $alal_{4}$.
àlal = KIB (RÉC 170 = Fossey n16525ff.), 228 (T al'al).
$alal_{4}$ = KIB (RÉC 171 = Fossey n16591ff.), 228 (T ál'al).
alala = ALAM, 358.
alamu wie almu.
álamu wie álmu.
alap = $GU_{4}$, 297 (Labat alab).
alba = GÁ, 233 (D).
al(a)mu = ÚMBISAG (ŠID×A), 317.
ál(a)mu = ŠID, 314 (ŠL IV/1 $al(a)mu_{1}$).
àma = GI-LU, 85 (T) zu streichen.
amagi = SED (MÙŠ× A-DI), 103b (Deimel und Labat amun, ašugi).
ámagi = A-MÙŠ-DI, 579.
àmagi = ZA-MÙŠ-DI, 586 (Deimel und Labat $amagi_{1}$ und ášugi).
amedu = AMA-A-TU, 237 (Labat), besser ama-$e_{4}$-dú.
amma = KUR, 366.
amna = UD, 381.
ámna = MAN, 471.
aniku = NA?, 70 oder AN-NA?, 13 (D).
anši wie anše (Hauptliste).
anu = AN, 13 (D).
anubu = KUR, 366 (D).
anzalub = GI-ŠÀ-GI, 85 (D).
$ara_{7}$ = UD, 381 (D) unnötig?
árad = LAM×KUR, 436 (D) unbewiesen.
àraḫ = ÉSAG (GÁ×ŠE), 261 (T).
arala wie arali (Hauptliste).
arda = ARAD, 50 (D).
àrḫuš = IMMAL, 87aa (T).
ari = URI, 359 (T).
ári = BAD, 69 (T).
asaru = ASARI, 44.
ásila, ásilal = ŠIM, 215 (T); auch ásilla (Deimel $asilla_{1}$).
$aš_{6}$ = AB, 128 (T) zu streichen.
ašša = AŠ, 1.
ášša = GAD-KÍD, 92 (Deimel und Labat ungenau).
ašta wie ášša.
ašugi (T) lies amagi.
ášugi (T) lies àmagi.
attu siehe Hauptliste áddu (D).
atum = $NA_{4}$-KU, 229 (ŠL III/1 alum und ànum).
a'u'u = A-PA-GISAL-PAD-DIR, 579 (D).
aza = AZ, 131 (D).
azad = Ú-A-ÉSIR-MÁ-ŠÚ-A, 318 und 579 (D, verbessert nach Mitteilung Civil).
$ba_{9}$ = BAD, 69 zu streichen?
$ba_{10}$ = PAN, 439 zu streichen?
bàb = UD, 381.
badi = IGI, 449.
baeš siehe Hauptliste baneš.
baḫar = $GU_{4}$, 297.
bakiru(m) = U-SAR, 411 (D).
bamin siehe Hauptliste banmin (D).
$banda_{4}$ = BAD, 69 (T).
$banda_{5}$ = $SIG_{4}$-BAD, 567.
bandiliša = $KU_{7}$, 110 (Deimel banlišda).
bánšur = BÁNŠUR, 227.
bànšur = $KAD_{5}$, 354b (T).
$bar_{4}$ = $NA_{4}$, 229 wohl zu streichen.
$bar_{5}$ = $SIG_{4}$, 567.
$bara_{4}$ = BAD, 69 (T).
$bara_{5}$ = LAGAB×EN, 488b (T).



(SUPPLEMENT)

$bara_{6}$ = LAGAB× ME-EN, 517 (T).
$bara_{8}$ = LAGAB×KÍD, 485 (T).
$bara_{9}$ = LAGAB×LUL, 502 (T).
$bara_{10}$ = GÁ×$SIG_{7}$, 260 (T).
bargi siehe mašgi.
batu = EŠ, 472.
bè = NI, 231 (T).
$be_{5}$ = KU, 536 (T).
$be_{7}$ = NE, 172 (Labat $be_{8}$).
belili = ALAM, 358.
$bi_{7}$ = KU, 536 (T).
$bi_{9}$ = AḪ??, 398 (D).
bibad oder bibe = UZ-TUR, 372.
bìd = KU, 536 (T).
$bu_{8}$ = BÚR, 11 (D; Labat anders).
$bu_{9}$ = BULUG?, 96.
$bu_{10}$ = BÙLUG, 60,33ff.
bube = $KU_{7}$, 110.
búgin = NININDU (LAGAB×NÍG), 528 (T).
bùgin = LAGAB×ME?, 516 (T).
$bugin_{4}$ = LAGAB× U-A, 512 (T).
bula = KU-NU?, 536 (cf CAD B 313b und ŠL III/1 p31b).
búlug = BÚR, 11 (T).
$bulug_{4}$ und $bulug_{5}$ (T) zu streichen, cf oben p69.
búnin wie búgin.
bùnin wie bùgin.
$bunin_{4}$ wie $bugin_{4}$.
$bur_{6}$ = KISAL, 249 (T) zu streichen, lies mit Civil $bur(u)_{6}$ = KID, 313.
$bur_{8}$ = ḪAL, 2 (D).
$bur_{10}$ = BUL (LAGAB×EŠ), 515 (T).
$bur_{11}$ = KI-EN-GAG, 461 (T).
$buru_{6}$ siehe zu $bur_{6}$ (Deimel anders).
$buru_{9}$ = BÁNŠUR, 227 (T).
$buru_{11}$ = KI-EN-GAG, 461 (T).
$buru_{15}$ = ŠIR-IR?, 71 (Deimel und Labat sirru; ŠL I³ ŠIR-IR, III/1 und Labat versehentlich GIŠ-ŠIR).
burunun wie buranun (Hauptliste).
buzur = U, 411 (T) unnötig?
búzur = MAN, 471 (T) unnötig?
bùzur = U-ZAG, 411 (T) unnötig?
$da_{8}$ = DAG, 280 (T).
$da_{9}$ = DÉ, 338 (T).
dàb = ḪI, 396 (T) zu streichen?
daban = $KU_{7}$, 110.
dadrum o.ä. = DADRUM, 151a.
dál = IDIGNA?, 74,238f.
dalḫamun usw. statt riḫamun usw. bei Deimel und Labat.
dálḫamun = 2mal EN, 99a,1.
dàlḫamun = 2mal EN + 2mal IM, 99a,2.
$dalḫamun_{4}$ = $DALḪAMUN_{4}$ (4mal AN-NAGA), 165a. [$dalḫamun_{5}$ = AN-NAGA-VƆVN-NV, _13 und 165.]
damu = TUR, 144 (T).
dámu = IGI, 449 (T). [dapar = $GU_{4}$, 297.]
$dara_{5}$, $dari_{5}$, $daru_{5}$ = KIB, 228 (Deimel und Labat $dari_{1}$, $daru_{1}$).
dárum = IB, 535 (Deimel und Labat $darum_{1}$).
$daš_{4}$ = DAR?, 114 (Deimel und Labat dàš).
deḫi = BAD, 69 (Deimel und Labat diḫi; vgl. téḫi).
déḫi = UM, 134 (vgl. teḫi).
dèš = UR?, 575 (D).
deššu = ÁŠ, 339; oder durch udeššu zu ersetzen?
$di_{8}$ = DÉ, 338 wohl zu streichen (AHw 709b Z. 5 Glosse wohl gu-de).
dibur = AN, 13 (D).
digbir = KI-NE-AN-MÙŠ, 461 (Deimel díg und digsa).
digi = NI, 231.
digir wie dingir (Hauptliste) (D).
diḫi usw. siehe deḫi usw.
dilib = ŠID, 314.
dílib = KA×ŠID, 24.
dìlim = BUN (LAGAB×IM), 510 (T).
dilina = BUN (LAGAB×IM), 510 (D).
$dim_{6}$ = DÉ, 338 (T) zu streichen.
$dim_{7}$ = BAD, 69 (T).
dimir = AN, 13 (D).
dim(m)uš = Ú-GIŠ-MI, 318 (427) (D).
dimsar o.ä. = DIMSAR, 449,46 (D).
dínig = LÚ-ME-EN, 330 (oder ME-EN, 532) (T; Deimel $dinig_{1}$).
dipar = $GU_{4}$, 297.
dìr wie dingir (Hauptliste).
díri = IB?, 535 (D).
$du_{16}$ = ITI, 52 (T) zu streichen.
$du_{19}$ = DÉ, 338.
$du_{20}$ = DA, 335.
dùb = ḪI, 396 (T) zu streichen?
dubba = DUB, 138.
dubul = ŠU-BU, 354.
$dug_{5}$ bei Labat siehe Kap. V zu n595.
dugu = ḪI, 396 (D).
dúgud = MI, 427 nicht nachgewiesen.
dunga = SAG, 115.
$dur_{4}$ = KIB, 228 (T) nicht nachgewiesen.
durba = ḪAŠḪUR, 146 (Deimel und Labat durku).
duri = ŠIR?, 71.
$duru_{4}$ = KIB, 228 (T).
dúrum = KU, 536 (Deimel $durum_{1}$).
$e_{6}$ = SU / SU, 7 (T), nicht SU-SU.

(SUPPLEMENT)

e$_8$ = UD, 381.
e$_{10}$ = NAGAR, 560.
ea = A, 579 (D).
eazag siehe ga'azag.
ebla = A-TAR-A-AN, 579.
eburra siehe gaburra.
edakua = GÁ× A-DA-ḪA, 273.
èdakua = LAGAB× A-DA-ḪA, 524.
edi = GÁ×DI?, 268 (D).
edim = BAD, 69.
e'ella siehe gasikilla.
èga = ŠILAM/ŠILAM, 87c (ŠL III/1 èga);
auch TÙR/TÙR, ŠL 63,27 (T).
egara = GALGA (GÁ×NÍG), 278 (D).
egia (D) lies gagia (Hauptliste).
egirsu siehe gagirsu.
eḫalla siehe gaḫalla.
eḫili siehe gaḫili.
eki = E, 308 (D).
ela = A-KAL, 579 (oder e$_4$-la$_6$).
elamkuš = BUN (LAGAB×IM), 510 (T).
élamkuš = LAGAB×LU, 518 (T).
èlamkuš = LAGAB×ḪA, 527 (T).
elamkuš$_4$ = SUG (LAGAB×A), 522 (T).
elilla siehe galilla.
élla = LAGAB, 483 (so ŠL I³; III/1 ella$_1$, wegen des akkadischen Wortes ella = kug nicht empfehlenswert).
ellamkuš usw. wie elamkuš usw. (D).
emedub = GÁ×DUB, 250 (T).
émedub = GÁ×ŠID, 252² (T).
emeš = MUNUS-LAGAR, 554.
émeš = ÉMEŠ (NE×UD), 174 (Deimel emeš$_5$).
endibdim o.ä. wie gadibdim.
eni = EN, 99.
enna = NA$_4$-EN, 229 (Deimel und Labat zu berichtigen).
ennin = MÙŠ, 103.
enten(a) = ENTEN (NE×A), 175 (ŠL III/1 und Labat entemena, ŠL I³ richtig).
enu = EN, 99.
epig = SIG, 592 (T).
épig = DUG (BI×A), 309 (T) zu streichen?
epir = DUG (BI×A), 309 (T).
épir = BI, 214 (T).
era = ARAD-RA, 50, besser èr-ra.
èra = MEN (GÁ× ME-EN), 270 (D).
era$_4$ = SILA$_4$ (GÁ×PA), 252 (Deimel éra).
erad = ARAD, 50 (D) zu streichen (Civil).
erbura = KÍD, 63d (Deimel und Labat sasirra; Delitzsch, Sumerisches Glossar 230 sabura). Auch eribura.

ere$_{14}$ wie eri$_{14}$.
èreš = IR, 232 (T).
eri$_{14}$ = IR, 232 (Deimel èri). /eri$_5$).
eri$_{15}$ = MEN (GÁ× ME-EN), 270 (Deimel
eri$_{16}$ = SILA$_4$ (GÁ×PA), 252 (Deimel
eru = ARAD, 50 (T). \ eri$_4$).
éru = SAG-MUNUS, 115 (T).
èru = SAG×MUNUS, 120 (T).
erum = ARAD, 50.
érum = SAG-MUNUS, 115.
èrum = SAG×MUNUS, 120 (Deimel érum).
erum$_4$ = A-EDIN, 579 (Deimel èrum) wohl
esag = A×SAG, 585. \zu streichen.
eseš = A-IGI, 579.
esibir siehe gasibir.
esikilla siehe gasikilla.
èsir = KAD$_5$-KAD$_5$, 354b (T).
esirḫa, esirḫia = LAGAB× NUMUN-ḪI-A, 488.
eš$_7$ = BAD, 69 (T).
eš$_{10}$ = A, 579 (T).
eš$_{11}$ = RI, 86 (T).
eš$_{12}$ = ÉMEŠ (NE×UD), 174 (T).
eš$_{13}$ = ENTEN (NE×A), 175 (T).
éša = EŠ, 472.
èšda = ŠÍTA-KU, 233,40 (bzw. 42). (ŠL I³ èšda lies èš-dam oder èš-da$_4$.)
èšeme/in = ŠÈ-ḪÚL, 536 (Thureau-Dangin usw. berichtigt nach CAD K 312a).
ešeme/in$_4$ = AB×IMIN, 200d (T).
ešeme/in$_5$ = "BI", 214 (T).
ešgal = URUGAL (AB×GAL), 194.
éšša = ŠÚ, 545 (Deimel und Labat ešša$_1$).
èšša = GI, 85 (Deimel und Labat éšša).
éššu = AN, 13 (Deimel und Labat eššu$_1$), in CAD A/II 146a s.v. antu A offenbar nicht anerkannt.
etam = ERIM$_4$ (GÁ×UD), 262 (Deimel egamtu, cf CAD E 2a).
ga$_7$ = IG, 80 (Deimel anders), vgl. Deimel's Lautwert gagal = IG-IG.
ga$_{11}$ = ḪAR??, 401 (D).
ga$_{15}$ = GAB?, 167 (ŠL IV/1).
ga'azag = GÁ× KUG-AN?, 269 (Deimel eazag, Labat gazag).
gaburra = GÁ× BUR-RA?, 259 (Deimel eburra).
gadibdim o.ä. = ḪAR, 401 (D), vgl. endibdim und gudibdim.
gadu wie gada (Hauptliste).
gadub = GÁ×DUB, 250 (cf AHw 1125a s.v. šaduppu und oben p116f.).
gagal siehe ga$_7$.
gagazu = GAL-ZU??, 343 (D).
gagig = ITIMA (GÁ×MI), 265.



(SUPPLEMENT)

gagirsu = GÁ× GÍR-SU?, 236 (Deimel egirsu).
gagri = GI$_4$, 326.
gaḫalla = GÁ× ḪAL-LA?, 235 (Deimel eḫalla).
gaḫili = GÁ× ḪI-LI?, 263 (Deimel eḫili).
gála = MUNUS-LA, 554 (T), besser gal$_4$-la.
gàla = TÚL (LAGAB×U), 511 (T).
gala$_4$ = LAGAB×AL, 498 (T).
gala$_5$ = LAGAB×KI, 514 (T).
galilla = GÁ× LÍL-LÁ?, 252¹ (Deimel elilla).
gam$_4$ = GAN?, 143.
gàn oder gàna = KAŠ$_4$, 202 (Thureau-Dangin usw. fassen gàna als KAŠ$_4$-A auf; cf AHw 253a s.v. ēṣid pān mê).
ganu = ŠIBIR (U-BURU$_{14}$)??, 413 (D).
gapi siehe Kap. V zu n274.
gar$_{11}$ = GA-A, 319 (T).
gar$_{12}$ = GA-DIŠ, 319 (T).
gar$_{13}$ = TU (GUR$_8$ = TEgunû), 58 (Thureau-Dangin usw. TE; cf Landsberger, MSL 2 62 zu Z. 389a und MSL 3 201f.).
garaš = GÁ×KAB, 245 (T).
garzu wohl wie garza (Hauptliste).
gasibir = GÁ×BURU$_{14}$?, 239 (Deimel esibir, ŠL I³ ésibir).
gasikilla = GÁ× EL-LA?, 272 (oder esikilla? Deimel e'ella).
gašmu = GAŠMU, 99b,3 (D).
gaššu nach Deimel = NUN-ME-TAG, 87, nach Delitzsch, HWB 285a = NUN-ME-TAG-GA, nach CAD Ḫ 128a oben, d.h. AfO 18 83 206, NUN-ME-NÍG-TAG-GA.
gazag siehe ga'azag.
gázi = GÁ×SUM, 250c (ŠL I³, vgl. ŠL III/1).
gazibu = BU, 371.
gazigal = GÁ× ÁŠ-GAL, 258 (D).
gazimbi = BU, 371 (D).
gazinbi = BU, 371.
gazinbu = BU, 371.
ge$_{11}$ = GÍN, 595 (T) zu streichen.
ge$_{13}$ = DU, 206 (T) zu streichen.
ge$_{14}$ = U, 411 (T).
ge$_{20}$ = GA, 319 (T).
ge$_{21}$ = KUR, 366 (T) zu streichen.
ge$_{24}$ = ÁRAD (ARAD×KUR), 51.
gème = ÁRAD (ARAD×KUR), 51 (Deimel und Labat amme).
gèn = KUR, 366 (Deimel gén).
gereš usw. wie giriš usw.

gešdu usw. (Labat) wie geštu usw.
gešnu usw. wie gišnu usw.
gešta = DIŠ, 480 (D; ŠL I³ géšta).
gi$_9$ = NE, 172 (T) und gi$_{10}$ = BÍL, 173 (T) nicht belegbar? Vgl. ge$_9$ bzw. ge$_{10}$.
gìbil = KI-NE, 461 (T).
gibil$_5$ = GALAM-GALAM, 190k.
gìdi = BU, 371 (T) (Deimel gídi).
gidi$_6$ = UD-GAN, 381 (Deimel gìdi).
gìdim = BU, 371 (T) (Deimel gídim).
gìg = GIL, 67 nicht belegbar.
gigam = GIGAM (LÚ-ŊI und LÚ/LÚ), 330,60f.
Nachzutragen zu p240.
gìgir = LAGAB×LIŠ, 503 (T).
gigir$_4$ = DU$_6$-DU, 459a.
gíguru = GÍDIM, 74,335 (T).
gìguru = KA×ŠID, 24.
gilugu = ENGUR (ZIKUM), 484 (D).
gim$_8$ = SIG$_8$ (GAD-KÍD-GIŠ)??, 92c (D).
gin$_4$ = NÚMUN, 66C (T).
ginan wie gina (Hauptliste).
gingira = GINGIRA, 404*,2 (D).
gir$_7$ = DU, 206 (T).
gir$_9$ = KÍR (ÁB×ŠÀ), 424 (T).
gir$_{12}$ = IN, 148.
gira = U-MAŠ-KAB o.ä., 411.
gireš usw. wie giriš usw. /gireš$_1$).
gìriš = ÁRAD (ARAD×KUR), 51 (Deimel
gìru = GÌR, 444 (Deimel giru$_1$).
gišbar oder gišmaš = AL×GIŠ, 301.
gišḫar = GIŠ×BAD, 296² (Deimel und Labat gìšḫar).
gišḫur = KAD$_4$/KAD$_5$, 354b (Deimel und Labat gišḫar$_1$).
gišmaš siehe gišbar.
gišnu = ŠIR-GIŠ, 71 (ŠL III/1 "giš-šir$_5$").
gíšnu = ŠIR-IR, 71 (ŠL I³ gíššir).
gišta'e/i = GIŠTA'E (4mal ZA ×KUR), 531.
gìšturu = PA, 295.
gitlam und gítlam bei Thureau-Dangin lies gítlam bzw. gìtlam.
gu$_6$ = NAG (KA×A), 35 (T) wohl zu streichen.
gu$_9$ = NUMUN, 72 (T) nicht überprüfbar, cf Landsberger, MSL 2 47 zu Z. 177.
gu$_{14}$ = KI, 461.
gu$_{15}$ = LUM, 565 (D).
gu$_{16}$ = KÁ?, 133 (ŠL IV/1 gu$_{15}$).
guana = ÙZ-KASKAL, 122c.
gub$_4$ = NI, 231 (T).
gúd = SAG×UR, 121 (T).

(SUPPLEMENT)

gud$_4$ = TAR, 12. [gud$_6$ = LUM, 565.]
gud$_7$ = KU, 536 (Deimel und Labat gumuš).
gudibdim o.ä. wie gadibdim?
gudibir = KÍD, 63d.
gúdibir = KUR-ЯUꓘ, 366. [gudma = GU$_4$, 297 (D).]
gúdu = SAG×UR, 121 (T).
gudu$_5$ = ŠÀ×ŠÚ, 389 (T).
gug$_5$ = LUGAL-ꞀⱯ⅁∩Ꞁ, 151 (T).
gugarid = GU$_4$, 297 (D).
gúgu = 4mal UBARA, 152[4].
gukin = LAGAB×KIN, 519.
gúkin = ḪI×KIN, 410 (Deimel und Labat tikkin, Deimel erwägt auch ikkin und gugur).
gumgum = $\frac{\text{LUM}}{\text{LUM}}$, 565a (D).
gumu = LUM, 565 (D).
gun$_5$ = LUM, 565 (T).
gùnu = DAR, 114 (T).
gur$_{13}$ = NI, 231 (T).
gur$_{14}$ = ḪAR, 401 (T).
gur$_{15}$ = UR$_4$, 594 (T).
gur$_{18}$ = KA, 15 (so ŠL I$^3$ und Labat, wegen Driver, AfO 10 362?).
guru$_1$ bei Thureau-Dangin jetzt guru$_{20}$.
gúrun = BAD-IGI-BAD, ŠL 69*,2 (T) zu gurun$_1$ gehörig?
gùrun = LAGAB, 483 (T) zu streichen.
gúruš = UŠ, 211 (T) zu streichen.
guruš$_4$ = TAG, 126 (T; Labat ungenau).
guruštì = DI-x, 457 bei Deimel unklar; lies guruštì = KU$_7$, 110?
gúz = BU, 371 (T).
ḫa$_4$ = ḪI, 396.
ḫa$_8$ = ŠÍTA ("GÁ-GIŠ"), 233,40 + 230*. Vgl. Deimel gišḫa. Wohl fehlerhaft.
ḫàd = SA$_6$, 356 (T).
ḫaia = NAGAR, 560 (D).
ḫál = ZUM, 555 (T).
ḫalba/i/u = SED (MÙŠ× A-DI), 103b (T).
ḫálba/i/u = ZA-MÙŠ-DI, 586 (T).
ḫàlba/i/u = ZA-MÚŠ, 586 (T; Labat ungenau).
ḫalba/i/u$_4$ = LÁL-ḪAL, 482 (T).
ḫalba/i/u$_5$ = LÁL-GIŠGAL, 482 (T).
ḫalubba = GÁ× ḪA-LU-ŠÈ, 277.
ḫaniš = BAD, 69.
ḫàniš = PA, 295 (Deimel und Labat ḫaman).
ḫár = GU$_4$, 297 (T).
ḫàra = LÚ-LAGAB und LÚ×LAGAB, 330 bzw. 330$^{7b}$ (T).
ḫara$_4$ = DAG-KISIM$_5$×BI, 288 (T).
ḫaru wie ḫara$_4$ (besser ḫaru$_4$).
ḫegal = AMA (GÁ×AN)??, 237.
ḫenzer = IGI-DIM, 449.
ḫeš = UD, 381 (D).
ḫéš = ZIK, 190.
ḫibira = AL×ḪA, 305.
ḫíbis/z = AL×UŠ, 300 (T).
ḫilibu = ḪILIBU, 308a.
ḫírin = KU$_7$, 110 (Deimel ḫirin$_1$).
ḫú = TU??, 58 (T).
ḫúd = UD, 381 (T).
ḫùd = KAM, 406 (T).
ḫud$_4$ = SA$_6$, 356 (T).
ḫuduš = TU (KU$_4$ oder TU/DÚ?), 58 (D).
ḫulum = DAG-KISIM$_5$×LUM, 294a (D).
ḫumu = LUM, 565 (D).
ḫunin = DAG-KISIM$_5$×ḪA, 294d. Civil liest ḫùlum!
i$_6$ = KU, 536 (T).
i$_8$ = ENGUR, 484 (T).
i$_9$ = ŠÍTA-KU, 233,40 (bzw. 42) (T).
ibbi = IB, 535 (D).
ibira = KA×KIB, 23.
ìd = ENGUR, 484 (T).
id$_6$ = A-ENGUR-GAL, 579.
id$_7$ = A-ENGUR-DI, 579 (D).
id$_8$ = ITI, 52 (D).
iddir wie addir (Hauptliste) (D).
idi = ITIMA (GÁ×MI), 265.
idignu wie idigna (Hauptliste) (D).
ígi = SIG$_7$, 351 (T).
igu = IGI, 449 (D).
íku = ÍKU, 234 (T).
il$_6$ = AL×ŠE, 304, vgl. il$_1$ (D).
ilba = GÁ, 233 (D).
ildag = ŠÍTA, 83 (T).
ìldag = AM, 170 (T).
illamma, wenn richtig, wie elamkuš (BUN = LAGAB×IM, nicht mit Deimel und Labat KA×IM; cf Meissner, MAOG 11/I-II 109).
ilumer = IM, 399 (Deimel ilumir, ŠL IV/1 ilumer$_2$, nicht bei Labat).
ílumer = ASARI, 44 (Deimel ilumer$_1$ nicht bei Labat).
ìlumer = LUL, 355 (ŠL IV/1).
immeli = NAG (KA×A), 35 nach vSoden, AHw 1232b durch ímmen (émmen) zu ersetzen; die Orthographie der fraglichen Glosse im-me-LI(èn?) wäre freilich eigenartig.
immindu = BUN (LAGAB×IM), 510 (so Civil; Deimel immandu, Labat nimandu).
índa = LAGAB× A-TAR, 523 (T).
ìnda = NÍG, 597 (T).
ini = IN, 148.
inna = DARA$_4$, 540.
innana = MÙŠ, 103.



(SUPPLEMENT)

ir$_5$ = ḪAR, 401 (T).
ir$_6$ = A×IGI, 581 (T).
irbura siehe erbura.
ire$_{14}$ wie eri$_{14}$.
iri$_8$ = BAD, 69 (T).
iri$_{14}$ wie eri$_{14}$.
írib = LAGAB×LUL, 502 (T).
isi = IŠ, 212.
íšḫara = GALGA (GÁ×NÍG), 278 (T).
ìšḫara = ŠÀ-LAGAB, 384 (T).
ìšḫara = NIGIN, 529 (T) zu streichen?
išḫara$_4$ = SILA$_4$ (GÁ×PA), 252 (T).
íšḫuru = GALGA (GÁ×NÍG), 278 (T).
ìšḫuru = ASARI, 44 (T).
ìšḫuru, ìšḫurum = GÁN, 105 I (T) (Deimel išḫurum$_1$).
išḫur(u)$_4$ = SILA$_4$ (GÁ×PA), 252 (T) (Deimel išḫur$_1$).
išḫuru$_5$, išḫurum$_5$ = GÁ× IŠ-ḪU-AŠ, 250i (T) (Deimel išḫurum$_2$).
ísi = KUNGA, 547 (T).
ìti = ÌTI (KASKAL-ITI!), 166a.
ítima = ÍTIMA (UD×MI), 382.
izu wie izi (Hauptliste).
izun = EZEN, 152.
ka$_6$ = PÉŠ, 596 (T).
ka$_7$ = KAŠ$_4$, 202 (T).
ka$_8$ = BI, 214 (T).
kad$_6$ = ZIB, 395 (T).
kad$_8$ = ŠÚŠUR, 365.
kagar = IG??, 80 (D).
kakkuda = KU$_7$, 110. [kaku = KAŠ$_4$, 202.]
kála = MUNUS-LA, 554 (T nach Landsberger, MSL 13 213 II 22), wohl besser gal$_4$-la.
kàla = TÙL (LAGAB×U), 511 (T).
kala$_4$ = LAGAB×AL, 498 (T).
kala$_5$ = LAGAB×KI, 514 (T).
kálam = BIR, 400 (T) zu streichen.
kamaš = KAŠ$_4$, 202.
kamuš = GU$_4$, 297.
kanam = UN, 312.
karadin (T) siehe Kap. V n375,46.
káradin (T) siehe Kap. V n369.
kàradin (T) siehe Kap. V n370.
karadin$_4$ = $\frac{\text{TIR}}{\text{TIR}}$-NIGIN, 375,45 (T; ŠL 375,48 und 85,387). Cf oben p249.
karadin$_5$ = NIGIN, 529 oder GI-NIGIN, 85 (T).
karadin$_6$ = NINNI$_5$ ($\frac{\text{TIR}}{\text{TIR}}$), 375,45 (T) zu streichen.
karam = ERIM$_4$ (GÁ×UD), 262 (D).
kaššeba/i = LUGAL, 151.
káššeba/i = ALAM, 358.
kàššeba/i = KÀŠŠEBA ($\frac{\text{GU}_4}{\text{GU}_4}$-LUGAL), 357 (Deimel kaššebi$_1$).
kaz$_8$ = SÙR, 405 (Deimel und Labat kaz$_1$).
kaz$_9$ = UD-ḪAR??, 381 (Deimel und Labat káz).
kazab = Ú, 318.
kazabu = Ú, 318.
kazabur = Ú, 318.
kazaza = SÙR, 405.
kazbi = Ú, 318 (Deimel und Labat kasbi).
keš = KIŠ, 425 (T).
keš$_7$ = DAG-KISIM$_5$×GI, 284 (T).
keš$_{18}$ = ÚḪ, 392 (Deimel keš$_8$) Überlieferungsfehler? Nachzutragen zu p249.
kid$_4$ = ŠID, 314 (T); in AHw 656b unten emendiert.
kid$_8$ = MUNUS-KÍD??, 554.
kilibu = Ú, 318.
kìlim = GI-GAG?, 85 (vgl. ŠL IV/1 nikilim, Deimel, Pantheon n2465).
kím = KAD$_4$/KAD$_5$, 354b (T).
kin$_4$ = NIGIN, 529 (T).
kinbur = LAGAB× A-LAL, 525.
kíngusili u.ä. = NINNU, 475.
kir$_5$ = BAD, 69 (T).
kiraš = ÀRAD (ARAD×KUR), 51 (Deimel und Labat kibaš).
kiraši = ÀŠ-A-AN, 339.
kíri = KÁR, 105 II (T).
kirim = KIŠI$_8$ (DAG-KISIM$_5$×GÍR), 281a, in AHw 1232a s.v. šīḫu III emendiert (D).
kisi = KÀŠ (UŠ×A), 211b.
kisim$_4$ = KIŠI$_8$ (DAG-KISIM$_5$×GÍR), 281a (T). [Nachzutragen zu p251.]
kisim$_6$ = GA-LAGAB, 319 (Deimel und Labat nach CAD K 421b verbessert).
kisim$_7$ = UBUR (DAG-KISIM$_5$×GA), 291 (Deimel kišim$_1$).
kíslaḫ = KI×UD, 463.
kiši$_7$ = DAG-KISIM$_5$×GI, 284 (T).
kiši$_{10}$ = KUŠU, 448 (T).
kiši$_{11}$ = BÀNŠUR, 227 (T).
kiši$_{12}$ = NUN-ŠE, 87 (T).
kiši$_{13}$ = AḪ-KASKAL, 398 (Deimel und Labat nach CAD K 502a verbessert).
kiši$_{15}$ = KASKAL-AḪ, 166 (Deimel und Labat nach CAD K 502a verbessert).
ku$_9$ = NUMUN, 72 (T).
ku$_{11}$ = KI, 461 (T).
ku$_{12}$ = DAG-KISIM$_5$×DÈ?, 294c. Civil DAG-KISIM$_5$×MÙRU!? = lu$_{10}$ (MSL 2 90 858!).
kúa = ÚḪ, 392 (vgl. Deimel "giš-ku-u-a").

(SUPPLEMENT)

kùd = KU, 536.
kuia, kuja = ÚḪ, 392, weniger gute Variante KÚŠU, 562 (Civil, cf CAD I/J 209a s.v. iṣṣūr šāri).
kùkku = KI-KI, 461 (oder ku$_{11}$-ku$_{11}$).
kukkuda = KU$_{7}$, 110.
kukkuš = IŠ, 212 (statt kúksu bei Deimel und Labat).
kuksu = TAR, 12.
kulkul = KA×GA -SAG?, 25 (D).
kunigara = AN-BÁRA, 13 (ŠL 579,430).
kúnigara = AN-MUŠ, 13 (ŠL 579,431).
kùnigara = AN-TU, 13 (ŠL 579,432).
kunigara$_{4}$ = AN-(MUŠ/MUŠ), 13 (ŠL 579,433).
kunin = ÉSIR, 487 (T).
kùnin = LAGAB×BI, 496 (T).
kur$_{8}$ = GU$_{7}$ (KA×NÍG), 36 wohl sicher zu streichen.
kurku = ME-AN-ŠE-NAGA, 532.
kuru$_{4}$ = LAGAB, 483.
kuruda = NUN(NUNtenû)-KI, 87 II.
kurum$_{5}$ = TAR, 12 (ŠL III/1 kurum$_{1}$).
kurum$_{10}$ = DUG (BI×A), 309 (ŠL III/1 und Labat kùrum).
kušlug = KI-NE, 461.
kušum = BI-LUL, 214.
kùšum = GU$_{4}$, 297 (Deimel und Labat šukum).
kutu = TAR, 12.
kútu = RA-RA?, 328.
kuzbi/u = Ú, 318 (D).
la$_{4}$ = LAḪ$_{4}$, 206a (T).
la$_{8}$ = EDIN, 168 (T).
làḫa = LUḪ??, 321 (Deimel laḫa$_{1}$).
laḫḫušu = GUḪŠU, 568 (D).
laḫra siehe Hauptliste udra.
laḫrum = U$_{8}$, 494.
láḫrum = DARA$_{4}$, 540 (Deimel und Labat anders).
laḫta = DAG-KISIM$_{5}$×LA, 282. Cf p253b zu laḫtan$_{x}$.
lalla = LÁL, 482 (T).
lálla = IGI-IGI, 449 (T).
lallal = LÁL, 482 (D).
la(l)'u$_{5}$ = LÁL-U, 482 (T) lies la$_{5}$-u oder lál-u.
làm = DAM, 557 (T) siehe Hauptliste git/dlam$_{1-3}$ und nit/d(a)lam$_{1-3}$.
lamaḫuš = NÚMUN (ZI/ZI-LAGAB), 66C.
lambi siehe šalambi.
lammu$_{6}$ = ENGUR, 484 (Deimel lámmu und Labat lammu$_{4}$ = U$_{8}$, 494). Fehlerhaft?
lél = KID, 313 (ŠL III/1 lel$_{1}$).
lel$_{4}$ = KISAL, 249 (T) wohl zu streichen.
lelle/i = IGI-IGI, 449 (D).
li$_{7}$ = UR, 575 zu streichen?
lib$_{4}$ = IGI, 449 (T).
lib$_{5}$ = DÌLIB (SAG×UM), 118 (T) zu streichen.
libit = BA, 5 (D).
lidda = ŠÍTA, 233,40 + 230*.
lìdda = ŠÀ-DIŠ, 384.
lidim = AL×GIM, 302.
liki = UR, 575 (D).
lìl = LÌL, 553 (T).
lil$_{5}$ = LIL$_{5}$, 552 (T!).
lil$_{6}$ = GÚ, 106 (T) zu streichen?
lillu = DUG-SÌLA-BUR, 309.
lìmmu = NIMIN, 473.
líri, líru, lírum = AŠ, 1 (ŠL III/1 liru$_{1}$, I³ gubru$_{1}$, Labat gúbru).
lìri, lìru, lìrum = KIB, 228 (ŠL III/1 lirum$_{1}$, I³ und Labat gùbru).
lu$_{6}$ = UR, 575. [lu$_{10}$ siehe zu ku$_{12}$.]
lubun = EZEN×LU, 157.
luga = PA-GÁ, 295 lies lu$_{9}$-gá, lúg-gá oder lun-gá.
lùgud = LÙGUD (LUM-NÍG/LUM-NÍG), 566b (T).
luḫša/u = AḪ-ME-U, 398.
luḫum = LUM-LUM, 565 (D).
luḫummu = GIŠ-MI, 296.
lùm = DUG (BI×A), 309.
lumḫa = DÚB (BALAG), 352.
mabi = SED (MÙŠ× A-DI), 103b.
mábi = A-MÙŠ-DI, 579 (Deimel und Labat anders).
màbi = ZA-MÙŠ-DI, 586 (Deimel und Labat mábi, Labat ungenau).
madal = BU, 371.
madla = BU, 371 (D).
madlu = BU, 371.
máḫar = U-SAR?, 411 (D).
mak(k)aš = DIŠ, 480 (T makkas).
mák(k)aš = AŠ, 1 (T mákkas).
malla = BU, 371 (D).
mammi = SED (MÙŠ× A-DI), 103b.
mámmi = A-MÙŠ-DI, 579 (Deimel und Labat anders).
màmmi = ZA-MÙŠ-DI, 586 (Deimel und Labat mámmi, Labat ungenau).
màn = "ḪAL" (AŠ-AŠ), 2 (1).
màr = NÍG, 597.
márad = AMAR-DA, 437 offenbar unnötig.
mássa = DAG-KISIM$_{5}$× A-MAŠ, 294b (Deimel + Labat maganza).
màš = MAŠ-PA, 74 (T).
mašaku = MÁŠ, 76 (ŠL IV/1).
mašammi = Ú, 318 (D).



(SUPPLEMENT)

mašgi = MAŠGI, 474 (D); oder bargi?
maššam = Ú, 318 (D).
me$_{7}$ = GÁ×KASKAL, 250d (T).
me$_{8}$ = PI, 383.
me$_{9}$ = LAGAB×ŠÍTA, 497.
mébulug = MÉNBULUG (BULUG/BULUG), 96a (Civil; Thureau-Dangin šimbulug$_{1}$, Deimel ebenso und mebulug$_{1}$, Labat šembulug$_{1}$).
men$_{4}$ = LAGAB× ME-EN, 517 (T, dort men$_{5}$ offenbar Druckfehler).
menari = NÍG, 597 (D).
menbulug = URUDU, 132, UM, 134 oder DUB, 138 (Civil).
ménbulug = MÉNBULUG (BULUG/BULUG), 96a (Civil).
mèr = GÌR, 10.
mer$_{4}$ = ŠID?, 314 (D).
mèri = GÌR, 10 (Deimel meri$_{1}$).
mer(i)mer(i) = 2mal EN, 99a,1 (Deimel mérmeri).
mér(i)mer(i) = 4mal EN, 99b,1 (Deimel mérmer).
mèr(i)mer(i) = 2mal IM, 399* (Deimel mermeri$_{1}$).
mer(i)mer(i)$_{4}$ = 4mal IM, 399** (Deimel mermer$_{1}$).
mer(i)mer(i)$_{5}$ = MERMER$_{5}$, 99b,2.
mi$_{4}$ = MEN (GÁ× ME-EN), 270.
midra = PA, 295.
migir und mígir wie nigir und nígir, siehe die Hauptliste (T).
mìm = MÙŠ?, 103 (T).
min$_{7}$ = MEN (GÁ× ME-EN), 270.
mìš = GIŠ, 296 (T).
mu$_{5}$ = NI, 231 (T).
mu$_{8}$ = NÍG, 597 (T).
mud$_{4}$ = LAGAB-U-GAG, 483 (T).
mudla = BU, 371 (D).
mudlu = BU, 371.
múdru = EN-TÚG-A, 99; oder TÚG-A = mu$_{4}$-duru$_{5}$, 536? [mudru$_{4}$ = SÍK-AŠ?, 539.]
mudul = BU, 371.
múg = MUNUS-LA, 554 (T).
múḫ = SAG×GAG, 116 (T).
mùḫ = SAG×UB, 121$^{7}$. Civil: SAG×DU!, 121$^{6}$.
mùl = SÙR, 405.
mulla = TE-LAL, 376 (D) lies múl-lá.
mulla = BU, 371 (Deimel múlla).
mulu$_{4}$ = GÁN, 105 I (CAD K 46a KÁR, 105 II) (T).
múnu = KI-NE, 461 (T).
mùnu = GÁ×MUN, 246 (T).
mur$_{6}$ = KI-EN-GAG, 461.
murim = IM?, 399 (Deimel murin).
muru$_{6}$ = KI-EN-GAG, 461 (T).
murub = MUNUS-LA, 554 (T).
mùrub = EN-ME-LAGAR, 99 (T).
murum$_{6}$ = KI-EN-GAG, 461 (ŠL I³ murum$_{1}$).
muš$_{4}$ = SÙR, 405 (T).
muš$_{6}$ = BULUG?, 96.
muššagana = LAGAB×MUŠ, 507.
múššagana = LAGAB×ŠÍTA, 497.
muštaptin = DUG-SÌLA-BUR, 309,22ff.
muzer, muzir = MÚNŠUB, 543 (Deimel muṣir).
nanam = ŠÀ×NE, 385.
nari = LUL?, 355.
ne$_{4}$ = LIL$_{5}$, 552 (T).
ne$_{5}$ = KI-NE, 461 (T).
ne$_{6}$ = NA, 70 (T).
nib = NIB (GÌR×KAL, d.h. PIRIG×KAL), 131a. GÌR-KAL nicht belegt.
nigginaku o.ä. = NIGIN, 529 (ŠL III/1 nigginakku, I³ niggina).
nigi = NIGIN, 529.
nígi = LAGAB, 483.
nigin$_{4}$ = NIGIN$_{4}$ (U-UD), 447.
nigin$_{6}$ nach Thureau-Dangin AB×LAGAB, ŠL I² n200[1] = I³ n393. Landsberger, MSL 2 53 288, in MSL 3 173 und 195 zu NINA (AB×ḪA), n200 verbessert. Nach Civil dürfte jedoch AB×LAGAB richtig sein. ŠL I³ auch nímin.
nìgir = 2mal EN, 99a,1.
nìm = NIGIN$_{4}$, 447.
nímen = LAGAB, 483.
nimgigri und nimgirgirri = 2mal EN, 99a,1 (Deimel nur nimgigri).
nímgigri und nímgirgirri = 2mal EN + 2mal IM, 99a,2 (Deimel nur nimgirgirri$_{1}$).
nìmgin = NÌGIN, 447a (Deimel nimgin$_{1}$).
nìn = NIGIN, 529 (T).
nin$_{4}$ = LAGAB, 483 (T).
nin$_{6}$ = NÍG, 597 (D).
nína = DARA$_{4}$, 540 (T).
ninagal = DÉ, 338.
nìnda = BUN (LAGAB×IM), 510 (T).
nìngin = NÌGIN, 447a (Deimel und Labat ningin$_{1}$).
ningin$_{4}$ = NIGIN$_{4}$, 447 (Deimel und Labat níngin).
nini = NIGIN, 529, besser ni$_{10}$-ni$_{10}$.
ninmuš = LAGAB×KÍD, 485 (D).
nínni = NIGIN, 529 (T).
nìnni = NÍG, 597 (T).
ninni$_{4}$ = BUL (LAGAB×EŠ), 515.

ninnim$_4$ = BUL (LAGAB×EŠ), 515 (Deimel ninnim$_1$)
nír = ZA-NIM, 586 (T).
nir$_4$ = ZA-SU, 586 (T).
nir$_5$ = ZA-IB, 586 (T).
nir$_6$ = KAL, 322 (Labat) mir nicht belegbar.
nita$_4$ = NÍG, 597 (Deimel und Labat nìta).
nitaḫu = UŠ, 211; cf jedoch AHw 211a unten.
nítlam bei Thureau-Dangin lies nitlam$_4$.
nu$_5$ = NUMUN, 72 (T).
nu$_7$ = UNUG, 195 (T).
nu$_8$ = NA, 70 (T).
nu$_9$ = LI?, 59.
nug = ŠIM×MUG, 216 (T).
núg = ŠIM×DIN, 221 (T).
nunpe = NUN (NUNtenû), 87 II (D).
nunu = NUNUZ, 394 (D).
nunurra/u = DUG-SÌLA-BUR, 309 (D).
nunuzzi = EN-NUNUZ-ZI-AN-UD, 99 (D).
nur = NIR, 325.
nurra = LUGAL, 151 (D).
pa$_8$ = ŠID, 314 (T).
pa$_9$ = SA$_6$, 356 (T).
pa$_{10}$ = IGI, 449 (T).
pad$_4$ = IGI, 449 (T).
pálil = IGI-ŠÈ-DU, 449 (Deimel und Labat pallil$_1$).
pán = LUL??, 355.
pára bei Thureau-Dangin usw. (ŠL III/1 para$_1$) lies para$_{10}$.
para$_5$ = LAGAB×EN, 488b (T).
para$_6$ = LAGAB× ME-EN, 517 (T).
para$_7$ = ŠÁRA (LAGAB×SIG$_7$), 500 (T).
para$_8$ = LAGAB×KÍD, 485 (T).
para$_9$ = LAGAB×LUL, 502 (T).
parag = BÁRA, 344 (D).
parim = PA-KAŠ$_4$, 295; oder pa-rim$_4$.
peš$_7$ = TUR, 144 (T).
peš$_8$ = ŠU-GAN, 354 (T) zu streichen.
peš$_9$ = UD-A, 381 (T) zu streichen.
pi$_7$ siehe Kap. V zu n274.
pi$_8$ = BU?, 371.
píḫu = MÙD (NUNUZ-ÁB/KISIM$_5$×BI), 394d (T).
pìḫu = KA-GAG?, 15 (T).
pil$_7$ = GÌR (PIRIG), 444 (Deimel pìl).
pírig = UD, 381 (T).
piru siehe Kap. V zu n274.
piš$_{10}$ = MES, 314 (T) zu streichen.
puzur = U, 411 (T).
púzur = MAN, 471 (T).
pùzur = U-ZAG, 411 (T).
qadmu = TAR, 12 (Deimel, cf AHw 891b).
qudma (bzw. kudma) = TAR, 12 (cf Tallqvist, AGE 437).
qudmu = TAR, 12 (Deimel, cf AHw 926a).
raba = RAB, 149.
rabita = EDIN?, 168.
ràḫ = RA, 328 unbewiesen.
rapiqu = DAG-KISIM$_5$×MUNU$_4$, 282a (ŠL I³ rápiqu), cf AHw 935a (nicht rapil).
rápiqu = BAD, 69 (ŠL I³ rapiqu$_1$, cf ŠL IV/1).
rašu = KUR, 366.
razu = KUR, 366 (D).
ri$_4$ = ZUM, 555 (T).
ri$_{10}$ = EDIN??, 168.
rig$_{11}$ = MES-RU, 314 (vgl. Deimel imrig).
ru$_7$ = UR, 575 (T).
ru$_8$ = LÀL?, 109.
rúg = entweder NAM-SU oder SU, 79 bzw. 7 (Civil; ŠL III/1 rug$_1$ = I³ rúg = SU).
rušb/pan = GU$_4$, 297 (Deimel rugaban).
sa$_{11}$ = SU$_4$, 113 (T).
sa$_{17}$ = ŠEG$_9$, 551 (Labat anders).
sabad = GÁ×U, 264 (T).
sábad = GÁ×BAD, 242 (T).
sàbad = GÁ×SIG$_7$, 260 (T).
sabar = ŠEG$_9$-BAR, 551 (Deimel) lies sa$_{17}$-bar.
sabu = DIR-BÚR, 123 (Deimel) lies sa$_5$-bu$_8$.
sád = GÁ×U, 264 (T).
sàd = GÁ×BAD, 242 (T).
sad$_4$ = GÁ×SIG$_7$, 260 (T).
sag$_4$ = LUGAL, 151.
sagdudu = LAGAB×ŠITA, 497.
saggar = SAG, 115.
sàggar = ḪAR, 401.
sagma/in = MAŠ-MAN, 74 (Civil).
sagmaš = BAD-KASKAL, 69.
sagtag/k usw. wie santag/k usw.
saguš = UD-DU, 381.
sáḫ = ŠUBUR (ŠAḪ), 53 (T). sàḫ = ŠUL, 467 unnötig.
saḫardub = IŠ, 212 (Deimel; Labat saḫarpeš).
sakkan siehe šákkan (Hauptliste).
sál = DI, 457 (T).
sàl = NI, 231 (T).
salugub = AŠ, 1.
sálugub = DIŠ, 480.
sámag = UM×ŠÁ, 135 (Deimel und Labat anders).
samag$_4$ = UM× U-LAGAB, alt URUDU× U-LAGAB, Kap. V zu n316. (Deimel und



Labat anders).
samag$_5$ = UM×LAGAB, alt URUDU-LAGAB, 136 und 316 (Deimel und Labat samag$_1$ und samag$_4$, Thureau-Dangin samag$_1$).
samag$_6$ = SIG$_7$, 351 (Deimel und Labat šamag$_5$). [santa usw. wie santag/k usw.]
santag/k = AŠ, 1.
sántag/k = GE$_{22}$, 361.
sàntag/k = GE$_{23}$, 360.
sàr = NI, 231 (T); oder šar$_8$.
se$_{10}$ = ZA-MÙŠ-DI, 586 (T).
sed$_8$ = ZA-MÙŠ-DI, 586.
si$_5$ = Ù (LIBIR), 455 (T). [si$_6$ = LU, 537 (T).]
si$_{13}$ = NAM, 79 (T).
si$_{14}$ = DUG (BI×A), 309 (T).
sidug, sidugga = LAGAB×DAR, 489.
sig$_8$ = SIG$_8$ (GAD-KÍD-GIŠ), 92c (T).
sigga = ŠEG$_9$, 551 (Deimel síqqa).
sígga = PA, 295 (Deimel siqqa$_1$).
sil$_5$ = UBARA (EZEN×KASKAL), $152^4$.
silaku = SILA$_4$ (GÁ×PA), 252 (Deimel, Pantheon n1606).
sílig = TAG-UD, 126d (T).
sìlig = UTTU, 126f (T).
silig$_4$ = TAG-GU$_4$, 126b (T).
sìm = DI, 457.
simed = AŠ, 1.
simig usw. wie samag / sumug usw. (Hauptliste und Supplement). Deimel šimik = DAR, 114 lies sìmig = UM×U, 135a.
sirara$_4$ = UD-MÁ-NINA, 381 (T).
sirara$_5$ = UNUG, 195.
sírim = EZEN, 152.
siru(m) = ŠIR, 71.
su$_5$ = KU, 536 (T).
su$_{10}$ = MÚŠ, 102 (T).
su$_{14}$ bei Labat siehe Kap. V zu n595; wäre jetzt su$_{18}$.
subar = ŠUBUR, 53.
subu = TAG, 126.
subur = ŠUBUR, 53.
sug$_9$ = NUNUZ?, 394 (ŠL I³ und IV/1 sug$_6$).
sugin = BAD, 69.
suḫ$_7$ = MU, 61.
suḫul = KUNGA, 547.
suku$_4$ = KI-GIŠGAL, 461. [sukuš = MÚŠ, 103 (ŠL I² und I³).]
súl = NI, 231 (T).
sulgar = KUNGA, 547.
sullat = BAD, 69.
sulu = TAR, 12 (D).
sulug = LUL, 355 (nach Civil besser zulug).
sùluḫu = NÚMUN ($\frac{ZI}{ZI}$-LAGAB), 66C.
sum$_5$ = ZIB, 395.
súmug = UM×ŠÁ, 135 (Thureau-Dangin usw. sumug$_1$).
sumug$_4$ = UM× U-LAGAB, alt URUDU× U-LAGAB, Kap. V zu n316.
sumug$_5$ = UM×LAGAB, alt URUDU-LAGAB, 136 und 316.
sumugga = GÌR, 444 (D).
sungin = BAD, 69 (Delitzsch, Sumerisches Glossar 249).
sur$_4$ = PEŠ$_4$ (ŠÀ×A), 390 (T).
sur$_8$ = ZAR (LAGAB×SUM), 491 (T).
surum = TÙR, 87a.
suslug o.ä. = ŠU-LUL, 354.
suš = KU, 536 (T).
súš = NI, 231 (T).
sùš = BU, 371 (T).
ša$_7$ = RI, 86 (T).
ša$_8$ = SAR, 331e (T).
ša$_9$ = KUM, 191 (T).
ša$_{16}$ = ŠÈ?, 536.
šabalbal = NUMUN, 72 (Deimel libbalbal).
šaḫan = KUR, 366.
šákan = ANŠE, 208 zu streichen?
šakan$_4$ = ANŠE-AN, 208, lies GÌR-AN, 444?
šakan$_5$ = ÙSAN (NUNUZ-ÁB/KISIM$_5$×AŠGAB), 394c (so nach Civil das Zeichen zu ergänzen).
šákira = KI-AN-UD, 461 (T).
šakkan ...) Weitere Schreibungen CT 29 46 10-14? Hierher auch Deimel's Lautwert šàkkan = GÌR-SILA$_4$-A-AN. Cf Deimel, Pantheon n2812, Tallqvist, AGE 450f.
šàl = NI??, 231 (T).
šalambi = ŠÀ-SAR, 384 (oder šà-lambi).
šanabaku = NIMIN, 473 (ŠL IV/1, dort šanabaku$_1$).
šán = TAG, 126.
šantag/k$_4$ = DIŠ, 480 (Deimel und Labat šantak$_1$).
šága = ŠIM×LUL!, 219.
šaqu = BI-LUL, 214 (Deimel anders).
šáqu = KUM, 191 (Deimel šaqu$_1$).
šaqum siehe šaqu.
šar$_6$ = BÁRA, 344.
šar$_8$ = NI, 231; oder sàr.
šára = LAGAB×KÍD, 485 (T).
šara$_4$ = U$_8$, 494 (T).
šara$_5$ = IM, 399 (T).
šara$_6$ = ŠÁR, 396 (Hauptliste) auch statt Deimel šàd = Labat šàd.
šaran = DAG-KISIM$_5$×DÙB, 292.
šargad(u) = ŠÁR×GAD, 407 (D).

(SUPPLEMENT)

šarin = KIŠI$_9$ (DAG-KISIM$_5$× Ú-GÍR), 290.
šaški/u = BU, 371 (vgl. Deimel giššaški/u).
šat(t)am = LUL, 355.
še$_5$ = ZA-MÙŠ-DI, 586 (T).
še$_9$ = ÉN, 546 (T).
še$_{11}$ = LUL, 355 (T).
šeb$_4$ = SIG$_4$, 567 (Deimel šeb$_1$).
šèd = KÍD, 63d (T).
šed$_4$ = KÀD, 63c (T).
šed$_5$ = KAD$_4$/KAD$_5$, 354b (T).
šed$_6$ = KU, 536 (T).
šed$_8$ = ZA-MÙŠ-DI, 586 (T).
šedu = KAL, 322.
šédu = UDUG, 577.
šèdu = A×DU$_6$, 582.
šedur = LAGAB× KAR-SU-NA, 508 (Labat ungenau).
šeg$_4$ = A-ŠÚ-NAGA, 579 (T).
šén = URUDU, 132 (T).
šen$_4$ = DUB?, 138.
šennu = EN-ME-AD-KUG, 99.
šer$_7$ = NIR, 325 (Deimel šèr).
šerba = U$_8$, 494 (cf Tallqvist, AGE 464; Deimel U$_8$-ALAM).
šerid = TAG, 126.
šerim = TAG, 126 (T).
šérim = ZAR (LAGAB×SUM), 491 (T) (Deimel šerin, Labat šérim und šerin).
šerimsur = LAGAB× ŠE-SUM, 492 (Civil; Deimel und Labat šérimsur).
šerrida = UD-AN-UD, 381 (Deimel und Labat sirrida; cf Frank, ZA 41 198).
šesag = ŠE-LUGAL, 367 (D) lies še-sag$_4$.
šèš = A×IGI, 581 (T).
šešlam = ŠEŠLAM, 65.
šeššed = KÍD-KÍD, 63d (D); oder šèd-šèd.
šìb = RU?, 68.
šidi = GIM, 440.
šikaḫara = GUḪŠU, 568 (D).
šikin = DUG (BI×A), 309 und šikin = ŠÉŠ, 544 cf oben p275.
šìl = U, 411 (T).
šimbulug = MÉNBULUG (BULUG/BULUG), 96a (T) zu streichen.
šímbulug = ŠIM×MUG, 216 (T).
šìmbulug = ŠIM×IGI, 220 (T).
šimbulug$_4$ = ŠIM×BAL, 217 (T) offenbar zu streichen.
ši/emešal = ŠIM×MUNUS, 222.
šimmešla = ŠIM×MUNUS, 222 (Deimel und Labat šemlilla).
šimmug = ŠIM×BULUG, 218 (Deimel und Labat anders).
šindilib = KU$_7$, 110.
šindilimma = KU$_7$, 110 (Civil; Deimel šinlišba(n)).
šir$_5$ = NU, 75 (T) unbewiesen.
šir$_6$ = TUR, 144.
šiten = KI-DU-GAG, 461.
šitim = ŠID, 314 unbewiesen.
šu$_5$ = LAGAB×ŠÚ, 520 (T).
šu$_6$ = LAGAB× ŠÚ-ŠÚ, 521 (T).
šubtu = KASKAL-LAGAB, 166e (D).
šudulu = ŠUDUN, 549 (Deimel GAG-ŠUDUN).
šugbar (oder šugmaš) = ŠU-KAL, 354 (D).
šugur = LUGAL?, 151 (D).
šukra = ŠU-KÁR, 354 (D).
šum$_5$ = BÚR, 11 (ŠL IV/1 und Tallqvist, AGE 468 šum$_4$). [šumun = BAD, 69.]
šumunda = DU$_6$/DU$_6$-ŠE-SAR, 459a.
šún = MUL, 129a (T).
šurin$_4$ = DAG-KISIM$_5$×NE, 286 (T) (ŠL III/1 šurin$_1$).
šurin$_5$ = KIŠI$_9$ (DAG-KISIM$_5$× Ú-GÍR), 290 (T) (ŠL III/1 šúrin).
šúru = LAGAB×KÍD, 485 (T).
šúrun = LAGAB×KÍD, 485 (T).
šurun$_4$ = DAG-KISIM$_5$×NE, 286 (T).
šurun$_5$ = KIŠI$_9$ (DAG-KISIM$_5$× Ú-GÍR), 290 (T).
šùš = IŠ, 212 (T) zu streichen.
šuš$_4$ = TAG, 126 (T).
šuš$_5$ = LAGAB×ŠÚ, 520.
šuš$_6$ = LAGAB× ŠÚ-ŠÚ, 521 (Deimel anders).
šúšana = MAN, 471.
šúšanaku = MAN, 471 (ŠL IV/1 šušanaku$_1$, cf Tallqvist, AGE 468).
šušbar (oder šusmaš) = AL×UŠ, 300.
šušur = ŠUŠUR, 364.
šúšur = ŠÚŠUR, 365.
šuššub (oder šušru) = PAB-PAB-4mal BAD, 60.
tàl = AŠ, 1 (T).
tal$_4$ = DIŠ, 480 (T).
tal$_5$ = KAD$_5$-KAD$_5$, 354b (T).
taltal = TALTAL, 383a.
targul = DIMGUL ("MÁ-MUG"), 122a.
te$_5$ = TÚG, 536 (T).
te$_6$ = ŠID, 314 (T).
tebiru wie tibira (Hauptliste).
teḫi = UM, 134 (T) (vgl. dèḫi).
téḫi = BAD, 69 (T) (vgl. deḫi).
tešub = IM, 399 (so offenbar statt šeru bei Deimel und Labat).
tìbir = TAG-ERIM, 126e (T) bzw. TAG-UD, 126d.
tibir$_4$ = UTTU, 126f (T).



(SUPPLEMENT)

tíbira = KA×KIB, 23 (T).
tibnu = TI, 73.
til$_4$ = AŠ, 1 (T). -
til$_5$ = DIŠ, 480 (T).
til$_6$ = KAD$_5$-KAD$_5$, 354b (T).
til$_7$ = PI, 383.
tila = URI, 359 (D).
tilḫar = GÁ×BAD, 242 (Deimel til', Labat til$_8$).
tinur = BUN (LAGAB×IM), 510.
tir$_5$ = PAN, 439 (statt še$_{15}$ bei Deimel und Labat).
tirigi = SAG-AN?, 115 (statt timud = SAG bei Deimel).
tu$_{13}$ = BUL (LAGAB×EŠ), 515 (T).
tu$_{14}$ = ŠID, 314 (T).
tuba = ME, 532.
túba = A-ḪA, 579.
tubašin = KU$_7$, 110.
tug$_8$ bei Labat siehe Kap.V zu n595.
tugir = TÚG-KAŠ$_4$, 536 (D) lies tu$_9$-gir$_5$.
tuku$_5$ = TAG, 126 (T).
tuku$_6$ = LAGAB, 483 (T).
tukur = LAGAB, 483 (T).
tul$_4$ = TUR, 144 unbeweisbar.
tum$_5$ = KU, 536 (T).
tuma = KU, 536.
tunda = PA-UZU (!), 295 wohl besser dunda, wie duda (Hauptliste).
tur$_6$ = LAGAB?, 483.
tuše = A-DU, 579.
tutki (Deimel tudki) = BUL-BUL, 515 bzw. NENNI (BUL+BUL), 515,9 (cf AHw 762a). Nachzutragen zu p280.
u$_{12}$ = UN, 312.
u$_{13}$ = AḪ, 398.
u$_{14}$ = ÚTU??, 443.
ua$_4$ = AMAŠ (DAG-KISIM$_5$× LU-MÁŠ), 293 (statt ua$_4$ = LU, 537 in ŠL III/1).
úbi = SUḪUR?, 403 (Civil; Deimel und Labat ugab).
ubilla = GIŠ-BÍL, 296.
úbilla = GIŠ-MI, 296.
ubišaga (? Deimel ubinigga) = UBIŠAGA, 125a.
ubri = IGI-GAG, 449 (D).
ubu = AŠ, 1 (wohl nicht GE$_{23}$, 360).
ubudil(i) wie ugudil(i).
uburu = GE$_{22}$, 361.
ùd (oder ùt) = ÁŠ, 339 (T).
ud$_4$ (oder ut$_4$) = UTTU, 126f (ŠL 126f, d und Meissner, BAW II 80 18; anders Landsberger, MSL 3 103 80).
udessu siehe dessu.
udul usw. wie utul usw.
úga = A-KA, 579.
ugan = MÚRU??, 337 (D).
ugra = LAGAB× Ú-AŠ, 499.
ùgu = A-SAG, 579 (T).
ugudil(i) = NÍNDA× Ú-AŠ, 185.
ugulu wie ugula (Hauptliste).
ugun = U-DAR, 418 (T), besser u-gùn.
úgun = GAŠAN, 350 (T).
ugunu = U-DAR, 418 (T), besser u-gùnu.
úgunu = GAŠAN, 350 (T).
uḫḫur = IGI-BI, 449.
úḫḫur = IGI-GA, 449.
ùḫḫur = IGI-A, 449.
uḫu = AḪ, 398 (T).
uia = XV, 470 lies u-iá.
uku$_4$ = UG, 130.
ukum = IŠ, 212.
ukur = GÍR?, 10.
ukurrim' = EN-ME-AN-MÙŠ, 99.
ul$_5$ = UBARA (EZEN×KASKAL), 152$^4$ (T).
ul$_6$ = UD, 381 (T).
ul$_7$ = ŠU-BU, 354 (T).
ul$_8$ = GÁN?, 105 I (D), vgl. àl.
úla = GÁ×U?, 264 (Deimel ula$_1$).
ulal = BAD, 69.
ulil = GE$_{22}$, 361.
ùllu = UL, 441.
ulu = UL, 441.
úlu = AḪ-ME-U, 398 (so Deimel und Labat nach Civil zu berichtigen).
ulul = KIB (RÉC 170 = Fossey n16525ff.), 228 (T ul'ul).
úlul = KIB (RÉC 171 = Fossey n16591ff.), 228 (T úl'ul).
uma = GE$_{22}$, 361.
umaḫ = LAGAB× U-A, 512.
uman = AḪ?, 398.
umbara wie ubara (Hauptliste).
ummeda = UM-ME (!), 134.
úmmeda = UM× ME-DA, 137 (so ŠL I$^2$ und I$^3$; ŠL III/1 und Labat ungenau).
umu = UM, 134.
ùmun = AḪ, 398 (T).
umun$_4$ = A', 397 (T).
umun$_5$ = LAGAB× U-A, 512 (T).
umun$_6$ = LAGAB×AḪ, 509 (T).
umun$_{11}$ = SUG (LAGAB×A), 522.
umuna$_{12}$ = LAGAB×UD, 505 (Deimel umuna$_1$; umun$_{12}$ bei Deimel und Labat zu streichen).
ùn = U, 411.
unu$_4$ = UN, 312 (T).
unu$_5$ = AB, 128 (T).
unu$_8$ = UŠ, 211.
unu$_9$ = KAD$_4$/KAD$_5$, 354b.
unu$_{11}$ = ZA-MÙŠ-UNUG, 586 (Civil; Deimel panu).

(SUPPLEMENT)

unugi = AB×SIG$_7$, 196 (T).
únugi = URUGAL (AB×GAB), 194 (T).
urbi(n)gu = URBINGU, 575a (Deimel urdaḫḫu).
urgu = ḪAR-GÚ$_7$, 401 lies ur$_5$-gu$_7$.
uri$_4$ = BAD, 69 (T).
urrub = DUG (BI×A), 309.
úrrub = KAL, 322 (nicht ùrrub).
ursub = DUG (BI×A), 309.
úrsub = KAL, 322.
urša = ḪAR-DU, 401 (D) lies ur$_5$-ša$_4$.
uru$_8$ = ÚR, 203 (T).
uru$_9$ = SIG$_4$-BAD, 567 (T).
uru$_{10}$ = DÌLIB (SAG×ŠID), 117 (T).
uru$_{13}$ = UR, 575.
ùrum = DÌLIB (SAG×ŠID), 117.
urzub usw. (Labat) wie ursub usw.?
usan$_4$ = SU$_4$, 113 oder DAR, 114 (T).
usud = GÁ× AN-GAG-A, 238 (Deimel usutu).
usug wie uzug.
usuḫ = MUNUS-LAGAR, 554.
usun (oder uzun?) = ÙSAN (NUNUZ-ÁB/KISIM$_5$×AŠGAB), 394c.
ùš = ARḪUŠ (GÁ×MUNUS), 271 (T).
uš$_5$ = ŠILAM (NUN-LAGAR×MUNUS), 87b (T).
uš$_6$ = IMMAL (NUN-LAGAR×BAR), 87aa (T).
uš$_9$ = DIŠ?, 480.
ušbar$_4$ = SUMAŠ??, 182. Cf Kap. V zu n182.
ušera = LAGAB× Ú-AŠ, 499.
ušša = SÙR, 405.
úšu = NIGIN$_4$ (U-UD), 447 (T).
ušub = DIR, 123.
ušuš = GANUN (GÁ×NUN), 244 (Deimel ùkuš).
út siehe úd.
ut$_4$ siehe ud$_4$.
uta = UD, 381 (D). Nachzutragen zu p284?
utag/k = GE$_{22}$, 361 (Deimel und Labat ungenau, ein utag/k = AŠ gibt es nicht).
útima = ÍTIMA (UD×MI), 382 (Deimel und Labat utima$_1$).
utte = KI-KI, 461.
úttu = ŠID, 314 (Deimel und Labat úttu und ùttu).
uttu$_4$ = ZADIM, 4? Wohl besser MUG, 3.
uttu$_5$ = UŠ-BAR, 211.
ùtu = MAN, 471.
utu$_4$ = KI-KI, 461.
útua = AMAŠ (DAG-KISIM$_5$× LU-MÁŠ), 293.
utuki = UTUKI, 60a.
ùtul = AMAŠ (DAG-KISIM$_5$× LU-MÁŠ), 293.
utul$_6$ = UTUA (DAG-KISIM$_5$×UŠ), 287.
uzaglal = GE$_{23}$, 360 (D).
uzalag/k = GE$_{22}$, 361 (Deimel úzalak; ein uzalag/k = AŠ gibt es nicht).
uzu$_5$ = NIGIN$_4$ (U-UD), 447.
uzug = ZAG-AN, 332 (T).
uzug$_4$ = Ú-KUR-NI-TUK-KI, 318 (T).
za$_4$ = NUN, 87 (T).
zábar = ŠUŠUR, 364.
zadri/u = ŠID, 314.
zagga = NI, 231.
zágga = ZA, 586 (D).
zaḫan = ÚTU-ḪI, 443.
záḫan = ÚTU, 443.
zalli = NI, 231.
zamin = UB-RI, 306 (D).
zanaru = MÙŠ, 103.
zanbur = BAD-KASKAL, 69.
zanga = NI, 231.
zansur = BUL (LAGAB×EŠ), 515.
zariḫ = ZAR (LAGAB×SUM)?, 491.
zi$_4$ = AB×ŠEŠ, 200c (T; Deimel ṣi$_4$).
zi$_7$ = KI-NE, 461 (Deimel ṣi$_6$).
zìb = GU$_4$, 297.
zibin = DAG-KISIM$_5$×KÍD!, 283 (T).
zíbin = KIŠI$_9$ (DAG-KISIM$_5$× Ú-GÍR), 290 (T).
zig/kara/u = 2mal IM, 399* (D).
zikura = ZIKURA (KASKAL-ÀŠ), 166f.
zilulu = PA-GIŠGAL, 295.
zipaḫ = MAŠ, 74 (Deimel und Labat zipaz).
zirru = EN-NUNUZ-ZI-AN-ŠEŠ-KI, 99.
zìz = SÙR, 405 (T).
ziz$_4$ = GIŠ×BAD, 296$^2$ (T).
ziz$_5$ = TAG-TAG?, 126; oder TAG?
zizanu = KUR, 366.
zizna = ZIZNA $\left(\frac{\text{TUR-ZA}}{\text{TUR-ZA}}\right)$, 144f.
zu$_4$ = BAD, 69.
zu$_6$ = SUD, 373 (statt ŠL I$^3$ und IV/1 ezu, lies dort A-SUD = e$_4$-zu$_6$).
zubur = ŠUŠUR, 364.
zùluḫu und zùlumḫi wie sùluḫu.
zur$_4$ = ZAR (LAGAB×SUM), 491 (T) zu streichen.
zuru$_9$ = BAD, 69.
zuru$_{10}$ = BAD-AŠ, 69 (Deimel zúru).
zurzub = DUG (BI×A), 309 (Deimel ṣurṣub).
zúrzub = KAL, 322 (Deimel ṣúrṣub).
zusu = ŠÌTA, 83 (Deimel und Labat zušu).



# IV GLOSSAR

VORBEMERKUNGEN:

Die assyrisch-babylonische Schrift enthält ausser den homophonen Lautwerten auch zahlreiche homophone Wortzeichen. Einer korrekten Umschrift sollte man im allgemeinen entnehmen können, welches Wortzeichen jeweils vorliegt. Dieses Ziel lässt sich auf verschiedene Weisen erreichen:

1) Man kann die Wortzeichen statt mit ihrer akkadischen Lesung vielmehr mit ihrer sumerischen Aussprache wiedergeben.

2) Man kann der akkadischen Aussprache in runden Klammern die sumerische Schreibung hinzufügen.

3) Man kann die Wortzeichen mit ihrer sumerischen Aussprache wiedergeben und in runden Klammern die akkadische Lesung hinzufügen.

4) Man kann die Logogramme akkadisch umschreiben und dabei nach Bedarf durch Indizes oder Akzente andeuten, welches Logogramm jeweils vorliegt[1].

Zu 1) Es handelt sich hier um die sogenannte "Chicagoer bzw. Gelb'sche Transliteration", die z.B. von Biggs, Šà.zi.ga, Laessøe, Bît rimki, Leichty, Šumma izbu, Oppenheim, Dreams und Reiner, Šurpu verwendet wurde. Dieses Verfahren ist beschrieben in zwei Privatdrucken von Gelb: Memorandum on transliteration and transcription of cuneiform (Chicago 1948), und Standard operating procedure for the Assyrian Dictionary (Chicago 1954), S. 63ff. (hier mehrfach revidiert). In der eigentlichen Fachliteratur liegt nur die Beschreibung durch Krecher, OLZ 65, Sp. 352 vor.

Dieses Verfahren ist für private Zwecke ideal, für Publikationen jedoch m.E. im allgemeinen nicht zu empfehlen. Der Textbearbeiter schiebt von ihm selbst zu leistende Arbeit auf die Benutzer seiner Publikation ab, oder er lässt sie diese Arbeit wiederholen. Sie müssen also mit der Keilschrift wenigstens ebenso vertraut sein wie der Textbearbeiter. So wird die Assyriologie eine esoterische Disziplin, die das profanum vulgus, inklusive Vertreter der Nachbardisziplinen, fernhält. Wir haben für weitaus die meisten Textgruppen die Möglichkeit, im

---

1) Eine sachliche Stellungnahme zu diesen Möglichkeiten findet sich bei Gelb, OrNS 39 (1970), S. 529f.; vgl. weiter Krecher, OLZ 65 (1970), Sp. 352ff. und die kurzen Bemerkungen vSoden's, ZA 60 (1970), S. 215. Gelb beschreibt, in welchen Fällen s.E. die verschiedenen Systeme sich empfehlen oder Schwierigkeiten ergeben, und er empfiehlt mit Recht, "a great amount of leeway to be exercised in the selection of one method as against the other". Weniger tolerant und m.E. nicht sonderlich durchdacht sind dagegen die Darlegungen von Kraus, Vom mesopotamischen Menschen (1973), S. 113f., wo ein Standpunkt "plus Gelb que Gelb" vertreten wird. Krecher's von Kraus so vehement attackierte Stellungnahme, die ich offenbar nicht hätte zitieren dürfen, erscheint mir nach wie vor durchaus vernünftig. Transliterationen können übrigens, auch wenn sie einigermassen einwandfrei sind, Kopien oder Photos kaum je ersetzen.

grossen und ganzen festzustellen, wie die akkadischen Schreiber ihre Texte gelesen haben, und wir sollten in unseren Transkriptionen diesem Umstand Rechnung tragen. Eine Transliteration muss wenigstens die Feststellung erlauben, an welche akkadische Lesung des Logogramms der Bearbeiter gedacht hat, so dass man immerhin das fragliche Wort in den Wörterbüchern nachschlagen kann, ohne endlos oft auf eine Zeichenliste angewiesen zu sein. Hat der Bearbeiter eines Textes nicht gewusst, welches akkadische Wort oder welche grammatische Form vorliegt, so sollte er sein Unwissen nicht hinter der Transliteration verstecken. Die "Chicagoer Transliteration" ist im Grunde nicht eine Entzifferung, sondern die Umsetzung der Keilschrifttexte in eine neue Verschlüsselung, zu Nutzen der Spezialisten, die dieser Umsetzung ohnehin wenig bedürfen. Merkwürdigerweise hat kein Benutzer dieses Verfahrens bislang dazu einen Schlüssel geliefert. Dabei reicht in vielen Fällen weder Labat's Manuel noch auch Deimel's ŠL zur Entschlüsselung aus. [Cf auch W.G.Lambert, BWL pVf.]

Es empfiehlt sich nicht, zusammengesetzte Zeichen in ihre Bestandteile aufzulösen, statt die korrekte oder annähernd korrekte sumerische Aussprache niederzuschreiben. Schreibungen wie KA×GAR statt $gu_7$, U+MU statt udun oder DUL+DU (gemeint $DU_6$+DUl) statt $e_{11}$ sind sinnlos bzw. falsch. Dieses Verfahren ist nur dann richtig, wenn wir die Aussprache eines zusammengesetzten Zeichens nicht mit Sicherheit kennen, z.B. EZEN×$SIG_7$. Natürlich enthält keine alphabetische Liste der Lautwerte Angaben wie KA×A siehe nag oder siehe satû. Gelb hat zu diesem Punkt seinen ursprünglichen Vorschlag (Memorandum §46) in SOP nicht wiederholt, aber das Verfahren ist trotzdem noch mehrmals benutzt worden.

Die Determinative müssen nach den Vorschriften Gelb's hochgestellt werden: $^{giš}$GU-ZA usw. Es ist unter Umständen nicht leicht feststellbar, ob wirklich ein (nicht ausgesprochenes) Determinativ oder ein Logogramm bzw. ein Teil eines Logogramms vorliegt. Um auch in Bezug auf die Determinative die Entscheidung auf den Leser abzuwälzen, wird häufig GIŠ-GU-ZA usw. umschrieben; wenn ein Determinativ vor einem syllabisch geschriebenen Worte steht, bietet man dann sogar z.B. GIŠ ku-us-sû. Solche unverbindlichen Wiedergaben sind nur verhältnismässig selten wirklich notwendig. Die Schreibungen GIŠ-GU-ZA und GIŠ ku-us-sû sind auf jeden Fall als fehlerhaft abzulehnen.

Bei der Chicagoer Transliteration werden die Logogramme gewöhnlich mit Majuskeln geschrieben, ohne Rücksicht auf die Frage, ob die sumerische Aussprache bekannt ist oder nicht.

Zu 2 und 3) Verfahren 2, vorgeschlagen von Thureau-Dangin, AfO 6, S. 297, habe ich - wohl erstmalig - in BAL konsequent verwendet, Verfahren 3 wird z.B. in BiOr 28, S. 3ff. praktiziert. Die beiden Methoden sind, konsequent benutzt, praktisch gleichwertig. Wenn man Verfahren 3 mit Verfahren 4 kombiniert, ist das Ergebnis freilich nicht recht befriedigend; Verfahren 2 lässt sich besser mit Verfahren 4 kombinieren. Eine gewisse Schwierigkeit ergibt sich bei Verfahren 2 aus dem Umstand, dass nicht selten Sumerogramme akkadisch durch eine Kombination von Wörtern wiedergegeben werden, z.B. Dingir-maḫ durch Bēlet-ilī, šà-ḫul durch lumun libbi, ka-luḫ-ḫu-da und ka-luḫ-ù-da durch mīs pî, usw. In solchen Fällen muss man entweder die akkadischen Wörter in der Parenthese wiederholen, z.B. miqit šamê (miqit šamê = an-ta-šub-ba), oder - m.E. empfehlenswerter - die akkadischen Wörter durch Pluszeichen miteinander verbinden, also miqit+šamê(an-ta-šub-ba). Verwechslung mit der Bezeichnung für Ligaturen ($^{d}$+EN, i+na usw., oben S. 50 §11) kann dabei nicht eintreten.



Es empfiehlt sich, die akkadischen Wörter und die sumerisch wiedergegebenen Logogramme deutlich voneinander abzuheben. Beim Typendruck sollte man überhaupt für das Akkadische kursive Typen benutzen, für das Sumerische normale Typen (Antiqua), für Zeichen, deren korrekte sumerische oder akkadische Aussprache nicht feststeht, Majuskeln (keine kursiven Majuskeln). Für Offsetdruck nach maschinenschriftlichen Vorlagen kann man die Kursive durch Unterstreichung ersetzen. Wenn das nicht möglich ist, kann man Logogramme generell mit Majuskeln umschreiben (so in meinen BAL, den Vorschriften Gelb's entsprechend); man hat dann freilich nicht mehr die Möglichkeit, korrekte sumerische Lesungen der Logogramme von behelfsmässigen Wiedergaben zu unterscheiden. Bei normalen Schreibmaschinen kann man Logogramme auch durch Sperrung abheben; bei Schreibmaschinen mit Randausgleich (und beim Typensatz, siehe die Reihe AbB) wird dann freilich die Klarheit zu wünschen übriglassen.

Zu 4) Diese Methode, zuerst vorgeschlagen von Delitzsch, BA 3, S. 390ff., vgl. auch Weissbach, KA, S. XXXVII, Landsberger, OLZ 31, Sp. 477 und vSoden, CRRA 2, S. 90, wurde verwendet von San Nicolò, BR 8/7 und BR 6 (S. IXf. bzw. XVf.), Borger, Asarh. (S. X) und Grayson, ABC (S. 273f.), sowie von Nougayrol in seinen Ugarit-Publikationen (PRU III, PRU IV, PRU VI und Ugaritica V). Die ausführlichste Liste findet sich bei vSoden + Röllig, Akk.Syll.², S. XLf. und 75f.; sie ist freilich m.W. noch keiner grösseren Textbearbeitung zugrunde gelegt worden. vSoden verwendet in AHw häufig dieses Verfahren, ohne sich dabei grundsätzlich nach Akk.Syll.² zu richten. Es ist offenbar notwendig, hier einen neuen Anfang zu machen.

Wenn man die logographisch geschriebenen akkadischen Wörter zusammenstellt, ergibt sich, dass in weitaus den meisten Fällen für diese Wörter praktisch oder überhaupt nur ein einziges Logogramm in Frage kommt. Die korrekte akkadische Wiedergabe erfüllt demnach in diesen Fällen durchaus die Forderungen, die man

an eine Transliteration stellen kann, vorausgesetzt dass eine Liste der logographisch geschriebenen Wörter vorliegt, der man diesen Sachverhalt entnehmen kann. Diese Liste muss weiter Indizierungen für die Wörter enthalten, die mit mehr als nur einem Logogramm geschrieben werden können, und Vorkehrungen treffen, damit bei Homonymen (vgl. aḫu, ellu, girru, imittu, ṣibtu usw.) keine Verwirrung entsteht. Es erweist sich freilich als unmöglich, auf diesem Wege ein geschlossenes Umschriftsystem für alle Logogramme in allen Gebieten und Zeiten zu entwickeln. System 4 muss daher durch Angaben nach System 2 ergänzt werden; man kann zwar sehr oft auf Angabe der Logogramme verzichten bzw. die Logogramme mit Hilfe von Indizes andeuten, muss jedoch in vielen Fällen die erforderliche Eindeutigkeit der Transliteration durch Beigabe der sumerischen Aussprache erzielen. Auch diese Fälle müssen sich der fraglichen Liste irgendwie entnehmen lassen. Man kann dabei ohne Schaden nach Belieben die Anzahl der in der Liste indizierten Logogramme beschränken und statt dessen entsprechend häufiger die sumerische Aussprache in Klammern beigeben. Aus drucktechnischen Gründen muss man bei der Indizierung von Logogrammen auf die Verwendung von Akut und Gravis verzichten. Die Anzahl der Indizes muss möglichst niedrig gehalten werden. Es vereinfacht zwar die Umschrift, wenn man statt Bābilu(Ká-dingir-ra)$^{ki}$, Bābilu (Tin-tir)$^{ki}$ und Bābilu(E)$^{ki}$ einfach Bābilu$^{ki}$, Bābilu$_2$$^{ki}$ und Bābilu$_3$$^{ki}$ schreiben kann, aber es lohnt sich kaum, noch ein halbes Dutzend weitere Indizes für weniger häufig oder ausgesprochen selten belegte Schreibweisen von Bābilu einzuführen; hier empfiehlt es sich entschieden, nach System 2 vorzugehen. Wenn man pro Wort höchstens drei Indexziffern vergibt - d.h. nur die Indizes $_2$ und $_3$, da der Index $_1$ im allgemeinen entbehrlich ist -, kann auch keine Verwechslung mit der Bezeichnung der akkadischen und sumerischen Lautwerte entstehen, für die wir ja nur die Indexziffern $_4$, $_5$ usw. verwenden. Die oben beschriebenen Schwierigkeiten bei System 2 in Fällen wie Dingir-maḫ = Bēlet-ilī, šà-ḫul = lumun libbi usw. gelten auch für System 4; die Umschrift Bēlet+ilī ist hier obligatorisch, wenn man nicht auch hier auf Bēlet-ilī (Bēlet-ilī = Dingir-maḫ) usw. ausweichen will.

In der folgenden Liste habe ich versucht, diese Desiderata zu erfüllen. Sie lässt sich für alle vier Systeme benutzen, aber zahlreiche Angaben beziehen sich nur auf System 4 (und u.U. auf System 2). Die von mir für System 4 vorgeschlagenen Indizes werden durch die Ziffern [1], [2] und [3] angegeben. Wenn nur ein einziges Logogramm gebucht ist, gilt automatisch die Ziffer [1]. Wenn mehr als ein Logogramm gebucht ist, aber die eingerahmten Ziffern zum Teil oder überhaupt fehlen, ist für die nicht mit [1], [2] oder [3] bezeichneten Logogramme Verwendung von System 2 erforderlich. Der Index $_1$ ist, wie gesagt, im allgemeinen entbehrlich, ebenso wie das bei den Lautwerten der Fall ist.



ababdû, ein Beamter, ab-ab-du$_7$, 128.
abālu, wabālu, tragen, bringen, tùm, 434.
abālu, trocken s./w., D trocknen, ḫád-du, 381; ḫád-a, 381.
Um Verwechslungen zwischen den beiden Verben abālu zu vermeiden, ist immer das Logogramm anzugeben.
abarakkatu, Hausverwalterin o.ä., $^{munus}$agrig, 452.
abarakku, Hausverwalter o.ä., ($^{lú}$)agrig, 452.
abāru, Blei, a-bár, 579 [1]; a-gar$_5$, 579 [2].
abātu, zerstören, gul, 429.
abiktu, Niederlage, bad$_5$-bad$_5$, 449.
ablu, trocken, ḫád-du, 381; ḫád-da, 381; ḫád-a, 381.
abnu, Stein, na$_4$, ia$_4$, zá, 229.
abriqqu, ein Priester, ábrig, 420.
abru, Holzstoss, izi-ḫa-mun, 172.
absaḫurakku, ein Fisch, ab-suḫur$^{ku_6}$, 128.
absinnu, Saatfurche, ab-sín, 128.
abu, Vater, ad, 145 [1]; {ad-da}, 145; a-ba, 579.
abu, 5. Monat, $^{iti}$NE, 52 [1]; $^{iti}$NE-NE-gar, 52 [2]. Da immer das Determinativ iti vorhanden ist, ist Verwechslung mit abu, Vater unmöglich.
abūbu, Sintflut, a-ma-ru, 579.
abukkatu, eine Pflanze, li-tar, 59 [2]; li-dur, 59 [1].
abullu, Stadttor, ká-gal, abul, 133.
abunnatu, Nabel, li-dur, 59.
aburru, Rückseite, sa-dul/dul$_5$(-bi), 104.
Adad, Addu usw., $^{d}$Iškur, 399 [1]; ($^{d}$)X, 411 [2].
Adad-milki, $^{d}$X-umun, 411. Zu umschreiben: $^{d}$Adad(X)-milki(umun) oder $^{d}$Adad$_2$-milki(umun).
adagurru, ein kultisches Gefäss, $^{dug}$a-da-gur$_5$, 579 [1]; $^{dug}$a-da-gur$_4$, 579 [2].
adamatu, dunkles Blut, adama, 69.
adannu, Termin, RI, 86; ud-ba, 381; ud-dug$_4$-ga, 381.
adāru, ein Baum, ($^{giš}$)ildag, 579.
adāru N, in Unruhe geraten, KA×MI, 31. [adattu, Vogelnest, níg-nígin-na?, 597.]
ad/tbaru, ein harter Stein (Basalt?), ($^{na_4}$)ad-bar, 145.
addaru, 12. Monat, $^{iti}$še, 52 [1]; $^{iti}$še-KIN-TAR, 52 [2].
adi, bis, nebst, en, 99 [1]; a-rá, 579 [2].
a/idirtu, Trübsal, KA×MI, 31.
a/edurû, Dorf, é-duru$_5$, 324.
agālu, ein Equide, dúsu, dússa, 208.
agargarītu, schwarzer Gips o.ä., a-gar-gar-itu$_4$($^{d}$itu$_5$)?, 579.

agargarû, ein Fisch, a-kár-kár$^{ku_6}$, 579.
agarinnu, Maische, Mutter, agarin$_4$, 237; agarin$_5$, 237.
agasalakku, Axt o.ä., aga-silig, 347.
agru, Mietarbeiter, $^{lú}$ḫun-gá, 536.
agû, Krone, aga, 347. [agû, Flut wird fast niemals logographisch geschrieben, cf CAD A/I 157f.]
a/egubbû, Weihwasserbecken, ($^{dug}$)a-gúb-ba, 579.
agurru, gebrannter Ziegel, Backstein, sig$_4$-al-ùr-ra, 567.
aḫātu, Schwester, nin (nin$_9$), 556.
aḫḫāzu, ein Dämon, $^{d}$dim$_{8-11}$/dìm-me-LAGAB, 150. In assyrischen Texten ist das Logogramm anzugeben.
aḫītu, Unheil, aḫī(bar)-tum usw., 74. Vgl. aḫû.
aḫu, Bruder, pap, pa$_4$, 60 [2] (àḫa); šeš bzw. šeš*, 331 [1] (áḫ, áḫa, aḫi). aḫu rabû, ein hoher Priester, $^{lú}$šeš-gal, 331.
aḫu, Arm, Seite, á, 334 (áḫi). Um Verwechslungen mit aḫu, Bruder zu vermeiden, ist im allgemeinen das Logogramm anzugeben.
aḫû, fremd, bar, 74. Vgl. aḫītu.
ajabba, Meer, a-ab-ba, 579.
aj(j)akku, Heiligtum o.ä., é-an-na, 324.
aj(j)alu, Hirsch, dàra-maš, 100.
aj(j)artu, Muschel, ($^{na_4}$)PA, 295.
aj(j)aru, 2. Monat, $^{iti}$gu$_4$, 52 [1]; $^{iti}$gu$_4$-si-sá, 52 [2].
aj(j)ašu, Wiesel, $^{d}$Nin-kilim-edin-na, 556. Das Logogramm ist anzugeben.
akalu, Brot, ninda, 597. akal tumri, Holzkohlenbrot, ninda-ne-mur-ra, 597, Umschrift akal+tumri.
akālu, essen, gu$_7$, 36.
Akkadû, Uri($^{ki}$), 359.
akkullu, Picke o.ä., ($^{giš}$)níg-gul, 597.
(w)aklu, Aufseher, ($^{lú}$)ugula, 295. (w)akil amurri, Oberst o.ä., ugula-mar-tu/dú?, 295.
Akšak, ÚḪ$^{ki}$ = U$_4$-kúšu$^{ki}$, 392.
aladlammû, Stierkoloss, $^{d}$alad-$^{d}$lamma, 323.
(w)alādu, gebären, ù-tu, 455.
alaktu, Gang, Weg, a-rá, 579.
alāku, gehen, du, gin, ri$_6$, rá, 206.
Alammuš, $^{d}$LÀL, 109.
alamû, eine Pflanze, $^{ú}$a-la-mú/ma$_4$-a, 579.
aldû, Kornmenge, al-dù, 298.
algamešu, eine Steinart, ($^{na_4}$)algames (o.ä.), 391.
ālik pāni, Führer, IGI-DU (igi-du, igištu, geštu$_4$, palil), 449.
allānu, Eiche, $^{giš}$al-la-an, 298.



allu, Hacke, $^{giš}$al, 298.
alluḫappu, ein Netz, ein Dämon, $^{sa}$al-ḫab, 298.
alluḫaru, ein weisser Farbstoff, an-nu-ḫa-ra, 13 [1]; im-saḫar-babbar-kur-ra, 399.
alluttu, Krebs, al-LUL, 298.
almattu, Witwe, nu-mu-su, 75; $^{munus}$nu-kúš-ù, 75.
alpu, Rind, gu$_4$, gud, 297 [1]; GU$_4$-ARAD, 297 [2]. alpu (w)arkû und alpu ša (w)arka, Rind, das beim Pflügen hinten ist, gu$_4$-(á-)ùr-ra, 297, Umschrift alpu+(w)arkû und alpu+ša+(w)arka, unter Angabe des Logogramms. alpu taptīru, Ochse, gu$_4$-NÍNDA, 176.
alû, ein Dämon, u$_{18}$-lu, 49*; a-lá, 579 [1].
alû, Himmelsstier, gu$_4$-an-na, 297. Um Verwechslung mit alû, Dämon zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.
alû, eine Trommel, kuš-gu$_4$-gal?, 7. Das Logogramm ist anzugeben.
ālu, Stadt, uru, uru$^{ki}$, 38.
amāru, sehen, igi, 449 [1]; igi-du$_8$, 449; igi-lá, 449.
amašmû, eine Steinart, $^{na_4}$amaš-mú/ma$_4$-a, 293.
amašpû, eine Steinart, $^{na_4}$amaš-pa-è, 293.
am/wātu, Wort, inim, 15.
amīlānu, eine Pflanze, $^{ú}$lú-u$_{18}$/u$_{19}$-lu, 330; na-a-nu, 70; lú-a-nu, 330.
am/wīlu, Mensch, na, 70 [2]; lú bzw. lú*, 330 [1]; lú-u$_{18}$/u$_{19}$-lu, 330.
am/wīlūtu, Menschheit, nam-lú-u$_{18}$-lu, 330 [1]; nam-lu-u$_{19}$-lu, 330 [2].
ammatu, Elle, kùš, 318 [1]; 1-kùš, 318.
amtu, Magd, ($^{sag}$)gême, 558.
amurdinnu, Brombeerstrauch, $^{giš}$geštin-gír, 210.
amurriqānu, Gelbsucht, igi-sig$_7$-sig$_7$, 449.
Amurru (Land, Gott), Mar-tu/dú, 307 [1]; Gott auch $^{d}$KUR-GAL, 366. Windrichtung Amurru, Westen, IM-mar-tu/dú, 399 [2]; IM-limmu, 399.
amūtu, Leber, Omen, bà, 472 [1]; GÉME, 558.
amūtu, (Meteor)eisen? Luppe?, KUG-AN, 468. Nur in Kültepe, wo amūtu, Leber, Omen nicht in logographischer Schreibung zu erwarten ist.
ana, nach, zu, NAM, 79; ta, 139; DIŠ = ana, 480; šè, 536.
anduḫallatu, eine Art Eidechse, eme-ŠID-zi-da, 32; kun-dar-gurun-na, 77; NIR-GAL-BÚR, 325.
andullu, Schirm, an-dùl, 13 [1]; an-dul$_7$, 13.
angubbû (?), Bedeutung unklar, AN-gub-ba, 13.
anḫullu, eine Pflanze, $^{ú}$an-ḫúl(-la), 13.
annaku, Zinn, an-na, nagga, 13.
annanna, N.N., nenni, 515,9.

annû, dieser, ne, 172; ŠEŠ, 331; Ù, 455; kimin, 461,280+464.

anqullu, eine atmosphärische Erscheinung, NE-AN-NE (izi-an-bar$_7$/bir$_9$?), 172.

antašubbû, Fallsucht, an-ta-šub-ba?, 13.

Anu, An, 13 [1] ; $^{d}$LX, 480 [2] . Anu-rabû, An-gal, 13.

anu, das Zeichen AN, an, 13.

Anunnakū, $^{d}$DIŠ+U, 534; $^{d}$A-nun-na, 579.

anzaḫḫu, eine Art Glas, an-zaḫ, 13.

Anzû (?), mythischer Vogel, Anzu(AN-IM-DUGUD), 399.

anzūzu, eine Spinne, šè-gur$_4$, 536.

apillû, ein Beruf, a-bil, 579.

apkallu, Weiser, abgal(NUN-ME), 87.

aplu, Sohn, AŠ, 1 [3] ; ibila, 144 [2] ; GIR?, 346; GIR-GAL?, 346; a, 579 [1] ;
eduru, 583.

aplūtu, Erbschaft, ibila?, 144.

appāru, Röhricht, Sumpf, ambar, sug, 522.

appatu, Zügel, ($^{kuš}$)PA, 295.

appu, Nase, kir$_4$, 15.

apsamikku, Bedeutung unklar, áb-zà-mí, 420.

apsasû, Sphinx o.ä., ($^{munus}$)áb-za-za, 420.

apsû, Wassertiefe, abzu(ZU-AB), 6.

aptu, Fenster, ab, 128.

apu, Röhricht, giš-gi, 296.

(w)aqāru, kostbar s./w., kal; 322.

arabû, ein Vogel (Kormoran?), ara$_4$-bu$^{mušen}$, 381.

(w)arādu, hinabsteigen, e$_{11}$, èd, 459a.

araḫsamna, 8. Monat, $^{iti}$apin, 52 [1] ; $^{iti}$apin-du$_8$-a, 52 [2] .

arāku, lang s./w., gíd, 371 [2] ; gíd-da, 371 [1] .

(w)arāqu, grün-gelb s./w., sig$_7$, 351.

ararru, Müller, $^{lú}$àr-àr, 401.

ararû, eine Pflanze, $^{ú}$AŠ-KA-GA, 339.

arāru, Krampf haben o.ä., ur$_4$, 594.

arbu, flüchtig, kar, 376*.

arbūtu, Flucht, Verwüstung, kar-tum usw., 376*.

ardadillu, eine Pflanze, $^{ú}$aš-tál-tál, 1.

(w)ardatu, junge Frau, ($^{munus}$)ki-sikil, 461. (w)ardat lilî, eine Dämonin, ki-sikil-líl-lá, 313 [1] ; ki-sikil-ud-da-kar-ra, 313 [2]; Umschrift (w)ardat lilî bzw. (w)ardat+lilî$_2$.

(w)ardu, Knecht, ($^{lú}$)arad/ìr, $^{sag}$arad/ìr, 50 [1] ; auch statt ARAD: ÁRAD (51);
ir, 232 [2] (nur Kültepe).



argamannu, Rotpurpur, sík-sag, 539; $^{sík}$za-gìn-sa$_5$, 586 [1] .

(w)arḫu, Monat, iti, itu, 52 [1] ; iti-1-kam, 52; iti-kam, 52.

arḫu, Kuh, ($^{gu_4}$)áb, 420. Um Verwechslung mit (w)arḫu, Monat zu vermeiden, empfiehlt es sich, das Logogramm anzugeben; für die altbabyl. Zeit ist das jedoch unnötig.

āribu, Rabe, Krähe, buru$_4$$^{mušen}$, 71; buru$_5$($^{mušen}$), 79a; uga$^{mušen}$, 318 [1] .

āribu, ein Fisch, uga$^{ku_6}$, 318.

a/erītu, Schwangere, $^{munus}$peš$_4$, 390.

(w)arka, nachher, egir, 209.

(w)arkatu, Rückseite usw., egir, 209. [(w)arki, nach usw., egir, 209.]

(w)arkītu, Zukunft, egir, 209.

arku, lang, gíd, 371 [2] ; gíd-da, 371 [1] .

(w)arkû, künftig, egir, 209.

armannu, ein Baum, $^{giš}$ḫašḫur-kur-ra, 146.

arnu, Sünde, nam-tag-ga, 79.

(w)arqu, grün-gelb, sig$_7$, 351.

(w)arqu, Pflanze, ($^{ú}$)SAR, 331e. Wenn das Determinativ fehlt, ist das Logogramm anzugeben.

arrabu, Siebenschläfer?, péš-ùr-ra, 596 [1] ; péš-giš-ùr-ra, 596.

arratu, Fluch, áš, 339.

arsānu, eine Art Grütze, ar-za-na, 451.

arsuppu, eine Art Karpfen, gu$_4$-ud$^{ku_6}$, 297.

arsuppu, eine Gerstenart, še-eštub, 367.

aršātu, Weizen?, gig, 446 (nur Kültepe).

aru, Blatt, Laub, pa, 295 (aru, àri).

arû, Multiplikation, a-rá, 579.

a/erû, Adler, Geier, ti$_8$$^{mušen}$, 334.

Verwechslung von arû, Multiplikation und a/erû, Adler, Geier ist nicht möglich, weil letzteres immer mit Determinativ geschrieben wird.

arû, sich erbrechen, buru$_8$, 2.

a/erû, schwanger s./w., peš$_4$, 390.

Bei mehrdeutigen Verbalformen wäre das jeweilige Ideogramm anzugeben.

asakku, ein Dämon, á-zág, ázag, 334.

asakku, Tabu, azag, 468. Um Verwechslung mit asakku, Dämon zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben. Logogrammverwechslung kommt vor.

a/uskaru, Mondsichel, u$_4$-sakar, 381.

askupp(at)u, Platte, Schwelle, $^{na_4}$kun$_4$(I-LU/DIB) oder $^{na_4}$i-dib, 142.

aslu, eine Elle (Messrute?), ($^{giš}$)as$_4$-lum, 522.

asnû, D/Tilmun-Dattel, zú-lum-ma-Dilmun$^{ki}$, 15 [1] ; zú-lum-Dilmun, 15;
D/Tilmun-Dattelpalme, $^{giš}$gišimmar-Dilmun$^{ki}$/-na, 356 (das Logogramm ist anzugeben; Belege CAD A/II 338a Z. 23f. und TCL 7 n16 5).

asqūdu, ein Nagetier, túm-túm-me, 206; pèš-túm-túm-me, 596.

assinnu, ein Priester o.ä., ($^{lú}$)UR-MUNUS, 575.

asu, Myrte, $^{šim}$GÍR, 10 [1] ; ($^{giš/šim}$)az, 131; $^{giš}$a-zu, 579.

asu, Bär, az, 131. Um Verwechslung mit asu, Myrte zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.

asû, Arzt, ($^{lú}$)a-zu, 579.

asurrû, extisp., a-sur, 579.

(w)aṣābu, hinzufügen, taḫ, 169. Um Verwechslung mit eṣēpu, verdoppeln zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.

(w)aṣû, hinausgehen, è, éd, 381.

*âṣu, gering s./w., siehe mâṣu.

(w)ašābu, sich setzen, dúr, dúru, durun, tuš, 536.

ašāgu, eine Akazienart, ($^{giš}$)kiši$_{16}$, 318.

ašamšūtu, Staubsturm, dal-ḫa-mun, 86; dalḫamun, 399.

ašar, wo, ki, 461.

ašarēdu, erster, maš, 74 [3] ; sag, 115 [2] ; sag-kal, 115 [1] .

(a)šarmadu, eine Pflanze, $^{ú/giš}$GUR$_5$-UŠ, 46.

ašaršani, anderswo, ebenso, kimin, ki-min, 461,280+464.

ašgikû, ein Stein, ($^{na_4}$)aš-gì-gì, 1; $^{na_4}$aš-gi$_4$-gi$_4$, 339; $^{na_4}$aš-gì-gì, 339.

ašibu, Mauerbrecher, $^{giš}$gu$_4$-si-AŠ, 297.

(w)āšipu, Beschwörer, ka-pìrig, 15; ka-pirig, 15; $^{lú}$mu$_7$-mu$_7$, 16; ($^{lú}$)maš-maš, 74 [1] .

aširtu, Heiligtum, é-dingir(-meš), 324; zag, 332; zag-gar-ra, 332 [1] .

aškāpu, Lederarbeiter, ($^{lú}$)ašgab, 104,6.

aškuttu, Keil, ($^{giš}$)aškud, ($^{giš}$)á-sukus$_5$, 334.

ašlāku, Walker, Wäscher, $^{lú}$azlag, 536 [1] ; $^{lú}$azlag, 536 [2] .

ašlu, eine Art Gras, Binse, $^{ú}$ninni$_5$, 375,45.

ašlukkatu, Vorratskammer, É-UŠ-BU-DA, 324.

Ašnan, $^{d}$Ezina, 367.

ašqulālu, eine Pflanze, $^{ú}$LAL, 481.

ašru, Ort, ki, 461.

aššatu, Ehefrau, dam, 557.

aššu(m), wegen, weil, mu, 61.

Aššur, AŠ, 1 [2] ; Bal-til$^{ki}$, 9; AN-ŠÁR, 13 [1] ; ($^{uru}$)ŠÀ-URU, 384. Weiter Aš-šur, 14; A-šùr(? ŠIR), 579; A-šur$_4$, 579.



aštammu, Wirtshaus, èš-dam, 536.

aštapiru, Gesinde, sag-géme-arad, 115.

ašūḫu, Tanne, $^{giš}$ù-suḫ$_5$, 455.

ašuštu, Trübsal, diri, dirig, 123.

atā'išu, eine Pflanze, $^{ú}$KUR-KUR, 366. Cf n383 à-ta-wi-ši.

atānu, Eselin, ème, 208 [1] ; eme$_5$, 554; eme$_5$-anše?, 554.

(w)atāru, hervorragen, diri, dirig, 123.

atbaru siehe adbaru.

atkuppu, Rohrarbeiter, ($^{lú}$)ad-KID, 145.

(w)atru, Zuschlag, SI, 112; hervorragend, Zuschlag, diri, dirig, 123 [1] .

attalû, Verfinsterung, an-ta-lù, 13; AN-MI, 13 [1] .

(w)attaru, Reservist, ($^{lú}$)diri-ga, 123.

atû, Pförtner, $^{lú}$NI-GAB, 231.

azallû, eine Pflanze, $^{ú}$a-zal-lá, 579.

azaru, Luchs, sa-a-ri-ri, 104.

azupīru, eine Pflanze, $^{ú}$ḪAR-SAG, 401.

ba'ālu, lichtstark s./w., gur$_4$, kur$_4$, 483.

ba'āšu, bâšu, sich schämen, téš, 575.

Bābilu, Babel, Babylon, NUN$^{ki}$, 87; Ká-dingir$^{ki}$, 133; Ká-dingir-ra$^{ki}$ [1] ; Ká-dingir-meš$^{ki}$ (Bābilu, Bābilī), 133; Ká-DIŠ$^{ki}$, 133; Ká-DIŠ-DIŠ$^{ki}$ (Bābilu, Bābilī), 133; E$^{ki}$, 308 [3] ; Šu-an-na$^{ki}$, 354; Tin-tir$^{ki}$, 465 [2] .

bābtu, Stadtviertel, dag-gi-a, 280; dag-gi$_4$-a, 280.

bābu, Tor, Tür, ká, 133. bāb ekalli, extisp., ká é-gal, 133; ME-NI, 532 (Umschrift bāb+ekalli). bābu kam/wû, Aussentür, ká-AŠ-A-AN und ká-AN-AŠ-A-AN, 133, Umschrift bābu+kamû bzw. bābu+kamû$_2$.

baḫru, dampfend, siedend heiss, NE, 172.

bā'iru, Fischer, Jäger, eine Art Soldat, ($^{lú}$)šu-ḫa, 354 [1] ; ($^{lú}$)šu-ḫa$_6$, 354.

bakû, weinen, ér, 579.

balaggu, eine Art Harfe, eine Art Klagelied, balag, 352.

balālu, vermischen, ḫe-ḫe, 396.

balāṭu, leben, Leben, ti, tìl, 73 [2] ; ti-la, 73 [1] ; tin, 465 [3] .

Baliḫa, Ba/eliḫ-Fluss, $^{íd}$KASKAL-KUR, 166b; $^{íd}$KASKAL-KUR-A, 166b.

ballukku, ein Baum, $^{šim}$MUG, 3 [2] ; $^{šim}$BAL, 9 [1] .

baltu, eine Dornpflanze, $^{giš}$dìḫ, 433.

balṭu, lebend, ti, tìl, 73 [2] ; ti-la, 73 [1] .

balu, ohne, nu-me, 75; nu-me-a, 75.

baluḫḫu, ein Baum, $^{šim}$buluḫ, 2.

banduddû, Eimer, ($^{giš/gi}$)ba-an-du$_8$-du$_8$, 5.

banû, bauen, erzeugen, dù, 230.

banû, schön (s./w.), dù, 230.

bappiru, Bierbrot, bappir, 215 [2]; bappir, 225 [1].

bāqilu, Mälzer, munu$_4$-SAR, 60,33ff. (munu$_5$-SAR, munu$_8$-SAR).

barāmu, siegeln, {ra}, 328.

barāqu, blitzen, ḪI-ḪI (du$_{10}$-du$_{10}$?), 396.

bararītu, erste Nachtwache, en-nun-AN-usan, 107+327 [1]; en-nun-AN-ùsan, 107+327 [2]; en-nun-usan, 107+327; en-nun-ùsan, 107+327.

barasigû o.ä., eine Art Kultsockel, bára-si-ga, 344 [1]; bára-sig$_5$-ga, 344; bára-sig-ga, 344.

Bar(a)sipa siehe Barsipa.

barbaru, Wolf, ur-bar-ra, 575.

barīrātu, Sagapenum, ($^{giš/ú}$)LUM-ḪA, 565.

Barsipa, Borsippa, ($^{uru}$)BÀD-SI-AB-BA, 152$^8$. Zumeist ($^{uru}$)Bár(a)-sipa, wesentlich seltener ($^{uru}$)Bár(a)-sípa, beides 344.

bārtu, Aufstand, ḪI-gar, 396.

barû, schauen, prüfen, máš, 76 [1]; è, 381 [3]; igi-KÁR, 449 [2]; igi-tab, 449.

bārû, Opferschauer, $^{lú}$ḫal, 2 [1]; máš-šu-gíd-gíd, 76 [2]; azu, ùzu, 181.

bâru, sich empören, ḪI-gar, 396.

bārûtu, Kunst der Opferschauer, nam-azu/ùzu, 181.

bašālu, kochen, šeg$_6$, 172 [2]; šeg$_6$-gá, 172 [1]; al-šeg$_6$-gá, 172 [3].

bašlu, gekocht, šeg$_6$, 172 [2]; šeg$_6$-gá, 172 [1]; al-šeg$_6$-gá, 172 [3].

bašmu, eine Schlange, muš-šà-tùr, 374.

baštu, Schönheit, Würde o.ä., téš, 575.

bašû, sein, gál, 80 [1]. bašû Š, ins Dasein rufen, ausser gál auch til, 69 und vielleicht tuku, 574. [Für ì-gál = ibašši ist das Logogramm anzugeben.]

bâšu siehe ba'āšu.

batūltu, junge Frau, MUNUS-KAL-TUR, 322.

batūlu, junger Mann, ba-tul, 5; ($^{lú}$)KAL-TUR, 322 [1].

battu o.ä., das Zeichen BAD, 69.

bâ'u, entlanggehen, dib, 537.

Bēl, $^{d}$BAD, 69 [3]; $^{d}$En, 99 [1].

Bēlet-ilī, Dingir-maḫ, 13 (Umschrift Bēlet+ilī).

bēltu, Herrin, en, 99 [3]; gašan, 350 [1]; nin, 556 [2].

bēlu, Herr, BAD, 69 [3]; en, 99 [1]; umun, 411 [2].

bêlu, beherrschen, BAD, 69 [3]; en, 99 [1].

bēru, Meile, danna, 166 [1]; 1-danna, 166.



bêru, auswählen, bar, 74.

bibbu, Planet, $^{mul}$udu-idim, 537.

biblu, Hochflut, níg-dé-a, 597.

bibrû, ein Vogel, bibra/i$^{mušen}$, 550.

bikītu, Beweinung, ér, 579.

billatu, Bestandteil des Bieres, Bier, dida, 214.

biltu, Last, Tribut, Talent, gú, 106 [2]; gun (gú-un), 108* [1].

binâtu, Glieder, me-dím, 532.

bīnu, Tamariske, $^{giš}$šinig, 93. [Neubab. "GAD!-ŠÚ-NAGA", ohne Determinativ.]

birītu, Zwischenraum, dal-ba-an-na, 86 [1]; dal-ba-na, 86 [2].

birmu, mehrfarbiger Stoff, gùn, 114.

birqu, Blitz, nim-gír, 433.

birtu, Festung, ḫal-ṣu, 2.

bīru, Opferschau, máš, 76.

bīru, junger Stier, junge Kuh, gu$_4$-NÍNDA, 176. Um Verwechslung mit bīru, Opferschau zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.

bīrūtu, Anhöhe o.ä., sur$_7$, 461.

bis/šru, eine Lauchart, ga-raš-sag$^{sar}$?, 319.

biṣṣūru, Scham, PEŠ$_4$, 390. biṣṣūr atāni, Muschel o.ä., $^{na_4}$PEŠ$_4$-ANŠE und $^{na_4}$ŠÀ-ANŠE, 390, Umschrift biṣṣūr+atāni bzw. biṣṣūr+atāni$_2$.

bi'šu, stinkend, al-ḫab-ba, 483.

bītu, Haus, é, 324. bīt kunukki, versiegelter Speicher?, é-kišib-ba, 324, Umschrift bīt+kunukki; daneben é-kišib = bīt kunukki und é-$^{na_4}$kišib = bīt $^{na_4}$kunukki. bīt ṭuppī/ṭuppāti, Schule, Archiv, Sekretariat, é-dub-ba und é-dub-ba-a, 324, Umschrift bīt+ṭuppī bzw. bīt+ṭuppī$_2$.

bubbulu (oder ūmu bubbulu), Neumondstag, ud-ná-a, 381 [2]; ud-ná-àm, 381 [1].

bubu'tu, Beule, bú-bú-ul, 166; bu-bu-ul, 371; u$_4$-bú-bú-ul, 381; u$_4$-bu-bu-ul, 381; ù-bú-bú-ul, 455; ù-bu-bu-ul, 455.

bubūtu, Hunger, šà-gar, 384.

būdu, Schulter, múrgu, mur$_8$, 565 [2]; murgu, mur$_7$, 567 [1].

bukānu, Stössel, $^{giš}$gan-na, 143.

bulṭu, Leben, ti, tìl, 73 [2]; ti-la, 73 [1]; tin, 465 [3].

būlu, Vieh, máš-anše, 76 [1]; níg-úr-límmu, 597.

Bunene, $^{d}$ḪAR, 401.

būnu, Antlitz, dù, 230.

buqāmtu, geschorenes weibliches Lamm, kir$_{11}$-ÙZ, 252; kir$_{11}$-UR$_4$(?), 252.

buqāmu, geschorenes Lamm, sila$_4$-ÙZ, 252; sila$_4$-UR$_4$(?), 252.

buqlu, Malz, munu$_4$ (verschiedene Formen), 60,33ff.

buqūmu, Schur, zú-si-ga, 15; ŠID-si-ga, 314.
bùr siehe bùru.
burāšu, Wacholder, $^{giš}$li, $^{šim}$li, $^{giš-šim}$li, 59.
burrumu, mehrfarbig, gùn, 114 [1]; gùn-gùn, 114 [2]; gùn-a, 114 [3].
bursaggû, eine Art Opfer, bur-sag-gá, 349.
būrtu, (junge) Kuh, áb-maḫ, 420; áb-máḫ, 420; áb-gal?, 420. Um Verwechslung mit būrtu, Zisterne zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.
būrtu, Zisterne, pú, 511.
bùru, bùr, 64800 km, bùr$^{iku}$, 411. "GAŠAN" = 10 bùru, 411 (350).
burû, Rohrmatte, $^{gi}$kid-maḫ, 313; $^{gi}$kid-má-maḫ, 313; $^{gi}$kid-má-šú-a, 313.
būru, Kalb, ($^{gu_4}$)amar, 437.
būru, Zisterne, pú, 511. Um Verwechslung mit būru, Kalb zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben; CAD B liest pú immer būrtu.
burubalû, Grundstück o.ä., BUR-BAL, 349.
burzigallu, grosse Opferschale o.ä., ($^{dug}$)bur-zi-gal, 349.
bussurtu, (Freuden)botschaft, KA, 15 [2] (cf CAD B 347a und BiOr 11 89); KA-dù-a, 15 [1].
būšānu, Skorbut, kir$_4$-ḫab, 15; wilder Wein?, $^{ú}$ḫab, 483. Da das Wort in der Bedeutung wilder Wein immer mit Determinativ geschrieben wird, braucht man keine besondere Indizierung, um feststellen zu können, ob mit būšānu kir$_4$-ḫab oder ḫab gemeint ist.
bušṭītu, ein Insekt, AN-TI-BAL, 13.
būšu, bušû, Eigentum, níg-gál, 80; níg-gál-la, 80; níg-šu, 597 [1].
butuqtu, Dammbruch, a-maḫ, 579.
buṭuttu, Pistazie, $^{giš}$lam-gal, 435.

dabābu, prozessieren, du$_{11}$-du$_{11}$, 15.
dabdû, Niederlage, bad-bad, 69 [2]; bad$_5$-bad$_5$, 449 [1].
dadānu, eine Akazienart, $^{giš}$Ú-GÍR-LAGAB(kiši$_{16}$-ḫab?), 318.
dādu, ein Fisch, áb$^{ku_6}$, 420.
daj(j)ānu, Richter, ($^{lú}$)di-kud/ku$_5$, 457.
dakkannu, Türöffnung?, dakkan, 461.
dâku, töten, schlagen, gaz, 192.
dalāḫu, trüben, lù, 345.
dalīlu, Lob, ka-tar, 15.
daltu, Tür, $^{giš}$ig, 80.
dālû, Wasserschöpfer, $^{lú}$a-bal, 579.
damāqu, gut s./w., sig$_{15}$, si$_{21}$, 322 [3]; sa$_6$, ša$_6$, šag$_5$, sig$_6$, 356 [2]; sig$_5$,



454 [1].
da'matu, eine Paste o.ä., im-sig$_7$-sig$_7$, 399. Das Logogramm ist anzugeben.
damdammu, Maultier, anše-nun-na, 208.
damiqtu, Gutes, siehe damqu; bei der Schreibung MUNUS-sig$_5$, 554 ist das Logogramm anzugeben, wenn man nicht $^{munus}$damiqtu umschreibt.
dammuqu, gut, sig$_5$, 454.
damqu, gut, sa$_6$, ša$_6$, šag$_5$, sig$_6$, 356 [2]; sig$_5$, 454 [1]. Siehe auch damiqtu.
Damru, Du$_{10}$-gar$^{ki}$, 396.
da'mu, dunkel, mud, 81; dara$_4$, 540. Siehe auch da'matu. Das Logogramm ist anzugeben.
dāmu, Blut, úš, múd, 69.
danānu, stark s./w., kal, kala, kalag, 322 [1]; kala-ga usw., 322 [2].
danānu, extisp., kal, kala, kalag, 322.
dannatu, Not, Festung, bad$_4$, 461 [3]; MUNUS-kala-ga, 554 (Logogramm anzugeben oder $^{munus}$dannatu$_2$ zu umschreiben). Siehe auch dannu.
dannu, stark, kal, kala, kalag, 322 [1]; kala-ga usw., 322 [2]. Siehe auch dannatu.
dapinu, Planet Jupiter, $^{mul}$ud-al-TAR, 381.
daššu, Bock, máš-níta?, 76; máš-gal?, 76.
dēkû, Nachtwächter, $^{lú}$zi-zi, 84.
dēpu, extisp., DUN$_4$?, 348.
Dēru, ($^{uru}$)BÀD-AN$^{ki}$, 152$^{a}$.
dib/palû, Rechtsverdrehung o.ä., di-bala, 457.
dikmēnu, Asche, dè, 172.
diktu, ein Molkereiprodukt, útu, 443.
dīktu, Gemetzel, gaz, 192.
dikugallu o.ä., Oberrichter, di-kud-gal, 457.
Dilmun, NI-TUK$^{ki}$, auch MUNUS-TUK$^{ki}$, 231 bzw. 554. Wo letztere Schreibung vorliegt, ist das in Klammern anzugeben.
dimmakurrû o.ä., Wahnsinn, dim(m)a-kúr-ra, 15 [1]; dím-ma-kúr, 440.
dimtu, Turm, AN-za-gàr, 13.
dimtu, Träne, ér, 579. Um Verwechslung mit dimtu, Turm zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.
dingirgubbû (?), Bedeutung unklar, AN-gub-ba, 13.
dingiruggû, toter Gott, dingir-ug$_5$-ga, 13.
dīnu, Rechtsfall, di, 457 [2]; di-kud, di-ku$_5$, 457 [1].
dipalû siehe dibalû.
dipāru, Fackel, izi-gar, 172.

diqāru, Topf, ($^{dug}$)útul, 406 [1] ; ($^{dug}$)utul$_{7}$, 143 [2] .

diqdiqqu, Zaunkönig?, al-ti-rí-ga$^{mušen}$, 298.

diri, Schaltmonat, dirig, 52.

dišpu, Honig, làl, 109.

dīšu, Gras, ú-bar$_{8}$, 318.

duḫšû, dušû, eine Art Leder, $^{kuš}$duḫ-ši-a, 167, selten $^{kuš}$duḫ-ši (dann ist das Logogramm anzugeben); eine Art Stein, ($^{na_4}$)duḫ-ši-a, 167.

dumqu, Gutes, sig$_{5}$, 454.

dunnu, extisp., bad$_{4}$, 461 [3] . [du/aprānu, Wacholder o.ä., $^{giš}$dub-ra-an, 138.]

dūru, Mauer, bàd, bàd$^{ki}$, 152$^{8}$.

durugiqqu, Afterkrankheit, dúr-gig, 536.

dušû siehe duḫšû.

Du'ūzu, 4. Monat, $^{iti}$šu, 52 [1] ; $^{iti}$šu-numun-na, 52 [2] ; $^{iti}$šu-gar-numun-na, 52.

Ea, $^{d}$Idim, 69 [1] ; $^{d}$XL, 473; $^{d}$DIŠ, 480. Gewöhnlich $^{d}$É-a.

ebbu, rein, dadag, 381 [1] ; dadag-ga, 381 [2] .

ebbūbu, Schalmei, gi-gíd, 85.

ebēbu, rein s./w., dadag, 381 [1] ; dadag-ga, 381 [2] .

ebertu, jenseitiges Ufer, bal-ri, 9.

Ebiḫ, EN-TI, 99.

eblu, 21600 qm (6 ikû), èše$^{iku}$, 69. 2 eblu = "BI", 214.

ebû, dick s./w., KUG (missbräuchlich), 468.

ebūru, Ernte(zeit), buru$_{14}$, bur$_{14}$, 54.

edakku, Seitenflügel, é-da, 324.

edēḫu, bedecken, mit Flecken versehen, SUD, 373.

edēlu, verriegeln, tab, 124.

edēšu, neu s./w., gibil, 173.

edû, wissen, zu, 6.

(w)edû?, bekannt?, SIG?, 592.

(w)ēdu, einzeln, einzig, dili, 1.

(w)ēdû, einzig, SIG?, 592.

ēdu?, eine Art Asa foetida?, $^{ú}$AŠ, 1.

edurû siehe adurû.

(e)gemgīru usw., Rauke, $^{ú/giš}$níg-gán-gán, 597.

egirrû, Leumund, inim-gar, i$_{5}$-gar, 15.

egizaggû, ein Stein, $^{na_4}$igi-sag$_{5}$/zàg-gá, 449; $^{na_4}$igi-zag-gá, 449; $^{na_4}$igi-zag-ga, 449.



egubbû siehe agubbû.

eḫzu, eine Art Axt, $^{urudu}$GÍN-MUNUS, 595.

ekallītu, Königin, Palastdame, MUNUS-É-GAL?, 324; $^{munus}$šà-é-gal, 384 [1] .

ekallu, Palast, é-gal, 324 [1] ; kur, 366 [2] . MUNUS-é-gal = ša$_{12}$ ekalli?, Königin, Palastdame; MUNUS-kur = ša$_{12}$ ekalli$_{2}$?, do; beides 324.

ekallû, Höfling, ($^{lú}$)šà-é-gal, 384.

ekēmu, wegnehmen, kar, 376*.

ekurru, Tempel, é-kur, 324.

ekūtu, Waise, nu-sík, 75.

Elamtu, Elam, Elam$^{ki}$, 433 [2] ; Elam-ma$^{ki}$, 433 [1] .

elâtu, Oberwelt, an-ta-meš, 13. elât šamê, Zenit, an-pa, 295, Umschrift elât+šamê.

elēlu, rein s./w., kù, kug, 468.

elēnu, oben, an-ta, 13.

eleppu, Schiff, $^{giš}$má, 122.

eli, auf, ugu, 412.

eliš, oben, an-ta, 13.

elītu, Oberkleid, $^{túg}$an-ta, 13.

elītu, extisp., nu-um-me?, 75. Das Logogramm ist anzugeben. [ellappuḫu, Blase o.ä., bun, 510.]

ellu, rein, kù, kug, 468 [1] ; kù-ga, 468.

ellu, Öl, ì-giš, 231. Um Verwechslung mit ellu, rein zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.

elpetu, Halfa-Gras, $^{ú}$númun, 66C.

elû, oben befindlich, oberer, an-ta, 13 [1] ; nim, 433.

elû, hinaufsteigen, e$_{11}$, èd, 459a.

elūnu, elūlu, ulūlu, 6. Monat, $^{iti}$kin, 52 [1] ; $^{iti}$kin-$^{d}$Innin-na, 52 [2] .

ēma, wo, ki, 461.

emēdu, anlehnen usw., uš, 211.

emēmu, heiss s./w., kúm, 172.

emmu, heiss, kúm, 172.

emṣu, sauer, bil-lá, 172 [1] ; bíl-lá, 173.

emūqu, Kraft, á, 334 [1] ; usu, 334 [2] .

engis/šû, eine Steinart, $^{na_4}$en-gi-sa$_{6}$/ša$_{6}$, 99.

Enlil, $^{d}$Bad, 69 [2] ; $^{d}$En-líl, 99 ( [1] ); $^{d}$En-líl-lá, 99; $^{d}$En-líl-la$_{5}$, 99; $^{d}$AB, 128 [3] ; $^{d}$L, 475. Statt Enlil kann man auch Ellil oder Illil lesen. Die zweite Schreibweise kann sowohl $^{d}$En-líl wie $^{d}$Enlil/Ellil/Illil umschrieben werden.

enšu, schwach, sig, 592.

entu, eine Priesterin, nin-dingir, 556 [1] ; nin-dingir-ra, 556 [2] ; nin?, 556.

enu, Fürst, hoher Priester, en, 99.

enû, ändern, bal, 9.

enūma siehe inūma.

enzu, Ziege, ùz o.ä., 122b.

ep(e)ru, Erde, Staub, saḫar, 212.

epēšu, machen, ak, aka, a$_5$, 97 [2] ; dù, 230 [1] .

epinnu, Saatpflug, ($^{\text{giš}}$)apin, 56.

ēpiš ipši, eine Art Teppichweber, $^{\text{lú}}$SU-tag-ga, 7, Umschrift $^{\text{lú}}$ēpiš+ipši.

eppešu, erfahren, dù, 230.

epru siehe eperu.

epšu, gemacht, dù, 230. bītu epšu, bebautes Hausgrundstück, é-dù-a, 230 und 324, Umschrift bītu+epšu.

eqbu, Ferse, mud, 81.

eqlu, Feld, aša$_5$, asag, gán, gána, 105 I [2] ; a-šà/šag$_4$, 579 [1] .

eqû, einreiben, mar, 307.

erbu usw., Heuschrecke, buru$_5$, 79a.

(erebu) ereb šamši, Sonnenuntergang, Westen, $^{\text{d}}$Utu-šú-a, 381, Umschrift ereb+$^{\text{d}}$Šamši.

erēbu, eintreten, ku$_4$, kur$_9$, 58.

erēnu, erinnu, Zeder, ($^{\text{giš}}$)ere/in, 541. Vgl. n38 eri-īnu, ere-ēnu.

erēpu, sich umwölken, šú, 545.

ereqqu, Lastwagen, ($^{\text{giš}}$)mar-gíd-da, 307.

erēšu, verlangen, uru$_4$, apin, 56 [2] ; KAM, 406 [1] .

erēšu, (Feld) bestellen, uru$_4$, apin, 56.

ērib bīti, "Tempelbetreter", ($^{\text{lú}}$)ku$_4$-é, 58.

Eridu, Eridu(NUN)$^{\text{ki}}$, 87. Häufig Eri-du$_{10}$, 38.

erimmatu, eiförmiger Stein, ($^{\text{na}_4}$)nunuz, 394.

erištu, Verlangen, auch extisp., KÁM-tum = eriš$_7$-tum, 143; KAM-tum = eriš$_6$-tum, 406; NIN-tum = eriš-tum, 556, usw.

erpetu, Wolke, Gewölk, dungu, 399.

erṣetu, Erde, ki, 461.

eršu, Bett, giš-nú/ná, 431.

eru siehe aru.

erû, Adler, Geier, siehe arû.

erû, Kupfer, urudu, 132. Da erû, Adler, Geier und erû, unterer Mühlstein immer mit Determinativ geschrieben werden, ist Verwechslung unmöglich.

erû, unterer Mühlstein, $^{\text{na}_4}$ur$_5$, 401 [1] ; $^{\text{na}_4}$ḪAR-ḪAR, 401 [2] .

ēru, e'ru, ein Baum, $^{\text{giš}}$ma-nu, 342.



Eru(a), $^{\text{d}}$EDIN (Eru$_5$, Érua), 168; $^{\text{d}}$E$_4$-ru$_6$, $^{\text{d}}$E$_4$-ru$_6$-u$_8$, $^{\text{d}}$E$_4$-ru$_6$-ú-a usw., 579.

esittu, Mörser, $^{\text{giš}}$nága, 192.

eṣēdu, ernten, Ernte, še-KIN(gur$_{10}$?)-TAR(ku$_5$?), 367.

eṣemṣēru, Rückgrat, gú-LUM(múrgu? mur$_8$?), 106; gú-SIG$_4$(murgu? mur$_7$?), 106 [1] .

eṣemtu, Knochen, gìr-pad-du, 442 [1] ; gìr-pad-da, 442 [2] .

eṣēpu, verdoppeln, tab, 124. Um Verwechslung mit (w)aṣābu, hinzufügen zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.

eṣēru, zeichnen, ḫur, 401.

ešertu, Zehnergruppe, u-ti, X-ti, 411.

ešēru, in Ordnung sein/kommen, si, 112; si-sá, 112 [1] ; GIŠ, 296 [2] .

ešgallu, grosser Tempel, èš-gal, 128.

ešrû, zwanzigster Monatstag, ud-20-kam, 382.

eššēšu, ein Festtag, ud-èš-èš, 381 [2] ; èš-èš, 381 [1]. ūmu eššēšu, do, ud-èš-èš, 381.

eššu, neu, gibil$_4$, 172; gibil, 173 [1] .

ešû, verwirren, sùḫ, 569.

etellu, Prinz, Herr, adlig, nir-gál, 325.

etēqu, passieren, dib, 537. etēqu Š, (Stössel) hinübergeben, {bal}, 9.

ettūtu, Spinne, aš, 1; aš$_5$, 543.

eṭemmu, Totengeist, gídim, 74,335; gu$_4$, gidim$_7$?, 297; gidim, 576 [1] ; gidim$_4$, 577.

eṭēru, wegnehmen, bezahlen, SUR, 101 [2] ; kar, 376* [1] .

eṭlu, Mann, ($^{\text{lú}}$)guruš, 322.

ezēbu, verlassen, tag/k$_4$, 63d [1] . ezēbu Š, retten, kar, 376* [2] .

ezēzu, zürnen, šúr, 329 [1] ; ḫuš, 402.

ezzu, zornig, šúr, 329.

gabaraḫḫu, Rebellion? Verzweiflung?, gaba-raḫ, 167.

gab(a)rû, Kopie, Gegner usw., gaba-ri, 167.

gabû, Alaun, im-saḫar-na$_4$-kur-ra, 399.

gadalalû, eine Art Leinengewand, ($^{\text{túg}}$)gada-lal, 90.

gad(a)maḫu, Pracht-Leinengewand, gada-maḫ, 90.

gagû, eine Art Frauenkloster, gá-gi$_4$-a, 233.

galāt/du, zittern, ḫuluḫ, 321.

gallābu, Barbier, ($^{\text{lú}}$)šu-i, 354.

gallû, ein Dämon, gal$_5$-lá, 376.

galmaḫu siehe kalamaḫu.

gamāru, vollenden, til, 69.

gamlu, Krummholz, $^{giš}$zubi, $^{giš}$gàm, 60*.
gammalu, Kamel, ANŠE-gam-mal, 208. Das Logogramm ist anzugeben.
gamru, vollständig, til, 69.
ganūnu, Vorratsraum, gá-nun, 233 [2] ; gá-nun-na, 233 [1] .
gaṣṣu, Gips, im-babbar, 399.
gemgīru siehe egemgīru.
gīdu, Sehne, Muskel, $^{uzu}$sa, 104.
gigurû, "Winkelhaken", giguru, 411.
giḫlû, Trauerriten o.ä., gi-ḫul, 85.
Gilgameš, $^{d}$GIŠ-GÍN-MAŠ, 296 [1] ; abgekürzt $^{d}$GIŠ, 296 [2] .
gilittu, Schrecken, šà-mud, 384.
gilšu, Hüfte o.ä., tugul, 561.
gimillu, Vergeltung, šu, 354.
ginâ, ständig, DIŠ, 480. Das Logogramm ist anzugeben.
ginû, regelmässiges Opfer, gi-na, 85; sá-dug$_4$?, 457; DIŠ, 480.
giparu, eine Art Wohnraum, gi$_6$-pàr, 427.
girginakku, Bibliothek, im-gú-lá, 399.
girru, Weg, kaskal, kaskal$^{ll}$, 166.
girru, Feuer, $^{d}$Gibil$_6$, 172 [2] ; $^{d}$Gíra, 296 [1] .
Da girru, Feuer immer mit Determinativ geschrieben wird, ist Verwechslung mit girru, Weg unmöglich.
girsiqqû, ein Bediensteter, ($^{lú}$)gìr-sì-ga, 444 [1] ; ($^{lú}$)gìr-sig$_6$-ga, 444; ($^{lú}$)gìr-sig$_5$-ga, 444.
giršānu, eine Lauchart, ga-raš-sag$^{sar}$?, 319.
Giršû, Gír-su$^{ki}$, 10.
girtablilu o.ä., "Skorpionmensch", gír-tab-lú-u$_{18}$-lu, 10.
gišallu, Ruder, gisal, 226.
gišḫurru, Plan, Zeichnung, giš-ḫur, 296.
gišimmaru, Dattelpalme, ($^{giš}$)gišimmar, 356.
giškanakku , ein Teil der Tür, giš-ká-na, 296.
gišnugallu, Alabaster, $^{na_4}$giš-nu$_{11}$-gal, 296.
gišrinnu, Waage, giš-érin(rín), 296.
gištarû o.ä., das Zeichen PA, 295.
giṭṭu, längliche Tontafel, ($^{im}$)gíd-da, 371 [1] ; $^{im}$gì-da, 480 [2] . In der Bedeutung Pergamenturkunde $^{kuš}$gíd-da, 371 [1] .
gizillû, Fackel, gi-izi-lá, 85.
gubabtu siehe ugbabtu.
gudapsû, ein Priester, gudu$_4$/gúda-abzu, 398.



gugallu, Kanalinspektor, ($^{lú}$)gú-gal, 106.
guḫaššu, Draht, gú-ḫas, 106.
guḫlu, Antimon, šim-bi-zi-da, 215.
guḫšû, Rohraltar, $^{gi}$guḫšu, 568.
g/kukkallu, Fettschwanzschaf, gukkal, 537.
Gula, $^{d}$ME-ME, 532. Gewöhnlich $^{d}$Gu-la.
gullubu, rasieren, SAR, 331e.
gumaḫu, Edelrind, gu$_4$-maḫ, 297.
guqqû, monatliches Opfer, gug, 591.
g/qurg/qurru, Metallarbeiter, ti/abira, 132.
gurummaru, Berg-Dattelpalme, $^{giš}$gišimmar-kur-ra, 356.
gušūru, Balken, giš-ùr, 296 [1] ; $^{giš}$gu-šur, 559.
guzalû, Thronträger, gu-za-lá, 559.

ḫa'attu oder ḫaj(j)attu, Ohnmachtsanfall, igi-lá-šú, 449; lal, 481.
ḫabaṣīrānu, ein Stern, $^{mul}$en-te-na-bar-LUM, 99.
ḫabātu, rauben, SAR, 331e.
ḫabbātu, Räuber, $^{lú}$sa-gaz, 104.
ḫabburu, Spross, ŠE-GAG, ḫénbur?, 367.
ḫadû, sich freuen, ḫúl, 550.
ḫā'iṭu, Nachtwächter, ($^{lú}$)ge$_6$-DU-DU, 427 [1] ; $^{lú}$ge$_6$-a-DU-DU, 427.
ḫaj(j)attu siehe ḫa'attu.
ḫalāqu, zugrunde gehen, záḫ, 589.
ḫallu, Oberschenkel, das Zeichen ḪAL, ḫal, 2.
ḫallūru, Erbse, gú-gal, 106.
ḫalqu, verloren, záḫ, 589.
ḫalṣu, ausgepresst, bára-ga, 344.
ḫâlu, (Flüssigkeit) austreten lassen, zum, 555.
ḫaluppu, Eiche?, $^{giš}$ḫa-lu-úb, 589.
ḫamāṭu, brennen, eilen, tab, 124.
ḫamištu, Fünfergruppe, nam-5, 598b.
ḫammā'u, Rebell, IM-GI, 399.
ḫammūtu, Bedeutung unsicher, ur$_4$-ur$_4$, 594.
Ḫanû, Ḫa-na, 589.
ḫapiru, Fremdling, Metöke o.ä., $^{lú}$sa-gaz, 104.
ḫarābu, wüst s./w., a-ri-a, 579.
ḫarāpu, früh s./w., nim, 433.
ḫarbu, Umbruchpflug, ($^{giš}$)apin-TÚG/ŠU(?)-KIN, 56. Das Logogramm ist anzugeben.

ḫarimtu, Prostituierte, ($^{munus}$)kar-kid, 376*.
ḫarpu, früh, nim, 433.
ḫarrānu, Weg, kaskal, kaskal$^{II}$, 166.
ḫarriru, Wühlmaus, péš-a-šà-ga, 596.
ḫarru, Bodensenke, Wasserlauf, sùr, 405.
ḫassū, Salat, $^{ú}$ḫi-is$^{sar}$, 396.
ḫaṣabtu, Schale, ($^{dug}$)šika, 55.
ḫaṣbu, Schale, ($^{dug}$)šika, 55.
ḫašālu, zerstossen, kum, 191 [1] ; gaz, 192 [2] .
ḫašḫūru, Apfel(baum), $^{giš}$ḫašḫur, 146.
ḫašlu, zerstossen (Adj.), kum, 191.
ḫašû, Lunge, mur, 401.
ḫašû, eine Pflanze, $^{ú}$ḪAR-ḪAR$^{sar}$, 401. Durch die Determinative ist Verwechslung mit ḫašû, Lunge unmöglich.
ḫašūru, wilde Zypresse?, $^{giš}$ḫa-šur, 589.
ḫaṭṭu, Szepter, $^{giš}$gidru, 295 [1] ; $^{giš}$níg-gidru, 295 [2] . ḫaṭṭi rē'î, ein Unkraut?, $^{ú}$níg-gidru, 295, Umschrift $^{ú}$ḫaṭṭi+rē'î; $^{ú}$níg-gidru-sipa (Umschrift $^{ú}$ḫaṭṭi rē'î), 295.
ḫaṭû Stativ, fehlerhaft sein, LAL, 481.
ḫâṭu, blicken, lal, 481.
ḫāzû, ein Vogel, ŠU-LÚ$^{mušen}$, 354.
ḫegallu, Überfluss, ḫé-gál, 143.
ḫepû, zerschlagen, gaz, 192.
ḫidâtu, Freude, ḫúl-meš, 550.
ḫilēpu, Weidenbaum, $^{giš}$kìm/gim$_7$, 371.
ḫīlu, Flüssigkeit, Harz, illu, 579.
ḫimētu, Butterschmalz, ì-nun, 231 [2] ; ì-nun-na, 231 [1] .
ḫimṣu, Fettgewebe , $^{uzu}$me-ḫé, 532.
ḫimṭu, Fieber, tab, 124.
ḫīpu, Bruch, gaz, 192.
ḫīqu, Dünnbier, kaš-bir$_8$ bzw. kašbir, 214.
ḫirṣu, Abgeschnittenes, GIG, 446.
ḫīrtu, Gattin, MUNUS-UŠ-DAM(nìta-dam, git/dlam, nit/d(a)lam), 554.
ḫiṣbu, (reicher) Ertrag, MA-DAM, 342.
ḫittu, Türsturz, ($^{giš}$)gan/ḫé-du$_7$, 143.
ḫīṭu, Fehler, PA, 295.
ḫubtu, Raub, SAR, 331e.
ḫubullu, verzinsliche Schuld, ur$_5$-ra, 401.



ḫūd libbi, Herzensfreude, šà-ḫúl-la, 384. Umschrift ḫūd+libbi.
ḫulālu, Chalzedon? Achat?, $^{na_4}$nír, 586.
ḫullānu, Decke, $^{túg}$gú-lá, 106.
ḫulû, Spitzmaus, péš-šìla-gaz, 596; péš-ḫul, 596.
ḫūlu, Weg, kaskal, kaskal$^{II}$, 166.
ḫuluḫḫu, eine Art Glas, an-zaḫ-babbar, 13.
ḫuluppaqqu, eine Pfanne, níg-tab-tur-ra, 597.
ḫummuru, verkümmert, kud-kud, 12; kud-kud-du, 12.
ḫumṣīru, Maus oder Ratte, péš, píš, 596.
ḫuppû, Weber, ($^{lú}$)ḫúb-bi, 88; ($^{lú}$)ḫúb-bu, 88.
ḫurāptu, weibliches Frühjahrslamm, kir$_{11}$-nim, 252; $^{munus}$nim, 537; $^{munus}$udu-nim, 537.
ḫurāpu, Frühjahrslamm, sila$_4$-nim, 252; nim, 537; udu-nim, 537.
ḫurāṣu, Gold, KUG-GI(kù-gi, guškin o.ä.), 468 [1] ; kù-ki, 468 [2] (nur Kültepe). [Statt guškin besser kù-si$_{22}$.]
ḫūratu, Gerber-Sumach, $^{giš}$ḫab, 483.
ḫurbāšu, Fieberschauer, mir-ses, 347.
ḫurru, Erdloch, ḫabrud, 462.
ḫuṣannu, Leibbinde, $^{túg}$NÍG-íb-lá, 597.
ḫušaḫḫu, Hungersnot, su-gu$_7$, 7.
ḫuššû, ruššû, rotglänzend o.ä., ḫuš-a, 402.
ḫutpalû, Streitkolben, $^{giš}$tukul-sag-na$_4$, 536.
ḫuṭāru, Zweig, Stab, $^{giš}$gidru, 295.
(ḫ)uzālu, Gazellenjunges, amar-maš-dà, 437.

Iamutbalu, Ki-en-gi-sag-6, 461; Ki-in-gi-sag-6, 461.
iaraḫḫu, eine feine Gerstensorte, še-sag, 367.
ia'u o.ä., das Zeichen NI, 231.
ibilu, Dromedar, anše-a-ab-ba, 208.
ibissû, Geldverlust, i-bí-za, 142.
ibratu, Kultnische, ub-lil-lá, 306.
ibrû, gesiegelte Urkunde, kišib-íb-ra, 314.
Idiqlat, Tigris, $^{íd}$ḪAL-ḪAL, 2 [2] ; $^{íd}$Idigna, 74,238f. [1] .
idirtu siehe adirtu.
idrānu, Pottasche, dinig, nimur, 461.
idu, Arm, Seite, Lohn, á, 334 (idi) [1] ; da, 335 (idi) [2] .
igāru, Wand, iz-zi, 296 [2] ; é-zi, 324; é-gar$_8$, 324 [1] ; SIG$_4$-ZI, 567.
igigallu, Weiser, Weisheit, igi-gál, 449.
Igīgū, $^{d}$Nun-gal, 87; $^{d}$Nun-gal-meš, 87; $^{d}$DIŠ+U, 534; $^{d}$Ì-gì-gì, 598a.

igirû, Reiher, ígira$^{\text{mušen}}$, 461.

igisû, Gabe, igi-sá, 449.

igulû, feines Salböl, ì-gu-la, 231.

iḫzu, Lehre, níg-zu, 6.

ikkaru, Landmann, ($^{\text{lú}}$)engar, 56.

ikkibu, Tabu, níg-gig, 446.

ikkillu, Wehklage, akkil, 92a.

ikribu, Gebet, šùd, šu$_{12}$, 26; sískur, 438.

iku, Deich, Wassergraben, e, 308.

ikû, Feld, ein Flächenmass, iku, 105 I [1] ; AŠ-iku, 105 I [2] .

ikuku, traniges Öl?, ì-ḫab, 231.

Ilabrat siehe Iliabrat.

ildakku, ein Baum, ($^{\text{giš}}$)ildag, 579.

Il(i)abrat, $^{\text{d}}$Nin-šubur, 556 [1] ; $^{\text{d}}$Nin-šubur-ra, 556 [2] .

illatu, Gruppe, Truppe, illat, 166b.

illuku, Prachtgewand, $^{\text{túg}}$guz-za?, 565; $^{\text{túg}}$balla?, 597.

illūru, Blume, $^{\text{ú}}$NÍNDA, 176. illūr pānī, ein roter Farbstoff, im-KUG-GI?, 399, Umschrift illūr+pānī.

iltu, Häcksel, in-RI, 148.

ilu, Gott, dingir, 13 [1] ; DIŠ, 480.

imbaru, Nebel? Wetterwolke?, muru$_9$, 399.

imbu' tâmti, Koralle(nkalk), KA-a-ab-ba, 15.

imēru, Esel, anše, 208 [1] ; dùr, 208 [2] .

imgiddû, längliche Tontafel, im-gíd-da, 371.

imḫullu, böser Sturm, im-ḫul, 399.

$^{\text{ú}}$imḫur(igi)-ešrā(niš), eine Pflanze, 449.

$^{\text{ú}}$imḫur(igi)-lim, eine Pflanze, 449.

imittu, rechte Seite, zag, 332 [1] ; á-zi, 334; á-zi-da, 334 [2] ; XV, 470 [3] .

imittu, Auflage, Stütze, Schulter, Schulterfleisch, zag, 332 [1] , als Körperteil $^{\text{uzu}}$zag; zag-LU, 332, als Körperteil $^{\text{uzu}}$zag-LU, 332. Da zag = imittu, rechte Seite und zugleich = imittu, Auflage, Schulter usw., kann man zag in beiden Fällen ohne Risiko mit imittu ohne Indexziffer angeben. $^{\text{uzu}}$zag-LU kann man mit $^{\text{uzu}}$imittu$_2$, wiedergeben, da $^{\text{uzu}}$á-zi-da nicht vorkommt. imittu = zag-LU ohne Determinativ muss immer mit dem Logogramm versehen werden.

immanakku, ein Stein, ($^{\text{na}_4}$)im-ma-an-na, 399; ($^{\text{na}_4}$)im-ma-na, 399.

immeru, Schaf, Widder, Hammel, udu, 537 [1] ; LU-ARAD, 537 [2] .

imnu, rechte Seite, zag, 332 [1] ; á-zi, 334; á-zi-da, 334 [2] ; XV, 470 [3] .

imšukku, ein Tongefäss o.ä., im-šú, 399.



ina, in, AŠ, 1.

inbu, Frucht, gurun, 310+311.

inninnu, eine Getreideart, ($^{\text{še}}$)in-nu-ḪA, 148.

īnu, Auge, igi, 449.

i/enūma, als, wenn, ud, u$_4$, 381.

ipqu, Gnade? freundliche Umfassung?, SIG, 592.

ipru, Gerstenration, še-ba, 367.

irnittu, Wunsch, Sieg, ù-ma, 455.

irru, Darm, ($^{\text{uzu}}$)šà, 384. irrū sāḫirūtu, extisp., šà nigin, 384.

irrû, Koloquinte?, ($^{\text{ú}}$)úkuš-LAGAB($^{\text{sar}}$), 550.

irtu, Brust, gaba, 167.

ishunnatu, Weintraube, ($^{\text{giš}}$)KIN-GEŠTIN, 538.

isimmānu, simmānû, ein Braumalzpräparat, zì-munu$_4$, 536.

Is/šin, ($^{\text{uru}}$)PA-ŠE$^{\text{ki}}$, 295.

isinnu, Fest, ezen, 152.

isqu, Anteil, giš-šub-ba, 296.

isqūqu, eine Art Mehl, zì-kum, 536.

issi (išti), mit, ta (und ta*), 139.

issu siehe ištu.

isu, Kiefer, ($^{\text{uzu}}$)ME-ZÉ, 532. is lê, Taurus, $^{\text{mul}}$gu$_4$-an-na, 297, Umschrift $^{\text{mul}}$is+lê. Siehe auch unten s.v. lû.

iṣṣūru, Vogel, mušen, 78. iṣṣūr ḫurri, Tadorna, Höhlenente, mušen-ḫabrud-da, 78 [2] , Umschrift iṣṣūr+ḫurri$_2$ ; buru$_5$-ḫabrud-da$^{\text{mušen}}$, 79a [1] , Umschrift iṣṣūr+ḫurri.

iṣu, Holz, Baum, giš, 296.

išaru, in Ordnung, si-sá, 112 [1] ; GIŠ, 296 [2] . išaru, Penis, giš, 211 [3] .

išātu, Feuer, izi, 172.

išdiḫu, Gewinn, NÍG-ME-NÍG, 597.

išdu, Fundament, suḫuš, 201. išid šamê, Horizont, an-úr, 203, Umschrift išid+šamê, 203.

išḫilṣu, Scherbe, šika-kud-da, 55.

Išin siehe Isin.

išippu, ein Priester, išib, 532.

iškaru, Pensum, Serie, GIŠ-gàr, 296 [2] ; éš-gàr, 536 [1] .

išku, Hode, sir, sir$_4$, 71.

iškūru, Wachs, DUḪ-LÀL, 167.

išpalurtu, eine Lichterscheinung?, LAL, 481.

i/ušparu, Weber, ($^{\text{lú}}$)uš-bar, 211 [1] ; $^{\text{lú}}$ušbar$_5$, 413.

išpiku, gespeicherter Feldertrag, Vorratskrug, ì-dub, 231.
išqillatu, Muschel o.ä., $^{na_4}$PEŠ$_4$(iškila?), 390.
iššakku, Stadtfürst o.ä., PA, 295; énsi, en$_5$-si, 295 [1] ; ŠID, 314 [2] .
iš/ltānu, Norden, IM-si-sá, 399 [1] ; IM-min, 399.
Ištar, $^{d}$Innin, $^{d}$Inanna usw., 103 [2] ; ($^{d}$)Iš$_8$/Aš-tár/dar, 418 [3] (($^{d}$)Ištar$_3$); $^{d}$XV, 470 [1] .
Ištaran, $^{d}$KA-DI, 15.
ištēn, Zahl 1, 1 oder 1-en = išten$^{en}$, 480.
ištēniš, insgesamt, šu-nígin, 354 [3] (nur Kültepe); 1-niš, ištēniš$^{niš}$, 480; ur-bi oder téš-bi, 575 [2] .
išti, mit, ki, 461.
ištu, ultu, issu, aus, ta (und ta*), 139.
išû, haben, tuku, tuk, 574.
ita, itê, neben, ús-sa-DU, 211 [1] ; da?, 335 [2] .
itinnu, Baumeister, ($^{lú}$)šitim, 440 [1] ; $^{lú}$DIN, 465 [2] .
itqu, Vlies, $^{sík}$àka, 314.
itquru, Löffel, Kelle, ($^{giš}$)dílim, ($^{giš}$)díli, 377 [1] ; dílim-a-bár, 377 [2] ; dílim-a-gar$_5$, 377 [3] .
itti, mit, ki, 461.
ittidû, Frankolin, dar$^{mušen}$, 114.
ittīl-imūt, Moorhenne?, ù-ku-ku-ba-úš$^{mušen}$, 455; ku-ku-ba-úš$^{mušen}$, 536. Umschrift ittīl+imūt, unter Angabe des Logogramms.
ittu, Vorzeichen, Pl. idātu á-meš, 334 [1] ; giskim oder iskim, Pl. ittātu (g)iskim-meš, 452 [2] . Durch die Indexziffer $_2$ oder durch Angabe des Logogramms kann man ittu = (g)iskim von itti, mit unterscheiden.
ittû, iṭṭû, Asphalt, esir, 579.
Itu/i/a, Hit, $^{d}$ÍD$^{ki}$, $^{uru}$ÍD, 579 (ÍD = Itu/i/a$_5$).
itû, benachbartes Grundstück, ús-sa-DU, 211; Nachbar, ($^{lú}$)ús-sa-DU, 211.
iṭṭû siehe ittû.
izišubbû, Blitzschlag, izi-šub-ba, 172.
i/uzuzzu, ušuzzu, stehen, gub, 206 [1] ; gub-ba, 206 [2] .

Jamutbalu, Ki-en-gi-sag-6, 461; Ki-in-gi-sag-6, 461.
jaraḫḫu, eine feine Gerstensorte, še-sag, 367.
ja'u o.ä., das Zeichen NI, 231.

kabāsu, treten, zukum, 66C [2] ; ki-uš, 461 [1] .
kabātu, schwer s./w., dugud, 445.



kabru, dick, gur$_4$-ra, 483.
kabsu, Lamm, ($^{udu}$)sila$_4$?, 252.
kab/pšarru, Graveur, ($^{lú}$)kab-sar, 88.
kabtu, schwer, angesehen, idim, 69 [2] ; dugud, 445 [1] .
kabû, kabūtu, Kot, šurun, šurim, 494.
kadibbidû, Mundlähmung o.ä., ka-dib-bi-da, 15.
kagurrû o.ä., ein Beamter, ka-gur$_7$, 15.
kaj(j)amānu, ständig, sag-UŠ, 115. Planet Saturn $^{mul}$sag-UŠ, 115 [1] ; ($^{d}$)ge/inna, 144 [2] .
kaj(j)ānu, ständig, sag-UŠ, 115.
kakardinnu, ein Beruf, $^{lú}$SUM-NÍG, 164.
kakikku, ein Beamter, ka-ki, 15.
kakkabu, Stern, mul, 129a [1] ; múl, 376 [2] ; ul, 441 [3] .
kakku, Waffe (auch extisp.), $^{urudu}$/$^{giš}$šíta, 233,40+230*; $^{giš}$tukul, 536 [1] .
kakkû, eine Art Erbse o.ä., gú-tur, 106.
kakkullu, ein Gefäss, gakkul(U-MUN), auch gàkkul(U-DIM), 416; gakkul [1] .
kakugallu, Beschwörer, ka-kù-gál, 15.
kalakku, Keller, túl, 511; túl-lá, 511.
kalāma, alles, dù-a-bi, 230.
kalamaḫu, galmaḫu, Ober-kalû, ($^{lú}$)gala-maḫ, 211.
kalbānu, ein Strauch, $^{ú}$/$^{giš}$maš-ḫuš, 74.
kalbatu, Hündin, nig, 563 [1] ; $^{munus}$ur-gi$_7$-ra, 575.
kalbu, Hund, ur-gi$_7$/gir$_{15}$, 575 [1] ; ur-gi$_7$/gir$_{15}$-ra, 575 [2] . kalab urṣi, Dachs, ur-KI, 575, Umschrift kalab+urṣi.
kalgukku, eine rötliche Paste, kal-ku$_7$-ku$_7$, 322; $^{im}$kal-gug, 322 [1] .
kalîš, insgesamt, dù-a-bi, 230.
kalītu, Niere, éllag, 400.
kallapu, Kurier, ($^{lú}$)kal-lap, 322.
kallatu, Schwiegertochter, ($^{munus}$)é-gi$_4$-a, 324.
kalmatu, Laus, uḫ, 398.
kalû, alles, Gesamtheit, dù, 230 [1] ; dù-a-bi, 230.
kalû, Kultsänger, ($^{lú}$)gala, 211 [1] ; ($^{lú}$)ŠÙ, 545 [2] . Wenn das Determinativ fehlt, ist das Logogramm anzugeben.
kalû, eine gelbe Paste o.ä., im-gá-li oder $^{im}$gá-li, 399 [2] ; im-kal-la oder $^{im}$kal-la, 399 [1] . Nur wenn man im als Determinativ auffasst und als solches umschreibt ($^{im}$kalû, $^{im}$kalû$_2$), kann man auf Angabe des Logogramms verzichten.
kalūmu, Lamm, ($^{udu}$)sila$_4$?, 252.

kamantu, eine Pflanze, $^{ú}$ÁB-DUḪ, 420.

kamānu, ein Kuchen, ninda-$^{2}$/3-sìla, 597.

kamaru, ein Fisch, ka-mar$^{ku_6}$, 15.

kamās/ṣu, knien, GAM, 362; dùg/$du_{10}$-GAM, 396 [1].

kāmidu, ein Textilhersteller, $^{lú}$túg-$du_8$?, 536; $^{lú}$túg-$du_8$-a?, 536.

kamkammatu, Ring, dalla?, 74,238f.

kam/wû siehe bābu kam/wû.

kamû, binden, gebunden, lal, 481.

kamūnu, Kümmel, $^{ú}$gamun($^{sar}$), 465.

kamūnu, ein Schwamm, UZU-DIR, 171. Da kamūnu, Kümmel immer mit Determinativ(en) geschrieben wird, ist Verwechslung unmöglich.

kamuššakku, ein Möbel, ka-muš, 15.

kanakku, ein Teil der Tür, lies giškanakku.

kanaktu, ein Baum, $^{šim}$gig, 446.

kanāšu, sich beugen, gúr, 362.

kangiškarakku o.ä., eine Art Tisch, ($^{giš}$)ka-$kara_4$, 15.

kankallu, eine Art Brachland, kankal, 461.

kannu, Gestell, Ständer o.ä., $^{giš}$gan, 143.

kânu, fest s./w., gi-na, 85 [1]; gin, gen, 206 [2].

kanzūzu, Kinn, zag-ga, 332.

kapāpu, beugen, GIL, 67.

kaparru, Junghirt, ($^{lú}$)ka-bar, 15.

kappu, Flügel, pa, 295.

kapru, Dorf, URU-ŠE, 38.

kaptukkû, Messgefäss von 2 sūtu, $^{dug}$banmin, 295.

karābu, segnen, beten, Segen, Gebet, šùd, $šu_{12}$, 26; sískur, 438.

karānu, Wein, Weinrebe, ($^{giš}$)geštin, 210 [1]; geš-tin, 296.

karāṣu, abkneifen, kíd, 63d.

karašu, Porree, ($^{ú}$)ga-raš$^{sar}$, 319.

karāšu, Feldlager, karaš, gáraš, 461.

karballatu, eine Mütze, $^{túg}$KAR-ZI, 376*.

Karkara, IM$^{ki}$, 399.

karpatu, Gefäss, dug, 309.

karṣ/zillu, Stilett o.ä., gír-GAG, 10.

karṣu, Verleumdung, eme-sig, 32; eme-sig-ga, 32.

kartappu, ein Beamter, $^{lú}$$kir_4$-dib, 15.

karû, Getreidehaufen, Speicher, $gur_7$, $kara_6$, 542.

karû, kurz s./w., lúgud-da, $gud_8$-da, 483.



kāru, Kai, kar, 376*.

kasânītu siehe sāmtu.

kaskalu o.ä., das Zeichen KASKAL, 166.

kaskasu, Schwertfortsatz des Brustbeins, gag-zag-ga, 230.

kaspu, Silber, Geld, kù, 468 [2]; kù-babbar, 468 [1].

kasû, Senf, ($^{ú}$)gazi$^{sar}$, 252; wenn gazi statt GÁ×PA (252) GÁ×SAR (250b nach 255) oder GÁ×ÂŠ (257) geschrieben wird, muss das angegeben werden; GÁ×SAR = gàzi.

kāsu, Becher, ($^{dug}$)gú-zi, 106 [1]; GAL, 343 [2].

kaṣāru, binden, kád, 63a; kàd, 63c; kešda, kéš, 152 [1].

kaṣâtu, früher Morgen, $ge_6$-sá-a, 427; kin-nim?, 538.

kāṣiru, eine Berufsbezeichnung, $^{lú}$KA-kešda, 15 [2]; ein Textilhersteller, $^{lú}$túg-KA-kešda, 536 [3].

kaṣṣidakku, Müller, ($^{lú}$)ka-zì-da, 15 [1]; ($^{lú}$)gaz-zì-da, 192 [2].

kaṣû, kalt (s./w.), sed, $šed_7$, $še_4$, 103b.

kašādu, erobern, erreichen, kur, 366 [1]; sá-sá, 457.

kašdu, erfolgreich, kur, 366.

kaššāptu, Hexe, $^{munus}$$uš_{11}$-zu, 17.

kaššāpu, Zauberer, $^{lú}$$uš_{11}$-zu, 17.

kataduggû, Ausspruch, ka-ta-$dug_4$-ga, 15.

katāmu, bedecken, dul, 459.

katarru, eine Art Wandschwamm, ka-tar, 15.

kazallu, eine Pflanze, $^{ú}$ka-zal, 15.

kepû, beugen,GAM, 362.

kezretu, kezertu, Frau mit einer bestimmten Haartracht, $^{munus}$suḫur-lá, 403.

kezru, Mann mit einer bestimmten Haartracht, $^{lú}$suḫur-lá, 403.

kīam, so, $ur_5$-gim, 401.

kibrātu, die (vier) Weltsektoren (-ränder), ub, 306 [1]; ub-da, 306 (das Logogramm ub-da-límmu-ba ist anzugeben). Cf unten p373.

kibrītu, Schwefel, $piš_{10}$-$itu_4$($^{d}$$itu_5$), 461.

kibru, Ufer (auch extisp.), $piš_{10}$, 461.

kibsu, Tritt, zukum, 66C [2]; ki-uš, 461 [1].

kibtu, Weizen, ($^{še}$)gig, 446 [1]; ($^{še}$)gig-ba, 446 [2].

kidennu, Privileg, Schutz, BAR$^{?}$ oder ŠÚ$^{?}$, 74 bzw. 545 [2]; ubara, $152^{4}$ [1].

kidītu, extisp., sa-ti (oder sa-ti?), 104.

kidudû, Ritus, ki-du-du, 461.

kigallu, Sockel, ki-gal, 461.

kiḫullû, Trauerriten o.ä., ki-ḫul, 461.

kik/gallû, Brachland, ki-gál, 461.

kikkirânu, Pinien- oder Wacholdersamen?, $^{šim}$še-li, 367.

kikkittû, Ritus, kìd-kìd, 97 [1] ; kìd-kìd-da, 97 [2] . kìd-kìd-bi = kikkittû-šu$_{13}$.

kilibbu, Rohrbündel, $^{gi}$gilim, 67.

kīlu, Haft, ki-šú, 461.

kilzappu usw., Fussbank, $^{giš}$gìr-gub, 442.

kīma, wie, gim u.ä., 440.

kimaḫu, Grab, ki-maḫ, 461.

kimiltu, Zorn, dib-ti, 537. Cf n13 dingir-šà-dib-ba.

kim/nṣu, Unterschenkel, dùg/du$_{10}$-GAM, 396.

kimtu, Familie o.ä., IM-ri-a, 399.

kiništu, Priesterkollegium, $^{lú}$ukkin, 40.

kinsig/ku, Abend, kin-sig, 538.

kīnu, fest, gi-na, 85 [1] ; gin, gen, 206 [2] .

kinūnu, Kohlenbecken, KI-NE, 461 [1] ; KI-NE-NE, 461 [2] .

kinūnu, 10. Monat, $^{iti}$ab, 52. Durch das Determinativ iti ist Verwechslung mit kinūnu, Ofen unmöglich. Der Eigenname Kinūnaja "Im Monat kinūnu Geborener" wird häufig KI-NE-a-a, KI-NE-NE-a-a u.ä. geschrieben.

kippatu, Kreis, gúr, 362.

kirbānu, Klumpen, lag, 314.

kirimaḫu, Park, $^{giš}$kiri$_6$-maḫ, 331e.

kirissu, Stift, Haarspange o.ä., $^{giš}$umbin, 92b.

kirṣu, abgekniffener Teig?, ninda-kur$_4$-ra, 597.

kirû, Garten, $^{giš}$kiri$_6$, 331e.

kīru (? qīru?), Ofen, gir$_4$, 430.

kisal?, eine Gewichtseinheit, kisal, 249.

kisallu, Vorhof, kisal, 249.

kisalluḫḫatu, Vorhofreinigerin, $^{munus}$kisal-luḫ, 249.

kisalluḫḫu, Vorhofreiniger, kisal-luḫ, 249.

kisalmaḫu, Haupthof, kisal-maḫ, 249.

kisibirru, Koriander, ($^{ú}$)ŠE-LÚ($^{sar}$), 367. [Kisiga = EZEN×KUG siehe n152$^{8}$.]

kisimmu, Sauermilch, ga-ḫab, 319. [Besser kisim$_6$.]

kislīmu, 9. Monat, $^{iti}$gan, 52 [1] ; $^{iti}$gan-gan-na, 52 [2] .

kismu, eine Lauchart, ga-raš-níg-kud-da$^{sar}$, 319.

kispu, Totenopfer, ki-sì-ga, 461.

kisû, Stützmauer, ki-sá, 461.

kīsu, Beutel, ($^{kuš}$)níg-na$_4$, 597.

kiṣallu, Knöchel, zi-in-gi, 84.



kiṣru, Knoten, KA-kešda, 15 [2] ; kešda, kéš, 152 [1] .

kišādu, Nacken, Ufer, gú, 106.

kišibgallu, Siegelbewahrer, kišib-gál, 314.

kišittu, Eroberung, Beute, kur-tum usw., 366.

kiškanû, ein Baum, giš-kín, 296.

kišpū, Zauber, uš$_{11}$, 17.

kiššatu, Gesamtheit, Welt, šár, 396 [3] ; kiš, 425 [2] ; šú, 545 [1] .

kiššēnu, eine Hülsenfrucht, gú-níg-ḪAR-ra, 106.

kiššu, Rohrmatte, gi-sa, 85.

kiššūtu, Macht, kiš, 425 [2] ; šú, 545 [1] .

kišubb/ppû, Bauland, ki-šub-ba, 461.

kišubû, Schlussteil eines Hymnus, ki-šú-bi, 461; ki-šú-bi-im, 461.

kittu, Recht, níg-zi/zid, 84 [3] ; níg-gi-na, 85 [1] .

kitturru, Sitz, ki-dúr?, 461.

kitû, Flachs, Leinen(kleid), gada, 90; Leinenkleid $^{túg}$gada, 90.

kītu, Rohrmatte, $^{gi}$kid, $^{gi}$gé, 313.

kizû, ein Diener, ($^{lú}$)kuš$_7$, 212.

kizzu, (junger) Ziegenbock, máš-zu, 76.

kubšī-barmat, ein Vogel, sipa-tir-ra$^{mušen}$, 295m, Umschrift kubšī+barmat$^{mušen}$.

kubšu, Kopfbinde (auch extisp.), ($^{túg}$)sagšu, 419.

kudanu, Maulesel, ANŠE-gìr-nun-na, 208 [1] ; gìr, 444.

kuduppānu, süsser Granatapfel, ($^{giš}$)nu-úr-ma-ku$_7$-ku$_7$, 75; ($^{giš}$)nu-úr-ma-làl?, 75.

kudurru, Grenze, NÍG-DU, 597.

kukku, eine Art Gebäck, ninda-KA-du, 597 [1] ; ninda-KA-dù, 597 [2] .

kuk(u)ru, eine Pflanze, $^{šim}$ku$_7$-ku$_7$, 110 [2] ; $^{šim}$gúr-gúr, 362 [1] .

kulbābu, Ameise, kiši$_8$, 281a [1] ; kiši$_9$, 290 [2] .

kulīlu, kulullu, "Fischmensch", ku$_6$-lú-u$_{18}$-lu, 589 [1] ; ku$_6$-lú-u$_{19}$-lu, 589 [2] .

Kullaba, Kul-aba$_4^{ki}$, 72.

kullatu, Tongrube o.ä., ki-gar, 461. (kullatu, Gesamtheit wird nicht logographisch geschrieben.)

kullizu, Rindertreiber, ($^{lú}$)šà-gu$_4$, 384.

kullu, halten, dab, dib, 537.

kulmašītu, eine Kultdirne, nu-bar, 75.

kulullu siehe kulīlu.

kūm, statt, gim u.ä., 440.

kummu, Heiligtum, agrun, 324.

kumru, ein Priester, gudu$_4$, gúda, 398 (nur Kültepe).

kunāšu, Emmer, ÁŠ-AN-NA (ímgaga?), 339 [2] ; ÁŠ-A-AN (ímgaga?), 339 [1] .

kunnu, kūnu, Stetigkeit, gin, gen, 206 [2] .
kunukku, Siegel, ($^{\text{na}_4}$)kišib, 314.
kuppû, eine Art Aal, gú-bi$^{\text{ku}_6}$, 106.
kupru, Asphalt, esir-UD-DU-A, 579 [1] ; esir-UD-A, 579 [2] .
kupsu, kuspu, Sesamtrester, duḫ-še-giš-ì, 167.
kurāru, Pustel o.ä., GIR-GIG, 346.
kurgarrû, ein Priester o.ä., ($^{\text{lú}}$)kur-gar-ra, 366.
kurītu, Wadenbein, gìr-pad-du-lúgud-da, 444 [1] ; gìr-pad-da-lúgud-da, 444 [2] .
kurkānû, eine Pflanze, $^{\text{ú}}$kur-gi-érin/rín-na, 366 [1] ; $^{\text{ú}}$kur-gi-rin-na, 366 [2] .
kurkû, Gans, kur-gi$^{\text{mušen}}$, 366.
kurkurru, ein Opfergefäss, $^{\text{dug}}$níg-ta-kur$_4$, 597.
kurkuzannu, Ferkel, šaḫ-tur, 53.
kurru, Kor, gur, 111.
kuršallu, ein Korb, $^{\text{gi}}$gur-sal-la, 111.
kurû, kurz, lúgud-da, gud$_8$-da, 483.
kūru, Ohnmacht, Ù-DI, 455. Das Logogramm ist anzugeben.
kūru, eine Pflanze, ($^{\text{giš}}$)gi-zú-lum-ma, 85 [1] ; ($^{\text{giš}}$)gi-zú-lum, 85 [2] .
kurummatu, Kost, Ration, šuk, šuku, kurum$_6$, 469.
kurunnu, ein Bier, kurun-na, 214 [2] ; kurun-nam, 214 [1] .
(kuruštû) ša$_{11}$-kuruštê, Tiermäster, lú-gurušda, 110.
kusāpu, Brot o.ä., pad, 469 [1] ; ninda, 597 [2] .
kusarikku, Wisent, gu$_4$-alim, 297.
kusītu, Gewand, $^{\text{túg}}$bar-dul, 74; $^{\text{túg}}$bar-dul$_5$, 74; $^{\text{túg}}$bar-dul$_8$, 74 [1] .
kussû, Sessel, Thron (auch extisp.), ($^{\text{giš}}$)aš-ti, 1 [3] ; ($^{\text{giš}}$)aš-te, 1 [2] ;
($^{\text{giš}}$)gu-za, 559 [1] .
kuṣṣu, Kälte, en-te-na, 99 [1] ; sed, šed$_7$, še$_4$, 103b [2] .
kušabku, eine Akazienart, giš-ab-ba, 296.
kušgugalû?, eine Trommel, kuš-gu$_4$-gal, 7.
kutallu, Rückseite, gú-TAR, 106 [1] ; gú-tál, 106 [2] .
kutimmu, Gold- und Silberschmied, ($^{\text{lú}}$)kù-dím, 468 [1] ; ($^{\text{lú}}$)kù-dim, 468 [2] .
kutmu, extisp., dul, 459.
kutpû, eine Art Glas, an-zaḫ-ge$_6$, 13.
Kutû, Kutha, ($^{\text{uru}}$)Gú-du$_8$-a($^{\text{ki}}$), 106 [1] ; ($^{\text{uru}}$)GÚ-EDIN($^{\text{ki}}$), 106.
kuzbu, Fülle, ḫi-li, 396.

lā. nicht, nu, 75.
labānu, Nacken, sa-gú, 104.
labāru, alt s./w., sumun, sun, til, 69 [1] ; libir-ra, 455 [2] .



labaṣu, ein Dämon, $^{\text{d}}$dim$_8$-$_{11}$/dìm-me-A, 150. In assyrischen Texten ist das Logogramm anzugeben.
labāšu Gt sich bekleiden, D bekleiden, mu$_4$-mu$_4$, 536.
labi/īru, alt, sumun, sun, til, 69 [1] ; libir-ra, 455 [2] .
lābtu oder labtu siehe laptu.
la'bu, eine Krankheit, diḫ, 138.
laḫannu, Flasche o.ä., $^{\text{dug}}$la-ḫa-an, 55.
laḫru, Mutterschaf, ($^{\text{udu}}$)u$_8$/us$_5$, 494.
laḫtanu, Bierfass, laḫtan, 394b.
lallāru, trockener(?) Honig, làl-ḫád, 109.
lalû, Fülle, Schönheit, la, 55. Um Verwechslung mit lalû, Zicklein zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.
lalû, Zicklein, máš-tur, 76.
lamaḫuššû, ein kostbares Gewand, $^{\text{túg}}$níg-lám, 597.
lamassatu, weiblicher Schutzgeist, $^{\text{d}}$lamma, 322.
lamassu, weiblicher Schutzgeist, $^{\text{d}}$lamma, 322.
lamaštu, eine Dämonin, $^{\text{d}}$dim$_{8-11}$/dìm-me, 150. In assyrischen Texten ist das Logogramm anzugeben.
lammamaḫu, Stierkoloss, $^{\text{d}}$lamma-maḫ?, 322.
lam/wû, umgeben, nígin, 483 [2] ; nigin, 529 [1] . Nicht dab, siehe p189 Mitte.
lānu, Gestalt, alam, alan, 358.
lapānu, verarmen, úku, 482.
lapātu, anfassen, tag, 126 [1] ; lapātu Š, zerstören, ḫul, 456 [2] .
lapnu, arm, úku, 482 [1] ; níg-nu-tuku, 597 [2] .
laptu, abweichend, tag, 126.
laptu, Rübe, lu-úb$^{\text{sar}}$, 537. Durch das Determinativ ist Verwechslung mit laptu, abweichend und laptu o.ä., Röstkorn unmöglich.
laptu (CAD L 96f., cf ib 22b s.v. labātu) oder lābtu (AHw 526; man kann auch die Stelle in IM 49340 = Edzard Tell ed-Dēr n153 als Infinitiv auffassen und dementsprechend statt lābtu vielmehr labtu lesen), Röstkorn, še-sa-a, 367. Wenn man laptu liest, muss man das Logogramm angeben; bei der Lesung lābtu oder labtu entfällt diese Notwendigkeit.
la/uputtû, Leutnant o.ä., nu-bànda, 75 [1] ; nu-bàn-da, 75 [2] .
laqlaqqu, raqraqqu, Storch, rag/k-rag/k$^{\text{mušen}}$, 554.
Larag/k, UD-UD-AG$^{\text{ki}}$, 381; Lárag/k, UD-UD$^{\text{ki}}$, 381.
lardu, eine Pflanze, $^{\text{ú}}$KI-KAL-ḫi-rí-in, 461; $^{\text{ú}}$KI-KAL-ḫi-ri-in, 461.
Larsa, Larsam, UD-UNUG$^{\text{ki}}$ (Larsa, Larsam, Ararma), 381.
larû, Abzweigung (extisp.), pa, 295.

lasāmu, laufen, kaš$_4$, 202.

lāsimu, Kurier, ($^{lú}$)kaš$_4$, ($^{lú}$)kaš$_4$-e, ($^{lú}$)kaš$_5$, ($^{lú}$)kaš$_5$-e, 202 (und 206). Das Logogramm ist immer anzugeben.

lâšu, kneten, sila$_{11}$, 314.

la'û, junges Rohr, gi-TUR?, 85. Das Logogramm ist anzugeben.

lazāzu, andauern, zal, 231; zal-zal, 231.

lazzu, andauernd, zal, 231; zal-zal, 231.

lemnu, böse, ḫul, 456.

lemuttu, Böses, siehe lemnu; níg-ḫul, 456, Logogramm anzugeben; MUNUS-ḫul, 554, Logogramm anzugeben, wenn man nicht $^{munus}$lemuttu umschreibt.

leqû, nehmen, ti, 73 [1]; šu-ti, 354.

lētu, Backe, te, 376.

le'û, können, zu, 6 [1]; á-gál, 334 [3]; da, 335 [2].

lē'u, Schreibtafel, $^{giš}$ZU, 6 [1]; $^{giš}$le-u$_5$-um, 59 [3]; $^{giš}$DA, 335 [2].

lē'û, tüchtig, zu, 6 [1]; á-gál, 334 [3]; da, 335 [2].

libbu, Herz, Inneres, šà, šag$_4$, 384. šà-ba (Kültepe) = ina libbīšu, darin, Umschrift ina+libbīšu. libbi gišimmari, Palmblatt o.ä., $^{giš}$peš-gišimmar, Umschrift $^{giš}$libbi$_2$ gišimmari, 346; $^{giš}$šà-gišimmar, Umschrift $^{giš}$libbi gišimmari, 384.

libittu, Lehmziegel, sig$_4$, 567.

liblibbu, Nachkomme, ($^{lú}$)šà-bal-bal, 384.

liginnu, Schultafel o.ä., im-gíd-da, 371.

līlâtu, Abend, AN-usan?, 107+327; AN-úsan?, 107+327; usan?, 107+327; úsan?, 107+327; á-u$_4$-te-na, 334; kin-sig, 538.

liligû, Goldammer?, li-li-gi$^{mušen}$, 59.

lilissu, Pauke, li-li-ìz, 59 [1]; liliz, 422 [2].

lilītu, eine Dämonin, munus-líl-lá oder $^{munus}$líl-lá, 313 [1]; ki-sikil-líl-lá, 313 [2].

lillânu, Halm mit reifer Ähre, še-lillan oder $^{še}$lillan, 367.

lillatu, Idiotin, $^{munus}$lil, 336.

lillidu, geschlechtsreifer junger Bock, máš-gub, 76 [2]; geschlechtsreifes Schaf, sila$_4$-gub, 252 [1].

lillittu, geschlechtsreife junge Ziege, máš-gub, 76 [2]; MUNUS-GÀR-gub?, 554; geschlechtsreifes Schaf, kir$_{11}$-gub, 252 [1].

lillu, Idiot, $^{lú}$lil, 336.

lilû, ein Dämon, lú-líl-lá oder $^{lú}$líl-lá, 313.

līmu, lim, 1000, IGI, 449.

lipāru, ein Baum, $^{giš}$MI-pàr, 427.



lipištu, eine organische Substanz, ($^{uzu}$)nu, 75.

liptu, das Anfassen, tag, 126 [1]; níg-tag, 126. lipit qāti, Händewerk, rituelle Handlung, níg-šu-tag-ga, 597, Umschrift lipit+qāti(níg-šu-tag-ga).

lipû, Fett, Talg, ì-udu, 231.

līpu, Nachkomme, nunuz, 394. līp(i) līpi, Nachkomme, ($^{lú}$)šà-bal-bal, 384, Umschrift ($^{lú}$)līp(i)+līpi (oder ($^{lú}$)liblibbi).

liq pî, Gaumen, a-u$_5$ ka, 579.

lišānu, Zunge, eme, 32.

līšu, Teig, níg-sila$_{11}$/silag-gá, 597.

littu, Kuh siehe lītu.

littu, Schemel, $^{giš}$ŠÚ-A, 545.

lītu, Macht, Sieg, níg-è, 597. Um Verwechslung mit lītu, Kuh zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.

lītu, littu, Kuh, ($^{gu_4}$)áb, 420 [1]; áb-gal, 420. Plural lâtu ÁB-GU$_4$-ḪÁ, 420, Logogramm anzugeben. Verwechslung mit littu, Schemel ist unmöglich, da dieses Wort immer mit dem Determinativ giš geschrieben wird.

lû, Stier, DA, 335, nur in $^{mul}$is DA, Umschrift $^{mul}$is lê(DA).

lubāru, Kleid, TÚG-ḪI-A, 536.

lubuštu, Kleid, TÚG-ḪI-A?, 536; Wollration, sík-ba?, 539.

lubūšu, Textilration, Wollration, túg-ba?, 536; sík-ba, 539. lubūšu in der Bedeutung Bekleidung $^{túg}$níg-lám, 597; $^{túg}$níg-mu$_4$, 597.

Luḫušû, $^{d}$Lú-ḫuš, 330; $^{d}$Lú-ḫuš-a, 330.

lulīmu, Hirsch, lu-lim, 537.

lullû, Mensch, lú-u$_{18}$-lu, 330 [1]; lú-u$_{19}$-lu, 330 [2].

lulû, Antimon, KUG-GAN, 468.

lumaḫḫu, ein hoher Priester, lú-maḫ, 57.

lumāšu, Stern, Konstellation, lú-maš, 330.

lummû, Spinne? Schnecke?, mul-da-mul, 129a.

lumnu, Böses, ḫul, 456. lumun libbi, Kummer, šà-ḫul, 384, Umschrift lumun+libbi.

lupnu, Armut, úku, 482.

luppu, Ledertasche, $^{kuš}$lu-úb, 537.

lupputu, bespritzt, šu-lál, 354 [3].

lurmu, Vogel Strauss, gá-na$^{mušen}$, 233; gá-nu$_{11}$$^{mušen}$, 233 [2]; ga-nu$_{11}$$^{mušen}$, 319 [1].

lušû, Schmieröl, ì-sumun, 231.

madādu, messen, ága, 183.

Madānu, $^{d}$TAR?, 12; $^{d}$Di-kud, 457 [1] . Auch Mandānu.

mādidu, mandidu, Mess-Beamter, $^{\text{lú}}$man-di-di, 471. Das Logogramm ist anzugeben.

mādu, ma'du, zahlreich, ḫi-a, ḫá, 396 [1] ; meš, 533 [2] .

magal, sehr, ul$_4$-gal, 10.

magallu, grosses Boot, $^{\text{giš}}$má-gal, 122.

magarrû, Schiffsreisekost, má-gar-ra, 122.

magāru, einwilligen, Stativ ist günstig, AŠ, 1 [3] ; še, 367 [2] ; še-ga, 367 [1].

magulû, grosses Floss o.ä., $^{\text{giš}}$má-gu-la, 122.

maḫāḫu, einweichen, aufquellen lassen, DIR, 123.

maḫar, vor, igi, 449.

maḫāru, empfangen, igi, 449.

maḫāṣu, schlagen, weben, níg, 295 [1] ; ra, 328 [2] .

māḫāzu, Kultstätte o.ä., ki-šu-pe/iš$_5$, 461.

maḫḫû, Ekstatiker, Prophet, $^{\text{lú}}$gub-ba, 206.

maḫḫūtu, Ekstatikerin, Prophetin, $^{\text{munus}}$gub-ba, 206.

maḫīru, Marktwert, gán-ba, 105 I [2] ; KI-LAM, 461 [1] .

māḫiru, Gegner, gaba-ri, 167.

māḫiṣu, Schlächter o.ä., $^{\text{lú-giš}}$pan-tag-ga, 439.

maḫru, Vorderseite, igi, 449.

maḫrû, vorderer, igi, 449.

maiduppu?, Lastschiff, má-NI-dub?, 122.

maj(j)ālu, Bett, ($^{\text{giš}}$)ki-nú/ná, 461.

mākaltu, Schüssel, $^{\text{giš}}$dílim-gal, 377.

mākalû, Speise, níg-gu$_7$?, 597.

mākisu, Einnehmer, enku, en$_7$-ku$_6$, 332 [2] ; $^{\text{lú}}$níg-kud-da, 597 [1] .

makkūru, namkūru, Eigentum, níg-GA, 597.

makurru, eine Art Schiff, $^{\text{giš}}$má-gur$_8$, 122.

malaḫu, Schiffer, ($^{\text{lú}}$)má-laḫ$_5$, 122 [2] ; ($^{\text{lú}}$)má-laḫ$_4$, 122 [1] .

malāku, beraten, galga, 278.

malallû, mallû, Lastschiff, ($^{\text{giš}}$)má-lal, 122.

Malgium, Malgûm, Mà-al-gu$_7$-a, 233.

māliku, Ratgeber, $^{\text{lú}}$ad-gi$_4$-gi$_4$, 145 [2] ; ($^{\text{lú}}$)galga, 278 [1] .

malīlu, Schalmei, gi-gíd, 85.

malû, voll (s./w.), sa$_5$, 123. malê irti, Heldenmut o.ä., sa$_5$ gaba, 123.

māmītu, Eid, Bann, nam-érim, 79 [1] ; nam-rim, 79 [2] ; sag-ba, 115 [3] .

Mandānu siehe Madānu.

mandidu siehe mādidu.

manû, Mine, ma-na, 342. Kann gewöhnlich einfach ma-na umschrieben werden; sonst ist das Logogramm anzugeben.



manû, zählen, rezitieren, šit, šiti, šita$_5$, 314.

Manzât, Regenbogen, $^{d}$Tir-an-na, 375.

ma(n)zaz pāni, Höfling, $^{\text{lú}}$gub-ba-igi, 206. Das Logogramm ist anzugeben: $^{\text{lú}}$manzaz(gub-ba) pāni. Vgl. mazzāzu.

manzû, eine Art Pauke, meze, 426.

maqātu, fallen, šub, 68.

maqlūtu, Verbrennung, gíbil, 548.

maqqītu, Opfergefäss o.ä., maqqī(bal)-tú, 9.

Marad, Marad-da$^{\text{ki}}$, Már-da$^{\text{ki}}$, 437.

marāru, bitter s./w., ses, šeš, 331.

marāṣu, krank s./w., gig, 446.

Marduk, $^{d}$MES, 314 [2] ; $^{d}$Šà-zu, 384; $^{d}$Amar-Utu, 437 [1] ; $^{d}$ŠÚ, 545 [3] .

marratu, Regenbogen, marra(im-ses)-tum, 399. Das Logogramm ist anzugeben.

marratu, ein Vogel, šeš$^{\text{mušen}}$, 331.

marru, bitter, ses, šeš, 331.

marru, Spaten, ($^{\text{giš}}$/$^{\text{urudu}}$)mar, 307. Wenn kein Determinativ vorhanden ist, ist das Logogramm anzugeben.

marṣu, krank, gig, 446. Vgl. maruštu.

martu, Galle, zí, 147 [1] ; EŠ?, 472.

mārtu, Tochter, dumu-munus, 144.

marû, gemästet, niga, nigu, 367.

māru, Sohn, dumu, 144 [1] ; GIR?, 346; GIR-GAL?, 346; a, 579 [2] .

mār banî, Vollfreier, ($^{\text{lú}}$)dumu-dù, 144.

mār šipri, Bote, $^{\text{lú}}$dumu-SIG$_5$?, 144; $^{\text{lú}}$dumu-SIG?, 144; $^{\text{lú}}$a-kin, 579, Umschrift $^{\text{lú}}$mār$_2$ šipri; $^{\text{lú}}$a-SIG$_5$?, 579; $^{\text{lú}}$a-SIG?, 579; $^{\text{lú}}$kin-gi$_4$-a, 538, Umschrift $^{\text{lú}}$mār+šipri.

mārû, Tiermäster, lú-gurušda?, 110. Das Logogramm ist anzugeben.

maruštu, Unheil, níg-gig, 446 [2] . Vgl. marṣu.

masabbu, Korb, ($^{\text{gi}}$)ma-sá-ab, 342.

maslaḫtu, Sprenggefäss, $^{\text{dug}}$a-sù, 579.

massû, Anführer o.ä., mas-sù, 74.

masḫatu, Röstmehl, zì-mad-gá, 536 [1] ; zì-ma-ad-gá, 536 [2] .

maṣraḫu, extisp., sur, 101.

maṣṣartu, Wache, en-nun, 99 [1] ; en-nu-un, 99 [2] .

maṣṣāru, Wächter, ($^{\text{lú}}$)en-nun, 99 [1] ; ($^{\text{lú}}$)en-nu-un, 99 [2] ; ($^{\text{lú}}$)en-nu, 99 [3] .

(m/w)âṣu, gering s./w., BAD, 69.

mašālu, gleichen. Št sich auf gleiche Höhe stellen mit, sa$_9$ usw.?, 74. ūm

mašil, Mittag, ud-na$_9$-ám, 381, Umschrift ūm+mašil.

mašā'u, rauben, kar, 376*.

mašennu, Hausverwalter o.ä., (${}^{\text{lú}}$)agrig?, 452.

mašhulduppû, Sündenbock, máš-hul-dúb, 76 [1] ; máš-hul-dúb-ba, 76 [2] .

mašītu o.ä., extisp., GÍR, 10.

maškakātu, Egge, ${}^{\text{giš}}$gán-ùr, 105 I.

maškanu, Tenne, Stätte, maš-gán, 74 [2] ; kislah, 461 [1] .

mašku, Haut, kuš, 7.

mašmašu, Beschwörer, (${}^{\text{lú}}$)maš-maš, 74.

mašrû, Reichtum, níg-tuku, 597.

maššû, Tragkorb o.ä., gi-gur-da, 85.

maštakal, ein Seifenkraut?, ${}^{\text{ú}}$AŠ-BAD, 1 [2] ; (${}^{\text{ú}}$)in-nu-UŠ, 148 [1] .

māšu, Zwilling, maš-tab-ba, 74.

(mati) ana matīma, zukünftig immer, ud-kúr-šè, 381, Umschrift ana+matīma.

matqu, süss, ku$_7$-ku$_7$, 110.

mātu, Land, kalam, 312 [2] ; ma-da, 342 [3] ; kur, 366 [1] .

mâtu, sterben, ùš, 69 [1] ; ba-ùš, 69; GAM, 362.

matuqtu, Laus o.ä.?, uh, 398. Das Logogramm ist anzugeben.

maturru, kleines Boot, ${}^{\text{giš}}$má-tur, 122.

maṭû, gering (s./w.), lal, 481.

mazzāzu, Standort (auch extisp.), na, 70 [2] ; ki-gub, 461 [1] . Vgl. ma(n)zaz pāni.

meat, me, 100, ME, 532.

mēdilu, Riegel, ${}^{\text{giš}}$su-ddefinitely, ${}^{\text{giš}}$sahab, 354.

mele/ammû, Schreckensglanz, me-lám, 532.

melqētu, Einnahme o.ä., šu-ti-a, 354.

mēlû, Höhe, sukud, 190k.

mērehtu, Vermessenheit, NE-tum usw.?, 172.

mērešu, bestelltes Feld, gán-zi, 105 I.

meseru usw., Gürtel, ${}^{\text{kuš}}$E-TUM, 308.

meskannu siehe musukkannu.

mesû, waschen, luh, làh, 321.

mēsu, ein Baum, ${}^{\text{giš}}$mes, 314.

mihiṣtu, Schriftzeichen, gù-sum, 15; gu-sum, 15 (und 559).

mihra/et, gegenüber, GAB, 167 [2] ; igi-et, mihre-et, 449.

mihṣu, Schlag, sìg, 295 [1] ; ra, 328 [2] . mihṣu, Gewebe, ${}^{\text{túg}}$sìg, 295.

miksu, eine Abgabe, níg-kud-da, 597.

milku, Rat, galga, 278. Siehe auch Adad-milki.



mīlu, Hochwasser, a-zi-ga, 579 [2] ; illu, 579 [1] .

mīli irti, Heldenmut o.ä., sa$_5$ gaba, 123 (wie malê irti). Die Logogramme sind anzugeben.

mil'u, Salpeter, (${}^{\text{na}_4}$)AN-NE, 13.

mim-ma, irgend etwas, 556a.

minītu, Mass, šit, šiti, šita$_5$, 314.

minûtu, Zahl, Rezitation, šit, šiti, šita$_5$, 314.

miqittu, Sturz, šub, 68 [1] ; ri-ri-ga, 86 [2] .

miqtu, Sturz, šub, 68. miqit+išāti siehe 172,51ff. miqit šamê, Fallsucht?, an-ta-šub-ba, 13, Umschrift miqit+šamê.

mīrānu, junger Hund, ur-tur, 575.

mirsu, Rührkuchen o.ä., ninda-ì-dé-a, 597 [1] ; ninda-ì-dé-àm, 597 [2] .

mīsu, Waschung, luh, làh, 321. mīs pî, Mundwaschung, ka-luh-hu-da, 15 [2] ; ka-luh-ù-da, 15 [1] , Umschrift mīs+pî$_2$ bzw. mīs+pî (falls nicht sumerisch zu lesen).

miṣru, Grenze, bulug, 96.

mīšaru, Gerechtigkeit, níg-si-sá, 112.

mišlānū, Halbanteil, šu-ri-a, 354. Das Logogramm ist anzugeben.

mišlu, Hälfte, sa$_9$, maš, bar, ba$_7$, 74.

mitanguru, Einverständnis, še-še-ga, 367. Das Logogramm ist anzugeben.

mitgāru, günstig, še-ga, 367.

mitguru, Einverständnis, še-še-ga, 367. Das Logogramm ist anzugeben.

mītu, tot, Toter, ùš, 69 [1] ; ba-ùš, 69; adda, ad$_6$, 69; GAM, 362.

miṭṭu, Götterwaffe, Keule, ${}^{\text{giš}}$KU-AN, 536.

mû, Wasser, a, a-meš, 579. [mudammiqu, ein Beruf; ${}^{\text{lú}}$TUR-SIG$_5$ und -SIG, 144 und

mūdû, wissend, zu, 6. \ ${}^{\text{lú}}$A-SIG$_5$ und -SIG, 579 so zu lesen?]

mugirru, Wagen, ${}^{\text{giš}}$gigir?, 486.

muhhu, Schädel, Oberseite, ugu, 412.

muhru, ein Kultbau, kun-sag, 77 [2] ; kun-sag-gá, 77 [1] .

mu'irru, Oberster der Bürgerschaft, gal-ukkin-na?, 343.

mukabbû, Näher, ${}^{\text{lú}}$TÚG-KAL, 536 [2] ; ${}^{\text{lú}}$TÚG-KAL-KAL, 536 [1] .

mukallimtu, Kommentar, níg-pà-da, 597.

mullilu, ein Reinigungsgerät, sanga$_4$(ÍL-DÚB), 320.

mulmullu, Pfeil, (${}^{\text{giš}}$)gag-(u$_4$/ú)-tag-ga?, 230. Das Logogramm ist anzugeben.

mūlû, Höhe, du$_6$, 459a.

Mummu, ${}^{\text{d}}$Umun/Umum, 338.

mundu, Feinmehl, níg-àr-ra, 597.

mūnu, Larve, za-na, 586.

munutukû, kinderlos, mu-nu-tuku, 61.
mu(n)zīqu, Rosine, ($^{\text{giš}}$)geštin-ḫád-a, 210.
mūraku, Länge, gíd-da?, 371.
muraššû, Wildkatze, sa-a-ri, 104.
murdudû, eine Pflanze, $^{\text{ú}}$mur-dù-dù, 401.
murru, Myrrhe, ($^{\text{giš-}}$)$^{\text{šim}}$ses, 331.
murṣu, Krankheit, gig, 446.
mūru, Eselfohlen, dùr, 208.
musukkannu, meskannu, Sissoo-Baum, $^{\text{giš}}$mes-Má-kan-na, 314.
(m)usukkatu, kultisch Unreine?, $^{\text{munus}}$ú-zúg, 318.
(m)usukku, kultisch Unreiner?, ú-zúg, 318.
muṣa''irānu, Frosch, NE-za-za, 172.
muṣlālu, Mittag, an-bar$_7$/bir$_9$, 13.
(m)ušaru, Penis, giš, 211 [3]. Vgl. išaru.
muš/sarû, Garten, Inschrift, mu-sar, 61 [1]; ein Flächenmass, SAR, 331e [2].
mušāṭu, ausgekämmtes Haar, sík-šab, 539.
mušḫuššu, Schlangendrache, muš-ḫuš, 374.
mušītu, Nacht, ge$_6$, gi$_6$, gíg, 427.
muškēnu, Untergebener, Armer, maš-EN-GAG, 74 [2]; maš-GAG-EN, 74 [3]; ki-za-za, 461 [1]. Vgl. šukēnu.
mušlaḫḫu, Schlangenbeschwörer, ($^{\text{lú}}$)muš-laḫ$_5$, 374 [2]; ($^{\text{lú}}$)muš-laḫ$_4$, 374 [1].
mušmaḫu, mythische Schlange, muš-maḫ, 374.
mušpalu, Tiefe, tùn(o.ä.)-lá, 595.
muššaru, ein Stein, ($^{\text{na}_4}$)muš-GÍR, 374. [muššuru siehe uššuru.]
muštarilu, Planet Merkur, $^{\text{mul}}$gu$_4$-ud, 297.
muštašḫip(t)u, ein Stein, $^{\text{na}_4}$MUNUS-la, 554.
mušṭu, Kamm, ($^{\text{giš}}$)ga-ZUM, 319.
mūšu, Nacht, ge$_6$, gi$_6$, gíg, 427.
mūtānū siehe mūtu.
muttaprišu, geflügelt, dal-dal, 86.
muttillu, KIN-GAL-UD-DA, 538.
mutu, Ehemann, dam, 557.
mūtu, Tod, úš, 69 [1]; nam-úš, 69 [2]. Plural mūtānū, Todesfälle.
mutû, Fehlendes, lal, 481.
muzīqu siehe munzīqu.

nabalkattu, Überschreitung, Aufstand, bal?, 9; ki-bal, 461.
nabalkutu, überschreiten, sich empören, bal, 9.



nābalu, trockenes Land, pa-ri-im, 295.
nabāsu, rote Wolle, $^{\text{sík}}$ḫé-me-da, 143 [1]; $^{\text{sík}}$ḫé-med, 143 [2].
Nabiu, Nabû, $^{\text{d}}$AG, 97 [1]; $^{\text{d}}$Muati, 295 [2]; $^{\text{d}}$UR, 575.
nabû, nennen, sa$_4$, 82.
nābutu, fliehen, záḫ, 589.
nadānu, geben, AŠ, 1 [2]; mu, 61 [3]; sum, sumu, sì, 164 [1]; SUM-NA, 164.
nadītu, eine Art Priesterin, Nonne, lukur, lágar, 554.
nadû, werfen, šub, 68.
nādu, Schlauch, $^{\text{kuš}}$ùmmu, $^{\text{kuš}}$ummud, 579.
nâdu, preisen, i, 142 [1]; ní-tuku, 399 [2].
nagargallu, Oberzimmermann, ($^{\text{lú}}$)nagar-gal, 560.
nagāru, Zimmermann, ($^{\text{lú}}$)nagar, 560.
nagbu, Grundwasser, idim, 69.
nagīru, Herold usw., $^{\text{lú}}$nimgir, 347 [1]; $^{\text{lú}}$nímgir, 348 [2]; DIŠ+U, 534 [3].
naglabu, Hüfte, ($^{\text{uzu}}$)maš(oder bar)-sìl/sìla, 74 [1]; šu-i, 354.
naḫāsu, zurückweichen, lal, 481.
naḫīru, Nasenloch, KA-BÚN?, 15.
naḫlaptu, Gewand, ($^{\text{túg}}$)gú-è, 106 [1]; ($^{\text{túg}}$)gú-è-a, 106.
nāḫu, Schweineschmalz, ì-šaḫ, 231.
nakāpu, stossen, du$_7$, 441.
nakāru, anders, feindlich s./w., kúr, 60.
nakāsu, abschneiden, kud, kur$_5$, ku$_5$, 12.
nakbatu, Masse o.ä., idim, 69 [2]; dugud, 445 [1].
nakkaptu, Schläfe o.ä., sag-ki, 115.
nakkāpû, stössig, du$_7$ du$_7$, 441a.
nakru, Feind, ($^{\text{lú}}$)kúr, 60.
nakrūtu, Feindschaft, nam-kúr?, 60.
naksu, abgeschnitten, kud, kur$_5$, ku$_5$, 12.
nalbantu, Ziegelform, $^{\text{giš}}$ú-šub, 455.
nalbašu, Textilration, túg-ba?, 536. nalbaš šamê, Himmelsmantel, Wolkenkleid, AN-MA, 13, Umschrift nalbaš+šamê.
nalpattu, Schale o.ä., $^{\text{giš}}$dílim-tur, 377.
nālu, Reh?, dàra-maš-dà, 100.
nâlu, sich hinlegen, nú, ná, 431.
nam/wāru, hell s./w., zálag, 393.
namburbû, Löseritus, nam-búr-bi, 79.
namerimburrudû, Bannlösungsritus, nam-érim-búr-ru-da, 79.
namḫartu, Einnahme o.ä., šu-ti-a, 354.

namkūru siehe makkūru.

nammaššû, Getier, níg-ki?, 597. nammaššê ṣēri, Getier des Feldes, níg-zi-gál-edin-na, 597, Umschrift nammaššê+ṣēri.

Namraṣīt, $^{d}$Aš-im$_3$-babbar, 1 [2]; $^{d}$Aš-ím-babbar, 1 [1].

nam/wru, hell, zálag, 393.

namtaru, ein Dämon, nam-tar, 79. $^{d}$Nam-tar, der "Todesengel", 79.

nam/wû, Weidegebiet, a-ri-a, 579 [1]; a-dam, 579 [2].

namzāqu, Schlüssel, níg-gag-ti, 597.

namzītu, Maischbottich, $^{dug}$níg-dúr-bùr, 597.

nannāru, Mond, $^{d}$nanna-ru/ri, $^{d}$nán-na-ru/ri, 331; u$_4$-sakar, 381, Logogramm ist anzugeben.

napāḫu, anzünden, blasen, aufgehen (Sonne u.ä.), mú, 331e [2]; kur, 366 [1].

napḫaru, Summe, pap, 60 [3]; šu-nígin, 354 [2]; šu-nigin, 354 [1].

napištu, napuš/ltu, Seele, Leben, zi, 84.

napīšu, Atem, PA-AN, 295b.

naplastu, extisp., igi-bar, 449 [1]; igi-tab, 449 [2].

nappaḫtu, Empörung o.Ä., bún, 30; Blase o.ä., bun, 510. Das Logogramm ist anzugeben.

nappāḫu, Schmied, ($^{lú}$)simug, 338.

naprušu Ntn, fliegen, dal-dal, 86.

napšaštu, Salbschale, $^{giš}$dílim-ì-šéš, 377.

naptanu, Mahl, bur, 349 [3]; kin-sig, 538 [2]; NÍG-DU, 597 [1].

napṭu, Naphta, ì-kur-ra, 231.

napû, sieben, gesiebt, sim, 79.

nāqidu, Hirte, ($^{lú}$)na-GAD, 70.

naqû, opfern, bal, 9.

narābu, aufweichen, dig, 231.

nārāru siehe nērāru.

nargallu, Obermusiker, $^{lú}$nar-gal, 355.

narkabtu, Wagen, $^{giš}$gigir, 486.

nārtu, Graben, íd-tu usw., 579.

nārtu, Musikerin, $^{munus}$nar, 355. Durch das Determinativ ist Verwechslung mit nārtu, Fluss ausgeschlossen.

narû, Stele, na-ru, 70 [2]; $^{na_4}$na-rú-a, 70 [1].

nāru, Fluss, íd, 579. Nāru, Flussgott, $^{d}$Íd, 579.

nāru, Musiker, ($^{lú}$)nar, 355. Wenn das Determinativ fehlt, ist das Logogramm anzugeben.

narūqu, Ledersack, $^{kuš}$a-gá-lá, 579.



nasāḫu, ausreissen, zi, zig, 84 [1]; vergehen (Zeit), zal (in ba-zal), 231 (Logogramm anzugeben).

nasḫu, ausgerissen, zi, zig, 84.

nas/špantu, Niederwerfung, kuš$_7$, 212.

naṣāru, bewachen, schützen, PAB, 60 [2]; ùru, 331 [1].

naṣmattu, Verband, lal, 481 [1]; níg-lal, 481 [3]; lál, 482 [2].

naṣraptu, extisp., níg-tab, 597.

našāku, beissen, zú-kud, 15.

našpaku, Speicher, Vorratskrug, ì-dub, 231 [1]; in der Bedeutung Lastschiff má-NI-dub?, 122 (Logogramm anzugeben).

našpu, Bezeichnung einer Bierart, sig, 592.

našû, tragen, GIŠ(gur$_{17}$, guru$_{17}$), 296 (296$^1$) [2]; íl, íla, íli, 320 [1].

nāš patri, Schlächter, ($^{lú}$)gír-lá, 10, Umschrift nāš+patri. [Imperativ iši

nâšu, beben, tuku$_4$, tuk$_4$, 515. _wegen Lw. iši = IŠ immer mit Logogrammangabe.]

Našuḫ, $^{d}$Nuska?, 295 l.

natāku, tropfen, bi-iz, 214.

naṭālu, schauen, igi, 449.

nēbeḫu, Gürtel, $^{túg}$íb-lá, 207.

nēberu, Fähre, $^{giš}$má-diri-ga, 122; Planet Jupiter, $^{mul}$SAG-ME-NÍG?,115 (wegen der Unsicherheit der Lesung ist $^{mul}$SAG-ME-NÍG oder - konventionell - $^{mul}$sag-me-gar zu umschreiben).

nēbettu, eine Binde, ($^{túg}$)dára, 535.

nēmelu, Gewinn, á-tuku, 334.

nēmequ, Weisheit, nam-kù-zu, 79.

nemsû, Waschbecken, níg-šu-luḫ-ḫa, 597.

nēpeštu, Arbeit, dù, 230.

neqelpû, dahintreiben, diri, dirig, 123.

nēr siehe nēru.

nē/ārāru, Hilfe, érin-táḫ, 393 [1]; érin-taḫ, 393 [2].

Nergal, $^{d}$MAŠ-MAŠ, 74; $^{d}$Ùri-gal, 331; $^{d}$U-GUR, 417 [2]; $^{d}$GIR$_4$-KUG, 430; $^{d}$É-GIR$_4$-KUG, 430; $^{d}$GÌR, 444; $^{d}$Nè-eri$_{11}$-gal, 444 [1]; $^{d}$IGI-DU, 449.

nēru, nēr, 600, gé/ìš+u, 534.

nesû, sich entfernen, bad, 69.

nēšu, Löwe, ur-maḫ, 575 [1]; ur-A, 575 [2].

Nidaba siehe Nisaba.

nidintu, Gabe, níg-sum-mu, 164 [2]; gewöhnlich sum-tú = nidin-tú.

nidītu, Bauland, ki-šub-ba, 461.

nīdu, das Werfen, auch extisp., šub, 68.

nidu(ḫ)gallu o.ä., Oberpförtner, ($^{lú}$)NI-GAB-gal, 231.

nidûtu, unbebauter Zustand, Brache, kankal, 461 [1] ; kislaḫ?, 461.

niggallu, Sichel, $^{urudu}$KIN(gur$_{10}$?), 538; níg-gál-la, 597.

nigkalagû?, Pauke, $^{urudu}$níg-kala-ga, 597.

nignakku, Räucherbecken, níg-na, 597.

nigsagilû o.ä., Stellvertretung, níg-sag-íla, 597.

nī/ēḫtu, Ruhe, ruhig (Fem.), ne-ḫa, 172.

nikiptu, ein Euphorbia-Strauch?, šim-$^{d}$Maš, 215 [2] ; šim-$^{d}$Nin-urta, 215 [1] .

nikkassu, Abrechnung, níg-ka, 597 [2] (nur Kültepe); níg-ka$_{9}$, 597 [1] .

niksu, das Abschneiden, kud, kur$_{5}$, ku$_{5}$, 12.

nimru, Leopard, Panther, pìrig-tur, 130 [2] ; pirig-tur, 444 [1] .

nindabû, Brotopfer o.ä., nidba(PAD-$^{d}$MÙŠ/$^{d}$+MÙŠ), 469.

nindakku?, ein Längenmass, ninda?, 597.

nindanu?, ein Längenmass, ninda?, 597.

ninû, Ammi, Ú-KUR-RA(šimbirida?)$^{sar}$, 318.

Ninua, Ninâ, Ninive, ($^{uru}$)NINA($^{ki}$), 200 (nach 133).

Ninurta u.ä., ($^{d}$)Maš, 74 [2] ; gewöhnlich $^{d}$Nin-urta, 556.

nipḫu, das Aufleuchten, Aufgehen, mú, 331e [2] ; kur, 366 [1]. In der Bedeutung Streit?, strittiger Befund? izi-gar, 172 [3] .

Nippur(u), Nibru$^{ki}$, 99.

niqu, niqû, Opfer, ($^{udu}$)siskur, 438 [2] ; ($^{udu}$)sískur, ($^{udu-níta}$)sískur, 438 [1] ; AMAR-AMAR-re, 438 [3] (Mari).

nirāḫu, eine Schlange, muš-tur, 374.

nīru, Joch, $^{giš}$giš, 296 [2] ; AL-ti, 298 (extisp.); AL-te, 298 (extisp.); $^{giš}$DUN$_{4}$, 348 (auch extisp.?); $^{giš}$šudun/l, 549 [1] .

Nisaba, $^{d}$ŠE-NAGA, 367; Nísaba, $^{d}$NAGA, 165. Vgl. zû.

nisannu, 1. Monat, $^{iti}$bár, 52 [1] ; $^{iti}$bár-zag-gar, 52 [2] ; $^{iti}$bar, 52; $^{iti}$bar-sag-sag, 52.

nissabu, Getreide, $^{d}$Nisaba, 367.

nissatu, Wehklage, SAG-PA-LAGAB, 115.

niṣirtu, Geheimnis, MUNUS-ùru, 554 [2] ; auch ùru-ti usw. = niṣir-ti, 331.

nîšakku, ein Kultpriester, nu-èš, 75.

nišū, Leute, un(ùg, ùku)-meš, 312.

nīšu, das Tragen, íl, íla, íli, 320 [1] . nīš libbi, geschlechtliche Begierde, šà-zi-ga, 384, Umschrift nīš+libbi. nīš qāti siehe šuillaku. nīš rēši, Erhebung des Hauptes, auch extisp., mu sag, 61, Logogramme anzugeben.

nīšu, (Eid beim) Leben. nīš, (schwören) bei, mu, 61; (beschwören) bei, zi, 84. Das Logogramm ist anzugeben.



niš/sūtu, Familie o.ä., IM-ri-a, 399.

nūbtu, Biene, nim-làl, 433.

nuḫatimmu, Koch, $^{lú}$muḫaldim, 61.

nuḫšu, Fülle, ḫé-nun, 143.

nuḫurtu, eine Art Asa foetida, ($^{ú}$)nu-LUḪ-ḫa($^{sar}$), 75.

nukarippatu, Gärtnerin, $^{munus}$nu-$^{giš}$kiri$_{6}$, 75.

nukarippu, Gärtner, ($^{lú}$)nu-$^{giš}$kiri$_{6}$, 75.

nukurtu, Feindschaft, nam-kúr?, 60 [2] ; MUNUS-kúr, 554 [1] .

nukušû, Türzapfen o.ä., ($^{giš}$)nu-kúš-ù, 75.

nullâtu, Gemeinheit, KA-nu-gar-ra, 15.

nūnu, Fisch, ku$_{6}$, kua, 589.

nurmû, Granatapfel(baum), ($^{giš}$)nu-úr-ma, 75.

nūru, Licht, izi-gar, 172 [2] ; zálag, 393 [1] . Nūru, Lichtgott, $^{d}$izi-gar, 172 [2] ; $^{d}$zálag, 393 [1] .

nusagilû o.ä., ähnlich wie nigsagilû?, nu-sag-íla, 597.

$^{d}$Nuska/u, 295 l , auch $^{d}$Núska/u, 295 l .

nušurrû, Minderung, BA, 5 [1] ; ŠÀ-SUD?, 384.

padānu, extisp., gír, gíri, 10 [1] ; KA-GÌR, 15.

pagru, Leichnam, adda, ad$_{6}$, 69 [1] ; ($^{lú}$)àd, 537,65+537* [2] .

pagû, Affe, ugu-dul/dul$_{6}$-bi, 412. Wenn das Logogramm dul$_{6}$ statt dul enthält, empfiehlt es sich, das Logogramm anzugeben (nur assyr.).

paḫallu, Bein, pap-ḫal?, 60,24ff.

paḫāru, Töpfer, $^{lú}$báḫar, 309.

paḫāru, sich versammeln, nigin, 529. [pāḫatu siehe pīḫatu.]

palāḫu, fürchten, mud, 81.

palāsu N, ansehen, igi-bar, 449.

palāšu, durchbohren, GAM, 362 [2] . Vgl. palšu, pilšu.

palgu, Kanal, pa$_{5}$, 60.

pallurtu, Kreuz, bar, 74.

palšu, durchbohrt, bùr, 411.

palû, Regierung(sjahr), bala, 9.

pannigu, ein Gebäck, ninda-dìm, 597; ninda-dìm/dim$_{10}$-me, 597; ninda-dim$_{11}$-ma, 597.

pānu, Vorderseite, Gesicht, Plural pānū, Gesicht, igi, 449.

pānu, Korb, Scheffel, gi-gur, 85; PI, 383. Um Verwechslung mit pānu, Vorderseite usw. zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.

pānû, vorderer, igi, 449.

paphallu, Bein, pap-ḫal?, 60,24ff.
pappardilû, ein Stein, ($^{na_4}$)babbar-dili, 381.
papparḫû, Portulak?, babbar-ḫi$^{sar}$, 381.
papparminu, ein Stein, ($^{na_4}$)babbar-min$_5$, 381.
pappasītu, weisser Gips o.ä., ba-ba-za-itu$_4$($^{d}$itu$_5$), 5.
pappasu, Gerstenbrei, ba-ba-za, 5.
pappu o.ä., das Zeichen PAB, 60.
parādu, erschrecken, mud, 81.
parakku, Kultsockel, Heiligtum, bára, barag, 344.
parāku, sich quer legen, gib, 67.
paramaḫu, Heiligtum o.ä., bára-maḫ, 344.
parāsu, trennen, kud, tar, 12.
parku, querliegend, gib, 67.
pa/urkullu, Siegelschneider, ($^{lú}$)bur-gul, 349.
parratu, weibliches Lamm, $^{udu}$BAR-MUNUS, 74.
parriṣu, lügnerisch, Rechtsbrecher, LUL, 355.
parru, Lamm, $^{udu}$BAR-GAL, 74.
Parsā?, KUR-TI$^{ki}$, 366.
pars/šiktu, Scheffel, $^{giš}$ba-rí-ga, 5 [1] ; PI, 383.
parsu, abgetrennt, kud, tar, 12.
parṣu, Amt, Kultbrauch, garza, 295b [1] ; {mar-za}, 307.
paršigu, Kopfbinde, ($^{túg}$)bar-si, 74 [1] ; $^{túg}$bar-sig, 74 [2] .
parû, Maultier, ANŠE-kunga/kungi, 208.
parzillu, Eisen, AN-BAR, 13.
paspasu, Ente, UZ-TUR$^{mušen}$, 372.
passu, Puppe, za-na, 586.
pašāqu, beschwerlich s./w., pap-ḫal, 60,24ff.
pašāru, lösen, búr, 11.
pašāšu, salben, eš, 472 [2] ; šéš, 544 [1] .
pašīšu, ein Priester, gudu$_4$, gúda, 398 [1] ; šita$_4$?, 442. Vgl. 233,22.
paššūru, Tisch, ($^{giš}$)banšur, 41.
pāštu, Beil, $^{urudu}$dur$_{10}$-tab-ba, 8.
pāšu, Beil, gín, tùn, 595.
patrānu, eine Pflanze, gír-a-nu, 10.
patru, Messer, Schwert, gír, gíri, 10 [1] ; gír-AN-BAR, 10 [2] .
paṭāru, lösen, duḫ, dun, 167.
paṭīru, Tragaltärchen, gi-du$_8$, 85.
pāṭu, Grenze, Gebiet, zag, 332. ana pāṭ gimrīšu, vollständig, zag-til-la-bi-šè,



332, Umschrift ana+pāṭ+gimrīšu.
peḫû, verschliessen, ùš, 69.
pelû, Ei, nunuz, 394 (St.cstr. pel$_5$).
pēm/nu, Oberschenkel, ḫàš-gal, 190 [2] ; ùr, 203 [1] .
per'u, Spross, nunuz, 394.
pērurutu, Hausmaus, péš-tur, 596.
pessû, hinkend, ba-an-za, 5.
peṣû, weiss (s./w.), babbar, 381.
petû, öffnen, offen, bad, 69. lā petītu, nicht besprungen, giš-nu-zu, 211, Umschrift lā+petītu.
pētû, eine Berufsbezeichnung, $^{lú}$GAD??, 90. Das Logogramm ist anzugeben.
piazu, Maus oder Ratte, kiš$_5$, kiši$_5$, kíšib, 596.
pī/āḫatu, Distrikt, nam, 79; Verwalter, Statthalter, $^{lú}$nam, 79.
pīḫu, ein Bierkrug, $^{dug}$KA-GAG, 15 [2] ; piḫu, 214 [1] .
pilakku, Spindel, ($^{giš}$)bal, 9.
pillû, Mandragora?, $^{giš}$/$^{ú}$nam-tar, 79 [1] ; $^{ú}$nam-tal, 79 [2] .
pilšu, Loch, GAM, 362 [2] ; bùr, 411 [1] .
pindû, Brandmal, gug, 591; eine Steinart, $^{na_4}$($^{-d}$)ŠE-TIR, 367. Das Logogramm ist anzugeben.
piqittu, Übergabe, si-il-la, 112; si-il-lá, 112; si-lá, 112 [1] .
piqqannu, Kot, a-gar-gar, 579.
pirištu, Geheimnis, ad-ḫal, 145.
pirittu, Schrecken, šà-mud, 384.
pirsu, Zug, kud, tar, 12.
pīru, Elefant, am-si, 170.
piš/sannu, Kasten, pisan, 233 [1] ; $^{giš}$pisan, 314.
piširtu, Lösung o.ä., búr, 11.
pišru, Lösung, búr, 11.
piššatu, Salböl, Ölration, ì-ba, 231.
pitiltu, Strick, šu-SAR, 354.
pitiqtu, Lehmziegelwerk, im-dù-a, 399.
pitnu, Kasten, ($^{giš}$)na$_5$, 353.
pitruštu, in sich widerspruchsvoller Befund, DUḪ-uš-tu, 167; DUḪ-UŠ, 167; DUḪ-UŠ-A, 167.
pītu, Öffnung, bad, 69. pīt pî, Mundöffnung, ka-duḫ-ḫu-da, 15 [2] ; ka-duḫ-ù-da, 15 [1] ; Umschrift pīt+pî$_2$ bzw. pīt+pî (falls nicht sumerisch zu lesen).
piṭru, Ablösung (extisp.), duḫ, du$_8$, 167.
piz/ṣallurtu, eine Pflanze, am-si-ḫar-ra-na, 170.

piz/ṣalluru, Gecko, muš-dím-gurun-na, 374.

pû, Mund, ka, 15 [1] ; in der Bedeutung Wortlaut múrub, 554.

pû, Spreu, in-bubbu, 148. Um Verwechslung mit pû, Mund zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.

puḫādu, Lamm, ($^{udu}$)sila$_4$, 252.

puḫālu, Zuchtstier, utua, 287.

puḫāttu, weibliches Lamm, kir$_{11}$, 252.

puḫru, Versammlung, ukkin, unkin, 40.

pūḫu, Tausch, ki-bé-gar, 461.

pulukku, Nadel, Grenze, bulug, 96.

puquttu, eine Dornpflanze, $^{giš}$LAGAB, 483.

purādu, bizz-Karpfen, suḫur$^{ku_6}$, 403.

Purattu, Purantu, Euphrat, $^{íd}$Buranun$^{ki}$, 381 [1] ; $^{íd}$Buranun-na, 381 [2] ; $^{íd}$A-RAD, 579 [3] .

purīdu, Bein, pap-ḫal, 60,24ff.

purkullu siehe parkullu.

pursītu, Opferschale o.ä., $^{dug}$bur-zi, 349.

puršumu, Greis, ein Beruf, ($^{lú}$)ab-ba, 128 [1] ; bur-šu-ma, 349.

pūru, Schale, Topf, bur, 349.

purussû, Entscheidung, eš-bar, 472.

puṣû, Weisses, babbar, 381.

pūṣu, weisser Fleck, das Weisse (im Auge), babbar, 381.

pušikku, gekämmte Wolle, $^{sík}$ga-ZUM-ak-a, 319.

pušqu, Not (auch extisp.), pap-ḫal, 60,24ff.

pūtu, Stirn, Front-, Breitseite, sag, 115 [2] ; sag-ki, 115 [1] ; zag, 332 [3] .

puzru, Geborgenheit (auch extisp.), pù-zur$_8$ (pù = KA×KÁR, KA×ŠU oder KA), 19+26 [1] , nach Thureau-Dangin u.a. puzur$_4$; PÙ(KA×KÁR), 19+26, nach Thureau-Dangin u.a. buzur$_5$, nach ŠL I$^3$ daneben puzur$_3$, Logogramm anzugeben; MAN, 471 [2] , nach Thureau-Dangin u.a. b/puzúr = b/puzur$_2$, nach ŠL I$^3$ buzur$_2$ und puzur$_1$.

qa siehe qû.

qablītu, mittlere Nachtwache, en-nun-murub$_4$-ba, 337 [2] . Vgl. qablû.

qablu, Mitte, Kampf, šen-šen, 8; murub$_4$, múru, 337 [1] .

qablû, mittlerer, murub$_4$, múru, 337 [1] . Vgl. qablītu.

qabû, sprechen, dug$_4$, du$_{11}$, 15 [1] ; dug$_4$-ga, 15 [2] ; e, 308 [3] .

qadištu, Kultdirne o.ä., ($^{munus}$)nu-gig, 75.

qadû, Pterocles, uru-ḫul-a$^{mušen}$, 38.



qadūtu, Schlamm u.ä., im-gú, 399. qadūt šikāni, Flussschlamm o.ä., im-gú-en-na, 399, Umschrift qadūt+šikāni.

qalālu, leicht s./w., lal, 481 [2] . Vgl. qallu.

qalītu, Röstkorn, še-sa-a, 367. Das Logogramm ist anzugeben.

qallu, klein, qàl, 49*; Diener, $^{lú}$qàl, 49*.

qalpu, geschält, bar, 74.

qalû, geröstet, bil, 172 [1] ; bíl, 173 [2] .

qalû, verbrennen, rösten, bil, 172 [1] ; bíl, 173 [2] (nur als Verbaladj. belegt); gíbil, 548 [3] .

qanû, Rohr, ein Längenmass, gi, 85 (St.cstr. qán). qán šalāli u.ä., eine Rohrart, gi-šul-ḫi, 467, Umschrift qan+šalāli oder qán šalāli$_3$. qan ṭuppi, Schreibrohr, gi-dub-ba, 85, Umschrift qan+ṭuppi oder qán+ṭuppi.

q/kaqqadu, Kopf, sag-du, 115.

qaqqaru, Erdboden, KI(ki? gagar?), 461 [1] ; KI-TIM, 461.

qarītu, Kornboden, ésag, 261.

qarnānu, gehörnt, si, in ($^{u}$)naga-si, 165.

qarnu, qannu, Horn, si, 112.

qarrādu, Held, ur-sag, 575.

qaštu, Bogen, $^{giš}$pan, 439.

qâšu, schenken, ba, 5 [1] ; níg-ba, 5 [2] .

qatānu, schmal s./w., sig, 592.

qatāru D, räuchern, SAR, 331e.

qatnu, schmal, sig, 592.

qatû, zu Ende gehen, til, 69.

qātu, Hand, šu, 354.

qēmu, Mehl, zì, zíd, 536 [2] ; zì-da, 536 [1] . qēm$_2$ buqli, Malzmehl, zì-munu$_4$, _536.

qerbū, Inneres, šà-meš, 384.

qerēbu, sich nähern, ku-nu, 536.

qibītu, Spruch u.ä., dug$_4$, du$_{11}$, 15 [2] ; dug$_4$-ga, 15 [1] .

qību, Spruch u.ä., dug$_4$, du$_{11}$, 15 [2] ; dug$_4$-ga, 15 [1] ; ME-A, 532 [3] .

qiddat ūmi, Nachmittag, ud-gurum-ma, 381, Umschrift qiddat+ūmi.

qilpu, Schale, bar, 74.

qilûtu, Verbrennung, gíbil, 548 [3] . Vgl. qalû.

qimmatu, Haarschopf, Wipfel, suḫur, 403.

qinnatu, After, gú-du, 106 [3] ; gu-du, 559 [1] ; gu-di, 559 [2] .

qinnazu, Peitsche, ($^{kuš}$)ùsan, 394c.

qīpu, Bevollmächtigter, $^{lú}$til-la-gíd-da, 69 [1] ; $^{lú}$til-gíd-da, 69 [2] .

qirdu, ausgezupfte Wolle, SU-TAB-BA, 7.

qiššû, Gurke, úkuš($^{sar}$), 550.
qīštu, Wald, $^{giš}$tir, 375. Durch das Determinativ keine Verwechslung möglich mit
qīštu, Geschenk, níg-ba, 5.
qitmu, ein schwarzer Farbstoff, im-saḫar-ge$_6$-kur-ra, 399.
qītu, Ende, til, 69.
qû, Liter, sìla, 62; Messgefäss dieser Grösse, Liter-Mass, $^{giš}$sìla, 62.
qû. Hanf, Faden, gu, 559. Um Verwechslung mit qû, Liter zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.
qudru o.ä., eine Pflanze, $^{ú}$KI-AN-IM, 461.
qulēptu, Schuppenhaut, bar, 74.
qurqurru siehe gurgurru.
qutāru, Räucherung, siehe n468 (zweimal).
qutnu, extisp., sig, 502.
qutrēnu, Weihrauch, na, 70 [1]; na-izi, 70 [2].

rabāṣu, sich hinlegen, nú, ná, 431.
rabīku, ein Absud, KAM-KU(bzw. ŠÈ)-DA, 406.
rābiṣu, Wächter, ein Dämon, máškim, 295d [2]; maškim, 295e [1]; màškim, 295ee [3].
rabû, gross, gal, 343; Grosser usw., $^{lú}$gal, 343.
rab bānî o.ä., Bauinspektor?, $^{lú}$gal-dù, Umschrift ráb bānî; auch $^{lú}$GÁN-dù und $^{lú}$gal-GÁN-dù?; alles 343.
rab puḫri, Gerichtspräsident?, gal-ukkin-na?, 343; gal-zu-ukkin-na, 343. Nach rab+puḫri oder ráb+puḫri ist das Logogramm jeweils anzugeben.
rab rēši?, Vorsteher der ša rēši-Beamten, Obereunuch, $^{lú}$gal-sag?, 115, Umschrift ráb rēši.
rab šāqê, Obermundschenk, Rabsake, $^{lú}$gal-BI-LUL, 214, Umschrift ráb šāqê$_2$.
rabû, gross s./w., gal, 343.
rabû, untergehen (Sonne usw.), gal, 343 [1], Verwechslung mit gal = rabû, gross s./w.; šú, 545 [2].
râbu, ersetzen, su, 7. Logogramm wohl nur in Personennamen.
râbu, beben, ŠÚ, 545. Da dieses Verbum nicht in Personennamen vorkommt, ist Verwechslung mit râbu (riābu), ersetzen nicht möglich.
ragāmu, gerichtlich klagen, {KA-gá-gá}, 15.
raḫāṣu, überschwemmen, ra, 328.
rakābu, reiten, u$_5$, 78a.
rakāsu, binden usw., kešda, kéš, 152.
rakbû (oder rakbu?), reitender Gesandter, rá-gaba, 206 [1]; $^{lú}$ra-gaba, 328 [2].



ramāku, sich waschen, tu$_5$, 354.
ramāmu, brüllen, mu$_7$-mu$_7$, 16 (G oder Gtn?).
Raman, $^{d}$KUR, 366.
ramā/anu, selbst, ní, 399.
ramû, werfen, ri, 86.
râmu, lieben, ága, ág, 183 [1]; ki-ág/ága, 461; ki-ág-gá, 461.
rapaštu, Becken, úr-kun, 203 [2]; giš-kun, 296 [1].
rapāšu, weit, breit s./w., dagal, 237.
rapšu, weit, breit, dagal, 237.
raqqatu, Uferwiese, siehe n513.
raqqatu, dünnes Gewand, $^{túg}$MUNUS-la, 554.
raqqu, Schildkröte, ba-al-gi$^{ku_6}$, 5 [2]; bal-gi($^{ku_6}$), 9 [1].
raqraqqu siehe laqlaqqu.
râqu, leer s./w., sù, sud, 373.
rašû, bekommen, tuku, tuk, 574.
rāšû, Gläubiger, $^{lú}$tuku, $^{lú}$tuk, 574.
râšu, jauchzen, sù, 373.
raṭbu, feucht, duru$_5$?, 167 zu duḫ = tuḫḫū.
rāṭu, Bewässerungsrinne, šita, 83.
re/ibītu, breite Strasse, Platz, sila-dagal, 12 [2]; sila-dagal-la, 12 [1].
redû, Soldat, aga/uku-uš, 347 [2].
redû, führen usw., uš, 211 [1].
rēdi kibsi, eine Art Soldat, $^{lú}$rēdi(uš)-kib-si, $^{lú}$rēdi(uš)-kibsi(ki-uš), 211.
rēdûtu, Thronfolge usw., rēdû(uš)-tu usw., 211.
rēmēnû, barmherzig, ÁB, 420 s.v. "$^{d}$AB-ú".
rēmu, Erbarmen, AMA(arḫuš$_4$?), 237; arḫuš, 271 [1].
rêmu, sich erbarmen, AMA(arḫuš$_4$?), 237; arḫuš, 271 [1]; ÁB, 420, tritt durch die Umschrift rém nicht in Erscheinung (cf Thureau-Dangin, Homophones 51).
rēṣu, Helfer, á-taḫ, 334.
rēštu, Spitze, erste Qualität, sag, 115.
rēšu, Kopf, Sklave, Diener, sag, 115 [1]; ra-si, 328.
ša$_{11}$(lú) rēši(sag), ein hoher Offizier, Eunuch, 115.
re'û, weiden, hüten, sipa, siba, sipad, sibad, 295m.
rē'û, Hirte, re-é-um, 86; ($^{lú}$)sipa/siba/sipad/sibad, 295m [1].
ribbatu, Rückstand, zu ersetzender Fehlbetrag, la(l)'u$_7$, 481; la(l)'u$_6$, 481; lal-u, lá-u, 481; la(l)'u$_4$, 482; la(l)'u$^{ḫá}$, 482.
rīdu, Verfolgung, uš, 211.

rigmu, Geschrei, gù, 15.

ribṣu, Überschwemmung, ru, 328 [1] ; GÌR-BAL, 444 [2] .

rīḫtu, Rest, íb-tag/$ku_4$?, 207.

riḫûtu, Erzeugnis, a-ri-a, 579.

rikbu, extisp., $u_5$, 78a.

riksu, Band u.ä., dur, 108; kešda, kéš, 152 [1] ; níg-lal, 481.

rimku, Bad, $tu_5$, 354.

rīmtu, Wildkuh, sún, 429.

rīmu, Auerochs, ($^{gu_4}$)am, 170.

rīmu (AHw rîmu), Liebling, ága, ág, 183. Um Verwechslung mit rīmu, Auerochs zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.

riqqu, Parfüm(pflanze) o.ä., šim, šem, 215.

rīqu, leer, sù, sud, 373.

rittu, Hand o.ä., kišib, 314 [1] ; kišib-lá, 314 [2] .

rubātu, Fürstin, égi, ègir bzw. $^{munus}$egi oder munus-egi, 554,84+556,8.

rubû, Fürst, ($^{lú}$)nun, 87.

rugbu, Dachgeschoss, é-ùr-ra, 324.

ruḫû, Zauber, $uš_{11}$, 17.

rukūbu, Schiff, $^{giš}$má-$u_5$, 122.

rupšu, Breite (auch extisp.), dagal, 237.

ruqqu, Kessel, ($^{urudu}$)šen, 8. Wenn das Determinativ fehlt, ist das Logogramm anzugeben.

ruqqu, dünne, schmale Stelle (extisp.), MUNUS-la, 554.

rūqu, fern, sù, sud, 373.

rusû, Zauber, $uš_{11}$, 17.

ruššû siehe ḫuššû.

rūštu, Spitze, erste Qualität?, sag?, 231 (ì-sag).

ru'tītu, grün-gelber Gips o.ä., úḫ-$itu_4$($^d$$itu_5$), 392.

ru'tu, Speichel, úḫ, 392.

ruṭibtu, Feuchtigkeit, ki-$duru_5$, 461.

rū'u, Freund, siehe 68.

sābītu, Wirtin, munus-kurun-na, 214.

sābû, Wirt, $^{lú}$kaš-$sa_{10}$-$sa_{10}$, 214; lú-kurun-na, 214 [1] ; lú-kúrun-na, 465 [2] .

sagallu, eine Sehnenkrankheit, sa-gal, 104 [1] ; sa-gal-la, 104 [2] .

sag/nkallu, erster, sag-kal, 115.

sag/nkida/ibbû, eine Kopfkrankheit, sag-ki-dab/dib-ba, 115.

sāgu, eine Art Schurz, $^{túg}$sa-ga, 104.



saḫaršuppû, Aussatz o.ä., saḫar-šub-ba, 212.

saḫāru, sich wenden, nigin, 529.

saḫlû, Brunnenkresse, zà-ḫi-li$^{sar}$, 332 [1] ; zà-ḫi-li-a$^{sar}$, 332 [2] .

Saḫritu, $^{uru}$NIGIN-tu usw.?, 529.

sakikkû, Muskelkrankheit, sa-gig, 104. [sakuttu siehe sankuttu.]

s/zâku, zerstossen, súd, 83.

salāḫu, besprengen, sù, sud, 373.

salāmu, freundlich s./w., silim, salim, 457.

salātu, Familie o.ä., IM-ri-a, 399.

salā'u, infizieren, lil, 313.

salḫu, Lamm mit noch feuchten Ohren?, $sila_4$-sù-a, 252; auch $sila_4$-BU-a?, 252.

salīmu, Freundschaft, silim, salim, 457.

samīnu, eine Pflanze, $^{ú}$KUR-ZI($^{sar}$), 366.

sammû, ein Saiteninstrument (Leier? Harfe?), $^{giš}$zà-mí, 332.

sāmtu, Karneol o.ä., $^{na_4}$gug, 591.

+ zú = s. ṣurrānītu o.ä., 591.

+ gazi$^{sar}$ = s. kasânītu o.ä., 591.

sāmu, rot-braun, $sa_5$, 123. Verwechslung der Fem.-Form sāmtu mit sāmtu, Karneol o.ä. ist unmöglich, weil dies mit dem Determinativ $na_4$ geschrieben wird.

sanāqu, herankommen, $dim_4$, 60,33ff. [1] ; $dim_4$-mà, 60,33ff. wohl weniger gut, missbräuchlich von bùlug-gá herstammend.

s/šandanakku, Obergärtner, santana, šandan, 343.

sankallu siehe sagkallu.

sankida/ibbû siehe sagkida/ibbû.

sankullu, eine Keule, sag-kul-la, 115.

sa(n)kuttu, Restbestand?, sag-kud, 115.

sanqu, gehorsam, $dim_4$, 60,33ff.

sapāḫu, zerstreuen, bir, 400.

saparru, ein Lastkarren, $^{giš}$GAG-LIŠ, 230; $^{giš}$GAG-SÌLA, 230; $^{giš}$GAG-LIŠ-LAL, 230; $^{giš}$GAG-SI-LAL, 230.

sapsapu, Unterlippe, tùn-bar, 595.

sarāqu, ausschütten, dub, 138.

sarāru N, LU-LU, 537.

sarru, lügnerisch, Rechtsbrecher, LUL, 355.

sartu, Täuschung, LUL-ti = $sar_7$-ti, 355.

sasinnu, Bogenmacher, ($^{lú}$)zadim, 4.

s/šasqû, eine Art Mehl, $^{zì}$eša, 579.

sassatu, Gras, $^{ú}$KI-KAL, 461.

sāsu, Motte, ur-ME, 575.

sāsu, ein Stein, $^{\text{na}_4}$nír-ziz, 586. Das Logogramm ist anzugeben.

s/šattukku, regelmässiges Opfer, sá-dug$_4$, 457.

Sebettu, Siebengottheit, $^{\text{d}}$Imin-bi, 598c.

sekēru, einschliessen, úš, 69.

sēkiru, Schleusen- und Dammbauer, $^{\text{lú}}$a-igi-du$_8$, 579 [2]. Vgl. sekēru.

sekretu, "Abgesperrte", eine Frauenklasse, $^{\text{munus}}$sé-ek-ru-um, 84; $^{\text{munus}}$UŠ??, 211; MUNUS-UN?, 312; MUNUS-ERIM?, 393.

sepīru, Übersetzer-Schreiber, $^{\text{lú}}$a-bal, 579 [1]; Pergamentschreiber, $^{\text{lú}}$kuš-sar, 7 [2].

sēpû, ein Handwerker, $^{\text{lú}}$MUG, 3.

sību, ein Bier, kurun-na, 214.

siḫirtu, Umkreis, siḫir(nigin)-ti, 529.

sik(i)barû o.ä., Mann mit losem Haar, $^{\text{lú}}$sík-bar-ra, 539.

sikillu o.ä., eine Pflanze, $^{\text{ú}}$sikil, 564; eine Steinart, $^{\text{na}_4}$sikil, 564.

sikkānu, Steuerruder, $^{\text{giš}}$zi-gan, 84.

sikkatu, Pflock, ($^{\text{giš}}$/$^{\text{urudu}}$)gag, 230. sikkat ṣēli, Brustbein, ausser gag-ti, 230 auch ZI, 84?; Umschrift dann sikkat+ṣēli(? ZI).

sikkatu, eine zur Gärung dem Bierbrot zugefügte Pflanze, sa-ḫi-in-du, 104. Das Logogramm ist anzugeben.

sikkūru, Riegel, $^{\text{giš}}$sag-kul, 115.

siktu, Pulver, GAZ?, 192. Das Logogramm ist anzugeben.

silagazû o.ä., ein Gefäss, $^{\text{dug}}$sìla-gaz, 62.

sili'tu, Infektion, líl, 313.

sillû, ein Korb, $^{\text{gi}}$gur-sal-la, 111.

simanu, 3. Monat, $^{\text{iti}}$sig$_4$, 52 [1]; $^{\text{iti}}$sig$_4$-ga, 52 [2]; $^{\text{iti}}$sig$_4$-a, 52; $^{\text{iti}}$sig, 52.

simētu u.ä., Mauervorsprung, bàd-si, 152[8].

Simmāgir siehe Sîn-māgir.

simmānû siehe isimmānu.

simmu, Wunde o.ä., gig, 446.

Sîn, Suen, Suin, $^{\text{d}}$ZU, 6; $^{\text{d}}$Zuen(EN-ZU), 99 [1]; ($^{\text{d}}$)XXX, 472 [2], kann auch einfach ($^{\text{d}}$)Sîn umschrieben werden.

singurru, ein Fisch, zi-gur$^{\text{ku}_6}$, 84.

Sîn-māgir, Simmāgir, ein Beamter, $^{\text{lú}}$u$_4$-sakar-še-ga, 381. Umschrift Sîn+māgir statt Sîn-māgir.

sinništu, Frau, munus, mí, 554.

sinūntu, Schwalbe, sim$^{\text{mušen}}$, 79.



sinūnu, ein Fisch, sim$^{\text{ku}_6}$, 79.

siparru, Bronze, zabar, 381.

Sippa/ir, Zimbir$^{\text{ki}}$, 381.

sippu, Pfosten, Laibung, zag-du$_8$, 332.

sirāšû, Brauer, $^{\text{lú}}$lunga usw., 215 [1]; $^{\text{lú}}$lúnga usw., 224 [2]; $^{\text{lú}}$lúnga usw., 225 [3].

sirra/imu, Wildesel, anše-edin-na, 208.

sissiktu, Mantelsaum, túg-sík, 536.

sissinnu, Dattelrispe, $^{\text{giš}}$an-na-gišimmar, 13.

sīsû, Pferd, anše-kur-ra, 208 [1]; anše-kur, 208; kur, 366 [2].

suādu, Holunder?, ($^{\text{šim}}$/$^{\text{giš}}$/$^{\text{ú-šim}}$)MAN-DU, 471 [1]; $^{\text{ú}}$/$^{\text{šim}}$IM-MAN-DU?, 471.

Subartu, Su-bir$_4$$^{\text{ki}}$, 7.

Sue/in siehe Sîn.

sugû, Hungersnot, su-gu$_7$, 7.

sugullu, Rindvieh, ÁB-GU$_4$-ḪÁ, 420.

s/šuḫuppatu, Stiefel, $^{\text{kuš}}$súḫub, šúḫub, 129a.

suḫurmāšu, "Ziegenfisch", suḫur-máš($^{\text{ku}_6}$), 403.

suḫuššu, junge Dattelpalme, $^{\text{giš}}$gišimmar-tur, 356 [1]; $^{\text{giš}}$gišimmar-TUR-TUR, 356.

sukanninu u.ä., Wildtaube, Turteltaube, tu-kur$^{\text{mušen}}$, 58; tu-kur$_4$$^{\text{mušen}}$, 58 [1].

sukkallu, Minister, Bote, ($^{\text{lú}}$)sukkal, 321.

sukkalmaḫu, Wesir o.ä., $^{\text{lú}}$sukkal-maḫ, 321.

sukkuku, taub, géštu-LAL, 296 [1]; Ú-ḪUB, 318 [2].

suluppu, Dattel, zú-lum, 15 [2]; zú-lum-ma, 15 [1].

summatu, Taube, tu$^{\text{mušen}}$, 58.

sūmu, rot-brauner Fleck, sa$_5$, 123.

sumundar o.ä., Pflanze und Flussname, sumun-dar, 69.

sunqu, Hungersnot, su-gu$_7$?, 7; ú-gug, 318 [1].

sūnu, Schoss, úr, 203.

sūnu, Lappen o.ä., ($^{\text{túg}}$)úr, 203.

supālu, Wacholder, $^{\text{ú}}$za-ba-lam, 586.

s/šupuḫru, altes Zedernholz?, $^{\text{giš}}$eren-BAD, 541.

supūru, Hürde, amaš, 293.

sūqu, Strasse, sila, 12 [1]; e-sír, 308 [2]. Cf unten p373.

surdû, Falke, súr-dù$^{\text{mušen}}$, 329.

sūru, Wassergraben, sùr, 405. [susānu, Pferdeknecht, LÚ $^{\text{giš}}$gigir?, 486.]

sussulu, Kasten, $^{\text{giš}}$bugin/bunin-tur, 522.

sutinnu siehe šutinnu.

sūtu, Seah, bán, 74,100; Seah-Messgefäss, $^{\text{giš}}$bán, 74,100. 2 sūtu, banmin, 2(b)

("PA"), 295; 3 sūtu, baneš, 3(b) ("ÁŠ"), 339; 4 sūtu, banlimmu, 4(b), 340; 5 sūtu, bania, 5(b), 341. Umschrift 2+sūtu, 3+sūtu usw.

ṣabātu, greifen, nehmen, dab, dib, 537.

ṣabītu, Gazelle, maš-dà, 74.

ṣabtu, gefangen, dab, dib, 537 [1] ; in der Bedeutung matt auch dab-ba, 537.

ṣābu, Gruppe, Truppe, ($^{lú}$)érin, erim, 393.

ṣâdu, sich drehen, nigin, 529.

ṣāḫitu, Ölkelterer, šur-ra, 101 [1] ; ($^{lú}$)ì-šur, 231 [3] .

ṣaḫtu, ausgepresst, šur-ra, 101 [1] ; šur, 101 [2] .

ṣalāmu, schwarz s./w., ge$_6$, gi$_6$, gíg, 427. ṣalām? pānī, Verfinsterung der Miene, ge$_6$ igi, 427.

ṣalmu, schwarz, ge$_6$, gi$_6$, gíg, 427. ṣalmāt qaqqadi, die "Dunkelköpfigen" (d.h. die Menschen), sag-ge$_6$, 427; sag-ge$_6$-ga, 427. Umschrift ṣalmāt+qaqqadi(sag-ge$_6$) bzw. ṣalmāt+qaqqadi(sag-ge$_6$-ga).

ṣalmu, Bild, Statue, nu, 75 [2] ; alam, alan, 358 [1] . Wenn bei der Schreibung mit dem Logogramm alam/n Verwechslung mit ṣalmu, schwarz möglich ist, muss dieses Logogramm angegeben werden.

ṣāltu, Kampf, du$_{14}$, 330.

ṣamādu, anschirren, lal, 481 [1] ; làl, 482 [2] .

ṣarāḫu, aufleuchten, sur, 101.

ṣarāpu, rot färben, DIR, 123.

ṣarāru, fliessen, aufleuchten, šur, 101.

ṣarbatu, Euphrat-Pappel, $^{giš}$ásal, 579.

ṣarpu, gebrannt, al-šeg$_6$-gá, 172. Das Logogramm ist anzugeben.

ṣâtu, Kommentar, ud-ul-dù-a, 381. Das Logogramm ist anzugeben.

ṣeḫertu o.ä., Mädchen, $^{munus}$tur, 144.

ṣeḫēru, klein s./w., tur, 144.

ṣeḫru, klein, tur, 144; Kind o.ä., ($^{lú}$)tur, 144; kurze Zeit, bànda, 144 und bàn-da, 144, bei der Schreibung bàn-da ist das Logogramm anzugeben.

ṣēlu, Rippe, ti, 73 [1] ; ZÍ?, 147.

ṣēnū, Schafe und Ziegen, us$_5$-udu-ḫá, usduḫa, 494.

ṣēr, auf, gegen, edin, 168.

ṣerretu, Rivalin, dam-tab-ba, 557. Das Logogramm ist anzugeben.

ṣēru, Rücken, Ebene (auch extisp.), edin, 168.

ṣēru, ṣerru, Schlange, muš, 374. Um Verwechslung mit ṣēru, Rücken zu vermeiden, ist entweder das Logogramm anzugeben oder die Form ṣerru vorzuziehen.

ṣētu, Glut, ud/u$_4$-da, 381.



ṣibittu, Haft, en-nun, 99; en-nu-un, 99. Das Logogramm ist anzugeben.

ṣibtu, zugewiesener Besitz, ì-dab$_5$/díb, 231 (das Logogramm ist anzugeben); das Greifen, dab, dib, 537 [1] , auch máš wie

ṣibtu, Zins, eine Steuer (auch extisp.), máš, 76 [2] ; máš wird auch gebraucht für ṣibtu, das Greifen.

ṣibûtu, Wunsch, á-áš, 334 [1] ; áš, 339 [2] .

ṣidītu, Reiseproviant, zì-kaskal, 536 [2] ; ninda-kaskal, 597 [1] .

ṣillu, Schatten, gissu, 296 [1] ; MI, 427 [2] .

ṣillû, Dorn, Nadel, $^{giš}$dâla/dâlla, 449.

ṣimdu, Bauverklammerung?, níg-lal?, 481. Das Logogramm ist anzugeben.

ṣimittu, Gespann, lal, 481 [1] ; níg-lal, 481 [3] .

ṣindû, Messgefäss von 3 sūtu, $^{dug}$baneš, 339.

ṣirḫu, das Aufleuchten, sur, 101.

ṣīru, erhaben, maḫ, 57; Häuptling, $^{lú}$maḫ, 57.

ṣītān, ṣītaš, im Osten, giš-nim, 296. Das Logogramm ist anzugeben.

ṣītu, Verlust, zi-ga, 84 [3] . ṣīt šamši, Sonnenaufgang, Osten, $^{d}$Utu-è, 381, Umschrift ṣīt+$^{d}$Šamši; $^{d}$Utu-è-a, 381, Umschrift ṣīt+$^{d}$Šamši$_2$.

ṣubātu, Kleid, túg, tu$_9$, 536.

ṣūd pānī, Schwindel? Nervenzuckung im Gesicht?, igi-nigin-na, 449, Umschrift ṣūd+pānī.

ṣuḫāru, Kind o.ä., ($^{lú}$)tur, 144.

ṣulmu, schwarzer Fleck, Pupille, ge$_6$, gi$_6$, gíg, 427. ṣulum īnī, Pupille, ge$_6$ igi$^{II}$, 427. ṣulum? pānī, Verfinsterung der Miene, ge$_6$ igi, 427.

ṣulūlu, Schirm, an-dùl, 13 [1] ; an-dul$_7$, 13; DÙL, 329.

ṣumlalû, eine Parfümpflanze, $^{šim}$GAM-ma, 362.

ṣummirātu, Wünsche, šà-sì-sì, 384 [2] ; šà-sì-sì-ke, 384 [1] .

ṣupru, Fingernagel, umbin, 92b.

ṣurāru, Eidechse, eme-DIR, 32 [2] ; eme-ŠID, 32 [1] .

ṣurrānītu siehe sāmtu.

ṣurru, Obsidian, Feuerstein, $^{na_4}$zú, 15.

-ša, ihr, bi (ša$_{21}$), 214.

šabalbalû o.ä., eine Krankheit, šà-bal-bala, 384.

šabaṭu, 11. Monat, $^{iti}$zíz, 52 [1] ; $^{iti}$zíz-A-AN, 52 [2] ; $^{iti}$zíz-A, 52.

šabāṭu, fegen, SAR, 331e.

šabrû siehe šaprû.

š/tabsūtu, Hebamme, $^{munus}$šà-zu, 384.

šābulu, trocken, ḫád-du?, 381; ḫád-da?, 381; ḫád-a?, 381.

šadādu, ziehen, gíd, 371 [1] ; gíd-da, 371 [2] .
šadânu, Hämatit, ($^{na_4}$)KA-gi-na, 15. + dab-ba = šadânu ṣabtu, matter Hämatit, Logogramm anzugeben; das Logogramm ist entbehrlich, wenn ṣabtu statt dab-ba vielmehr dab geschrieben wird. Auch $^{na_4}$šadâ(kur)-nu, 366.
šaddaqdiš, voriges Jahr, mu-im-ma, 61.
šaddidu, Treidler, $^{lú}$gíd-da, 371 [2] .
šadû, Berg, sa-tu, 104; kur, 366 [1] . In der Bedeutung Osten IM-kur-ra, 399 [2]; IM-eš$_5$, 399.
šagarû?, Hunger, šà-gar?, 384.
šagigurû, Herzenswunsch, šà-gi-guru$_6$, 384 [2] ; šà-igi(gi$_8$)-guru$_6$, 384 [1] .
šagiqqu, Milz o.ä., $^{uzu}$šà-gig, 384.
šaḫālu, sieben, sim, 79.
šaḫa/irru, ein Band (von Stroh usw.), sa-ḫir, 104. Das Logogramm ist anzugeben.
ša/uḫarru, ša/uḫarratu, porös(es Gefäss)?, sáḫar, 331e.
šaḫāṭu, springen, gu$_4$-ud, 297.
šaḫḫī/ūtu, Segelschiff, $^{giš}$má-šà-ḫa, 122.
šaḫḫû, ein Leintuch, $^{túg}$šà-ḫa, 384.
šaḫītu, Sau, $^{munus}$šaḫ, 53.
šaḫlu, gesiebt, sim, 79.
šaḫluqtu, Vernichtung, nam-gilim-ma, 79; níg-ḫa-lam-ma, 589 [1] .
šaḫṭu, übersprungen (Zeile), gu$_4$-ud, 297.
šaḫû, Schwein, šaḫ, 53.
šaḫû, ein Fisch, gir$^{ku_6}$, 346. Durch das Determinativ ist Verwechslung mit šaḫû, Schwein unmöglich.
šā/īḫu, eine Schale oder Kanne, za-ḫum, 586.
šā'iltu, Traumdeuterin, $^{munus}$enṣi, 99.
šā'ilu, Traumdeuter, $^{lú}$ensi, 99.
šakāku, aufreihen, UD-DU, 381.
šakānu, setzen, gá, 233 (Nassouhi, RA 22 85ff. usw.); gar, 597 [1] .
šakattû, ein Gewand, $^{túg}$šà-ga-dù, 384.
šākin ṭēmi, ein hoher Beamter, $^{lú}$gar uš$_4$, 597.
šakintu, Verwalterin von hohem Rang, $^{munus}$gar, 597.
šākinūtu, Pflege der Dattelpalme, gar-ra, 597; níg-gar, 597; níg-gar-ra, 597. Das Logogramm ist anzugeben.
šakirû, Bilsenkraut?, $^{ú}$šakira, 46.
šakkanakku, Statthalter, nisag, 337 [2] ; ($^{lú}$)GÌR-ARAD, 444 [1] .
šakkat/dirru, eine Art Eidechse, kun-dar, 77 [1] ; $^{d}$Nin-kilim-tir-ra, 556.
šakkullu, eine Weidenart, $^{giš}$šà-kal, 384.



šaknu, Statthalter, $^{lú}$gar, 597. šakin māti, $^{lú}$gar kur, 597.
šalālu, erbeuten, laḫ$_4$, 206a [2] ; ir, 232 [1] .
Für qan šalāli siehe qanû.
šalamtu, Leichnam, adda, ad$_6$?, 69. Das Logogramm ist anzugeben.
šalāmu, heil s./w., gi, 85 [2] ; silim, salim, 457 [1] ; silim-ma, salim-ma, 457.
ša/ulḫû, Aussenwall, bàd-šul-ḫi, 152$^8$.
šallatu, Beute, nam-ri, 79 [3] ; nam-ra, 79 [2] ; ir, 232 [1] .
šalluru, Mispel?, $^{giš}$šennur, 228.
šalmu, heil, silim, salim, 457.
šalputtu, Ruin, ḫul, 456.
šalquttu, Kuh-Kadaver?, âb-ri-ri-ga?, 420.
šalšu, "Dritter", siehe n593.
šalummatu, gleissender Glanz o.ä., su-lim, 7.
šamaḫu, Dickdarm, šà-maḫ, 384.
šamāḫu, gedeihen, APIN?, 56.
šamallû, Lehrling, ($^{lú}$)ŠAB-TUR, 295h [2] ; ($^{lú}$)šáman-lá, 428 [1] ; $^{lú}$šáman-DIR-lá, 428.
Šamaš, $^{d}$Giš-nu$_{11}$, 296 [3] ; $^{d}$Giš-nu, 296; $^{d}$Utu, 381 [1] ; ($^{d}$)XX, 471 [2] .
šamaškilu siehe šusikillu.
šamaššammū, Sesam, še-giš-ì, 367 [1] ; še-ì-giš, 367 [2] .
šambaliltu, Bockshornklee, $^{ú}$sullim($^{sar}$), 54.
šammu, Pflanze, ú, 318. šam balāṭi, "Lebenskraut", ú-nam-ti-la, 318, Umschrift šam balāṭi(nam-ti-la) o.ä.
šamnu, Öl, Fett, ì, ìa, 231 [1] ; ì-giš, 231 und ì+giš, 231,57 [2] . šaman rūšti, bestes Öl?, ì-sag?, 231.
šamšatu, (Sonnen-)Scheibe, AŠ-ME, 1 [1] ; $^{d}$Utu?, 381.
šamšu, Sonne, $^{d}$Utu, 381. Vgl. Šamaš.
šamû, Himmel, an, 13.
šāmu, gekauft, sa$_{10}$, sám, šám (mehrere Zeichenformen), 187.
šâmu, kaufen, sa$_{10}$, sám, šám (mehrere Zeichenformen), 187.
šanānu, gleich sein, gleichkommen, rivalisieren, sá-sá, 457. Für sá vgl. n230 GAG-DI.
šandabakku, Bürgermeister (von Nippur), $^{lú}$gú-en-na, 106 [2] ; Rechnungsführer o.ä., GÁ-dub-ba, 233 [1] , auch šà-dub-ba, 384.
šandalu, šendillu o.ä., ein Kessel, šen-dil, 8.
šandanakku siehe sandanakku.
šangû, Priester, ($^{lú}$)sanga, 314 [1] ; É(bzw. KID)-MAŠ(oder BAR), 324 [2] .

šanû, "Zweiter", $^{\text{lú}}$2(min)-u/ú usw., 570.

šanû, anderer, MAN(niš?), 471 [1].

šanû, sich ändern, MAN(niš?), 471 [2].

šānû, Kurier, ($^{\text{lú}}$)kaš$_4$, 202; $^{\text{lú}}$2(min)-u/ú usw., 570. Das Logogramm ist anzugeben.

šapāku, ausschütten, dub, 138.

šapal, unter, ki-ta, 461.

šapālu, unten sein, ki-ta, 461.

šapāru, schicken, kin, 538.

šapattu, Vollmond, ud-15-kam, 381.

šapiltu, Rest, íb-tag/k$_4$?, 207. Das Logogramm ist anzugeben.

šāpiru, Aufseher, ($^{\text{lú}}$)ugula, 295 [1] ; ugula-é?, 295.

šaplānu, unten, ki-ta, 461.

šaplâtu, Unterwelt, ki-ta-meš, 461.

šapliš, unten, ki-ta, 461.

šaplu, Stelle unterhalb, ki-ta, 461.

šaplû, unten befindlich, ki-ta, 461.

šappu, Napf o.ä., ($^{\text{dug}}$)šab, 295k.

šaprû, ein Tempelverwalter, šapra, 295f.

šaptu, Lippe, nundum, nundun, 18.

šapû, mittels einer Schnur zuziehen, zusammennesteln, GAG-GAG, 230.

šaqālu, wägen, {lal, lá}, 481.

šāqītu, Schenkin, $^{\text{munus}}$BI-LUL, 214 [2].

šaqû, hoch, LAL, 481. Das Logogramm ist anzugeben, wenn Verwechslung mit šaqû, tränken möglich ist.

šaqû, hoch s./w., nim, 433, das Logogramm ist anzugeben; LAL, 481, das Logogramm ist anzugeben, wenn Verwechslung mit šaqû, tränken möglich ist.

šaqû, tränken, nag, na$_8$, 35 [1]. Vgl. šāqû und šāqītu.

šāqû, Mundschenk, BI-LUL, 214 [1] ; ($^{\text{lú}}$)ŠU-SÌLA-DUḪ, 354 [3] ; ($^{\text{lú}}$)ŠU-SÌLA-DUḪ-A, 354; ($^{\text{lú}}$)ŠU-DUḪ-A, 354; $^{\text{lú}}$ŠU-DUḪ, 354. Vgl. šaqû, tränken.

šār, šāru, Zahl 3600, šár, 396, Umschrift šár, sonst Logogramm anzugeben; IM, 399 und 166 Schluss, Umschrift šar$_5$, sonst Logogramm anzugeben.

šarāpu, verbrennen, gíbil, 548.

šarku, Eiter, lugud, 69. Das Logogramm ist anzugeben.

šarmadu siehe ašarmadu.

šarrāqu, Dieb, ($^{\text{lú}}$)ní-zu, 399; ($^{\text{lú}}$)ní-zú, 399.

šarratu, Königin, gašan, 350.

šarru, König, lugal, 151 [1] ; šàra, 344 [3] ; XX(MAN), 471 [2] ; 3,20 = iššebu, eššaba(?), 593,8-9.



šarrūtu, Königtum, nam-lugal-la, 151.

šaršarru, rote Paste o.ä., im-sa$_5$, 399 [1] ; im-KUG-GI?, 399.

šārtu, Haar, behaarte Haut, sík, siki, 539 [1] ; sík-ùz, 539; múnšub, 543.

šarû, reich (s./w.), níg-tuku, 597.

šāru, Wind, im, tu$_{15}$, tumu, 399. Cf unten p373.

šāru, Zahl 3600, siehe šār.

šarūru, Strahlenglanz, še-er-zi, 367.

šassukku, Katasterleiter, sag-dùn, sa$_{12}$-du$_5$ o.ä., 115.

šassūru, Mutterleib, šà-tùr, 384.

šasû, rufen, gù, 15 [1] ; gù-dé, 15; dé, 338.

šašallu, Rücken, sa-sal, 104.

šasqû siehe sasqû.

šaššāru, Säge, $^{\text{urudu}}$šum-gam-me, 126.

šaššugu, ein Baum, $^{\text{giš}}$mes-gàm, 314.

šāt urri, Morgenwache, en-nun-ud-zal-le, 381 [1] , Umschrift šāt+urri; en-nun-ud-zal-la, 381 [2] , Umschrift šāt+urri$_2$ ; en-nun-ud-zal, 381, Umschrift šāt+urri(en-nun-ud-zal).

šatammu, Verwaltungsdirektor o.ä., ($^{\text{lú}}$)šà-tam, 384.

šatāqu, spalten, dar, 114.

šattu, Jahr, mu, 61 [1] ; mu-1-kam, 61; mu-an-na, 61 [2].

šattukku siehe sattukku.

šatû, trinken, nag, na$_8$, 35.

šaṭāru, schreiben, gub, 206 [3] ; GIŠ, 296 [2] ; sar, 331e [1].

šebēru, zerbrechen, ḫaš, 12.

šebirbirredû, Getreidehaufen o.ä., še-bir-bir-re-da, 367.

šebru, zerbrochen, ḫaš, 12.

šēdu, männlicher Schutzgeist, $^{\text{d}}$alad, 323.

šegû, toll s./w., idim, 69.

šegunû, scheckige Gerste, še-gùn-nu, 367.

šēlebtu, Füchsin, ka$_5$-a, 355.

šēlebu, Fuchs, ka$_5$-a, 355.

šeleppû, Schildkröte, níg-bún-na($^{\text{ku}_6}$), 597.

šem/weru, Ring, ḫar, 401.

šemû, günstig, še-ga, 367.

šemû, hören, ḪAL, 2 [3] ; giš-tuk, 296 [2] ; še-ga, 367 [1].

šemunû, Abfall von Malz, še$_{10}$-munu$_4$?, 536.

šendillu siehe šandalu.

šēnu, Schuh, $^{\text{kuš}}$e-sír, 308 [1] ; $^{\text{kuš}}$e-sir, 308 [2] .
šēpītu, Fussende, šēp(gìr)-it/ti, 444.
šēpu, Fuss (auch extisp.), AŠ?, 1; gìr, gìri, 444 [1] .
Šeriš, $^{\text{d}}$GU$_4$, 297.
šerru, Kind o.ä., ($^{\text{lú}}$)tur, 144 [1] ; ge/inna, 144 [2] .
šeršerra/etu, Kette, $^{\text{urudu}}$MÚRU-EZEN-EZEN, 337.
šer'u, Saatfurche, ab-sín, 128.
šēru, Morgen, á-gú-zi-ga, 334 [1] ; kin-nim?, 538.
Šerua, $^{\text{d}}$EDIN, 168.
šešgallu, ein hoher Priester, $^{\text{lú}}$šeš-gal, 331.
šešgulû, ein hoher Priester, $^{\text{lú}}$šeš-gu-la, 331.
šētu, Netz, ($^{\text{giš}}$)sa, 104.
še'u, Gerste, Getreide, še, 367 [1] ; še-um, 367; še-im, 367; še-am, 367;
ŠE-PAD?, 367.
še'û Gtn, suchen, kin-kin, 538.
šī, diese usw., bi, 214.
šibburratu, Raute, $^{\text{ú}}$LUḪ-MAR-TU, 321.
šibirru, Stab, $^{\text{giš}}$š/sibir, 413.
šibirtu, Block, Klumpen, kù-pad-du, 468 [1] ; lagab, 483 [2] .
šībtu, Greisin, $^{\text{munus}}$šu-gi, 354.
(šibṭu) šibiṭ šāri, Fegen des Windes, eine Krankheit (Trachom?), IM-ri-a, 399,
Umschrift šibiṭ+šāri.
šību, Greis, Zeuge, ($^{\text{lú}}$)ab-ba, 128 [2] ; ($^{\text{lú}}$)šu-gi, 354 [1] ; $^{\text{lú}}$šu-gi-a, 354;
$^{\text{lú}}$šu-gi$_4$-a, 354; ($^{\text{lú}}$)IGI, 449; $^{\text{lú}}$ki-inim-ma, 461.
šībūtu, Greisenalter, nam-ab-ba, 128 [2] . Vgl. šību.
šiddu, Flanke, Langseite, uš, 211 [1] ; ús-sa-DU?, 211.
šigaru, Türschloss, $^{\text{giš}}$si-gar, 112.
šigušu, eine Pflanze (Wicke?), še-muš$_5$, 367.
šiḫṭu, Sprung, gu$_4$-ud, 297; Planet Merkur, $^{\text{mul}}$gu$_4$-ud, 297.
šīḫu siehe šāḫu.
šikānu siehe qadūtu.
šikaru, Bier, kaš, 214 [1] ; kaš-sag, 214 [2] .
šikkatu, Napf o.ä., $^{\text{dug}}$šagan, 428.
šikkû, Mungo, $^{\text{d}}$Nin-kilim, 556. Das Logogramm ist anzugeben.
šiknu, Art, gar, 597.
šillān, im Westen, giš-ŠÚ, 296 [1] ; giš-sig, 296.
šillatu, Beute, nam-ra, 79 [2] ; ir, 232 [1] .
šillatu, Blasphemie, KA-é-gal, 15. Um Verwechslung mit šillatu, Beute zu ver-



meiden, ist das Logogramm anzugeben.
šiltaḫu, Pfeil, ($^{\text{giš}}$)gag-(u$_4$/ú)-tag-ga?, 230; $^{\text{giš}}$gag-pan?, 230.
šīlu, extisp., bùr, 411.
šimbizidû, Antimon, šim-bi-zi-da?, 215.
šim(eš)šalû, Buchsbaum?, šim-šal, 215.
šimetān, Abend, AN-usan, 107+327; AN-úsan, 107+327; usan, 107+327; úsan, 107+
327.
šimru, Fenchel, $^{\text{ú}}$ḪA?, 589.
šimšalû siehe šimeššalû.
šimtu, šindu, Farbstoff, ($^{\text{kuš}}$)še-gín, 367.
šīmtu, Schicksal, nam, 79 [1] ; nam-tar, 79 [2] .
šīmu, Kaufpreis, sa$_{10}$, sám, šám (mehrere Zeichenformen), 187 [1] ; ŠÀM, 178aa.
šīnātu, Urin, kàš, 211b.
šindu siehe šimtu.
šinnu, Zahn, Elfenbein, zú, 15.
šipātu, Wolle, sík, siki, 539.
šipku, Aufschüttung, dub, 138.
šipru, Meldung, Werk, kin, 538. Siehe auch māru (mār šipri).
šiptu, Beschwörung, KA-inim-ma, 15; tu$_6$, 16 [2] ; én, 546 [1] .
šīpu, ein Farbstoff, šim-bi-KUG-GI, 215.
šiqlu, Scheqel, gín, 595.
šiqqu, Essig o.ä.?, al-ús-sa, 298.
šir'ānu, Sehne, Blutgefäss, sa, 104.
širiktu, Geschenk, ru, 68. Das Logogramm ist anzugeben.
širkatu, Tempelsklavin, $^{\text{munus}}$širka(rig$_7$)-tum, 295c.
širku, Tempelsklave, $^{\text{lú}}$rig$_7$, 295c.
širkugû, "reines Lied", šìr-kù-ga, 152.
šīru, Fleisch, Vorzeichen, uzu, 171.
šitimgallu, Oberbaumeister, $^{\text{lú}}$šitim-gal, 440.
š/sittu, Rest, íb-tag/k$_4$?, 207.
šizbānu, eine Pflanze, ga-a-nu, 319.
šizbu, Milch, ga, 319.
-šu, sein, bi (šu$_{13}$), 214.
šū, dieser usw., bi, 214.
šû, sein(ig)er, ur$_5$, 401.
šuātu/i, diesen usw., mu-meš (d.h. šum/wāti), 61 [3] ; bi, 214 [1] ; ur$_5$, ur$_5$-tú,
ur$_5$-tum, 401 [2] (Umschrift šuātu$_2$$^{\text{tú}}$ usw. oder šuā$_2$-tú usw.).
šubarrû, Freigelassener, $^{\text{lú}}$šu-bar-ra, 354.

šubtu, Wohnsitz, auch extisp., dag, 280 [2] ; ki-tuš, 461 [1] .
šubû, ein Stein, $^{\text{na}_4}$šuba, 586.
šuburru, After, dúr, 536.
šudingirraku, eine Krankheit, šu-dingir-ra, 354.
šugidimmaku, eine Krankheit, šu-gidim-ma, 354 [1] ; auch šu-gidim$_5$-ma?, 354.
šuginakku, Barbier, ($^{\text{lú}}$)šu-gi-na, 354; ($^{\text{lú}}$)šu-i-gi-na, 354. Das Logogramm ist anzugeben.
šugītu, eine Priesterin, ($^{\text{munus}}$)šu-gi, 354.
šuḫadakku, Fischdörrer, šu-ḫa-ḫád-da, 354. [šuḫarru siehe šaḫarru.]
šuḫatinnū, ein Zwiebelgewächs, za-ḫa-tin$^{\text{sar}}$, 586. [šuḫuppatu siehe suḫuppatu.]
šuillaku, Handerhebung, šu-íl-lá(-kám/kam) u.ä., 354. Das Logogramm ist anzugeben. [šuinannakku o.ä., eine Krankheit, šu-$^{\text{d}}$Innin(-na), 354.]
šukênu, sich niederwerfen, ki-za-za, 461. Vgl. muškēnu.
šuklulu, makellos, šu-du$_7$, 354.
šukūdu, Pfeil, gag-si-sá, 230.
šukunnû, Pflege der Dattelpalme, gar-ra, 597; níg-gar, 597; níg-gar-ra, 597. Das Logogramm ist anzugeben.
šukurru, Lanze, $^{\text{giš}}$šukur, 449.
šukūsu (oder eqel šukūsi), Lehnsfeld, a-šà-šuku, 579.
šulḫû siehe šalḫû.
Šulmānu, $^{\text{d}}$Šùl-ma-nu, 457; $^{\text{d}}$Si/alim-ma, 457.
šulmu, Heil (auch extisp.), silim, salim, 457.
šumēlu, linke Seite, gùb, 88 [1] ; á-gùb-bu, 334 [2] ; 2,30, 578a [3] .
Šumeru, Eme-gi$_7$/gir$_{15}$, 32.
šumma, wenn, AŠ, 1; BAD, 69 [1] , daneben BAD-ma = šum$_4$-ma; MAŠ, 74; ud, u$_4$, 381; DIŠ?, 480 [2] . Cf Kraus, JCS 4 151ff., Nougayrol, RA 44 7.
šummannu, Leitseil, éš-lá?, 536.
šummu siehe ušummu.
šumu, Name, Zeile, mu, 61. Vgl. oben šuātu/i.
šumû, gebratenes Fleisch, $^{\text{uzu}}$KA-NE, 15.
šūmu, Zwiebel? Knoblauch?, sum$^{\text{sar}}$, 164. [šumuttu siehe p73 $^{\text{ú}}$sumun-dar($^{\text{sar}}$).]
šunamerimmaku, eine Krankheit, šu-nam-érim-ma, 354 [1] ; šu-nam-rim-ma, 354 [2].
šunamlullukku o.ä., eine Krankheit, šu-nam-lú-u$_{18}$/u$_{19}$-lu, 354.
šunû, Keuschbaum, $^{\text{giš}}$še-na-a, 367 [3] ; $^{\text{giš}}$še-nu, 367 [2] ; $^{\text{giš}}$še-nú-a, 367 [1] .
šupal, unter, ki-ta, 461.
šupalītu, Unterkleid, $^{\text{túg}}$ki-ta, 461.
šupalu, Stelle unterhalb, ki-ta, 461.
šupalû, unten befindlich, ki-ta, 461.
šupû, Mauerbrecher, $^{\text{giš}}$gu$_4$-si-AŠ, 297. [šupuḫru siehe supuḫru.]



šupulti libbi, Unterleib?, tùn(o.ä.) šà, 595. [šuqallulu, hängen, schweben, lal, 481.]
šuqultu, Gewicht, ki-lá, 461.
šurānu, Katze, sa-a, 104.
šurdunû, Rauke, $^{\text{ú}}$si-sá, 112. [šurḫungû siehe p137.]
šurinnu, Emblem, šu-nir, 354.
šurmēnu, Zypresse?, $^{\text{giš}}$šur-mìn, 101 [1] ; $^{\text{giš}}$šu-úr-mìn, 354 [2] .
šurrû, einsetzen, sar, 331e.
šuršu, Wurzel, suḫuš?, 201.
(šūru) šūr īni, Augenbraue, SIG$_7$-igi, 351.
šūrubtu, Einlieferung, mu-DU?, 206 [1] ; mu-un-DU?, 206 [2] .
Šūru/ippak, ($^{\text{uru}}$)LAM×KUR-RU, 436.
šusikillu, šamaškilu, eine Art Zwiebel oder Knoblauch, ($^{\text{ú}}$)sum-sikil($^{\text{sar}}$), 164.
šusikku, Tierschinder, su-si-ig, 7; šu-si-ig, 354.
šuṣû o.ä., ŠÀ-SUD, 384. Das Logogramm ist anzugeben.
Šušin, Šušan, Susa, MÚŠ-EREN$^{\text{ki}}$ und -ŠÉŠ$^{\text{ki}}$, 102; MÙŠ-EREN$^{\text{ki}}$ und -ŠÉŠ$^{\text{ki}}$, 103.
Šušinak, $^{\text{d}}$MÚŠ-EREN und -ŠÉŠ, 102; $^{\text{d}}$MÙŠ-EREN und -ŠÉŠ, 103.
šuššu, 60 (Schock), LX-šu/ši, auch LX+šu, 480.
šutabrû, andauern, zal, 231; zal-zal, 231.
š/sutinnu, Fledermaus, su-tin$^{\text{mušen}}$, 7.
šuttu, Traum, máš-ge$_6$, 76 [1] ; ma-mú, 342. [šutû, Gewebe, ŠID-ma, 314.]
šūtu, Süden, IM-u$_{18}$-lu, 399 [1] ; IM-u$_{19}$-lu, 399 [2] ; IM-diš, 399.
šutukku, Rohrhütte o.ä., šutug(GI-PAD, besser $^{\text{gi}}$PAD?), 85 [1] ; šutug-UD (GI-PAD-UD, besser $^{\text{gi}}$PAD-UD?), 85.
šu'u, Schaf, LU-ARAD, 537.

tabāku, ausschütten, dub, 138.
tabālu, wegnehmen, ir, 232 [2] ; tùm, 434 [1] .
tabarru, tabribu, rote Wolle, $^{\text{sík}}$ḫé-me-da, 143 [1] ; $^{\text{sík}}$ḫé-med, 143 [2] .
tabsūtu siehe šabsūtu.
tadānu, geben, sum, sumu, sì, 164.
tāḫāzu, Schlacht, mè, 98 (mè) + 29* (mè*) [1] ; me$_6$, 97 (sub 98).
taḫḫu, Ersatz, taḫ, 169 [1] ; taḫ-ḫa, 169 [2] .
taḫtû, Niederlage, bad$_5$-bad$_5$?, 449.
takāltu, Magen? Bauchspeicheldrüse?, ($^{\text{uzu}}$)tùn, 595.
takālu, vertrauen, nir-gál, 325.
takiltu, Blaupurpur, $^{\text{sík}}$za-gìn-kur-ra, 586 [2] ; $^{\text{sík}}$za-gìn-MI, 586 [1] .
takkapu, Loch, AB-làl, 128.
takkassu, Block, Monolith, dag-gaz, 280.
takkasû o.ä., eine Mehlart, zì-sag, 536.

takkussu, Strohhalm, $^{gi}$sag-kud, 115.

ta/ukpītu, nierenförmiger Stein?, $^{na_4}$BIR, 400.

taktīmu, Decke o.ä., $^{túg}$an-ta-dul, 13.

talālu, aufhängen, RI, 86.

tallu, Querholz o.ä., ($^{giš}$)RI, 86; grosser Krug, $^{dug}$RI, 86.

tālu, junge Dattelpalme, $^{giš}$gišimmar-tur, 356 [1]; $^{giš}$gišimmar-TUR-TUR, 356.

tāmartu, Beobachtung, Lektüre, igi-du$_8$, 449 [2]; igi-du$_8$-a, 449 [1]; igi-lá, 449 [3].

tamgussu, kleiner Kessel, $^{urudu}$šen-tur, 8.

tām/wirtu, Teich o.ä., garim, auch dagrim?, 513 [1]; a-šà-gar-ra, 579 [2].

tamītu, Orakelanfrage, ZAG, 332.

tamkāru, Kaufmann, ($^{lú}$)dam-gàr, 557.

tâmtu, Meer, ab, 128; a-ab-ba, 579 [1].

tamû, schwören, {pà, pàd}, 450. [tappātu, Nebenfrau, dam-tab-ba, 557.]

tappinnu, grobes Mehl?, dabin, 536.

tappû, Freund, AN-TA, 13; tab-ba, 124 [1]; nam-tab-ba, 124.

tappûtu, Kompagniegeschäft, tab-ba, 124; nam-tab-ba, 124.

tapṭīru siehe alpu.

taqānu D, in Ordnung bringen, LAL, 481.

taqribtu (oder takribtu), ein Ritus, èr, 579.

taqtītu, Beendigung, til, 69.

tarāku, Stativ verfärbt sein o.ä., ge$_6$, gi$_6$, gíg, 427.

tarāṣu, richten, NIR, 325; lal, 481 [1]. [lal auch AHw tarāṣu II.]

tarbaṣu, Viehhof, tùr, 87a.

tarlugallu, Hahn, dar-lugal$^{mušen}$, 114.

tarpašu, extisp., dagal, 237.

târu, zurückkehren, gur, 111 [1]; {gi$_4$}, 326.

taskarinnu, Walnussbaum?, $^{giš}$TÚG, 536. [tašīltu, Pracht, Feier, kir$_4$/gir$_{17}$-zal, 15.]

taslīšu, siehe n575 ($^{lú}$)UR-"GAM" und n593.

Tašmētu, $^{d}$Kurnun, 482.

tašrītu, 7. Monat, $^{iti}$du$_6$/DUL, 52 [1]; $^{iti}$du$_6$/DUL-kù, 52 [2]. Wenn das Logogramm DUL statt du$_6$ enthält, empfiehlt es sich, das Logogramm anzugeben (nur assyr.).

tazzimtu, Klage, i-$^{d}$Utu, 142.

tebû, sich erheben, zi, zìg, 84 [1]; zi-ga, 84 [2].

telītu, "die Tüchtige" o.ä., $^{d}$Zíb oder AN-zíb, 190.

temennu, Fundament, temen, 376. [tēqītu, Einreibung, tēqī(mar)-tú, 307.]

terinnatu, Tannenzapfen, numun, 72; $^{giš}$numun-ù-suḫ$_5$, 72; $^{giš}$še-ù-suḫ$_5$, 367.



terīqtu (oder te/iriktu?), leere Fläche, kankal, 461.

têrtu, Weisung, Orakel, á-ág-gá, 334; ($^{uzu}$)ur$_5$, 401; ($^{uzu}$)ur$_5$-úš, 401 [1]; ($^{uzu}$)kin, 538 [2].

tes/ṣlītu, Gebet, a-ra-zu, 579.

tēšû, Verwirrung, súḫ, 403; sùḫ, 569 [1].

tiātu, eine Art Asa foetida, $^{ú}$KU-nu-LUḪ-ḫa, 536.

tibnu, Stroh, ($^{še}$)in-nu, 148 [1]; in-nu-da, 148 [2].

tību, Erhebung, Angriff, zi, zìg, 84 [1]; zi-ga, 84 [2].

tibûtu, Erhebung, Angriff, tibû(zi)-ut, 84.

tidūku, Kampf, gaz, 192.

tigilû, Koloquinte?, ($^{ú}$)úkuš-ti-gi-li, 550; ($^{ú}$)úkuš-ti-gíl-la, 550.

tigû, Pauke, $^{urudu}$níg-kala-ga?, 597.

tilimdû, ein Gefäss, ti-lim-dà, 73.

tillatu, Gruppe, Truppe, illat, 166b.

tillu, Ruinenhügel, du$_6$, 459a.

Tilmun, NI-TUK$^{ki}$, auch MUNUS-TUK$^{ki}$, 231 bzw. 554. Wo letztere Schreibung vorliegt, ist das in Klammern anzugeben.

tilpānu, eine Wurfwaffe, gešb/pu, 296.

tinūru, Ofen, im-šu-rin-na oder $^{im}$šu-rin-na, 399 [2]; ninindu, nindu, inda$_4$, 528 [1].

[tiqpu, Tupfen, gùn, 114.]

tīrānū, extisp., šà-nigin, 384.

tirku, Verfärbung, Fleck o.ä., ge$_6$, gi$_6$, gíg, 427. tirik pānī, Fleck o.ä. im Gesicht, ge$_6$ igi (Kraus MVAG 40/II 41, cf Borger AfO 18 415f.) ist zu streichen, siehe Landsberger JCS 21 144.

tīru, ein Palastbeamter, tirum, 343.

titapu, eine Art Malz, titab, 344.

tittu, Feige(nbaum), $^{giš}$peš, 342.

tû, Beschwörung, tu$_6$, 16.

tu'āmu, Zwilling, maš-tab-ba, 74.

tubqu, Ecke, ub, 306.

tuduqqû, Beschwörung, tu$_6$-dug$_4$-ga, 16.

tuḫḫū, Kleie, Rückstand im Gärbottich o.ä., duḫ, 167.

tukkannu, Tasche, $^{kuš}$dùg-gan, 396.

tukpītu siehe takpītu.

tukultu, Zuversicht, nir, 325; giskim oder iskim, 452 [1].

tulû, weibliche Brust, ubur, 291.

[tumru siehe akalu.]

tupšikku, Tragkorb o.ä., $^{gi/giš}$dusu, 320.

tuqumtu, Kampf, GIŠ-LAL, 296.

turāḫu, Steinbock, dàra, 100.

turazu, ein Baum, $^{giš}$lam-tur, 435.

turminabandû, Breccia, $^{na_4}$dúr-mi-na-bàn-da, 536.

turminû, Breccia, $^{na_4}$dúr-mi-na, 536.

Turran, Turnat, Diyālā, $^{íd}$DUR-KIB, 108.

turru?, Amulettsteinkette, dur, 108.

ṭabāḫu, schlachten, šum, 126.

ṭābātu, Essig, geštin-bil-lá?, 210; a-geštin-na, 579. Das Logogramm ist anzugeben.

ṭābiḫu, Schlächter, ($^{lú}$)gír-lá, 10 [2] ; úkur, 343 [3] . Vgl. ṭabāḫu.

ṭābtu, Salz, mun, 95, auch in der Bedeutung Wohltat [3] . Vgl. ṭābu, ṭâbu.

ṭābu, gut, dùg, $du_{10}$, 396 [2] ; dùg-ga, 396 [1] .

ṭâbu, gut s./w., dùg, $du_{10}$, 396 [2] ; dùg-ga, 396 [1] .

ṭamû, spinnen o.ä., NU-NU, 75.

ṭa'tu, Bestechung, kádra, 597.

ṭebētu, 10. Monat, $^{iti}$ab, 52 [1] ; $^{iti}$ab-ba-è, 52 [2] .

ṭeḫi u.ä., neben, da, 335 [2] ; "SUḪUR", 403 [3] .

ṭeḫû, sich nähern, UM??, 134; da, 335 [2] ; te, 376 [1] .

ṭēmu, Verstand, Befehl, $uš_4$, umuš, nám, 536.

ṭēnu, gemahlen, àra, 401 [1] ; àr-ra, 401.

ṭênu, mahlen, àra, 401 [1] ; ḪAR-ḪAR, 401.

ṭerû, ausquetschen, gegen etwas pressen, SUR, 101.

ṭīdu, ṭīṭu, Ton, Lehm, im, 399.

ṭiru siehe ṭuru.

ṭīṭu siehe ṭīdu.

ṭūbtu, Freundschaft, $ṭùb_2$(dùg)-tú usw., 396.

ṭūbu, Wohlbefinden, dùg, $du_{10}$, 396 [2] ; dùg-ga, 396 [1] .

ṭulīmu, Milz?, BI-RI, 214.

ṭuppu, Tontafel, dub, 138 [1] , auch $^{im}$dub?; im, 399 [2] .

ṭupšarratu, Tafelschreiberin, $^{munus}$dub-sar, 138 [1] .

ṭupšarru, Tafelschreiber, $^{lú}$gi-bùr, 85; ($^{lú}$)dub-sar, 138 [1] ; $^{lú}$umbisag, 314 [2] ; $^{lú}$umbisag, 317; ($^{lú}$)a-ba, 579 [3] .

ṭu/iru, Tannenharz?, $^{šim}$ḫab, 483.

ubānu, Finger, Zoll (auch extisp.), šu-si, 354 [1] ; u, 411 [2] .

ubaru, ubru, Metöke, Fremdling, u-bar (bzw. u-bar), 411; SUḪUŠ?, 201.

Ubšukkinnaku, Ub-šu-ukkin-na, 306.

uddagiddû, in Ausfall kommender Tag, ud-da-gíd-da, 381.

uddazallû, Datum, ud-da-zal-la, 381; ud-da-zal-lá, 381; ud-da-zal?, 381.



ud(d)û, Unheil o.ä., ud/$u_4$-da, 381.

udutilû, lebendiges Schaf o.ä., udu-ti-la, 537.

ugallu, Sturmdämon o.ä., $u_4$-gal, 381; $u_4$-gal-la, 381.

ugāru, Feld, Flur, a-gàr, 579.

ugbabtu, gubabtu, eine Priesterin, nin-dingir, 556 [1] ; nin-dingir-ra, 556 [2] ; nin?, 556.

ugudilû, Fleck o.ä., ugu-dili, 412.

ugulamart/dû?, Oberst o.ä., ugula-mar-tu/dú, 295.

uḫḫuru, zurückbleiben, zal, 231.

uḫḫuzu, überzogen, gar-ra, 597.

uḫinnu, unreife Dattel, ú-ḫi-in, 318 [2] ; $u_4$-ḫi-in, 381 [1] .

uḫulgalû o.ä., Unglückstag, $u_4$-ḫul-gál, 381 [1] ; $u_4$-ḫul-gál-e(oder -e?), 381.

uḫūlu, Alkali, ($^{ú}$)naga, 165. uḫūlu qarnānu, Salicornia, ($^{ú}$)naga-si, 165.

uillu, Reisigträger, $^{lú}$ú-íl, 318.

u'iltu, Verpflichtungsschein, Ú-AN-TIM, 318 [1] ; Tafel, Urkunde, im-gíd-da, 371 [2] .

uk/nkinnu, Versammlung, siehe n40.

ukullû, Nahrung, šà-gal, 384.

ukultu, Speise, ukul($gu_7$)-ti, 36; níg-$gu_7$?, 597.

ul, nicht, nu, 75 (úl).

ulāpu lupputu o.ä., schmutzige Binde o.ä., $^{túg}$níg-dára-šu-lál, 597.

uliltu siehe uribtu.

ultu siehe ištu.

ulūlu, 6. Monat, $^{iti}$kin, 52 [1] ; $^{iti}$kin-$^{d}$Innin-na, 52 [2] .

ulušinnu, Emmerbier, úlušin, 214 [2] ; ulušin, 214 [1] .

ūmak(k)al siehe unten ūmuak(k)al.

(umāšu) $ša_{11}$ umāši, Athlet, LÚ gèšb/pu, 354.

ummānu, Heer, érin, erim, 393 [1] ; KI-SU-LU-ŠÈ-NÍG = ki-$^{kuš}$lu-úb-gar, ugnim, umman, 461 [2] .

ummânu, Meister, Künstler, ($^{lú}$)um-mi-a, 134 [1] ; ($^{lú}$)um-me-a, 134 [2] .

ummaru, Suppe? Schale für Suppe?, $tu_7$, 406.

ummu, Mutter, ama, 237 [1] . Vgl. ummu, Hitze.

ummu, Hitze, kúm, 172 [2] ; AMA, 237 [1] (selten, Verwechslung mit ama, Mutter).

umṣatu, Muttermal o.ä., samag, 138; sàmag = UM×U, oben S. 95 unten Zusatz zu samag; Ú-GÍR?, 318.

ūmu, Tag, ud, $u_4$, 381 [1] ; ud-1-kam, 381. ūm mašil, Mittag, ud-$sa_9$-àm, 381, Umschrift ūm+mašil.

ūm(u)ak(k)al, ganztägig, alltäglich, ud-1-kam, 381.

uniqu, weibliches Zicklein, $^{munus}$áš-gàr, $^{munus}$ešgar, 554.

unnīnu, Gebet, a-ra-zu, 579 [2] ; ér, 579 [1] .

unqu, Ring, šu-gur, 354.

unūtu, Gerät, á-kár, 334.

Upî, ÚḪ$^{ki}$ = U$_4$-kúšu$^{ki}$, 392.

upillû?, Köhler?, ú-bil, 318.

uppu, rechtwinkliges Gerät o.ä., ($^{giš}$)mud, 81. Das Logogramm ist anzugeben.

uppu, eine Art Pauke, ùb, 424. Das Logogramm ist anzugeben.

uppultu, Spätling, sig, 592.

uppulu, spät s./w., sig, 592.

upšašû, Zauber, níg-ak-a, 97.

uqnâtu, farbige (blaue?) Wolle, $^{sík}$za-gìn-na, 586.

uqnû, Lapislazuli, $^{na_4}$za-gìn, 586.

urānu, eine Pflanze, $^{ú}$tál-tál, 383 [1] ; $^{ú}$ḪA, 589 [2] .

Urarṭu, Tilla, 359.

urballu, Wachtel?, šen-šen-bal$^{mušen}$, 8.

urbatānu, stoppelig, NÚMUN-ŠE?, 66C.

urgulû, Löwe(nfigur), ur-gu-la, 575.

uribtu (? uliltu??), getrocknete Feige, $^{giš}$peš-ḫád-a, 342.

ur(i)dimmu, toller Hund, ur-idim, 575.

urigallu, Standarte, $^{gi}$/$^{d}$ùri-gal, 331.

urīṣu, Bock, máš, 76 [1] ; máš-níta?, 76; máš-gal?, 76. urīṣ ziqni o.ä., Bock mit Ziegenbart, máš-su$_6$-lá, 18*, Logogramm anzugeben.

urītu, Stute, MUNUS-ANŠE-KUR-RA, 208 [1] ; MUNUS-KUR?, 366; eme$_5$?, 554; eme$_5$-anše-kur-ra?, 554; eme$_5$-kur-ra?, 554; eme$_5$-kur?, 554; kur-eme$_5$?, 554.

urmaḫḫu, Löwenkoloss, ur-maḫ, 575.

urmaḫlīlu, urmaḫlullu, "Löwenmensch", ur-maḫ-lú-u$_{18}$-lu, 575 [1] ; ur-maḫ-lú-u$_{19}$-lu, 575 [2] .

urpatu, Wolke, Gewölk, dungu, 399.

urqītu, Grün, $^{ú}$ŠIM (bzw. ú-ŠIM), 215.

urqu, grün-gelber Fleck, sig$_7$, 351.

urṣu, Mörser, $^{na_4}$na-zà-ḫi-li-a, 70.

uršānu, Wildtaube, Turteltaube, ir$_7$-sag$^{mušen}$, 166; ur-sag$^{mušen}$, 575.

Uru(m), Ur, ($^{uru}$)Úri/Úrim(ŠEŠ-UNUG)$^{ki}$, 331; ($^{uru}$)Uri$_5$/Urim$_5$(ŠEŠ-AB)$^{ki}$, 331. Für die Umschrift im Akkadischen siehe oben S. 138.

ūru, Dach, ùr, 255.

ūru, weibliche Genitalien, gal$_4$-la, 554. Um Verwechslung mit ūru, Dach zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.



urubātu, Ziegelschicht o.ä., sig$_4$-tab-ba-TU-ra, 567.

ur'udu, Luftröhre, $^{uzu}$gú-mur, 106.

urudunigkalagû? siehe nigkalagû?.

uruḫḫu, Schopf, dìlib, 117+118.

Uruk, Unug/Unu$^{ki}$, 195.

uskaru siehe askaru.

Usmû, $^{d}$Ara, 353.

usu, Ente, UZ$^{mušen}$, 372.

usukkatu und usukku siehe musukkatu und musukku.

usukku, Backe, ùnu(TE-UNUG, TE-"MÚRU"), 376.

uṣṣu, Pfeil, $^{giš}$gag-ti, 230.

uṣurtu, Plan, Zeichnung, giš-ḫur, 296.

ušallu, Weidegrund, flussnahes Feld, ú-sal, 318.

ušandû, Vogelfänger, $^{lú}$mušen-dù, 78.

ušburrudû, Beschwörung um Zauber zu lösen, uš$_{11}$-búr-ru-da, 17.

ušparu, Szepter, $^{giš}$uš-bar, 211; $^{giš}$ušbar$_5$, 413. Das Logogramm ist anzugeben.

ušparu, Weber siehe išparu.

uššū, Gründungsplatte, Fundament, uš$_8$, 56.

uššurtu, Unheil?, bar-tum??, 74.

(m/w)uššuru, loslassen, bar, 74.

ušû, Ebenholz, $^{giš}$esi, 322.

ušultu, Blutgefäss, úš, 69.

ušumgallu, Drache, ušumgal, 343.

ušummu, šummu, eine Art Maus, péš-giš-gi, 596.

ušurtu, Zehnergruppe, u(X), 411; nam-u(X), 411.

ušuzzu siehe izuzzu.

Utab, Adab$^{ki}$, 381.

utukku, ein Dämon, udug, utug, 577.

utullu, Hirte, Herdenaufseher, ú-túl, 318 [1] ; utul, ùnu (ÁB-KU), 420 [2] .

utūnu, Ofen, udun, 415.

uṭṭetu, 1/20 g, še, 367 [1] ; Gerste, ŠE-MAŠ/BAR, 367 [2] . [uznatu, extisp., uznu, Ohr, géštu, géštug, 296 [2] ; geštu, geštug, 383 [1] . _níg-geštu?, 597.]

uzun lalî, Wegerich, $^{ú}$ur-tál-tál, 203 [2] ; $^{ú}$ur-tál-tál, 575 [1] . Umschrift uzun+lalî$_2$ bzw. uzun+lalî.

Zabalam siehe Zugal.

zabardabbû, ein Beamter, ($^{lú}$)zabar-dab, 381 [1] ; ($^{lú}$)zabar-dab-ba, 381 [2] .

zabbilu, Träger von Korngarben, $^{lú}$še-íl, 367; $^{lú}$še-íl-íl, 367.

zabbu, Ekstatiker, IM-zu-ub, 399.

zagindurû, eine Art Lapislazuli, $^{na_4}$za-gìn-duru$_5$, 586.

zagmukku, Neujahrsfest, zag-muk, 332.

zakāru, nennen, sprechen, mu, 61.

zâku siehe sâku.

zalaqu, eine Steinart, $^{na_4}$zálag, 393.

zamāru, singen, Gesang, šìr, sìr, 152 [1] ; du$_{12}$, 574 [2] .

zanānu, regnen, šur, 101.

zappu, Plejades, $^{mul}$mul, 129a.

zaqāpu, errichten, pflanzen, gub, 206.

zaqātu, stechen, GÍR?, 10 (CAD Z 57: GÍR-GÍR = tâb-tâb = zaqātu D); PA, 295; ra, 328.

[zāqipānūtu, Pflege eines Gartens, MU-nu-ú-tu?, 61.]

Za/iqīqu, AN-za-gàr, 13.

zaqpu, bepflanzt, gub-ba, 206. Das Logogramm ist anzugeben.

zarû, ausstreuen, mar, 307.

zazakku, ein hoher Beamter, dub-sar-zag-ga, 138.

zâzu, verteilen, bar, 74.

zērmandu, Gewürm, níg-ki, 597.

zēru, Same, Saat, Saatfeld, numun, $^{še}$numun, 72. Man kann statt $^{še}$numun auch ŠE-NUMUN lesen, was dann zēru$_2$ zu umschreiben wäre.

zêru, Hass, ḫul-gig?, 456.

zibānītu, Waage, giš-érin(rín), 296 [2] ; Libra, $^{mul}$zi-ba-an-na, 84 [1] .

zibbatu, Schwanz, kun, 77 [1] ; ZIB, 395 [2] .

zibû, "schwarzer Kümmel", $^{ú}$gamun-ge$_6$($^{sar}$), 465.

zidubdubbû, Mehlhaufen o.ä., zì-dub-dub, 536 [2] ; zì-dub-dub-ba, 536 [3] ; zì-dub-dub-bu, 536 [1] .

zikaru, Mann, níta, nítaḫ, 50 [2] ; nita, nitaḫ, 211 [1] .

zikru, Wort, Name, mu, 61.

zikurudû, eine Art Zauber, zi-ku$_5$-ru-da, 84 [1] ; zi-ku$_5$-ru-dè, 84 [2] .

zīmu, Aussehen, SU, 7; ($^{uzu}$)múš, 102 [1] .

zinû, ein Teil der Dattelpalme, ($^{giš}$)zi-na, 84; ($^{giš}$)zí-na, 147.

ziqnu, Bart, su$_6$, 18*.

ziqqatû, ein Fisch, NUN-BAR-ḪUŠ$^{ku_6}$, 87.

ziqqurratu, Tempelturm, u$_6$-nir, 449.

ziqtu, Stich, tab, 124.

ziqu o.ä., eine Art Mehl, zì-gu?, 536.

zīru, Hass, ḫul-gig?, 456. Das Logogramm ist anzugeben.

zīru, junges Rohr, gi-TUR?, 85. Das Logogramm ist anzugeben.



zisurrû, magischer Mehlkreis, zì-sur-ra, 536.

zittu, Anteil (auch extisp.), ḫa-la, 589.

zû, Kot, še$_{10}$ (nicht šè), 536.

zê buqli, Abfall von Malz, še$_{10}$-munu$_4$, 536.

zê Nisaba, eine Pflanze, in-bubbu-an-na, 148, Umschrift zê+Nisaba.

Zû?, mythischer Vogel, $^{d}$IM-DUGUD, 399. Das Logogramm ist anzugeben.

Zugal, Zabala(m) = ZA-MÚŠ-UNUG$^{ki}$, 586; Zábala(m) = ZA-MÙŠ-UNUG$^{ki}$, 586. Das Logogramm ist anzugeben.

zumbu, Fliege, nim, 433.

zumru, Leib, su, 7.

zunnu, Regen, IM-šèg, 399 [2] ; šèg, 579 [1] .

zuqaqīpu, Skorpion, gír-tab, 10.

zu'tu, Schweiss, ir, 232.

ZAHLEN:

$^{1}$/x, igi-x-gál, 449.

$^{1}$/36 (Mine, Scheqel, Elle), SU, 7.

$^{1}$/6 (Kültepe), 395a.

$^{1}$/4 (Kültepe), 378a.

$^{1}$/3, šušana, 571.

$^{1}$/2, sa$_9$ usw., 74.

$^{2}$/3, šanabi, 572.

$^{5}$/6, kingusili, 573.

1, aš, dili, 1; diš, 480.

2, min$_5$, 2; min$_6$, 124; min, 570.

2$^{1}$/2 (2,30), 578a.

3, eš$_6$, 2a; eš$_{21}$, 124a; eš$_{16}$, 325a; eš$_5$, 593.

3$^{1}$/3 (3,20), 593,8-9.

4, límmu, lím, 124,42; limmu$_4$, 325b; limmu$_5$, 586; limmu, 597,9; vgl. sūq+erbetti(sila-lím-ma), 12, kibrātu+arba'u usw. (ub-da-límmu-ba), 306, šārū+erbetti o.ä. (IM-límmu-ba), 399.

5, ia$_7$, 125b; ia$_9$, 329a; iá, 598a.

6, aš$_4$, 125c; aš$_8$, 331a; àš, 598b.

7, ímin, 125d; ìmin, 331b; imin, 598c.

8, ússu, 125e; ùssu, 331c; ussu, 598d.

9, ílimmu, 125f; ìlimmu, 331d; ilimmu$_4$, 363; ilimmu, 598e.

10, u, 411.

15, u-iá o.ä., 470.

20, niš, neš, 471.

30, ùšu, 472.
40, nimin, nin$_5$, 473.
50, ninnu, 475.
60, UŠ, 211; géš, gíš, 480; LX-šu/ši, 480.
100, ME, 532.
150 (2,30), 578a.
200 (3,20), 593,8-9.
600, nēru, nēr, gé/íš+u, 534.
1000, līmu, lim, IGI, 449.
3600, šāru, šār, šár = šár, 396; IM = šar$_5$, 399.
10000, SIG$_7$ (Westland), 351.

HOHLMASSE:

gur, kurru, 111.
anše, emāru, 208.
$^{giš}$ba-rí-ga, pars/šiktu, 5; PI, pānu, pars/šiktu, 383; siehe auch 480, 585a, 585c und 586.
bán, sūtu, 74,100; siehe auch banmin = 2(b), 295, baneš = 3(b), 339, banlimmu = 4(b), 340, bania = 5(b), 341.
sìla, qû, 62.

FLÄCHENMASSE:

ŠÁR$^{iku}$, 396.
"GAŠAN"$^{iku}$, 350 und 411.
bùr$^{iku}$, bùru, bùr, 411.
èše$^{iku}$, eblu, 69; siehe auch "BI"$^{iku}$, 214 (weiter z.B. "BI"-AŠ-AŠ-AŠ$^{iku}$ = 2×6 + 3 ikû = 5/6 bùr).
iku, AŠ-iku, ikû, 105 I.
SAR, muš/sarû, 331e.
gín, šiqlu, 595.

LÄNGENMASSE:

danna, bēru, 166.
UŠ, 211.
GÁ, 233.
ninda, 597.



gi, qanû, 85.
kùš, ammatu, 318.
šu-si, ubānu, 354.
Weiter aslu (as$_4$-lum, 522, eine Art Elle); ašlu (èš, 10 ninda); nikkas (3 ammatu); šuppān (5 ninda); šizu (1/3 ammatu); uṭṭu (1/2 ammatu).

GEWICHTE:

gun und gú, biltu, 108* und 106.
ma-na, manû, 342.
gín, šiqlu, 595.
še, uṭṭetu, 367.
Weiter bitqu (1/8 šiqlu); girû (1/24 šiqlu); ḫallūru (1/10 šiqlu); ḫummušu (1/5 šiqlu); kisal (249); rebūtu (1/4 šiqlu); suddû (1/6 šiqlu).

WIEDERHOLUNGSZEICHEN:

šu-bi-AŠ-àm, 354.
šu-bi-GIM-nam, 354 und 440.
Ù, 455.
kimin, ki-min, 461,280+464.
min, 570.

TRENNUNGSZEICHEN:

: , 362 und 378.
⁝ , 363.

# V ZEICHENNAMEN

VORBEMERKUNGEN:

In verschiedenen Fällen empfiehlt es sich, die Keilschriftzeichen durch "Zeichennamen" (oder "konventionelle Lesungen") anzudeuten (cf Borger, ZA 67 40f.). Im Folgenden werden die von vSoden, Akk.Syll.[2] für die akkadischen Zeichen vorgeschlagenen "konventionellen Lesungen" mit einigen - zumeist von Gelb, OrNS 39 543ff. vorgeschlagenen - Änderungen wiederholt und um "Namen" für die nur in sumerischen Texten vorkommenden Zeichen erweitert.

In diese Liste der "Zeichennamen" sind verschiedene paläographische Hilfen eingebaut worden.

Fossey's Manuel II erschien 1926, kurze Zeit vor Deimel's ŠL II (1927-1933). Deimel's unentbehrliche Numerierung der Keilschriftzeichen fehlt also bei Fossey, der überhaupt nur die Zeichenformen, nicht auch die Zeichen durchzählt. Deimel hat es unterlassen, sein ŠL um Hinweise auf Fossey zu bereichern. Weiter vermisst man bei Fossey Angaben zur Lesung der einzelnen Zeichen und Zeichenformen. Die folgenden Angaben dürften den Gebrauch des so wertvollen Buches von Fossey, das übrigens z.Z. noch lieferbar ist (jetzt bei Geuthner, Paris), erheblich erleichtern.

Neben den Hinweisen auf Fossey's Manuel II notiere ich ziemlich häufig die Nummern bei Thureau-Dangin, RÉC, gelegentlich auch die Nummern bei Deimel, LAK. Weiter verzeichne ich sehr häufig die Nummern bei Rosengarten, RSP, häufig auch die Nummern bei Schneider, Keilschriftzeichen Ur III. (Bibliographische Angaben zu diesen Büchern oben p3.) Es empfiehlt sich übrigens m.E. im allgemeinen, statt der Nummern in RÉC, LAK und bei Schneider die entsprechenden Nummern bei Fossey zu zitieren.

Mit • deute ich die bei Deimel, ŠL nicht vorkommenden Zeichennummern an.

Die Termini gunû, šeššig und tenû werden erklärt von Christian, Die Namen der assyrisch-babylonischen Keilschriftzeichen (MVAG 18/I) 50ff., 54ff. und 56ff.

Dieses Kapitel lässt sich grossenteils nur zusammen mit Deimel, ŠL II benutzen.

[Stark abweichende "grapheme-name etyma" jetzt bei Lieberman, Sumerian loanwords, z.B. BAŘ$_4$ = BAD, DELE+NINDA = SUR, G̃EŠŠUBA = U und ŠÚ, G̃EŠŠUBA+G̃EŠŠUBA = MAN, G̃EŠŠUBA-ḪE$_2$ = ŠAGAN, G̃EŠŠUBA+NINDA = PAD, G̃EŠŠUBA+GUŘ$_{17}$ = UL, G̃EŠŠUBA$_2$ = RU, G̃EŠTAR = PA, GINA = GÁN, GUŘ$_{17}$ = GU$_4$, GUŘ$_{17}$×KUR = AM, ḪUDUŠ = TU, KASKAS = KASKAL, KAŠ+IŠ = ŠIM, NE×ŠE = BÍL, SIG$_2$+LAM+LUḪŠA = GUR$_7$. Lieberman richtet sich nach den babylonisch-assyrischen "Zeichennamen" (cf dazu die oben zitierte Arbeit von Christian sowie Gelb, OrNS 39 543).]



1) AŠ. Fossey p1 und 1070. Rosengarten n1. Siehe auch unten zu n418. AŠ mit schrägen Querstrichen zur Bezeichnung von Regierungsjahren Deimel, ŠG[2] p119, Rosengarten n93. Cf Biggs, JCS 20 83f. mit Anm. 77 (zu AŠ und BAR).

2) ḪAL bzw. AŠ-AŠ. Fossey p1f. und 1070f. Rosengarten n76 und 2. Schneider n18 und 2.

•2a) EŠ$_6$. Fossey p1071.

3) MUG. Fossey p2f. Rosengarten n168. Schneider n84.

4) ZADIM (MUGgunû). Fossey p3. Rosengarten n169 (identisch mit n168 = MUG). Schneider n84 (wie MUG).

5) BA. Fossey p3-5. Rosengarten n139.

6) ZU. Fossey p6-10. Rosengarten n141.

6,32ff.) ABZU (ZU-AB und ZU+AB). Fossey p10f. Rosengarten n142. Schneider n410.

7) SU. Fossey p11-17. Rosengarten n143.

7,139f.) SU-KUR-RU oder SU+KUR+RU. RÉC Supplément n5ter und 190bis. Fossey p17 und 31.

8) ŠEN (SU×A). Fossey p17f.

9) BAL. Fossey p18-22, nach Rosengarten auch p1079 n35067. Rosengarten n87.

10) GÍR. Genauer:

   a) GÍR. RÉC n3 und Supplément n159. Fossey p22-24[1]. Rosengarten n339. Schneider n20. Cf Biggs, ITAS p69f.

   b) GÍRgunû. RÉC n4. Fossey p24[2]. Rosengarten n339bis. Schneider n21. Cf Biggs, ITAS p69f.

11) BÚR. Fossey p24-26. Rosengarten n88.

12) TAR. Fossey p26-28. Rosengarten n64.

13) AN. Fossey p29f. Rosengarten n80 und 83. Ligaturen: AN+AG, Fossey p31f.; AN+EN, Fossey p32-35 und 1074; AN+MÙŠ, Fossey p32; AN+DIŠ, Fossey p31(!) und 1108.

•14) Aš-šur. Fossey p36.

15) KA. Fossey p36-43. Rosengarten n197.

15*) KA×GÍR. Fossey p44. Nach Civil Schreibfehler (statt EME = KA×ME).

15**) KA×TU. Fossey p44. Variante zu n39.

16) TU$_6$ (KA×LI). Fossey p44. Cf Cohen, Festschrift Kramer (AOAT 25) 105.

17) UŠ$_{11}$ (KA×BAD). Fossey p44.

•17a) KA×MAŠ. Oben p64.

18) NUNDUM (KA×NUN). Fossey p44.

18*) SU$_6$ (KA×SA). RÉC Supplément n203bis. Fossey p44f. Schneider n429. Cf Landsberger, Date palm 6f. und 20f. (auch zur Variante KA×"EŠ", n31**).

19 und 26) PÙ (KA×KÁR, KA×ŠU, auch einfach KA; das eingeschriebene Zeichen oft

schlecht identifizierbar). Fossey p45, 47-49 und 1075; vgl. p46 n1522 und p49 n1608-1611. Rosengarten n201 und 206, vgl. n202. Schneider n418, 428 usw. Cf Rosengarten p121f. Hierher auch n29***. Für Fossey n1507 und 1508 (RÉC Supplément n202ter) cf Krecher, ZA 63 204ff. Siehe auch Kap. III zum Lautwert sub.

20) KA× AD-KUG. Cf Civil, JNES 33 333 zu Z. 7.

21) KA×SAR(!). Gehört nach n25. Fossey p46. Rosengarten n207.

22*) KA×NE. Fossey p46.

23) KA×KIB. Fossey p46.

24) KA×ŠID. Fossey p46.

24*) KA×Ú. Fossey p46. Rosengarten n204.

25) KA×GA. Fossey p46. Siehe Kap. III zum Lautwert sub.

•25a) KA×SAR. Siehe n21.

•25b) KA×DÚB(BALAG). Cf Landsberger, MSL 2 58 und 3 199; Cohen, Festschrift Kramer (AOAT 25) 105.

•25c) KA×ŠA. Fossey p46 n1523. Schneider n419. Nach Civil statt KA×LI (ŠA = $LI_5$).

26) Siehe zu n19. Siehe auch Kap. III zum Lautwert sub.

27) KA×ŠE. Fossey p49. Rosengarten n205. Cf Landsberger, MSL 3 197.

28) KA×UD. Fossey p49f. und 766f. Rosengarten n208. Vgl. n29.

29) Siehe n28 (und ŠL 481,111ff.). KA×UD -BAR = zàbar.

29*) Siehe n98.

29***) Zu n19+26.

30) BÚN (KA×IM). Fossey p50. Rosengarten n203. Schneider n421.

31) KA×MI. Fossey p50.

31*) KA×KI.

•31**) KA×"EŠ". ŠL $I^3$ n47. Schneider n422. Cf Landsberger, Date palm 7 und 20f. Siehe auch zu n18*.

32) EME (KA×ME). Fossey p50f. Rosengarten n198.

33) KA×ŠÈ. Fossey p51. Cf Rosengarten p121f. Siehe auch Kap. III zum Lautwert sub.

34) KA×GU. Fossey p52 und 53. Variante zu n46.

35) NAG (KA×A). Fossey p52f. Rosengarten n199.

36) $GU_7$ (KA×NÍG). Fossey p53f. Rosengarten n200.

38) URU. Fossey p54-58 und 1075. Rosengarten n300.

39) URU×TU. Fossey p58. Variante zu n15**.

40) UKKIN. Fossey p58f. Schneider n227 und 764.

•40***) URU×KÁR. Siehe n43.

41) BANŠUR (URU×URUDU o.ä.). Fossey p60f. Rosengarten n282. Schneider n229.



42) ŠÀKIR (URU×GÁR oder URU×GA?). Fossey p61. Cf Landsberger, MSL 3 208f. und 205 (nach Civil jedoch eher URU×GA).

43) a) ÚRU (URU×UD). Fossey p61. Cf Landsberger, MSL 4 12.

b) URU×KÁR. Fossey p59f. Rosengarten n301. Schneider n770. Auch in der Form URU×ŠÈ, Fossey n1926. Cf Sollberger, ZA 54 9; Edzard + Farber-Flügge, Répertoire II 229ff.

44) ASARI (URU×IGI o.ä.). Fossey p62. Rosengarten n281. Schneider n228. Cf RÉC n384 und 387.

45) URU×UL. Fossey p62.

46) URU×GU. Fossey p63. Rosengarten n302. Schneider n771. Variante n39.

46***) URU×A. Fossey p64. Rosengarten n303. Cf Sollberger, ZA 54 9; Edzard + Farber-Flügge, Répertoire II, 227 und 238; Sjöberg, CSTH 140.

47) URU×ḪA. Fossey p64. Cf Falkenstein, ZA 55 51; Oppenheim, JAOS 74 6 Anm. 5.

49) ÈRIM (URU×NÍG). Fossey p64.

49*) GIŠGAL. Fossey p63f. und 64f. Rosengarten n269, cf p135. Schneider n226.

50) ARAD. Fossey p65-68. Rosengarten n415 (zusammen mit ŠL n211). Schneider n90. Zum Verhältnis von ARAD (NÍTA) und UŠ (NITA) cf RÉC n26.

51) ÁRAD (ARAD×KUR). Fossey p68f. Rosengarten n416. Schneider n65.

51*) ARAD×KÍD. ŠL $I^3$ n91 und 425. Fossey p70. Rosengarten n418.

52) ITI (UD×EŠ=30, UDšeššig u.ä.). RÉC n236. Fossey p70-74. Rosengarten n328. Schneider n408 und 365.

52*) ÍTI (ITI×BAD). RÉC n237. Fossey p74.

53) ŠUBUR (und ŠAḪ). RÉC n18. Fossey p74-79 und 915-918. Rosengarten n458. Schneider n43. Cf Landsberger, Fauna 100f.

54) $BURU_{14}$ (EN×KÁR bzw. EN×GÁN). RÉC p108 n342bis. Fossey p79-83 und 1075. Schneider n78. Cf Thureau-Dangin, ZA 15 37f.; Krecher, ZA 63 249.

55) LA. Fossey p83-94. Rosengarten n308 und 342.

56) APIN. Fossey p94-97. Rosengarten n307.

57) MAḪ. Fossey p97-104. Rosengarten n368.

58) TU. Genauer:

a) $GUR_8$ (und $URU_5$; TEgunû). RÉC n220. Fossey p104-106[1] und 1075. Rosengarten n330. Schneider n484.

b) $KU_4$. RÉC n144. Fossey p106f.[2]. Schneider n636. Cf Falkenstein, Grammatik Gudea I p11f.

c) Ebenfalls $KU_4$. RÉC n145. Fossey p107-109[3]. Rosengarten n444. Schneider n634. Cf Falkenstein, Grammatik Gudea I p11f.; Krecher, ZA 63 232.

d) Ebenfalls $KU_4$. RÉC n56 die zweite Form (Fossey p673 n22220, von Sollberger, Système verbal, p73 Zitat 52 $tur_5$ gelesen, Vorstufe zur ersten,

mir nicht überprüfbaren Form?). Fossey p673f. sub LIL weitaus die meisten Belege. Schneider n147 und 180. Cf Falkenstein, Grammatik Gudea I p11f.; Krecher, ZA 63 232.

e) TU (und DÚ). RÉC n147. Fossey p109-111[4]. Rosengarten n443. Schneider n635.

59) LI. Fossey p112-120. Rosengarten n445.

60) PAB (oder PAP). Fossey p120f. Rosengarten n49. [PAB nach Gelb, OrNS 39 544,

60,24ff.) PAB-ḪAL. \aber der Lautwert pab ist noch nicht nachgewiesen.]

60,33ff.) BÙLUG (und DIM$_4$) und MUNU$_4$ (MUNU$_4$ auch ŠL 60,79ff.). Fossey p121, p122 n3907 und p1077 n35017ff. Rosengarten n334. Schneider n383.

60,56ff.) PAB-E. Fossey p122 oben und 1075. Rosengarten n298. Schneider n381 und 382.

•60a) UTUKI. Fossey p121 n3884. Brünnow, Classified list n12218f. (nicht in ŠL II).

60*) GÀM (PAB-NÁ). Fossey p122f.; auch p1079 n35077ff., dazu M.Lambert, RA 66 191.

61) MU. Fossey p123-127. Rosengarten n438.

62) SÌLA. RÉC n164. Fossey p127f. Rosengarten n63. Für ŠITA siehe unten 233,22.

63a) KÁD. Fossey p128f.

63c) KÀD. Fossey p131-135. Cf Thureau-Dangin, Homophones p43f. und ZA 15 40ff.

63d) KÍD. Oben p72. Fossey p131-135. Rosengarten n387. Schneider n923. Cf Thureau-Dangin, Homophones p43f. und ZA 15 40ff.

63*) = n100.

65) ŠEŠLAM. Fossey p129.

66) ZI/ZI ; 66A) ZI/ZI-A ; 66B) ZI/ZI-ŠÈ ; 66C) NÚMUN (ZI/ZI-LAGAB). Fossey p129f. Rosengarten n456. Schneider n127 und 128. Cf Landsberger, MSL 2 68.

67) GIL (2mal GI, parallel oder gekreuzt). Fossey p130f. Rosengarten n452. Schneider n124.

68) RU. Fossey p135-141. Rosengarten n384.

69) BAD. Genauer:

a) BAD. RÉC n11 (cf Supplément p1-3). Fossey p141f. n4527ff. Rosengarten n48bis. Cf ŠL 69,1; Landsberger, MSL 2 42f. und 9 116; Powell, OrNS 43 399.

b) IDIM. RÉC n278 (cf Supplément p1-3). Rosengarten n48 (demnach auch sun, til und úš = ug$_7$ hierher). Fossey p142 n4557ff. und p153f. Cf ŠL 69,1; Landsberger, MSL 2 42f. und 9 116; Powell, OrNS 43 399. Zu til und til$_9$(?) cf Sollberger, ZA 50 7.

c) Das Mass še. Fossey p1066. Rosengarten n21 und 27.



Da der epigraphische Befund der vorsargonischen Zeit und die Überlieferungen der Syllabare sich nicht decken, verwende ich einheitlich den Zeichennamen BAD.

69*) Siehe n310-311.

70) NA. Fossey p142-149. Rosengarten n340.

71) ŠIR. Fossey p149f.[1] (RÉC n14) und p150-152[2] (RÉC n15), ŠIR bzw. NU$_{11}$? Rosengarten n341 und 342. Schneider n41 und 42. Hierher auch n409e ḪI×DIŠ? Cf Biggs, JCS 24 1f.; Krecher, ZA 63 180f.

72) NUMUN. Fossey p152f. Rosengarten n85 und 86.

73) TI. Fossey p154-156. Rosengarten n89.

74) a) MAŠ. RÉC n29. Fossey p157[1], 160 oben (hier MAŠ-ANŠE) und 1058. Rosengarten n19, 36 und 47. /Anm. 77 (zu BAR und AŠ).

b) BAR. RÉC n432. Fossey p157[2]. Rosengarten n44. Cf Biggs, JCS 20 83f. mit

74,100) BÁN. Fossey p1068. Rosengarten n19bis, 36bis und p175.

74,182) BAR-AN = KÚNGA. RÉC n433. Fossey p158 oben. Schneider n674. Auch wie n546. Cf Krecher, ZA 63 246.

74,238f.) IDIGNA (und DALLA). Fossey p158[1] (RÉC n28) und 158f.[2] (RÉC n30). Rosengarten n347. Schneider n104, 105, 689 und 733.

74,335) GÍDIM. Oben p78.

75) NU. Fossey p160-163. Rosengarten n75.

75,105) U-NU o.ä.? Fossey p163. Cf ŠL 112,138 und 115,116; Rosengarten p89 oben; A.Salonen, Fischerei 222f.

76) MÁŠ. Fossey p163f.

77) KUN. Fossey p164-166 und 160 n5171ff. Rosengarten n343. Schneider n108-110. Cf Biggs, JCS 20 84 Anm. 78 (zu LAK n26); A.Salonen, Fischerei 198.

78) ḪU. Fossey p166-168. Rosengarten n406.

78a) U$_5$. RÉC n37 (mit p108). Fossey p168f. n5485-5521. Rosengarten n409. Schneider n114.

79) NAM. Fossey p169-179. Rosengarten n413.

79a) BURU$_5$. Oben p80 (nach n80). Fossey p179 und 189; auch p191f. = Rosengarten n414?

80) IG. Fossey p179-189. Rosengarten n270.

81) MUD. Fossey p189f. Rosengarten n407.

82) SA$_4$. Fossey p190f. Rosengarten n410. Cf oben p80; Civil, Iraq 23 168.

83) ŠÌTA. Fossey p192.

84) ZI. Fossey p192-196. Rosengarten n455.

85) GI. Fossey p196-201. Rosengarten n451.

86) RI. Fossey p201-205. Rosengarten n412.

87) NUN. Fossey p205-208. Rosengarten n94-97.

87a) TÙR (NUN-LAGAR). Fossey p208f. Rosengarten n186.

•87aa) IMMAL (NUN-LAGAR×BAR). ŠL I[3] n137. Schneider n131? Cf Landsberger, MSL 3 174 Z. 398b. Offenbar statt ŠL 87 1 und 87m.

87b) ŠILAM (NUN-LAGAR×MUNUS). Fossey p209. Hierher auch 460* (Fossey p900 n29617).

87c) ŠILAM/ŠILAM. Fossey p210.

87 II) NUN (NUNtenû). Fossey p209 n6911f. und 6915.

88) a) KAB. RÉC n116. Fossey p210-212. Rosengarten n421. Schneider n324.

b) ḪÚB. RÉC n302. Fossey p533 (sub RIG$_7$) und 1030f.[2]. Vgl. Schneider n784, 795 und 910. Cf auch Landsberger, MSL 12 12 oben (zu ḪÚB und TUK).

88d) Zu n122d.

89) ḪUB (ḪÚB×UD). Fossey p213 und 1075. Rosengarten n425. Cf Borger, ZA 67 32 zu "ḫùb".

90) GAD. Fossey p213f. und 1086 n35270. Rosengarten n60.

91) KINDA (GAD-NÍG/GAD-NÍG). Fossey p214. Cf Kraus, Sumerer und Akkader 70ff.; Civil, JNES 31 223 und Landsberger, MSL 9 117 (zu U-SUR/U-SUR, Fossey p1087 n35284 = RÉC n280).

92) GAD-KÍD. Hierher auch ŠL 296,43.44.

92a) AKKIL (GAD-KÍD-SI). Fossey p214f. Rosengarten n61.

92b) UMBIN (GAD-KÍD-ÚR). Fossey p215 und 861 n28382. Rosengarten n62. Auch in der Form GAD-ÚR.

92c) SIG$_8$ (GAD-KÍD-GIŠ). Fossey p216. Cf CAD A/II 317a.

93) ŠINIG (GAD-NAGA). Fossey p216. Rosengarten n449. Schneider n405. Neubabyl. GAD-ŠÚ-NAGA.

94) DIM. Fossey p216-221.

95) MUN. Fossey p221-223. Rosengarten n426 und 426bis.

96) BULUG. Fossey p223. Cf Landsberger, MSL 9 207ff. (auch zu NAGAR = bulug$_4$).

96a) MÉNBULUG (BULUG/BULUG). Fossey p223 und 550.

97) AG. Fossey p223-230. Rosengarten n273.

98) MÈ (AG×ERIM). Variante n29* KA×ERIM. Fossey p231f. Rosengarten n383.

99) EN. Fossey p232-239. Rosengarten n271 und 272.

99a,1) 2mal EN. Fossey p240 n7901. 99a,2) 2mal EN + 2mal IM. Fossey p240 n7902.

99b,1) 4mal EN. Fossey p240 n7903.

99b,2) MERMER$_5$ (KU-KU/ḪAR-ḪAR). Fossey p730 n24142. Nach ŠL eigentlich 4mal EN.

99b,3) GAŠMU (Zeichenform schwer zu umschreiben, nach ŠL eigentlich 4mal EN). Fossey p214 n7063.

•99c) ENME (EN×ME). Fossey p240 n7900. Schneider n77. Cf RÉC n342; Sauren, Topographie 173; Civil, RA 60 11; Wilcke, Lugalb. 42 Anm. 97.



100) DÀR. RÉC n149 und 150 (p110 und Supplément). Fossey p240f., vgl. 241f. Rosengarten n459. Schneider n553. Hierher auch n63*.

101) SUR. Fossey p242f. und 1075 n34983. Rosengarten n170. Zu ŠL 101,1c und 101,41 "Halbbrot" cf neben Rosengarten n170 auch Bauer, Altsumerische Wirtschaftstexte p228.

102) MÚŠ (MÙŠgunû). Fossey p243f. Schneider n118.

103) MÙŠ ( und INNIN). Fossey p244-247. Rosengarten n98 und 100. Schneider n117.

103a) MÙŠ×A. Fossey p247 n8126 (zu n8125 cf Kramer, RA 65 25).

103b) SED (MÙŠ× A-DI). Fossey p247.

•103c) MÙŠ-ZA und MÙŠ×ZA. ŠL 103,81. Fossey p247 n8121-8124. Rosengarten n99.

104) SA. Fossey p247-252[1] . Rosengarten n132. Schneider n842. ["SA-NI" n319,9.]

104,6) AŠGAB. Fossey p252[2]. Rosengarten n395. Schneider n79.

105 I) GÁN. RÉC n20. Fossey p253-255. Rosengarten n247, vgl. 248.

105 II) KÁR (GÁNtenû und ŠÈtenû, cf Landsberger, MSL 12 12 zu Z. 53). RÉC n127 (mit Supplément p7f. zu Landsberger, MSL 3 111 155-162). Fossey p255f. und 880f. Zum Verhältnis von KÁR und ŠÈ cf weiter Sollberger, ZA 54 9; Civil, RA 60 11 unten; Wilcke, Lugalb. 42. Vgl. auch die Zeichen n43 (URU×KÁR und URU×ŠÈ), 330[7] (LÚ×KÁR = še$_{29}$) und 434 (NIM×KÁR und NIM×ŠÈ).

105 II a) Zu n228.

106) GÚ. Fossey p256-260 und 265. Rosengarten n355.

107) USAN (GÚgunû). Fossey p260. Vgl. n327.

108) DUR. Fossey p260-262. Rosengarten n356.

108*) GUN (GÚ-UN). Fossey p262-265.

109) LÀL (TA×ḪI). Hierher auch n141. RÉC n357 und p108 n352bis. Fossey p266f. und 1088 n35342. Rosengarten n210. Schneider n866.

110) KU$_7$. Hierher auch ŠL I[3] n221. RÉC n[344]. Fossey p267 und 294f. Rosengarten n222. Schneider n822. Cf Jacobsen, Festschrift Pedersen 176 = HSS 21 (Toward the image of Tammuz ...) 424f.

111) GUR. Fossey p267-269. Rosengarten n236.

112) SI. Fossey p269-272. Rosengarten n291.

113) SU$_4$ (SIgunû). RÉC n48. Fossey p275f.[2]. Rosengarten n293. Schneider n96.

114) DAR (und GÙN). RÉC n34. Fossey p272-275[1] und 276 n9107ff. Rosengarten n411. Schneider n116.

115) SAG. Fossey p276-281 und 1075. Rosengarten n192.

116) SAG×GAG. Fossey p281 n9270. Cf Landsberger, MSL 3 196. ŠL 116,2 zu 121[5].

117 und 118) DÌLIB (SAG×ŠID bzw. SAG×UM). Fossey p281. Cf oben p91.

119) KÀN (SAG×MI). Fossey p282.

120) SAG×MUNUS. Fossey p282.

121) SAG×UR. Fossey p282.

121$^{1}$) SAG×ḪA. Fossey p282. Rosengarten n196.

*121$^{3}$ – 121$^{10}$ von Deimel falsch eingeordnet.*

121$^{5}$) SAG×NI. Fossey p281 (n9269 und) n9272ff. Rosengarten n195. Schneider n433. Cf Schneider, AnOr 12 301. Hierher auch ŠL 116,2. ⌈300.

121$^{6}$) SAG×DU. Fossey p281 n9278. Schneider n434 und 435. Cf Schneider, AnOr 12

121$^{7}$) SAG×UB. Fossey p281 n9271. Cf Landsberger, MSL 3 196 (auch zu MSL 12 10 49). Nach Civil zu streichen und in MSL 2 54 297 SAG×DU (121$^{6}$) zu lesen.

121$^{8}$) SAG×Ú. Fossey p281 n9277. Cf Falkenstein, Grammatik Gudea I p32.

121$^{10}$) SAG×SIG$_{7}$. RÉC p107 n193bis. Fossey p281 n9279. Schneider n430. Cf Schneider, AnOr 12 299f.

(Fossey p282 n9281 = RÉC n193 mit Civil zu n329.)

122) MÁ. Fossey p282-284. Rosengarten n294.

122a) DIMGUL ("MÁ-MUG"). Fossey p284. Cf Landsberger, MSL 9 122.

122b) ÙZ ("MÁ-KASKAL"). Fossey p284f. Rosengarten n400. Schneider n69 und 70.

122c) ÙZ-KASKAL o.ä. Fossey p285. Landsberger, MSL 3 147 287.

122d) SUR$_{9}$ (MÁ-KASKAL-SIG$_{7}$ u.ä.) und SUR$_{10}$ (MÁ-SIG$_{7}$ u.ä.). Fossey p285 n9392f. Cf CAD A/I 338b. Hierher auch n88d.

123) DIR (SI-A). Fossey p285-288. Rosengarten n292. Schneider n95.

124) TAB. Fossey p288. Rosengarten n39.

•124a) EŠ$_{21}$ (TAB-AŠ).

124,42) LÍMMU (TAB-TAB). Fossey p289 und 1071.

125) MEGIDDA ("TAB-TI") und MÉGIDDA ("TAB-KUN"). Fossey p288. Cf Bauer, ZA 61 323 (zu LAK n20).

125a) UBIŠAGA o.ä. Fossey p230 n24139.

•125b) IA$_{7}$ (TAB-TAB-AŠ). Fossey p1071.

•125c) AŠ$_{4}$ (TAB-TAB-TAB). Fossey p1071.

•125d) ÍMIN (TAB-TAB-TAB AŠ). Fossey p1071.

•125e) ÚSSU (TAB-TAB-TAB TAB). Fossey p1071.

•125f) ÍLIMMU (TAB-TAB-TAB-TAB-AŠ). Fossey p1071.

126) TAG. Fossey p289-294. Rosengarten n427.

126a) TAG-BI und TAG×BI.

126b) TAG-GU$_{4}$ und TAG×GU$_{4}$.

126c) TAG-ŠU und TAG×ŠU.

126d) TAG-UD und TAG×UD.

126e) TAG-ERIM und TAG×ERIM. Fossey p294. Cf Hallock, AS 7 p78 unten.

126f) UTTU (TAG-TÚG und TAG×TÚG). Fossey p439. Hierher auch n193.

127) Siehe n310-311.



128) AB. Fossey p295-297 (p294f. n9688ff. zu ŠL n110). Rosengarten n223.

•128*) AB×NUN. Cf Waetzoldt, Textilindustrie 113f.

128**) AB×ÁŠ. RÉC n348 (mit Supplément). Fossey p297 n9774ff. und 9781f. Rosengarten n225. Cf Alster, Dumuzi's dream 90 Anm. 14; Sollberger, Système verbal p218 und 223. Hierher auch n200a.

128****) AB×U. Hierher auch n200b. RÉC n349 = Fossey p297 n9779 und 9780 nach Civil zu n195 (der Beleg nach Mitt. Civil jetzt Chiera, PBS 11/III n55 6).

129) NAB ($\frac{AN}{AN}$). Fossey p298. Rosengarten n81.

129a) MUL ($\frac{AN}{AN}$-AN). Fossey p298f. Rosengarten n82.

130) UG (PIRIG×UD, älter PIRIG×SU). RÉC n183 (mit Supplément) und 184. Fossey p299-303. Schneider n443. Cf Thureau-Dangin, ZA 15 46ff. (PIRIG siehe n444.)

131) AZ (PIRIG×ZA). Fossey p304-308. Rosengarten n461. Schneider n445. (PIRIG siehe n444.)

131a) NIB (PIRIG×KAL). Nicht NÍB (Deimel und Labat)! (PIRIG siehe n444.)

132) URUDU. Fossey p308-310. Rosengarten n239.

133) KÁ. Fossey p310-315. Rosengarten n135.

134) UM. Fossey p315-319 und 1075. Rosengarten n274 (dort auch RÉC n78 = Fossey p1080 n35121f.).

•134a) UM+ME (um+me, ème). Fossey p320. Schneider n191. Cf Sollberger, BAC p185 n758 und Pettinato, Untersuchungen I/2 p217 n820!

135) UM×ŠÀ. Fossey p319.

•135a) UM×U. Cf Landsberger, MSL 3 190f. Oben p95 unten.

136) UM×LAGAB. Fossey p319.

137) UM× ME-DA. Fossey p320.

138) DUB. Fossey p320-324. Rosengarten n278.

•138a) DUB×ŠE. Cf Civil, RA 60 92.

139) TA. Fossey p324-330. Rosengarten n209.

140 und 141a) TA×MI, TAgunû. Fossey p330.

141) Siehe n109.

141a) Siehe n140.

142) I. Fossey p330-332. Rosengarten n119.

142a) IA (I-A). Fossey p352-354.

143) a) GAN. Fossey p332-337. Rosengarten n428.

b) KÁM.

144) TUR (und DUMU). Fossey p337-344. Rosengarten n381 und 382.

144f) ZIZNA ($\frac{TUR\text{-}ZA}{TUR\text{-}ZA}$). Fossey p344.

145) AD. Fossey p344-348. Rosengarten n227 und 228.

146) ḪAŠḪUR (MAgunû). RÉC Supplément n106bis. Fossey p348. Rosengarten n290.

Schneider n292. Cf Thureau-Dangin, ZA 15 37ff.

147) ZÍ (AB×PA). Fossey p349-352. Schneider n824. Hierher auch ŠL I$^3$ n380 (nach Hallock, AS 7 21 161, von Deimel şi$_8$ gelesen). Für die Variante RÉC n378 = LAK n539 = Fossey p1090a = Schneider n825 cf Falkenstein, Grammatik Gudea I p11 und Rosengarten p143.

148) IN. Fossey p354-360. Rosengarten n447.

149) RAB. Fossey p360f. Alt wie n151 LUGAL (vgl. auch oben p100 zu n150), cf Sjöberg, AfO 24 36 (unnötig von Deimel und Labat ràb, von Sjöberg rab$_x$ gelesen).

150) DÌM usw. Fossey p361. Cf oben p100; Landsberger, MSL 2 78.

151) LUGAL (zusammengesetzt aus LÚ und GAL). Fossey p361-375 und 1075. Rosengarten n130. Schneider n313. Siehe auch zu n149.

•151a) DADRUM o.ä. ($\frac{\text{LUGAL}}{\text{LUGAL}}$?). Fossey p730 n24141. Brünnow, Classified list n12233f. (nicht in ŠL). Cf CAD K 469a.

152) EZEN. Genauer:

a) 152 I. EZEN (und ŠÌR, SÌR). RÉC n364. Fossey p381-383$^2$. Rosengarten n284 (aber kaum keš$_x$, cf auch Bauer, Altsumerische Wirtschaftstexte p153). Schneider n835.

b) 152 III. KEŠDA (und GIR$_{11}$). RÉC n365. Fossey p383f.$^3$. Rosengarten n285. Schneider n841.

c) 152 IV = Fossey p375-381$^1$ siehe n331e.

152$^2$) Siehe n152$^8$. [*152$^1$ - 155 von Deimel unschön angeordnet.*]

152$^4$) UBARA (EZEN×KASKAL). Oben p101 (nach n152$^8$). Fossey p390.

152$^8$) BÀD. Oben p101 (nach n152). Genauer:

a) UG$_5$ (EZEN×BAD o.ä.). RÉC n367 (mit p110 n367 = Supplément n"370"). Fossey p385f.$^1$. Cf Landsberger, MSL 2 86f. und 3 213f.

b) BÀD ("EZEN"×BAD o.ä.). RÉC n370. Fossey p384f., 386-389$^2$ und 1075. Rosengarten n286 und 287.

152$^9$) EZEN×LA (bzw. "EZEN"×LA). Fossey p385 und 389 n12858f. Rosengarten n288. Schneider n839 (Schneider, Götternamen n388).

152$^{16}$) EZEN×KUG (bzw. "EZEN"×KUG). Fossey p389. Cf Sjöberg, Orientalia Suecana 19/20 160f.; Landsberger, MSL 2 97.

153) EZEN×LI o.ä. Fossey p385.

153$^1$) EZEN×SI? o.ä. Fossey p391 (EZEN×UN).

154) EZEN×GU$_4$ o.ä. Fossey p391.

•154a) EZEN×MIR o.ä. Cf Landsberger, MSL 2 88 und 97.

155) EZEN×SIG$_7$ o.ä. Cf Landsberger, MSL 2 88 und 97 (statt SIG$_5$ lies SIG$_7$).

156) ASILAL (EZEN×LÁL). Fossey p391.



157) EZEN×LU o.ä. Fossey p391.

158) ÀSILAL (EZEN×A). Fossey p391.

159) ŠIL$_7$ (EZEN× A-LAL). Fossey p391.

160) ASILAL$_4$ (EZEN× A-LÁL). Fossey p391.

161) EZEN×ḪA o.ä. Cf Landsberger, MSL 2 88 und 97.

162) EZEN×GÍN o.ä. (die von Deimel gebuchte Zeichenform ist ungenau). Cf Landsberger, MSL 2 88.

164) SUM. Fossey p392-398. Rosengarten n450. Schneider n591.

165) NAGA. Von Deimel kombiniert mit ŠE-NAGA (auch ŠL 367,107ff.). RÉC n146. Fossey p398 bzw. 749-751. Rosengarten n448 und 125. Schneider n592 bzw. 642, vgl. 323. Die Differenzierung zwischen Nídaba = NAGA und Nidaba = ŠE-NAGA lässt sich u.U. schwer durchführen; NAGA und ŠE-NAGA gehen auf dieselbe Grundform zurück.

165a) DALḪAMUN$_4$ (4mal AN-NAGA). Fossey p399.

•165b) NAGA×ŠUtenû. Cf Civil, RA 54 69 Anm. 2.

166) KASKAL. Fossey p399f. Rosengarten n116.

166,33) KASKAL-x × $\frac{\text{KASKAL}}{\text{KASKAL}}$ und KASKAL-x × KASKAL. ŠL I$^3$ n325. RÉC n169 und 448bis. Fossey p400f. Cf Gelb, MAD 3 24; Landsberger, MSL 13 25 zu Z. 240.

166a) ÌTI (KASKAL-ITI). Hierher auch n166d. Cf CAD A/II 259.

166b) ILLAT (KASKAL-KUR). Fossey p400.

166d) Siehe n166a.

166e) KASKAL-LAGAB. Fossey p401. Cf Alster, Dumuzi's dream 98f.

•166ee) KASKAL-$\frac{\text{TÚL}}{\text{TÚL}}$ u.ä. Cf Alster, Dumuzi's dream 98f.

166f) ZIKURA (KASKAL-ÁŠ). Fossey p401./[Cf Lieberman, Sumerian loanwords p206.]

167) GAB bzw. DUḪ. Fossey p401-403. Rosengarten n104. Cf Farber, ZA 66 261ff. (zur Differenzierung von GAB und DUḪ in der neubabyl. Schrift).

•167a) GAB-LIŠ. ŠL I$^3$ n327. RÉC n65. Fossey p403 und 112 (in A-TU-GAB-LIŠ, ŠL 579,123). Rosengarten n55.

168) EDIN. RÉC n427 und 428. Fossey p404f.$^1$ und 405f.$^2$. Rosengarten n435. Schneider n753. Alt sehr ähnlich DUG-SÌLA-BUR (ŠL 309,22ff.), ŠL 168,10, Fossey p403f., Rosengarten n433, Umschrift báḫar("EDIN") (cf Bauer, Altsumerische Wirtschaftstexte p71; Barrelet, RA 58 1ff.; Gelb, JAOS 87 5; Krecher, ZA 62 268 und 63 271; Waetzoldt, WO 6 7ff.). Vgl. Fossey p407 n13346 und 13349f. = Rosengarten n436 und 434; zu Rosengarten n436 cf Bauer, Altsumerische Wirtschaftstexte p352 (LAK n749).

169) DAḪ (2mal MU). Fossey p407-409. Rosengarten n439.

170) AM (GU$_4$×KUR). Fossey p409-414. Rosengarten n188.

170a) AM×A (ìldag, sonst A-AM geschrieben).

171) UZU. Fossey p414f., 1080 n35123f. und 1083 n35194ff. Schneider n692.
172) NE. Fossey p415-421. Rosengarten n362.
172,51ff.) NE-RU. Rosengarten n363.
173) BÍL (NE×PAB, NEšeššig). RÉC n83-85 (auch Supplément p4-6). Fossey p421-$424^1$, $424^2$ und $424^3$. Rosengarten n364, 364bis und 233. Schneider n281. Cf ŠL 173,1. Hierher auch n173a (Fossey p421 n13827).
173a) Zu n173.
174) ÉMEŠ (NE×UD). Fossey p421.
175) ENTEN (NE×A). Fossey p421.
176) NÍNDA. Fossey p424f. Rosengarten n105. ŠL 176,12 zu n177.
177) NÍNDA×AŠ. Fossey p425. Hierher nach Landsberger, MSL 8/II 110 (Z. 20f.) \auch ŠL 176,12 und 190i,2.16.
178) NÍNDA×BAL. Fossey p425.
•178aa) ŠÀM (NÍNDA×AN). ŠL $I^3$ n351. Fossey p427f.
179) NÍNDA×MAŠ. Fossey p425.
180) NÍNDA×GI. Fossey p425.
181) AZU (NÍNDA×NUN). Fossey p425f. Cf Sjöberg, Gedächtnisschrift Falkenstein 227ff.
182) SUMAŠ. Fossey p426 und 1083 n35212-35217. Rosengarten n178. Cf Landsberger, MSL 3 215f. und 8/II 114ff. ŠL 182,3 wird in CAD E 154b aufgefasst als ušbar$_4$ = NÍNDA× NUN-U-BAR; sehr unsicher.
183) ÁG (NÍNDA×NE). Fossey p439-443. Rosengarten n109.
184) NÍNDA×GU$_4$. Fossey p426.
•184a) NÍNDA×Ú. Cf Sjöberg, Gedächtnisschrift Falkenstein 227ff.
185) NÍNDA× Ú-AŠ. Fossey p426. Cf Sjöberg, Gedächtnisschrift Falkenstein 227ff. Siehe auch unten n204b.
186) NÍNDA×ŠID(?). Fossey p426.
•186a) NÍNDA× ŠE-AŠ. ŠL $I^3$ n367 (zusammen mit n186b). Fossey p434. Rosengarten n106. Schneider p128.
•186b) NÍNDA× ŠE-AŠ-AŠ. ŠL $I^3$ n367 (zusammen mit n186a). Fossey p434f. Rosengarten n107. Schneider p128.
187) ŠÀM (NÍNDA× ŠE-A-AN usw., siehe oben p106). Fossey p428-434. Rosengarten n108. Schneider n160, 162 und 163. Vgl. auch oben n178aa.
188) NÍNDA×U. Fossey p434.
189) NÍNDA×MAN. Fossey p434.
190) ZIK. Fossey p435. Der Lautwert zik ist sumerisch noch nicht nachgewiesen.
190a) NÍNDA× ME-KÍD. Fossey p447. Brünnow, Classified list n12222 = Strassmaier, AV n6891. Cf CAD K 454a.
190i) NÍNDA × x. Nach Landsberger, MSL 8/II 110 (Z. 20f.) zum Teil zu n177.



190k!) GALAM. RÉC n356 (mit p109). Fossey p435 und 673 n22231. Zur Lesung ubi cf Landsberger, MSL 8/II 100 und 114ff. (siehe auch unten zu n403). Hierher auch (mit Bauer, Altsumerische Wirtschaftstexte p378) Rosengarten n211 (Lesung gud$_5$, auch bei A.Salonen, Fischerei 189f., falsch)? Deimel's Lautwert zugud = GALAM (ŠL II p1137 N 729 usw.) ist zu streichen, siehe unten n590.
191) KUM. Fossey p436-438. Rosengarten n111.
192) GAZ (KUM×ŠE). Fossey p438f. Rosengarten n112.
193) Siehe n126f. [194 - 200c von Deimel falsch angeordnet.]
194) URUGAL (AB×GAL). Fossey p443. Cf Landsberger, MSL 4 12f.; vDijk, SGL II 25f.
195) UNUG (ABgunû). Fossey p444-447. Rosengarten n224 und 86. Siehe auch zu n128****.
196) AB×SIG$_7$. Fossey p443.
197) AB×KI. Fossey p443.
198) ÁGARIN (AB×KÁR).
199) AGARIN (AB×GÍN). Fossey p447.
200) NINA (AB×ḪA). Oben p95. Fossey p447f. Rosengarten n226. Cf oben p295 zu ("UNUG× NÍG-PA", Bergmann, ZA 56 11f., siehe n$152^{16}$.) \nigin$_6$.
200a) Siehe n128**.
200b) Siehe n128****.
200c) AB×ŠEŠ.
200d) AB×IMIN.
201) SUḪUŠ (DUgunû). Fossey p448-450. Rosengarten n372; Fossey n14644 = RÉC Supplément n306bis = Rosengarten n373 (Fossey n14645 cf Rosengarten p146 oben). Schneider n708.
202) KAŠ$_4$ (DUšeššig). Fossey p450. Rosengarten n371; Fossey n14645 cf Rosengarten p146 oben (Fossey n14644 = RÉC Supplément n306bis = Rosengarten n373). Schneider n707.
203) ÚR. Fossey p450-453. Rosengarten n376.
204) ÚR×NUN. Fossey p448. Cf Sjöberg, Gedächtnisschrift Falkenstein 227ff.
204a) ÚR×Ú. Fossey p453. Schneider n170. Cf Edzard + Farber-Flügge, Répertoire II 226.
•204b) ÚR× Ú-AŠ. Von Deimel mit n185 zusammengefügt. Cf Sjöberg, Gedächtnisschrift Falkenstein 227ff.
•204c) ÚR× A-ḪA. ŠL $I^3$ n404. Schneider n739. Edzard + Farber-Flügge, Répertoire II 216f.
205) IL. RÉC n314 und 315. Fossey p454-463. Cf Rosengarten p146 zu n374.
•205a) IL×KÁR. ŠL $I^3$ n408. vSoden, Akk.Syll.$^2$ n134a (il$_8$). Schneider n729.

206) DU. Fossey p463-467. Rosengarten n369 und 370.

206a) LAḪ$_4$ ($^{DU}_{DU}$). Fossey p468. Rosengarten n370.

207) TUM. Fossey p468-474. Rosengarten n403 und 404.

•207a) TUMgunû. ŠL I$^{3}$ n413. RÉC n311. Fossey p474f. Rosengarten n405. Cf Gelb, Festschrift Friedrich 191.

208) ANŠE (GÌR×PA bzw. GÌR×"TAB"). Fossey p475-478 und 1075. Rosengarten n466.

209) EGIR. RÉC (mit Supplément) n312, 312bis und 313. Fossey p478-480 und 1081 n35136.

210) GEŠTIN (GIŠ-DIN). Fossey p481f. und 1076 n34995 (cf Falkenstein, NSGU III Tf. 8 zu n108 11); Rosengarten n214. Auch LAK n552?

•210a) GEŠTIN×KUR. ŠL I$^{3}$ n420. RÉC n381. Fossey p482 n15760 und 560 n18317ff. Rosengarten n213. Cf ŠL 311,1; CAD I/J 70f.; Bauer, Altsumerische Wirtschaftstexte p259.

211) UŠ. Fossey p482-486. Rosengarten n415 (zusammen mit ŠL n50) und 417. Schneider n711. Zum Verhältnis von UŠ (NITA) und ARAD (NÍTA) cf RÉC n26.

•211a) = ? ŠL I$^{3}$ n428. Fossey p486 n15889-15893. Schneider n844.

211b) KÀŠ (UŠ×A). ŠL n211a. Fossey p491.

212) IŠ. Fossey p486-491. Rosengarten n123.

214) BI. Fossey p491-498. Rosengarten n218. Schneider n749. Das Mass "BI" Fossey p1066.

214a) BI×SIG$_7$. RÉC n391. Fossey p501 n16433f. Cf Krecher, WO 4 257.

214c) BI×NÍG. RÉC n392. Fossey p504; auch 1076 n34996f.? Rosengarten n219.

215) ŠIM. RÉC n393 und 394. Fossey p498f.[1], 499-501[2] (mit 1076), 1090 n35403 und 35405. Rosengarten n422. Schneider n751 und 752.

216 und 218) ŠIM×MUG (nug, bulug$_6$, šimbulug) und ŠIM×BULUG (šimmug). Cf Landsberger, MSL 9 152 74f.

217) ŠIM×BAL?? Cf Landsberger, MSL 3 103. [218) Siehe zu n216.]

219) ŠIM×LUL!. Landsberger, MSL 9 151 71.

219*) ŠIM×SIG$_7$. Fossey p501 n16435-16438. Rosengarten n423. Cf Krecher, WO 4 257.

219**) ŠIM×PI. RÉC n395 und 396. Fossey p501 n16439 und 16440-16443.

220) ŠIM×IGI.

221) ŠIM×DIN.

222) ŠIM×MUNUS.

223) ŠIM×KÚŠU. RÉC n397 und 398. Fossey p501. Rosengarten n424. Schneider n759.

224) ŠIM×A. Fossey p501.

225) ŠIM×NÍG. RÉC n399 und 400. Fossey p502[1] und 503[2]. Schneider n758.

226) GISAL (BI-GIŠ). Fossey p503f. Hierher auch Rosengarten n217 (Civil), cf Bauer, Altsumerische Wirtschaftstexte p78f. und 255f. Zu Fossey p503 n16510-16512 = LAK n483 = Rosengarten n367 cf Bauer, a.a.O.; nicht zu GISAL gehörig.



227) BÁNŠUR. Fossey p504.

228) KIB. RÉC n170, 171 und 343. Fossey p504-506[1], 506f.[2] und 1088 n35339ff. Schneider n360 und 363. Cf Landsberger, MSL 2 79f. Hierher auch ŠL n105 II a.

229) NA$_4$ (NI-UD) und DÀG. Fossey p507-509. Rosengarten n149.

229a) = n289 und 293.

230) GAG. Fossey p510f. Rosengarten n147.

230*) Siehe n233,40.

231) NI. Fossey p511-514. Rosengarten n148.

231,157) Ì-GIŠ und Ì+GIŠ. Oben p118. Fossey p527[2].

231,219ff.) NI-TUK. RÉC n325. Fossey p513f. und 1076 n34998f. Rosengarten n150.

232) IR (GAGgunû). Fossey p514-516. Rosengarten n151.

233) GÁ. Fossey p516-518. Rosengarten n240.

233,22) ŠITA. RÉC n316. Fossey p1088 n35314ff. und 35333f. Rosengarten n166. Schneider n777. Cf ausser oben p117 noch Landsberger, MSL 12 11.

233,40 + 230*) ŠÍTA ("GÁ-GIŠ", auch "MUNUS-GIŠ"). RÉC n318. Fossey p511 n16755ff. und 1088 n35332. Cf oben p117.

234) ÍKU. Fossey p518.

235) GÁ× ḪAL-LA. Fossey p518.

236) GÁ× GÍR-SU.

237) AMA (GÁ×AN). Fossey p518f. Rosengarten n244.

238) GÁ× AN-GAG-A.

239) GÁ× BURU$_{14}$.

241) DÀN (GÁ×KÍD).

242) GÁ×BAD. Fossey p519.

243) GÁ×GI. Fossey p519f. Rosengarten n245.

244) GANUN (GÁ×NUN). Fossey p520. Rosengarten n241.

245) GÁ×KAB. Fossey p520.

246) GÁ×MUN.

247) GÁ×EN. RÉC n410. Fossey p520f. Rosengarten n246 (zusammen mit ŠL n270).

248) DAN$_4$ (GÁ×KÁR).

249) KISAL. RÉC n415. Fossey p526f.[1]. Rosengarten n249. Schneider n804.

249b) Siehe n280.

250) GÁ×DUB.

250b) GÁ×SAR. Oben p118 (n252) und 118f. Fossey p521.

250c) GÁ×SUM. [250d) GÁ×KASKAL.] [250i) GÁ× IŠ-ḪU-AŠ.]

251) AMA$_4$ (GÁ×GAG). Fossey p521.

252) SILA$_4$ (GÁ×PA). Fossey p521f. Rosengarten n243.

252¹) GÁ× LÍL-LÁ. ŠL II p485 versehentlich n251. Fossey p522.
252²) GÁ×ŠID. ŠL II p485 versehentlich n252.
255) ÙR (GÁ×NIR). Fossey p522f. Rosengarten n242.
256) GÁ×GI₄. Fossey p524.
257) GÁ×ÁŠ. Fossey p523f. Schneider n815.
258) GÁ× ÁŠ-GAL. Fossey p524 n17198.
259) GÁ× BUR-RA. Fossey p524.
260) GÁ×SIG₇. Fossey p524.
261) ÉSAG (GÁ×ŠE). Fossey p524.
261a) GÁ× ŠE-TUR.
262) ERIM₄ (GÁ×UD, nicht GÁ×ERIM).
263) GÁ× ḪI-LI. Fossey p524.
264) GÁ×U. Fossey p525.
264a) Siehe CAD E 41 s.v. egataktu.
265) ITIMA (GÁ×MI). Fossey p525.
268) GÁ×DI. Fossey p525 n17215.
269) GÁ× KUG-AN.
270) MEN (GÁ× ME-EN). RÉC n411. Fossey p525. Rosengarten n246 (zusammen mit ŠL n247). Schneider n819.
271) ARḪUŠ (GÁ×MUNUS). RÉC Supplément n425bis. Fossey p525f. und 614 n20213. Schneider n817 und 846.
272) GÁ× EL-LA.
273) GÁ× A-DA-ḪA. Fossey p526.
274) GÁ× A-IGI. Fossey p526. Nur Norris, II R 47 II 25 (Strassmaier, AV n1545) und Schroeder, KAV n178 9. Vorgeschlagene Lesungen: pi₇ (Deimel, daneben NÍG-GÁ× A-IGI = gapi oder ga₄-pi₇) und piru (Labat, Manuel¹, dazu p284 Anm. 126). Etwa GÁ× A-PI zu lesen??
277) GÁ× ḪA-LU-ŠÈ.
278) GALGA (GÁ×NÍG). Fossey p526.
280) DAG (und PÀR). Fossey p528f. und 527 n17286. Rosengarten n134. Hierher auch n249b. Cf oben p119f.
281) DAG-KISIM₅. Fossey p529.
281a) KIŠI₈ (DAG-KISIM₅×GÍR, d.h. wohl GÍRgunû). Fossey p529. Hierher auch ŠL 432,1 (Fossey p843 n27776) sowie ŠL 294e.
282) DAG-KISIM₅×LA. Fossey p529. Cf Kap. III zu laḫtan$_x$.
282a) DAG-KISIM₅×MUNU₄. Fossey p530 n17344.
283) DAG-KISIM₅×KÍD!. Fossey p529 n17343.
284) DAG-KISIM₅×GI. Fossey p530.



285) DAG-KISIM₅×SI. Fossey p530.
286) DAG-KISIM₅×NE. Fossey p530.
287) UTUA (DAG-KISIM₅×UŠ). Fossey p530.
288) DAG-KISIM₅×BI. Fossey p530.
•288a) DAG-KISIM₅×GAG siehe n294f.
•288b) DAG-KISIM₅×"IR" siehe n291.
•288c) DAG-KISIM₅× "IR"-LU siehe n291.
289) UTUL₅ (DAG-KISIM₅×GU₄). Fossey p531 und 509 n16706.
290) KIŠI₉ (DAG-KISIM₅× Ú-GÍR, d.h. wohl GÍRgunû). Fossey p531. Cf Landsberger, Date palm 35f.; statt ḫara$_x$ ist hier ḫara₅ zu lesen (hara₅ = AMAŠ Versehen Thureau-Dangin's, siehe Homophones 14 Anm. 10; na₄AMAŠ!-za-gìn bei Landsberger, MSL 10 7 79 mit Meissner, MAOG 11/I-II p39 Schreibfehler des Originals).
291) UBUR (DAG-KISIM₅×GA). Fossey p531 n17370-17372. Daneben die älteren Formen:
292a) ÚBUR (DAG-KISIM₅×LU). RÉC n414. Fossey p531 n17365-17369. Rosengarten n358. Schneider n767. Cf Landsberger, MSL 2 98ff. ≠ n293 AMAŠ!
288b) ÙBUR (DAG-KISIM₅×"IR"). Fossey p530f. n17353-17358, 531 n17364, 1084 n35233f. (LAK n228) und 1090 n35378f. Schneider n893 und 289. Cf Landsberger, MSL 2 98ff.
288c) UBUR₄ (DAG-KISIM₅× "IR"-LU). RÉC n559. Cf Landsberger, MSL 2 98ff.
Zum Zeichen MASSA cf Landsberger, MSL 2 103f. (auch zu ŠL n294b).
291*) Cf Landsberger, MSL 7 79 zu Z. 67.
292) DAG-KISIM₅×DÚB(BALAG). Fossey p531. Siehe auch zu n294c.
•292a) DAG-KISIM₅×LU siehe n291.
293) AMAŠ (DAG-KISIM₅× LU-MÁŠ). Fossey p531 n17370-17372. Siehe auch zu n290 und zu n294. DAG-KISIM₅×LU nicht hierher, siehe n291.
294) Wie n293? Cf CAD Z 67a.
294a) DAG-KISIM₅×LUM. Cf Landsberger, MSL 2 90 859.
294b) DAG-KISIM₅× A-MAŠ. Cf Landsberger, MSL 2 103.
294c) DAG-KISIM₅×DÉ?, nach Civil eher DAG-KISIM₅×MÚRU. Cf Landsberger, MSL 2 90 858!. Von Deimel falsch eingeordnet.
294d) DAG-KISIM₅×ḪA. Cf Landsberger, MSL 2 90 860 (Civil: ḫûlum).
294e) Mit Landsberger, MSL 2 90 861 zu n281a.
294f) DAG-KISIM₅×GAG. Cf Landsberger, MSL 2 104ff. Von Deimel falsch eingeordnet.
295) PA. Fossey p532. Rosengarten n56 und 59. Das Mass "PA" Fossey p1068, Rosengarten n19bis, n36bis und p175.
295a) PA-SU. Fossey p533.

295b) PA-AN. Fossey p533.
295c) PA-ḪÚB-DU. Fossey p533 und 1030f.[2]. Schneider n199. Auch PA-TUK-DU?
•295cc) PA-LUGAL. Lautwert gárza, auch girza.
295d) MÁŠKIM (PA-SUḪUŠ). Fossey p533f. (534).
295e) MAŠKIM (PA-KAŠ$_4$). RÉC n68. Fossey p533f. Rosengarten n58. Schneider n197.
•295ee) MÁŠKIM (PA-DU). Fossey p533f. (534). Schneider n197.
295f) ŠAPRA (PA-AL). Fossey p535.
295k) ŠAB (PA-IB). Fossey p535f.
295 l) NUSKA (PA-TÚG). Fossey p536f.
295m) SIPA (PA-LU). Fossey p537f. Rosengarten n57.
295n) PA-DÀR.
296) GIŠ. Fossey p538f. Rosengarten n231-235.
•296,65a) BIL$_4$ (GIŠ-NE). Cf Falkenstein, Grammatik Gudea I p8f.; Jacobsen, AS 11 89f.
296,66) BÌL (GIŠ-BÌL). Rosengarten n233. Cf Falkenstein, Grammatik Gudea I p8f.; Jacobsen, AS 11 89f.
296[1]) GUR$_{17}$ (GIŠtenû). Cf p122 unten. [•296[2]) GIŠ×BAD.]
297) GU$_4$. Fossey p539f. Fossey p539f. Rosengarten n187. Fossey p1076 n35003f. = Schneider n864 nach Grégoire, Archives p40 und Pettinato, TVLU p129 = GU$_4$-U.
•297a) GU$_4$×KASKAL. LAK n566 (Fossey p1089 n35349). Cf Biggs, JNES 27 145.
298) AL. Fossey p540-546; auch p673 n22216 = Landsberger, MSL 11 73 IV 1. Rosengarten n399.
299) AL×KÀD. Fossey p546. Cf Goetze, JCS 13 122.
300) AL×UŠ. Fossey p546. Cf Goetze, JCS 13 123.
301) AL×GIŠ. Fossey p546. Cf Goetze, JCS 13 123.
302) AL×GIM. Fossey p547. Cf Goetze, JCS 13 123.
303) AL×KI. Fossey p547. Cf Goetze, JCS 13 122.
304) AL×ŠE. Fossey p547. Cf Goetze, JCS 13 123.
305) AL×ḪA. Fossey p547. Cf Goetze, JCS 13 123.
306) UB. Fossey p547-550. Rosengarten n185.
307) MAR. Fossey p550f. Rosengarten n115.
308) E. Fossey p552-557. Rosengarten n297.
308a) ḪILIBU. Fossey p730 n24140. Cf CAD Ḫ 186b und AHw 345a.
309) DUG (BI×A). RÉC n380; wohl auch n555 (Fossey n18255) und 556 (Fossey n18254) hierher, cf Falkenstein, Grammatik Gudea I p27 zu kùrun. Fossey p557-559. Rosengarten n212. Schneider n746.
309,22ff.) DUG-SÌLA-BUR. Siehe zu n168.
("DUG-GIŠ" = Rosengarten n217 gehört mit Civil zu n226.)



310-311) GURUN (4mal BAD u.ä.). Fossey p560. Auch ŠL 69*, 127 (Fossey p142) und 530 (Fossey p954).
312) UN. RÉC n420 und 421. Fossey p560-566[1] und 566f.[2]. Rosengarten n136.
313) KID. RÉC n423 (LÍL, wie É) und 425 (KID). Fossey p567-572[1] und 572-575[2]. Rosengarten n252. Schneider n843. Die Unterscheidung von LÍL / É und KID ist häufig schwierig bzw. unmöglich. Cf Biggs, JCS 20 84f.; Krecher, ZA 63 238.
314) a) ŠID. RÉC n419 (mit Supplément). Fossey p575-579[1] und 1076. Rosengarten n296. Cf ŠL 314,1 und ŠL I[3] p101f.
In späterer Zeit mit ŠID zusammengefallen ŠL n337** = LAK n159 SAG$_5$ (zàg, nésag, nísag). Fossey p1081 n35129-35135. Rosengarten n137. Schneider n259, dazu Schneider, AnOr 12 297ff. (kombiniert dieses Zeichen mit ŠL n337). Cf vDijk, JCS 19 18ff.
b) MES. RÉC n363 (mit Supplément). Fossey p579-582[2] und 1076. Rosengarten n277. Cf ŠL 314,1 und ŠL I[3] p101f.
315) MES/UM ×ME. Fossey p582.
316) Nach Landsberger, MSL 3 191 zu Z. 194 sowohl UM×LAGAB wie UM× U-LAGAB. Fossey p582.
317) ÚMBISAG (ŠID×A). RÉC n429. Fossey p582f. und 557 n18243-18246. Rosengarten n299. Cf Landsberger, MSL 2 51; vDijk, JCS 19 20.
317a) ŠID×IM.
318) Ú. Fossey p583-588. Rosengarten n133.
319) GA. RÉC n416. Fossey p588-594. Rosengarten n220. Schneider n760.
319,9) GÁR (GAgunû, "SA-NI"). RÉC n417. Fossey p253. Rosengarten n221. Schneider n762. Cf Landsberger, MSL 3 205. Vgl. n319,53.
319,53) GAR$_{10}$ (GA-NI). Variante zu n319,9. Cf Thureau-Dangin, Homophones 10.
319a) GA-KASKAL. Oben p131 unter n319. RÉC n418. Fossey p594. Vgl. Rosengarten n117 KASKAL-GA (gáeš, gáiš, garaš$_4$, in RÉC zusammen mit GA-KASKAL gebucht).
320) ÍL (GA-GÍN). Fossey p595-598. Rosengarten n432.
321) LUḪ. Fossey p598-601. Rosengarten n131.
322) KAL. Fossey p601-605. Rosengarten n237. Cf Biggs, ZA 61 205, Edzard ZA 66 _165.
323) ALAD (KAL×BAD). Fossey p605.
324) É. Fossey p605-613. Rosengarten n250 und 251. Schneider n843. Siehe auch zu n313.
325) NIR (2mal NUN). Fossey p614f. Rosengarten n102.
325a) EŠ$_{16}$. ŠL n325*.
•325b) LIMMU$_4$ (EŠ$_{16}$-AŠ).
326) GI$_4$ (GIgunû). Fossey p615-618. Rosengarten n453.
326a) GIGI (2mal GI$_4$). Fossey p618f. Rosengarten n454. Schneider n300.

327) ÚSAN (GÚgunû). Fossey p619. Rosengarten n357. Schneider n716. Vgl. n107.
327*) ÚSAN-GAG. Fossey p619.
328) RA. Fossey p619-629 und 1076. Rosengarten n295.
329) DÙL (SAGgunû). Fossey p630f. Rosengarten n193. Hierher mit Civil RÉC n193 = Fossey p282 n9281 (ugu$_5$, cf Falkenstein, OrNS 35 231).
•329a) IA$_9$ (EŠ$_{16}$-TAB).
330) LÚ. Fossey p631-637. Rosengarten n396.
330,60f.) GIGAM (LÚ-ŊI und $\substack{\text{LÚ}\\\text{LÚ}}$). Fossey p638f. n21015-21017. Cf Grayson, ABC 128 und 151.
330$^6$) LÚ×BAD. RÉC n291. Fossey p638 n21006-21008. Rosengarten n397. Schneider n82.
330$^7$) LÚ×KÁR. Cf Landsberger, MSL 3 149 (und MSL 12 172 495ff.). Siehe auch zu n105 II. Vgl. n330$^{7c}$.
•330$^{7a}$) LÚ×NE (du$_{14}$).
•330$^{7b}$) LÚ×LAGAB (ḫàra, (t)ešlug).
•330$^{7c}$) LÚ×ŠÈ, LÚ×ŠU. Cf Landsberger, MSL 2 78 630f. (dazu MSL 3 176 und 212) und MSL 12 172 498f.; vDijk, JCS 19 16f. Vgl. n330$^7$.
•330$^{7d}$) LÚ× ŠÈ-LAL. Cf CAD Ḫ 77a (ešelal).
330$^8$) LÚšeššig. RÉC n290. Fossey p637f. Rosengarten n398. Schneider n81. Cf Landsberger, MSL 2 78.
330$^9$) LÚšeššig×BAD. RÉC n292. Fossey p638 n21009-21011. Schneider n83. Cf Landsberger, MSL 2 78.
331) ŠEŠ. Fossey p639-642. Genauer:
- a) ŠEŠ. Rosengarten n91. Schneider n32.
- b) ÙRI. Rosengarten n90. Schneider n29.

Cf Bauer, Altsumerische Wirtschaftstexte p175; Krecher, ZA 63 254.
331,44ff.) ŠEŠ-KI und ŠEŠ+KI. Fossey p642f. Rosengarten n92. Schneider n33.
•331a) AŠ$_9$ (EŠ$_{16}$-EŠ$_{16}$).
•331b) ÌMIN (EŠ$_{16}$-EŠ$_{16}$-AŠ).
•331c) ÙSSU (EŠ$_{16}$-EŠ$_{16}$-TAB).
•331d) ÌLIMMU (EŠ$_{16}$-EŠ$_{16}$-EŠ$_{16}$).
•331e) SAR. ŠL 152 IV (ŠL I$^3$ n315 und 626f). RÉC n152 (mit Supplément). Fossey p375-381[1]. Rosengarten n446. Schneider n650.
332) ZAG. Fossey p643-647. Rosengarten n388 und 389. Schneider n331.
333) GÀR. RÉC n94 und 95. Fossey p647-651. Rosengarten n346.
334) Á. Fossey p651-662. Rosengarten n420.
335) DA. Oben p140f. Fossey p662-673. Rosengarten n419.
336) LIL. RÉC n56 erste Form und 145; RÉC n56 zweite Form anscheinend nicht



mit der Lesung lil belegt. Fossey p673-675 (die Belege p673f. zumeist zu ŠL n58 KU$_4$!). Rosengarten n127. Schneider n147. Cf ŠL 336,1; Krecher, ZA 63 232.
337) MÚRU (ITIgunû). RÉC n93. LAK n158. Fossey p675f. Die einzigen altsumerischen Belege bei Fossey sind n22280 = Reisner, TUT n113 V 7 und n22281 = RÉC n93 (unüberprüfbar); Fossey p1081 n35128 wiederholt n22280f. ungenau nach LAK n158. Cf ŠL 337,1. Zu Schneider n259 cf Schneider, AnOr 12 297ff., wo dieses Zeichen mit ŠL n337** = LAK n159 kombiniert wird. Die Personennamen Lugal-R-e und Ama-R-e liest vDijk, JCS 19 19 Lugal/Ama-nisag(auch LAK n159 = nísag)-e (Limet, Anthroponymie 470 und 374 Lugal/Ama-murub$_4$-e). Cf weiter vDijk, JCS 19 18ff. [R = Radix, wie in ŠL, siehe ŠL I[1] p183.]
337*) UDgunû (muru$_{13}$ und murub$_6$?). RÉC n92. LAK n157. Fossey p766 n25340-25345. Schneider n257, cf dazu Schneider, AnOr 12 293ff. Cf weiter vDijk, JCS 19 18ff. und Gedächtnisschrift Falkenstein 248ff.; Pettinato, Untersuchungen I/1 p21f. und I/2 p206ff.; Edzard + Farber-Flügge, Répertoire II 37 und 293.
337**) Siehe zu n314. LAK n159.
338) DÉ. RÉC n89 und 90. LAK n155 und 156. Fossey p676[1] und 676-678[2]. Rosengarten n361 und 361bis. Schneider n308 und 309. Cf Landsberger, MSL 12 12 zu Z. 29ff.
339) ÁŠ (und ZÍZ). Fossey p678-680. Rosengarten n128. Das Mass "ÁŠ" Fossey p1069, Rosengarten n19bis, n36bis und p175. Cf Biggs, JCS 20 87 Anm. 102 (Kopie p77).
340) "ÁŠ-U". Fossey p1069. Cf Rosengarten p175.
341) "ÁŠ-$\substack{\text{U}\\\text{U}}$". Fossey p1069. Cf Rosengarten p175.
342) MA. Fossey p680-683. Rosengarten n289.
343) GAL. Fossey p683-686. Rosengarten n129.
344) BÁRA. Fossey p686-690. Rosengarten n267. Schneider n295.
345) GÚG (ŠÈgunû). Fossey p690f. und 1076. Rosengarten n257.
346) GIR (ḪAgunû). RÉC n139. Fossey p691-694[1] und 694f.[2]. Rosengarten n182.
347) MIR. Fossey p695-698. Rosengarten n275. Schneider n311. Genauer nach Landsberger, MSL 2 75f.:
- a) MIR (und NIMGIR). Fossey p22974-22994.
- b) AGA (GÍNgunû). Fossey n22996-23011. Zu n22995 cf Falkenstein, ZA 48 95f. und SGL I 132; Sjöberg, CSTH 146.

348) DUN$_4$ (URgunûšeššig bzw. MIRšeššig). Fossey p698f. Zu den verschiedenen Formen cf Landsberger, MSL 2 81 und 75f.
MSL 2 81 Form a) Siehe n575b sowie n549 und 550a.
MSL 2 81 Form b) RÉC n439 zweite Form. LAK n129. Fossey p698 n23089-

23093. Schneider n184. Siehe auch zu n575b.

MSL 2 81 Form c) Fossey p699 n23097. Schneider n185. Siehe auch zu n575b. Fossey p698 n23084-23088 zu n541 (EREN).

349) BUR (NÍGgunû). Fossey p699-702. Rosengarten n164 und 342.

350) GAŠAN (Ugunû). Fossey p703.

350,8) "GAŠAN" (Ugunû, d.h. BÙRgunû). Oben p165f. sub n411. Fossey p1067f. n34815-34819. Rosengarten n34.

351) SIG$_7$ (IGIgunû). Fossey p704. Rosengarten n67.

352) DÚB. Fossey p704-706, 1076 n35010f. und 1090 n35397-35402. Genauer:

a) BALAG. RÉC n46 und p107 n105bis. LAK n41. Rosengarten n377. Schneider n320.

b) DÚB. RÉC n373. LAK n632. Rosengarten n215. Schneider n720.

Cf Landsberger, MSL 3 191f. und 199; Thureau-Dangin, ZA 15 37 und 40ff. (Identifizierung falsch, es handelt sich um BALAG, cf auch Pettinato, Untersuchungen I/1 p125ff.).

352,38) DÚB/DÚB. Fossey p706 n23335. Lesung unbekannt.

353) ŠA. Fossey p706-712. Rosengarten n167, 9, 10, 202 und 324. Cf Sollberger, BAC p115f. zu n194.

354) ŠU. Fossey p712-716. Rosengarten n124 und 125.

354,376) ŠU-LAGAB(NÍGIN) und ŠU+LAGAB. Fossey p717f. Schneider n328.

354,377) ŠU-NIGIN und ŠU+NIGIN. Fossey p718. Schneider n329.

354b) KAD$_4$ ("ŠU-KÁD") und KAD$_5$ ("ŠU-KÀD"). LAK n171. Fossey p716 und 1081 n35141ff. Rosengarten n430. Schneider n316 und 317 (zu n317 cf Limet, Anthroponymie 161 und 557, Deimel, Pantheon n2366). Cf ŠL 354,72; Thureau-Dangin, Homophones 43f. und ZA 15 40ff.; Waetzoldt, Textilindustrie 112f.

355) LUL. Fossey p718-723, 1076 und 1085 n35240-35243. Rosengarten n468, 468bis und 468ter. Cf Krecher, ZA 63 198.

356) SA$_6$. Fossey p723-727. Rosengarten n345. Schneider n925.

357) KÀŠŠEBA (GU$_4$/GU$_4$-LUGAL). Fossey p727.

358) ALAM (GU$_4$/GU$_4$-NÁ). Fossey p727-730. Rosengarten n401, auch (mit Sollberger, IRSA 77 und M.Lambert, RA 50 106) n189. Schneider n291.

359) URI (BUR/BUR). RÉC n117. Fossey p243 n7993f. (? RÉC n76 = LAK n125, cf Gelb, Festschrift Friedrich 190), 730-733, 872 n28735 (? cf Rosengarten p148), 1087 n35285 (?) und 1088 n35335-35337 (? n35337 = RÉC Supplément n339bis). Rosengarten n379 (?), 380 und 380bis (?). Schneider n303. Cf Kraus, Sumerer und Akkader 61ff.

360) GE$_{23}$ (𒀹). Fossey p733 und 1065. Rosengarten n5. Siehe unten zu n418.

361) GE$_{22}$ (✓). Fossey p1065. Rosengarten n4 und 26 (Mass $^1/_4$ iku).



362) GAM. Fossey p733f. (auch n24268f.). Rosengarten n50.

363) ILIMMU$_4$ (3mal GE$_{23}$). Fossey p734 und 1052.

364) ŠUŠUR. Cf CAD K 393b oben.

365) ŠÚŠUR. Cf CAD K 393b oben.

366) KUR. RÉC n287 und 479. Fossey p734-736. Rosengarten n65.

367) ŠE. Fossey p736-739. Rosengarten n440-442.

367,107ff.) ŠE-NAGA. Siehe zu n165.

•367,178a) "ŠE-BUR". Siehe Kap. III zu karadin.

368) Siehe n374,81f.

369) ŠE-GAD-NÍG/ŠE-GAD-NÍG. Siehe Kap. III zu karadin (Thureau-Dangin usw. karadin$_2$). Fossey p754.

370) ŠE-TAB-NÍG/ŠE-TAB-NÍG. Siehe Kap. III zu karadin (Thureau-Dangin usw. karadin$_3$). Fossey p754. Siehe auch unten zu n375,45.

371) BU. Fossey p739-742. Rosengarten n335.

•371a) SIRSIR (BU/BU-AB).

372) UZ. Fossey p742-744. Rosengarten n408.

373) SUD (BUgunû). Fossey p744-746. Rosengarten n336.

374) MUŠ. Fossey p746-749 und 1077. Rosengarten n337.

374,81f.) RI$_8$ (2mal MUŠ, parallel oder gekreuzt). Fossey p749 n24790-24799. Rosengarten n338. Schneider n389. Cf Civil, JCS 15 125f. Vgl. n368 (= Landsberger, MSL 3 106 124).

375) TIR. Fossey p751-753. Rosengarten n441 und 442.

375,45) NINNI$_5$ (TIR/TIR). Fossey p754 n24939-24945. Schneider n638. Der Lautwert karadin$_6$ = NINNI$_5$ (Thureau-Dangin usw.) ist zu streichen; bei Landsberger, MSL 2 68 459 ist nach MSL 9 117 vielmehr das Zeichen n370 (ŠE-TAB-NÍG/ŠE-TAB-NÍG) zu lesen (ŠL 375,46c nach Thureau-Dangin, Homophones 17 mit Anm. 12).

375,46) TIR-GAD-NÍG/TIR-GAD-NÍG. Siehe Kap. III zu karadin (Thureau-Dangin usw. karadin$_1$).

376) TE. Fossey p754-758 und 1077. Rosengarten n310.

•376a) METE (TE+ME). Fossey p759, vgl. p957. Cf Alster, JCS 26 178ff.

376*) KAR (TE-A). Fossey p759-761. Rosengarten n311.

377) LIŠ. Fossey p762. Rosengarten n46. Siehe auch zu n167a.

378) : .

•378a) Siehe oben p153.

379$^2$ (und 380)) AD$_4$ (ZAtenû o.ä.). Fossey p1082 n35176. Cf Leichty, Šumma izbu 176.

381) UD. Fossey p762-766. Rosengarten n322-327.

(Fossey p766 n25340-25345 siehe n337*.)

381,111ff.) UD-KA-BAR. Für die Schreibung KA×UD -BAR siehe n28 und 29.

382) ÍTIMA (UD×MI).

383) PI. Fossey p767-769. Rosengarten n79.

•383a) TALTAL (2mal PI, gekreuzt). ŠL 383,3. Fossey p214 n7064.

384) ŠÀ. Fossey p769-773. Rosengarten n320. [•384a) ŠÀ×TUR.]

385) ŠÀ×NE. Fossey p774.

386) ŠÀ×UD. Fossey p774.

387) ŠÀ×MI.

388) BIR$_6$ (ŠÀ× U-A). Fossey p774.

389) ŠÀ×ŠÚ. Fossey p774.

390) PEŠ$_4$ (ŠÀ×A). Fossey p774.

391) UD-MUNUS-ḪÚB. Fossey p774.

392) ÚḪ (UD-KÚŠU). Fossey p774-776. Rosengarten n321 (LAK n446).

393) ERIM. RÉC n173. Fossey p776-778. Rosengarten n378. Neben ERIM assyrisch PÍR, oben p159 n393 (227), Variante zu n381.

394) NUNUZ. Fossey p778f. und 265 n8750-8753. Rosengarten n348 und 349.

394a) NUNUZ-ÁB. RÉC n284. LAK n449. Fossey p779 n25744-25757. Rosengarten n350. "ḪUBUR" in ŠL III/1.

394b) LAḪTAN (NUNUZ-ÁB/KISIM$_5$×LA). Fossey p780.

394b') LÁḪTAN (NUNUZ-ÁB/KISIM$_5$×SÌLA). ŠL I$^3$ n704 und 731. RÉC n544 (mit p109). Fossey p779f. Rosengarten n351. Schneider n475.

394c) ÙSAN (NUNUZ-ÁB/KISIM$_5$×AŠGAB). RÉC n285. Fossey p780. Rosengarten n352. Schneider n472 und 534. Nach Mitt. Civil hierher auch n394e.

394c') NUNUZ-ÁB/KISIM$_5$× GÚG-BÙLUG. RÉC n286 und 545. Fossey p781. Rosengarten n353. [*394c' und 394c'' von Deimel falsch eingeordnet.*]

394d) MÙD (NUNUZ-ÁB/KISIM$_5$×BI). Fossey p780.

394d') NUNUZ-ÁB/KISIM$_5$× Ú-BA. Fossey p780 n25786. Rosengarten n354.

394e) Zu n394c.

395) ZIB. Fossey p781f.

•395a) Siehe oben p159.

396) ḪI usw. Fossey p782-784, "786", 819 und 1077.
 a) ḪI. RÉC n206. Rosengarten n309.
 b) ŠÁR. RÉC n476. Fossey p1064 n34732-34739 und p1072. Rosengarten n30 und 31. Auch KISIM$_5$ (ŠL n404*).
 c) TÍ (bzw. DIN, n465). Cf oben p160 (Thureau-Dangin, Syllabaire p36f., vSoden, Akk.Syll.$^2$ p45).

397) A'. Fossey p"786", "787", "788", "785" und 789. Spätere Variante zu n398.

398) AḪ (ḪI×NUN). Fossey p789-793 und 1086 n35261f. Schneider n485.

398,64ff.) AḪ-ME. Fossey p817f. Rosengarten n316. Schneider n486. Cf Landsberger, MSL 12 14.



399) IM. Fossey p799-805. Rosengarten n331.

399,51ff.) IM×KÍD. Fossey p806. Rosengarten n332. Schneider n477.

399*) IM/IM. Fossey p805; n26616 auch p930 n30589.

399**) 4mal IM. Fossey p806.

400) BIR (ḪI×ŠE). Fossey p806f.

401) ḪAR (ḪI×ÁŠ). Fossey p807-815 und 1077. Rosengarten n315.

402) ḪUŠ (ḪI-GÌR). Fossey p815f. Rosengarten n467. Schneider n473 und 474. Statt ḪI-GÌR auch DIN-GÌR, cf Biggs, ZA 61 204 und Wilcke, CRRA 19 204 Anm. 4 (Seux, Épithètes 427f. zu berichtigen).

403) SUḪUR. Fossey p816 und 1083f. n35219-35232. Rosengarten n178bis. Schneider n598. Cf Landsberger, MSL 8/II 114ff.; Civil, RA 61 63ff. Vgl. hiermit:
 ŠE-SUḪUR (SUḪURgunû). ŠL I$^3$ n728. Fossey p1082f. n35184ff. Rosengarten n179. Schneider n648 und 651. Schwerlich mit Landsberger, MSL 8/II 100 und 114ff. ältere Form für ubi = GALAM (Civil). Und weiter:
 ḪI-SUḪUR. ŠL I$^3$ n729. RÉC n208 (mit Supplément). Fossey p1083 n35200 (LAK n223). Cf Landsberger, MSL 8/II 99f. und 114ff.

404) ḪI-A. Siehe n396. Fossey p819.

404*,1) KISIM$_5$. Siehe n396.

404*,2) GINGIRA. Fossey p930 n30588.

405) SÙR (ḪI×AŠ, ḪI-AŠ). Oben p160. Fossey p"786". Cf Krecher, ZA 63 178ff. und 264.

406) KAM (ḪI×BAD, ḪI-BAD). Oben p161. Fossey p793-799 und 1077. Rosengarten n312.

407) ŠÁR×GAD. Siehe n546,6.

408) ŠÁR× GAL-DIŠ und ŠÁR× GAL-MIN. Fossey p815.

409) ŠÁR×U. ŠL I$^3$ n740 und 741. RÉC n490 und 512. Fossey p815, 1064 n34743f. und p1073. Rosengarten n32 (Sollberger, Corpus Ukg. 4 VIII 5). Schneider p130.

Variante dazu RÉC n491 = Fossey p1064 n34745f. (ŠÁR×Ugunû), cf Cros, NFT 183 Anm. 1; Gudea Statue B III 10 siehe auch unten zu n409e.

409a) ŠÁR×MAN. Fossey p817.

409b) ŠÁR×EŠ. Fossey p817.

409c) ŠÁR×NIMIN. Fossey p817.

409d) ŠÁR×NINNU. Fossey p817.

409e) ḪI×DIŠ bzw. ŠÁR×DIŠ. Fossey p817. Cf Biggs, JCS 24 1f.; Krecher, ZA 63 178ff. und 264; Sollberger, Iraq 22 84. Cf Kap. III zu "šardiš(i)"; Gudea Statue B III 10 nicht hierher, siehe zu n409.

410) HI×KIN (gúkin). Fossey p818.

411) U. Genauer: a) U, und b) ŠU$_4$. RÉC n257 und 474. Fossey p819[1], 819f.[2], 1062, 1066f., 1068 und 1071f. Rosengarten n6, 8, 28 und 29. Zu BÙRgunû siehe n350,8. Siehe auch unten zu n418.

•411,167a) $\frac{\text{U-SUR}}{\text{U-SUR}}$. Siehe Kap. III zu karadin (und Kap. V zu n91).

•411,182a) $\frac{\text{U-PA-NÍG}}{\text{U-PA-NÍG}}$. Siehe Kap. III zu karadin.

412) UGU (U-KA). Fossey p820-822 und 1078 n35041. Rosengarten n13? RÉC n193 = Fossey p282 n9281 (ugu$_8$) siehe n329.

413) ŠIBIR (U-BURU$_{14}$). Fossey p822.

414) Zu n447 (U-ITI offenbar Schreibfehler statt U-UD). Fossey p822. Cf Landsberger, JAOS 88 140 171f.

415) UDUN. Fossey p822.

•415a) GÀKKUL (U-DIM).

416) GAKKUL (U-MUN). Fossey p823.

417) U-GUR. Fossey p823.

418) U-DAR. Fossey p823-827. Rosengarten n11 (dazu Gelb, MAD 3 42). Statt U-DAR genauer GE$_{23}$-DAR bzw. AŠ-DAR, Umschrift EŠ$_{18}$/IŠ$_8$/AŠ-dar/tár; wenn "U" in der Form DIŠ erscheint, kann man EŠ$_4$/IŠ$_4$/AŠ$_{10}$-dar/tár umschreiben (cf Gelb, MAD $2^2$ p48 und OrNS 39 524).

419) SAGŠU (U-SAG, genauer ŠU$_4$-SAG). Fossey p828f. Schneider n513.

420) ÁB. Fossey p829f. Rosengarten n159-163.

420,8) UB$_5$ (ÁB×KÍD und ÁB-KÍD). ŠL $I^3$ n762. Fossey p830. Rosengarten n163. Schneider n518.

421) ALIM (GÌR× A-IGI, alt GÌR×IGI). RÉC n228. Fossey p831 und 835 n27536. Rosengarten n465. Schneider n464.

•421a) LULIM (GÌR× LU-IGI). ŠL $I^3$ n761, vgl. 895. RÉC n229. Fossey p831f. Schneider n467.

422) LILIZ (ÁB×DÚB, d.h. BALAG). Fossey p832.

423) KIR$_6$ (ÁB×KÁR). Fossey p851 n28052-28059.

Dieses Zeichen wird auch gebraucht für GÌR×KÁR = GIR$_{16}$, GIRI$_{16}$, siehe ŠL 423,1. RÉC n225. Fossey p833 n27466-27480. Rosengarten n464. Schneider n458 und 462. Cf Landsberger, MSL 3 210 und MSL 4 9; Falkenstein, SGL I 27; vDijk, SGL II 89.

424) KÍR (ÁB×ŠÀ < ÁB×KÁR, Lesung auch šèm < šem$_5$ und ùb). Daneben LIBIŠ (ÁB×ŠÀ und ÁB-ŠÀ, hier ŠÀ ursprünglich). Fossey p832. Rosengarten n161 und 162 sowie Schneider n517 LIBIŠ.

425) KIŠ. RÉC n224 (mit Supplément). Fossey p832f.[1] und 833-835[2] (ohne n27466-27480). Cf Landsberger, MSL 3 209f. (danach KIŠ sowohl mit GÌR wie mit GÌRgunû identisch).



426) MEZE (ÁB× ME-EN). Fossey p835.

(426a) Nach Friedrich, Hethitisches Keilschrift-Lesebuch II 42 n222 "DU$_{10}$×A".)

427) MI. Fossey p835-837. Rosengarten n120.

428) ŠAGAN (U-GAN bzw. ŠU$_4$-GAN). Fossey p840. Rosengarten n16.

429) GUL. Fossey p837-840. Rosengarten n279. Schneider n546.

430) GIR$_4$. Fossey p840. Rosengarten n15. Schneider n545.

431) NÁ. Fossey p840-842. Rosengarten n402. Schneider n555.

432,1) Zu n281a.

432,2) Zu n437?? Cf AHw 395b s.v. išittu II.

433) NIM. Fossey p843-845 und 1087 n35298. Rosengarten n390.

434) TÙM (NIM×KÁR, auch NIM×ŠÈ). Fossey p849-851 (ohne n28052-28059). Rosengarten n391.

434a) KIR$_7$ (NIM× NÍG-KÁR). Fossey p851.

435) LAM. Fossey p845-849. Rosengarten n184.

436) LAM×KUR. Fossey p849. Cf Landsberger, MSL 2 92.

437) AMAR. Fossey p851-854. Rosengarten n110.

438) SISKUR (AMAR×ŠE). Fossey p854-856.

439) PAN. Fossey p856f. Rosengarten n366.

440) GIM. Fossey p857-861 und 1077. Rosengarten n375.

441) UL. Fossey p861-864 und 1089 n35376. Rosengarten n12.

•441a) $\frac{\text{UL}}{\text{UL}}$. Oben p171.

442) ŠITA$_4$ (U-KID). Fossey p864.

443) ÚTU (U-GA). Fossey p864 n28476-28480. Rosengarten n14.

•443a) URUM$_7$. Schneider n509. Cf Krecher, ZA 63 240f.

444) GÌR. Genauer:

a) GÌR. RÉC n224 (mit Supplément) und zum Teil 226. Fossey p865-869[1] und 869[2]. Rosengarten n463. Siehe auch zu n425.

b) PIRIG. RÉC n182 (p107 und Supplément n182bis = Fossey n28661 nach Edzard + Farber-Flügge, Répertoire II 284 pìrig (UG)). Fossey p869f.[3]. Rosengarten n460. Schneider n437.

Die Einordnung von NÈ ist schwierig. Es muss sich um das Zeichen PIRIG handeln. Im Namen Nè-eri$_{11}$-gal liegt jedoch GÌR vor, nicht PIRIG; auch Fossey n28627 nè = GÌR?? Cf Gelb, MAD 2 103f.; vDijk, SGL II 25f. Durch die Umschrift Nergal statt Nè-eri$_{11}$-gal kann man der Schwierigkeit aus dem Wege gehen.

Cf Thureau-Dangin, RÉC Supplément p11ff. und ZA 15 46ff.

Fossey p1077f. n35039f. = GÌR-SIG.

445) DUGUD. Fossey p870f.
446) GIG (MI-NUNUZ). Fossey p871f. Rosengarten n121.
447) NIGIN$_4$ (U-UD). Fossey p873. Hierher auch n414 (Fossey p822 n27135).
447a) NÍGIN (U-UD-KID). Fossey p873f. Rosengarten n17. Schneider n512.
448) KUŠU (U-PIRIG). Fossey p874. Cf Civil, AS 20 (Festschrift Jacobsen) 134ff.
449) IGI. Fossey p874-876. Rosengarten n66, 69 und 73. _(PIRIG siehe n444.)
449,46) DIMSAR o.ä. Fossey p931 n30592.
449,145ff.) U$_6$ (IGI-É). Fossey p881.
449,244) IGI-NÍG (kurum$_7$ usw.). Fossey p892. Rosengarten n68. Schneider n559-561. > SIG$_5$, n454. Cf Powell, OrNS 43 399.
450) PÀD (IGI-RU). Fossey p876f. Rosengarten n74.
451) AR (IGI-RI). Fossey p877-880.
452) AGRIG (IGI-DUB o.ä.). Fossey p881. Rosengarten n72.
453) Fossey p882 n29020ff. Zu streichen.
454) SIG$_5$ (IGI-ERIM). Fossey p882f. Siehe auch zu n449,244.
455) Ù. Genauer:
 a) Ù. RÉC n247 und 248. Fossey p883-886[1] und 890f.[3]. Rosengarten n70. Schneider n568.
 b) LIBIR. RÉC n249. Fossey p888-890[2]. Schneider n567.
456) ḪUL. Fossey p891. Rosengarten n71.
•456a) ḪUL$_4$ (IGI-URšeššig, * ). Fossey p891 n29335. Schneider n566. Vgl.
457) DI. Fossey p892-896. Rosengarten n318 und 319. _n575b.
458) LAGAR. Fossey p896. Rosengarten n140? Schneider n431.
459) DUL (U-TÚG). RÉC Supplément n277bis (p16, šu$_4$-dul$_5$). Fossey p896-900 zum Teil. Hiervon zu trennen:
•459a) DU$_6$ (LAGARgunû). RÉC n233, cf Supplément p17 oben. Fossey p896-900 zum Teil. Rosengarten n144 und 145. Schneider n412 und 413.
460) SU$_7$ (LAGAR× ŠE-ŠE, LAGAR×ŠE). Fossey p900. Rosengarten n146. Schneider n411. Cf Postgate, Fifty Neo-Assyrian legal documents p91. [Cf AHw 1325b s.v.
460*) Zu n87b (Landsberger, MSL 5 177 314). _tarammu.]
461) KI. Fossey p900-910. Rosengarten n165.
461,280 + 464) KIMIN (KI-MIN). Fossey p911. [461*) Zu n596.]
462) ḪABRUD (KI×U und KI×BAD). Fossey p910. Die Differenzierung zwischen ḪABRUD (KI×U) und ḪÁBRUD (KI×BAD) erscheint im allgemeinen wenig sinnvoll. Cf ŠL 462,1.
463) KI×UD. Fossey p910.
464) Siehe 461,280 + 464.
465) DIN. Fossey p911-915. Rosengarten n84. Siehe auch zu n396 und zu n402.



466) KIŠI$_4$. Fossey p918.
467) ŠUL. RÉC n250. Fossey p915-918 und 1078. Rosengarten n457. Schneider n348. Siehe auch zu n53.
468) KUG. Fossey p918-928. Rosengarten n385 und 386.
469) PAD. Fossey p928f. Rosengarten n171 und 172.
470) XV (U-IÁ). Fossey p929.
471) MAN (und XX, 2mal U). Fossey p929, 1062 und 1072.
472) EŠ (und XXX, 3mal U). Fossey p929f., 1063 und 1072.
473) NIMIN (und XL, 4mal U). Fossey p1063 und 1072.
474) MAŠGI (oder BARGI? 4mal U). Cf CAD Ṣ 86b.
475) NINNU (und L, 5mal U). Fossey p1063 und 1072.
476) 6mal U.
477) 7mal U.
478) 8mal U.
479) 9mal U.
480) DIŠ. Fossey p480 (mit Ligaturen, siehe auch p1 n13f.), 1060, 1063f. und 1069f. Rosengarten n3, 5, 24, 25 und 35. Siehe auch zu n418.
481) LAL. Fossey p931f. Rosengarten n40.
481,58) LAL-SAR. Fossey p932. Cf Powell, OrNS 43 399ff.
481,73) LAL-LAGAB. Fossey p932. Rosengarten n41. Cf Powell, OrNS 43 399ff.
482) LÁL (2mal LAL). Fossey p933. Rosengarten n41-43.
482,15) LÁL-SAR. Fossey p933. Rosengarten n42. Cf Powell, OrNS 43 399ff.
482,20) LÁL-LAGAB. Fossey p934. Rosengarten n41. Cf Powell, OrNS 43 399ff.
483) LAGAB. Fossey p934f. Rosengarten n229.
484) ENGUR. Schneider n872. Genauer:
 a) ENGUR. RÉC n451 und 452. LAK n768. Fossey p935-938[1], 938[2] und 1078. Rosengarten n264 und 54. Auch in der Form LAGAB×AN, wie unten n484a.
 b) ZIKUM. RÉC n466 (mit p108). LAK n773. Fossey p938f.[3]. Cf Limet, Anthroponymie 564.
•484a) LAGAB×AN (ama$_6$). LAK n769 der letzte Beleg (Fossey p938 n30828). Cf Krecher, ZA 63 208f. Siehe auch zu n484.
485) LAGAB×KÍD. Fossey p939 n30844-30846. Vgl. n488b. /OrNS 43 403.
486) GIGIR (LAGAB×BAD). Fossey p939f. Rosengarten n259 (zum Teil). Cf Powell,
487) ÉSIR ("LAGAB×NUMUN"). Fossey p939 n30842, p940f. und p1078. Cf ŠL 487,1.
488) LAGAB× NUMUN-ḪI-A.
•488a) LAGAB×GI. Oben p183.
•488b) LAGAB×EN (bara$_5$), verzeichnet ŠL 517,1. Etwa zu n485?
489) LAGAB×DAR. Fossey p940 n30874! und p941 n30893.

490) Siehe n485.
491) ZAR (LAGAB×SUM). Fossey p941f. Rosengarten n268. Schneider n885.
492) LAGAB× ŠE-SUM (šeximsur$_1$). Fossey p947.
493) LAGAB×GU$_4$. Fossey p945. Siehe im allgemeinen zu n494.
494) U$_8$ (LAGAB×$^{GU_4}_{GU_4}$; auch LAGAB×GU$_4$, n493). Fossey p942-945 und 1078. Rosengarten n258. Schneider n882. Siehe auch Kap. III zu gana$_4$ (und gana$_5$) und šurim (und šùrim).
494,32) U$_8$-HÚL. ŠL I³ n850 und 850a. Fossey p945. Schneider n884. ≠ UDU-HÚL (gukkal).
495) UDUB (LAGAB×NE). Fossey p945.
496) LAGAB×BI. Fossey p945.
497) LAGAB×ŠITA. Fossey p945.
498) LAGAB×AL. Fossey p945.
499) LAGAB× Ú-AŠ. Fossey p945.
500) ŠARA (LAGAB×SIG$_7$). Fossey p946f. Rosengarten n265. Schneider n881.
501) "LAGAB×GÀR" (Fossey p946) zu streichen, gehört zu n500.
502) LAGAB×LUL. Fossey p947.
503) LAGAB×LIŠ. Fossey p947.
504) LAGAB×GE$_{23}$.
505) LAGAB×UD. Fossey p948.
506) "LAGAB×ERIM/UD" zu streichen, gehört zu n513 (Landsberger, MSL 2 39 57).
507) LAGAB×MUŠ. Fossey p947.
508) LAGAB× KAR-SU-NA. Fossey p947 n31070.
509) LAGAB×AH. Fossey p947.
510) BUN (LAGAB×IM). Fossey p948.
511) TÚL (LAGAB×U). Fossey p948f. Rosengarten n259 (zum Teil). Cf Powell, OrNS 43 403.
512) LAGAB× U-A. Fossey p949.
513) GARIM (LAGAB×KUG). Fossey p949.
514) LAGAB×KI. Fossey p949.
515) BUL (LAGAB×EŠ). Fossey p949f.
515,9) NENNI (BUL+BUL). Oben p184 nach n529. Fossey p953f.
516) LAGAB×ME. Fossey p950. Zu emendieren? CAD B 306a liest LAGAB×NINDA (A I/2 217f.), also Zeichen n522.
517) LAGAB× ME-EN. Fossey p950.
518) LAGAB×LU. Fossey p950.
519) LAGAB×KIN. Fossey p950.
520) LAGAB×ŠÚ. Fossey p951.



521) LAGAB× ŠÚ-ŠÚ. Fossey p952.
522) SUG (LAGAB×A). Fossey p951. Rosengarten n263.
523) LAGAB× A-TAR. Fossey p951.
523*) Zu n524 (Goetze, JAOS 65 224 26).
524) LAGAB× A-DA-HA. Fossey p951f. n31161-31164.
525) LAGAB× A-LAL. Fossey p952.
526) LAGAB× A-NÍG. Fossey p952.
527) LAGAB×HA. RÉC n460. Fossey p952. Zu PAB-LAGAB× HA-A, PAB-LAGAB×HA +A und PAB-LAGAB×HA -A (Fossey p952 n31173-31175) cf Krecher, ZA 63 178ff., 227 und 264f.
528) NININDU (LAGAB×NÍG). Fossey p952.
529) NIGIN (LAGAB+LAGAB, auch LAGAB-LAGAB). Fossey p953. Rosengarten n230. Nach M.Lambert, RA 48 208 auch LAGAB×LAGAB (zum Zeichen "tìm" - gemeint ist vielmehr tùn - siehe n595).
530) 4mal LAGAB. Fossey p954. Zu n310-311.
531) GIŠTA'E (4mal ZA ×KUR). Fossey p954. Cf Meissner, MAOG 11/I-II p101. Hierher auch n588 (falsche Rekonstruktion).
532) ME. Fossey p954. Rosengarten n45.
533) MEŠ (ME+EŠ, ME-EŠ). Fossey p954-957.
534) DIŠ+U. Fossey p934, 1062 und 1072. Rosengarten n21 und 27.
535) IB. Fossey p957-960. Rosengarten n103.
536) Cf Gordon, JCS 12 72ff.
a) KU. RÉC n467. Fossey p960-962[1] und 1078. Rosengarten n253 und 254. Schneider n869. Cf Biggs, JCS 20 77f. Anm. 37 (Kopie p77).
b) TÚG. RÉC n468. Fossey p962-965[2]. Rosengarten n255. Schneider n875. Cf Biggs, JCS 20 81 Anm. 59 (Kopie p77).
c) ŠÈ (und ZÌ). RÉC n469. Fossey p965-967[3]. Rosengarten n256. Schneider n880. Siehe auch zu n105 II (KÁR).
537) a) LU (und UDU). RÉC n454. Fossey p967-970[1]. Rosengarten n260.
b) DIB. RÉC n456. Fossey p970f.[2]. Rosengarten n262.
537,65 + 537*) ÀD (LU×BAD). Fossey p911 und 971. Schneider n871.
537,129) Siehe n421a.
537,150) LU-HÚL. Oben p189 sub n537 (292). RÉC n455. Fossey p971 und 1078. Rosengarten n261. Schneider n892.
537*) Siehe n537,65 + 537*.
538) KIN. Fossey p971-979. Rosengarten n394. Schneider n897. Cf Landsberger, MSL 9 121.
539) SÍK. Fossey p980-983. Rosengarten n266.

540) DARA$_4$ (SÍK-AŠ, $\frac{\text{SÍK}}{\text{AŠ}}$). Fossey p983. Von Keiser + Kang, BIN 3 p82.85.89 "ganam(SÍG×AŠ)" gelesen. Hierher auch Leeper, CT 35 5 10-12 (Fehler des Textes; damit entfallen die Lautwerte u$_{15}$ = SÍK, uà = SÍK und láḫru(m) = SÍK; láḫru(m) muss als DARA$_4$ aufgefasst werden).

541) EREN (SÍK-NUN). RÉC n439 erste Form und n465. Fossey p983-985; auch p698 n23084-23088 hierher. Rosengarten n304 und 100. Schneider n895. Cf ŠL 541,1 und 544,1 (Verhältnis zu n544 ŠÉŠ).

542) GUR$_7$ (SÍK-AḪ-ME-U). Fossey p986f. Rosengarten n437. Schneider n926.

543) Fossey p987.

a) MUNŠUB (SÍK-SUḪUR).

b) MÚNŠUB (SÍK-LAM-SUḪUR).

c) Ältere Form ŠL I³ n904 = LAK n672 = Fossey p985 n32263 MUNŠUB (EREN-AḪ o.ä.), cf Civil, RA 54 71 und 61 64; Biggs, ITAS p62; Falkenstein, Grammatik Gudea II p124 mit Anm. 3[1].

Cf Landsberger, MSL 3 215 zu Z. 812.

544) ŠÉŠ (SÍK-LAM). Fossey p988. Cf ŠL 541,1 und 544,1 (Verhältnis zu n541 EREN).

545) ŠÚ. Fossey p988. Cf RÉC n257.

•545a) Wie ŠÚ aussehende Masseinheit LAK n852 = Rosengarten n20 und 33. Cf Thureau-Dangin, RA 18 134 mit Anm. 1; Bauer, Altsumerische Wirtschaftstexte p79f. 1 "ŠÚ" = $^1/8$ iku.

546) ÉN (ŠÚ-AN bzw. ŠU$_4$-AN). Fossey p989 n32365. Siehe auch zu n74,182.

546,6) KÈŠ (ŠÚ/ŠU$_4$-AN-ŠÁR×GAD). Fossey p815 n26918-26927 und p989 n32359-32364 und 32366-32375. Rosengarten n18. Schneider n510.

547) KUNGA (ŠÚ-MUL). Fossey p989.

548) GÍBIL (ŠÚ-ÁŠ). Fossey p990.

549) ŠUDUN (ŠÚ-DUN$_4$). RÉC n261 (im Hauptband). Fossey p990. Schneider n503. Cf Landsberger, MSL 2 81. Vgl. unten n550a.

550) ḪÚL. Fossey p990f. Rosengarten n122.

•550a) ŠÚ-URšeššig (šùdul, * ). RÉC Supplément n261. Fossey p1078 n35056-35058. Schneider n570. Cf Landsberger, MSL 2 81. Vgl. n549 und 575b.

551) ŠEG$_9$ ("ŠÚ-ŠE-KU-GAG"). RÉC n435, 435bis (Supplément) und 436 (hier ŠEG$_6$-BAR). Fossey p991f. n32438-32448 und p992 n32449-32462 (hier ŠEG$_9$-BAR). Rosengarten n462. Schneider n679. Die Zeichenform "ŠÚ-NAGA" wird ŠEG$_8$ umschrieben (Fossey n32447 und 32461, Landsberger, MSL 8/II 18 144 Var. J). Cf Thureau-Dangin, Homophones 32 mit Anm. 7.

552) LIL$_5$ (ŠÚ-NE). Fossey p989.

553) LÌL (ŠÚ-EŠ).



554) MUNUS (und SAL). Fossey p992-994. Rosengarten n153-158. Ligatur MUNUS+ME RÉC Supplément n331bis, Fossey p1013-1015, Rosengarten n154, Schneider n791a.

554,62) MUNUS-ÁŠ-GÀR. RÉC n329. LAK n519. Fossey p994 n32545-32555 und p997 n32642-32647. Rosengarten n156. Schneider n788.

554,84 + 556,8) ÉGI (MUNUS-ŠÈ, MUNUS-EGI). Oben p195 nach n562. Cf Gordon, JCS 12 73f.; Landsberger, MSL 5 16 zu Z. 98 (Z. 98 Ex. D = CT 19 8 DT 111 nach Kollation deutlich MUNUS-ŠÈ, nicht MUNUS-MA)

555) ZUM. Fossey p994f.[1] und 995-997[2]. Hierher auch ŠL n555 Zeichenform A = RÉC n330 = LAK n520 = Fossey p995 n32567ff. = Rosengarten n175 (zum Teil) = Schneider n791 (zum Teil). Cf Civil, JNES 26 211f. Fossey p994 n32545-32555 zu n554,62. Davon aus praktischen Gründen zu trennen:

555 Zeichenform B) ZÚM (ZUM+LAGAB, ZUM+SI o.ä.). RÉC n333. LAK n524. Fossey p997[3]. Rosengarten n175 (zum Teil). Schneider n791 (zum Teil). Cf Civil, JNES 26 211f. Lesungen garig(?), gazum(??), rig$_6$(??), zúm(?).

556) NIN. Genauer:

a) NIN$_9$ (MUNUS-KU, Bedeutung "Schwester", assyr. "MUNUS-MA"). RÉC n334. Fossey p997-999[1]. Schneider n795a.

b) NIN (MUNUS-TÚG, Bedeutung "Herrin", auch EREŠ, assyr. "MUNUS-MA"). RÉC n335. Fossey p999-1002[2]. Rosengarten n190. Schneider n796. Hierher auch Schneider n798 (cf ŠL I³ n934) MUNUS-SÍK (Pettinato, Untersuchungen I/2 p132ff.)? Lautwert dann NIN$_{10}$? [NIN cf Biggs, BiOr 26 207.]

c) ÉGI (MUNUS-ŠÈ, MUNUS-EGI, neuassyr. "MUNUS-KU", mittelassyr. "MUNUS-MA"?) siehe n554,84 + 556,8.

Cf Landsberger, MSL 2 65; Gordon, JCS 12 72ff.

556,8) Siehe n554,84 + 556,8.

•556a) Ligatur mim-ma. Oben p194.

557) DAM. Fossey p1002-1006. Rosengarten n191.

558) GÉME (MUNUS-KUR). Fossey p1006f. Rosengarten n173.

559) GU. Fossey p1007-1010. Rosengarten n176.

560) NAGAR. Fossey p1010-1012. Rosengarten n177. Schneider n782. Siehe auch zu n96.

561) TUGUL (NAGAR-ZAtenû?). ŠL I³ n926 und 930. Fossey p1013 n33178f.

562) KÚŠU. Fossey p1012f. Rosengarten n174 und 234. Schneider n794.

563) NIG (MUNUS-UR). Fossey p1015.

564) EL. Fossey p1015-1019. Rosengarten n155.

565) LUM. Fossey p1019-1023. Genauer:

a) LUM. RÉC n135. LAK n194. Rosengarten n138. Schneider n358.

b) MÚRGU. LAK n193. Rosengarten n113. Schneider n354 (Fossey n33421f.). Cf

Sollberger, BAC p149 n456 (LUM$_2$); Finkelstein, JCS 22 75 und 82; Civil, JNES 32 61 Anm. 11. Vgl. n567.

565a) $\frac{\text{LUM}}{\text{LUM}}$. Fossey p1024.

566) $\frac{\text{LUM}}{\text{LUM}}$-ŠÚ. Fossey p1024. Hierher auch n566a.

566a) Zu n566. Cf CAD L 104b unten. [566b) LÙGUD ($\frac{\text{LUM-NÍG}}{\text{LUM-NÍG}}$).]

567) SIG$_4$. Fossey p1024-1027. Genauer:

a) SIG$_4$. Rosengarten n114. Schneider n355.

b) MURGU. Cf die Wörterbücher s.v. būdu und eṣemṣēru. Vgl. n565.

568) GUḪŠU ($\frac{\text{SIG}_4\text{-ŠÚ}}{\text{SIG}_4}$). Fossey p1027!.

569) ŠÙḪ (2mal GU, parallel oder gekreuzt). Fossey p1027f.

570) MIN. Fossey p1060.

571) ŠUŠANA. Fossey p1058. Rosengarten n9.

572) ŠANABI. Fossey p1059. Rosengarten n10.

573) KINGUSILI. Fossey p1059.

574) TUK. Fossey p1028-1030[1] (p1030f.[2] zu n88 und 295c). Rosengarten n392.

575) UR. Fossey p1031-1033. Rosengarten n238.

575a) URBINGU (2mal UR, gekreuzt). Fossey p1033.

•575b) URšeššig (dul$_9$, * ). Fossey p699 n23094-23096. Schneider n855. Cf Landsberger, MSL 2 81 (Form a). Gunû-Zeichen hierzu n348 Form c.

Hierher auch "UR×A", "UR×MIN", Goetze, JCS 2 174f. Gunû-Zeichen hierzu n348 Form b.

Vgl. n456a und 550a.

576) GIDIM (ŠUŠANA-IŠ×TAR). Fossey p1033.

577) UDUG (ŠANABI-IŠ×TAR). Fossey p1033f. Hierher auch n578.

578) Zu n577.

•578a) 2,30. Oben p197. Fossey p1034.

579) A. Fossey p1034-1036. Rosengarten n51-55.

579a) A-A. ŠL 579,473ff. Oben p202.

580) AGAM (A×BAD).

•580a) A×MUŠ (amuš). Schneider n905. Cf Sauren, ZA 59 15f.

581) A×IGI. Fossey p1036.

582) A×DU$_6$.

583) EDURU (A×A). Fossey p1036.

584) ZÀḪ (A×ḪA). Fossey p1036. Rosengarten n183 (zusammen mit n589 ḪA-A). Schneider n907. Hierher auch n587 (Fossey p1044 n34153f.).

585) A×SAG. Cf CAD A/II 173b.

•585a) NÍMIN. Oben p202. Fossey p1070. Rosengarten n22 und 37.

585b) LÁL (Nebenform, nur mit der Lesung kurnun). ŠL n585*. Fossey p1036.



•585c) NIEŠ. Oben p202. Fossey p1070. Rosengarten n23 und 38.

586) ZA. Fossey p1037. Rosengarten n77. Als Zahl LIMMU$_5$, Fossey p1061. Als Mass NILIMMU, oben p202, Fossey p1070.

587) Zu n584.

588) Siehe n531.

589) ḪA. LAK n351. Fossey p1037-1043[1] und 1043[2]. Rosengarten n181 und 183 (hier zusammen mit n584).

590) ZUGUD (ḪAtenû). LAK n352. Fossey p1044[3]. Rosengarten n180. Cf Landsberger, MSL 3 122.

591) GUG (ZA-GUL). Fossey p1044. Rosengarten n78.

592) SIG. Fossey p1045f. Rosengarten n317. Fossey p1077f. n35039f. = GÌR-SIG.

593) EŠ$_5$. Fossey p1060.

593,8-9) IŠŠEBU (und 3,20).

594) UR$_4$. RÉC n299 und 300. Fossey p1046f. Rosengarten n393. Schneider n922. Cf Landsberger, MSL 9 121.

595) GÍN (und TÙN). RÉC n447 und 448. Fossey p1047[1] und 1047-1054[2] sowie p950 n31132ff. (siehe auch zu n529 LAGAB×LAGAB). Rosengarten n305 und 306. Schneider n858 und 859. Cf Krecher, ZA 63 226; Sollberger, AfO 16 230. Die von Labat eingeführten Lautwerte dug$_5$, su$_{14}$, sug$_5$ und tug$_8$ beziehen sich auf dieses Zeichen (in der Verbindung sa$_{12}$-du$_5$ o.ä.); su$_{14}$ wäre jetzt su$_{18}$ zu lesen.

596) PÉŠ. Hierher auch n461*. RÉC n186. LAK n245-247. Fossey p910 n29945-29949, p1054 und p1084f. n35249-35230. Rosengarten n460bis. Schneider n876.

597) NÍG (und GAR). Fossey p1054-1057. Rosengarten n152.

597,9) LIMMU. Oben p205. Fossey p1061.

598a) IÁ. Fossey p1057 und 1061.

598b) ÀŠ. Fossey p1057 und 1061.

598c) IMIN. Fossey p1057 und 1061f.

598d) USSU. Fossey p1062.

598e) ILIMMU. Fossey p1062.

BEMERKUNGEN ZU FOSSEY p1079-1091 (Signes non identifiés):

p1079 n35067) Nach Rosengarten n87 zu ŠL n9 (BAL).

p1079 n35070) Nach Rosengarten n91 zu ŠL n331 (ŠEŠ).

p1079 n35078-35083) Zu ŠL n60* (GÀM).

p1080 n35109-35111) Rosengarten n344. Cf A.Salonen, Fischerei 238 n306.

p1080 n35121f.) RÉC n78 (mit Supplément). Cf Rosengarten p131 zu n274.

p1080 n35123f.) Zu ŠL n171 (UZU).

p1080 n35125) Schneider n169.
p1081 n35129-35135) Zu ŠL n337** = 314 "ŠID" = SAG$_5$.
p1081 n35136) Zu ŠL n209 (EGIR).
p1081 n35137f.) ŠL I$^3$ n414. Schneider n318. Cf Schneider, AnOr 12 289ff. und siehe auch zu p1081f. n35157-35167.
p1081 n35140) RÉC Supplément n104bis. Nach Gelb, RSO 32 91 ša-ti.
p1081 n35141-35150) Zu ŠL n354b (KAD$_4$/KAD$_5$).
p1081 n35152-35156) Rosengarten n431. Cf A.Salonen, Fischerei 237f. n305.
p1081f. n35157-35167) RÉC n107, 529 und Supplément n230bis. Rosengarten n276. Schneider n896? Cf Biggs, Festschrift Kramer (AOAT 25) 40 (zu RÉC 107). Bauer, Altsumerische Wirtschaftstexte p285f. betrachtet dieses Zeichen als Vorstufe zu ŠL n60* GÁM; dafür kommt jedoch (mit M.Lambert, RA 66 191) eher Fossey p1079 n35078-35083 in Frage, cf auch Sollberger, IRSA 45. Cf weiter Schneider, OrNS 4 180ff. und AnOr 12 289ff. (auch zu Fossey p1081 n35137f.).
p1082 n35170) Cf Edzard + Farber-Flügge, Répertoire II 29 s.v. Daḫa(?).
p1082 n35172) Nach Limet, Anthroponymie 480 zu ŠL n320 ÍL (Lú-$^{d}$Íl-ša; cf jedoch Pettinato + Cagni, OrAnt 13 206 zu TU 154 I 12).
p1082 n35176) ŠL n379$^2$ (AD$_4$).
p1082f. n35184-35192) Siehe zu ŠL n403.
p1083 n35194-35199) Zu ŠL n171 (UZU). [p1083 n35200) Siehe zu ŠL n403.]
p1083 n35212-35217) Zu ŠL n182 (SUMAŠ).
p1083f. n35219-35232) Zu ŠL n403 (SUḪUR).
(Fossey verwendet die Nummern 35220-35250 zweimal.)
p1084 n35233f.) Zu ŠL n291 (ÙBUR, n288b).
p1084 n35241) Nach Gelb, RSO 32 90 MUŠ (ŠL n374).
p1084 n35245) Nach Edzard, SRU p20 zu VI 8 PAD (ŠL n469).
p1084f. n35249f. und 35220-35230) Zu ŠL n596 (PÉŠ).
p1085 n35231) ŠL I$^3$ n790. Schneider n440.
p1085 n35232) Schneider n442.
p1085 n35234) RÉC n540. Ungnad, RLA II 141 n35 umschreibt PIRIG+DI. Cf Sollberger, AfO 17 21f. Anm. 55.
p1085 n35240-35243) Zu ŠL n355 (LUL).
p1085f. n35244-35259) RÉC n230. Rosengarten n333. Schneider n482a. Cf Landsberger, MSL 2 106f. (danach ud/tul$_{12}$, wohl unsicher); andere Lesung bei Gurney, UET 7 n86 10' (Civil).
p1086 n35261f.) Zu ŠL n398 (AḪ).
p1086 n35276) = p1079 n35083.
p1087 n35284) U-SUR / U-SUR, siehe Kap. III zu karadin.



p1087 n35285) Zu ŠL n359 (URI)?
p1087 n35288) Zu p1085f. n35244-35259.
p1087 n35292) Cf Rosengarten p142.
p1087 n35297) Rosengarten n126.
p1087 n35298) Zu ŠL n433 (NIM).
p1087 n35300f.) Rosengarten n367. Siehe zu ŠL n226 (nicht GISAL).
p1087 n35305-35308) Rosengarten n429 und 216.
p1088 n35310) Cf Falkenstein, Grammatik Gudea I p11 Anm. 6.
p1088 n35314-35324) Zu ŠL n233,22 (ŠITA).
p1088 n35332) Zu ŠL n233,40 + 230* (ŠÍTA).
p1088 n35333f.) Zu ŠL n233,22 (ŠITA).
p1088 n35335-35337) Zu ŠL n359 (URI)?
p1088 n35338) Cf Rosengarten p112 zu n152.
p1088 n35339-35341) Zu ŠL n228 (KIB).
p1089 n35376) Zu ŠL n441 (UL).
p1090 n35378f.) Zu ŠL n291 (ÙBUR, n288b).
p1090 n35382-35391) RÉC n378 = LAK n539 = Schneider n825. Siehe zu ŠL n147.
p1090 n35397-35402) Zu ŠL n352 (DÚB).
p1090 n35403 und 35405) Zu ŠL n215 (ŠIM).
p1091 n35422) Rosengarten n359.
p1091 n35427) Cf Biggs, ITAS p111 usw. (LAK n798, in Kap. III za$_7$).

ALTER ORIENT UND ALTES TESTAMENT

Veröffentlichungen zur Kultur und Geschichte des Alten Orients
und des Alten Testaments

Herausgegeben von Kurt Bergerhof · Manfried Dietrich · Oswald Loretz

33 A

Rykle Borger

# Assyrisch-babylonische Zeichenliste

Ergänzungsheft zur 1. Auflage (AOAT 33)

1981

Verlag Butzon & Bercker Kevelaer

Neukirchener Verlag Neukirchen-Vluyn

### VORWORT ZUR ZWEITEN AUFLAGE

Die Mitte 1978 erschienene erste Auflage des vorliegenden Buches war Ende 1979 restlos vergriffen. Eine Neubearbeitung erschien weder möglich noch erforderlich; sie wird wohl erst dann sinnvoll sein, wenn das *Chicago Assyrian Dictionary* abgeschlossen ist. Die erste Auflage wird daher jetzt unter Verwendung der alten Druckplatten nachgedruckt, wobei die zahlreichen Flecke, die beim Druck der ersten Auflage durch eine unsaubere Linse entstanden waren, behoben werden. Beigabe eines ziemlich umfangreichen Supplementes erwies sich jedoch als unumgänglich. *ABZ*$^1$ berücksichtigt mit wenigen, allerdings wichtigen, Ausnahmen nur die Fachliteratur, die ich für mein *Handbuch der Keilschriftliteratur I-III* verwertet hatte, also das bis Ende 1973 Erschienene; während der Ausarbeitung des Buches, namentlich während der Herstellung der Offset-Vorlagen (Anfang 1976 bis Anfang 1978), hatte ich die laufende Fachliteratur kaum zur Kenntnis genommen. Die Aufarbeitung der neueren Fachliteratur hat mehr neues Material und neue Erkenntnisse ergeben als erwartet. Inzwischen ist vSoden's *Akkadisches Handwörterbuch* abgeschlossen; die Schlusslieferung, noch ohne die Nachträge, konnte ich nach dem Manuskript verwerten. Auch das *Chicago Assyrian Dictionary* macht Fortschritte: *M* liegt vor, *N* konnte ich in Chicago teils nach der Umbruchkorrektur, teils nach den Fahnen durchsehen, *Q* nach dem Manuskript. In Chicago durfte ich 1978 die dortige, etwa 30000 Karten umfassende Ergänzungskartei zu Deimel's *Šumerischem Lexikon* durchsehen, was sich auch für die akkadischen Logogramme als ertragreich erwies. Beim täglichen Gebrauch von *ABZ*$^1$ ergaben sich erwartungsgemäss zahlreiche Verbesserungen und Ergänzungen. Einige Fachgenossen haben mir dankenswerterweise ihre Nachträge zugeschickt, namentlich die Herren F.Köcher, W.R.Mayer S.J. und S.Parpola. Assyriologische philologische Handbücher pflegen rasch zu veralten. Auch *ABZ*$^2$ wird gegen diese Entwicklung nicht gefeit sein, aber ich gebe mich doch der Hoffnung hin, dass *ABZ*, namentlich in der jetzt vorliegenden Form, auf längere Zeit ein solider Eckpfeiler der Assyriologie bleiben wird. Es ist mir klar, dass das Supplement den Gebrauch des Buches erschwert. Die Benutzer meines Buches werden gut daran tun, in ihren Handexemplaren Randzeichen anzubringen, die jeweils auf das Supplement hinweisen; auf den Druckplatten lassen solche Vermerke sich leider nicht anbringen. Im Interesse der Käufer der ersten Auflage wird das Supplement S. 415-452 als Ergänzungsheft gesondert lieferbar sein.

Eine knappe, zum Lernen gedachte akkadische Zeichenliste findet sich jetzt in der zweiten Auflage meiner *Babylonisch-assyrischen Lesestücke* (Rom 1979, Analecta Orientalia 54). Dort sind zu den Lautwerten vom Typ KiK auch die mir bekannten KeK-Werte notiert (cf *ABZ*, S. 49f. §7 und S. 221f. §7).

Obwohl in *ABZ*$^2$ das in Zusammenarbeit mit M.Civil und F.Ellermeier von mir gestaltete neue Umschriftsytem nahezu vollständig enthalten ist (S. 225-300 und 438-444; siehe dazu auch *Jahrbuch der Akademie der Wissenschaften in Göttingen 1979*, S. 67ff.), ist bei der Lektüre sumerischer Texte Ellermeier's 1979/80 erschienene Publikation *Sumerisches Glossar I/1* unentbehrlich (namentlich S. 577-730, die nach den Keilschriftzeichen geordnete Zusammenstellung der sumerischen Lautwerte).

Göttingen, den 30. Dezember 1980 R.Borger

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

**Borger, Rykle:**
Assyrisch-babylonische Zeichenliste / Rykle Borger. – Kevelaer: Butzon und Bercker; Neukirchen-Vluyn: Neukirchener Verlag
Erg.-H. zur 1. Auflage: (AOAT 33). – 1981. –
ISBN 3-7666-9207-0 (Butzon u. Bercker)
ISBN 3-7887-0669-4 (Neukirchener Verl.)
(Alter Orient und Altes Testament; 33A)
NE: GT





Herstellung: Breklumer Druckerei Manfred Siegel
Printed in Germany
ISBN 3-7887-0669-4 Neukirchener Verlag
ISBN 3-7666-9207-0 Verlag Butzon & Bercker Kevelaer



## VI SUPPLEMENT 1980

### Zu Kapitel I (p1-45)

p3 Z. 11) Statt 1929 lies: 1939.

p5 n4 Spalte 7) Füge ein: cf KH §274.

p7 n53 Sp. 3) ŠUBUR auch .

p7 n54 Sp. 2) Weitere Zeichenformen p67 Mitte (Zusatz).

p7 n57 Sp. 7) Lies: .

p11 n96 Sp. 3) Füge ein: .

p14 n146 Sp. 6) Cf Frankena TLB 4 n33 13.

p18 n215 Sp. 3) Auch und .

p23 n354 Sp. 2) Die Ligaturen ŠU+NÍGIN und ŠU+NIGIN p147 oben.

p24 n375 Sp. 3) Füge hinzu: tir und še-e schwer zu unterscheiden.

p25 n377 Sp. 6) Füge ein: .

p29 n461 Sp. 7) Lies: .

p31 n536 Sp. 5) Füge hinzu: ŠÈ oder wie TÚG.

p33 n556 Sp. 7) KH XLIX 85 und LI 41 die erste Zeichenform ÉGI (n554,84) zu lesen? Die zweite Form nur KH XLVII 41 belegt.

p33 n554,84 Sp. 7) Siehe den Nachtrag zu n556.

p36 Sp. 1 Z. 3/2 von unten) Füge ein: 53.

p36 Sp. 3 Z. 18/19) Füge ein: 96.

p36 Sp. 4 Z. 15) Statt 58 lies: 57.

p37 Sp. 3 Z. 16) Lies: .

p38 Sp. 1 Z. 20/21) Füge ein: 215 und 215.

p38 Sp. 2 Z. 23) Statt 66 lies: 66C.

p38 Sp. 4 Z. 27) Statt 110 lies: 109.

p39 Sp. 1 Z. 11f.) Statt 459 lies: 459a.

p39 Sp. 2 Z. 2) Statt 211a lies: 211b.

p39 Sp. 2 Z. 9) Lies: .

p42 Z. 20) Lies: 136 = 459a.

p44 Z. 27) Lies: 140 = 459a.

### Zu Kapitel II (p46-217)

p46 §1) Siehe jetzt auch Edzard RLA V 544-568 (s.v. Keilschrift).

p48 Z. 26) Nach 441 ul; füge ein: 38 uru; .

p50 nach §9) Der folgende Paragraph ist einzufügen:

§9a) Die Gentilizienendung (dazu vSoden GAG p69f., Delitzsch AG$^2$ p184f., Deller OrNS 34 78f.) braucht bei logographisch geschriebenen Ortsnamen nicht besonders geschrieben zu werden, z.B. $^{lú}$Ká-dingir-ra$^{ki}$-meš oder Tin-tir$^{ki}$-meš =

Bābilāja o.ä.

p53 §17) Zu Falkenstein's Gudea-Grammatik liegt jetzt ein Ergänzungsheft vor (Edzard + W.Farber + W.R.Mayer AnOr 29A, 1978). Dort findet sich auch eine Zusammenstellung von Studien zur sumerischen Grammatik, die nach Falkensteins Gudea-Grammatik erschienen sind (pVIII-XI).

p53 §19) Cf jetzt auch Yoshikawa Acta Sumerologica 2 (Hiroshima 1980) 188ff.

p54 §20) Cf auch Yoshikawa OrNS 46 447ff.

p54 §23) Zur Reduplizierung von Verben sowie zu marû - ḫamṭu cf weiter D'jakonov AS 20 (Festschrift Jacobsen) 117f., Edzard ib 69 Anm. 21, Kienast Acta Sumerologica 2 (Hiroshima 1980) 62ff., Krecher OrNS 47 376ff., Steinkeller OrNS 48 54ff., Yoshikawa Acta Sumerologica 1 (Hiroshima 1979) 99ff. und id JCS 29 78ff.

p54 §24) Zu -ed- bzw. -d- cf auch Krecher OrNS 47 376ff.

p54 §25) Eine Zusammenstellung der ein nasaliertes g enthaltenden Lautwerte findet sich jetzt bei Ellermeier Sumerisches Glossar I/1 p387-394 (und 732).

p55f. n2) ← didli auch = (w)ēdû, einzig (altbabyl., Oppenheim JNES 13 142b).

$^{dug}$bal = ḫallu, ein Gefäss (ŠL 1,40; 2,18; 309,18).

← ($^{uru}$) = ḫal-ṣu = bīrtu, Festung auch Parpola NAT 74.

p56f. n5) ← ba- = *Lok.-Präfix, cf auch Edzard WO 8 166ff. und 170, Yoshikawa OrNS 47 461ff.*

p57 n6) Weitere Zeichenform: (auch zu p5 nachzutragen).

p58 n7) Weitere Zeichenform: (auch zu p5 nachzutragen).

← Die Angabe SU, $^1/_{36}$ (Mine, Scheqel, Elle) ist zu streichen. Lies vielmehr 3-su, 5-su, 6-su = $^1/_3$, $^1/_5$, $^1/_6$. Cf Postgate Fifty Neo-Assyrian legal documents p66 und AHw 1150b Z. 13f. (Mitteilung von A.J.Sachs, der fragend die Lesungen šalussu, ḫamussu und šadissu < šaluštu usw. vorschlägt.)

= su-ālu/i/a.

( ) = kuš-edin(-na) = ? Cf AHw 1389a.

= su-gìn, AHw 1057f.

p58 n8) Weitere Zeichenform: (auch zu p5 nachzutragen).

p58f. n9) ← = bal-ri = ebertu, jenseitiges Ufer. Kann auch phonetisch bal-ri gelesen werden.

p59 n10) ← GÌR =(?) zaqātu cf p372.

← = gír-AN-BAR etwa gír$^{AN-BAR}$ zu lesen?

= gír-tur = uṣultu, ein Opfermesser. Auch Thureau-Dangin TCL 3 Z. 357 und 389.

← = gír-GAG = karṣ/zillu unsicher, möglicherweise

= gír-zal zu lesen (so CAD K 240b). Folgendes zabar als nachgestelltes Determinativ aufzufassen?

/ = gír-e/ú, AHw 291b und CAD G 96f.

p59 n11) $^{šim}$búlug siehe unten zu n96 $^{šim}$bulug.

← búr = piširtu, in CAD N fragend napšartu gelesen.

= giš búr = iṣ pišri, AHw 868b.

p59f. n12) ← kud, ku$_5$, kur$_5$, tar = parāsu ...

p60ff. n13) ← dingir = ilu, Gott. dingir-meš auch singularisch, cf W.R. Mayer UFBG 464f. Zum Lautwert ila cf CAD I/J 70a.

← = an-dùl. Zu an-dul$_7$ cf Meissner SAI n365 sowie Borger Asarh. p16 Ep. 11,15 = BiOr 21 144b unten (!).

← = An-šár, cf Na'aman BASOR 214 31. [ p436!]

← $^{na_4}$ = AN-ZA-GUL-ME, cf Landsberger MSL 10 27.

← an- *und -an- cf auch Yoshikawa JCS 29 78ff.*

p62ff. n15) ← = KA-KA-SI-GA, cf Landsberger + Civil MSL 14 150.

← = KA-inim-ma, cf W.R.Mayer UFBG 23ff. und demnächst Schramm in RA.

← p62 Z. 6-4 von unten siehe p434 Nachtrag zu n537(293).

← = KA-kešda auch = riksu, Band (King BMS n30 28 // Loretz + Mayer AOAT 34 n65 3'). [ / p437 Mitte!]

$^d$ = Ka-ni-sur-ra.

← = gù-dé auch = šagāmu, brüllen (Farber BID 75).

$^{giš}$ = zú-gišimmar = zû, Palmfiber(n).

← = ka-kù-gál AHw s.v. (w)āšipūtu.

← $^{lú}$ wohl besser = kir$_4$-dab.

← wohl besser = ka-dab-bé-da = kadabbedû.

p64 n17) ← uš$_{11}$ auch = ru'tu, Speichel. Nur belegt mit folgendem (= $^d$Íd = itu$_4$, iti$_4$), Lesung ru'tītu, grüngelber Gips o.ä. (Farber RA 69 190).

p65 n38) ← = Eri-du$_{10}$. Bei King BBS nVI I 3 jedoch = Bābilu, wie n87 Eridu(NUN)$^{ki}$ (cf Brinkman PHPKB 116).

p66f. n52) ← Für die Schreibung der Monatsnamen in mittelbabylonischen Texten siehe Brinkman Materials and studies ... I 397ff.

p67f. n56) ← uru$_4$, apin = erēšu. Mit folgendem -tú = mēreštu, bestelltes Feld.

p68 n58) ← Die Gleichung tu-kur/kur$_4$$^{mušen}$ = sukanninu ist jetzt gesichert, cf Hunger SpTU I n84 34.

p68f. n60) ← pap in der Bedeutung "Summe" nach Parpola OLZ 74 28 neuassyr. statt napḫar(u) wohl gimir oder gamir zu lesen.

p69 n60,33ff.) ← Statt munu$_4$(munus$_5$, munu$_8$)-SAR = bāqilu offenbar auch $^{lú}$munu$_4$ (ohne -SAR), Torczyner ATR p122 s.v. MUN und Clay BE 14 p[76] n25.

← Mit dem letzten Satz ist gemeint: Die von Thureau-Dangin u.a. gebuchten Lautwerte bulug$_4$ und bulug$_5$ sind falsch.

p69ff. n61) ← mu = nadānu neubabyl. manchmal auch im Kontext.

← Statt mu = šattu in Kültepe manchmal auch - x - = mu-x-šè : Kienast ATHE n34 8, Lewy KTH n5 23, id TC III n94 33 (hier šè-x-mu), S.Smith CCT 2 21a 7, id CCT 3 30 12.22 und 41b-42a 20, Stephens BIN 6 n93 13 und n260 20.

() = mu-bi(-im), siehe Hunger BAK p177b.

() = mu-šid(o.ä.)-bi(-im), siehe Hunger BAK p177b.

← = mu-sar = muš/sarû, Inschrift, nicht auch Garten; AHw 681b s.v. mūšaru 5) Schluss zu berichtigen (ITn. 1 IV 49 bietet 50 SAR-MEŠ ).

= mu-da-sá = mudasû, Namenliste.

← = mu-šár-kam, cf auch Frankena SLB 4 p212f.

= mu-LU = bēlu, Herr (so die in AHw und CAD M s.v. mulûtu gebuchten Stellen aufzufassen?).

= NÍG-MU nicht (mit Hunger BagM 5 p269) Nidintu, sondern Šākin-šumi zu lesen.

← mu- = *Konj.-Präfix, cf auch Yoshikawa OrNS 48 185ff. (und 47 461ff.).*

p71 n62) ← sìla = qû, cf Postgate Iraq 40 72ff.

p72 n67) gilim = kilīlu, Kranz (Tallqvist NN 301a s.v. agû, id APN 297b sub "agā-uṣri", Strassmaier Camb. n193 2, Harper ABL n568 11 und Rs. 5 sowie n1452 3).

p72 n68) šub = nasāku, hinwerfen.

← / = ru-u/u$_8$-a (Weidner Gestirn-Darstellungen 29 3 ru-ú-a beide Male Umschriftfehler). Cf Riemschneider JCS 28 65ff., danach U$_8$-A = u'u, u'i und u$_8$-a.

p72f. n69) ← sumun, sun, til = labi/īru in der Bedeutung "Original" auch sumun$^{bar}$ geschrieben (W.R.Mayer OrNS 47 441).



← úš, ug$_7$ = mâtu ...

BAD = miqtu, Sturz, eine Krankheit (Postgate Fifty Neo-Assyrian legal documents p132, Ungnad RLA II 418f. mit Anm. 9, Weidner AfO 13 310 zu Jahr 880, CAD M/II 103).

← = nam-úš/ug$_7$ ...

p73f. n70) Weitere Zeichenform: (auch zu p9 nachzutragen).

= na-aš-bar = našpāru, Abgesandter o.ä.

= Na-zi-múru-taš.

← = na-NE(bí? izi?) ...

← na$_4$, () = na-zà-ḫi-li(-a) ...

p74f. n73) = Ti-à-wa-ti.

← ($^{dug}$) = ti-lim-dà ...

p75 n74(47)) ← ($^{uzu}$) = maš-sìl/sìla ... (nicht bar-).

← ($^{lú}$) = maš-maš, cf W.R.Mayer UFBG 59 mit Anm. 3.

← $^{d}$ = MAŠ-MAŠ = Nergal, cf vWeiher Nergal 90, 93f. und 100. (Ungnad RLA II 418ff. Eponymen 873, 860, 848, 834, 817 und 808 [vgl. zu 817 und 808 auch 830?] zieht aus dem Wechsel von $^{d}$MAŠ-MAŠ und $^{d}$Ùri-gal in neuassyr. Rechtsurkunden umgekehrt den Schluss, dass $^{d}$MAŠ-MAŠ die Lesung Urigal hatte; damit würde die Lesung Nergal für $^{d}$Ùri-gal entfallen.)

← = maš-tab-ba, statt tu'āmu lies tū'amu.

p75 n74,100) ← bán = sūtu, cf auch Postgate Iraq 40 72ff. Zu $^{giš}$bán cf auch Torczyner ATR p1ff. und 114.

p75f. n74(48)) ← bar = pallurtu, cf auch Nougayrol Festschrift Kramer (AOAT 25) 346 mit Anm. 44.

p76f. n75) ← = NU-NU (sir$_5$-sir$_5$?) = ṭamû, zwirnen, gezwirnt; ṭimītu, Zwirn.

= NU-KÁR-KÁR = ? (Hunger SpTU I p30).

← ($^{lú}$) = nu-èš ...

$^{mušen}$ = nu-um-ma = zību, Geier.

($^{lú}$) = NU-LUL = ? (Postgate Fifty Neo-Assyrian legal documents p182b).

p77f. n76) = máš-gi-izi-lá =(?) mašgizillû, eine Ziege.

p78 n78) = mušen gal = iṣṣūru rabû, Ente (A.Salonen Vögel 202, Parpola OLZ 74 29 unten).

p78 n78a) ← u$_5$ auch = rikibtu, Begattung.

p78ff. n79) ← nam = pī/ābatu ... Nach Parpola hat neuassyr. auch en-nam die Lesung pī/ābatu, nicht bēl pī/ābiti; er weist auf Johns ADD n59 11, n199 10 und n77 7.

p80 n80) ← $^{giš}$ig = daltu, Tür. Auch $^{gi}$ig (Frankena SLB 4 p111f.).

p80f. n84) ← zi, zìg = nasāḫu ...
 = zi-ir = ašāšu, sich betrüben; ašuštu, Trübsal.
 = níg-zi-ir = ašuštu, Trübsal.

p81f. n85) = gi-zi = kīsu, eine Rohrart (Frankena SLB 4 p43).
← ($^{giš}$) = gi-gíd ...
← ( ) = GI-PAD(-UD) (d.h. šutug(-UD) oder wohl besser $^{gi}$šutug(-UD)) = šutukku, cf W.R.Mayer UFBG 174 Anm. 65.
 siehe unten n566.

p82 n86) ← = re-é-um = rē'û, Hirte (Pseudologogramm; weniger wahrscheinlich re-é-$u_{16}$ oder re-è'-$u_{16}$, Lautwert è'/'è wohl überhaupt zu streichen). Zu den Schreibungen re-É-A und re-É-A-UM cf Riemschneider JCS 28 65ff.; danach kann É-A auch e'i und e'u gelesen werden.
← ($^{im}$) = dal-ḫa-mun ...

p82f. n87) ← Eridu(NUN)$^{ki}$ statt Bābilu, cf auch Brinkman PHPKB 116.

p83 n90) ← Zum Lautwert qàt cf AHw 909b unten.

p83 n92b) ← Für $^{giš}$umbin ist die Lesung magarru, Rad im Kontext nicht sicher belegt; die Lesung mugirru, Wagen ist wohl nicht beweisbar (Ungnad ARU n41 20 und n357 24).

p84 n94) dim = timmu, Stange.

p84 n95) ← / = mun kù/ku-PAD, cf jetzt AHw 1377.

p84 n96) $^{sim}$bulug wohl = ballukku, ein Baum (Caplice OrNS 36 288 16' und 289 13', vgl. ŠL n218). Vgl. OrNS 36 287 6' $^{sim}$MUG (und ŠL n216). Die Variante zu OrNS 36 289 13' in Ex. C lautet $^{sim}$búlug(BÚR, neubabyl. Zeichenform); oder ist der auf den in AHw 903a s.v. qarāšu gebuchten Belegen beruhende Lautwert búlug = BÚR überhaupt zu streichen und handelt es sich in Wirklichkeit um das Zeichen $BULUG_1$?
$^{urudu}$BULUG = maqqaru, Meissel (auch Zimmern BBR II n35 45).

p84 n97) ← ak, ag, aka, $a_5$ = epēšu, machen.

p84f. n99) ← en = bēltu, auch Wiseman Iraq 20 63 453.
← = en-nun usw. Nach Parpola OLZ 74 25 ist LÚ en-nun neuassyr. sicher (wenigstens zum Teil) $ša_{11}$ maṣṣarti zu lesen.



← $^{d}$ = En-ki kommt auch in akkadischem Kontext vor, wohl logographisch als $^{d}$Ea(En-ki) zu deuten. Cf Borger BAL² 9 unten und Westenholz OrNS 46 204, sowie zu $^{d}$En-ki in Personennamen Poebel Die sumerischen Personennamen 19f.
← -en- cf *Yoshikawa JCS 29 78ff.*

p85 n100) ← dàra, dàr = turāḫu, Steinbock.
← = dàra-bar(oder maš?) = aj(j)alu, Hirsch.

p86f. n104) ← ($^{uzu}$) = sa-sal ...
 = sa-a-gal = zirqatu, Wüstenluchs.

p88 n108) ← $^{íd}$ = DUR-KIB (d.h. Dur-án oder Duran) ...

p88f. n109) = làl-kur-ra = dišip šadî, Berghonig.

p89 n110) $^{ninda}$$ku_7$-$ku_7$ = muttāqu, süsses Gebäck.

p89 n111) ← = LÚ qur-būtu usw., cf auch Parpola OLZ 74 32.

p89 n112) ← SI = (w)atru, Zuschlag (cf Wilcke WO 8 263ff. und 9 206ff.).

p90f. n115) ← sag = rēštu, wohl auch Streck Assurb. 40 IV 106 (cf Grayson ARI II p174 Anm. 785; anders AHw 973b).
$^{na_4}$ = sag-gil-mud (AHw 1022f.).
← = sag-ḫul-ḫa-za, cf auch Farber BID 74 und CAD M/II 184f.
← = LÚ sag. Die abgekürzte Schreibung sag (ohne LÚ) findet sich bei Johns ADD n128 Rs. 5 und n275 Rs. 11 (Parpola, der sag als ša-rēši auffasst). Cf Parpola OLZ 74 33 mit Anm. 1 und 2.
← $^{lú}$ = gal-sag. Aus einem Vergleich von Ungnad ARU n313 8 + aramäische Beischrift und Knudtzon AGS n150 2 geht hervor, dass $^{lú}$gal-sag und רב סר(י)ס tatsächlich identisch sind (Parpola, der auch hier sag als ša-rēši auffasst).

p91f. n122) $^{giš/ú}$ = má-eri$š_4$-má-le-e, = má-eri$š_4$-má-lá-e, / = má-eri$š_4$/eriš-má-ra, = má-eri-iš-má-ra usw. siehe CAD M/II 107b, Thompson DAB 80f.
← $^{giš}$ = má-$gur_8$, cf auch Frankena SLB 4 p197f.
$^{giš}$ = má-$u_5$-tuš-a siehe unten zu $^{giš}$.
← = má-ì-dub, cf CAD N/II 66ff.
$^{giš}$ = má-gíd-da = makittu, Schleppschiff.
← $^{giš}$ = má-tuš-a, auch $^{giš}$ = má-$u_5$-tuš-a. Cf Weissbach Haupttheiligtum p68 Anm. 2 und p72f.

Anm. 4.

p92 n122b) Lw. ut$_5$ (a.).

← ud$_5$, ùz = enzu, Ziege. Zur sumerischen Aussprache cf Landsberger MSL 8/I 28 sowie Landsberger + Civil MSL 14 62 875 (und 103 875:1). Ein alter Beleg für den Lautwert ùz ist Sollberger BAC p47 n168 4 nin-ùz-g[a] (so nach Kollation Sollberger, vgl. Falkenstein IGL I 142f.).

p92 n123) ← sa$_5$ (statt diri, dirig) = ašuštu, Trübsal.

p93f. n128) ← = ab-làl ...

= ab-še-ge-da siehe p150 Mitte.

← ab- *und -ab- cf auch Yoshikawa JCS 29 78ff.*

p94 n131) Nach Dossin + Finet ARMT 10 p283 auch Lw. us$_4$ (a.).

p95 n133) ← = abul = abullu ... (cf Lieberman Sumerian loanwords p133f., Steinkeller RA 72 73ff. und 73 91f.).

p95 n134) = tup-ni-nu, nicht um-ni-nu (cf vSoden ZA 67 237ff., AHw 1271a und 1418a; DUB wird häufig wie UM geschrieben).

p95 n135a) * UM×U = sàmag siehe p95 unten.

p95f. n138) = DUB-BU Goetze YOS 10 n55 2-5 nach der Parallele Oppenheim AfO 18 66 11-15 = umṣatu, Muttermal o.ä.; wohl zweifelhaft, vgl. YOS 10 n55 Rs. mit DUB = samag.

p96f. n142) [ki] = I-lip (Reiner JCS 15 124).

← = i-din-nam, cf Borger BAL² p182 §102h.

([giš]) = kun$_4$ = simmiltu, Treppe, Leiter.

p97 n143(105)) [dug] = GAN-SAR = urû, eine Schüssel.

← bé- *cf auch Yoshikawa JCS 29 89ff., Krecher OrNS 47 402f.*

p98 n144) ← tur = ṣeḫēru, usw. Zu TUR-TUR-meš cf Borger BAL² 164 §68b.

← = ibila, nach Parpola OLZ 74 25 neuassyrisch māru (bzw. mar'u), Sohn zu lesen (abgesehen von Personennamen).

← [lú] = dumu-SIG$_5$ und ← [lú] = dumu-SIG sicher nicht mār šipri zu lesen. Siehe p436 [lú] / .

p99f. n148) ← ([ú]) = in-nu-UŠ = maštakal, auch [ú]in-UŠ.

[še] = in-ni = tibnu, Stroh (wie [še]in-nu).

← (-)in- *cf auch Yoshikawa JCS 29 78ff.*

p100f. n151) ← = mu sag nam-lugal-la usw., cf Brinkman Materials and studies ... I 403f. mit Anm. 28.

p102 n164) ← sum, sumu, sì = nadānu. {sum-mu-dam = inaddin, er wird geben (Kienast Die altbabyl. Briefe und Urkunden aus Kisurra II



p1 und 231)}.

( ) = SUM([sar])-ŠIR-AŠ = turû, einzehiger Knoblauch.

← ([ú]) ( )([sar]) = sum-sikil(-lum) = šusikillu ...

p102 n166) = KASKAL-A = girru, Weg (cf Stol BiOr 35 218; danach in Mari kaskal = ḫarrānu und kaskal-a = girru).

p102 n166b) [uru] = Dūr-[d]Ba/iliḫa(ILLAT, KASKAL-KUR)-a-a (Parpola NAT p407 unten zu p109f.).

p102f. n167) ← = gaba-ri auch = miḫru, Entsprechung.

← -tu usw. = pitru-uš-tu ..., cf Starr JCS 27 241ff.

← [giš] = táḫ-KAL, cf AHw 1302f., Postgate Iraq 41 101.

[ú] = tuḫ-lam (AHw 1366f.).

p103 n169) ← ([giš]) = taḫ-KAL, cf AHw 1302f., Postgate Iraq 41 101.

p103f. n171) uzu = nasru, in é uzu = bīt nasri, ein Lagerhaus.

p104f. n172) bar$_7$, bir$_9$ = napāḫu, schwellen.

NE = pēmtu, Kohle (CAD A/II 409f., W.R.Mayer OrNS 47 453).

← = izi-gar = nipḫu, cf Starr JCS 27 241ff.

← bí- *cf auch Yoshikawa OrNS 47 461ff.*

-ne *auch das Verbum e, sprechen mit vorausgehendem n.*

p106 n183) Weitere Zeichenform: (auch zu p16 nachzutragen).

p106 n187) ← Statt NÍNDA×ŠE-AN bzw. NÍNDA×(ŠE-AN) besser: NÍNDA× ŠE-AN.

Statt NÍNDA×ŠE-A besser NÍNDA×ŠE -A.

Statt NÍNDA×ŠE-A-AN bzw. NÍNDA×(ŠE-A-AN), NÍNDA×(ŠE-A)-AN und NÍNDA×ŠE-A-AN besser: NÍNDA× ŠE-A-AN, NÍNDA× ŠE-A -AN, NÍNDA×ŠE -A-AN.

Statt NÍNDA×A-AN bzw. NÍNDA×(A-AN) besser: NÍNDA× A-AN.

p107 n201) ← SUḪUŠ = ub(a)ru, Metöke, Fremdling (neuassyr. N.P., cf Tallqvist APN 66b, Meissner SAI n4960 = Deimel ŠL 349,13, Postgate GPA p67f., Fales OrAnt 16 61f. und Iraq 41 65). Steht SUḪUŠ hier statt KAŠ$_4$ (ŠL 202,3, Krecher WO 4 268)?

p108 n206) [I] = Kin$_7$-a (Kümmel FBAU 46 Anm. 12).

← = mu-DU, lies wohl mu-er$_{10}$/ir$_{10}$, cf Steinkeller OrNS 48 61f. und 66.

p108f. n207) ← (-)íb- *cf auch Yoshikawa JCS 29 78ff.*

p109 n208) ← Z. 3 statt n110 lies: n111.

← = dùr. Die Lesung imēru ist (gegen CAD M/II 230a)

gesichert, siehe Borger ZA 66 277.

← = anše-edin-na, Fem. dazu $^{munus}$anše-edin-na = sirra/imtu.

← Das letzte Zitat jetzt ZA 66 276ff.

p110 n211) ← uš = redû. $^{lú}$uš = rēdû, Verwalter (Winckler Sargon t48 10!).

p111f. n214) ← ("BI") als Massangabe sumerisch ešemin$_5$.

← bê- *cf auch Yoshikawa OrNS 47 461ff.*

p112f. n215) ← $^{d}$Siris, Siraš. Zur mittel- und neubabyl. Zeichenform "BI-IŠ" cf Nougayrol RA 41 34 Anm. 14 (Clay PN = Clay PBS 2/II n122 19); ŠIM in der Form "BI-IŠ" kommt mittel- und neubabyl. auch sonst vor.

← $^{ú}$ŠIM (bzw. ú-ŠIM) = urqītu, offenbar sumerisch ú-šim und also nach n318 zu übertragen (cf auch Bergmann ZA 56 42).

← = šim-$^{d}$Maš und = šim-$^{d}$Nin-urta, kann sumer. auch līgidba bzw. ligidba gelesen werden.

p113 n229) ← Zum Lautwert ia$_4$ cf CAD A/I 228b, CAD I/J 322b, Brinkman Materials and studies ... I 186f. und 305ff.

= na$_4$-rú-a = narû, Stele (Hinke NBSt p292a, unschöne Orthographie).

p113f. n230) $^{giš}$gag = uṣṣu, Pfeil.

p114ff. n231) ← zal(-zal) = lazāzu, lazzu ABZ p115 Z. 5f.

← ($^{lú}$) = ì-šur. Zu $^{lú}$ì-šur-gi-na cf Kümmel FBAU 153.

← = ì-dub. Nicht é-ì-dub = bīt našpaki, sondern $^{é}$ì-dub = našpaku (Borger BAL² 24ff. KH §113 und 120 mit Varianten, Ungnad BA 6/V 72f.; oder é-ì-dub = našpaku?).

← $^{lú}$ = NI-GAB(DUH). Auch Rost Tigl. III p70 Rs. 6 ($^{lú}$NI-GAB-ú-ti = atû-ú-ti)!

($^{lú}$) = ì-rá-rá = muraqqû, raqqû, Parfümeur.

$^{ki}$ = Ì-lip (Reiner JCS 15 124).

= ì-hul = napṭu, Naphta.

← ì- *cf auch Yoshikawa OrNS 48 185ff. (und 47 461ff.).*

← -ni- *cf auch Yoshikawa OrNS 46 447ff.*

= ì-in-, *cf Yoshikawa JCS 29 223ff.*

= ì-ìb-, *cf Yoshikawa JCS 29 223ff.*

= ì-im-, *cf Yoshikawa JCS 29 223ff.*

← = ì-mi-, *cf auch Yoshikawa OrNS 47 461ff.*

p116f. n233) ← ($^{giš}$/$^{gi}$)pisan = piš/sannu, Kasten.

= gá-gi-a = gagû, eine Art Frauenkloster.



← p117 Z. 8 lies: e-pi-šá-ad-bu.

p118 n249) ← kisal (?), eine Gewichtseinheit. Cf vSoden OLZ 70 461.

p119 n271) ùš = silītu, Nachgeburt.

p120 n293) ← Z. 4f. statt NA$_4$-KISIM$_5$×UDU-MÁŠ und DAG-KISIM$_5$×UDU-MÁŠ lies: NA$_4$-KISIM$_5$× LU-MÁŠ bzw. DAG-KISIM$_5$× LU-MÁŠ.

p120f. n295) ← ($^{lú}$)ugula = (w)aklu und šāpiru, cf Kümmel FBAU 151f.

← pa = aru, eru. = ia$_4$-arātu(PA-MEŠ), CAD A/I 228b (cf Köcher BAM IV pXVIII).

$^{giš}$ = pa-kud = urû, ein Zweig.

← =(?) ugula-gidru, cf Frankena AbB 6 p30 zu n44 und p42 zu n63.

← = ugula-mar-tu, cf Kraus AbB 4 p63 zu n94 (und Frankena AbB 6 p42 zu n63).

← = ugula-é, mit Stol BiOr 33 153f. šāpir bīti zu lesen. Lies in ABZ¹: Cf Hallo JNES 31 91, auch zu n295f.

p121 n295b) ← pa-an = napāšu, aufatmen (Labat TDP 152 56' nach E.Reiner); napīšu, Atem. Zur sumerischen Aussprache vgl. zi-pa-ág = napištu und nappašu, ki-pa-an-pa-an = nappašu und Civil JNES 23 2 29 (mit Kommentar p8). Das fragliche Logogramm gehört demnach zu n295.

p122f. n296) = giš-gub = zaqāpu, errichten, pflanzen.

← = gissu(GIŠ-MI) = ṣillu, Schatten. St. cstr. oft ṣil$_4$ (Tallqvist APN 204f.).

p123f. n297) ← = gu$_4$-ud = šahāṭu. Das Verbum könnte auch an den von Meissner OLZ 11 405ff. behandelten Stellen vorliegen (im Stativ); statt gu$_4$-ud findet sich hier auch gu$_4$, gud.

siehe n420.

← lies = $^{gu_4}$alim = kusarikku, sowie $^{mul\text{-}gu_4}$alim. Zu übertragen nach n421.

p125 n306) / = ub-nígin/nigin-na = minâtu, Gliedmassen.

p125 n307) ← = Mar-tu, nach Wilcke AfO 25 93 nicht Mar-dú. Zu $^{d}$Mar-tu wechselnd mit Mar-tu cf Stol Studies in Old Babylonian history 88f. Zu AN-AN-MAR-TU cf auch Frankena SLB 4 p76.

= mar-gal = urbatu, eine Wurm-Art (Nougayrol RA 41 41 6 // Köcher BAM VI n534 I 8', Mitteilung W.R.Mayer; nicht mit AHw 398a išqippu zu lesen).

$^{giš}$ = mar-še-ra-ah (Luckenbill Senn. 81

30) narpasu, Dreschflegel oder rapšu, Worfschaufel zu lesen?

p125ff. n308) ← E$^{ki}$ = Bābilu, cf Brinkman PHPKB 167f. (auch zu lugal-e).

← e = qabû, auch = qibītu, Spruch u.ä. (N.P.).

← kuš / = e-sír/sir = šēnu, nach Parpola OLZ 74 26 neuassyrisch maš'ēnu zu lesen.

← e- *cf auch Yoshikawa OrNS 48 185ff. (und 47 461ff.).*

← = e-ma-, *cf auch Yoshikawa OrNS 47 461ff. (471ff.).*

← = e-me-, *cf auch Yoshikawa OrNS 47 461ff. (475).*

p127 n309) ← = duk-di oder duq-di (CAD L 238b bzw. Stol On trees, mountains and millstones 14f. mit Anm. 51) ...

p127f. n312) ← = UN-ÍL, cf AHw 1371b s.v. tupšikku (ÙKU-ÍL).

← -un- *cf auch Yoshikawa JCS 29 78ff.*

p129 n314(167)) ← šid, šit, šiti, šita$_5$ = manû ...

ki = Kiri$_8$-tab, cf Landsberger + Civil MSL 14 451 199. Groneberg Répertoire géographique III 80 u.a. lesen Gir$_{13}$-tab, aber die Stelle, auf der die Lesung gir$_{13}$ für das Zeichen ŠID beruht, wird in MSL 14 481 151 jetzt anders gedeutet. Cf auch Grayson + Sollberger RA 70 123.

vDijk TIM 2 n152 39 und Frankena AbB 3 n38 32 nach Frankena SLB 4 p134 šiti/šītim-ma = minûtu, Aufzählung.

p129 n314(168)) ← (na$_4$/im)kišib = kunukku, Siegel. $^{im}$kišib auch Biggs bei McCown Nippur II (OIP 97) p73f. n24 40!

p129ff. n318) ← kùš = ammatu. Cf zur Länge der Elle auch Frankena SLB 4 p112f.

← (sar) = ú-bar$_8$ ...

= ú-šim = urqītu (p113 und 424 n215) offenbar hierhergehörig.

p131 n319) ← (giš) = ga-ríg = muštu, cf Civil Festschrift Kramer (AOAT 25) 94.

← sík = ga-ríg-ak-a = pušikku, cf Civil ib.

p131f. n322) ← sig$_{15}$, si$_{21}$ = damāqu, cf Kümmel FBAU 83 Anm. 200.

← $^d$lamma = lamassu. na$_4$ $^d$lamma siehe CAD L 65f.

p132ff. n324) Nach Riemschneider JCS 28 65ff. kann = É-A ausser é-a auch e'i und e'u gelesen werden (diese Lautwerte n.). Die Ansetzung von entsprechenden Lautwerten für É, É-UM und É-A-UM ist wohl entbehrlich.

← () = é-dingir(-meš) kann natürlich auch bīt ilī/ilānī gelesen werden, auch neuassyrisch; vgl. Harper ABL n476 Rs. 11f. mit mask. Suffix -šú (Parpola).



= arali(É-KUR-BAD) = arallû, Unterwelt.

= é-meš = ummu, Hitze (vgl. sumer. é-me-eš, émeš).

← = é-nig-GA ...

← É- = -da-sá-ḫé-gál, dafür Pinches V R 33 V 43 É-e-da-sá-ḫé-gál (Seux Hymnes et prières 317; für e-da-sá = šinnatu siehe AHw 1242f.).

É- = -ur$_5$-šà-ba (RLA II 304a, Moran Festschrift Kramer [AOAT 25] 338f.).

p136 n325) ← nir = tukultu, Zuversicht (Meier AfO 12 245 Anm. 34, Hunger BAK p179; RLA VI 120 IV 21 lies: ša$_{11}$ $^d$Nabû tuklat(nir)-su, RLA VI 132a Nabû-tuklatsu zu streichen).

p137 n330) ← Zu LÚ = ša$_{11}$ siehe die Nachträge zu n99 (p420) und zu n325.

← lú = aw/mīlu. lú-meš ist mehrmals amīlūtu, Menschheit zu lesen, siehe Streck Assurb. p56 VI 101 mit Variante, King BMS n12 56.63.66 (Loretz + Mayer AOAT 34 n40-46), W.R. Mayer UFBG 540 8' neben 538 18'. Altbabylonisch lú-lú-meš = amīlūtu (awīlūtum), siehe Stol BiOr 35 218.

p137f. n331) ← $^d$ = Ùri-gal bzw. Nergal. Siehe p419 Mitte. Bei King CT 25 25 21 wird $^d$Ùri-gal mit Šamaš gleichgesetzt. Das würde bei Thureau-Dangin TCL 3 Z. 14 (hier Wortspiel mit urigallu, Standarte, geschrieben ú-rin-gal-li) und Z. 160 gut passen.

p139 n332) ← zag = pāṭu. Wohl auch = pattu, do (Rost Tigl. III p78 6 // Wiseman Iraq 18 125 Rs. 4).

= zag-è (u.ä.) = mūṣû, Ausgang.

p139f. n334) ($^{lú}$) = á-gál = mu'irru, Oberster der Bürgerschaft (Kümmel AfO 25 73).

p140 n337) $^{túg}$ = murub$_4$-íb-lá, auch geschrieben $^{túg}$DÉ-íb-lá. Cf Ungnad OrNS 13 98, CAD N/II 144b. Nach Landsberger MSL 10 135 248a = ḫuṣannu, Leibbinde? Jedoch bei King BBS p127 7.14 unterschieden von $^{túg}$NÍG-íb-lá (Z. 5 und 14), sowie von $^{túg}$íb-lá (Z. 6). Strassmaier Nabon. n410. Id Cyrus n7 (≠ $^{túg}$íb-lá), 232 (≠ $^{túg}$NÍG-íb-lá und ≠ $^{túg}$íb-lá) und 241 (≠ $^{túg}$íb-lá). Ungnad VS 6 n26 (≠ $^{túg}$NÍG-íb-lá).

p140 n338) ← $^d$Umun, $^d$Umum = Mummu (K 2727+ Z. 7' und 15').

túg = DÉ-ib-lá siehe Nachtrag zu n337.

p140f. n335) ← da als Präposition cf AHw s.v. ṭāb(u) und s.v. ṭē/ību.

← -da = *Infin.-Endung, cf auch Yoshikawa ZA 69 161ff.*

p142 n342) gi = ma-an-sim = nappītu, Sieb.

giš = ma-nu-TUR-TUR = martû, ein Baum, eine Stange (K 3457+ Z. 3).

giš = ma-nu-sig$_7$-sig$_7$ = murrānu, eine Pflanze oder ein Baum.

p142f. n343) ← gal = rabû, gross s./w., usw. Zu gal-gal-meš cf Borger BAL$^2$ 164 §68b.

p144 n348) ← DUN$_4$ = nīru (statt šudun/l = ŠÚ-DUN$_4$, n549) auch bei Meier AfO 14 142 47 nach Exemplar C ($^{mul}$DUN$_4$). DUN$_4$ = šudun/l$_4$.

p144 n349) dug = bur-zi-TUR(bànda?), cf CAD B 345b und AHw 1008b. Belegt Zimmern BBR II n68 23, Ebeling SVAT p13 Rs. 7.

p145 n351) ← sig$_7$ = (w)arqu, auch sig$_7$-sig$_7$.

p145 n353) Weitere Zeichenform: (auch zu p23 nachzutragen).

und = ša-garak(KÁR)-ti bzw. ša-garak$_5$(NÍG)-ti, cf Brinkman Materials and studies ... I 305ff.

p145ff. n354) ← ŠU = Wiederholungszeichen. Das Wiederholungszeichen ŠU-ma wird von Krecher ZA 62 159 als šu-ma, eben das (gleiche Wort) aufgefasst. Man kann auch an qātam-ma, ebenso denken (cf demnächst CAD Q). Häufig in Pinches V R 52 n1 + Reisner SBH nIII.

← ($^{lú}$) ( ) = ŠU-SÌLA-DUḪ(-A). $^{lú}$ŠU-GAB-A auch Unger Babylon 285 IV 13.

= šu-du$_8$-a = qātu, qātātu, Bürgschaft (cf Kümmel AfO 25 82 Anm. o). Auch = šu-dù-a geschrieben.

← = šu-bi-GIM-nam, siehe n440.

giš = šu-gi$_4$ = napraku, Riegel.

p147 n355) ← ($^{lú}$) = nar-gal ...

p148 n360) ubu = ub/pû, ein Flächenmass (1800 qm, $^1/2$ ikû).

Zu p23 nachzutragen (Spalten 3 und 6).

p148f. n366) ← kur = napāḫu. $^d$Gašan-KUR-ḫa doch Šarrat-nipḫa(kur-ḫa) zu lesen, cf Harper ABL n1221 Rs. 6 $^d$Gašan-at-ni-ip-ḫa (Parpola, cf Grayson ARI II p168 Anm. 757 und p158 Anm. 694). Auch $^d$Šarrat(Gašan)-nipḫi(kur-ḫi).



← $^d$KUR = Raman, cf auch Greenfield IEJ 26 195ff.

← $^d$ = Šat-ri. Vgl. $^d$KUR-da-ri/ru (Deimel Pantheon n2073f., W.Lambert AfO 23 49), wofür durch Hunger SpTU I n27 Rs. 19 die Aussprache $^d$Šad-da-ru/ri gesichert erscheint, und demnach $^d$Šad-ri zu lesen? Der Beleg Harper ABL n1164 1ff. scheint dagegen zu sprechen, ist jedoch nicht recht klar. ABL n650 5 $^d$Ša-AD-ri, n1164 1 $^d$Ša-AD-ru.

← $^d$ = Kur-gal, cf Brinkman Materials and studies ... I 144f.

p149ff. n367) ← niga, nigu = marû. $^{lú}$niga/u = mārû, Tiermäster.

← še = uṭṭetu, bequeme deutsche Übersetzung: Gran.

$^d$" " siehe Nachtrag zu n473.

← = še-ga = magru, mitgāru, günstig ...

← = ŠE-PAD, nach Parpola nur ŠE-PAD-MEŠ belegt.

p151 n373) / = sir-ma-še/ši (AHw 1030a).

p151f. n374) ← cf auch CAD M/II 278a.

= muš-igi-nu-tuku = uppūtu, Blindschlange.

p152 n376) te = usukku, sukku, Schläfe, Oberteil der Wange (im N.P. TE-a-a = Sukka-a-a, Postgate Fifty Neo-Assyrian legal documents p142; cf auch Fales Iraq 41 58).

← = gal$_5$/gùl-lá = gallû, ein Dämon.

p153 n377) ← ($^{giš}$/$^{dug}$) = dilim-gal = mākaltu, Schüssel.

p153ff. n381) ← Zu den Lautwerten ta$_5$ und sa$_{16}$ cf Fales OrNS 47 91ff. (ersetzt sa$_{16}$ durch ta$_5$). Zum Lautwert u$_4$ cf Lieberman Sumerian loanwords p517 Anm. 751.

← $^d$Utu. Zu cf Fales OrNS 47 91ff.; vSoden JSS 24 108f.; Zadok BiOr 33 228 und JCS 29 58f.

← ($^{lú}$) ( ) = zabar-dab(-ba). Alt auch zabar-dab$_5$ (KU) geschrieben.

← $^d$ / = UD(Utu? Uta?)-u$_{18}$/u$_{19}$-lu ...

← $^{ki}$ = Adab(UD-NUN) = Utab. Cf auch Pinches PSBA 33 94f. Rs. 8 $^{uru}$U-tab$^{ki}$ (ŠL II p1141 N 820).

← ($^{uru}$) = Tam-nun-na (cf Kessler ZA 69 219f.).

← = u$_4$-sakar/sáḫar ...

← = dadag, da$_7$-dág, dág-dág ...

p156f. n383) ← $^ú$ = tál-tál = urânu, eine Pflanze.

p157f. n384) $^{gi}$ = šà-SUR = nappû, Sieb.

= šà-garak(KÁR)-ti, cf Brinkman Materials and

studies ... I 305ff.

← = ŠÀ-SUD, nach CAD N/II 203 = nebrītu, Hunger (statt nušurrû, Minderung).

p158 n392) ùḫ-meš = illātu, Speichel (Mitteilung Köcher).

← ÙḪ = $U_4$/$A_{12}$-kúšu ...

p158f. n393(226))

← ($^{lú}$)ērin, erim = ṣābu. ērin-meš wechselt mit ṣa-ab (Winckler Sargon t31 n65 33 und t34 n73 123, Borger BAL$^2$ 271b) und kann also auch ṣābu in kollektiver Bedeutung wiedergeben.

p159f. n396(229))

← = ḫi-a, ḫá = mādu, ma'du, zahlreich; mâdu, zahlreich s./w.

p161ff. n399) ← Zu den vier Windrichtungen (p162 oben): IM = IM-diš, IM = IM-min, IM = IM-eš$_5$, IM = IM-limmu.

← wohl = ní-gi, cf Thureau-Dangin MAIB 43/II 237, sowie Borger BiOr 28 8 II 8 n[i(?)-g]i, dazu ib p18b.

$^d$ = Adad(Iškur)-mil-ki, siehe unten zu n411.

← $^{mušen}$ = Anzu, cf auch Cooper Return of Ninurta p167, Pettinato JCS 31 116f.

← im- *cf auch Yoshikawa OrNS 47 461ff.*

← = im-mu-, *cf auch Yoshikawa OrNS 47 461ff.*

← = im-ma-, *cf auch Yoshikawa OrNS, 47 461ff.*

← = im-mi-, *cf auch Yoshikawa OrNS 47 461ff.*

p164 n401) ← $^d$ḪAR = Bunene (Tallqvist NN 241f.)

$^d$Šaggar(ḪAR, cf Stol On trees, mountains, and millstones 75ff.).

Zu $^d$ḪAR-ra in Mari cf Birot ARMT 14 p240.

← ($^{uru}$)ḪAR$^{ki}$ sowie $^{kur}$ḪAR$^{ki}$ cf Stol ib 80.

p165 n403) ← sùḫ = tēšû auch Ebeling KAR 430 6 ( ).

p165f. n411) = Adad(X)-mil-ki (Deller OrNS 34 382; anders AHw 396a s.v. išku II, cf auch Kaufman JNES 37 101ff.).

← ($^d$) = U-U nach Parpola wohl Milku zu lesen. Parpola hält U-U für eine graphische Variante zu MAN = XX = šárru und führt Belege aus Johns ADD (von ihm kollationiert, siehe jetzt Parpola Assur 2/V) an, wo U-U deutlich mit MAN wechselt. Den Namen des Eponymen Falkner AfO 17 102f. n60-67a, von Deller OrNS 34 383 $^I$Adad(X)-milki(umun)-i gelesen, fasst er als $^I$Milki(U-U, MAN)-i auf und weist



auf Weidner Tell Halaf p80b $^I$Mil-ki-i. Den Namen $^I$Gi-ri/Gír-MAN(?)/U-U (Parpola ZA 64 108 mit Anm. 23-24) liest er jetzt (wie bereits Tallqvist APN 81a) $^I$Gi-ri/Gír-Milki. Cf auch Kaufman JNES 37 101ff. (mir unverständlich).

p167 n418) ← ($^d$)Iš$_8$/Aš-tár/dar cf p402 zu n418.

p167 n420) ← Zum Lautwert rím siehe AHw 987a s.v. rīmūtu.

← Statt = utul auch = utul$_{10}$ (Thureau-Dangin TCL 7 n44 5).

p167 n421) n297 gu$_4$-alim hierhergehörig, siehe p425 Nachtrag zu n297.

p168f. n427) = mūš-ālu, CAD M/II 256f.

= kúkku, ku$_{10}$-ku$_{10}$ = ekletu, Finsternis (Borger ZA 54 187 zu Z. 424).

← = mi-ni-, *cf auch Yoshikawa OrNS 47 469.*

p169 n429) sún = nartabu, Bierwürze.

p169 n430) ← gir$_4$ = kīru, Ofen.

p169 n431) ← "$^{giš}$nú/ná" (d.h. giš-nú/ná) cf CAD D 150b s.v. dinnû (dort giš-nú/ná mit folgendem -aš-nú/ná, -aš-ne, -aš-ḫa(?)).

p169 n433) ← Lautwert tu$_8$ wohl nicht gesichert, man kommt wohl mit tum$_4$ aus (cf Renger ZA 61 43).

p170 n437) amar = (w)atmu, Junges (auch Hunger SpTU I n51 7).

p170 n440) ← ($^{lú}$)šitim = itinnu, cf auch Kümmel FBAU 35 Anm. 1.

p170f. n441) ← ul oder mul$_4$ = kakkabu ...

p171 n441a) ← Nach Landsberger Festschrift David 102 (und CAD N s.v. nakkāpû) existiert das Zeichen $^{du_7}_{du_7}$ nicht. Das von Goetze publizierte Photo erlaubt keine Entscheidung.

p171 n444) ← gìr, gìri = šēpu, Fuss. Mit Dualzeichen wohl auch die singularische Lesung šēpu$^{II}$ möglich.

p172f. n449) ← Lautwert lì auch alt (cf Renger ZA 61 43); neben lì auch lè.

← igi = maḫru und igi = pānu. Zu ina igi cf W.R.Mayer UFBG 175f. und Farber BID 86f.

← ($^{lú}$)IGI = šību. Zur Lesung von IGI vor Zeugennamen cf auch vSoldt JAOS 98 499.

= igi-nu-gál, blind, CAD N/II s.v. la nāṭilu.

p173f. n452) ← Zu ($^{lú}$)agrig = mašennu cf CAD M/I 364a und Stolper bei T.C. Young Mountains and lowlands 258.

p174 n454) ← sig$_5$ auch = našpu, Bezeichnung einer Bierart (statt sig)?

p174 n455) ← = ù-tu. Auch = (w)ildu, Spross?

← = ù-sá = kūru, Ohnmacht.

p175 n457) ← /  = DI-ḫu/ḫi. AHw s.v. dīḫu und s.v. ziḫḫu. Für CAD S ist die Lesung sá-ḫu/ḫi vorgesehen (s.v. saḫḫu B).

p175f. n459a) $^{giš}$ = $e_{11}$ = namzāqu, Schlüssel.

n460 $SU_7$ (LAGAR× ŠE-ŠE, LAGAR×ŠE) siehe p404.

p176ff. n461) $^{ki}$ = Ki-bal-maš-dà = I/Elip.
= KI-BAD = ? (Borger AfO 18 417).
← = kankal. Zu terīqtu, te/iriktu oder teriqtu siehe Frankena SLB 4 p252f.
← = KI-UD-BA, cf auch AHw 1341b und Hunger SpTU I p36.
= ki-è = mūṣû, Ausgang. Auch = ki-ta-è-a.
← = KI-LAM. Vgl. auch die CAD M/I 96a verzeichneten Schreibungen $SIG_7$-LAM und KI-$SIG_7$-LAM.

p178 n465) ← = lú-kúrun-na. $^{munus}$lú-kúrun-na (oder munus-lú-kúrun-na) = sābītu, Wirtin.

p178f. n468) ← = KUG-GI. Die beste Lesung ist kù-$si_{22}$ (bzw. kù-$sig_{17}$), cf ausser Civil JCS 28 183f. auch Kienast Die altbabyl. Briefe und Urkunden aus Kisurra II p171 und Talon RA 74 95. Entsprechend $^{d}$Kù-$si_{22}$-bàn-da.
($^{d}$) = KUG-KÁ (AHw 95b Mitte, Akk. Syll.$^{2-3}$ p18 n99, Ungnad OLZ 40 733 Anm. 1 und ARU p413b) dürfte niemals belegt sein, und die Lesung ($^{d}$)Kù-bāba entfällt damit. Es liegt überall (mit Tallqvist APN 105b) ($^{d}$)Ištar(XV)-bābi vor. Der Eigenname KUG-KÁ-ḫi-(in-)ni (APN 73b) ist mit Deller OrNS 31 14 n99 Ēl-pápa-ḫi-(in-)ni zu lesen. Zadok On West Semites in Babylonia during the Chaldean and Achaemenian periods (Jerusalem 1977) 273f. (revised version 1978 auch p434) demnach zu berichtigen.
← = kù-babbar. Aus dem Umstand, dass neuassyr. kaspu in der Bedeutung "Preis" phonetisch geschrieben wird und i.d.B. "Silber" nur kù-babbar belegt ist, schliesst Parpola, dass neuassyr. kù-babbar ṣarpu zu lesen sei (cf AHw 1086a).
← ($^{lú}$) / = kù-dím/dim. kù-dím auch Borger Asarh. p83 29 (nach Kollation)!

p179 n470) ($^{d}$) = Ištar(XV)-bābi(ká), siehe Nachtrag zu n468.

p179f. n471) ($^{d}$)XX = Milku siehe p430f. Nachtrag zu n411.



p180 n473) $^{d}$ = Nimin-tab-ba (cf Charpin Archives familiales p15ff., Gadd UET 1 p13; Deimel Pantheon n3129 Še-tab-ba).

p180 n475) ← $^{d}$L auch im Kontext (King BBS nXXXVI II 21!, Messerschmidt + Ungnad VS 1 n37 VI 36).

p180 n476) Winckler Sargon t34 n72 115 findet sich die Zahl = 62; statt , da undeutlich gewesen wäre.

p180f. n480) ← diš = Zahl 1; géš, gíš, gešta (dazu Steinkeller ZA 69 182ff.) = Zahl 60.
Die Ligatur auch elamisch (Hallock OIP 92 p84 rechts oben, dort mit MA verwechselt).
diš = mala, einmal (Harper ABL n1385 11 nach Parpola OLZ 74 24; nach CAD M/I 146f. auch ABL n367 Rs. 11, stark abweichend von der Kopie Harper's und von AHw 401a oben).
() = t/diš-ḫa-(a-)ni, AHw 1362a.

p181f. n481) LAL = rūṭu, Spanne (so Saggs Iraq 25 71ff. nLXV 22 nach AHw 997f.; Parpola OLZ 74 33 liest bei Ungnad ARU n106 4: 3 LAL, cf Postgate Fifty Neo-Assyrian legal documents p25 §2.3.1).

p182 n482) ← $^{d}$Kurnun, lies wohl $^{d}$Papnun.

p182f. n483) ← $^{šim}$ḫab = ṭūru, ṭurû, Opopanax(? cf Stol On trees, mountains, and millstones 71ff.).

p183 n486) ← $^{giš}$gigir. lú-$^{giš}$gigir = šušānu, susānu, Pferdetrainer (cf Parpola JSS 21 172 und OLZ 74 35; Parpola weist weiter auf AHw 722a Z. 30f. neben Z. 36f., usw.; AHw 747 s.v. narkabtu 1d und 1f amēl narkabti).

p183 n491) Lautwert $sar_6$ (n.; vSoldt JAOS 98 500, Winckler Sargon t31 n66 38, Reiner Šurpu Tf. III 12 Variante).

p183 n494) Weitere Zeichenformen: , u.ä. (auch zu p30 nachzutragen).
Nach Riemschneider JCS 28 65ff. kann = $U_8$-A ausser $u_8$-a auch u'i und u'u gelesen werden (diese Lautwerte n.).

p183 n510) tinur, dilina usw. = tinūru, Ofen.

p183f. n511) = túl-lá = mušpalu, Tiefe.

p184 n529) ← nigin = paḫāru, sich versammeln; napḫaru, Summe (Borger BAL$^2$ p51 72 und p93 Variante in Prisma C zu I 69).

p184f. n532) ← ($^{uzu}$) = ME-ZÍ (me-zé?) = isu, Kiefer.
← = ME-A = qību. Nach CAD Q ME mit phonetischem Komplement -a.

p186f. n536(290))
← dúr, dúru, durun, tuš = (w)ašābu, sich setzen, wohnen. Selten KU-a geschrieben.
= KU-MAŠ, abgekürzte Schreibung statt Tukul(KU)-ti-$^{d}$Ninurta(MAŠ) u.ä. (Tallqvist APN 234b). Gegen Tallqvist APN 176a s.v. NIN.IB-tuklat-Ašur ist GIŠ-KU = tukultu nicht belegt, siehe Weidner AfO 10 1 mit Anm. 1 (obwohl im fraglichen Namen später mehrmals -tukul-ti- geschrieben wurde, siehe RLA VI 132b).

p187 n536(TÚG)) Lautwert túk (n., Caplice OrNS 34 112 n3 8').
= túg-mah = tumahu, Festgewand.
← = túg-sík/g = sissiktu, Mantelsaum (cf W.R.Mayer UFBG 143f. und 147ff.).

p187f. n536(291))
← p188 Z. 2 statt CAD Ṣ lies: CAD I/J.
munus = éš-gàr siehe unten zu n554.

p188f. n537(292))
← = LU/UDU-ARAD/NÍTA. Zur Lesung šu'u cf Delitzsch HWB 632.

p189 n537(293)) ← dab, dib = ṣabātu. Landsberger's Lesung dab(-ba) = ṣabtu, matt ist zu berichtigen; vSoden AHw 1123a Mitte sub 3) liest (šadânu) ṣābitu, wobei er dab(-ba) = ṣābitu, fassend auf die magnetische Anziehungskraft des Hämatits bezieht. Oben p62 Z. 6-4 von unten dementsprechend zu berichtigen.

p190 n539) ← Z. 2 und 3 lies: sík, siki, síg.
← = sík-sag. Die Lesung argamannu ist unsicher.
← = sík-ùz = šārtu, cf auch W.R.Mayer OrNS 47 452f., G.Meier AfO 21 72 zu I 132 (!).

p190 n541) giš = eren-babbar = ti(j)āl/ru, lijāru, Weisszeder.

p191 n550) ← (ú) / / usw. = úkuš-ti-gi-li/gi-la/gíl-la = tigilû, Koloquinte?

p191f. n554) ← munus, mí = sinništu. Neuassyrisch nach Parpola OLZ 74 34 und Postgate Iraq 41 95 wohl issu oder issutu zu lesen.
← = MUNUS-ÁŠ-GÀR. Auch = MUNUS-ÉŠ-GÀR belegt (Clay BE 14 p[86] n265), lies munus éš-gàr.
← (MUNUS-TUK, statt NI-TUK) cf Groneberg Répertoire géographique III 237f.



p192ff. n556) ← $^{d}$ = Nin-si$_4$-an-na. Daneben ist mehrmals $^{d}$Nin-si( )-an-na belegt (z.B. Kraus AbB 1 n64, Frankena AbB 2 n160, AbB 3 n34 und AbB 6 n160!).
← $^{d}$ = Nin-líl. Zur Lesung Mulliltu, Mul(l)issu, Mulliššu u.ä. siehe Parpola CRRA 26 (Kopenhagen) 174 und 177f., Dalley RA 73 177f. und Fales Iraq 41 58. Es fragt sich, ob die Aussprache Nin-líl in akkadischen Texten überhaupt vorkommt.
← $^{d}$ = Nin-gìrim. Cf auch Farber BID 92f.

p194 n556a) ← Ligatur mim-ma, auch mám-ma. Parpola erwägt wegen der Schreibungen MUNUS-MA-mu-nu-šu-nu, MUNUS-MA-me-nu-šú, MUNUS-MA-me-mu-šú und MUNUS-MA-mu-šú (CAD M/I 201, AHw 601a) die Lautwerte MUNUS-MA = mim$_4$ und màm. (Der ähnliche Lautwert min$_4$ gehört freilich zu n556 NIN, siehe die neubabyl. Schreibungen Kümmel FBAU 55 mit Anm. 59.)

p194 n557) $^{d}$ = Dam-gal-nun-na und $^{d}$ = Dam-ki-na siehe Borger BAL² 9 unten.

p195 n565) ← Der Lautwert hum nach Lieberman Sumerian loanwords p110 auch alt.

p195 n566) gi gúbšu($\frac{LUM}{LUM}$-ŠÚ) = gubšû, Rohraltar (W.R.Mayer UFBG 511 7). Zu p33 nachzutragen (altbabylonisch Thureau-Dangin TCL 1 n199 15).

p195f. n567) SIG$_4$$^{ki}$ = Malgium, Malgûm (Groneberg Répertoire géographique III 156f.).

p196 n574) ← tuku, tuk. Die Lesung bašû Š ist zu streichen. Gurney UET 7 p12a Mitte zu berichtigen. King BBS nXXXVI I 21 usw. tuku-ši = ušarši, ib VI 14 tuku-e = rašê zu lesen.

p196f. n575) = ur-šub$_5$ = mindinu, Tiger?
← = ur/têš-bi auch = mitḫāriš, in gleicher Weise.
$^{d}$ ( / ) = Ur-kit(-tu/tú) (CAD A/II 272b, Fales Iraq 41 64).

p197ff. n579) ← lú = a-ba kur tatsächlich = ṭupšar ekalli, vgl. Harper ABL n211 Z. 4 mit Z. 10 (Parpola).
← = šèg, auch = nalšu, Tau.
← = a-mah, auch = mīlu, Hochwasser (CAD M/II 71b).
← giš = ásal(A-TU-GAB-LIŠ) = ṣarbatu, ṣarbu ...
← íd = A-ŠÍTA = Purattu (Euphrat, פרת; cf Brinkman

PHPKB 198).

nicht = $^{d}$A-ba$_4$ (ABZ p199 Z. 4f.), sondern Ìl-a-ba$_4$ (Grayson + Sollberger RA 70 122; cf Frankena SLB 4 p36 und 33 zum N.P. Ba-aš-ti-la-ba u.ä., sowie vDijk Festschrift Kramer [AOAT 25] 130 und Dietrich + Loretz + Sanmartín UF 6 450f. zu Ìl-a-bi und Ìlib in Ugarit).

← p199 Z. 4f. dementsprechend zu berichtigen.

← = a-ra-zu = unnīnu auch Langdon BL n189 14!

← $^{lú}$ = a-SIG$_5$ und ← $^{lú}$ = a-SIG sicher nicht mār šipri zu lesen. CAD M/I 258 liest fragend mār damqi. Cf auch Parpola OLZ 74 25 sowie Frankena SLB 4 p105.

= a-za-lu-lu = nammaššû, Getier.

$^{ki}$ = Kùar, Kùara (A-ḪA), cf Sjöberg CSTH p81 (Kraus AbB 1 n51 und 54, AbB 7 n8 und 96; Groneberg Répertoire géographique III 84 s.v. ḪA.A zu ergänzen).

*-a- als Verbalinfix, siehe Yoshikawa OrNS 46 447ff.*

← *-a als Nominalisierungssuff., als Infin.-Endung, als Partiz.-Endung sowie als Bezeichnung der Determination, cf Krecher OrNS 47 376ff., Limet RA 69 5ff.*

← *-a im Imperativ, cf auch Yoshikawa ZA 69 165ff.*

← = àm-, *cf auch Yoshikawa OrNS 47 464ff.*

← = -a-da, *cf auch Yoshikawa ZA 69 161ff.*

p202f. n586) ← = za-na = mūnu nach CAD M/II 207b nicht belegt.

← / $^{ki}$ = ZA-MÙŠ/MÙŠ-UNUG = Zabala(m) bzw. Zàbala(m) = Sugal (cf Sjöberg CSTH p115f., Edzard u.a. Répertoire géographique I 191f. + II 241f., Groneberg ib III 256, Anbar RA 69 124 + 72 137f., Borger BAL$^2$ 9 zu KḪ III 52, Hallo RA 74 94f.). Man könnte eine Reihe sugal$_{1-6}$ // zabala(m)$_{1-6}$ ansetzen. $^{d}$Innin-Zabala(m)/Zàbala(m)$^{ki}$ (beides Groneberg ib!) und wohl auch $^{d}$MÙŠ-ZA-UNUG$^{ki}$ (ib, Zabala(m)$_4$; ZA-UNUG = Zabala(m)$_x$ ist nicht belegbar!) = Sugallītu, cf Anbar ib und AHw 1259b s.v. š/sugallītu.

$^{d}$ = Za-bāba (Deller OrNS 31 14, Falkner AfO 17 106).

← $^{sík}$ = za-gìn-MI. Lesung takiltu nicht ganz sicher.

= za-dím Borger Asarh. p83 29 nach Kollation zu streichen, lies kù-dím = kutimmu.

= za-ḫa-da = zaḫatû, eine Streitaxt?

p203 n589) Lautwert gir$_{14}$ (a.; in ma-gir$_{14}$, auch Kraus AbB 1 n87 3).



← $^{ú}$ḪA (bzw. ú-ku$_6$) = urânu ...

← -tu = ʾa$_4$-ku$_6$-ku$_6$-tu oder a$_7$-ku$_6$-ku$_6$-tu ...

p204 n592) ← SIG = (w)ēdû, einzig. Auch ēd, Stativ von edēdu, spitzig s./w. (Nougayrol Festschrift Kramer [AOAT 25] 350).

← sig = uppulu, spät (s./w.) ...

p204 n593) ← $^{lú}$ = 3-U$_5$. ADD n185 Rs. 4 $^{lú}$3-šú-U$_5$ nach Parpola Assur 2/V 133 Kopierfehler (Rs. 15 korrekt kopiert). Vgl. ADD n60 Rs. 2 und n470 Rs. 16 $^{lú}$3-šú neben n421 Rs. 8 $^{lú}$3-U$_5$. ADD n352 Rs. 5.7, n476 Rs. 5 und n537 Rs. 2 findet sich $^{lú}$3-SI. ADD n115 6 und Rs. 2 $^{lú}$3-SI-šú (neben n116 3 $^{lú}$3-U$_5$ und Rs. 5 $^{lú}$3-šú). (Mitteilungen Parpola.)

p205 n596) ← Zu den Ratten und Mäusen cf Butz BiOr 34 286f.

p205ff. n597) NÍG (ninda? akkad. akalu?) als Hohlmass, 1/10 Liter? Häufig auf Gefässen (Borger HKL III §113). Cf AHw 26b, CAD A/I 245a, Landsberger ZA 39 292, Pognon JA 1917/I 373ff., Schmidt Persepolis II p108f.

← / = ninda-KA-du/dù. Auch Hunger SpTU I n12 13'! Ohne ninda- W.R.Mayer UFBG 511 8; also ninda Determinativ?

= níg-sa-sa = mutḫummu, Gartenfrucht.

= šà-garak(KÀR)-ti, cf Brinkman Materials and studies ... I 305ff.

← p206 Z. 20 lies: K 2387+ (// K 5022+) Rs. 5.19.21.24.

← $^{urudu}$ = níg-kala-ga, cf auch Cooper Return of Ninurta p150ff.

← $^{lú}$ = gar kur = šakin māti. Cf Kessler ZA 69 217f., W. Mayer Nuzi-Studien I 121ff.

← = kàdra(NÍG-ŠÀ) zu streichen. Si 832 bietet nach Kollation Donbaz + Lambert = kàdra(NÍG-PEŠ$_4$), wie Cooper Return of Ninurta Z. 191.

← = níg-geštu =(?) uzuntu ... Diese Eintragung muss unmittelbar auf = níg-è(UD-DU) = lītu folgen.

$^{mušen}$ = argab(NÍG-IB) = a/irkabu, ein Vogel (Mitteilung von Civil; cf AHw 984a s.v. rikibtu).

← = ninda-$^2$/3-sìla, cf auch Farber BID 161.

= šà-garak$_5$(NÍG)-ti, cf Brinkman Materials and studies ... I 305ff.

p209ff. Erster Anhang) Die in Akk.Syll.$^{2-3}$ nicht gebuchten (K)VKV-Lautwerte

sind in der Liste p225-287 mit dem Zusatz "(Deller)" versehen.

p215ff. Vierter Anhang)

61 = mu-uš-tuku ↔ = giš-tuku (šemû, hören).

61 = mu-un-GA ↔ = nig-GA (makkūru, namkūru, Eigentum).

61 = mu-LU ↔ ? (bēlu, Herr und bēltu, Herrin).

85 = gi-in ↔ = geme (amtu, Magd; wie n326 gi$_4$-in).

←319 () = ga-ša(-an) ↔ = nin, ereš (bēltu, Herrin).

←319 d () = Ga-ša-(an-)an-na ↔ d = Inanna.

354 u = šu-mu-un ↔ u = númun (elpetu, Halfa-Gras).

354 = šu-še-er ↔ = šu-nir (šurinnu, Emblem; Kramer AS 12 50 284).

367 = še-su-ub ↔ = ne-su-ub (našāqu, küssen; Behrens Enlil und Ninlil p93f.).

367 = še-na ↔ = sim (sinūntu, Schwalbe).

367 = še-mur ↔ = ne-mur (tumru, Holzkohle).

←411 = umun ↔ = en (bēlu, Herr) bzw. = lugal (šarru, König), in Götternamen auch ↔ nin.

411 = umun-si ↔ = énsi (iššakku, Stadtfürst o.ä.).

←455 = ù-mu-un ↔ = en (bēlu) bzw. = lugal (šarru, König), in Götternamen auch ↔ nin.

←595 = GÍN(du$_5$?)-mu ...

## Zu Kapitel III (p218-300)

Zur Hauptliste p225-287:

←abzu = ABZU (ZU-AB oder ZU+AB), 6.

←ama$_4$ = AMA$_4$ (GÁ×GAG), 251 wohl zu streichen, cf CAD M/I 393a.

←aratta = LAM×KUR -RU, 436; auch LAM-KUR-RU.

argab = NÍG-IB, 597 (Civil).

←áša = ÁŠ, 339 (Deimel und Labat anders).

(b) siehe p374 Mitte.

bul$_5$ = ZAR (LAGAB×SUM), 491.

búlug = BÚR, 11, siehe p420 zu n96.

←(búš = GIR, 346 wohl zu streichen).

da$_{13}$ = KÍD, 63d.

dalḫamun$_5$ = AN-NAGA-VOVN-NV, 13 und 165.

did = IM, 399.

←dúru = ANŠE-ARAD, 208.

e'i = É-A, p426 n324.

el$_4$ wie il$_8$.

er$_{10}$ = DU, 206 (p423).

ešemin$_5$ = "BI", 214 (p424).

←eššana (? oder eššaba?) = IŠŠEBU, 593,8-9.

e'u = É-A, p426 n324.

←gala$_6$ =(?) ŠÚ, 545 (nicht LÚ-ŠÚ, cf Hunger BAK n499).

←gazum und ←gázum zu streichen.

gešta = DIŠ, 480 (p433; Deimel ŠL I$^3$ anders).

gigam = GIGAM (LÚ-ŊI und $\frac{\text{LÚ}}{\text{LÚ}}$), 330,60f.



←gir$_{13}$ = ŠID, siehe p426 Mitte.

←girim = A-ḪA-TAR-DU; als girim$_x$ zu bezeichnende Varianten bei Farber BID 92f.

gùda = SAG×UR, 121.

gúbšu = $\frac{\text{LUM}}{\text{LUM}}$-ŠÚ, 566.

←gur$_{17}$ = GUR$_{17}$ (GIŠtenû), 296$^1$ ...

←guru$_{17}$ = GUR$_{17}$ (GIŠtenû), 296$^1$ ...

ḫulu = ḪUL, 456.

(ḫúš =(?) TAR, 12.)

ìbila = TUR-ARAD, 144 (bei Deimel und Labat von TUR-UŠ nicht unterschieden).

←(ili$_5$ = EL nach Hecker OLZ 65 145 zu streichen.)

inbir = GIGAM (LÚ-ŊI und $\frac{\text{LÚ}}{\text{LÚ}}$), 330,60f.

←ir$_{10}$ = DU, 206 (p423).

ìsin = IN, 148 (Steinkeller JCS 30 168f.).

←iššebu = IŠŠEBU, 593,8-9.

←kádra = NÍG-ŠÀ wohl unnötig, siehe p437 n597.

kàdra = NÍG-PEŠ$_4$, 597.

←(kat$_7$ = ŠU auch elamisch.)

keš$_{18}$ = ÚḪ (UD-KÚŠU), 392 (Deimel keš$_8$) Überlieferungsfehler?

kísig = EZEN×SIG$_7$, 155.

kisim$_6$ = GA-LAGAB, 319 (Deimel und Labat nach CAD K 421b verbessert).

kùnga/i = MUL, 129a.

←kurnun = LÁL, lies wohl papnun.

lè = IGI, 449.

li$_{12}$ = LIŠ, 377 (hethitisch).

lium =(?) GU$_4$-AN-NA, 297.

luga = PA-GÁ, 295, lies lu$_9$-gá, lúg-gá oder lun-gá.

←lulim = LULIM (GÍR× LU-IGI), 421a.

←lulima ebenso.

màm =(?) MUNUS-MA, 556a (p435).

marduk = AMAR-UD, 437.

máz = MÁŠ, 76 (elamisch).

←mè = MÈ (AG×ERIM), 98, auch KA×ERIM, 29*. AG×ŠITA = me$_{11}$ (Vokabularwert).

mim$_4$ =(?) MUNUS-MA, 556a (p435).

mùk = MUNUS, 554 (elamisch).

(n) siehe p374 Mitte + p451 unten.

nìr = ZA-NIM, 586.

nìra = ZA-NIM, 586 (Falkenstein Grammatik Gudea I p18!).

papnun = LÁL, 482 und 585b (so wohl statt kurnun).

peš$_{10}$ = KI-A, 461.

pisag usw. wie pisan usw.

←(ráp = GAL, 343 elamisch belegt.)

rig$_{12}$ = DU-ḪÚB, 206.

rige$_{12}$ wie rig$_{12}$?

ru$_{14}$ = URU×A, 46*** (elamisch).

rúh = LÚ, 330 (elamisch).

←sa$_{10}$ = ŠÁM, 187. Siehe p106 und 423.

sággar = ḪAR, 401.

←sám = ŠÁM, 187. Siehe p106 und 423.

←sar$_6$ = ZAR (LAGAB×SUM), 491 (p433).

sermuššu = SIG$_7$-KÍD-ALAM, 351.

←síp = ZIB, 395.

sirmuššu = SIG$_7$-KÍD-ALAM, 351.

suba/i/ur = ŠUBUR, 53.

sugal$_{1-6}$ siehe p436 n586.

sur$_{14}$ = SAG, 115.

susan = MÙŠ-EREN, 103.

šil$_4$ = GIŠ-MI, 296 (p425).

←(šu = SU, 7.)

šak$_7$ = TUR, 144 (elamisch).

←šám = ŠÁM, 187. Siehe p106 und 423.

←šapra = ŠAPRA (PA-AL), 295f .

←šápra =(?) PA-É zu streichen (cf p425).

šarra = LUGAL, 151.

šedu = UDUG, 577.

šib$_4$ = ZIB, 395 (elamisch).

←(šir$_8$ = SUD auch elamisch.)

šub$_5$ = NÚMUN, 66C.

šub$_7$ = ZA-MÚŠ, 586.

←šùdul = ŠÚ(ŠU$_4$)-URšeššig, 553a (p408 versehentlich n550a).

šumun = BAD, 69.

tèḫi = NIM, 433.

tid = IM, 399.

tu$_{24}$ = GAB (DUḪ), 167 (Wilcke AfO 25 93).

tutki/e (Deimel tudki) = BUL-BUL, 515 bzw. NENNI (BUL+BUL), 515,9 (cf AHw 762a).

ubu = GE$_{23}$, 360 (p299a unrichtig).

u'i = U$_8$-A, p433 n494.

ukur$_5$ = SIG$_7$, 351.

úmma =(?) UB-ME, 306.

úmmeda = UM× ME-DA, 137 (so ŠL I$^2$ und I$^3$; ŠL III/1 und Labat ungenau).

us$_4$ =(?) AZ, 131.

ùš = ARḪUŠ (GÁ×MUNUS), 271.

uta = UD, 381.

←uttu = UTTU (TAG-TÚG und TAG×TÚG), 126f und 193.

u'u = U$_8$-A, p433 n494.

←zál = ZAR (LAGAB×SUM) zu streichen (Steinkeller RA 72 73ff., 73 91f.).

zermuššu = SIG$_7$-KÍD-ALAM, 351.

←(zib$_4$ = KA zu streichen?)

zìl = TAR, 12 (elamisch).

zir$_4$ = SUD, 373 (elamisch).

zirmuššu = SIG$_7$-KÍD-ALAM, 351.

Eine ausführliche Zusammenstellung der sumerischen Lautwerte (geordnet nach dem Alphabet, nach den "Zeichennamen" und nach den Keilschriftzeichen) findet sich jetzt bei F.Ellermeier Sumerisches Glossar I/1 (Nörten-Hardenberg, p1-432 1979, p433-732 1980).

## Zum Supplement p288-300:

Das die "Vokabularwerte" und einige sonstige, weniger empfehlenswerte Lautwerte enthaltende Supplement wird diesmal stark erweitert durch die Aufnahme der restlichen 1977 festgelegten, aber zunächst für das einschlägige Buch von Civil aufgehobenen Lautwerte (dazu p218-220). Diese Lautwerte, die im Folgenden mit der Angabe "(C)" versehen sind, stammen grossenteils aus dem inzwischen erschienenen Band Landsberger + Civil MSL 14. Für genauere Angaben muss weiterhin auf Civil's Buch verwiesen werden, das bislang noch nicht erschienen ist.

Mehrere auf p288ff. gebuchte Lautwerte gehören in die Hauptliste und sind daher oben in den Nachträgen zu der Hauptliste bereits verzeichnet: dalḫamun$_5$, ešemin$_5$, gešta, gigam, keš$_{18}$, kisim$_6$, luga, nìr, sággar, subur, šedu, šumun, tutki, ubu (berichtigt), úmmeda, ùš und uta (úga bereits p282a).

Zu bánšur, lùm, màn, mùl, nìgir, sil$_5$, ùtul, utul$_6$ und zìb fehlt die Angabe "(T)". Die Angabe "(D)" fehlt zu esirḫa, gišta'e/i, gišturu und kazabu.



←adame/in auch in der Form $\frac{\text{LÚ}}{\text{LÚ}}$× (C).

adame/in$_4$ = $\frac{\text{NUN}}{\text{NUN}}$× (C).

adame/in$_5$ = $\frac{\text{EN}}{\text{EN}}$× (C).

agar$_4$ = SIG$_7$, 351 (erschlossen, C).

agar$_5$ = $\frac{\text{IM}}{\text{IM}}$ und $\frac{\text{IM}}{\text{IM}}$×, 399* (C).

agar$_6$ = IM-DUGUD, 399 (C).

aḫ$_6$ = ÚḪ, 392 (C).

áia, ája = A, 579 (C).

àkan =(?) LAGAB×LU, 518 (C).

àkkil =(?) GAD-KÍD, 92 (C). Vgl. kil$_4$.

álba = ILLAT, 166b (C).

alḫa = ILLAT, 166b (C).

ánše/u =(?) GÌR, 444 (cf Ellermeier SG I/1 p396).

arḫuš$_5$ = Á-TUR, 334 (C).

arḫuš$_6$ = Á-MUNUS, 334 (C).

asil$_6$, asila$_6$, asilal$_6$ = EZEN×UD, 152$^{14}$ (C). Vgl. sil$_{10}$.

ašlug =(?) É-UŠ-BU-DA, 324 (C).

ášnan = ŠE, 367 (C).

ázad = KÍD, 63d (C).

azlag$_7$ = LÚ×TÚG (C).

bág/k siehe MSL 14 261 12' (C).

bàg/k siehe MSL 14 261 13' (C).

bàl = AL×AL (C).

bal$_4$ = AL×KI, 303 (C).

beš$_{12}$ = UD, 381 (C).

bisan usw. wie pisan usw. (Hauptliste).

bu$_{14}$ = ZAR (LAGAB×SUM), 491 (C).

←búlug = BÚR siehe p420 zu n96.

bunga/u = UŠ-GA, 211 (D).

bur$_7$ = GURUN, 310-311 (C, wie buru$_7$).

buru$_{16}$ = ZAR (LAGAB×SUM), 491 (C).

dalḫamun$_6$ = $\frac{\text{IM}}{\text{IM}}$×, 399* (C).

dalḫamun$_7$ = NAGA-ꓯꓷꓯN (C).

dan$_6$ = UŠ×KÍD (C; vgl. ŠL 51*).

dan$_7$ = GÁ×DA (C).

dána = KASKAL, 166 (C).

dánna = KASKAL, 166 (C).

dèḫi = NIM, 433 (C).

didala =(?) ŠÀ, oder =(?) ŠÀ-ŠÀ-SA$_6$, 384 (C).

dilib$_4$ = SAG×NUN (C).

dilib$_5$ = SAG×UŠ (C).

dilib$_6$ = SAG×MUNUS, 120 (C).

dílina = ŠU-LAGAB-NA, 354 (C).

dim$_{12}$ = ŠID, 314 (C).

dim$_{13}$ = BU, 371 (C).

dimna = ÚTU (U-GA), 443 (C).

←dínig auch LÚ× ME-EN.

dìnig = LÚ-LAGAB, LÚ×LAGAB (C).

disgur = SISKUR, 438 (D).

du$_{26}$ = DIR, 123 (C).

dubal = AL×KÀD, 299 (C).

dúbal = AL×KI, 303 (C).

dùbal = LÚ×KÁD (C).

dubal$_4$ = LÚ×KÀD (C).

dubal$_5$ = LÚ×AL (C).

dubal$_6$ = LÚ×KI (C).

dubal$_7$ = LÚ×KU(o.ä.) (C).

dul$_{10}$ = BU, 371 (C).

dulu = ŠU-BU, 354 (C).

durme = SAG-EZEN, 115 (C).

ebir = DUG (BI×A), 309 (C). Vgl. epir.

èbir = A, 579 (C). Vgl. èpir.

ebir$_4$ = GIŠ-GA, 296 (C).

eme$_7$ = MUNUS-AL, 554 (C).

eme$_8$ = ARḪUŠ (GÁ×MUNUS), 271 (C).

enaqa = IM-NA$_4$, 399 (C).

èpir = A, 579 (C). Vgl. èbir.

eribura siehe erbura (p290a).

érida = PA-SA$_6$, 295 (C).

erim$_7$ = ÚR×ḪA (C).

erin$_9$ = ÚR×ḪA (C).

esagtur = GÁ× ŠE-TUR, 261a (C).

esir$_4$ = GIL, 67 (C).

éšg/kiri = BURU$_{14}$ (EN×KÁR), 54 (C).

eššeb = KI-IB, 461 (D).

ga$_8$ = GI$_4$, 326 (D).

gàb = NAG (KA×A), 35 (C).

gaga = GÁ×SIG$_7$, 260 (C).

gal$_{10}$ = DIŠ, 480, offenbar nicht LÚ-DIŠ (C).

gala$_{10}$ ebenso.

gala$_{11}$ = LAGAB×DAR, 489 (C).

←galilla = GÁ× KID-LAL (GÁ× LÍL-LÁ) ...

gan$_7$ = GAM, 362 (C).

garaš$_5$ = KI-KAL, 461 (C). Vgl. káraš.

gárim = DAG-KISIM$_5$×AMAR (C).

garu = ÚḪ (UD-KÚŠU), 392 (C).

ge$_{28}$ = DAG-KISIM$_5$×NE, 286 (C).

gibil$_7$ = ÉN (ŠÚ-AN), 545 (C).

gíbir = ÉN (ŠÚ-AN), 545 (C).

gir$_{18}$ = NE-GI, 172 (C).

giraḫ = ŠU-GIM, 354 (C).

giri$_{19}$ = ŠU-LÚ, 354 (C).

giri$_{20}$ = ŠU-AN, 354 (cf Ellermeier SG I/1 p390).

giri$_{21}$ = ŠU-LUGAL, 354 (cf Ellermeier SG I/1 p390).

gíriš = KAL, 322 (C).

gi/eššir = BURU$_{14}$ (EN×KÁR), 54 (C).

gízzal o.ä. = ŠIRtenû-SÌLA, ŠL 71,22 (C).

gu$_{11}$ = GA, 319 (C).

gud$_9$ = ŠID, 314 (C).

gud$_{10}$ = DÚB (d.h. BALAG), 352 (C).

gudu$_{10}$ ebenso.

gùg = NÍG-LU, 597 (C).

gugina = NÍG-LU, 597 (C).

gùz = KU, 536 (C).
ḫa$_{7}$ =(?) GA, 319 (C).
ḫàbrud(a) = ŠÀ×BAD (C).
ḫabrud(a)$_{4}$ = ŠÀ×U (C). Cf oben p243f. die Bemerkung zu ḫabrud(a) und ḫábrud(a).
ḫad$_{4}$ = KAD$_{4/5}$, 354a (C).
ḫalba/i/u$_{6}$ = A-MÙŠ-DI, 579 (C).
ḫamun = NAGA-ꓯƆꓯN (C).
ḫanzalub = GI-ŠÀ-GI, 85 (C). Vgl. anzalub.
ḫàr = LÚ-LAGAB und LÚ×LAGAB, 330 bzw. 330$^{7b}$ (C).
ḫazabur = Ú, 318. Vgl. kazabur.
ḫilib = NAGA, 165 (C).
ḫubḫub = ÚMBISAG (ŠID×A), 317 (C).
ḫúbḫub = ŠID×IM (C).
ḫudbu = PA-GAG, 295 (C).
ḫúlum = SAG×LUM (C).
ḫùlum = DAG-KISIM$_{5}$×ḪA, 294d (C).
ḫumuḫ = LAGAB× U-A, 512 (C). Vgl. umuḫ.
ia$_{10}$, ìa$_{10}$ = A, 579 (C).
ibbanunna = UD-MUN-NUN, 381 (C).
ìbira = KA×ÁŠ (C).
ìgi = KI-SAG, 461 (C).
ìmmal = NÍG-ŠU-DUGUD, 597 (C).
ir$_{17}$ = MIR, 347 (C).
irgi = GÌR-ZAtenû, 444 (C).
iš$_{5}$ = KA, 15 (T).
išla/i =(?) PEŠ$_{4}$, 390 (MSL 14 56 654 und MSL 14 135 27, C).
káb = NAG (KA×A), 35 (C).
kamas$_{5}$ = LÚ×KAM (C).
kana$_{7}$ = GUR$_{17}$ (GIŠtenû), 296$^{1}$ (C).
kàpara =(?) LÚ-LÚ-LÚ-LÚ, 330 (C).
káraš = KI-KAL, 461 (C).
keše$_{4}$ = KIŠI$_{4}$, 466 (C).
kìbir = ÉN (ŠÚ-AN), 546 (C).
kibšur = NÍG-LAGAB, 597 (C).
kil$_{4}$ = GAD-KÍD, 92 (MSL 14 320 9 mit Anmerkung).
kílim = GIL, 67 (C).
kir$_{12}$ = ŠIBIR (U-BURU$_{14}$), 413 (C).
kir$_{13}$ = GIR$_{4}$, 430 (C).
kìslaḫ = KI-KAL, 461 (C).
ku$_{12}$ bzw. lu$_{10}$ siehe jetzt MSL 14 62 832 (dort: ×X).
kugu =(?) ḪI, 396 (C).
kukku$_{4}$ = KI-MÚŠ, 461 (C).
kúk(k)uda = IŠ, 212 (C).
kúksu = GAG-TAR, 230 (C).
kunigara$_{5}$ = A-GÚG, 579 (C).
kur$_{15}$ = GA, 319.
kurun$_{5}$ = BI-MI, 214 (C).
kuš$_{9}$ = KÚŠU, 562 (C).
kušdim (oder kušgim) = GU$_{4}$, 297 (C).
kúšum = LUL, 355 (C).
kušum$_{4}$ = KUŠU, 448 (C).
kùz = KU, 536 (C).
laban = EZEN×LA, 152$^{9}$ (C).
làḫtan = NUNUZ-ÁB/KISIM$_{5}$×BI -U bzw. MÙD-U, 394d (cf ZA 42 150f.) (C).
laḫtan$_{4}$ = NUNUZ-ÁB/KISIM$_{5}$×NE (C).
laḫtan$_{5}$ = NUNUZ-ÁB/KISIM$_{5}$×DUG (MSL 14 485 11'; anders CAD L 44a). (MSL 7 199 1f. etwa láḫtan zu lesen?)
lal$_{5}$ = LÌL (ŠÚ-EŠ), 553 (C).
lal$_{6}$ = LIL$_{5}$ (ŠÚ-NE), 552 (C).
lála = KAL, 322 (D).
lamḫu = KUR-ЯUꓘ (C).
li$_{11}$ = NUN, 87 (C).
libin = EZEN-LI, 153 (C).
←lidda = ŠITA$_{1}$, 233,20 (ŠL III/1 ungefähr richtig; nicht ŠÍTA).
ligim = IGI-TUR-TUR, 449 (C).
ligin ebenso.
←lìl = LÌL (ŠÚ-EŠ), 553 (T).
←lil$_{5}$ = LIL$_{5}$ (ŠÚ-NE), 552 (T!).
lil$_{7}$ = DUG-SÌLA-BUR, 309 (C).
lil$_{8}$ = LÚtenû (CAD L 189a; anders MSL 14 454 6').
liri$_{4}$, liru$_{4}$, lirum$_{4}$ = Á-KAL, 334 (C).
liri$_{5}$ usw. = Á-AŠ, 334 (C).
liri$_{6}$ usw. = $\frac{\text{NUN}}{\text{NUN}}$× (C).
liri$_{7}$ usw. = $\frac{\text{KAL}}{\text{KAL}}$× (C).
liri$_{8}$ usw. = URBINGU, 575a (C).
lisi, lisin = NE-SU$_{4}$, 172 (C).
←lu$_{10}$ siehe zu ku$_{12}$ (p293b und 442a).
lugud$_{4}$ = LAGAR× ŠE-SUM (C).
lùmu = DUG (BI×A), 309 (C).
magara = BULUG, 96 (C)
mangara ebenso.
me$_{11}$ = AG×ŠÍTA, 97a (p256b oben zu verbessern).
mir$_{5}$ = EZEN×MIR, 154a.
mud$_{7}$ = NÚMUN ($\frac{\text{ZI}}{\text{ZI}}$-LAGAB), 66c (C).
mud$_{8}$ = NUNUZ-ÁB/KISIM$_{5}$×KÀD (C).
murgišur = ÁSILAL (EZEN×A), 158 (C).
murum = ḪAR, 401 (C).
mùšdama = RI$_{8}$ ($\frac{\text{MUŠ}}{\text{MUŠ}}$×), 374,81f. (C).
nam$_{4}$ = SIG$_{7}$, 351 (C).
nánam = ŠÀ×BAD (C).
ne$_{7}$ = NÁ, 431 (C).
nemur = KI-NE, 461 (C; gleichwertig mit nimur (Hauptliste)).
nenim = ŠÀ×NE, 385 (C).
nenin = KUR-DIR-GA, 366 (C).
ni$_{6}$ = NIGIN, 529 (ŠL I³).



nída = NÍNDA, 176 (C).
nigin$_{11}$ = LAGAB×UŠ (C).
nika = PÉŠ, 596 (C).
nim$_{5}$ = NÍG, 597 (C).
ninda$_{4}$ = NININDU (LAGAB×NÍG), 528 (C).
nindar = DIR, 123 (C).
ninim = ŠÀ×NE, 385 (C).
nínindu = BUN (LAGAB×IM), 510 (C).
nisagga = NUNUZ-ÁB/KISIM$_{5}$, 394a (C).
nu$_{13}$ = AḪ, 398 (C).
nùmun = AḪ, 398 (C).
nún = A-ḪA-TAR-DU, 579 (C).
nùn = BU, 371 (C).
nunun = NUN, 87 (C).
pàgra = 4mal LÚ (C; JCS 13 128 146 = MSL 14 450 II 8' und 454 5').
peš$_{12}$ = UD, 381 (C).
piḫu$_{4}$ = BI-Ú-SA, 214 (C).
piḫu$_{5}$ = BI-UŠ-SA, 214 (C).
piḫu$_{6}$ = NUNUZ-ÁB/KISIM$_{5}$×SIG$_{7}$ (C).
pil$_{6}$ =(?) ŠIR, 71 (C).
puḫrum = KIB, 228 (D).
←rapiqu = DAG-KISIM$_{5}$×BÙLUG(bzw. MUNU$_{4}$) ... (oder rapikum).
rig$_{10}$ = PA-DAG-KISIM$_{5}$×GAG, 295 (C).
rin$_{6}$ = KASKAL, 166 (C).
rùm = NIM, 433 (C).
sagdul = SAGŠU (U-SAG), 419 (C).
sagkurun, sagkurini = DIN-KASKAL-SIG$_{7}$-DIŠ, 465 (MSL 14 364 221!).
saman$_{5}$ = ÚSAN (NUNUZ-ÁB/KISIM$_{5}$×AŠGAB), 394c (C).
saparu =(?) LÚ-EN, 330 (C).
si$_{23}$ = GUL, 429 (C).
sídug, sídugga = LAGAB×GA (C).
sikin = ŠEŠ, 544 (C).
sil$_{10}$ = EZEN×UD, 152$^{14}$ (C). Vgl. asil$_{6}$.
súbur = LUḪ, 321 (C).
sud$_{5}$ = UBARA (EZEN×KASKAL), 152$^{4}$ (C).
sugal$_{7}$ = LUḪ, 321 (C).
suḫirin = LAGAR× ŠE-SUM (C).
suḫub = ŠU-DIŠ, 354 (C).
suḫub$_{4}$ = ŠU-DI-EŠ, 354 (C).
suḫub$_{5}$ = ŠU-GA, 354 (C).
súḫul = IM-MIR-ŠUL, 399 (C).
sùḫul = IM-ŠUL-MIR, 399 (C).
súḫuš =(?) NÍNDA×UŠ (C).
šàban = ŠUL, 467 (C).
šallur = KIB, 228 (C). Vgl. šennur (Hauptliste).
←šán muss vor šánabaku eingeordnet werden.
šandilimma = KU$_{7}$, 110 (C).
šanna = GÁN-BU, 105 I (C).
šàran = KIŠI$_{9}$ (DAG-KISIM$_{5}$× Ú-GÍR), 290 (C).
še$_{15}$ = TIR, 375 (C).
še$_{16}$ =(?) ŠEŠ, 331 (C, MSL 14 527 176).
šèšlam =(?) EN-ME-LI, 99 (ŠL I³).
šilig$_{6}$ = KA×ŠID, 24 (C).
šilig$_{7}$ = KA×IGI (C).
šu$_{16}$ = NIGIN$_{4}$ (U-UD), 447 (C).
šud$_{4}$ = ŠID, 314 (C).
šudul$_{6}$ = ŠITA$_{4}$ (U-KID), 442 (C).
šudum = ŠID, 314 (C).
šùkun = PAD, 469 (C).
šuru$_{6}$, šurum$_{6}$ = KÍD, 63d (C).
←šuššub muss vor šušur eingeordnet werden.
šuzi = UR, 575 (C).
tab$_{4}$ = MAN, 471 (C).
tàḫ = MU, 61 (C).
tan$_{6}$ = UŠ×KÍD (C; vgl. ŠL 51*).
tan$_{7}$ = GÁ×DA (C).
tème = NAGA, 165 (C).
tèn = MIR, 347 (C).
tešbi = Ú, 318 (C).
tibula = ŠÀ-MIN-TAR, 384 (C).
tíbula = ŠÀ-MIN-KASKAL, 384 (C).
tìbula = ŠÀ-MIN-DI, 384 (C).
tìn = MIR, 347 (C).
tùba = ŠID, 314 (C).
tùḫ = MU, 61 (C).
tùkur = KA×Ú, 24* (C).
tungal = AN-EN-ZU, 13 (C).
túngal = AN-EN-KI, 13 (C).
u$_{20}$ = ŠE, 367 (C).
u$_{21}$ = UG, 130 (C).
ub$_{6}$ = MEZE (ÁB× ME-EN), 426 (C).
ubura = GE$_{22}$, 361 (C).
ud/t$_{6}$ = ÚTU (U-GA), 443 (C).
udul$_{8}$ = UDUN, 415 (ŠL I³).
ugri = LAGAB× Ú-AŠ, 499 (C).
uḫ$_{6}$ = IM-ŠÚ, 399 (C).
uluba = IM-GÁN-AḪ-ME-U und IM-AḪ-ME-U-GÁN, 399 (C).
ulud = DUG (BI×A), 309 (C).
umuḫ = LAGAB× U-A, 512 (C). Vgl. ḫumuḫ.
unu$_{10}$ = GIL, 67 (C).
unu$_{12}$ = $\frac{\text{BU}}{\text{BU}}$× (C).
ur$_{13}$ =(?) LUGAL/RAB-GAL, 151/149 (C).
ur$_{14}$ = ARḪUŠ (GÁ×MUNUS), 271 (C).
úrbi(n)gu = $\frac{\text{EN}}{\text{EN}}$×, 99a,1 (C).
urgilim = $\frac{\text{NUN}}{\text{NUN}}$× (C).
uru$_{19}$ = URI, 359.
uruaka = SIG$_{8}$ (GAD-KÍD-GIŠ), 92c (C).
uruišdua o.ä. = SIG$_{8}$ (GAD-KÍD-GIŠ), 92c (C).
urulla = SIG$_{8}$ (GAD-KÍD-GIŠ), 92c (C).
urum$_{4}$ = ÚR-ḪA (cf Ellermeier SG I/1 p430).

uruše$b$ = URU×ḪA, 47 (C).
usa = USSU, 598b (ŠL I$^{3}$).
usi = ÉSAG (GÁ×ŠE), 261 (C).
usigi = UBARA (EZEN×KASKAL), 152$^{4}$ (C).
usil = EZEN×Ú (C).
uš$_{15}$ = DIR, 123 (C).
uš$_{16}$ = ŠU-BAD, 354 (C).
uš$_{17}$ = SÚR, 405 (C).
uš$_{18}$ = EŠ, 472 (C).
ut$_{6}$ siehe ud$_{6}$.
uttu$_{6}$ = KI-LAL, 461 (C).
utu$_{5}$ = ÁŠ, 339 (ŠL I$^{3}$).
utul$_{9}$ = PA-DAG-KISIM$_{5}$×GAG, 295 (ŠL I$^{3}$ udul$_{9}$).
utul$_{11}$ = PA-DAG-KISIM$_{5}$×GU$_{4}$, 295 (C).
utun = UDUN, 415 (ŠL I$^{3}$).
zan(n)aru = MÙŠ, 103 (C).
zán(n)aru = ZA-MÙŠ, 586 (C).
zandara = ŠID, 314 (C).
zanzana = BIR, 400 (C).
zapaḫ = ŠU-BAD, 354 (C). Vgl. zípaḫ.
zar$_{6}$ siehe p286a zu zara$_{5}$.
zara = ZAR (LAGAB×SUM), 491 (C).
zara$_{6}$ siehe p286a zu zara$_{5}$.
zárah = LU-KI-GAG, 537 (C).
zib = SÚḪ, 569 (C).
zinanutu = SÚR, 405 (D).
zípaḫ = ŠU-BAD, 354 (C). Vgl. zapaḫ.
←zusu = ŠÍTA, 83, in MSL 14 511 100 jetzt susu gelesen.

## Zu Kapitel IV (p301-375)

p301 Mitte) Die "Chicagoer bzw. Gelb'sche Transliteration" findet sich erstmalig bei Driver + Miles, AssL (1935), cf auch BabL II 348f.

p302 Z. 2) Statt Transkriptionen lies: Transliterationen.

p303f. Zu 4) Wenn der Plural durch Doppeltsetzung eines Wortzeichens angedeutet wird (z.B. kur-kur, dingir-dingir, dingir-gal-gal, dazu oben p50 §9), muss die sumerische Aussprache auf jeden Fall in Klammern beigegeben werden. Dies gilt auch für sumerische finite Verbalformen, falls akkadisch umschrieben, z.B. išaqqal(ì-lá-e).

## Zur Liste der logographisch geschriebenen Wörter (p305-373):

←abullu, Stadttor, abul, 133.
←Adad-milki siehe p430f. n399 und n411.
←aḫu, Arm, Seite, á, 334 (aḫ$_{5}$, âḫi) ...
←aj(j)alu, Hirsch, dàra-bar(oder maš?), 100.
←akalu. Als Hohlmass (Lesung unsicher) 597 (p437).
←Akšak, ÚḪ$^{ki}$ = U$_{4}$/A$_{12}$-kúšu$^{ki}$, 392.
←am/wīlūtu, Menschheit. Füge hinzu: lú-meš und lú-lú-meš, 330 (p427).
arallû, Unterwelt, arali, 324 (p427).
←argamannu, Rotpurpur, sík-sag?, 539 ...
a/irkabu, ein Vogel, argab$^{mušen}$, 597 (p437).
←(w)arqu, grün-gelb, sig$_{7}$, 351 [1] ; sig$_{7}$-sig$_{7}$, 351 (p428).
←a/uskaru, Mondsichel, u$_{4}$-sakar/sáḫar, 381.
←(w)ašābu, sich setzen, wohnen, dúr, dúru, durun, tuš, 536 [1] ; KU-a, 536 (p434).
←ašamšūtu, Staubsturm, ($^{im}$)dal-ḫa-mun ...
ašāšu, sich betrüben, zi-ir, 84 (p420). Das Logogramm ist anzugeben.
←ašuštu, Trübsal, sa$_{5}$ (statt diri, dirig), 123 [1] ; zi-ir, 84 (p420); níg-zi-



ir, 84 (p420).
(w)atmu, Junges, amar, 437 (p431).
awātu siehe amātu.
awīlu, awīlūtu siehe amīlu bzw. amīlūtu (p307 und 444).
←azupīru, eine Pflanze, $^{\text{ú}}$ḪAR-SAG($^{sar}$), 401.
←Bābilu, Babel, Babylon. Siehe p417 n38 zur Schreibung Eri-du$_{10}$.
←Baliḫa. Auch Gott Baliḫa, Biliḫa (ILLAT, KASKAL-KUR), 166b (p423).
←ballukku, ein Baum, $^{\text{šim}}$MUG, 3 [2] ; $^{\text{šim}}$BAL, 9 [1] ; $^{\text{šim}}$bulug?, 96 (p420); ziemlich unsicher $^{\text{šim}}$búlug, 11 (p420 zu n96).
←bāqilu, Mälzer, munu$_{4}$(munu$_{5}$, munu$_{8}$)-SAR, 60,33ff. [1] ; $^{\text{lú}}$munu$_{4}$, 60,33ff. (p418).
←bašû, sein. tuku zu streichen (p435).
←bēlu, Herr. Auch mu-LU?, 61 (p418).
←bīrtu, Festung, ($^{uru}$)ḫal-ṣu, 2.
←daltu, Tür, $^{\text{giš}}$/$^{gi}$ig, 80 (mit p420).
Damkina siehe p435 zu n557.
←dišpu, Honig, làl, 109. dišip šadî, Berghonig, làl-kur-ra, 109 (p421); das Logogramm ist anzugeben.
←dīšu, Gras, ú-bar$_{8}$($^{sar}$), 318.
←Ea. Zu $^{d}$En-ki = Ea siehe p421 n99.
←ebbūbu, Schalmei, ($^{\text{giš}}$)gi-gíd, 85.
edēdu, spitz s./w., SIG, siehe p437 n592. Das Logogramm ist anzugeben.
←(w)edû?, bekannt?, SIG?, 592 - diese Angaben sind zu streichen.
←(w)ēdû, einzig, SIG, 592 [1] ; didli, 2 (p416) [2] .
ekletu, Finsternis, kúkku, ku$_{10}$-ku$_{10}$, 427 (p431).
Elip siehe Ilip (unten).
emšu, Unterleib, ḫàš, 190.
←enzu, Ziege, ud$_{5}$, ùz, 122b.
←epēšu, machen, ak, ag, aka, a$_{5}$ ...
←gagû, eine Art Frauenkloster, gá-gi-a, 233 (p424) [2] ; gá-gi$_{4}$-a, 233 [1] .
←gallû, ein Dämon, gal$_{5}$/gùl-lá, 376.
←gamāru, vollenden. Siehe auch p418 n60.
gimru, Gesamtheit. Siehe p418 n60
←girru, Weg, kaskal, kaskal$^{II}$, 166 [1] ; KASKAL-A, 166 (p423).
←gubšû, Rohraltar, $^{gi}$gúbšu, 566 (p435) [2] ; $^{gi}$gubšu, 568 [1] .
←ḫallu, Oberschenkel, ein Gefäss, das Zeichen ḪAL, ḫal, 2 (als Gefäss $^{dug}$ḫal).
←ḫamištu, Fünfergruppe, nam-5, 598a.
←ḫammā'u, Rebell, ní(? IM)-gi, 399 (cf p430).

←ḫīṭu, Fehler, lúg (statt PA), 295.

(w)ildu, Spross, ù-tu?, 455 (p431).

I/Elip, Ki-bal-maš-dà$^{ki}$, 461 (p432).

←illatu, Gruppe, Truppe, illat, 166b. Das Logogramm ist anzugeben.

illātu, Speichel, úḫ-meš, 392 (p430). Das Logogramm ist anzugeben.

irkabu siehe arkabu (p444).

issu oder issutu, Frau, munus, mí, siehe p434 n554.Das Logogramm ist anzugeben.

←isu, Kiefer, ($^{uzu}$)ME-ZÍ (me-zé?) ...

←kab/pšarru, Graveur, ($^{lú}$)gáb-sar, 88.

←kadibbidû, wohl besser kadabbedû, ka-dab-bé-da.

←kakkabu, Stern, mul, 129a [1]; múl, 376 [2]; ul oder mul$_4$, 441 [3].

←karṣ/zillu, Stilett o.ä., siehe p417 oben.

←kartappu, ein Beamter, $^{lú}$kir$_4$-dab(oder dib), 75.

←kiḫullû, Trauerritus o.ä., ki-ḫul, 461.

kilīlu, Kranz, gilim, 67 (p418).

←kīru, Ofen, gir$_4$, 430.

kīsu, eine Rohrart, gi-zi, 85 (p420). Das Logogramm ist anzugeben.

←kīsu, Beutel, ($^{kuš}$)níg-na$_4$, 597. Das Logogramm ist anzugeben.

←kukku, eine Art Gebäck, KA-du, 15 (p437 Mitte zu n597); KA-dù, 15 (noch nicht belegt); ninda-KA-du oder $^{ninda}$KA-du, 597 (cf p437); ninda-KA-dù oder $^{ninda}$KA-dù, 597. Das Logogramm ist anzugeben.

←kunukku, Siegel, ($^{na_4}$/$^{im}$)kišib, 314.

←kūru, Ohnmacht, ù-sá, 455. Das Logogramm ist anzugeben.

←kusarikku, Wisent, $^{gu_4}$alim, 297 (mit p425 n297 und p431 n421).

←labi/īru, alt. In der Bedeutung "Original" auch sumun$^{bar}$, p418 n69.

lijāru siehe unten tijālu.

mâdu, zahlreich s./w., ḫi-a, ḫá, 396 (p430).

magru, günstig, še-ga, 367 (p429).

←mākaltu, Schüssel, ($^{giš}$/$^{dug}$)dílim-gal, 377.

makittu, Schleppschiff, má-gíd-da, 122 (p421).

mala, einmal, diš, 480 (p433). Das Logogramm ist anzugeben.

←Malgium, Malgûm, Mà-al-gu$_7$-a$^{ki}$, 233 [1]; SIG$_4$$^{ki}$, 567 (p435) [2].

←malīlu, Schalmei, ($^{giš}$)gi-gíd, 85.

←manû, zählen, rezitieren, šid, šit, šiti, šita$_5$, 314.

maqqaru, Meissel, $^{urudu}$BULUG, 96 (p420).

martû, ein Baum, eine Stange, $^{giš}$ma-nu-TUR-TUR, 342 (p428).

←māru, Sohn. Auch ibila, 144 (p422).

mār šipri nicht $^{lú}$dumu-SIG$_5$/SIG oder $^{lú}$a-SIG$_5$/SIG. Siehe dazu p199f. und



p436. Erwogene Lesungen mār damqi und mudammiqu. Das Logogramm ist natürlich anzugeben.

←mārû, Tiermäster, lú-gurušda?, 110; $^{lú}$niga/u, 367 (p429).

maš'ēnu, Schuh, neuassyrisch wohl statt šēnu (p362 oben), p426 n308.

mašgizillû, eine Ziege, máš-gi-izi-lá?, 76 (p419).

←maštakal, ein Seifenkraut?. Auch $^{ú}$in-UŠ, 148 (p422).

←mâtu, sterben. Statt úš auch die Lesung ug$_7$ möglich.

mēreštu, bestelltes Feld, uru$_4$/apin-tú, 56 (p417).

miḫru, Entsprechung, gaba-ri, 167 (p423).

←milku, Rat, galga, 278. Das Logogramm ist anzugeben.

Milku, U-U, 411 (p430f.) bzw. MAN, 471 (p432)? Das Logogramm ist anzugeben.

←mīlu, Hochwasser, a-maḫ, 579 (p435) [3]; a-zi-ga, 579 [2]; illu, 579 [1].

mindinu, Tiger?, ur-šub$_5$, 575 (p435).

←minītu, Mass, šid, šit, šiti, šita$_5$, 314. Das Logogramm ist anzugeben. Plural minâtu, Gliedmassen, ub-nígin/nigin-na, 306 (p424). Auch hierfür ist das Logogramm anzugeben.

←minûtu, Zahl, Rezitation, šid, šit, šiti, šita$_5$, 314. Cf p426 n314 zu ŠID-ma.

←miqtu, Sturz, šub, 68 [1]; BAD, 69 (p419) ...

mitḫāriš, in gleicher Weise, ur/téš-bi, 575 (p435).

←mītu, tot, Toter. Statt úš ist auch die Lesung ug$_7$ möglich.

←mudammiqu, ein Beruf. Siehe ausser p199f. auch p436.

mudasû, Namenliste, mu-da-sá, 61 (p418).

←mu'irru, Oberster der Bürgerschaft, gal-ukkin-na?, 343; ($^{lú}$)á-gál, 334 (p427).

Mulliltu, Mul(l)issu, Mulliššu u.ä., $^{d}$Nin-líl, 556 (p435).

←mūnu, Larve, za-na, 586, siehe auch p436.

muraqqû, Parfümeur, ($^{lú}$)ì-rá-rá, 231 (p424).

murrānu, eine Pflanze oder ein Baum, $^{giš}$ma-nu-sig$_7$-sig$_7$, 342 (p428).

mūṣû, Ausgang, zag-è, 332 (p427); ki-è, 461 (p432); ki-ta-è-a, 461 (p432).

←muš/sarû, Inschrift, mu-sar, 61 [1] (nicht Garten, cf p418) ...

←mušpalu, Tiefe, túl-lá, 511 (p433) [1]; tùn(o.ä.)-lá, 595.

←mušṭu, Kamm, ($^{giš}$)ga-ríg, 319.

mutḫummu, Gartenfrucht, níg-sa-sa, 597 (p437).

muttāqu, süsses Gebäck, $^{ninda}$ku$_7$-ku$_7$, 110 (p421).

←mūtu, Tod. Statt úš ist auch die Lesung ug$_7$ möglich.

←naglabu, Hüfte, ($^{uzu}$)maš-síl/síla ...

←nakkāpû, stössig, du$_7$-du$_7$, 441a, siehe auch p431.

nalšu, Tau, šèg, 579 (p435).

←nammaššû, Getier, a-za-lu-lu, 579 (p436); níg-ki?, 597 ...

namzāqu, Schlüssel, $^{giš}e_{11}$, 459a (p432); níg-gag-ti, 597 [1] .
napāḫu in der Bedeutung schwellen auch $bar_7$, $bir_9$, 172 (p423).
napāšu, aufatmen, pa-an, 295b (p425).
napḫaru, Summe. Auch nigin, 529 (p433).
napīšu, Atem, pa-an, 295b (dazu p425).
nappītu, Sieb, $^{gi}$ma-an-sim, 342 (p428).
nappû, Sieb, $^{gi}$šà-SUR, 384 (p429).
napraku, Riegel, $^{giš}$šu-$gi_4$, 354 (p428).
napšartu, siehe p417 zu n11 búr.
napṭu, Naphta, ì-kur-ra, 231 [1] ; ì-ḫul, 231 (p424).
nargallu, Obermusiker, ($^{lú}$)nar-gal, 355.
narpasu, Dreschflegel, siehe p425f. n307.
narṭabu, Bierwürze, sún, 429 (p431).
narû, Stele. Auch $na_4$-rú-a, 229 (p424).
nasāḫu, ausreissen. Statt zig lies: zìg.
nasāku, hinwerfen, šub, 68 (p418).
nasḫu, ausgerissen. Statt zig lies: zìg.
nasru, ?, uzu, 171 (p423).
našpaku, Speicher, Vorratskrug. Zu É-ì-dub ($^{é}$ì-dub?) siehe p424 n231.
našpāru, Abgesandter o.ä., na-aš-bar, 70 (p419).
našpu, Bezeichnung einer Bierart, sig, 592 [1] . Auch $sig_5$, 454 (p431)?
nebrītu, Hunger, ŠÀ-SUD, 384 (p430).
Nergal. Zu $^{d}$MAŠ-MAŠ und $^{d}$Ùri-gal siehe auch p419 Mitte und p427 Mitte.
nîšakku, ein Kultpriester, ($^{lú}$)nu-èš, 75.
parāsu, trennen, kud, $ku_5$, $kur_5$, tar, 12.
parsu, abgetrennt, kud, $ku_5$, $kur_5$, tar, 12.
pattu, Grenze, Gebiet, zag, 332 (p427).
pēmtu, Kohle, NE, 172 (p423).
pī/āḫatu, Distrikt usw. Siehe auch p420 oben.
piš/sannu, Kasten, ($^{giš}$/$^{gi}$)pisan, 233 [1] ...
Purattu, Purantu, Euphrat. Statt $^{íd}$A-RAD lies: $^{íd}$A-ŠÌTA (p435f.).
pušikku, gekämmte Wolle, $^{sík}$ga-ríg-ak-a, 319.
qannu siehe qarnu.
qātu, Hand, šu, 354. qātu, qātātu, Bürgschaft, šu-$du_8$/dù-a, 354 (p428); das Logogramm ist anzugeben.
qibītu, Spruch u.ä. Auch e, 308 (p426).
qutrēnu, Weihrauch, na, 70 [1] ; na-NE(bí? izi?), 70 [2] .
rabû, gross. Zu rab rēši (?) siehe p421 n115.



rapšu, Worfschaufel, siehe p425f. n307.
raqqû, Parfümeur, ($^{lú}$)ì-rá-rá, 231 (p424).
redû, führen usw. rēdû, Verwalter, $^{lú}$uš, 211 (p424); das Logogramm ist anzugeben.
rēšu, Kopf usw. Zu ša rēši siehe auch p421 n115.
rikibtu, Begattung, $u_5$, 78a (p419).
riksu, Band u.ä. Auch KA-kešda, 15 (p417).
ru'tītu, grün-gelber Gips o.ä., $úš_{11}$-$itu_4$($^{d}itu_5$), 17; úḫ-$itu_4$($^{d}itu_5$), 392. Umschrift ru'ti($uš_{11}$)-$itu_4$, ru'$ti_2$-$itu_4$ bzw. ru'ti(úḫ)-$itu_4$, ru'ti-$itu_4$, usw. (cf p417 n17).
ru'tu, Speichel, $uš_{11}$, 17 [2] ; úḫ, 392 [1] . Siehe ru'tītu.
rūṭu, Spanne, LAL, 481 (p433).
rū'u, Freund, siehe 68 mit Nachtrag p418.
sābītu, Wirtin, munus-kurun-na, 214 [1] ; $^{munus}$lú-kúrun-na (oder munus-lú-kúrun-na), 465 (p432).
silītu, Nachgeburt, ùš, 271 (p425).
simmiltu, Treppe, Leiter, ($^{giš}$)$kun_4$, 142 (p422).
sirra/imu, Wildesel, anše-edin-na, 208. Fem. dazu sirra/imtu, $^{munus}$anše-edin-na, 208 (p424).
sittu siehe šittu (p363).
Sugal, Zabala(m)$^{ki}$, Zábala(m)$^{ki}$, 586 (p436). Das Logogramm ist anzugeben.
Sugallītu, $^{d}$Innin-Zabala(m)$^{ki}$, $^{d}$Innin-Zábala(m)$^{ki}$ und wohl auch $^{d}$MÙŠ-ZA-UNUG$^{ki}$ (Zabala(m)$_4$), alles 586 (p436). Das Logogramm ist anzugeben.
sukku siehe usukku (p371 und 451).
susānu siehe šušānu (unten).
ṣabātu, greifen, nehmen, dab, dib, 537 [1] ; dab-ba (ṣābitu), 537 (p434).
ṣabtu, gefangen, dab, dib, 537. Die Angabe "in der Bedeutung matt auch dab-ba, 537 [und 15]" ist zu streichen.
ṣarbatu, ṣarbu, Euphrat-Pappel, $^{giš}$ásal, 579.
ṣarpu, gebrannt. Für ṣarpu = Silber siehe p432 n468; falls richtig, Logogramm anzugeben.
ṣillu, Schatten, gissu, 296 [1] ($ṣil_4$, p425); MI, 427 [2] .
ṣimdu, ṣindu, Massangabe (3 sūtu), baneš, 3(b), 339; Bauverklammerung?, níg-lal?, 481. Das Logogramm ist anzugeben.
ṣimdû siehe ṣindû (p357).
šagāmu, brüllen, gù-dé, 15 (p417).
šaḫāṭu, springen, $gu_4$-ud, 297 [1] ; auch $gu_4$, gud (siehe p425 n297)?
šaḫṭu, übersprungen (Zeile), $gu_4$-ud, 297 [1] (falls richtig, siehe p425);

auch gu$_4$, gud (falls richtig, siehe p425 n297).

←šamallû, Lehrling, ($^{lú}$)ŠAB-TUR, 295k [2] ...

←šâmu, gekauft und ←šâmu, kaufen, zu den Zeichenformen siehe auch p423.

←šapāru, schicken, kin, 538. Das Logogramm ist anzugeben.

←šāpiru, Aufseher, ($^{lú}$)ugula, 295. Das Logogramm ist anzugeben. Die Angabe "ugula-ê?, 295" ist zu streichen, siehe p425.

←šārtu, Haar, behaarte Haut, sík, siki, síg, 539 [1] ...

←šašallu, Rücken, ($^{uzu}$)sa-sal, 104.

←šattu, Jahr. Siehe auch p418 n61 (zu mu-x-šè in Kültepe).

←šīmu, Kaufpreis, zu den Zeichenformen siehe auch p423.

←šipātu, Wolle, sík, siki, síg, 539.

←šugidimmaku, eine Krankheit. Statt šu-gidim$_5$-ma lies: šu-gidim$_7$-ma.

←šūrubtu, Einlieferung. Zur Aussprache von mu-(un-)DU siehe p423 unten.

←šusikillu, šamaškilu, eine Art Zwiebel oder Knoblauch, ($^{ú}$)sum-sikil($^{sar}$), 164 [1] ; ($^{ú}$)sum-sikil-lum($^{sar}$), 164 (p423) [2] .

šušānu, susānu, Pferdetrainer, lú-$^{giš}$gigir, 486 (p433).

←takiltu, Blaupurpur, $^{sík}$za-gìn-kur-ra, 586 [2] ; $^{sík}$za-gìn-MI?, 586 [1] .

←takkapu, Loch, ab-làl, 128.

takribtu siehe taqribtu (p366).

←tašlīšu. Zu n593 siehe auch p437.

←Tašmētu. Statt $^{d}$Kurnun lies wohl: $^{d}$Papnun (p433).

←tibnu, Stroh. Auch $^{še}$in-ni, 148 (p422).

←tigilû, Koloquinte?, ($^{ú}$)úkuš-ti-gi-li, 550; ($^{ú}$)úkuš-ti-gi-la, 550 (p434); ($^{ú}$)úkuš-ti-gíl-la, 550.

ti(j)āl/ru, lijāru, Weisszeder, $^{giš}$eren-babbar, 541 (p434).

←tilimdû, ein Gefäss , ($^{dug}$)ti-lim-dà, 73.

timmu, Stange, dim, 94 (p420).

←tinūru, Ofen. Auch tinur, dilina usw., 510 (p433).

←tu'āmu lies: tū'amu.

←tukultu, Zuversicht, nir, 325 (cf p427); giskim oder iskim, 452 [1] . Siehe p434 n536 zu KU-MAŠ.

tumaḫu, Festgewand, túg-maḫ, 536 (p434).

←turāḫu, Steinbock, dàra, dàr, 100.

←Turran, Turnat, Diyālā, $^{íd}$DUR-KIB, 108 (cf p421).

turû, einzehiger Knoblauch, SUM($^{sar}$)-ŠIR-AŠ, 164 (p423). Das Logogramm ist anzugeben.

←ṭamû, zwirnen, gezwirnt, NU-NU, 75 (p419).

←ṭa'tu, Bestechung, kàdra, 597 (p437).



ṭimītu, Zwirn, NU-NU, 75 (p419).

←ṭūru, ṭurû, Opopanax?, $^{šim}$ḫab, 483 (p433).

←ub(a)ru, Metöke, Fremdling, u-bar (bzw. u-bar), 411; SUḪUŠ, 201 (p423).

ub/pû, ein Flächenmass, ubu, 360 (p428).

←ummu, Hitze. Auch é-meš, 324 (p427).

←umṣatu, Muttermal o.ä. Zu DUB-BU cf p422 n138.

←unīqu, weibliches Zicklein, $^{munus}$áš-gàr, $^{munus}$ešgar, 554 [1] ; $^{munus}$éš-gàr, p434 unten zu n554.

←Upî, ÚḪ$^{ki}$ = U$_4$/A$_{12}$-kúšu$^{ki}$, 392.

←uppulu, spät (s./w.), sig, 592.

uppūtu, Blindschlange, muš-igi-nu-tuku, 374 (p429).

←urānu lies: urânu.

urbatu, eine Wurm-Art, mar-gal, 307 (p425). Das Logogramm ist anzugeben.

←urqītu, Grün, wohl ú-šim, p424 n215 und p426 n318.

←urṣu, Mörser, $^{na_4}$na-zà-ḫi-li, 70 (p419) [2] ; $^{na_4}$na-zà-ḫi-li-a, 70 [1] .

urû, eine Schüssel, $^{dug}$GAN-SAR, 143 (p422). Das Logogramm ist anzugeben.

urû, ein Zweig, $^{giš}$pa-kud, 295 (p425). Das Logogramm ist anzugeben.

←usukku, sukku, Backe. Auch te, 376 (p429).

←uṣṣu, Pfeil, $^{giš}$gag, 230 (p424); $^{giš}$gag-ti, 230 [1] .

uṣultu, ein Opfermesser, gír-tur, 10 (p416f.).

ušaru siehe mušaru (p340).

←utullu, Hirte, Herdenaufseher. Auch utul$_{10}$, 420 (p431).

uzālu siehe ḫuzālu (p323).

←uzuntu [nicht uznatu, wie p371!], extisp., níg-geštu?, 597 (dazu p437).

←Zabalam siehe Sugal (nicht Zugal).

←zabardabbû, ein Beamter. Auch ($^{lú}$)zabar-dab$_5$, 381 (p429).

zaḫatû, eine Streitaxt?, za-ḫa-da, 586 (p436).

←zaqāpu, errichten, pflanzen, gub, 206 [1] ; giš-gub, 296 (p425).

zību, Geier, nu-um-ma$^{mušen}$, 75 (p419). Das Logogramm ist anzugeben.

zirqatu, Wüstenluchs, sa-a-gal, 104 (p421).

zû, Palmfiber(n), $^{giš}$zú-gišimmar, 15 (p417). Das Logogramm ist anzugeben.

←zû, Kot, še$_{10}$ (nicht šè), 536 (p187). Das Logogramm ist anzugeben.

←Zugal lies: Sugal, siehe p449.

Zu den Zahlen (p373f.): Die Angabe zu 1/36 ist zu streichen (p416). -- Zur Zahl 60 siehe auch p433 n476 (6mal U) und p433 zu n480 (sum. gešta).

Zu den Hohlmassen (p374): Z. 3f. lies: siehe auch nigida = 1(n), 480, nìmin = 2(n), 585a, nieš = 3(n), 585c und nilimmu = 4(n), 586. -- Am Schluss hinzuzufügen: NÍG (ninda? akalu?),597 (p437).

Zu den Flächenmassen (p374): Nach iku füge ein: ubu, ub/pû, 360 (p428).
Zu den Längenmassen (p374f.): Nach kùš füge ein: LAL, rūṭu, 481 (p433).
Zu den Wiederholungszeichen (p375): Weiter ⁝ , 363.

## Zu Kapitel V (p376-413)

Die Anordnung der Keilschriftzeichen bei Deimel, ŠL ist häufig nicht konsequent. Siehe dazu jetzt Ellermeier, Sumerisches Glossar I/1 p*XI-*XVI.

p376 Z. 8) Lies: nur in sumerischen Texten bzw. als Sumerogramme ...
n79a) Cf M.Lambert, RA 48 29ff.
n•97a) AG×ŠÍTA. Fossey p232 n7643. Meissner SAI n1835. (ŠL 98,3 unschön.)
n•134a) Lies: Cf Sollberger, BAC p185 n758f. ...
n152[14]) EZEN×UD. Fossey p391 n12874. Landsberger + Civil, MSL 14 499 90.
n187,6) NÍNDA×ŠE (Fossey p430 n14059) zu streichen, siehe MSL 14 460 40.
n•207a) TUMgunû bzw. TUM×KÁR.
n252[1]) GÁ× KID-LAL (GÁ× LÍL-LÁ).
n282a) DAG-KISIM$_5$×BÙLUG(bzw. MUNU$_4$).
n294) Nach Kollation tatsächlich an allen Stellen ein korrekt geschriebenes AMAŠ. Frank, ZA 29 197f. 14 offenbar AMAŠ! Fehler des Originals.
n312) RÉC n420 = Fossey p560-566[1] = kalam, RÉC n421 = Fossey p566f.[2] = un, ùg, ùku. Cf Thureau-Dangin, ZA 17 201 Anm. 4 und Limet, RA 72 6. Siehe auch oben p20 n312 Spalte 7. Falkenstein's Gudea-Grammatik häufig unrichtig.
p397 Überschrift) Lies: V Zeichennamen .
n351) Cf W.Lambert, Iraq 41 12.
n394c') NUNUZ-ÁB/KISIM$_5$× GÚG-BÙLUG(bzw. MUNU$_4$).
n409) Hierher auch n432,2 (dûbur, Mitteilung Civil).
n432,2) Zu n409! Cf Ellermeier, Sumerisches Glossar I/1 p729 unten.
n444) Zu Nergal, Nè(?)-eri$_{11}$-gal cf auch W.Lambert, BiOr 36 16f.; nach Lambert ist statt Nergal vielmehr Nerigal zu lesen.
n•550a) Lies: •553a. Dementsprechend einzuordnen.
n565a) $\frac{\text{LUM}}{\text{LUM}}$. Fossey p1024. Hierher auch n566a.
n566) $\frac{\text{LUM}}{\text{LUM}}$-ŠÚ. Fossey p1024. Cf oben p435.
n566a) Zu n565a. Cf CAD L 104b unten.

## Abkürzungen für neuere Fachliteratur:

BID = W.Farber, Beschwörungsrituale an Ištar und Dumuzi, 1977 (in ABZ[1]: Diss. Farber).
FBAU = H.M.Kümmel, Familie, Beruf und Amt im spätbabylonischen Uruk, 1979 (in ABZ[1]: Habil. Kümmel).
SpTU I = H.Hunger, Spätbabylonische Texte aus Uruk Teil I, 1976.
UFBG = W.R.Mayer, Untersuchungen zur Formsprache der babylonischen "Gebetsbeschwörungen", 1976.

